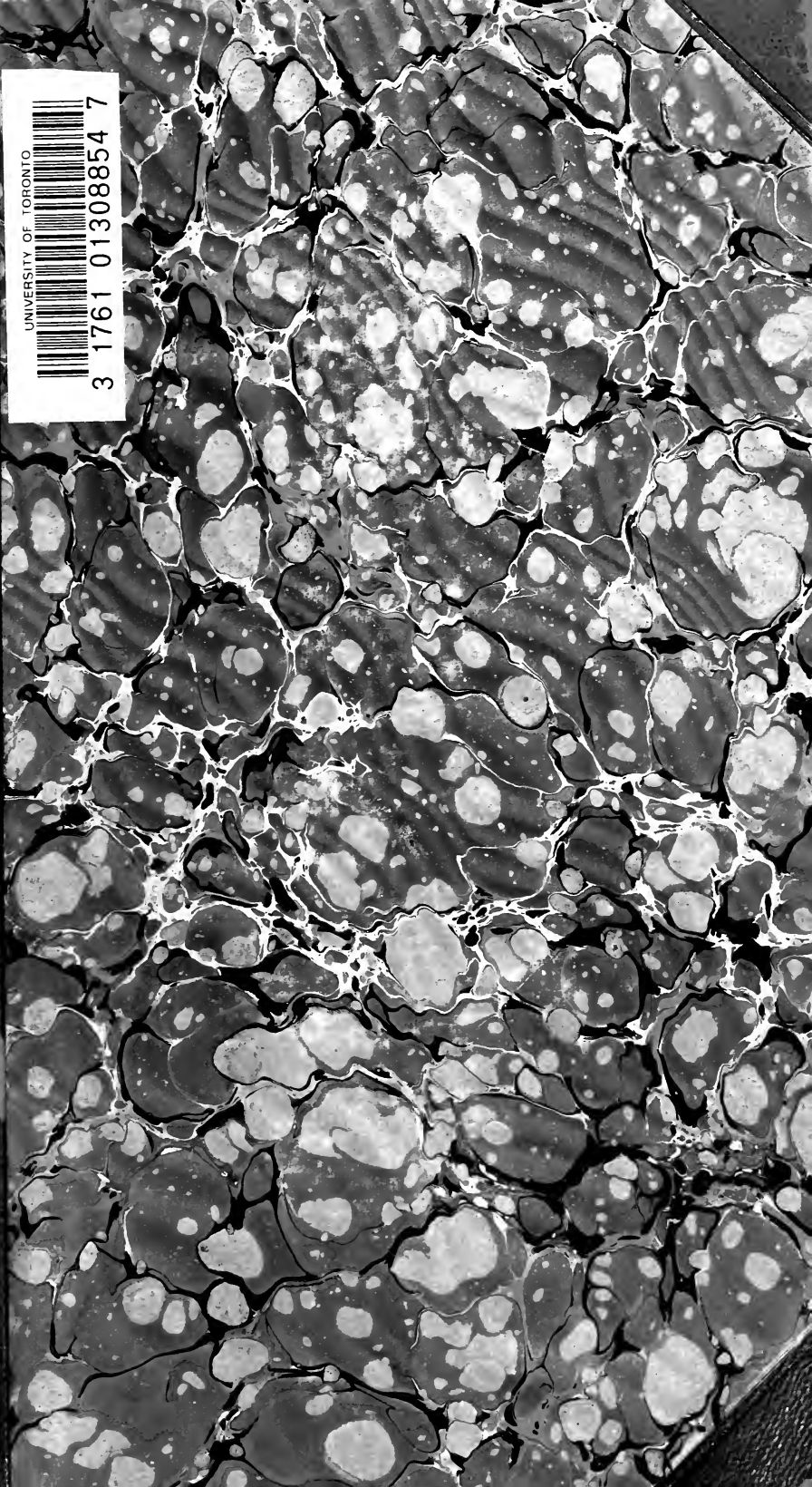


UNIVERSITY OF TORONTO



3 1761 01308854 7

UNIVERSITY
OF
TORONTO
LIBRARY





DEUTSCH-LATEINISCHES
HANDBÜCHLEIN

DER

EIGENNAMEN

aus der

alten, mittleren und neuen Geographie

zunächst

für den Schulgebrauch zusammengestellt

von

Dr. G. A. Saalfeld,

Gymnasial-Oberlehrer.

31077
4/12/93.

Leipzig.

C. F. Wintersche Verlagshandlung.

1885.

Alle Rechte vorbehalten.

Seinen lieben Prenzlauer Freunden,

den Herren

Paul Block,

Dr. phil., Gymnasiallehrer,

Bruno Raettig,

Gymnasiallehrer, Premierlieutenant und Landwehrkompanieführer,

Wilhelm Schaeffer,

Professor, Gymnasial-Oberlehrer.

und

Fritz Seyffert,

Gymnasiallehrer,

in treuer Erinnerung

an die

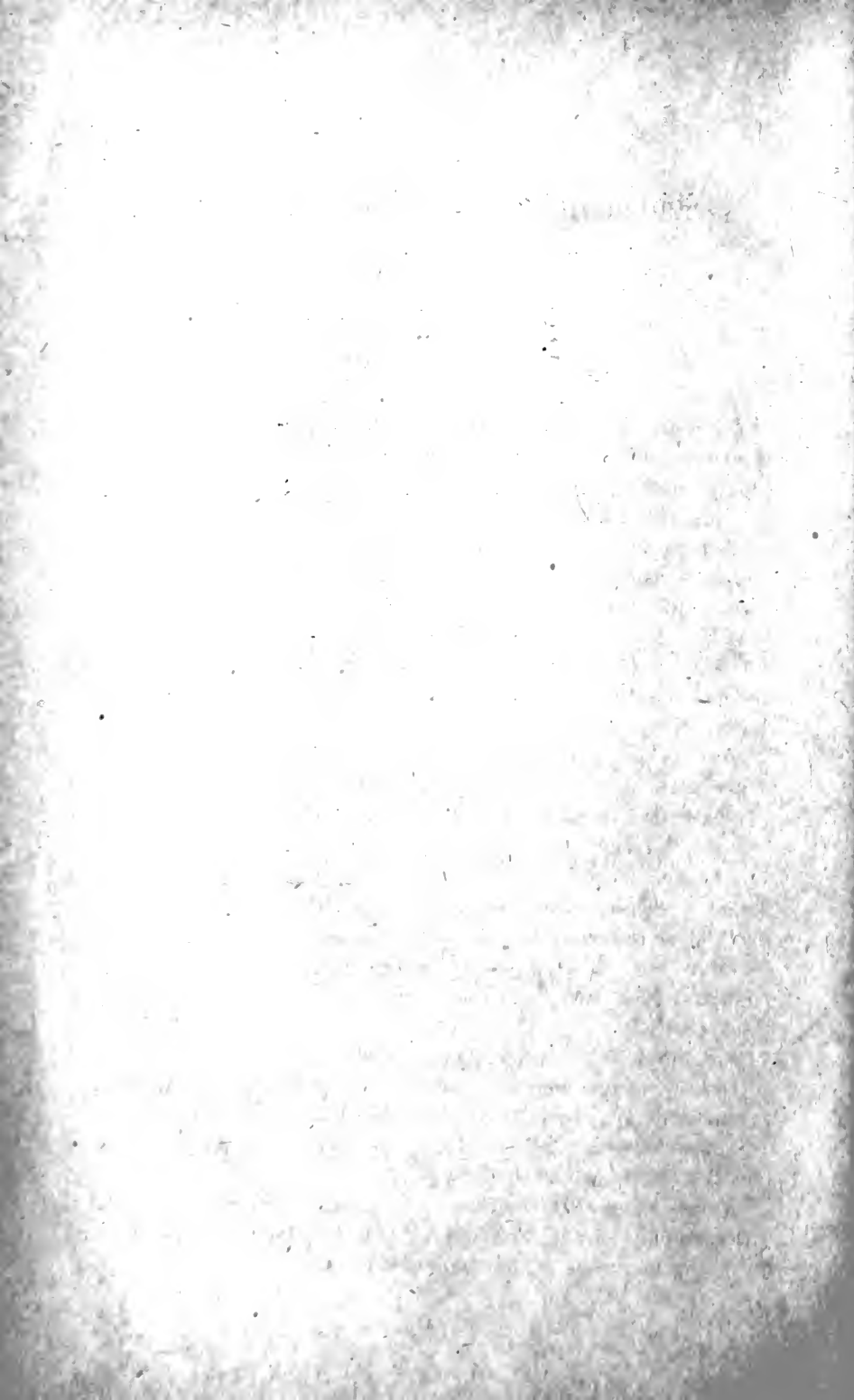
gemeinsam in Arbeit und Freundschaft durchlebte

Olympiade

1878 — 1882

der

Verfasser.



Vorwort.

Es sind gerade hundert Jahre darüber hingegangen, daß ein Buch erschien, welches mit Fug und Recht als Vorläufer aller geographischen Wörterbücher lateinischer Nomenklatur anzusehen ist. Der Titel lautet:

„Europa latina oder alphabetisches Verzeichnis der vornehmsten Ortschaften etc. nebst ihren lateinischen Benennungen und einem Register derselben. Quedlinburg und Blankenhayn. 1785. 8.“

Davon erschien im Jahre 1808 (auch in Quedlinburg) eine angeblich „neue, verbesserte Auflage“; thatsächlich war aber nur der Titel umgeändert in:

„Kleines geographisches Lexikon oder alphabetisches Verzeichnis der vornehmsten Landschaften, Städte, Meere, Seen, Berge und Flüsse in Europa, nebst ihren lateinischen Benennungen und einem Register derselben.“

Keinen Fortschritt bedeutete sodann die folgende Schrift, deren Verfasser Ebert selbst ist, obgleich er im Vorwort nur sagt, die Sammlung sei auf sein Anraten und unter seiner Mitwirkung von einem jungen Manne angefertigt (und zwar vorzüglich wegen der fatalen lateinischen Städtenamen auf den Büchertiteln!):

„Lateinisch-Deutsches Taschenwörterbuch der neuern Geographie. Als notwendige Beilage zu den bisherigen lateinischen Wörterbüchern. Mit Vorrede von Fr. Ad. Ebert. Leipzig 1821. 8.“

Eine bessere und jedenfalls verdienstliche Arbeit erschien aber 11 Jahre später:

„Vergleichende Darstellung der alten, mittleren und neuen Geographie von W. Fr. Volger. Ein Lehrbuch für die obersten Gymnasialklassen. Hannover 1832. 8.“

Es war dies der 3. Kursus des betreffenden Lehrbuchs der Geographie.

Dagegen ist nur der Vollständigkeit halber hier zu nennen ein durch allerlei Verwechslungen und Verstöße schlimmster Art sowie durch eine übergroße Menge von Druckfehlern heillos entstelltes Buch:

„*Lexicon manuale geographiam antiquam et mediam cum latine tum germanice illustrans, in usum scholarum editum a Io. W. Mueller. Lipsiae 1831. 8.*“

Als zwei wesentlich bessere Bücher sind jedoch zu nennen:

„Vergleichendes Wörterbuch der alten, mittleren und neuen Geographie, von Fr. H. Th. Bischoff und J. H. Möller. Gotha 1829. 8“, und

„Griechisch-Deutsches Wörterbuch der mytholog., histor. und geograph. Eigennamen nebst beigefügter kurzer Erklärung und Angabe der Silbenlänge, für den Schulgebrauch ausgearbeitet von G. Ch. Crusius. Hannover 1832. 8.“

Diese letztgenannten Verfasser haben das große Verdienst, daß sie, wie vorher fast immer geschehen, weder aus- noch nachschrieben, sondern die alten Schriftsteller selbst, die Monumente und Münzen fleißig studierten, mithin aus den Quellen selbst schöpften und überall ein kritisches Verfahren beobachteten.

Genannt mögen hier ferner sein:

„*Dufau et Guadet: Dictionnaire universel abrégé de la géographie ancienne et moderne comparée. Paris 1820. 8.*“ auch ins Deutsche übersetzt:

„Vollständiges Handwörterbuch der alten Erdbeschreibung. Weimar 1821. 8. 2 Bände“, und

„*Dictionnaire universel des géographies physique, historique et politique du monde ancien, du moyen âge et des temps modernes comparées. Paris 1827. 8.* mit Karten.“

An älteren, besonders für die Geographie des Mittelalters wichtigeren Arbeiten nennen wir:

„Junker: Zur Geographie der mittleren Zeiten. Jena 1712. 4.“

„J. D. Köhler: Anleitung zu der alten und mittleren Geographie. 3. Ausg. Nürnberg 1765. 8. 3 Bände.“

„D'Anville: Handbuch der mittleren Erdbeschreibung. Aus dem Französischen übersetzt. Nürnberg 1782. 8.“

„A. von Wersebe: Beschreibung der Gaue zwischen der Elbe, Saale und Unstrut, Weser und Werra, insofern solche zu Ostfalen mit Nordthüringen und zu Ostengern gehört haben, und wie sie im 10. und 11. Jahrhundert befunden sind. Gekrönte Preisschrift. Hannover 1829. 4.“

Während aber noch Bischoff und Möller nur vom 1. Bande der *Monumenta Germaniae historica etc.* — dieser erschien 1826, der 2. 1829 — Gebrauch machen konnten, hat dieses hervorragend wichtige Werk denn auch im Lauf der Zeit unserem Gebiete bedeutenden Nutzen gebracht. Zunächst ist hier ein ganz vorzügliches Buch zu nennen, welches alle bisher genannten wesentlich übertrifft:

„Deutsch-Lateinisches vergleichendes Wörterbuch der alten, mittleren und neuen Geographie, eine Beigabe zu jedem deutsch-lateinischen Wörterbuche. Mit Berücksichtigung der besten älteren und neuesten Hilfsmittel ausgearbeitet und mit der Angabe der Quantität versehen von Dr. Georg Aenotheus Koch, Gymnasiallehrer. Leipzig 1835. 8.“

Dieses Buch behielt selbst seinen Wert, als 26 Jahre später ein gediegenes Buch veröffentlicht wurde:

„*Orbis latinus* oder Verzeichnis der lateinischen Benennungen der bekanntesten Städte etc., Meere, Seen, Berge und Flüsse in allen Teilen der Erde nebst einem deutsch-lateinischen Register derselben. Ein Supplement zu jedem lateinischen und geographischen Wörterbuche von Dr. J. G. Th. Graesse, Kgl. S. Hofrat, Direktor der K. S. Porz.- und Gef.-Sammlung &c. Dresden 1861. 8.“

Endlich seien aus der neuesten Zeit noch genannt:

„Kurzgefasstes Wörterbuch der wichtigsten Eigennamen der lateinischen Sprache, ausgearbeitet von Ernst Georges, Pfarrer zu Hochheim bei Gotha. Als Anhang zu Georges' lateinisch-deutschem Schulwörterbuch. Leipzig 1878. 8.“

Hier hat sich der Verfasser, ein Sohn des Altmeisters K. E. Georges, als wackerer Lexikograph bewiesen; unerwähnt soll jedoch auch nicht bleiben, daß der Vater in seinem Riesenwerk: „Ausführliches Lateinisch-Deutsches und Deutsch-Lateinisches Handwörterbuch. Leipzig 1879—1882“ im 2. Band der letzteren Abteilung von Spalte 2043—2052 einen höchst willkommenen geographischen Anhang gegeben hat.

Schließlich sei noch hingewiesen auf den gediegenen dritten und vierten Band des Papeschen Handwörterbuches der griechischen Sprache:

„Wörterbuch der griechischen Eigennamen. 3. Auflage. Neu bearbeitet von Dr. Gustav Eduard Benseler. Braunschweig 1884.“

So viel von den einschlägigen Schriften. Verfasser glaubte zunächst der Schule einen Dienst zu erweisen, wenn er dem Schüler der oberen Klassen diese wesentliche Ergänzung der Lexika an die Hand gab. Dafs dabei die geographische Seite in ganz hervorragendem Sinne Berücksichtigung erfuhr, wird niemand wunder nehmen dürfen, der mit dem Verfasser redlich auf diesem ebenso wichtigen als bisher vernachlässigten Gebiete eine Besserung herbeigeführt sehen möchte. *Semper aliquid haeret!* Der Schüler wird dies bald merken und seinen Horizont unbewusst erweitern; aber auch für weitere Kreise dürfte der geographische Nachweis durchaus kein überflüssiger sein, da er in vielen Fällen erneutes Nachschlagen entbehrlich macht.

Indem Verfasser somit das Resultat einer mehr als 3jährigen Arbeit veröffentlicht, glaubt derselbe nicht umhin zu können, der verehrlichen Verlagshandlung für die liebenswürdige Förderung des Unternehmens auch hiermit öffentlich seinen Dank auszusprechen.

Auf absolute Vollständigkeit wird bei dem vorliegenden Werke umsoweniger gerechnet werden können, als dieselbe bei einem „Handbüchlein“ schlecht angebracht wäre; es wäre dann eher ein umfangreiches „Handwörterbuch“ geworden. Da aber, wie gesagt, in erster Linie die Zwecke der Schule ins Auge gefafst waren, so bedurfte es gar mancher Einschränkungen, die Verfasser sich nach Kräften auferlegt zu haben glaubt. Da endlich das Buch von einem Deutschen zunächst für Deutsche geschrieben worden ist, so wird die ausführlichere Behandlung deutscher Ortschaftsnamen etc. keiner weiteren Rechtfertigung bedürfen.

Wohl aber dürfte für den Schüler eine knapp gehaltene Übersicht, betreffend die Regeln zur Latinisierung geographischer Eigennamen, nicht überflüssig erscheinen.

Regeln

betreffend die Latinisierung geographischer Eigennamen.

Die Buchstaben *W* und *Y* zu Anfang eines Namens gehen gewöhnlich in *V* und *I*, die Laute *ei*, *ö*, *ü* in *i*, *o*, *u* und die französischen Diphthongen *ai*, *ei*, *oi*, *ui* in *a*, *e*, *o*, *u* über.

Die Endungen unterliegen für gewöhnlich folgenden Umwandlungen:

-ach, -ack	wird zu <i>-acum</i> oder <i>-achium</i> ,
-ad	„ „ <i>-adum</i> ,
-agne	„ „ <i>-ania</i> ,
-ailles	„ „ <i>-alia</i> ,
-ain, -aine	„ „ <i>-ania</i> , <i>-anium</i> ,
-al	„ „ <i>-alium</i> oder <i>-alia</i> ,
-am	„ „ <i>-anum</i> ,
-an (ain)	„ „ <i>-anum</i> , <i>-anium</i> bei Ortsnamen,
„ „	„ „ <i>-ania</i> bei Ländernamen,
-aut, -anz	„ „ <i>-antia</i> ,
-ar	„ „ <i>-aria</i> ,
-at	„ „ <i>-atum</i> ,
-atsch, -atz	„ „ <i>-atium</i> ,
-au	„ „ <i>-avia</i> , <i>-oa</i> , <i>-augia</i> bei Ortsnamen,
„	„ „ <i>-ovia</i> bei Ländernamen,
-aux	„ „ <i>-atium</i> ,
-berg	„ „ <i>-berga</i> ,
-borg	„ „ <i>-burgum</i> ,
-born	„ „ <i>-borna</i> ,
-burg	„ „ <i>-burgum</i> ,
-c	„ „ <i>-iäcum</i> ,
-cester, -chester	„ „ <i>-cestria</i> ,
-dorf	„ „ <i>-dorpium</i> ,
-c	„ „ <i>-a</i> ,
-e oder -é	„ „ <i>-as</i> , <i>-aeum</i> u. dgl. m.,
-ec, -eck	„ „ <i>-ecca</i> , <i>-ēca</i> ,
-eglia	„ „ <i>-elia</i> ,

-ei, -ey	wird zu	- <i>eia</i> bei Ortsnamen,
..	- <i>ia</i> bei Ländernamen,
-eil, eille	- <i>elia</i> .
-ein	- <i>inum</i> ,
-em	- <i>ēmum</i> ,
-en	- <i>a</i> , - <i>ēna</i> , - <i>um</i> , - <i>ium</i> ,
		bei Ländernamen auch - <i>ia</i> ,
-ence, -enz	- <i>entia</i> ,
-ent	- <i>entium</i> ,
-er	- <i>era</i> ,
-euil	- <i>olium</i> ,
-ey. s. ei.		
-feld	- <i>felda</i> , auch - <i>feldia</i> ,
-fels	- <i>felsa</i> ,
-ford, -fort	- <i>fordia</i> ,
-furt	- <i>furtum</i> ,
-gard,	} - <i>gardia</i> ,
-gart,		
-garten,		
-gorod,		
-grod,		
-gen	- <i>ga</i> bei Ortsnamen,
..	- <i>gia</i> bei Ländernamen.
-hafen, {	} - <i>havia</i> ,
-haven, }		
-hausen, -husen, -hus	- <i>hūsa</i> , - <i>husium</i> ,
-heim	- <i>hemium</i> ,
-hofen	- <i>hofa</i> , - <i>hovia</i> , - <i>hovium</i> .
-holm	- <i>holmia</i> ,
-holz	- <i>holtia</i> ,
-horst	- <i>horstium</i> ,
-hut	- <i>hutum</i> ,
-ich, -ick, {	} - <i>icum</i> ,
-ig, -ik, }		
-ie	- <i>ia</i> ,
-igno	- <i>inium</i> ,
-im	- <i>imam</i> , auch - <i>ima</i> ,
-in	- <i>inum</i> , auch - <i>inium</i> ,
-itsch, -itz	- <i>icium</i> , - <i>itium</i> , - <i>icia</i> ,
-kirchen	- <i>querca</i> , auch - <i>kerka</i> ,
-land	- <i>landia</i> ,
-leben	- <i>leba</i> , - <i>lebia</i> ,
-mold	- <i>moldia</i> ,
-mond, {	} - <i>montium</i> ,
-mont, }		
-mouth	- <i>muthum</i> ,
-münde	- <i>munda</i> ,

-n	wird zu	-iäcum,
-o, in romanischen Namen	„ „	-um,
-oglio	„ „	-oleum,
-ogne	„ „	-onia,
-oise	„ „	-osia,
-oping, } -öping, }	„ „	-opia,
-oux	„ „	-osum,
-ow	„ „	-ovia, -ovium,
-pel, } -poli, }	„ „	-pölis,
-que	„ „	-ca,
-r	„ „	-iäcum,
-sand	„ „	-sanda,
-stadt, } -städt, }	„ „	-stadium,
-steiu	„ „	-steinium, -stenium,
-stock	„ „	-stochium,
-t	„ „	-iäcum,
-thal	„ „	-thalia, -dalia,
-us	„ „	-usium,
-wegen	„ „	-regia,
-werth	„ „	-verda,
-y	„ „	-ium, auch -iäcum, (besonders nach e, n, r, t),
-zell	„ „	-cella,
-zza	„ „	-ssa.

Zusammensetzungen werden häufig durch den Genetiv und Dativ gebildet, wobei zuweilen aus Gründen des Wohlklangs ein Vokal eingeschoben wird, z. B. Marienberg *Mariaeberga*, Augustusburg *Augustoburgum*.

Die von diesen Namen abgeleiteten Adjektiva bekommen meist die Endung *-ensis*, *-ense*. Doch sind folgende Fälle zu beachten:

1. Bei den Namen auf *-ena* wird blofs *-sis* angehängt, wie *Gubena*, *Gubensis*.

2. Die auf *-a* ausgehenden bilden ihre Adjektiva bald durch *-ensis*, bald durch *-anus*, wie *Iena*, *Ienensis*, und *Gotha*, *Gothanus*.

3. Die auf *-burgum* bald durch *-ensis*, bald durch *-icus*, wie *Marburgum* und *Marburgensis*, *Hamburgum* und *Hamburgicus* nächst *Hamburgensis*.

4. Die auf *-husa* u. a. durch *-ānus*, wie *Nordhusa*, *Nordhusānus*.

5. Die auf *-lusium*, *-dorpium* und *stadium* durch *-īnus*.

Dafs bei den Römern selbst durch die verschiedenen Endungen der Adjektiva häufig zugleich eine verschiedene Bedeutung ausgedrückt wurde, sei hier nur ganz kurz erwähnt. So wurde *Hispaniensis* in der Regel nur von Personen gesagt, die in Spanien nicht geboren, nicht wirklich einheimisch sind, sondern sich nur als Fremde dort angesiedelt haben; ebenso von Dingen, welche nicht von geborenen Spaniern in Spanien oder in spanischer Sprache verfertigt worden sind. Dagegen bezeichnet *Hispanus* immer den geborenen Spanier und das, was in diesem Lande einheimisch, in dieser Sprache verfaßt ist.

Daher heifst es bei Martial. Epigr. lib. XII. in der vorausgehenden Epistula: *ne Romam non Hispaniensem librum mittamus, sed Hispanum.*

Ebenso verhält es sich mit *Gallus*, *Gallicus* und *Gallicanus*; vgl. Cic. in Pison. Vol. II. P. 2. p. 334. ed. Orell. —

Dr. Günther Alexander E. A. Saalfeld.

Gymnasial-Oberlehrer

Blankenburg am Harz.

Neujahr 1885.

A.

- Aa**, Fl. (Westfalen und Schweiz) *Aa*,
-ae. — *Alpha*, -ae.
- Aachen**, St. (RB. der Rheinprovinz)
Aquae, -arum. — *Aquisgranum*.
— *Aquae Grani*. — *Urbs Aquensis*.
Adj.: *Aquensis*, -e.
Aquisgranensis, -e.
- Aalborg**, St. (am Südufer des Lymfjord,
Jütland) *Alburgum*.
- Aalen**, St. (Jagdkreis, Württemberg)
Ala, -ae. — *Ola*, -ae. — *Alēna*, -ae.
— *Iulia Alensis*.
- Aar**, **1.** Fl. (l. Nebenflüßchen der Lahn
im RB. Wiesbaden, mündet bei Diez)
Aara, -ae.
2. Fl. (Schweiz) *Aröla*, -ae. —
Arüla, -ae. — *Arur*, -üris.
- Aarau**, St. (Schweiz) *Araugia*.
- Aarberg**, St. (Schweiz) *Arberga*, -ae.
— *Arötae Pons*. — *Arlaburgum*.
- Aarburg**, St. (Schweiz) *Arburgum*. —
Arolaeburgum. — *Arolae Burgus*. —
Arolae Mons.
- Aargau**, Kanton (Schweiz) *Argoia*.
- Aarhus**, **1.** St. (östl. Jütland) *Arhu-*
siä, -æe. — *Remorum Domus*.
2. Stift. *Comitatus Arhusius*.
- Abbach**, Flecken (bayr. RB. Nieder-
bayern) *Abācum*. — *Abodiācum*. —
Abudiācum Danubiānum.
- Abbeville**, St. (frzs. Dep. Somme, am
Sommekanal) *Abbātis Villa*, -ae. —
Abbatico-Villa, -ae. — *Abbarilla*.
Adj.: *Abbarillaeus*, -a, -um.
Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.
- Abella vecchia**, St. (Kampanien) *Abella*,
-ae.
Einw.: *Abellāni*.
- Abensberg**, St. (bayr. RB. Nieder-
bayern) *Abusīna*, -ae. — *Abusēna*,
-ae. — *Aventinum*.
- Aberdeen**, St. (nordöstl. Schottland, an
der Deemündung) *Devāna*, -ae. —
Aberdōna, -ae. — *Aberdonia*, -ae. —
Aberdonium.
- Abo**, St. (Hptst. des russ.-finn. Gouv.
Abo-Björneborg, an der Mündung des
Aurajoki) *Abōa*, -ae.
Adj.: *Aboēnsis*, -e.
- Abruzzo**, **1.** St. (Süditalien) *Aprutium*.
2. Prov. *Aquila provincia*. —
Prorincia Aquilensis. — Abruzzo
citeriore: *Frentani*.
- Abukir**, Dorf (b. Alexandria in Ägypten)
Canōpus oder *Canōbus* (*Κέρωπος*
oder *Κέρωβος*, ägypt. = Goldene Aue).
Adj.: *Canopicus*, -a, -um.
Canopitanus, -a, -um.
Canopitis, -e.
Einw.: *Canopitae*, -arum.
- Acerra**, St. (ital. Prov. Caserta, nahe
bei Neapel) *Acerrea*, -arum.
- Adamspik** (Salmala), (heil. B. auf der
Insel Ceylon) *Malca*, -ae.
- Adda**, Fl. (schiffb. Nebenfl. des Po,
am Wormser Joch entspringend und
den Komerssee durchfließend) *Addua*,
-ae. — *Abdua*, -ae. — *Adda*, -ae.
- Adelsberg**, Flecken (Krain, an der
Eisenb. nach Triest) *Pastoina*, -ae.

Adour, Fl. (schiffb., Frankr., aus dem ber. Kampanerthal in den Oberpyrenäen) *Atürus*. — *Atur*, -üris. — *Aturrus*. — *Atüris*.

Die Anwohner: *Aturenses*.

Adrianopel, St. (türk. Edreneh, Edrnc, 2. Hptst. der Türkei, an der Maritza in Rumelien) *Adrianopolis*. — *Hadrianopolis*. — *Oresta*. — *Orestias*, -ädis. — *Aelia*, -ae.

Adriatisches Meer, (meerbusenartiger Teil des Mittelmeeres zwischen der Ostküste von Italien und der Westküste des griechisch-türkischen Festlandes, durch den Kanal von Otranto mit dem Ionischen Meer verbunden) *Mare Superum*. — *Mare Hadriaticum*. — *Hadria* (*Adria*) -ae, m. — *Sinus Hadriaticus*.

Ägäisches Meer, (Benennung des Inselmeeres zwischen der Ostküste Griechenlands und Kleinasien, der Archipelagus) *Mare Aegaeum* (*Αἰγαῖον*).

Ägatische Inseln (westl. v. Sicilien) *Aegätes*, -ium, f. (mit und ohne *Insulae*).

Ägina s. *Eghina*.

Ägypten, (Land in Afrika) *Aegyptus*, -i, f. (*Αἴγυπτος*).

Adj.: *Aegyptius*, -a, -um, ägyptisch;
Subst.: —, -i, m., ein Ägypter.

Äolische Inseln, s. Liparische Inseln.

Äthiopisches Meer (Teil des Atlant. Oceans zunächst dem westl. Afrika unter der Linie), *Mare Aethiopicum*. — *Oceanus Aethiopicus*. — *Sinus Aethiopicus*.

(Vgl. *Aethiops*, -ōpis, m., ein Mohr, — Schwarzer, — Äthiopier, Plur. *Aethiōpes*, -um, m., Bewohner von *Aethiopia*, -ae, f., der Landschaft südlich von Ägypten, welche von den Alten in ein westliches und östliches geteilt wurde.)

Afghanen (Volk in Asien, im NO. des

Iranischen Hochlandes, zwischen Persien und Vorderindien) *Paropamisädae* (*Parap.*), -arum, m.

Afrika, Weltteil, *Africa*, -ae. — *Libya*, -ae. — *Libyē*, -es (*Λιβύη*).
Adj.: *Africanus*, -a, -um.

Agen (Hptst. d. frz. Dep. Lot-Garonne, an der Garonne), *Agennum*. — *Aginnum*.

Adj.: *Aginnensis*, -e.

Agennois (Landschaft um die St. Agen) *Tractus Aginnensis*. — *Civitas Aginnensium*.

Aggerhuus (norweg. Stift) *Christiania*, -ae.

Agnano (kleiner See bei Neapel, auf vulkanischem Boden), *Lacus Anianus*.
Dabei die Schwitzbäder von S. Germano: *Thermae Anianae*.

Agosta (befest. Hafenstadt auf Sicilien, nördlich von Syrakus), *Augusta*, -ae.

Agram, auch Zagrab, kroat. Zagor (Hptst. von Kroatien, nahe der Save), *Agrānum*. — *Zagrabia*, -ae. — *Civitas Montis Graccensis* oder *Zagrabiensis*.

Adj.: *Zagrabiensis*, -e.

Ahr (linker Nebenfl. d. Rhein, entspr. auf dem Schiefergeb. bei Schmidtheim im Kr. Schleiden, mündet nicht weit von Sinzig bei Kripp), *Obrincus*.

Ai, s. *Ay*.

Aia-saluk (-solouk), s. *Aya* . . .

Aigle, L', St. (in Frankreich) *Aquila*, -e. — *Ad Aquilas*.

Aigues Mortes (St. in Frankreich) *Aquae mortuae*.

Aire, 1. St. (in Frankreich, im Dep. Pas-de-Calais) *Aeria*, -ae. — *Aria*, -ae. — *Heria*, -ae.

2. St. (in Frankreich, im Dep. Deslandes) *Adura*, -ae. — *Adurum*. — *Audris*. — *Aturae*, -arum. — *Civitas Atturensium*.

Aïrólo (auch Eriels, Friels, Friols. Orient, Flecken am Süden des Gotthardtunnels, Kanton Tessin, in der italienischen Schweiz), *Ariöla*, -ae. — *Ayrolum*. — *Oriens*.

Aïsne (Aïne; Fluß im nördl. Frankreich), *Axōna*, -ae. — *Esna*, -ae.

Aix, **1.** St. (in Frankreich, Depart. Bouches-du-Rhône) *Aquae Sextiae*. — *Colonia Aquensis*. — *Colonia Iulia Augusta*.

Adj.: *Aquensis*, -e.

2. St. (in Frankreich, Dep. Du-Mont-Blanc), *Aquae Sabauticae*. — *Aquae Gratianae*. — *Aquae Allobrogum*.

Aja (Flüßchen in Latium), *Allia*, -ae. Adj.: *Alliensis*, -e.

Ajaccio (Hptst. der Insel u. d. frz. Depart. Korsika, an der Westküste). *Adiacium*. — *Urcinium*. — *Viroconium*.

Meerbusen von Ajaccio: *Adiacii Sinus*.

Aken, St. (an der Elbe, Prov. Sachsen, RB. Magdeburg, Kr. Kalbe), *Acōna*, -ae. — *Aquae Saxonicae*.

Akjerman (auch Akkerman). befest. Hafent. (südruss. Prov. Bessarabien, an d. Dnjestrnmündung), *Alba Iulia*, -ae.

Akseheher (oder Ak-Scheher, kleinasiatische St. in Karamanien). *Antiochia ad Pisidiam*. — *Caesareae*, -arum.

Ala-Dagh, hoher Gebirgszug (durchzieht die West- und Südküste von Kleinasien und wendet sich am Euphrat nordostwärts nach Kolchis, auch *Al-Kurun* genannt), *Taurus*.

Alais oder **Alez**, St. (im frz. Dep. Gard, am Gard), *Alesia*, -ae. — *Alesium*.

Alba, **1.** St. (das alte Pompeja, in der oberital. Prov. Cuneo, am Tanaro), *Alba Pompeia*, -ae.

Alba, **2.** St. (auch Alba di Marsa. uraltes Städtchen am ehemaligen Fucinersee in den Abruzzen), *Alba Fucentia*, -ae. — *Alba Marsorum*. — *Alba ad Fucinum Lacum*.

Albanien oder Arnaut Vilajeti, wilde Gebirgslandschaft (Türkei, am Adriat. und Ionischen Meer, die alten Länder Illyrien und Epirus umfassend), *Illyria*, -ae. — *Illyris Graeca*. — *Illyricum*. — *Albania*.

Einw.: Albanesen oder Arnauten. *Albani*, -orum. — *Epirotae*, -arum.

Albano, St. (im ehemal. Kirchenstaat, südöstl. von Rom, am Albanersee), *Alba Longa*. — *Albanum*. — *Albanum Pompeii*.

Albi, **1.** St. (Hptst. d. frz. Dep. Tarn, am Tarn), *Albīga*. — *Albia*, -ae. — *Civitas Albigensium*. — *Urbs Albigensis*.

Einw.: *Albigenses*, -ium. — *Albienses*, -ium.

2. St. (im Neapolitanischen), *Alba Marsorum*.

Albigensis, Landschaft (zu Albi, 1. gehörig), *Pagus Albiensis*.

Albuquerque, **1.** St. (Festung in der span. Prov. Badajoz [Estremadura]), *Alba Quercus*. — *Albuquerqueum*.

2. St. (kl., nordamerikan. Prov. Neu-Mejiko), *Albuquerqueum Americanum*.

Alcazar, s. Alcazar.

Alcair, s. Kairo.

Alcala de Henares, St. (span. Prov. Madrid, am Henares), *Complutum*.

Adj.: *Complutensis*, -e.

Alcantara, St. (span. Prov. Cáceres [Estremadura] am Lago), *Norba Caesarēa*, -ae. — *Colonia Norbensis*. — *Colonia Caesariana*. — *Pons Traiani*.

Alcazar (arab. = Schloß, Burg), spa-

nischer Städtenamen: *Alcasarium*.
— *Alcasarea*, -ae.

Alemtejo, Prov. (Portugal, jenseits des Tejo), *Provincia Transtagāna* (oder *Transtaiāna*).

Aleçon, St. (Hptst. d. frz. Dep. Orne, an der Sarthe), *Aleconium*.

Aleppo (Haleb, Helbon der Bibel), St. im nördl. Syrien, am Kuweik), *Chalybon* (*Χαλβών*). — *Beroea*, -ae (*Βέροια*). — *Berrhoea*, -ae (*Βέρροια*).
Einw.: *Beroenses* (*Βεροιαῖοι*).

Alessandria della Paglia, St. (Hptst. der oberital. Provinz A., am Tanaro, stark befestigt), *Alexandria Staticellorum*. — *Alexandria a Palea*.

Alexandrette oder **Skänderun**, St. (in Syrien, am Busen von Sk., Hafensplatz von Aleppo), *Alexandriola*, -ae. — *Alexandria ad Issum*.

Alexandria (jetzt Skanderia oder Iskanderieh), St. (in Ägypten, auf der Landzunge zwischen dem Meere und dem Strandsee Mareotis), *Alexandria*, -ae.

Adj.: *Alexandrinus*, -a, -um.

Alfeo, Fl. (Hauptstrom der Halbinsel Morca, der alten Peloponnes), *Alpheus*.

Algäu, **Allgau** (der alte Albigau, der südwestlichste, von der Iller durchflossene Teil des bayerischen Kreises Schwaben mit den angrenzenden Landstrichen Württembergs und Tirols, zwischen Rhein und Lech), *Almangovia*, -ae. — *Algoia*, -ae. — *Algoia*, -ae. — *Algea*, -ae. — *Alemannia propria*.

Algarve (arab.: Abendland) oder **Algarbien**, Prov. (im Süden von Portugal), *Algarbia*, -ae. — *Ager Cuneus*.

Algeziras (arab.: die Insel), St. (Hafenstadt in der span. Prov. Cadiz, am Golf von Gibraltar), *Carteia*, -ae.

Algier, 1. Land (franz. Kolonie, auf der Nordküste von Afrika, zwischen Marokko und Tunis), *Numidia*.

Einw.: *Numidae*.

Adj.: *Numidicus*, -a, -um.

2. St. *Argerium*. — *Algerium*. — *Algeria*, -ae. — *Ruscurrem*. — *Iulia Caesaræa*.

Alhambra (arab.: die Rote), jetzt Citadelle (ehemalige maurische Kalifenburg bei Granada in Spanien), *Flavium Laminitanum*. — *Artigi*, -orum.

Alicante, St. (u. gleichnam. Prov. in Valencia in Spanien, befest. Hauptstadt u. wichtiger Seehafen am Mittelmeer), *Alonæ*. — *Alicanta*, -ae. — *Alicantium*. — *Lucentia*, -ae. — *Lucentum*.

Alise en Auxois (Sainte Reine d'Alise oder Aliso), Flecken (Dep. Briennois, Gouvernem. Bourgogne), *Alesia*, -ae.

Aller, Fl. (r. Nbf. d. Weser, in den Provinzen Sachsen und Hannover, entspringt westl. von Magdeburg bei Seehausen, mündet unterhalb Verden), *Allera*, -ae. — *Alira*, -ae. — *Alëra*, -ae.

Allier, Fl. (Nbf. der Loire in Frankreich, mündet bei Nevers), *Eläver*, -ëris. — *Eläris*.

Alme, Fl. (l. Zufl. der Lippe in Westfalen, Quelle bei Alme, nördl. von Brilon, Mündung bei Neuhaus), *Aliso*. — *Eliso*. — *Alma*, -ae.

Alp, **Rauhe**, Gebirge (auch Schwäbische Alp genannt, der höchste Teil des Schwäbischen Jura, im Südwestende mit dem Schweizer Jura und Schwarzwald verknötet). *Alpes Suericae*. — *Alba*, -ae. — *Alpagovia*, -ae.

Alpen, Gebirge (das höchste u. umfangreichste Gebirgssystem Europas, das zwischen dem Rhonethal im W. und der Donauebene im O. Norditalien in breitem Gürtel umzieht),

Alpes, -ium. — *Alpina Iuga*. — *Alpini Montes*.

Adj.: *Alpinus*, -a, -um.

(Vgl. *Cisalpinus*, *Transalpinus*, *Subalpinus*.)

Alpujarras, Gebirge (Gebirgsdistrikt im südl. Spanien [Granada], dicht bevölkerte Thäler, umschlossen von den südl. Vorketten der Sierra Nevada), *Alpujari Montes*.

Alsen, 1. Dorf (unweit Paderborn, einst röm. Kastell am Einfluß der Alme in die Lippe), *Aliso*.

2. Insel (in der Ostsee, Hauptteil des Kr. Sonderburg der Prov. Schleswig-Holstein), *Alsëna*, -ae. — *Alsa*, -ae.

Alsensund, Meerenge (s. Alsen 2), *Alsae Fretum*.

Altai, Gebirge (d. h. Goldgebirge; Gebirgssystem Hochasiens, zwischen dem oberen Irtysh und dem Baikalsee), *Altaius Mons*. — *Altai Montes*. — *Annibi Montes*. — *Anarei Montes*.

Alt-Bunzlau, s. Bunzlau.

Altena, St. (Kreisst., Prov. Westfalen, RB. Arnsberg, an der Lenne), *Holtena*, -ae. — *Altenacum*. — *Altenachium*.

Altenburg, 1. St. (Herzgt. S.-Altenb., Hptst. (unweit der Pleiße), *Aldeburgum*. — *Altenburgum*. — *Palaeobyrgum*.

Adj.: *Altenburgensis*, -e.

2. St. (auch Owar, Obar, in Ungarn), *Ad Flexum* (sc. *Danubii*). *Flexum*. — *Ovaria*, -ae. — *Ovarium*.

Alt-Kastilien, s. Kastilien.

Alt-Mark, Landschaft (altbrandenburgisch, l. v. d. Elbe, begreift im wesentlichen die jetzigen Kreise Osterburg, Salzwedel, Stendal und Gardelegen, d. h. den nördlichsten

Teil der Prov. Sachsen), *Marchia Vetus*. — *Palaeo-Marchia*.

Altmühl, Fl. (l. Nbf. der Donau in Bayern, entspringt auf der Hohen Leite bei Wildbad, mündet mit dem Ludwigskanal zusammen bei Kelheim), *Alemanä*, -ae. — *Alemannus*. — *Alëmo*. — *Almönus*.

Alt-Navarin, s. Navarin.

Altona, St. (größte Stadt der Prov. Schleswig-Holstein, an der Elbe, unmittelbar neben Hamburgs Vorstadt St. Pauli), *Altonavia*, -ae. — *Altöna*, -ae.

Altorf, St. (auch Altdorf, Hauptort des Kantons Uri, nahe dem Vierwaldstädtersee), *Altorpium*. — *Palaeocome*. — *Vicus Vetus*.

Aluta, Fl. (auch Olt, l. Nbf. d. Donau, entspr. auf den Karpathen in Siebenbürgen, mündet Nikopoli gegenüber), *Olta*, -ae.

Alzey, St. (Kreisst., hess. Prov. Oberhessen, an der Selz), *Alceia*, -ae. *Aliso Hassorum*.

Amalfi, St. (am Golf von Salerno in Unteritalien), *Amalphia*, -ae. — *Melphia*. — *Amalphis*.

Adj.: *Amalphitanus* oder *Melphitanus*, -a, -um.

Amberg, St. (bayer. Bezirksst., RB. Oberpfalz, an der Vils), *Amberga*, -ae. — *Cantioebis*.

Adj.: *Ambergensis*, -e.

Amerika, Weltteil, *America*. — *India Occidentalis*. — *Terra Nova*.
Adj.: *Americanus*, -a, -um.

Am Hof, Marktstellen (im Salzburgerischen), *Curia Norici*.

Amiens, St. (befest. Hptst. d. frz. Dep. Somme), *Samarobriva*, -ae. — *Ambianum*. — *Civitas Ambianensium*.

Adj.: *Ambianus*, a, -um.

Ambianensis, -e.

Ammer, Fl. (auch Amper, Amber; l. Nblf. d. Isar in Oberbayern, entspr. in den Alpen am Kreuzspitz, mündet bei Isareck), *Ambra*, -ae. — *Amber*, -ri. — *Ambro*, -onis.

Ammerland, Bezirk (Oberbayern), *Ambria*, -ae.

Ammersee, See (auf d. bayer. Hochebene in Oberbayern, von der Ammer durchströmt), *Ambrae Lacus*. — *Ambronis Lacus*.

Amöneburg, St. (Prov. Hessen-Nassau, RB. Kassel, Kr. Marburg, auf einem Basaltfelsen), *Amoeneburgum*. — *Castra ad Amanam*. — *Castra ad Omam*.

Amstel, Fl. (in Nordholland, mündet in den Busen Het Y), *Amstela*, -ae.

Amsterdam, St. (Hptst. und 2. Residenz der Niederlande, bedeutender Handelsplatz am Meerbusen Het Y und am Ausfluß der Amstel auf 90 Inseln gelegen), *Amstēlodamum*. — *Amsteladamum*. — *Amsterdamum*.
Adj.: *Amstelodamensis*, -e.

Amu-Darja, Fl. (arab. Gihon; in Turan, entspr. am Belurdagh, mündet in den Aralsee), *Oxus*.

Amur, Fl. (auch Sachalin oder Karamuraen genannt), Hauptstrom im nordöstl. Asien (entsteht aus der Vereinigung der Schilka (aus Sibirien) und des Argun oder Kerulun (aus der Mongolei). mündet der Insel Krafto gegenüber in d. Mamiastrafse), *Casius*.

Anadoli, s. Natolien.

Anagni, St. (im ehemal. Kirchenstaat, Deleg. Frosinone, einst Hauptort der Herniker), *Anagnia*, -ae.
Adj.: *Anagninus*, -a, -um.

Ancona, 1. St. (am Adriat. Meere, Festung und Freihafen, Hptst. von 2), *Anconna*, -ae. — *Ancon*, -ōnis (*Ἄνκων*).

Adj.: *Anconitanus*, -a, -um.

Ancona, 2. Delegation (ital. Mark oder Prov.), *Marchia Anconitana*. — *Picenum*. — *Ager Picenus*.
Einw.: *Picentes*, -ium.

Andalusien, Landschaft (südl. Spanien, zwischen der Sierra Morena und dem Mittelmeer, zu beiden Seiten des Guadalquivir), *Baetica*, -ae. — *Vandalicia*. — *Andalusia*.

Andernaeh, St. (Rheinprovinz, RB. Koblenz, Kr. Mayen, l. am Rhein), *Andernäcum*. — *Antannacum*. — *Antonacense Castrum*.

Andes, Gebirge (Cordilleras de los Andes; in Südamerika vom Kap Forward bis fast zum Antillenmeer [10¹/₃ n. Br.]), *Catenaes Andium*. — *Montes Nivosi*.

Andro, Insel (auch Andros; eine der Cycladen, am Südende von Negroponte, dem ehemaligen Euböa, im Ägäischen Meere), *Andrus*. — *Andros*, -i (*Ἄνδρος*).
Adj.: *Andrius*, -a, -um.

Andujar, St. (span. Prov. Jaen, Andalusien, am Guadalquivir), *Anduiara*, -ae. — *Anduiaria*, -ae. — *Iliturgis*. *Iliturgi* (neutr., indecl.).

Angeln, Landschaft (in Schleswig, an der Ostsee, zwischen dem Flensburger Busen und der Schlei), *Anglia minor*.

Angermanelf, Fl. (in Schweden, entspr. an der norweg. Grenze, durchströmt Angermanland und mündet bei Hernösand in den Bottnischen Busen), *Angermanus fluvius*.

Angermanland, Landschaft (in Schweden, am Bottn. Meerbusen, ein Teil der Prov. Westernorrland), *Angermania*, -ae. — *Angrimania*, -ae.

Angermünde, St. (Kreisst., Prov. Brandenburg, RB. Potsdam, in einer Ebene, am See Münde), *Virunum*.

Angers, St. (Hptst. d. frz. Dep. Maine-Loire [Anjou], an d. Maine), *Andegavi*. — *Andegarum*. — *Iulio-magus*.

Adj.: *Andegavensis*, -e.

Anglesea oder

Anglesey, Insel (an der Nordwestküste von Wales [Menaistraße mit der Britanniabrücke]), *Anglorum Insula*: — *Mona*, -ae.

Angoulême, St. (Hptst. d. frz. Dep. Charente, an der Charente, ehemals Hptst. des Hzgts. Angoumois), *Engolisma*, -ae. — *Iculisma*, -ae. — *Aequolesima*, -ae. — *Agesina*, -ae. — *Ratiastum*.

Adj.: *Engolismensis*, -e.

Iculismensis, -e.

Einw.: *Agesinates*.

Angoumois, Prov. (in Frankreich, vgl. Angoulême), *Pagus Engolismensis*. — *Provincia Iculismensis*.

Anhalt, 1. Herzogtum (der grössere, östliche Teil liegt ganz im Norddeutschen Tiefland an der Elbe, Mulde und Saale; der kleinere, westliche zieht sich an der Selke auf den Unterharz hinauf), *Ducatus Anhaltinus*. — *Anhaltinum*. — *Ascania Regio*.

Adj.: *Anhaltinus*, -a, -um.

Ascaniensis, -e.

2. Schloß (Burgreste im Harz, auf einem Berg am Selkethal, in der Nähe von Mägdesprung), *Anhaltinum Vetus*.

Anjou, 1. Provinz (alte Grafschaft im nordwestl. Frankreich, jetzt zum größten Teile das Dep. Maine-Loire bildend, Hptst. Angers), *Andegavi*, -orum. — *Comitatus Andigavensis*. — *Tractus Andegavensis*.

2. St., *Castrum de Anjōve*.

Anklam, St. (Kreisst., RB. Stettin,

Prov. Pommern, an der Peene), *Anclāmum*. — *Anclāmium*.

Adj.: *Anclamensis*, -e.

Annaberg, 1. St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreishauptm. Zwickau, mit dem höchsten Teile des Erzgebirges auf sächsischer Seite, am Abhang des Pöhlberges und unweit der Sehma).

2. Dorf (Prov. Schlesien, RB. Oppeln. 1. Kr. Ratibor, 2. Kr. Grofs-Strehlitz), *Annaberga*, -ae. — *Annaemontium*.

Adj.: *Annabergensis*, -e.

Annobōn (Annobōm), Insel (span., im Meerbusen von Guinea), *Annibōni Insula*. — *Annabōni Insula*.

Ansbach (Anspach), St. (unmittelbare Stadt im bayer. RB. Mittelfranken, an d. Münd. d. Onolzbachs in die Fränkische Rezat), *Onolsbācum*. — *Onoldum*. — *Onoldia*, -ae.

Adj.: *Onolsbacensis*, -e.

Onoldinus, -a, -um.

Anse, St. (auch Ance; im frz. Dep. Rhone), *Ansae*; -ae. — *Antium*. — *Assa Paulina*.

Antakiah oder **Antakieh**, St. (in Syrien, am Asi, dem alten Orontes), *Antiochia ad Daphnen*. — *Antiochia ad Orontem*. — *Antiochia*.

Adj.: *Antiochensis*, -e.

Antiochinus, -a, -um.

Antiochenus, -a, -um.

Einw.: *Antiochenses*.

Antibes, St. (befest. Hafen im frz. Dep. Seealpen), *Antipolis*.

Adj.: *Antipolitanus*, -a, -um.

Antillen, Inselgruppe (zwischen Nord- und Südamerika, vor und in dem Karaibischen Meer oder Antillenmeer; besteht aus den 4 großen und ungefähr 40 kleinen Antillen), *Antilliae Insulae*.

Antiochia, s. Antakiah.

Antiparos, Insel (eine der Cykladen, westl. von Paros), *Antiparos*, -i. — *Oleärus*. — *Oliärus*.

Antivari, St. (Hafen im türk. Albanien, am Adriat. Meer), *Antibärum*. — *Antivarium*.

Antwerpen, St. (frz. Anvers; Hptst. der belg. Prov. an der Schelde, Festung mit mehreren detach. Forts, Hauptwaffenplatz Belgiens), *Antverpia*, -ae. — *Anverpia*, -ae. — *Atuatuca*, -ae.

Adj.: *Antverpiensis*, -e.

Aosta, **1.** Herzogt. (ehemal., in Oberitalien), *Ducatus Augustanus*.

2. St. (uralt, Prov. Turin oder Torino, an der Dora Baltea, Schlüssel zu den Strafsen über den Gr. und Kl. Bernhard), *Augusta Praetoria*, -ae.

Adj.: *Augustanus*.

Apenninen, Gebirge (Hauptgeb. Italiens, schliesst sich westl. von Genua an die Seelpen an und endet schliesslich Sicilien gegenüber, während ein niedriger südöstl. Ast durch Apulien im Kap di Leuca ausläuft), *Apenninus* (mit u. ohne *Mons*). — *Apennini Montes*. — *Apennini Iuga*.

Apenrade, St. (Kreisst., Prov. Schleswig-Holstein, am tiefen Busen von Apenrade), *Apenrosa*, -ae.

Appenzell, St. (und Kanton der nördl. Schweiz mit Inner-Rhoden und Auser-Rhoden), *Abbatia Cella*, -ae. — *Abbatum Cella*.

Adj.: *Abbatis-Cellensis*, -e.

Aquileja (Aglaj oder Aglar), St. (alt, im östr. Küstenland [Görz und Gradiska], an einem in das $\frac{1}{2}$ St. entfernte Meer führenden Kanal), *Aquileia*, -ae.

Adj.: *Aquileiensis*, -e.

Aquino, St. (unterital. Prov. Terra di Lavoro), *Aquinum*.

Einw.: *Aquinates*.

Arabischer Meerbusen (Rotes Meer), *Sinus Arabicus*. — *Mare Rubrum*.

Aragon, Fl. (l. Nbf. d. Ebro in Spanien, entspr. in den Pyrenäen, mündet oberhalb Alfaro; danach benannt das Königr. A.), *Arago*, -onis.

Aragonien, Landsch. (ehemal. Kgr., im nördl. Spanien, an Frankreich stossend), *Aragonia* oder *Arragonia*, -ae. — *Celtiberia*, -ae. — *Terra Iberia*, -ae.

Einw.: *Aragōnes*. — *Celtiberi*.

Adj.: *Aragōnius*, -a, -um.

Aralsee (Steppensee in Asien, östl. vom Kasp. M., mit den beiden aus Turkistan einmündenden Zuflüssen: Amu und Syr), *Lacus Chorasmius*.

Arcadia, **1.** Meerbusen von (Golfo di Arcadia), *Sinus Cyparissius* oder *Cyparissus*. — *Sinus Chelonicus*.

2. St. und Landsch. (Calariza, der mittlere Teil der alten Peloponnes, ein wald-, quellen- und triftenreiches Gebirgsland, mit der jetzigen Hauptstadt Tripolizza), *Arcadia*, -ae. — *Cyparissae*, -arum. — *Cyparissa* oder *Cyparissia*, -ae.

Adj.: *Cyparissius*, -a, -um.

Archangel, Gouv. und St. in Grossrussland (russ. Archangelsk, die Hauptst. an der Dwina, unfern deren Mündung), *Michaëlopolis*. — *Favum Sancti Angeli*. — *Archangelopolis*.

Archipelagus, Meer (abgek. Archipel, Inselmeer, inselreiche Meerengegend, dann die Inselgruppe selbst, speciell seit den Zeiten des lateinischen Kaisertums der Griechische Archipel, der zwischen Griechenland, Kleinasien und der Türkei liegende Teil des Mittelmeers, welcher die Inseln Kandia, Euböa, die Sporaden und

Cykladen enthält), *Mare Aegaeum* (τὸ Αἰγαῖον πῆλαγος). — *Archipelägos*.

Arcis sur Aube, St. (frz. Dep. Aube), *Artiaca*, -ae.

Arcos, 1. St. (in der span. Provinz Sevilla), *Arcus*. — *Aracosia*, -ae.

2. St. (span., in Aragonien), *Arco-briga*, -ae.

3. **de la Frontera**, St. (span. Prov. Cadiz, am Guadalete), *Arci*, -orum.

Ardea, jetzt Dorf (bei Rom, im Altertum Stadt der Rutuler in Latium), *Ardea*, -ae. — *Civitas Ardeatium*.

Adj.: *Ardeas*, -atis. — *Ardeatinus*, -a, -um.

Einw.: *Ardeates*.

Ardenen, Gebirge (Eisling, Berglandschaft zu beiden Seiten der Maas in Luxemburg, dem südöstl. Belgien und den anstossenden Teilen Frankreichs, zum Teil sehr stark bewaldet: Ardennerwald), *Silva Arduenna*.

Arensburg, St. (Hptst. d. livländ. Insel Ösel), *Aquilaburgum*.

Arezzo, St. u. Prov. (ital., Toskana, im Altertum eine der 12 etrusk. Republiken), *Aretium*. — *Municipium Aretinum*.

Adj.: *Aretinus*, -a, -um.

Einw.: *Aretini*, -orum.

Argenteuil, St. 1. (frz. Dep. Yonne), *Argentolium*.

2. (an der Seine im frz. Dep. Seine-et-Oise), *Argentolium ad Sequanam*.

Argos, St. (griech., auf Morea, am Planitza [Inachus]), *Argi*, -orum. — *Argos* (neutr.).

Adj.: *Argēus*, *Argius*, *Argivus*, -a, -um.

Argyle, Grafschaft (Westküste von Schottland, Hptst. Inverary), *Argathelia*. — *Ergathelia*.

Ariceia (la Riccia), St. (in der Comarca von Rom; eine der ältesten Städte Latiums an der Appischen Strafe), *Aricia Nemoralis*.

Adj.: *Aricinus*, -a, -um.

Einw.: *Aricini*, -orum.

Arlberg, Gebirgsstock (der Algäuer Alpen, am obern Lech, danach benannt die Landschaft Vorarlberg), *Arula*, -ae. — *Mons Aquilarum*.

Arles, St. 1. (Hafen im frz. Dep. Bouches-du-Rhône, an der Rhone), *Arēlas*, -atis. — *Arelate* (neutr. indecl.). — *Arelatum* (sc. *Sextanorum*).

Adj.: *Arelatensis*, -e.

2. (frz. Dep. des Pyrenées-Orient.), *Arulae*, -arum.

Arlon, St. (Hptst. der belg. Prov. Luxembourg), *Arlanum*. — *Arolanum*.

Armagnac, Landsch. (Gascogne, Südfrankreich, Dep. Gers), *Comitatus Armeniacensis*. — *Ager Armeniacus*.

Arnaut Vilajeti, s. Albanien.

Arnheim, St. (holl. Arnhem, befestigte Hptst. der niederländ. Prov. Geldern, am Rhein), *Arnemium*. — *Arnhemia*, -ae. — *Arecanum*.

Arno, Fl. (Italien, der Hauptfluß Etruriens, entspr. in den etrusk. Alpen, am Falterone, berührt Florenz und mündet unterhalb Pisa ins Ligurische Meer), *Arnus*.

Adj.: *Arniensis*, -e.

Arnstadt, St. (im Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen, an der Gera), *Aristadium*. — *Arnestadum*. — *Arnistadum*. — *Arustadium*.

Arolsen, St. (Hptst. d. Fürstent. Waldeck, Kreis der Twifte, an der Aar), *Arothia*, -ae.

Arondel, s. Arundel.

Arpi, St. (griech. St. in Apulien, einst durch Handel blühend), *Arpi*, -orum. — *Argrippa*, -ae Ἀργύριππα). — *Argos Hippium* (Ἄργος Ἱππιον).

Einw.: *Arpini*. — *Arpini*.

Adj.: *Arpinus*.

Arpino, St. (unterital. Prov. Terra di Lavoro), *Arpinum*.

Einw.: *Arpinates*.

Arras, St. (befest. Hptst. des frz. Dep. Pas-de-Calais, an der Scarpe; ehem. Hauptort der Atrebaton, später der Grafsch. Artois), *Atrebates*, -ium. — *Atrebatæ*, -arum. — *Atrebatum*. — *Atrebatium*. — *Origiacum*. — *Nemetacum*. — *Nemetacenna*, -ae.

Adj.: *Atrebatius*, -a, -um.

Atrebatensis, -e.

Einw.: *Nemetacenses*.

Arta, 1. St. (Narda, in Türk.-Albanien, am Flusse Arta, unfern dessen Mündung in den Meerb. von A.), *Ambraciæ*, -ae.

Einw.: *Ambraciotæ*.

Ambraciensis.

2. Meerbusen (im Ionischen Meer), *Sinus Ambracius*.

Artern, St. (Prov. Sachsen, RB. Merseburg, Kr. Sangerhausen, an der Unstrut), *Artera*, -ae.

Artois, Grafsch. (einst, im nordwestl. Frankreich, etwa das Dep. Pas-de-Calais, mit der Hptst. Arras), *Artesia*, -ae. — *Ager* oder *Comitatus Atrebatensis*.

Einw.: *Atrebates*.

Arundel, St. (Hafen in der engl. Grafsch. Sussex, am Arun), *Arun-tina*, -ae.

Arzerum, s. Erzerum.

Ascalon, s. Askalon.

Ascension, (Himmelfahrts-)Insel (im

Atlant. Ocean, nordwestl. v. St. Helena), *Insula Ascensionis*.

Aschaffenburg, St. (unmittelbare St., bayr. RB. Unterfranken, BezirksA. A., am Main), *Asciburgum*. — *Schafnaburgum*.

Adj.: *Schafnaburgensis*, -e.

Aschersleben, St. (Kreisst. an der Eine, Prov. Sachsen, RB. Magdeburg), *Ascania*, -e. — *Ascharia*, -ae.

Ascoli, St. (genau: Ascoli-Piceno, ital. St. u. Prov. in Mittelitalien [Marken], erstere am Tronto), *Asculum*. — *Asculum Picenum*. — *Colonia Asculanorum*.

Einw.: *Asculani*, -orum.

Adj.: *Asculanus*, -a, -um.

Asculanensis, -e.

Ascoli di Puglia oder

Ascoli de Satriano, St. (ital., in Apulien), *Asculum Apulum*.

Asien, Weltteil (größter, die östl. Hauptmasse der Alten Welt, mit seinem Festlande ganz auf der nördl. Halbkugel gelegen und vom Äquator am weitesten gen N. reichend, daher alle 3 Zonen der Hemisphäre durchschreitend) *Asia*, -ae.

Adj.: *Asiaticus*, -a, -um.

Asiānus, -a, um.

Askalon (oder Djoreh), St.)jetzt Ruinen; einst eine der 5 Fürstenstädte der Philister in Palästina, am Mittelmeer), *Ascalon*.

Asow, St. (Festg. im südruss. Gouv. Jekaterinoslaw, an einem Mündungsarm des Don), *Assovia*, -ae. — *Asovium*. — *Tanais*, -is.

Asowsches Meer (der nördl. Teil des Schwarzen Meeres, mit demselben nur durch die Strafe von Kertsch verbunden), *Palus Maecotis*. — *Maecotis*. — *Lacus Maeoticus*.

Aspern, Dorf (an der Donau, bei Wien), *Aspëra*, -ae.

Aspropotamo, Fl. (der größte des nördl. Griechenland; entspr. auf dem Pindus und ergießt sich der Insel Cefalonia gegenüber ins Meer, an der Grenze des alten Akarnanien und Ätolien), *Achelôus* (Ἀχελῷος).

Assisi, St. (mittelital. Prov. Perugia), *Asisium*. — *Asisinatium Municipium*.

Assuân, St. (am Nil in Oberägypten) und Insel, *Syene*.

Asti, St. (oberital. Prov. Alessandria, am Tanaro), *Asta*, -ae. — *Asta Colonia*. — *Asta Pompeia*. — *Civitas Astensis*.

Adj.: *Astensis*, -e.

Astorga, St. (span., im ehemal. Kgr. Leon, nördl. vom Duero), *Augusta Asturica*.

Adj.: *Asturicensis*, -e.

Asturien, Landsch. (ehemal. Fürstent. an der Nordküste Spaniens, die jetzige Prov. Oviedo), *Asturia*, -ae. — *Asturica* (sc. regio). — *Astûrum Regio*.

Adj.: *Asturicus*, -a, -um.

Athen, St. (Hptst. des alten Attika, zwischen den Flüßchen Kephissos und Ilissos, 4 St. vom Saronischen Meerbusen), *Athenae*, -arum (Ἀθῆναι).

Adj.: *Atheniensis*, -e.

Einw.: *Athenienses*, -ium.

Atlantisches Meer oder

Atlantischer Ocean (Teil des Weltmeers zwischen Europa und Afrika im O. und Amerika im W., nördl. u. südl. von den beiden Polarmeeren begrenzt, nach der Insel Atlantis benannt), *Mare Externum*. — *Mare Atlanticum*. — *Oceanus Atlanticus*. — *Oceanus Occidentalis* oder *Hesperius*.

Aube, Fl. (r. Nbf. der Seine, mündet

unweit Marcilly; danach benannt das Dep. Aube, ein Teil der Champagne mit der Hptst. Troyes), *Alba*, -ae.

Auch, St. (Hptst. d. frz. Dep. Gers [Gascogne], am Gers), *Augusta Ausciorum*. — *Ausci*, -orum. — *Climberis*. — *Climberrum*.

Einw.: *Auscenses*.

Aue, Goldene, Ebene (fruchtbare in Thüringen, zwischen Harz und Hainleite, von der Helme durchflossen), *Planities Aurea*. — *Tempe Aurea*.

Auersperg, Mktfl. (Stammschloß der Fürsten im östr. Hzgt. Krain), *Arupinum*.

Aufenau, s. Ufenau.

Augsburg, St. (unmittelb., bayr. RB. Schwaben, auf einer Anhöhe zwischen Lech und Wertach; Bezirksamt), *Augusta Vindelicorum*. — *Vindelica*, -ae.

Adj.: *Augustanus*, -a, -um (sc. in *Vindelicis*).

Augst (Basel-Augst), Dorf (Kanton Basel, an Ergolz und Rhein; einst Hptst. der Helvetier, unter Augustus gegründet), *Augusta Rauracorum*. — *Colonia Raurica*. — *Rauricum*.

Aumale (Albemarle), St. (frz. Dep. Nieder-Seine), *Alba Mala*, -ae. — *Albamarla*. — *Albemale*.

Aurich, St. (Landdrostei, Prov. Hannover, im alten Ostfriesland, am schiffb. Treckfahrtskanal, der nach Emden führt), *Auricum*. — *Auriacum*.

Aufsig, St. (böhm. Kreis Leitmeritz, an der Elbe und Biela), *Usta*, -ae. — *Austa*. — *Austia*.

Austerlitz, St. (Mähren. Kr. Brünn, an der Litowa), *Austerlitium*. — *Slaucovia*, -ae.

Australien, Weltteil (Oceanien, bestehend aus dem Kontinent Australien im SO. der Alten Welt, auf der

Grenze des Indischen und des Großen Oceans gelegen, und aus zahlreichen Inseln und Inselgruppen, die jenem nö., ö. und sö. vorliegen und zum Teil der westl. Halbkugel angehören), *Australia*, -ae. — *Oceania*.

Autun, St. (frz. Dep. Saône-Loire [Burgund], am Arroux), *Augustodunum*. — *Aeduorum Civitas*.

Adj.: *Augustodunensis*, -e.

Autunois, Landschaft (vgl. St. Autun), *Pagus Augustodunensis*.

Auvergne, Landschaft (ehemal. Prov., Südfrankreich, die jetzigen Dep. Puy de Dôme und Cantal umfassend, Gebirgsland mit dem Oberlauf des Allier und dem Quellgebiet der Dordogne), *Arvernica*. — *Alvernia*.

Adj.: *Arvernus*, -a, -um.

Auxerre, St. (Hptst. des frz. Dep. Yonne [Burgund] an der Yonne), *Autesiodorum*. — *Altisiodorum*.

Auxerrois, Landschaft (chem. Grafschaft, vgl. St. Auxerre), *Comitatus Altisiodorensis*.

Auxois, Landschaft (im alten Hzgt. Burgund, Hptst. Semur; jetzt zu den Dep. Yonne und Côte d'Or gehörig), *Ager Alesiensis*.

Auxonne, St. (befest., frz. Dep. Côte d'Or [Burgund], an der Saône), *Aussōna*, -ae. — *Auxonia*.

Avallon, 1. St. (frz. Dep. Yonne [Burgund], am Cousin), *Aballo*, -onis. — *Aballum*.

Adj.: *Aballensis*, -e.

2. Insel (im Fl. Bret, engl. Grafschaft Somerset), *Aballus*.

Avallonois, Landschaft (s. Avallon 1.), *Pagus Aballensis*. — *Aballonia*, -ae.

Aveiro, St. (Hafen, portug. Prov. Beira, an der Mündung des Vouga in den Strandsee von A.), *Averium*. — *Ereobrīga*, -ae. — *Talabrīga*.

Avellino, St. und Provinz (unterital., letztere bisher *Principato ulteriore*, in Kampanien; die Hptst. A. am *Monte Vergine*: vgl. *Nuces Avellanæ*, die schon im Altertum berühmten Haselnüsse), *Abellinum*.

Adj.: *Abellinus*, -a, -um.

Averno oder **Tripergola**, See (kleiner S. im alten Kampanien, *Lago d'Averno* bei Cumä, alter Vulkankrater mit schauerlicher Umgebung, nach Vergil der Eingang in die Unterwelt. Nicht weit davon die sog. Grotte der Sibylle), *Lacus Avernus*. — *Lacus Avernus*.

Aversa, **Averse** oder **S. Arpino**, St. (unterital. Prov. Terra di Lavoro), *Atella*, -ae.

Einw.: *Atellani*, -orum.

Adj.: *Atellanius*, -a, -um.

Atellanus, -a, -um.

Avido oder **Aïdos**, Schloß (der Dardanellen, vgl. Nagara-Kalessi, St. in Kleinasien, am Hellespont), *Abýdus* (*Ἄβυδος*).

Avignon, St. (Hptst. d. frz. Dep. Vaucluse, am Rhonefluß), *Avenio*, -onis. — *Avenio Cavārum*.

Adj.: *Avenionensis*, -e.

Avennicus, -a, -um.

Avignonet, Mrktfl. (s. Avignon), *Avenionetum*.

Avila, St. und Prov. (Altkastilien), *Albicella*, -ae. — *Arbacula*. — *Abula*.

Aviles, St. (Handelshafen in der span. Prov. Oviedo in Asturien), *Avilla* ae. — *Flavionacia*.

Avlona, **Avlone**, St. (Vallona, türk. Hafen in Albanien, am gleichen Golf des Adriat. Meeres), *Aulon*.

Avon, Fl. (Name mehrerer Flüsse in England u. Schottland; A., der Nbf. d. Severn, mündet bei Tewkesbury;

daran Stratford, Geburtsstadt des „Schwans von Avon“, Shakespeares), *Aufona*, -e. — *Autona*. — *Antona*.

Avranches, St. (uralt. frz. Dep. Manche [Normandie], früher wichtige Fstg.), *Abrincae*, -arum. — *Abrincatae*. — *Ingēna*, -ae.

Adj.: *Abrincatensis*, -e.

Axum, St. (alte Hptst. von Abessinien, westl. von Adowa), *Auxumum*.

Ay, 1. St. (frz. Dep. Marne), *Ageium*. — *Anisiacum*.

2. Fl. (in Schottland), *Evus*.

Aya saluk, s. Aia.

Ayamonte oder **Aimonte**, St. (Festg. und Hafen, span. Prov. Huelva [An-

dalusien], an der östl. Mündg. des Guadiana), *Aiamontium*. — *Aymontium*.

Ayr (Air), St. u. Grafsch. (Westküste v. Südschottland, Hptst. A. am Clydebusen, guter Hafen), *Aera*, -ae. — *Aerea*. — *Erigena*.

Azincourt, Dorf (frz. Dep. Pas-de-Calais), *Azincurtum*.

Azoren (Flämische oder Habichtsinsele, eine zu Portugal gehörige Gruppe von 9 Inseln im Atlant. Ocean, unter gleicher Breite mit Lissabon; Hauptinseln: Terceira (Hptst. Angra), San Miguel, Pico und Fayal), *Insulae Accipitrum*. — *Azōres*. — *Insulae Flandricae*.

B.

Baalbeek, Balbek, St. („Stadt des Baal“, einst große und reiche Stadt in Cölesyrien, zwischen Libanon und Antilibanon, jetzt unbedeutender Ort mit prachtvollen Ruinen des kolossalen Sonnentempels), *Heliopolis* (*Ἡλιόπολις*). — *Balbēca*, -ae.

Babadagh, 1. St. (Hauptort der Dobrudscha in Bulgarien), *Vallis Domitiana*.

2. Berg (-Gipfel des sö. Kaukasus), *Mons Baba*.

Babel, s. Babylon.

Bab-el-Mandeb („Thor der Gefahr“, 1. Meerenge (zwischen Arabien und Afrika, Eingang zum Roten Meer, darin die von den Engländern befestigte Insel B. oder Perim), *Fretum Babelmandēlum*.

2. Vorgebirge (ebds.), *Palindrōmos* (*Παλινδρομος ἄκρα* = „Kehrum!“).

3. Insel (vgl. 1.), *Insula Babelmandelia*.

Babenhäusen, Bebenhäusen, St. (hess.

Prov. Starkenburg, Kr. Dieburg, an der Gersprenz), *Babenhäsa*. — *Bebiana*. — *Castra Fabiana*.

Babylon (Babel), St. (jetzt Ruinen der uralten Hptst. von Babylonien, zu beiden Seiten des Euphrat, jetzt *Irak Arabi*), *Bābūlōn*, -ōnis.

Bacchiglione, Fl. (Küstenfl. im Venetianischen, im Oberlauf Timonchio genannt, von Vicenza an schiffbar), *Bacchilio*. — *Medoäcus* (*Meduäcus*) *Minor*.

Bacharach, St. (Rheinprovinz, RB. Koblenz, Kr. St. Goar, l. am Rhein), *Baccharācum*. — *Bacchiāra*. — *Ara* (*Arae*) *Bacchi*.

Adj.: *Baccharacensis*, -e.

Badajoz, St. (span. Prov. und Grenzfestg. [Schlüssel zu Portugal], Teil von Estremadura, am Guadiana), *Pax Augusta*. — *Colonia Pacensis*. — *Badia*, -ae. — *Bathēa*.

Baden, 1. Grhzgt. (SW. Deutschlands,

s. u. w. vom Rhein begrenzt). *Bada*,
ae. — *Badēna*, *-ae.*

Adj.: *Badensis*, *-e.*

Badenensis, *-e.*

2. St. (in Baden, gew. Baden-Baden gen., Kr. B., am Fuß des Schwarzwalds u. am Oosbach), *Civitas Aurelia Aquensium*. — *Bada*, *-ae.* — *Badēna*. — *Aquae*. — *Aurelia Aquensis*. — *Aquae Suevicae*. — *Thermæ Inferiores*. — *Castellum Aquarum*.

3. St. (in Östreich), *Thermæ Austriacae* (oder *Austriacorum*). — *Badēna*, *-ae.* — *Aquae Pannonicae*.

4. St. (schweiz. Kanton Aargau, auch Oberbaden gen.), *Aquae Helvetiae*. — *Thermæ Helveticae*. — *Ad Aquas Helveticas*. — *Thermopolis*. — *Thermæ Superiores*. — *Castellum* (oder *Vicus*) *Thermarum*.

Badenweiler, Mrktfl. (bad. Kr. Lörrach, Amt Müllheim, am Fuß des Schwarzwalds [Blauen] mit wohlhaltenem römischen Bade und Schloßstrümmern), *Badenvilla*, *-ae.* — *Castrum Badencillense*.

Bafa, St. (Insel Cypern [Kebris], am Ostende des Mittelmeeres), *Paphus*. — *Paphos* (*Πάφος*).

Bagano (Baccano. La Vacca, Fl. (kl. in Etrurien), *Crēmēra*.

Adj.: *Cremerensis*, *-e.*

Bagdad (Bagdet, Baldach), St. (asiat. Türkei, Prov. Irak Arabi, l. am Tigris, r. am Fl. die Ruinen von Alt-Bagdad, der Kalifenresidenz), *Bagdādum*. — *Bagdetum*. — *Bagdetia*. — *Babylon Nora*.

Bagnara, St. (unterital. Prov. Calabria Ultra I, *Portus Orestis*).

Bagnères, St. und Bad (Grafsch. Bigorre [Gascogne] in Südfrankreich), *Aquae Concenarum*. — *Thermæ Onesiae*.

Bagnères de Bigorre, St. (Landsch. Armagnac, frz. Dep. des Hautes-Pyrénées, am Adour und am Ausgang des Kampanerthals), *Vicus Aquensis*.

Bagnères de Luchon, St. (Landsch. Armagnac, frz. Dep. Haute-Garonne), *Bagneriae* (sc. *Thermæ*).

Bagnols, Bad (frz. Dep. Orne [Normandie]), *Balnēa*, *-orum*. — *Balnēōlis*.

Bagnols-les-Bains, Bad (frz. Dep. Lozère [Languedoc]), *Balnēolum*.

Bahia oder **Sau Salvador**, St. (Hptst. der Prov. B. im sö. Brasilien, an der Allerheiligenbai, erster Handelshafen und älteste Stadt von Br., Festung, Erzbist.), *Soteropolis*.

Bahia de Cadiz, Hafen (von Cadiz, an der Südsp. von Andalusien), *Portus Gaditanus*.

Bahia de todos os Santos, St. (s. Bahia), *Portus omnium Sanctorum*.

Bahr-el-Abiad, Fl. („der Weisse Fluß“, welcher mit dem Bahr-el-Azrek zusammen den Nil bildet), *Astasobas*. — *Astusapes*.

Bahr-el-Azrek, Fl. („der Blaue Fluß“, vgl. d. vor. W.), *Astāpus*.

Bahr-el-Kolsum oder

Bahr Assuez, Meerb. (von Suez), *Sinus Heroopoliticus*. — *Sinus Herous*.

Baiern, s. Bayern.

Bailleul oder **Belle**, St. (frz. Dep. Nord [Flandern]), *Balliolum*. — *Balliōla*. — *Belliolum*. — *Belgiolum*.

Baindt, Weiler (württemb. Donaukreis, Obera. Ravensburg, ehem. Cisterciensernonnenkloster), *Abbatia Bintensis*. — *Hortus Floridus*.

Baireuth, s. Bayreuth.

Baja, Bajä, St. (einstm., jetzt kl., fast

verödeter Ort an der kampanischen Küste bei Neapel), *Baiae, -arum*.

Adj.: *Baianus, -a, -um*.

Bajonne, s. Bayonne.

Balaton (ungarischer Name des Plattensees), *Sinus Balatinus*. — *Volcaee Palus*. — *Peiso*.

Balbek, s. Baalbek.

Balearen (Schleuderinseln), Inselgruppe (im Mittelmeer, vor der Ostküste Spaniens, bestehend aus Mallorca, Menorca und Cabrera, bilden mit den Pityusen [Iviza und Formentera] die span. Prov. Baleares), *Insulae Baleares*. — *Gymnesiae*.

Balfrusch (Barfurusch), St. (pers. Prov. Masenderan, Handelsstadt [russ. Handel]), *Oracana, -ae*. — *Orocana*.

Balkan (Tschengje), Gebirge (bulgarisch-thrak. Scheidegeb. in der Türkei, von W. [bei Ichtiman] gegen O. zwischen dem Donau- und Maritzagebiet bis zum Schwarzen Meer ziehend), *Haemus (Αἴμος)*.

Adj.: *Haemimontanus, -a, -um*.

Balkh, St. (in Turkistan, Khanat Kunduz, in fruchtbarer Bewässerungsebene), *Bactra, -orum*. — *Alexandria (sc. Bactriana), -ae*. — *Zariaspe, -es*.

Balsora, St. (am Pers. Meerbusen), *Terodon*.

Baltimore, St. (Hptst. von Maryland in Nordamerika, an der Chesapeakebai, 3. Handelsplatz und Hauptsitz des Katholicismus in den Verein. Staaten, mit der Maryland-Universität), *Balatimōra, -ae*.

Baltisches Meer, s. Ostsee.

Baltisch-Port, Hafenstadt (am Finn. Meerb. in Estland), *Portus Balticus*.

Bamberg, St. (unmittelb., bayr. RB. Oberfranken, an der Regnitz, in welche daselbst der Ludwigskanal

tritt), *Pabeberga, -ae*. — *Pavonis Mons*. — *Bamberga*.

Banat, Landsch. (in Ungarn [urspr. überhaupt ein von einem Ban regierter Bezirk; insbes.] die Komitate Temes, Torontal und Krasso umfassend, Hptst. Temesvar), *Dacia, -ae*.

Banff, St. und Grafsch. (nördl. Schottland, Hptst. B. an der Mündung des Deveron), *Banfia, -ae*.

Bangor, St. **1.** (nördl. Wales, Gr. Caernarvon, an der Meuaistrafse, mit der Britanniabrücke), *Bonium*.

2. (Hafen im nordamerikanischen Staate Maine), *Bangoria, -ae*.

Baños, St. („Bäder“, Name zahlreicher spanischer Badeorte, ebenso Bañolas), *Aquae Calidae*.

Bapaume, St. (frz. Dep. Pas-de-Calais), *Balma, -ae*. — *Bapalma, -ae*.

Bar, St. (westruss. Gouv. Podolien [Ukraine]), *-Barum*. — *Barium*.

Bar (Barois). Hzgt. (ehem., zwischen Frankreich und Deutschland, im 15. Jhd. mit Lothringen vereinigt, das jetzige Depart. Maas, Hptst. Barle-Duc), *Barrum*. — *Ducatus Barrensis* (oder *Bariolunensis*).

Baranya, St. (in der Baranyer Gespanschaft jenseits der Donau, zwischen Drau und Donau), *Baranivarium*. — *Baranga, -ae*. — *Varonianum*.

Baranyer Gespanschaft (ungar. Komitat, vgl. Baranya), *Comitatus Barangensis*.

Barbados, Insel (kl. Antillen, seit 1624 britisch, größtenteils Korallenfels; Hptst. Bridgetown), *Barbāta, -ae*.

Barby, St. (u. bis 1659 Grafsch., Prov. Sachsen, RB. Magdeburg, Kr. Kalbe, l. an der Elbe, wenig unterhalb der Mündung der Saale), *Barbium*. — *Comitatus Barbiensis*.

Barcelona, St. u. Prov. (span., Katalonien, Hptst. amphitheatralisch am Mittelmeer, Vorstadt Barceloneta = *Barcinona*), *Barcino*, -ōnis. — *Faventia*.

Adj.: *Barcinonensis*, -e.

Bardowiek, Mrktfl. (Prov. Hannover, Landdrostei Lüneburg, an der Ilmenau, einst der reichste Handelsplatz Norddeutschlands), *Bardenuvicum*. — *Bardovicum*. — *Bardevicum*.

Barèges, Thal (frz. Dep. des Hautes-Pyrénées), *Barègina Vallis*.

Barfleur, St. (Hafen, frz. Dep. Manche, Halbinsel Cotentin), *Barafletum*.

Bari (Terra di B.), Prov. u. St. (Teil von Apulien; Hptst. Bari delle Puglie, am Meere), *Barium*. — *Barum*.

Barka (Barguah), Küstenland (Hochland in Nordafrika am Mittelmeer, zwischen der Großen Syrte und Ägypten bis zur Libyschen Wüste reichend, gesegnetes, quellenreiches Weideland, mit vielen Ruinen des Altertums), *Regio Cyrenaica*. — *Pentapolis*. — *Regio Pentapolitana*.

Bar-le-Duc, St. Hptst. d. frz. Dep. Maas, am Ornain, vgl. oben Bar), *Barium Ducis*. — *Barroducum*.

Barletta, St. (Hafen in der unterital. Prov. Terra di Bari, am Adriat. M.), *Barulum*. — *Barolum*. — *Barum*. — *Barletta*, -ae.

Barrois, s. Barois.

Barrow, Fl. (in Irland, entspr. in Kildare, wird nach Vereinigung mit dem Nore und Suir schiffbar, bildet bei Waterford einen der besten Häfen Irlands), *Barroisus*. — *Birgas*.

Bars (gespr. Barseh), Gespanschaft (ungar. Komitat, Kr. diessceits der Donau, Hptst. Kremnitz), *Comitatus Barsensis*.

Bar-sur-Aube, St. (frz. Dep. Aube [Champagne], an der Aube), *Barium ad Albulam* (oder *Albani*). — *Segessera*.

Bar-sur-Seine, St. (frz. Dep. Aube [Champagne], an der Seine), *Barium ad Sequanam*.

Barten, St. (Prov. Ostpreußen, RB. Königsberg, Kr. Rastenburg, alte Ordensburg), *Bartonia*, -ae. — *Bartonium*.

Barth, St. (Prov. Pommern, RB. Stralsund, Kr. Franzburg, Hafen für kleine Schiffe), *Barthum*. — *Bardium*. — *Bardum*.

Adj.: *Bardensis*, -e.

Bartsch, Fl. (r. Nfl. der Oder, entspr. in sumpfiger Gegend bei Adelnau in Posen, mündet bei Schwusen in Schlesien), *Bartha*, -ae. — *Barusius*. — *Barissus*.

Baruth (in der Mark), St. (Prov. Brandenburg, RB. Potsdam, Kr. Jüterbog-Luckenwalde, am Fulse des Fläming), *Barutha*, -ae.

Baschkiren (eigtl. Baschkurt = Bienenzüchter), Völkerschaft (russ. Gouv. Perm, Orenburg und Samara, am Südural, tatarischen, nach Neueren finnischen Stammes, mit türkischer Sitte und Sprache, teils sesshaft, teils nomadisierend), *Bechīrae*. — *Bechīri*.

Basel, St. und Kanton (nordwestl. Schweiz, am Rhein), *Basilēa*, -ae. — *Basilia*. — *Basula*. — *Colonia Rauracorum*.

Basilicata, Prov. (und Principato Oltra, unterital., in Kalabrien, Hptst. Potenza), *Provincia Acherontia*. — *Lucania*.

Einw.: *Lucāni*.

Adj.: *Lucanicus*, -a, -um.

Basilipotamo, Fl. („Königsflus“, Hauptfl. Lakoniens, an dem Sparta

lag; mündete in den Lakonischen Meerbusen), *Eurōtas*, -ae (*Ἐυρώτας*).

Basken (Vasconen). Völkerschaft (uralt, zu beiden Seiten der Westpyrenäen; in Frankreich im Dep. des Basses-Pyrénées, in Spanien die Hauptbevölkerung von Navarra und den gebirgigen, sogen. 3 Baskischen Provinzen: Alava, Guipuzcoa, Biscaya; in ihrer eigenen Sprache *Euscaldunac* [das Land *Euscaleria*] genannt), *Vascōnes*.

Adj.: *Vascōnicus*, -a, -um.

Baskische Provinzen, Landschaft (s. Basken, bei den Spaniern: las Provincias Vascongadas), *Vasconia*, -ae.

Bassano, St. (oberital. Prov. Vicenza, an der Brenta), *Passanum*.

Bassano, Lago di —, See (im ehemal. Kirchenstaat), *Vadimonis Lacus*.

Bassigny, 1. Landschaft (frz. Dep. Haute-Marne, Hauptst. Langres), *Bassinia*, -ae. — *Ager Bassiniacus*.

2. St. (ebds.), *Bassiniaecum*.

Bastia, St. (Fstg. u. Hafen, NOKüste Korsikas, frühere Hptst. d. Insel), *Mantinatorum oppidum*. — *Bastia*, -ae.

Bastille, Kastell (von Paris, überh. festes Schloß mit Türmen; das am 14. Juli 1789 zerstörte Staatsgefängnis), *Arx Parisiorum*.

Bastogne, Bastognaek, St. (eigtl. „Bastnach“, im belg. Luxemburg), *Bastonia*, -ae. — *Bastoniaecum*. — *Beltonacum*.

Bath, St. (engl. Grafsch. Somerset, am Avon, das berühmteste Bad Englands), *Bathonia*, -ae. — *Mons Badonius*. — *Aquae Solis*. — *Aquae Calidae*. — *Thermae Britannicae*.

Batscher Gespanschaft (ungar. Komitat), *Comitatus Bacsienis*.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Bautzen (Budissin), St. (sächs. Kreishauptmannsch. B., Amtshauptmannschaft, an der Spree, auf einem Granitfels), *Budissa*, -ae. — *Budissina*.

Adj.: *Budissinensis*, -e.

Bavay, St. (kl., frz. Dep. Nord), *Baracum*. — *Bagacum*. — *Bacacum Nerviorum*.

Bayern, Königreich (der östlichste und größte Staat Süddeutschlands, aus zwei getrennten Teilen, dem größeren östlichen Hauptteil und der Pfalz jenseits des Rheins bestehend), *Bavaria*, -ae. — *Baiovaria*. — *Boiaria*.
Einw.: *Baväri*.

Adj.: *Bavaricus*, -a, -um.

Bayonne, 1. St. (frz. Dep. des Basses-Pyrénées, am Adour, nahe dem Meere; Erfindung der Bajonette), *Baiona*, -ae. — *Lapurdum*. — *Baiona Aquitanica*.

2. St. (in Spanien, Bayona), *Baionna ad Minium*.

3. **Bayonische Inseln** (an der Küste von Galicien in Spanien), *Deorum Insulae*. — *Baionae Insulae*.

Bayreuth, 1. St. (unmittelb., bayr. RB. Oberfranken, am Roten Main, Bezirksamt), *Barauthum*. — *Byrauthum*.

Adj.: *Baruthinus*, -a, -um.

Byruthensis, -e.

2. Fürstentum, *Marchionatus Culmbacensis*.

Baza, St. (span. Prov. Granada), *Basti*, -orum.

Bazadois, Landsch. (Frankr., Gascogne), *Ager Vasatensis*.

Bazas, St. (kl., Gascogne, im Bez. Bazadois), *Vasatae*. — *Vasates*. — *Civitas Vasatica* oder *Vasatum*. — *Cossio*, -onis. — *Cossium*.

Adj.: *Vasaticus*, -a, -um.

Vasatensis, -e.

Béarn, Landschaft (chem. Fürstentum im SW. Frankreichs, etwa d. heut. Dep. des Basses-Pyrénées; Hptst. Pau), *Bearnia*, -ae. — *Bearnaria*. — *Bearnaria*. — *Bearnarnum*.

Einw.: *Bearnarii*.

Adj.: *Bearnensis*, -e.

Beat, St., St. (frz. Dep. Haute-Garonne), *Fanum S. Beati*.

Beaucaire, St. (frz. Dep. Gard [Languedoc], am Rhonefl.), *Belloquadrum*. — *Belloquadra*. — *Bellicadrum*.

Beauce, Landschaft (auch Beausse, Pays Chartrain, ehem. frz. Prov. in Orléanais, Hptst. Chartres), *Belsia*, -ae.

Beaufort, St. (in Anjou, frz. Dep. Maine-Loire), *Bellumforte*. — *Bellofortium*. — *Bellofordia*, -ae. — *Bellefordia*.

Beaugency, St. (frz. Dep. Loiret, sw. von Orléans), *Balgenticum*.

Beaujeu, St. (Hptst. der Landsch. Beaujolais, in Lyonnais zwischen Loire und Saône), *Belliocum*. — *Belloiocum*. — *Belloiovium*. — *Belliosocus*. — *Baniorium*.

Beaujolais, Landschaft (s. Beaujeu), *Ager Belloioviensis*. — *Ager Belliociensis*.

Beaulieu, **1.** St. (an der Loire in Frankr.), *Bellus Locus ad Ligerim*.

2. St. (Dep. Corrèze in Mittel-frankreich), *Bellus Locus ad Duranium*.

3. St. (frz. Dep. Indre), *Bellus Locus ad Ingerim*.

4. Mrktfl. (frz. Dep. Vendée), *Bellus Locus*.

Beaumaris, St. (Hptst. u. Seebad der Insel Anglesea, am Menaykanal), *Bellomariscus*.

Beaume (Château-Landon), St. (nach andern Montargis, im Lande der *Senones*), *Vellaunodunum*. — *Vellaudunum*.

Beaumont, **1.** Landvogtei (in der frz. Schweiz), *Bonus Mons*.

2. St. (niederl. Provinz Hennegau [Le Hainaut]), *Bellomontium*. — *Bellus Mons*.

3. St. (frz. Dep. Haute-Garonne), *Bellomontium*.

Beaumont-en-Argone, St. (frz. Dep. des Ardennes, südl. von Sedan), *Bellomontium in Argona*.

Beaumont-le-Roger, St. (frz. Dep. de l'Eure), *Bellomontium Rogerii*. *Bellamontium*. — *Bellomontium*.

Beaumont-le-Vicomte, St. (frz. Dep. de la Sarthe), *Bellomontium Vicecomitis*.

Beaumont-sur-Oise, St. (frz. Dep. Oise, am r. Nbl. der Seine), *Bellus Mons*.

Beaune, **1.** St. (frz. Dep. Côte d'Or [Burgund], an d. Bouzeoise), *Belna*, -ae,

— **la Rolande**, **2.** Mrktfl. (frz. Dep. Loiret, nordöstl. von Orléans), *Belna Rolandi*.

Beauvais, **1.** St. (Hptst. des frz. Dep. Oise [Isle de France], am Therain), *Bellovacum*. — *Bellovacorum Civitas*. — *Caesaromagus*.

2. Landschaft (s. 1), *Ager Bellovacensis*.

Bebenhausen, **1.** s. Babenhausen.

2. Kloster (Dorf, württemb. Schwarzwaldkreis, OberA. Tübingen, am Goldersbach im Rhönbuch), *Castra Fabiana*.

Beckum (Beckem), St. (Kreisst., RB. Münster, Prov. Westfalen, an der Werse, in hoher Lage in der Wasserscheide zwischen Ems und Rhein), *Beckena*, -ae. — *Confluentia Westfalica*.

Bedford, Grafsch. u. St. (südöstl. England, die Hptst. an dem schiffb. Ouse), *Bedfordia*, -ae. — *Lectodurum*. Adj.: *Bedfordiensis*, -e.

Bedfort, St. (im Sundgau, Ober-Elsafs), *Befortium*.

Beduinen (Bedäwi = Kinder der Wüste), Völkerschaft (die nomadisierenden Bewohner der Wüstenländer Arabiens, Syriens und Nordafrikas, Bekenner des Islam), *Beduīni*. — *Cedrēi*. — *Cedarienses*. — *Cedarēni*.

Beilstein, St. (württ. Neckarkreis, OberA. Marbach, mit Burgruine), *Bilestinum*.

Beirut, St. (an der syr. Küste, wichtigster Hafen- und Handelsplatz Syriens), *Berytus* (*Βηρυτός*). — *Colonia Felix Iulia*.

Beja, St. (portug. Prov. Alemtejo, zahlr. röm. u. maur. Baureste), *Pax Iulia*. — *Begia*, -ae. — *Colonia Pacensis*.

Bejar, **1.** St. (span. Prov. Salamanca, am Cuerpo de Hombre), *Apiarium*.
2. St. (Amerika, im inneren Texas, am San Antonio), *Beiarium Sti. Antonii*.

Belchen, Berg (zweithöchster im Schwarzwald, südl. von Freiburg, mit dem Belchenpafs, welcher aus dem Wiesenthal ins Münsterthal führt; auch Name mehrerer Berge im Wasgenwald), *Beleus*. — *Peleus*.

Belém (= Bethlehem), St. (Vorstadt von Lissabon, ehem. selbst. Flecken, an der Tejomündung, kgl. Schlofs u. ehemal. Kloster, jetzt Waisenhaus), *Belēmum*. — *Bethlehēmum*.

Belgard, St. (Kreisst., RB. Köslin, Prov. Pommern, am Einfluß der Leitnitz in die Persante), *Nandralba*, -ae.

Belgern, St. (Kr. Torgau, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Elbe), *Belgra*, -ae. — *Belgöra*.

Adj.: *Belgrānus*, -a, -um.

Belgien, Königreich (an der Nordsee zwischen Holland, Preussen und

Frankreich, das am dichtesten bevölkerte Land Europas), *Belgica*, -ae. — *Gallia Belgica*.

Adj.: *Belgicus*, -a, -um.

Einw.: *Belgae*.

Belgrad (Griechisch-Weissenburg), St. (Hptst. von Serbien, am Einfluß der Sau in die Donau, Festung), *Belgradum*. — *Bellogradum*. — *Alba Graeca*. — *Alba Bulgarica*. — *Singidānum*. — *Taurānum*.

Adj.: *Belgradensis*, -e.

Bellegarde, Felsenfestung (frz. Dep. des Hautes-Pyrénées, an der von Perpignan nach Katalonien führenden Pyrenäenstraße, deckt den Übergang über den Col de Pertuis), *Belligardum*. — *Bellegardia*, -ae.

Belle-Isle, Insel (befest., im Atlant. Ocean, an der Südküste der Bretagne, zum frz. Dep. Morbihan gehörig), *Bellinsula*. — *Calonēsus*. — *Pulchra Insula*.

Bellinzona (Bellenz), St. (schweiz. Kanton Tessin, am Tessin u. an der Gotthardbahn), *Baltiona*, -ae. — *Belenizona*. — *Bellinonium*. — *Belitionis Castrum*.

Belluno, St. u. Prov. (ital., Venetien; Hptst. B. zwischen den Flüssen Piave und Ardo), *Bellānum*. — *Belānum*. — *Bullānum*.

Belt, Grofse, Meerenge (zwischen den dänischen Inseln Seeland und Fünen, trotz Untiefen und starker Strömung ziemlich viel befahren), *Fretum Balticum Maius*.

Belt, Kleine, Meerenge (zwischen der dän. Insel Fünen und dem Festland von Jütland, weniger befahren), *Fretum Balticum Minus*.

Belvedere, **1.** Ort (Westen Siciliens), *Belvedera*, -ae. — *Euryālus*.

2. Provinz (auf der Halbinsel

Morea in Griechenland), *Elis*, -is u. -idis. — *Eleorum Regio*.

Adj.: *Elēus*, -a, -um.

Elīas, -ādis.

3. (Caloscopi) Dorf (auf Morea), *Caloscopium*. — *Elis*, -is u. -idis.

Bender, St. (befest., russ. Gouv. Bessarabien, am Dnjestr, mit Citadelle), *Bendra*, -ae. — *Bendera*. — *Tigium*.

Adj.: *Bendrensis*, -e.

Benediktbeuren, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, BezirksA. Tölz, am Fusse der Alpen, mit ehem. sehr wichtiger Benediktinerabtei), *Abbatia Buovensis*. — *Coenobium Benedictobeurense*.

Benevento, St. u. Prov. (ital., Kampanien, Hptst. B. am Sabate und Calore), *Beneventum*.

Adj.: *Beneventānus*, -a, -um.

Bengalen, Meerbusen von (Teil des Indischen Oceans zwischen Hinter- u. Vorderindien), *Bengalae Sinus*. — *Sinus Gangeticus*.

Bengazi, Seehandelsplatz (in Tripolis in Afrika, Landschaft Barka), *Berenice*. — *Hesperis*, -idis. — *Hadrianē*.

Bentheim, **1.** Grafschaft (der standesherrlichen Fürsten von Steinfurt-B., s. 2.), *Comitatus Benthemius* oder *Benthimensis*.

2. St. (Kr. Lingen, Landdr. Osna-brück, Prov. Hannover), *Benthemiam*. — *Benthimia*, -ae.

Beraun, St. (Böhmen, am Zusammenflusse der Beraunka u. Litawka; erstere ein Nblf. der Moldau), *Berauna*, -ae. — *Beraunium*. — *Verōna*, -ae.

Adj.: *Veronensis*, -e.

Berauner Kreis (s. Beraun), *Circulus Veronensis*.

Berberei, Küstenstaaten (des nordwestl. Afrika: Marokko, Algier, Tunis

[Atlasländer] u. Tripolis), *Barbaria*, -ae. — *Berberorum Terra*.

Berchem, s. Bergheim.

Beregher Komitat (ungar., Kr. diesseits der Theifs, in den Karpathen), *Comitatus Bereghiensis*.

Bereghszász, St. (Hauptort des Beregher Komitats), *Berechia*, -ae.

Berg, Heiliger (bei Heidelberg), *Pirus*.

Berg, Hrzgt. (chem., umfaßt Teile der preuß. RB. Arnberg, Köln und Düsseldorf), *Ducatus Montanus* oder *Montensis*. — *Ducatus Bergensis*.

Berga, St. (an der Elster, Sachsen-Weimar-Eisenach, 5. Verwaltungsbezirk [Neustadt a. d. Orla]), *Berginium*.

Bergamasco, Landschaft (oberital. Prov. in der Lombardei), *Ager Bergamensis*. — *Territorium Bergamense*.

Bergamo, **1.** St. (Hptst. von Bergamasco), *Bergōmum*. — *Bergānum*.

Adj.: *Bergōmas*, -ātis.

Bergomensis, -e.

Einw.: *Bergoniātes*, Bergamasken.

2. Stadt in Mysien, s. Pergamo.

Bergen, **1.** (auf Rügen), St. (Kr Rügen, RB. Stralsund, Prov. Pommern), *Berga*, -ae.

2. (oder Mons) St. (niederländ. Provinz Hennegau), *Berga*, -ae. — *Montes*, -ium. — *Mons Hannoniac*.

Adj.: *Montānus*, -a, -um.

3. St. (in Norwegen, Stift B., an der Ostseite des Longfjeld), *Berga*, -ae.

Einw.: *Bergenses*, -ium.

Bergen op Zoom, St. (starke Festg. in der holländ. Prov. Nordbrabant, am Einflusse der Zoom in die Ostschelde), *Berga ad Zoomam*. — *Bercizōma*.

Bergheim (Berchem), Mrktfl. (Kreisst.,

RB. Köln, Rheinprov., an der Erft und am Fuß der Ville), *Tiberiacum*.

Bergstrafse, Strafse (von Darmstadt am Odenwald entlang bis Heidelberg, 12 Stunden lang, in fruchtbarster Gegend), *Via Montana*.

Bergues, St. (befest., frz. Dep. Nord), *Bergua*, -ae.

Bergzabern, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Pfalz, am Erlbach und Wasgenwald), *Tabernae Montanae*.

Beria, s. Veria.

Berlenga, Insel (dürrer Fels an der portug. Küste [Estremadura], bei Peniche), *Erythra*, -ae.

Berlin, St. (Hauptstadt des Deutschen Reiches und des Königreichs Preußen, selbständiger Stadtkreis, zu beiden Seiten der Spree in einer Ebene), *Berolinum*.

Adj.: *Berolinensis*, -e.

Bermudas - (oder Somers-) **Inseln** (Gruppe von über 300 Koralleninseln und Klippen im Atlantischen Ocean, zu Britisch-Nordamerika gehörig; nur S bewohnt, wichtig als Schiffahrts- und Militärstation; Hauptst. Hamilton, ein atlantisches Gibraltar), *Insulae Aestivae*. — *Insulae Someriae*.

Bern, **1.** Kanton (zweitgrößter, in der Schweiz), *Pagus Bernensis*. — *Pagus Bernensium*.

Adj.: *Bernensis*, -e.

2. St. (an der Aar, Hptst. der ganzen Schweiz), *Berna*, -ae. — *Arctopolis*.

Einw.: *Bernates*.

Bernay, St. (frz. Dep. Eure [Normandie]), *Bernacum*. — *Bernayum*.

Bernburg, St. (Kreisst., Hzgt. Anhalt, zu beiden Seiten der Saale), *Bernburgum*. — *Ursopolis*. — *Arctopolis ad Salam*.

Bernhard, Grofser, St., Berg (der Walliser Alpen, mit stets gangbarem Passe zwischen Martigny und Aosta; berühmtes Hospiz), *Mons Penninus*. — *Summus Penninus*. — *Mons Sti. Bernardi Maior*.

Bernhard, Kleiner, St., Berg (der Grajischen Alpen, Pafs aus Savoyen in das Thal von Aosta, Hospiz), *Graius Mons*. — *Mons Sti. Bernardi Minor*. — *Mons Columnae Iovis*.

Bernhardin, Berg (und uralter Gebirgspafs in den Graubündner Alpen, über welchen die Strafse aus dem Hinterreinthal nach dem Misoxerthal in den Kanton Tessin bis Bellinzona führt), *Culmen Sti. Bernardini*.

Bernkastel, St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, r. von der Mosel), *Castellum Mosellanicum*. — *Tabernae Mosellanicae*. — *Castellum Tabernarum*.

Bernried, Dorf (ehem. Probstei, bayr. RB. Oberbayern, BezirksA. Weilheim), *Beronicum*. — *Vermilacum*.

Bernstadt, St. **1.** (Prov. Schlesien, RB. Breslau, Kr. Öls, an der Weida), *Bernstadium*. — *Berolstadia*, -ae.

2. (Kgr. Sachsen, Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau, an der Plietnitz), *Berolstadia Lusatiae*.

Bernstein, St. (in der Neumark. Prov. Brandenburg. RB. Frankfurt a. O., Kr. Soldin, ehem. Cistercienserkloster an einem See), *Berostonum*.

Berry (Berri). **1.** Landschaft (im mittleren Frankreich, l. an der Loire, Dep. Indre-et-Chêr; die Einw. Berichons oder Berruyers), *Pagus Bitorinus*.

2. Herzogtum (für apanagierte Prinzen), *Ducatus Bituricensis*.

Berwick, 1. Grafschaft (früher Merse, südl. Schottland, Hptst. Greenlaw), *Valentia*.

2. (upon Tweed) St. (engl. Grafsch. Northumberland, am Tweed, Grenzstadt gegen Schottland), *Barovicum*. — *Tuesis*.

Besançon, St. (Hptst. des frz. Dep. Doubs, am Doubs, Citadelle), *Vesontio*. — *Visontium*. — *Bisontium*.

Adj.: *Vesonticus, -a, -um*.

Besigheim, St. (Bezirksamt, württ. Neckarkreis, auf einem Berggrücken an der Mündung der Enz in den Neckar), *Besighamium*. — *Besighemium*.

Bessarabien, Prov. (südruss Gouv., zwischen Dnjestr, Pruth u. Schwarzem Meer; Bevölkerung gemischt aus Rumänen, Bulgaren, Griechen, Tataren, deutschen Kolonisten; Hptst. Kischinew), *Bessarabia, -ae*. — *Getarum Desertum*.

Bessin, Landschaft (Niedernormandie, Dep. Calvados, Hptst. Bayeux), *Ager Bagisinus*. — *Ager Bagocassinus*. — *Tractus Baiocensis*.

Bethlehem (Haus des Brodes), St. (im alten Palästina, 1 Meile sü. von Jerusalem, Geburtsort unseres Herrn Jesu Christi, auch Davids), *Bethlehemum*.

Bethune, 1. Fl. (franz. Dep. Basse-Seine), mündet bei Dieppe in den Kanal, *Bethuna, -ae*.

2. St. (befest. im frz. Dep. Pas-de-Calais, an der Brette), *Bethunia, -ae*.

Beuren, Mktfl. (in Schwaben u. Baden), *Brigobanna, -ae*. — *Brigabannis*.

Beuthen (in Oberschlesien), **1.** St. (an der Klodnitz, dem sog. Beuthener Wasser, Kreisst. RB. Oppeln, Prov. Schlesien, auch Ober-Beuthen genannt), *Beuthena Superior*.

2. (Nieder-Beuthen) St. (an der

Oder, Kr. Freistadt, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, Hauptort des Mediatfürstentums Karolath-Beuthen), *Beuthena Inferior*. — *Bythonia Inferior*. — *Bethania, -ae*. — Die mediatisierte Herrschaft Beuthen: *Dynastia Beutheniana*.

Beveland, 2 Inseln (des Scheldedeltas, holl. Prov. Seeland), Nord-Beveland, *Bevelandia Septentrionalis*. — Zuid-Beveland, *Bevelandia Australis*.

Bevern, Mrktfl. (an der Bever, Kr. Holzminden, Hzgt. Braunschweig), *Bevera, -ae*.

Adj.: *Beveranus, -a, -um*.

Bex, Dorf (und besuchter Badeort im schweizer Kanton Waadt, am Avençon), *Baccæ*. — *Baccium*. — *Bactiäcum*.

Beyah (Beypaschah), Fl. (in Hindostan, bei seiner Vereinigung mit dem Sutletsch Gorra), *Hyphäsis*. — *Hypänis*. — *Bibäsis*.

Béziers, St. (frz. Dep. Hérault, an der Orbe), *Biterræ*. — *Beterræ Septimanorum*.

Adj.: *Biterrensis, -e*.

Biberach, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, am Einfluß der Biberach in die Rifs), *Biberäcum*. — *Bibräcum*. — *Bragodünnum*.

Bibra, St. (Kr. Eckertsberga, RB. Merseburg, Prov. Sachsen), *Biberäha, -ae*.

Biburg, 1. Dorf (bayr. RB. Niederbayern, BezirksA. Kelheim; ehemal. Benediktinerkloster), *Epinaburgum*.

2. Dorf (Vilsbiburg, bayr. RB. Schwaben, BezirksA. Augsburg), *Epinaburgum ad Vilsam*.

Bicocca, Dorf (in der Lombardei, nordöstl. von Mailand), *Bicoca, -ae*.

Bidassoa, Fl. (Grenzfl. zwischen Spanien und Frankreich, entspr. in Spanien, mündet bei Fuentarabia in den

Biscayischen Meerbusen; in der Mündung die Fasaneninsel), *Bidossa*, -ae. — *Vedäsus*. — *Vidassus*. — *Menlascus*.

Biel (frz. Bienne), 1. St. (industriell, schweizer Kanton Bern, am Fusse des Jura; nahebei der Bielersee mit der Petersinsel), *Biella*, -ae. — *Biellum*. — *Bienna*. — *Bipennium*. — *Petenisca*.

2. Mrktfl. (in Aragonien in Spanien), *Biela*, -ae. — *Ebellinum*.

Bielefeld, St (eigener Stadtkreis, RB. Minden, Prov. Westfalen, an der Lutter und am Nordfuss des Teutoburger Waldes), *Bilivelda*.

Bielersee (vgl. Biel 1), *Lacus Biellensis*. — *Lacus Biemensis*. — *Lacus Bipennensis*.

Bielsk, 1. St. (westruss. Gouv. Wilna, an der Biala; ehem. Hptst. von Podlachien), *Bielca*, -ae.

2. Woiwodschaft. *Palatinatus Bielcensis*.

Bienne, s. Biel 1.

Bierneburg, s. Björneborg.

Biervliet, St. (Flandern), *Birflētum*. — *Birflitum*.

Biesbosch (= Binsenbusch), **Meerbusen von** (morastähnlicher, inselreicher Küstensee im südl. Holland, sö. von Dortrecht, durch die Hollandsdiep und Häringsvliet mit der Nordsee verbunden), *Bienboscum*. — *Iuncorum Silva*.

Bigenis, St. (auf der Insel Sicilien), *Abacaena*, -ae. — *Abacaemm*.
Adj.: *Abacaeninus*, -a, -um.

Bigorre (Le), Landschaft (südl. Frankreich, Dep. des Hautes-Pyrénées, ehem. zur Gascogne gehörig, mit der Hptst. Tarbes), *Bigerri*. — *Comitatus, Bigerrensis*.

Bihacs (Wihitz), St. (befest. Hauptort von Türk.-Kroatien, an der Unna), *Bihacium*.

Biharer Gespannschaft (ungar. Komitat jenseits der Theifs, Hptst. Debreczin), *Comitatus Bihariensis*.

Bila (Biela), Fl. (Nbl. der Elbe vom Erzgebirge, in Böhmen, mündet bei Aufsig), *Surina*, -ae.

Bilbao, St. (Hptst. u. Hafen der span. Prov. Biscaya, am Rio Ansa), *Bellulum Vadum*. — *Bilbaum*. — *Flaviobrīga*, -ae.

Bilin, St. (und Badeort in Böhmen, an der Bila [Biela], nahe bei Teplitz und dem Biliner Felsen oder Borzen), *Belina*, -ae.

Bille, Fl. (r. Nbl. der Elbe, auf kurzer Strecke schiffbar, mündet oberhalb Hamburg), *Billena*, -ae.

Bilsen, St. (belg. Prov. Limburg, an der Demer), *Belisia*, -ae.

Binasco, Mrktfl. (ital. Prov. Mailand, am Paviakanal), *Binascum*. — *Binae*. — *Bacēnae*. — *Ad Bacenas*.

Binche, St. (belg. Prov. Hennegau), *Binchium*. — *Bintium*.

Binchester, Mrktfl. (England), *Bimonium*. — *Binonium*. — *Vinnovium*. — *Vinovia*.

Bingen, St. (l. am Rhein, Kreisst., hess. Prov. Rheinhessen, am Einfluß der Nahe in den Rhein, Rüdesheim gegenüber), *Bingium*. — *Pinga*, ae. — *Vincum*.

Einw.: *Bingenses*.

Bingenheim, Dorf (hess. Prov. Oberhessen, Kr. Büdingen, an der Horloff), *Castrum Valerianum*.

Binoesca, St. (Spanien), *Visontium*.

Biörkö, Insel (Schweden), *Birca*, -ae.

Bir (Biredschik oder Biridjek), St. (asiat. Türkei, in Mesopotamien, am

Euphrat. an der StraÙe von Aleppo nach Diarbekr). *Birtha*, -ae.

Birkenfeld, St. (u. Hauptort des Grosshzgt. Oldenburg. Fürstentums B., Gebirgsl. an der Nahe, ganz von der preuß. Rheinprovinz umschlossen), *Bircofeldia*. — *Bircofelda*.

Birket-al-Garum (oder Kerun), See (Landsee in Ägypten, auf der Westseite des Nil, Prov. El Fayüm), *Moeris*, -idis. — *Moeris Lacus*.

Birnbaumer Wald, Gebirge (Teil des nördl. Karstgebirges mit dem Krainer Schneeberg), *Alpes Carnicae*. — *Alpes Venetae*. — *Alpes Pannoniae*.

Birthelm (Birthelmen oder Berethalom), Mrktfl. (in Siebenbürgen), *Birthalibnum*. — *Birthalbinum*.

Biscaya (Viscaya), Prov. (in Nordspanien, am Golf von Gascogne oder Meerbusen von Biscaya, der Bucht des Atlant. Meeres zwischen der Nordküste Spaniens und der franz. Westküste), *Biscaia*, -ae. — *Cantabria*.

Einw.: *Cantabri*.

Adj.: *Cantaber*, -ra, -rum.

Cantabricus, -a, -um.

Biscaya, Meerbusen von, *Oceanus Cantabricus*. — *Mare Cantabricum*.

Biseaglia, St. (Hafen in der unterital. Prov. Bari), *Buxiliae*. — *Vigiliae*.

Bischofsheim (an der Rhön), St. (bayr. RB. Unterfranken, BezirksA. Neustadt a. S. an der Brend), *Episcöpi Curia*. — *Episcopi Domus*.

Bischofslack oder **Lack**, St. (in Kärnthen), *Locopölis*.

Bischofsweiler, s. Bischweiler.

Bischofswerda (in Sachsen), St. (sächs. Kreish. u. Amtsh. Bautzen, an der Wesenitz), *Episcöpi Insula*.

Bischofswerder (in Westpreußen), St. (Prov. W., RB. Marienwerder, Kr. Rosenberg in Westpr., an der Ossa), *Episcöpi Verda*.

Bischofszell, St. (schweizer Kanton Thurgau, an der Mündung der Sitter in die Thur), *Episcöpi Cella*.

Bischweiler, St. (u. Kantonshauptort, Elsass-Lothringen, Bezirk Unter-Elsass, Kr. Hagenau, an der Moder), *Episcöpi Villa*.

Biserta, St. (befest. Hafenort in Tunis am Mittelmeer, einst in *Africa Propria*; alte Kolonie der Tyrier), *Hippo Diarrhytus*. — *Colonia Hipponensis*. — *Utica*, -ae.

Bistritz (Nösen), St. (in Siebenbürgen, Land der Sachsen, am Fl. Bistritz, einem Nblf. des Gr. Szamos; ehemed wichtiger Handelsort zwischen Danzig und der Levante), *Bistricia*. — *Bistricium*. — *Nentidäva*.

Adj.: *Bistriciensis*, -e. —

Bistricia Ariada, Mrktfl, Klein-Bistritz in Siebenbürgen.

Bitburg, St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprov., auf der Eifel in der Wasserscheide zwischen Kyll und Nims), *Beda*, -ae.

Bitetto, St. (im Neapolitanischen), *Bitectum*.

Bitonto, St. (unterital. Prov. Bari, nahe dem Meere), *Bidruntum*. — *Budruntum*. — *Bituntum*. — *Butunti*.

Bitseh, St. (u. Kantonshauptort, Elsass-Lothringen, Bezirk Lothringen, Kr. Saargemünd; über der Stadt auf einem Felsen die Festung B.), *Bicina*. — *Bidiscum*.

Björneborg, St. (Seehafen in Finnland, Gouv. Abo, an der Mündung des Kumo in den Bottnischen Busen), *Bierneburgum*. — *Aretopölis*. — *Ursorum Castrum*.

Blackwater, Fl. (Küstenfluß in der engl. Grafsch. Essex, bildet an der Mündung die wegen ihrer Austern berühmte Blackwaterbai), *Dabrōna*. — *Dacrōna*.

Blaisais, Landschaft (mittleres Frankreich, Orléanais; jetzt ein Teil des Dep. Loire-Chèr, Hptst. Blois), *Ager Blesensis*.

Blamont, St. (ehem. Grafsch. Mümpelgard oder Montbéliard, befestigt), *Albimontium*.

Blankenberghe, Hafen- (u. Badeort im belg. Westflandern, nō. von Ostende), *Blancoberga*. — *Albimontium Flandrorum*.

Blankenburg, 1. am Harz, St. (braunschw. Kr., am Nordfuß des Harzes), *Blancoburgum Hercynium*.

2. in Schwarzburg, St. (schwarzburg-rudolst. LandratsA. Rudolstadt, an der Rinne u. unweit der Schwarzza, am Rande des Thüringer Waldes), *Blancoburgum Thuringorum*.

Blatnitzsche Distrikt, Kreis (in Ungarn), *Processus Blatnicensis*.

Blaubeuren, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, auf der Alb, im Thal an der Ach u. dem Ursprung der Blau [Blautopf], die bei Ulm l. in die Donau mündet), *Blubirae*. — *Blabira*, -ae. — *Blauburnium*. — *Burchonium*.

Blaye, St. (befest. Handelsst. im frz. Dep. Gironde [Guyenne], an der Gironde), *Blabia*. — *Blavium*. — *Blaratum*. — *Blaventum*.

Blekingen (Blegen), Provinz (in Schweden, das Län Karlskrona umfassend, der „Garten Schwedens“ genannt), *Blekinga*. — *Blechingia*.

Blocksberg, s. Brocken.

Blois, St. (frz. Dep. Loir-Chèr, an der Loire), *Blaesae*. — *Blesae*. —

Blesiae. — *Blesum*. — *Bloesia*. — *Castrum Blesense*.

Blumberg, Mrktfl. (Elsafs), *Florimontium*.

Blumenthal, Schloß (schweizer Kanton Graubünden), *Vallis Florida*. — *Florirallis*. — *Floriäcum*.

Bobbio, St. (ital. Prov. Pavia, an der Trebbia), *Bobium*.

Bobenhausen, Mrktfl. (hess. Prov. Oberhessen, Kr. Schotten), *Bobenhäusa*. — *Astvia*.

Bober, Fl. (l. Nöfl. der Oder, in Schlesien u. Brandenburg; entspr. in Böhmen, durchfließt das Landeshuter u. Hirschberger Thal, ist weder schiff- noch flößbar; mündet bei Krossen. Wichtigste Zuflüsse: Lomnitz und Zacken vom Riesengebirge, Queis vom Isergebirge und Tschirne), *Bobera*. — *Bobraue*.

Bocca di Bonifacio, s. Bonifacio.

Bocca di Capo, Engpaß (ein 1 Stunde langer Paß in Lokris an der Grenze von Thessalien, mit warmen Bädern, nach Hellas führend), *Thermopylae* (*Θερμοπύλαι*).

Bocholt, St. (Kr. Borken, RB. Münster, Prov. Westfalen, an der Aa), *Bocholtia*. — *Bocholta*.

Bode, Fl. (l. Zufl. der Saale, meistens in der Prov. Sachsen, Hauptabfluß des Harzes; entspr. bei Königshof aus der Warmen und Kalten B., letztere vom Brockenfeld unter den Hirschhörnern. Die Bode empfängt aus dem Harz noch r. die Selke und l. die Holzemme und mündet bei Nienburg a. S.), *Boda*. — *Hercynidus*.

Bodensee (auch Bodmansee, Bregenzer und Kostnitzer See, an der Grenze des Deutschen Reichs, der Schweiz und Östreichs; aufser dem Rhein-

welcher den See durchströmt, sind Argen und Schussen die bedeutendsten Zuflüsse). *Lacus Venetus*. — *Lacus Bodamicus*. — *Lacus Brigantinus*. — *Lacus Constantiensis*. *Lacus Rheni*. — *Lacus Suevicus*.

Bodmann, Dorf (u. Schloß am Überlinger See, bad. Kr. Konstanz, Amt Stockach; von der Burgruine hat der Bodensee seinen Namen). *Bodami Castrum*. — *Bodungo*. — *Bodium*.

Bodmersee, s. Überlingersee.

Bodok, Schloß (in Ungarn). *Bodovia*.

Bodokischer Distrikt (in Ungarn), *Processus Bodociensis*.

Bodroger Gespännenschaft (in Ungarn, benannt nach dem Bodrog, r. Nbf. der Theiß, welcher auf den Karpathen entspr. und bei Tokai mündet), *Comitatus Bodrogiensis*.

Bodrun (Boudroum), St. (im alten Karien in Kleinasien, am Ägäischen Meer). *Halicarnassus* (Ἠλικαρνασσός).

Böblingen, St. (Oberamt, württemb. Neckarkreis, am Rande der Forst Schönbuch). *Bibonium*.

Böhmen (früher Böhmeim), Kronland Östreichs, ehemal. selbst. Königreich, zwischen Bayern, Sachsen u. Schlesien gelegen, ein Bergland von höheren Randgebirgen — Böhmerwald, Erzgebirge, Iser-, Riesen- u. Adlergebirge, Böhm.-Mähr. Gebirge — umschlossen; Hauptflüsse: Elbe mit der bedeutenderen Moldau, Iser, Eger), *Boëmia*. — *Bohemia*. — *Boiænum*.

Einw.: *Boëmi*. — *Bohemi*. — *Boiohoemi*.

Adj.: *Boëmicus*, -a, -um.
Bohemicus, -a, -um.

Böhmer Wald, Gebirge (Mitteldeutschlands, auf der Grenze zwischen Bayern [Donau-] u. Böhmen [Elb-

gebiet] bis zur Donau ziehend, meist Granit und Gneis), *Silva Gabreta*.

Böhmisch-Brod, St. (böhm. Kr. Prag, an der Sembera), *Broda Bohemica*.

Bölggen, Bөлchen, s. Belchen.

Bözberg (Arm des Juragebirges), *Voectius* (sc. *Mons*).

Bog, s. Bug.

Bogdscha, Insel (türk. Name der Insel Tenedo im Ägäischen Meere bei Troja), *Tenedus*. — *Tenedos* (Τένεδος).

Boglio, St. (oberital., in Piemont), *Boleum*.

Boisbelle (oder Henrichemont), Mrktfl. (frz. Dep. Indre-et-Chère, Landsch. Berry), *Boscobellum*. — *Henricomontium*.

Bois-le-Duc, s. Herzogenbusch.

Bojana (Buana), Fl. (Abfluß des Sees von Skutari, mündet ins Adriatische Meer), *Barbana*.

Bojano, St. (im Neapolitanischen, einst Hauptort der *Pentri* in Samnium), *Bobiänum*. — *Boiänum*. — *Boviänum*.

Bolandwar, St. (Fstg. in Ungarn), *Bolonduarium*.

Bolkenhain, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, an der Wüthen Neifse; über dem Orte die alte Bolkoburg), *Bolcönis Fanum*.

Bollenz, Landvogtei (auch das Palenzer- oder Bollenzathal in der Schweiz), *Vallis Brennia*. — *Vallis Breunia*.

Bologna, St. (Hptst. der ital. Prov. der Emilia, zwischen Reno und Savena), *Bononia*. — *Felsina*.

Adj.: *Bononiensis*, -e.

Bolsena, I. St. (ehemal. Kirchenstaat, Deleg. Viterbo, am gleichnamigen See), *Volsinium*. — *Volsinii*. — *Vulsinii*.

Adj.: *Volsinius*, -a, -um.
Volsiniensis, -e.

Bolsēna, 2. See von B. (8 Stunden Umfang, mit 2 Inseln: Bisentina u. Martana), *Lacus Volsiniensis*.

Bolzano, s. Bozen.

Bolsvaert (Bolswert), St. (niederl. Friesland, ehem. fr. Reichsst.), *Bols-verda*.

Bombay, St. (Hptst. der Präsidentschaft B. des brit.-ostind. Kaiserreiches, auf der gleichnamigen Insel; nächst Kalkutta der erste ostind. Handelsplatz: Festg., Kriegshafen u. s. w.), *Perimūda*.

Bommel, St. (niederl. Prov. Geldern, an der Waal, auf der Bommeler Waard, zwischen Maas und Waal), *Bomlo*, -onis.

Bommeler Waard, Insel (in Holland, von der Maas und Waal gebildet), *Bataworum Insulae*.

Bona, St. (befestigter Hafen u. Handelsplatz in Algerien, Prov. Constantine, an der Mündung des Sebus; Mittelpunkt der Korallenfischerei an der Küste), *Colonia Hipponensis*. — *Hippo*. — *Hippo Regius*. — *Colonia Gemella Iulia Hipponensis*. — *Pia Augusta*.

Bonifacio, St., 1. St. (Festg., auf Korsika, an der Strafe von B.), *Bonifaciūm*. — *Bonifacii Civitas*. — *Fanum Sti. Bonifacii*.

2. Bocca di S. B. (Meerenge zwischen Sardinien und Korsika; Korallenfischerei), *Sinus Sardinicus*. — *Bonifacii Sinus*. — *Fretum Etruscum*. — *Fretum Gallicum*.

Bonn, St. (Kreisst., RB. Köln, Rheinprovinz, l. am Rhein), *Aquae Bonae*. — *Bonna*. — *Bonna ad Rhenum*. — *Ara Ubiorum*. — *Castra Bonnensia*.

Bonneville, St. (kl., frz. Dep. Haute-Savoie, an der Arve), *Bonavilla*. — *Bonnopölis*. — *Bautae*.

Bonny, St. (am Bonny, östlichster Mündungsarm des Niger, in Afrika, Hauptmarkt für Palmöl), *Bonniūm*.

Bopfingen, St. (württemb. Jagstkreis, OberA. Neresheim, am Einfluß der Sechta in die Eger u. am Fuß des Hårdtfelds), *Opiæ*.

Boppard, St. (Kr. Sankt Goar, RB. Koblenz, Rheinprovinz, l. am Rhein), *Boppar dia*. — *Boppar dūm*. — *Babardia*. — *Bodabricum*. — *Baudobriga*. — *Botobriga*.

Borås, St. (in Schweden), *Boërosia*.

Bordeaux, St. (Hptst. des frz. Dep. Gironde, 4. Stadt Frankreichs u. ber. Seehandelsplatz, an der Garonne), *Burdigāla*. — *Burdegāla*.

Adj.: *Burdigalensis*, -e.
Burdegalensis, -e.

Borkum, Insel (Nordsee, Prov. Hannover, Landdrostei Aurich, Kr. Emden; die größte unter den ostfriesischen Inseln, zwischen der Wester- und Osterems, aus 2, durch einen flachen Sandtrich verbundenen Teilen, Westland und Ostland, bestehend), *Burchania*. — *Burchana*. — *Bychanis*. — *Fabaria*.

Bormio (= Worms), St. (im Veltlin, Oberitalien, Prov. Sondrio, an der Adda und an der Strafe über das Stilsfer Joch), *Bormiūm*. — *Barmia*. — *Barölum*. — *Baridum*.

Adj.: *Bormiensis*, -e.

Bornholm, Insel (dänisch, Ostsee; Hptst. Rønne), *Bornholmia*. — *Boringia*. — *Boringis*.

Borromeische Inseln (mehrere Inselchen im Lago Maggiore, Pallanza gegenüber, darunter Isola Bella und Isola Madre, mit Palästen u. prachtvollen Anlagen, seit dem 13. Jhd.

Besitztum der Familie Borromeo), *Insulae Cuniculares*.

Borschoder Gespanschaft, Komitat (in Ungarn, diesseits der Theiß, mit der Hauptstadt Miskolcz, umfasst das wald- und weinreiche Bükkgebirge), *Comitatus Borsodiensis*.

Borsod, St. (in der Borschoder Gespanschaft in Ungarn), *Bazoarium*.

Bosnien (Bosna), Prov. (nordwestlichste der europ. Türkei, das eigentl. B., Türk.-Kroatien u. die Herzegowina umfassend). *Bosnia*. — *Bosna*. — *Bosina*.

Einw.: *Bosni*.

Boston, St. **1.** (Hafen, engl. Grafsch. Lincoln, unweit der Whitemündung),

2. (Hptst. von Massachusetts in Nord-Amerika, an der Bostonbai),

3. (Republik Liberia in Oberguinea, Afrika), *Bostonium*.

Bottnischer Meerbusen (nördlichster Teil der Ostsee, zwischen Schweden u. Finnland, mit zahlreichen Eilanden, Klippen [Scheeren] u. Sandbänken bedeckt; der südl. Teil Botten-Hafvet, der nördl. Botten-Viken, dazwischen die Quarkenstrafse), *Sinus Bottnicus*.

Botzen, s. Bozen.

Bouchain, St. (befestigt, frz. Dep. Nord, an der Schelde [Eseaut]), *Bochanium*. — *Buchanium*. — *Buccinium*.

Boudry, St. (schweizer Kanton Neuenburg, unweit des Neuenburger Sees, an der Reuse), *Baudria*.

Bouillon (= deutsch Beulin), St. (belg. Luxemburg, an der Semoy), *Bullio*. — *Bullonium*.

Adj.: *Bulloniensis*, -e.

Boulogne, St. **1.** (frz. Dep. Haute-Garonne), *Bononia Vasconiae*. — *Bolonia ad Aegyrium*.

2. (B.-sur-Mer, frz. Dep. Pas-de-Calais, an der Mündung der Liane,

Hafen- u. Handelsst.), *Bolonia*. — *Bononia*. — *Oppidum Bononiense*. — *Morinorum Portus Britannicus*. — *Gesoriacum*. — *Portus Ilius*. — *Portus Iccius*.

Adj.: *Bononiensis*, -e.

Gesoriacus, -a, -um.

Gesoriacensis, -e.

Boulonnais, Landschaft (frz. Dep. Pas-de-Calais), *Morini*. — *Ager Boloniensis*. — *Ager Bononiensis*.

Bourbon, s. Réunion.

Bourbon l'Archambaud, St. (frz. Dep. Allier, bei Moulins; Ruinen des Stammschlusses der Bourbonen), *Burbonium Arcimbaldi*. — *Burbo Archembaldi*. — *Aquae Borbonicae*. — *Aquae Bormonis*.

Bourbonnais, Landschaft (mittleres Frankreich, nördl. der Auvergne, frühere Grafschaft, spätere Provinz Frankreichs, welche das jetzige Dep. Allier u. Teile des Dep. Cher umfasste), *Burbonensis Regio*. — *Burbonensis Provincia*. — *Boiorum Ager*. — *Boii Celtae*.

Bourbonne-les-Bains, St. (frz. Dep. Haute-Marne [Champagne], an der Apance), *Aquae Borronis*.

Bourg-en-Bresse, St. (Hptst. des frz. Dep. Ain [Burgund], an der Reysouse), *Burgus Bressiae*.

Bourges, St. (Hptst. des frz. Dep. Cher, am Auron), *Bituricum Opidum*. — *Bituricae*. — *Bituricum*. — *Avaricum*.

Adj.: *Biturix*, -igis.

Avaricus, -a, -um.

Avaricensis, -e.

Bouvines, Mrktfl. (frz. Flandern, sö. von Lille), *Borinae*.

Boyne, Fl. (in Irland, mündet unterhalb Drogheda in die Irische See), *Buinda*. — *Burinda*. — *Boina*. — *Boandus*.

Bozen (ital. Bolzano), St. (in Tirol, Kr. Brixen, am Einfluß der Talfer in die Eisack), *Bauzänum*. — *Bocännum*. — *Bolzännum*. — *Bolsännum*. — *Bauxare*.

Bra, St. (ital. Prov. Turin), *Braida*. — *Barderate*.

Brabant, Landschaft (in der Mitte des holl.-belg. Tieflandes, früher eigenes Herzogtum, jetzt 3 Teile: holl. Prov. Nord-Br., belg. Prov. Süd-Br., belg. Prov. Antwerpen; von Maas, Schelde u. zahlreichen Kanälen durchzogen), *Brabantia*.

Einw.: *Brabantii*.

Bracciano, 1. St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Bracciännum*. — *Brygiännum*. — *Arcennum*.

2. **Lago di B.**, See (kreisförmig, in Mittelitalien, östl. von Civitavecchia; Abfluß durch den Arrone), *Lacus Sabatinus*.

Bradano, Fl. (in Unteritalien, entspr. aus dem Lago di Pesese, sö. von Malfi, mündet in den Golf von Tarent), *Bradänus*.

Braga, St. (portug. Prov. Minho, zwischen den Flüssen Cavado u. Deste), *Bracära Augusta*. — *Augusta Bracarum*. — *Bracära*. — *Bracar-augusta*.

Braganza, St. (Hptst. der portug. Prov. Tras-os-Montes, am Fervenza), *Bragantia Lusitaniae*. — *Brigantia*.
Adj.: *Brigantinus*, -a, -um.

Braila, St. (Ibraül, Handelsst. in der Walachei, an der Donau; Freihafen), *Peristhlaba*.

Braine-le-Comte, St. (belg. Prov. Hennegau), *Brennia Comitum*. — *Bronium*.

Bramante (Esseillon), St. (neu angelegte Festg. in der frz. Prov. Savoyen, deckt die Straße über den Mont Cenis), *Brammoverium*.

Brandeis, St. (im böhm. Kr. Prag, an der Elbe; gegenüber der Wallfahrtsort Altbunzlau), *Brandesium*. — *Brandusium*.

Brandenburg, 1. Provinz (Stamm-land des Staates Preußen, besteht vorzugsweise aus altbrandenburgischen Landesteilen: der Mittelmark zwischen Havel und Oder, der Uckermark an der Uker, der Prignitz zwischen Elbe u. Dosse, dem größten Teil der Neumark im O. von der Oder, denen 1816 ansehnliche Gebiete von Sachsen[Niederlausitz u.s.w.] hinzugefügt wurden), *Provincia Brandenburgica*. — *Marchia Brandenburgica*.

2. **B. an der Havel**, St. (und Stadtkreis, RB. Potsdam, Prov. Br., in tiefer Gegend, zu beiden Seiten der Havel; im NW. bei der Stadt der Marienberg), *Brandenburgium*. — *Brandenburgum ad Havelam*. — *Brennoburgum*.

Adj.: *Brandenburgensis*, -e.

Brandenburgicus, -a, -um.

3. **B. in Ostpreußen**, Mrkttl. (Kr. Heiligenbeil, RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, am Einfluß des Frisching in das Frische Haff), *Brandenburgum*.

Brasilien (ptg. Brazil), Kaiserreich (in Südamerika, einzige Monarchie der Neuen Welt, am Atlant. Ocean), *Brasilia*.

Adj.: *Brasiliänum*, -a, -um.

Brasiliensis, -e.

Braslaw, 1. Woiwodschaft (im west-russ. Gouv. Podolien), *Palatinatus Brazlariensis* oder *Bratslaviensis*.

2. St. das., *Braclavia*. — *Bras-lavia ad Hypänim*. — *Bratslavia*.

Adj.: *Braclaviensis*, -e.

Bratslaviensis, -e.

Brassow, s. Kronstadt.

Brattigau, der (im schweizer Kanton

Graubünden), *Vallis Rhaetica*. — *Rhaetigoia*. — *Rhetico*.

Braubach, St. (Kr. Rheingau, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Rhein), *Brubacum*.

Braulio, Berg (im oberen Veltlin, mit der Stilfser Jochstraße), *Mons Braulius*. — *Iuga Bormiäna*.

Braunau, St. 1. (in Oberösterreich, am Inn),

2. (in Böhmen, Kr. Königgrätz, an der schlesischen Grenze), *Brunodänum*. — *Braunodänum*.

Braunsberg, St. (Kr. Br., RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, an der Passarge, nicht weit vom Frischen Haff), *Mons Brunonis*. — *Braunsberga*. — *Brunsbberga*.

Braunschweig, 1. Herzogtum (besteht aus 8 größern und 5 kleinern Stücken; der 1. Hauptteil an der Oker und Aller, der 2. am Harz über die Leine hinweg bis über Holzminden und die Weser hinaus; der 3. Teil fast ganz auf dem Unterharz an der Bode), *Ducatus Brunsvicensis*.

2. St. (Kr. Br., in fruchtbar. Ebene, an der Oker), *Brunonis Vicus*. — *Brunsvicum*. — *Brunsviga*. — *Brunopolis*.

Adj.: *Brunsvicensis*, -e.

Brunsvigensis, -e.

Brazza, Insel (größte der dalmat., Hptort S. Pietro), *Bracchia*. — *Brachia*. — *Bractia*. — *Brattia*.

Brechin (Brechyn), Mrkthl. (in Schottland), *Brechinum*. — *Brechinium*.

Brecknock, St. (Hptst. der Grafsch. Br. in Südwesten, am Usk), *Brechinnia*.

Brecknockshire, Grafsch. (s. Brecknock), *Ager Brechinensis*.

Bredevoort (Breevort), St. (in der holl. Prov. Gelderland), *Bredefortia*. — *Brefortium*.

Brege, Fl. (der eine Quellfluß der Donau, entspr. auf dem Schwarzwald, nw. von Furtwangen), *Briga*.

Bregel, Thal (im schweizer Kanton Graubünden), *Vallisbrunna*.

Bregenz, 1. Grafschaft (in Vorarlberg in Tirol, mit der Bregenzer Klause, dem Br. Wald, einem Ausläufer der Algäuer Alpen, und dem Br. See, dem sö. Teil des Bodensees), *Comitatus Brigantinus*.

2. St. (in 1, an der Mündung der Bregenzer Ache in den Bodensee), *Bregentium*. — *Brigantia*. — *Bregentia*. — *Brigantium*.

Einw.: *Brigantii*.

Adj.: *Brigantinus*, -a, -um.

3. **Bregenzer Ache** (s. 1 u. 2), *Bregentia*. — *Brigantia*. — *Pontus*.

Bregenzer See (s. Bregenz 1), *Lacus Brigantinus*.

Breisach (Alt- u. Neu-Br.), St. (Alt-Br., bad. Kr. Freiburg, auf einem Basaltfelsen am Rhein; gegenüber Neu-Br., Festung u. Kantonshauptort, Bezirk Ober-Elsafs, Elsafs-Lothringen, am Rhein-, Rhone- und Neu-Breisacher Kanal), *Mons Brisäcus*. — *Mons Brisäcus*. — *Brisäcum*. — *Brisäcum*. — *Brecca*.

Adj.: *Brisäcensis*, -e.

Breisgau, Landschaft (im südl. Baden, führte ihren Namen nach Alt-Breisach; die Hptst. war Freiburg), *Brigavia*. — *Brigovia*. — *Brigovia*. — *Brigavia*.

Adj.: *Brigaviensis*, -e.

Brigoviensis, -e.

Bremen, Staat u. St. (freie, 2. Seestadt des Deutschen Reichs, an den flachen Ufern der Weser), *Brema*.

Adj.: *Bremensis*, -e.

Bremerhaven, St. (Br., an der sich sehr erweiternden Weser u. an der Mündg. der Geeste), *Portus Bremensis*.

Bremervörde, St. (Geestkreis Stade, Landdr. Stade, Prov. Hannover, an der schiffbaren Oste), *Vorda Bremensis*. — *Bremerfurda*. — *Bremerverda*. — *Bremervorda*.

Brenner, Berg (der Tiroler Alpen zwischen Innsbruck u. Sterzing, der niedrigsten großen Alpenstraße), *Mons Brennus*. — *Rhaeticus*. — *Mons Pyrius*.

Brenta, Fl. (Küstenfl. in Oberitalien, entspr. aus dem See Caldonazzo bei Trient, durchfließt das Val Sugana, mündet bei Brondolo bei Venedig), *Brentesia*. — *Medoäcus Maior*. — *Medvacus*.

Brescia, St. (Hptst. der ital. Prov. B. in der Lombardei), *Brexia*. — *Brixia*. — *Urbs Brixiana*.

Einw.: *Brixiani*.

Adj.: *Brixianus*, -a, -um.
Brixienis, -e.

Bresciano (Bressano), Prov. (Gebiet von Brescia), *Ager Brixianus*.

Breslau (poln. Wraclaw), St. (Stadtkreis u. RB. Br., Hptst. [u. Residenz] der preuß. Provinz Schlesien, zu beiden Seiten der Oder, welche daselbst die Ohlau empfängt), *Vratislavia*. — *Budorgis*.

Adj.: *Vratislaviensis*, -e.

Brest, St. (Seefestung u. stärkster Kriegshafen Frankreichs, Dep. Finistère, am Atlant. Ocean), *Brestia*. — *Brestum*. — *Portus Brivates*. — *Gesoscribate*.

Bretagne, Prov. (ehemal., die große nw. Halbinsel Frankreichs umfassend, jetzt in 5 Dep. eingeteilt; im Süden das Mündungsgebiet der Loire), *Britannia Minor*. — *Britannia Cismarina*. — *Neustria*. — *Letavia*. — *Tractus Armoricanus*. — *Tractus Armoricus*. — *Armorica*. — *Aremorica*. — *Orae Aremoricae*.

Einw.: *Aremorici*.

Armorici.

Britōnes, -um.

Adj.: *Britannicus*, -a, -um.

Armoricus, -a, -um.

Aremoricus, -a, -um.

Breteil, St. (frz. Dep. Eure-Loire), *Bretolium*. — *Britolium*. — *Bretellium*. — *Bretellium*.

Bretigny, Dorf (frz. Dep. Eure-Loire), *Bretiniacum*.

Bretten, St. (bad. Kr. Karlsruhe, an der Saalbach), *Brettēna*. — *Bretta*.

Breusch, Fl. (bedeutendster Zufluss der Ill, entspr. am Climont im Wasgenwald, hart an der frz. Grenze, mündet wenig oberhalb Straßburg), *Brusca*.

Briançon, St. (befest., franz. Depart. Hautes-Alpes, an der Durance, am Mont Genève [Straße nach Turin]), *Brigantium*. — *Brigantia in Alpibus*. — *Virgantia*. — *Brigantio*. — *Origantium*.

Adj.: *Brigantinus*, -a, -um.

Briançonnet, Dorf (bei Briançon), *Arx Brianzonā*.

Briançonois, Landschaft (Gegend um Briançon), *Ager Brigantinus*.

Brianzagebirge (in der Landschaft Brianza, ital. Prov. Como, dem Paradies der Lombardei; Hauptort Cantu), *Montes Brigantini*.

Briare, St. (im frz. Dep. Loiret), *Briaria*. — *Bribodurum*. — *Brirodurum*. — *Bridoborum*.

Briateste, St. (frz. Dep. Tarn), *Briatesta*.

Bridgewaterbai, Meerbusen (im Bristolkanal, in welchen der Parret [engl. Grafsch. Somerset] mündet), *Vexulla*.

Brie (Champenoise), 1. Landschaft (in Frankr., Champagne; Hptst. Meaux),

Ager Briensis. — *Saltus Brai-ensis.* — *Pagus Brigensis.*

Brie (ehemals Braye Comte Robert),
2. St. (Brie Française, Isle de France),
Braia. — *Bria Comitit Roberti.*

Adj.: *Braiensis, -e.*

Briensis, -e.

Brieg, **1.** St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Oder), *Brega.*
 — *Briga.* — *Civitas Altae Ripae.*

Adj.: *Brigensis, -e.*

2. Fürstentum (chem., in Schlesien), *Principatus Brigensis.*

3. St. (im schweizer Kanton Wallis), *Pagus Vibericus.* — *Thermae Bregenses.*

Briel, St. (in Holland), *Briela.* — *Helium.*

Brienne (-Napoléon), St. (frz. Dep. Aube, an der Aube), *Castrum Briennium.* — *Castrum Briennense.* — *Breona.* — *Brena.*

Brigach, Fl. (der eine Quellflus der Donau, entspr. sw. von Sankt Georgen auf dem Schwarzwald), *Brigiāna.*

Brindisi, St. (unterital. Prov. Terra d'Otranto, am Adriat. Meer, mit Kriegsreed; Endstation der Überlandroute nach Indien; durch das Kastell Forte di Mare geschützt), *Brundisium.* — *Brundusium.* — *Colonia Brundisina.*

Adj.: *Brundisīnus, -a, -um.*

Brundusīnus, -a, -um.

Brundisiānus, -a, -um.

Brioni-Inseln, Inselgruppe (vor dem Hafen von Pola in Istrien), *Pullariae Insulae.*

Bristol (Caer-Gwend), St. (Hafen und dritte Handelsstadt Englands, am untern Avon, Grafschaft Gloucester), *Venta Silurum.* — *Bristolia.* — *Bristolian.*

Bristolkanal, Meeresbucht (zwischen der engl. Grafsch. Devon und Wales,

in deren Tiefe der Severn mündet), *Sabriāna.* — *Sinus Sabrinae.* — *Sinus Sancti Georgii.* — *Aestuarium Sancti Georgii.* — *Bristolienis Manica.*

Britannien, s. England.

Brives-la-Gaillarde, St. (frz. Dep. Corrèze), *Briva Curetia.* — *Vicus Brivatensis.*

Brivesea, St. (in der span. Landsch. Alt-Kastilien), *Virovesca.* — *Burvesca.*

Brixen (ital. Bressanone), St. (Hptst. des Tiroler Kreises Br., an der Rienz u. Eisack), *Brixia.* — *Brixinum.* — *Brixina.*

Adj.: *Brixiensis, -e.*

Broad Law, Berg (höchster Gipfel des Cheviotgebirges in Schottland), *Mons Broadius.*

Brocken (oder Blocksberg), Berg (höchster Punkt im Harz, umfangreiche Graniterhebung, mit kahlem, felsbedecktem Scheitel; Kr. Wernigerode, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen), *Mons Bructerus.* — *Melibœus.*

Brockmer Land (in Ostfriesland), *Brocmeria.*

Brod, **1.** s. Böhmisches-Brod.

2. St. (in Slavonien), *Broda.*

3. (Ungarisch-B.), St. (in Mähren), *Hunnobroda.*

Brod - Nemetzki (Deutsch - Brod), *Broda Teutonica.* — *Broda Germanica.*

Brodnitz, s. Strasburg in Westpr.

Bromberg (poln. Bydgoszcz), St. (RB. u. Stadtkr., Prov. Posen, an der Broche, in welche hier der Bromberger Kanal tritt), *Bydgoscia.* — *Bromberga.*

Brondolo, Hafenpl. (im Venetianischen), *Portus Brundulus.*

Broni, Mrktfl. (in Piemont), *Blandeno*. — *Blandenona*.

Bros (Brosz), St. (in Siebenbürgen), *Brossa Frateria*. — *Saxopölis*. — *Ambrosiopölis*.

Browsershafen, St. (in holl. Seeland), *Bruvari Portus*.

Bruck, St. **1.** an der **Amper** (bayr. RB. Oberbayern [Fürstenfeldbruck], *Ambra*. — *Ambarum*.

2. an der **Leitha** (Unterösterreich, Kr. Unter - Wienerwald), *Pons Leithae*. — *Motenum*. — *Mutenum*.

3. an der **Mur** und **Mürz** (Kreis des östr. Hzgt. Steiermark), *Prucca*. — *Pons Murae*. — *Muraepontum*. — *Muripons*.

4. (auch **Brugg**) an der **Aar** (in der Schweiz), *Pons Arölae*. — *Pons Arülae*. — *Bruga*.

Brügge (frz. Bruges), St. (Hptst. der belg. Prov. Westfländern. 3 St. vom Meere, wohin ein Kanal führt: dort der Hafen Sluys), *Brugae*.

Adj.: *Brugensis*, -e.

Brüggen, Mrktfl. (Kr. Kempen, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, an der Schwalm), *Mederäcum*.

Brünn, St. (Hptst. von Mähren, an der Zwitawa u. Schwarzawa; westl. die Citadelle Spielberg [Staatsgefängnis]). *Bruna*. — *Brunna*. — *Brinnium*. — *Brinnum*.

Adj.: *Brunensis*, -e.

Brünner Distrikt, Kreis (in Mähren), *Circulus Brunensis*.

Brüssel (frz. Bruxelles). St. (Hptst. Belgiens u. der belg. Prov. Brabant, an der Senne), *Bruxella*. — *Bruzellae*.

Adj.: *Bruxellensis*, -e.

Bruges, St. (frz. Dep. des Basses-Pyrénées), *Brugae Bearniae*.

Brunath (Brumpt), St. (u. Kantons-Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

hauptort, Bezirk Unter-Elsafs, an der Zorn), *Brocomäagus*. — *Brocomäcus*. — *Brocomäcum*. — *Breucömägum*.

Bruneck (Brunegg), St. (in Tirol), *Brunopölis*. — *Branëcium*. — *Branëcum*. — *Brunecca*. — *Brönnum*.

Bruneto, St. (im Genuesischen), *Brunetum*. — *Bruniacum*.

Brunsbüttel, Mrktfl. (Hafen im Kr. Süderdithmarschen, Prov. Schleswig-Holstein), *Brunsbutta*.

Bruntrut, St. (im schweizer Kanton Bern, Hochstift Basel), *Brundusia*.

Brussa (Bursa), St. (in Kleinasien, am Fuß des [mysischen] Olymp, 6 Stunden vom Marmorameer), *Prusa*.

Brzese (Brest-Litowski). St. (starke Fstg. im kleinruss. Gouv. Grodno, am Bug), *Brestia ad Hypänim*. — *Bressicia*.

Brzese Kujawskie, St. (Russ. Polen, an der Weichsel), *Brestia Cuiaviae*.

Brzescie, Woiwodschaft (in Litauen), *Palatinatus Brestiensis*.

Buchan, Landsch. (der nö. Teil der schott. Grafsch. Aberdeen; Buchan-Nefs die östlichste Spitze Schottlands), *Buchania*.

Bucharei, Land (der Usbeken, Name der von tatarischen Völkern bewohnten oder beherrschten Länder Mittelasiens zwischen dem Kaspischen Meer und den Grenzen Tibets und der Mongolei),

1. Die Grofse Bucharei (West-oder eigtl. Turkistan [mit dem mächtigen Chanat Buchara], Hptst. Jarkand), *Sogdiāna*. — *Bocharia*. — *Bactriana* (sc. *Regio*). — *Bactria*. — *Bactriānum* (sc. *Regnum*).

2. Die Kleine Bucharei (auch Turfan, Ost-Turkistan, hohe Tataroi, Ost-Tschagatai genannt, bisher chi-

nes. Provinz Thian-schan-nan-lu; Hptst. Kaschgar), *Sacae*.

Bucharest, s. Bukarest.

Buchau, 1. Landschaft (altdeutsche, zwischen Franken u. Hessen), *Fagonia*. — *Buchovia*.

2. St. (württ. Donaukreis, Oberamt Riedlingen, auf einer Anhöhe im Federseeried, unweit des Federsees), *Buchavia Suevica*.

3. Dorf (bayr. RB. Oberfranken, BezirksA. Kulmbach), *Buchavia Bavaria*.

4. St. (in Böhmen), *Buchavia Bohemica*.

Buchsweiler, St. (u. Kantonshauptort, Elsass-Lothringen, Bezirk Unter-Elsass, Kr. Zabern), *Buxovilla*.

Budissin, s. Bautzen.

Budweis (böhm. Budiejuvice), St. (Hptst. des gleichnamigen südlichsten Kreises Böhmens, an der Moldau), *Budovicium*. — *Budovissa*.

Büchen, Dorf (Kr. Hrzgt. Lauenburg, Prov. Schleswig-Holstein, an der Delvenau [Steckenitzkanal]), *Holbuochi*.

Bückeberg, St. (Hptst. des Fürstentums Schaumburg-Lippe, an der Aa u. am Fusse des Harrel), *Civitas Bocensis*.

Büdingen, St. (Kr. B., hess. Prov. Oberhessen, am Seemenbach), *Budinga*.

Buenos-Ayres, St. (Hptst. des gleichnam. südamerik. Staates, des bevölkersten u. wohlhabendsten der Argentinischen Republik, am La Plata; Schiffsreed), *Fanum Sanctae Trinitatis*. — *Bonus Aër*.

Büren, Mrktfl. (Kr. B., RB. Minden, Prov. Westfalen, am Einfluß der Alfter in die Alme), *Pyreneschia*.

Bürgel, St. (Grhzt. Sachsen-Weimar-Eisenach, 2. Verwaltungsbez. [Apolda]), *Burgella*.

Bütow, St. (Kr. B., RB. Köslin, Prov. Pommern, in einem tiefen Thal der Bütow), *Butavia*.

Bützow, St. (Ghzgt. Mecklenburg-Schwerin, an der Warnow und am Bützower See), *Buxonium*. — *Beucinum*. — *Bucephala*. — *Buccphala*.

Bug (Bog), Fl. (Nbl. der Weichsel vom galiz. Landrücken, teilweise Grenze gegen Russ. Polen; mündet bei Modlin), *Buga*. — *Hypänis*.

Bukarest (Bukurescht), St. (Hptst. der Walachei, Resid. des Fürsten von Rumänien, an der Dumbowitza), *Thyanus*. — *Bucaresta*. — *Bucuresta*.

Bulgarei (Bulgarien), Provinz (der nö. Teil der Türkei, zwischen der Donau u. dem Balkan, das alte Niedermösien), *Moësia Inferior*. — *Mysia Inferior*. — *Bulgaria*. — *Vulgaria*.

Bullerborn, Quelle (bei Altenbeken, Kr. Paderborn, RB. Minden, Prov. Westfalen), *Fons Resönus*. — *Fons Tumultuarius*.

Bunzlau, St. (Kr. B., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, r. am zweiarmigen Bober), *Boleslavia*. — *Boleslavia Silesiae*.

Bunzlau (Alt- u. Jung-), St. (in Böhmen), **Alt-B.**, *Boleslavia Vetus*. — *Boleslai Fanum Vetus*.

Jung-B., *Boleslavia Iunior*. — *Boleslai Fanum Novum*. — *Boleslavia Bohemiac*.

Bunzlauer Kreis (in Böhmen), *Circulus Boleslaviensis*. — *Provincia Boleslaviensis*.

Burg (bei Magdeburg), St. (Kr. Je-

richow I., RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, an der Ihle u. dem Ihlekanal), *Burgum*.

Burgau, St. (bayr. RB. Schwaben, BezirksA. Günzburg, an der Mindel), *Burgavia*. — *Burgo*.

Burghausen, St. (bayr. RB. Oberbayern, BezirksA. Altötting, an der Salzach), *Burchūsa*. — *Burchusium*. — *Bidaium*.

Burgheim, Mrktfl. (bayr. RB. Schwaben, BezirksA. Neuburg a. D., an der Kleinen Paar), *Buriciana*.

Burgos, St. (u. Prov. in Altkastilien; Hptst. B. am Arlanzon), *Burgi*.

Burgscheidungen, Dorf u. Gut (Kr. Querfurt, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Unstrut, Kirchscheidungen gegenüber), *Arx Schidinga*. — *Scheidungga*.

Burgund, ehemal. Königreich, *Regnum Arelatense*.

Burgund (Bourgogne), Landschaft (Hrztg., alte frz. Prov., der centrale Landstrich des östl. Frankreichs, im Gebiete der Seine, Loire u. Rhone, die jetzigen 4 Dep. Côte d'Or, Yonne [zum Teil], Saône-Loire u. Ain umfassend), *Burgundia*. — *Burgundiae Ducatus*.

Einw.: *Burgundiōnes*. — *Mugilōnes*. — *Burgundi*.

Adj.: *Burgundicus*, -a, -um.

Burlos, See (in Ägypten), *Lacus Buticus*.

Burriana, St. (in Spanien), *Sepelaci*. — *Brigiana*.

Burtanger Fort, Festung (in Holland), *Burtanga*.

Burtscheid, St. (Landkr. und RB. Aachen, Rheinprovinz), *Porcetum*.

Bury, St. (engl. Grafsch. Lancaster, am Irwel), *Faustini Villa*.

Burzenland, Distrikt (der südöstlichste Teil des Sachsenlandes in Siebenbürgen, von der Burza durchflossen, welche zur Aluta geht; Hauptort Kronstadt), *Burcia*. — *Burica*. — *Borcia*.

Busento, Fl. (Nblf. des Cratis in Unteritalien [Calabria citeriore], mündet bei Cosenza), *Buxentius* (*Βυξῶντις*).

Buseto, St. (ital., im Parmesanischen), *Busetum*.

Butrinto, St. (in Albanien), *Buthrōtum* (*Βουθροτός*). — *Botrutina Urbs*.

Einw.: *Butkrōtīi*.

C.

Cabes, Meerbusen von (Nordafrika), *Syrtis Minor*. — *Syrtis Parva*.

Cabo de Creuz, Vorgebirge (an der NOspitze Spaniens), *Promuntūrium Crucis*. — *Promuntūrium Aphrodisium*.

Cabo de Finisterre, Vorgebirge (an der NWspitze Spaniens), *Promuntūrium Nerium*. — *Caput Finis Terrae*.

Cabo de Gata, Vorgebirge (an der

SOspitze Spaniens), *Promuntūrium Charidemī*.

Cabo de Palos, Vorgebirge (in der span. Prov. Murcia, nō. von Cartagena), *Promuntūrium Saturni*. — *Sumbrarium*.

Cabo de Silleiros (Cabo Corrovedo), St. (Spanien), *Orubium*.

Cabra, St. (span. Prov. Cordova), *Egabra*. — *Agabra*. — *Aegabra*.

Cacères, St. (Hptst. der span. Prov. C. im nördl. Estremadura), *Castra Caecilia*. — *Caeciliana*.

Caddé (Gotteshausbund), (Teil vom schweizer Kanton Graubünden), *Casae Dei Foedus*. — *Foedus Cathedrale*. — *Foedus Dei Domus*.

Cadiz (frz. Cadix), **1.** Meerenge von (Golf am Atlant. Ocean), *Fretum Gaditānum*.

2. St. (Hptst. der span. Prov. C., südl. Spitze von Andalusien, auf der Nordwestspitze der Insel Leon, durch Natur und Kunst eine der stärksten Festungen Europas), *Gades*, -ium. — *Civitas Gaditana*. — *Augusta Iulia Gaditāna*.

Adj.: *Gaditānus*, -a, -um.

Einw.: *Gaditāni*.

Cadore (la Pieve di), St. (in Friaul), an der südl. Nebenkette der Kärthner Alpen, ö. vom Piavethal), *Cadubrium*. — *Castrum Plebis*.

Cadorino, Distrikt (um Cadore), *Ager Cadorinus*.

Caen, St. (Hptst. des frz. Dep. Calvados, am Einfl. des Odon in die Orne), *Cadōmum*. — *Cadōmus*. — *Cadētum*.

Caer-Gwend, s. Bristol.

Caerleon (Caerlion), St. (engl. Grafsch. Monmouth, am Usk), *Isca Silurum*. — *Isca Legio*. — *Legionis Urbis*.

Caermarthen, **1.** Grafsch. (im Fürstentum Wales), *Comitatus Maridumensis*.

2. St. (Hptst. von 1., am Towy), *Maridamum*.

Caernarvon, **1.** Grafschaft (im Fürstentum Wales), *Arconia*. — *Comitatus Arconiensis*. — *Snaudonia*.

2. St. (Hptst. von 1., am Süden der Menaystrasse und der Mündung des Seiont), *Seguntium*.

Caerwent, St. (im Fürstentum Wales), *Ventidunum*.

Caffa, s. Kaffa.

Cafza, St. (in Tunis), *Capsa*.
Einw.: *Capsenses*.

Cagli, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Calium*. — *Callis*. — *Ad Callem*. — *Ad Cale*.

Cagliari, **1.** Vorgebirge von (am Meerbusen von C., auf der Südküste der Insel Sardinien), *Promuntūrium Caralitānum*. — *Carālis*.

2. St. (Hptst. der Insel Sardinien, Kastell, Hafen, Universität), *Carālis*. — *Carāles*, -ium. — *Carāla*.

Einw.: *Caralitāni*.

Adj.: *Caralitānus*, -a, -um.

3. Meerbusen von (vgl. 1), *Sinus Caralitānus*.

Calors, St. (Hptst. des frz. Dep. Lot), *Cadurci*. — *Divōna Cadurcorum*. — *Cadurcum*. — *Bibōna*.

Adj.: *Cadurensis*, -e.

Cadurcus, -a, -um.

Cairo, **1.** s. Kairo.

2. St. (in Piemont), *Canalicum*.

Caithefs (Cathnes), Grafschaft (im nördl. Schottland, Hptst. Wick), *Cathanasia*. — *Cathenasia*.

Cajazzo, St. (im Neapolitanischen), *Calatia*.

Calabrien, s. Kalabrien.

Calagero, St. (auf Sicilien), *Schera*.

Calahorra, St. (span., in Altkastilien, am Ebro), *Calagurris*. — *Calaguris*. — *Calagorina*. — *Nascica*. — *Calahorra*.

Einw.: *Calaguritāni*. — *Nascici*.

Adj.: *Calaguritānus*, -a, -um.

Calais, **1.** St. (befest. Hafenst. im frz. Dep. Pas-de-Calais, an der gleichnamigen Meerenge; kürzester Überfahrtsweg nach England [Dover]), *Calesium*. — *Calisium*. — *Portus Ulterior*. — *Caletum*.

Adj.: *Caletānus*, -a, -um.

Caletensis, -e.

2. Meerenge von (Pas-de-Calais), *Fretum Gallicum*. — *Fretum Britannicum*. — *Fretum Caletanum*. — *Fretum Morinorum*.

Calamine, Insel (im Archipel, bei der Insel Kos), *Calymna* (*Κάλυμνα*). — *Calymnia*.

Calatabellota, Fl. (auf Sicilien), *Crimisus*. — *Isbārus*.

Calatafimi, St. (auf Sicilien, Prov. Trapani), *Longarium*.

Calatagirone, St. (auf Sicilien, Prov. Catania), *Calāta Hierōnis*. — *Hybla Minor*.

Calata Scibetta, St. (auf Sicilien), *Calloniana*.

Calatayud, St. (am Jalon, span. Prov. Zaragoza, in Aragonien), *Augusta Bilbilis*. — *Bilbilis Nova*. — *Calataiūba*.

Calatrava, St. (in Spanien, ehem. Sitz eines span. Ritterordens), *Calatrava*. — *Oretum*.

Calcar, s. Kalkar.

Caldas da Reinha, St. (u. Bad, portug. Prov. Estremadura), *Aquae Cilinorum*.

Caldas de Mombuy, St. (und Bad [Therme] in der span. Prov. Barcelona), *Aquae Calidae*.

Caldas d'Orense, s. Orense.

Caldern, s. Kaldern.

Calemberg, s. Kalemberg.

Californien, s. Kalifornien.

Calmar, s. Kalmar.

Calmine, s. Calamine.

Calore, Fl. (im Neapolitanischen), *Calor*.

Caloscopi, s. Belvedere 3.

Calvi, St. **1.** (befest. Hafenst. auf der Westseite der Insel Korsika), *Calvium*.

2. (ital. Prov. Terra di Lavoro),

Cales, -ium. — *Cale*, -es. — *Municipium Calenum*. — *Calenum*.

Adj.: *Calēnus*, -a, -um.

Calw, s. Kalw.

Camargue, Insel (im Delta des Rhone, zwischen dem Grofsen und Kleinen Rhone; Hauptort Sainte Marie), *Camprus Marii*. — *Gai Marii Ager*. — *Camaria*.

Camash, s. Kamask.

Camb, s. Kamb.

Cambay, s. Kambay.

Cambray (deutsch Kameryk), St. (befest., frz. Dep. Nord, an der Schelde), *Cameracum*. — *Camaracum*. — *Cameracensium Civitas*.

Cambresis, Landschaft (in Flandern, vgl. Cambray), *Ager Cameracensis*.

Cambridge, **1.** Grafschaft (in England), *Comitatus Cantabrigiensis*.

2. St. (das., Hptst., am Camber, Universität), *Cantabrigia*. — *Cōmboricum*. — *Camboritum*. — *Cami Vadum*.

Adj.: *Cantabrigiensis*, -e.

Camenz, s. Kamenz.

Camerino, St. **1.** (Hafen in der europ. Türkei), *Comārus*.

2. (im ehemal. Kirchenstaat), *Camerinum*.

Cammaisa (Kumayta), Berg (im südl. Thessalien), *Oeta* (*Οἶτη*).

Cammin, s. Kammin.

Campagna, St. (im Neapolitanischen), *Campania*.

Campagna di Roma, Landschaft (die Umgegend von Rom, den grölsten Teil des alten Latium umfassend), *Latium*. — *Campania Romana*. — *Territorium Romanum*. — *Latium Novum*. — *Latium Adiectum*.

Adj.: *Latīnus*, -a, -um. — *Latius*, -a, -um. — *Latīālis*, -e. — *Latīāris*, -e.

- Campen**, s. Kampen.
- Campidoglio**, Platz (in Rom, an der Stelle des alten Kapitols), *Capitolium*.
- Campodoleino** (Campdulcin), Gemeinde (im schweizer Kanton Graubünden), *Campus Dulcinus*.
- Campo Mazzone** (in Neapel), *Stellätis Ager*.
Adj.: *Stellätinus*, -a, -um.
- Canal &c.**, s. Kanal.
- Canarische Inseln**, s. Kanarische Inseln.
- Canavese**, Landschaft (ehemal. Grafschaft in Piemont, nördl. von Turin, zwischen Po, Stura u. Dora Baltea), *Canapitium*. — *Comitatus Epeperodiensis*.
- Candia**, s. Kandia.
- Caneto**, St. (in Oberitalien), *Bebriäcum*. — *Vetriäcum*. — *Canetum*.
- Cangas de Oniz** (Santillana), St. (im kantabrischen Spanien), *Concäna*.
Einw.: *Concäni*.
- Canistro**, Insel (im Archipelagus), *Ampelusä*.
- Canne**, Ort (in Unteritalien, am südl. Ende der apulischen Ebene, westl. vom jetzigen Barletta), *Cannae*.
Adj.: *Cannensis*, -e.
- Cannes**, St. (Seebad u. Hafen, frz. Dep. Seealpen, am Golf von Napoule), *Buſentis*. — *Ad Horrea*. — *Aegitna*.
- Cannstatt**, s. Kannstatt.
- Canobio**, Mrktfl. (in Piemont), *Coenobium*.
- Canosa-di-Puglia**, St. (unterital. Prov. Terra di Bari), *Canusium*.
Adj.: *Canusius*, -a -um.
Canusinus, -a, -um.
Einw.: *Canusini*.
- Canossa**, s. Kanossa.
- Cantal**, Berggruppe (im Auvergnegebirge: danach benannt das frz.

- Dep. C. mit der Hptst. Aurillac), *Celtorum Montes*.
- Cantëra**, Fl. (auf Sicilien), *Acesines*, -ae und -is. — *Aböhus*. — *Aläbis*.
- Canterbury**, St. (Hptst. der engl. Grafsch. Kent, am Stour), *Durovernum*. — *Darvernum*. — *Dura-verus*. — *Cantuaria*.
Einw.: *Cantuarii*.
Adj.: *Durovernensis*, -e.
Cantuariensis, -e.
- Cantire**, **1.** Halbinsel (lang u. schmal, in der schott. Grafsch. Argyle), *Cantiera*.
2. Meerenge von (ebendasselbst), *Cantierae Fretum*.
- Canvey** (Convey), Insel (an der Themsemündung), *Convennus*. — *Convemus*.
- Caours** (Cavours), Mrktfl. (in Piemont), *Caortium*.
- Capacio** (Capece), St. (im Neapolitanischen), *Caput Aqueum*.
- Cap**, s. Kap
- Capellen**, s. Kapellen.
- Capestan**, Mrktfl. (frz. Dep. Seine-et-Oise), *Caprasium*. — *Caput Stagni*.
- Capitanäta**, Prov. (unterital., in Apulien; Hptst. Foggia), *Daunia*.
- Capo Campanilla** (oder della Minerva), Vorgebirge (Sicilien), *Promuntürium Minervae*. — *Athanaeum*.
- Capo Colonna**, Vgb. (Südspitze Attikas), *Sunium* (Σούριον). — *Promuntürium Suniäcum*.
- Capo Cormacheti**, Vgb. (Nordküste der Insel Cypem), *Crommyu Acris* (Κρομμύιον Ἀκρίς). — *Promuntürium Ceparum*.
- Capo Corso**, Vgb. **1.** (Insel Korsika), *Promuntürium Sacrum*. — *Caput Corsum*.
2. *Caput Corsum Africanum*.

Capo Figolo, Vgb. (in Albanien [Akarmanien]), *Promuntūrium Actium*.

Capo Janissaro, Vgb. (u. Hafenstadt Jenischer in der kleinasiatischen Ebene Troas), *Promuntūrium Sigēum*.
Adj.: *Sigēus*, -a, -um.

Capo Litar (Lithoda), Vgb. (auf der Insel Negroponte), *Cenaeum*. — *Canae*.

Capo Miseno, Vgb. (u. Stadt M. in Kampanien), *Promuntūrium Misēnum*. — *Mons Misēnus*.

Capo Passaro, Vgb. (südl. Sicilien, nach Griechenland zu), *Promuntūrium Pachynum*. — *Pachynus*.

Capo de Palos, Vgb. (u. Hafenst. im ehem. Kgr. Sevilla in Südspanien, am östlichen [Tinto-] Zipfel der Huelbabai), *Scambraria*.

Capo de Tres Forcas, Vgb. (und Hafenst. Cazaca in Marocco, dem ehemal. *Mauria Tingitana*), *Metagonium* (*Μεταγόριον*).

Capo della Chimera, Vgb. (in Epirus), *Ceraunii Montes*. — *Acroceraurii Montes*.

Capo della Testa, Vgb. (Insel Sardinien), *Erebanium*.

Capo di Brussano, Vgb. (Unteritalien), *Promuntūrium Zephyrium*.

Capo di Faro, Vgb. (Sicilien), *Pelorum* (*Πέλορον ἄκρον*). — *Pelorus*. — *Promuntūrium Messanum*.

Capo d'Istria, Vgb. (u. Hafenst. in Istrien, südl. von Triest, am Meerbusen Valle Stagnone; einst Hptst. des venetian. Istriens), *Aegida*. — *Capula Histriae*. — *Iustinopölis*.

Capo di Santa Croce, Vgb. (Sicilien), *Taurus* (*Siculorum*).

Capo di Spartivento, Vgb. (Südspitze Italiens am Ionischen Meere), *Promuntūrium Bruttium*. — *Heraculis Promuntūrium*.

Capraja, Insel (zwischen der Nordspitze von Korsika u. Toscana, vulkanisch-gebirgig, nur an der Ostseite bei der gleichnamigen, durch ein Fort geschützten Stadt zugänglich), *Caprasia*. — *Aegilon*, -ōnis.

Caprera, Insel (Felseneiland an der Nordostspitze von Sardinien), *Aegila*. — *Capraria*.

Capri, Insel (vulkan. Felseninsel, am Eingang des Golfs von Neapel; der westl. Teil Anacapri, durch steile Felswand abgeschieden), *Caprae*. — *Capria*.
Adj.: *Capreensis*, -e.

Capristano, Lago di (oder Celano). See (größte im südl. Italien, im ehemal. Marserlande), *Lacus Fucinus*.

Capua, St. (befest., unterital. Prov. Terra di Lavoro, am Volturno; die alte St. lag etwas östlicher), *Capua*.
Einw.: *Capuani*.
Adj.: *Capuensis*, -e.

Capua Nova, s. Nova Capua.

Caracaja, Vgb. (Halbinsel Krim), *Charax*.

Caramanien, s. Karaman.

Carapheria, s. Veria.

Carasu, Fl. 1. (in Kleinasien [Cilicien]), *Cydnus*.

2. (europ. Türkei), *Athyras*. — *Pydaras*.

Caravaggio, Mrktfl. (Oberitalien, bei Bergamo), *Caravacium*. — *Caravagium*.

Carcassonne, St. (Hptst. des frz. Dep. Aude, an der Aude und dem Südkanal), *Carcäso*. — *Carcäsum* (*Volcarum*). — *Carcasso*. — *Carcassio*.

Adj.: *Carcassonnensis*, -e.

Carden, s. Karden.

Cardigan, 1. Grafschaft (südwestl.

Wales in England), *Comitatus Cere-ticensis*.

2. St. (Hptst. von 1., am Teify), *Ceretica*.

Cardona, St. (befest., span. Prov. Barcelona), *Athanagia*. — *Udara*.

Carentan, St. (frz. Depart. Manche), *Carento*. — *Carentonum*.

Cariati (oder Torre di Fiumenica), St. im Neapolitanischen), *Paternum*. — *Chariatum*.

Caridia, St. (in Rumelien), *Cardia*.

Carignano, St. (ital. Prov. Turin, am Po), *Cariniannum*.

Carinola, St. (im Neapolitanischen), *Forum Claudii*. — *Calenum*.

Caristo, St. (oder Castel Rossa auf der Südküste der Insel Negroponte [Euböa]), *Carystos* (*Κάρυστος*).
Einw.: *Carystii*.

Caritena, St. (auf der Insel Kreta, jetzt Trümmer bei Hagios Dheka), *Gortys* (*Γόρτυς*, besser *Γόρτυν*).

Carlbürg, s. Karlbürg.

Carleby, s. Karleby.

Carlingford, St. (irische Grafschaft Louth, Prov. Leinster), *Carlingfordia*. — *Buindum*.

Carlisle, St. (Hptst. der engl. Grafsch. Cumberland, am Eden), *Carleöllum*. — *Broconiäcum*. — *Lugovallum*. — *Luguballium*. — *Luguballia*. — *Luguvallum*.

Carlopage, St. (in Dalmatien), *Campus Carolinus*.

Carlowitz, s. Karlowitz.

Carlsbad, s. Karlsbad.

Carlskrona, s. Karlskrona.

Carlshafen, s. Karlshafen.

Carlsruhe, s. Karlsruhe.

Carlsstadt, s. Karlsstadt.

Carmagnola (Carmagnole), St. (ital.

Prov. Turin, unfern vom Po), *Carmaniöta*. — *Carmanöta*.

Carmona, St. (span. Prov. Sevilla, Süds Spanien), *Carmona*, *-onis*. — *Carmona*. — *Carmonia*.

Einw.: *Carmonenses*.

Carnak, s. Karnak.

Carnero, Meerbusen von (Teil des Venetianischen Meerbusens), *Sinus Carnarius*.

Caromb, St. (Dep. Vaucluse im südöstl. Frankreich), *Carumbus*.

Caros de los Infantes, Mrkthl. (Spanien), *Ilarcuris*. — *Larcuris*.

Carpathen, s. Karpathen.

Carpenitza, St. (Halbinsel Morea in Griechenland, im alten Messenien an der arkadischen Grenze), *Oechaliu* (*Οιχαλία*).

Carpentras, St. (frz. Dep. Vaucluse, am Auzon), *Carpentoracte*. — *Carpentoractum*.

Carpi, 1. St. (ital. Prov. Modena, am Secchiakanal), *Carpium*.

Carpi, 2. Dorf (bei Verona, an der Etsch), *Carpium ad Athesin*.

3. ehemal. Fürstentum (Prov. Modena), *Principatus Carpiensis*.

Carrick (a Rede oder Carrickfergus), St. (auf einem Felsen an der Küste der irländischen Provinz Ulster, durch eine Taubrücke mit dem Festland verbunden), *Caricta*. — *Fergusii Rupes*. — *Fergusii Scopulus*.

Carrion de los Condes, St. (Spanien), *Carrio Comitum*.

Cartagēna, St. **1.** (bef., span. Prov. Murcia, Kriegshafen), *Carthago Nova*. — *Carthago apud Ibēros*. — *Spartaria*.

2. (C. de las Indias, Hptst. des Staates Bolivar in Neu-Granada, am

Karaibischen Meer), *Carthago Indorum*.

Carusu (auch Razelm-See oder See Unserer Lieben Frau, in Bulgarien), *Halmjris*. — *Lacus Beatae Mariae Danubianae*.

Casale, St. (ital. Prov. Cuneo, am Po; Citadelle), *Bodincomagus*. — *Bodincomum*. — *Cassella*. — *Casale*. — *Casale Sancti Erasii*.

Casalmaggiore, St. (ital. Prov. Cremona, am Po, mit großen Dämmwerken), *Casale Maius*.

Casan, s. Kasan.

Casaes, St. (span. Prov. Estremadura), *Cascale*.

Caschau, s. Kaschau.

Caschmir, s. Kaschmir.

Casimir, s. Kasimir.

Casoli, Mrktfl. (im Neapolitanischen), *Casulae*.

Caspisches Meer, s. Kaspisches Meer.

Cassano, St. (italien. Prov. Mailand, an der Adda), *Cassanum*. — *Cosannum*. — *Cassanum ad Adduam*.

Cassel, **1.** s. Kassel.

2. (Mont Cassel), St. (frz. Dep. Nord), *Castellum Morinorum*.

Cassis, St. (frz. Dep. Bouches-du-Rhône), *Carsici*. — *Portus Carsicis*.

Casso (Cago), Insel (im Archipel), *Casus*. — *Casos*.

Cassopo, Dorf (auf der Ionischen Insel Korfu), *Cassiope*.

Castagnatzgebirge (europ. Türkei), *Pangaeus*.

Castel, s. Kastel.

Castel Aragonese, St. (auf der Insel Sardinien), *Emporiae*. — *Castrum Aragonense*.

Castel Baldo, St. (im Venetianischen), *Castellum Baldum*.

Castel Bolognese, St. (an der alten *Via Aemilia*, zwischen Bologna und Ravenna), *Castrum Boloniense*.

Castel Durante, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Castellum Durantium*. — *Urbania*.

Castel Franco (S. Donino), St. (in der Lombardei, ital. Prov. Treviso, am Musone), *Castrum Francorum*. — *Forum Gallorum*.

Castel Gandolfo, Schloß (päpstl. Lustschloß bei Rom, am Albanersee), *Ara Gandulfi*.

Castel Geloux (Jaloux), St. (frz. Dep. Lot-et-Garonne), *Castrum Gelosum*.

Castel Leone, St. **1.** (Oberitalien), *Castrum Leonis*.

2. (neapolit. Prov. Terra di Lavoro), *Castrum Leonis ad Mare*.

Castel Maggiore, St. (ital. Prov. Lucca), *Castellum Maius*.

Castel Nuovo, St. (im Mailändischen), *Castrum Novum ad Adduam*.

Castel Nuovo di Garfagnana, St. (ital. Prov. Modena), *Castellum Novum Garfinianum*. — *Caferronianum*.

Castel Nuovo di Scrivia (oder Tortonese), St. (in Piemont), *Castrum Novum Dertonense*.

Castel Rampano, St. (am griechischen Meerbusen Ronchio), *Cypris*.

Castel Rosso, s. Caristo.

Castel San Pietro, Mrktfl. (im ehemal. Kirchenstaat), *Castellum Sancti Petri*. — *Silarum*.

Castel Vecchio Subrequo, St. (im Neapolitanischen), *Colonia Superaequana*. — *Superequum*.

Castel Vetere, St. (im Neapolitanischen), *Castrum Vetrium*. — *Caulonia*.

Castel Visconte, Schloß (ital. Prov. Cremona), *Castrum Vicecomitum*.

Castel Volturmo, Mrkttl. (Unteritalien, am Volturmo), *Castrum Volturni*.

Castel-a-Mare della Brucea, St. (im Neapolitanischen), *Elëa*. — *Helia Velia*. — *Velia*.

Castel-a-Mare di Stabia (Castellamare), St. (im Neapolitanischen am Meere), *Stabiae*.

Castelbranco (Castello Branco), St. (in Portugal), *Albicastrum*. — *Castellum Album*. — *Castrobracum*. — *Castrobracense oppidum*.

Castleorn, Herrschaft (u. Schloß in Tirol), *Castrum Cornu*.

Castelholm, s. Kastelholm.

Castellana (Civita Castellana oder Santa Maria di Falari), St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Colonia Falisca*. — *Colonia Iunonia*. — *Falerii*. — *Aequum Faliscum*.

Castellaun, s. Kastellaun.

Castellazo, St. (in der Lombardei), *Gamundium*.

Castello di Solanto, St. (auf Sicilien), *Solus*, *-untis* (Σολόεις). — *Soluntum*.

Einw.: *Soluntini*.

Castello de Ampurias, St. (Spanien), *Emporiae*.

Castelmagno, Dorf (in Piemont), *Castellum Maius Pedemontii*.

Castelnaudary, St. (südfrz. Dep. Aude, am Canal du Midi), *Castellum Arianorum*. — *Castellum Norum Ariani*. — *Castelavium*. — *Auravium*. — *Sostomagus*.

Castelnau de Medoc, St. (frz. Dep. Gironde), *Noviomagus*. — *Neomagus*.

Castiglione, **1.** Mrkttl. (am Tusk. Meere), *Castellio Piscaria*. — *Castilio*.

2. St. (in Piemont), *Castellionum*.

Castiglione, **3.** St. (Prov. Lucca), *Castilio Luccensis*.

Castiglione Aretino (oder Fiorentino), St. (im Florentinischen), *Aretium Fidens*.

Castiglione Mantuano, Mrkttl. (bei Mantua), *Castilio Mantuana*.

Castiglione Maritimo, St. (im Neapolitanischen), *Castilio Calabriae*.

Castiglione della Pescaja, See (kl., in Etrurien), *Lacus Prilius*.

Castiglione delle Stiviere, Mrkttl. (ital. Prov. Brescia), *Castilio Stiverorum*.

Castiglione di Cosenza, St. (bruttische Stadt in Unteritalien), *Castilio Consentina*.

Castilien, s. Kastilien.

Castillo, Mrkttl. (Spanien), *Fanum Herculis*.

Castona la Vieja, Bergwald (Spanien), *Saltus Castulonensis*.

Castres, St. **1.** (frz. Dep. Tarn, am Agout), *Castrum Albiensium*.

2. (frz. Dep. Gironde), *Castra ad Garumnum*.

Castri, Mrkttl. (im jetzigen Livadien, einst St. in Phokis, am Parnafs, am Abflufs der Kastalischen Quelle, mit Apollotempel u. Orakelstätte), *Delphi*.

Castro, **1.** St. (im südl. Morea, einst Hafenstadt in Argolis mit dem Tempel der Demeter), *Hermione* (Ἐρμιόνη).

2. St. (auf der Westseite der Insel Lemnos), *Myrina* (Μύρινα).

3. Hzgt. (ehem., im einstigen Kirchenstaate), *Ducatus Castrensis*.

4. St. (in 3.), *Castremonium*. *Castricomium*.

5. St. (im Süden der Prov. Neapel), *Castrum Minervae*. — *Arx Minervae*. — *Minerium*. — *Portus Veneris*.

6. (oder Metelino), St. (u. Hafen

auf der Insel Metelino), *Mitylene* (*Μιτυλήνη*).

Castro del Rio, Mrktfl. (Spanien), *Castra Postumiana*.

Castro Giovanni, St. (sicil. Prov. Caltanissetta, Citadelle), *Enna*.

Adj.: *Ennensis*, -e.

Catalonien, s. Katalonien.

Catania (Catanea), St. (in der gleichnam. Prov. auf Sicilien am Ätna u. am Meer), *Catīna*. — *Catēna* (*Κατάνη*). — *Oppidum Catinense*. Einw.: *Catinenses*.

Adj.: *Catinaeus*, -a, -um.

Catanzaro, St. (Hptst. der ital. Prov. Calabria ultra II, am Golf von Squillace), *Catacium*. — *Catancium*.

Catelet (Le), Mktfl. (frz. Dep. Aisne), *Castellētum*.

Cattaro, St. (in Dalmatien, in der Bucht Bocche di C., stark bef. östr. Kriegshafen), *Catharum* (*Καθαρόν*). — *Catārum*. — *Catāra*. — *Ascrivium*.

Cattegat, s. Kattegat.

Cattwijk op Zee, s. Kattwijk op Zee.

Caub, s. Kaub.

Caucasus, s. Kaukasus.

Caudebec, St. (Hptst. der Landschaft Caux in Frankreich), *Calidobecum*. — *Latomagus Caldebecum*.

Caumont, Mrktfl. **1.** (frz. Dep. Vaucluse), *Calvimons Provinciae*.

2. (frz. Dep. Calvados), *Calvimons Normanniae*.

Caux, Landschaft (frz. Dep. Basse-Seine, Hptst. Caudebec), *Ager Calentensis*.

Cava, **1.** St. (ital. Prov. Principato citeriore), *Marcina*.

2. Kloster (berühmte Benediktinerabtei in 1.), *Cavea*.

Cavan, Grafschaft (irl. Prov. Ulster.

Hptst. C.), *Cavānum*. — *Brearia*. — *Brenia*. — *Brefinia*.

Cayeux, St. (frz. Dep. Somme), *Setuci*.

Caymaninseln (westindische Inselgruppe, südl. von Cuba; nur eine, Gr.-Cayman, bewohnt), *Crocodilorum Insulae*.

Cazères, St. (frz. Dep. Garonne-Sup.), *Calagorris*.

Cedogna, La, St. (auch Pandosia, in der südital. Prov. Apulien), *Aquilonia*. — *Herdonia*. — *Ardoneae*. — *Erdoneae*.

Cefalonia, s. Cephalonia.

Cefalu (Cifalu), St. (auf Sicilien, Prov. Palermo, an der Küste), *Cephaloedis*. — *Cephaloedium*.

Cegli, St. (im Neapolitanischen), *Caelium*. — *Celia*.

Adj.: *Caelinus*, -a, -um.

Celano, St. (ital. Prov. Abruzzo ultra II; nördl. der See von Celano mit dem neuerdings wiederhergestellten Abzugskanal nach dem Meere), *Caelanum*. — *Celānum*.

Celano, Lago di, See (s. St. Celano), *Lacus Fucinus*.

Celle, St. (Kreis C., Landdrostei Lüneburg, Prov. Hannover, an der schiffbaren Aller, welche daselbst l. die Fuse und r. die Lachte aufnimmt), *Cella*. — *Cellae*.

Adj.: *Cellensis*, -e.

Ceneda, St. (in der Lombardei), *Acēdes*. — *Acedum*.

Cenis, Mont, s. Mont Cenis.

Centorbe (Centorvi), St. (auf Sicilien), *Centuripa*, -orum. — *Centuripae*. — *Centuripinum*. — *Civitas Centuripina*.

Cephalonia, Insel (eine der Ionischen, vor dem Golf von Patras, bergig; Hptst. Argostoli), *Cephalenia* (*Κεφαλληνία*).

- Ceprano**, s. Pontecorvo.
- Cerasonde**, s. Keresoun.
- Cerdagne**, Grafschaft (chem. in Frankreich und Spanien), *Ceredania*. — *Cerritunia*. — *Cardania*.
- Ceret**, St. (frz. Dep. des Pyrénées-Orientales), *Ceretum*.
- Cerigo**, Insel (griech., südl. bei Morea; Hptort Caspali), *Cythēra*, -ae. — *Cythēra*, -orum.
Adj.: *Cytherēus*, -a, -um.
- Cerigotto**, Insel (südöstl. von Cerigo, Station der aus der Levante kommenden Schiffe), *Aegilia*, -ae.
- Cert**, Fl. (in Schottland), *Carthus*.
- Cervaro**, Fl. (im Neapolitanischen), *Cerbalus*.
- Cervera**, St. (span., Katalonien), *Cervaria*. — *Cerperia*.
- Cerveteri** (Cerveterre, Cervetro), Dorf (einst. St. in Etrurien), *Caere* (n. indecl.) und *Caere* (itis und etis). — *Agylla* (Ἄγυλλα).
Einw.: *Caerites* oder *Caeretes*, -um.
Adj.: *Caeres*, -etis.
Caeretanus, -a, -um.
- Cervia**, St. (im einst. Kirchenstaat), *Ficcole*.
- Cerzun**, Gemeinde (schweizer Kanton [ital. Schw.] Veltlin), *Cercunum*.
- Cesena**, St. (ital. Prov. Forlì, am Savio; Kastell), *Caesēna*. — *Curra Caesēna*.
Adj.: *Caesēnas*, -atis.
- Cette**, St. (bef. See- u. Handelsst. im frz. Dep. Hérault, an der Mündung des Kanal du Midi, auf einer Landzunge zwischen dem Meer und dem Etang von Thau; siebenter Handels-hafen Frankreichs), *Setium*. — *Setiēna*. — *Segium*. — *Sigium*. — *Messua Collis*.

- Ceuta**, 1. St. (span. Festung an der Küste von Marokko, Gibraltar gegenüber), *Septa*, -orum.
2. Vgb., *Abyla*.
- Cevennengebirge** (in Südfrankreich [Languedoc], vom Lozèrègebirge südwestl. bis zum Canal du Midi), *Mons Cebenna*. — *Montes Cebennici*.
- Ceylon**, Insel (britisch, im Indischen Ocean, von der NÖspitze Vorderindiens durch die Palkstraße getrennt), *Taprobane* (Ταπροβάνη aus dem arischen Beinamen *Tâmpraparni* = *locus maior plantis rubris plenus*). — *Ceilānum*.
- Chabeuil**, St. (frz. Dép. Drôme), *Chabellium*. — *Chabulium*. — *Cerebeliaca*.
- Chablais** (Ciabese), Landschaft (ehem. savoy. Herzogtum, frz. Dep. Haute-Savoie, am Genfersee; Hptst. Thonon), *Ducatus Caballicus*. — *Ager Cabellicus* oder *Antuatium*.
- Chablis**, St. (frz. Dep. Yonne, Niederrburgund, l. Ufer des Serein, ö. von Auxerre), *Cabelia*. — *Cablāicum*.
- Chaise-Dieu**, St. (frz. Dep. Haute-Loire), *Casa Dei*.
- Châlonnois**, Landschaft (Frankreich, s. Châlons-sur-Saône), *Ager Cabillonensis*.
- Châlons-sur-Marne**, St. (Hptst. des frz. Dep. Marne, an der Marne; nö. das stehende Übungslager der Franzosen), *Catalauni*. — *Catelauni*. — *Catalaunum*. — *Civitas Catellau-norum*. — *Durocatalauni*.
Adj.: *Catalaunicus*, -a, -um.
Catalaunensis, -e.
- Châlons-sur-Saône**, St. (frz. Dep. Saône-Loire, an der Saône), *Cabillonum*. — *Cabillo*, -ōnis. — *Cabillio*. — *Civitas Cabillonensis*. —

Cabillōnes. — *Caballūnum.* — *Ca-*
ballodūnum.

Chalus, St. (frz. Dep. Haute-Vienne),
Castrum Lucii.

Cham, St. (Bezirksamt. bayr. RB. Ober-
pfalz, in einem Thalbecken zwischen
dem Bayrischen und Oberpfälzer
Wald, am Regen; einst wichtige
Festung). *Cambum.*

Chamb, Fl. (r. Nbf. des Regen; entspr.
in Böhmen, mündet ö. von Cham),
Cambus Bavaricus.

Chambery, St. (früher Hptst. des sar-
din. Hzgts., jetzt des frz. Dep. Sa-
voye, an der Eisenb. von Genf zum
Mont Cenis). *Camerinum Lem-*
niorum. — *Camberiācum.* — *Cam-*
berianiūnum. — *Camberinūnum.* — *Cam-*
berinūnum.

Chambord, Dorf (u. sechstürmiges
Schloß im frz. Dep. Loire-Cher, am
Cousson, unweit Blois), *Cambo-*
rium. — *Chambordium.* — *Cham-*
boritum.

Chambre, Mrktfl. (Savoyen), *Camera.*
— *Camerae Oppidum.*

Chambre, La, Hafenst. (Bretagne),
Camera Britanniae Minoris.

Chamouni, Thal (in Savoyen, zwischen
den Grajischen und Penninischen
Alpen, von der Arve durchströmt,
darin das Dorf C., von wo der Mont-
blanc erstiegen wird). *Campimon-*
tium.

Champagne, Landschaft (alte franz.
Provinz, zerfällt in die dürre und
arme Nordosthälfte [Champagne
pouilleuse] u. die fruchtbare reiche
Südwesthälfte; Hptst. Troyes. Jetzt
die Dep. Ardennen, Aube, Marne u.
Obermarne, Teile von Aisne, Yonne,
Seine-Marne u. Meuse), *Campania*
Gallica. — *Campania Francica.*
Adj.: *Campanus, -a, -um.*

Chanonry (Channerie) of Rosse,
Mrktfl. (in Schottland), *Chanrea.* —
Chanoricum. — *Canoricum.*

Chantilly, Mrktfl. (frz. Dep. Oise,
n. von Paris), *Chantiliācum.*

Chapelle (La) Dom Gillon (oder
D'angillon), St. (frz. Dep. Cher),
Capella Domini Gilonis.

Chardak, s. Lapsaki.

Charente, Fl. (westl. Frankreich, entspr.
auf den Limousiner Bergen, mündet
der Insel Oléron gegenüber in den
Atlant. Ocean), *Carantōnis.*

Charenton, 1. Mrktfl. (frz. Dep. Seine,
sö. bei Paris, an der Seine; dabei
das Fort Ch. zwischen Marne und
Seine), *Carentonium.* — *Carentōnis.*
2. St. (frz. Dep. Cher), *Carento-*
nium Bituricense.

Charlemont, St. (befest., frz. Dep. Ar-
dennen), *Carolomontium.*

Charlemount, St. (in Irland), *Carolo-*
montium Hibernicum.

Charleroy, St. (bef., belg. Prov. Henne-
gau, an der Sambre), *Carololesium.*
— *Caroloregium.*

Charleston, St. (u. erster Handelsplatz
in Südkarolina, Nordamerika, am
Meere zwischen den Flüssen Ashley
und Cooper), *Carolopolis Americana*
Carolinensis.

Charlestown, St. (in Massachusetts,
Nordamerika, Boston gegenüber, am
Charlesflus), *Carolopolis Americana.*

Charleville, St. (frz. Dep. Ardennen),
Carolopolis Campaniae.

Charlieu, St. (frz. Dep. Loire), *Cari-*
locus. — *Gergobina.*

Charlottenburg, St. (u. Stadtkreis,
Prov. Brandenburg, RB. Potsdam, an
der Spree, 6 km von Berlin), *Arx*
Carolinæ. — *Carolinæ Burgum.*

Charolais, Landschaft (chem. Grafsch. im Dep. Saône-Loire), *Carolesium*. — *Pagus Quadrellensis* (oder *Quadri-gellensis*).

Charolles, St. (Hptst. d. frz. Dep. Saône-Loire, in der ehem. Grafsch. Charolais), *Caroliae*. — *Quadri-gellae*.

Charost, St. (frz. Dep. Cher), *Caro-phium*. — *Carovicium*.

Chartrain, Landschaft (frz. Dep. Eure-Loire), *Ager Carnutensis*. — *Terra Carnutum*.

Chartres, St. (Hptst. des frz. Dep. Eure-Loire, an der Eure; Hauptort der ehemal. Landsch. Chartrain), *Carentum*. — *Autricum*. — *Carnotena Urbs*. — *Carnutes*. — *Cesero*.

Adj.: *Carnutensis*, -e.

Châteaubriant, St. (frz. Dep. Nieder-loire, am Cher), *Castrum Brientii*.

Château-Cambresis (Le Cateau), St. (frz. Dep. Nord, am Selles), *Castrum Cameracense*.

Château-Ceaux, Dorf (frz. Dep. Manche), *Castrum Celsum*.

Château-Chinon, St. (frz. Dep. Nevers), *Castrum Caninum*.

Château-Dauphin, Schloß (in Piemont), *Castrum Delphini*.

Châteaudun, St. (frz. Dep. Eure-Loire, an der Loire), *Castellodunum*. — *Castrodunum*. — *Dunum*.

Château-Gontier, St. (franz. Dep. Mayenne), *Castrum Gonthéri*.

Château-d'If, Schloß (frz. Dep. Rhone-mündungen), *Castrum Iphium*. — *Castellum Iphium*. — *Arx Iphia*. — *Arx Tuciāna*. — *Castellum Tuciānum*.

Château-Landon, Mrktfl. (frz. Dep. Seine-et-Marne), *Castrum Lan-*

donis. — *Vallaudinum*. — *Vellau-nodunum*.

Château-Meillant (oder Meylieu), St. (frz. Dep. Cher), *Mediolanum Cuborum*. — *Castrum Mediolāni*.

Châteauneuf, St. **1.** (frz. Dep. Eure-Loire, s. von Dreux), *Castrum Novum*.

2. (kl., frz. Dep. Mayenne-Loire), *Castrum Novum ad Sartam*. — *Castrum Novum Cenomanense*.

3. (kl., frz. Dep. Ille-Vilaine), *Castrum Novum Aremoricae*.

4. (frz. Dep. Charente), *Castrum Novum Inculismense*.

Châteauneuf-sur-Cher, St. (frz. Dep. Cher), *Castrum Novum ad Carim*.

Châteauneuf-sur-Loire, St. (frz. Dep. Loiret), *Castrum Novum ad Ligërim*.

Château-Porcien, St. (frz. Dep. Ardennen), *Castrum Porciānum*.

Château-Regnaud, St. (frz. Dep. Indre-Loire), *Castrum Reginaldi*. — *Caromentum*.

Château-Renard, St. (frz. Dep. Loiret), *Castrum Vulpūnum*.

Châteauroux, St. (Hptst. d. frz. Dep. Indre, am Indre), *Castrum Rodulphi*. — *Castrum Rudolphinum*. — *Castrum Rufum*.

Château-Salins, St. (frz. Dep. Meurthe), *Castrum Salinarum*. — *Castellum Salinarum*.

Château-Thierry, St. (frz. Dep. Aisne), *Castrum Theoderici*.

Châteauvillain, St. (frz. Dep. Haute-Marne), *Castrum Villānum*. — *De Castello Villico*.

Châtelet, St. (in Belgien [Lüttich]), *Casselëtum*.

Châtellerault, St. (frz. Dep. Vienne, an der Vienne), *Castrum Heraldii*. — *Castrum Airaudi*.

Châtillon, 1. St. (kl., franz. Dep. Bouches-du-Rhône), *Castellio*.

2. (franz. Dep. Deux-Sèvres), *Castellio ad Sep̄ram Nammetensem*.

Châtillon-de-Medoe, St. (frz. Dep. Gironde), *Castellio Medulci*.

Châtillon-en-Bazois, Mrktfl. (frz. Dep. Nièvre), *Castellio Tractus Nivernensis*.

Châtillon-les-Dombes (oder sur Charlaronne), St. (Bourgogne), *Castellio Burgundiae*.

Châtillon-sur-Cher, Mrktfl. (frz. Dep. Cher), *Castellio ad Carin*.

Châtillon-sur-l'Indre, St. (frz. Dep. Indre), *Castellio ad Inḡerim*. — *Castellio ad Auḡerim*.

Châtillon-sur-Loing, St. (Orléans), *Castellio ad Lupiam*.

Châtillon-sur-Loire, St. (Loiret), *Castellio ad Liḡerim*.

Châtillon-sur-Marne, St. (Marne), *Castellio ad Matr̄onam*.

Châtillon-sur-Saône, St. (Haute-Saône), *Castellio ad Ararim*.

Châtillon-sur-Seine, St. (Côte d'Or, an der Seine), *Castellio ad Sequānam*.

Châtillon-sur-Sèvre, St. (Vienne), *Castellio Pictaviae*.

Chaud, St. (in Savoyen), *Calidum*.

Chaudes-Aigues, St. (u. Bad, frz. Dep. Cantal, and. Truyère), *Aquae Calentes*.

Chaumont, St. **1.** (Hptst. d. frz. Dep. Haute-Garonne), *Calmontium Vasconiae*.

2. (frz. Dep. Oise), *Calvimontium*. — *Calvus Mons*.

3. (Savoyen), *Calmontium*.

Chaumont-en-Bassigny, St. (Hptst. des frz. Dep. Haute-Marne), *Calvus Mons Bassiniade*. — *Calmontium Bassiniade*.

Chauvigny, St. (frz. Dep. Vienne), *Calviniacum*.

Chaves, St. (portug. Prov. Traz-os-Montes, r. am Tamega, r. Nbl. des Douro), *Aquae Flaviae*. — *Aquiflavia*. — *Charae*.

Chelm, 1. Landschaft (Woiwodschaft in Russisch-Polen), *Palatinatus Chelmensis*.

2. St. (in 1.), *Chelma*. — *Chelmu*.

Chelmsford, St. (Hptst. der engl. Grafsch. Essex), *Caesariomagus*.

Chemnitz, St. (selbst., Kgr. Sachsen, Kreishauptm. Zwickau, an der Chemnitz, welche sich bei Alt-Chemnitz aus Zwönitz und Würschnitz bildet und unterhalb Wechselburg in die Zwickauer Mulde fließt), *Chemnitium*. — *Chemnitium Hermundurorum*.

Adj.: *Chemnicensis*, *-e*.

Cher, Fl. (l. Nbl. der Loire, vom Auvergnegebirge, mündet unterhalb Tours; danach benannt das frz. Dep. Cher, mit der Hptst. Bourges), *Caris*, *-idis*. — *Carus*. — *Charus*. — *Chares*. — *Scara*.

Cherasco, St. (in Piemont), *Clarascum*.

Cherbourg, St. (stärkster frz. Kriegshafen, Dep. Manche), *Caesaris Burgus*. — *Caesaroburgum*. — *Caroburgum*. — *Caroburgus*. — *Coriallum*.

Cherso, Insel (u. gleichn. Hptst. darauf, im Quarnerogolf [Istrien], durch eine Brücke mit Lussin verbunden), *Crep̄sa*. — *Cressa*.

Cherson, St. (befest. Hafen u. Hptst. [an der Mündung des Dnjepr] des gleichn. südruss. Gouv. am Schwarzen Meer), *Cherso*, *-ōnis*. — *Chersonium*.

Chester, 1. Grafschaft (Westküste Englands), *Comitatus Cestriensis*.

2. St. (Hptst. von 1., am Don), *Cestria*. — *Deva*.

Chesterfield, St. (im westl. England, Grafsch. Chester). *Cesterfīda*.

Chiana, Fl. (Mittelitalien; sein Thal, *Val di Chiana*, vom Knie des Arno bei Arezzo bis zum Tiber, kanalisiert, sodafs das Wasser zu beiden Seiten abläuft), *Clanis*. — *Glanis*. — *Glanus*.

Chiana-Palude oder **Chiani**, Sumpf (s. Chiana). *Palus Clusīna*. — *Ager Clantius*.

Chiarenza, 1. Mkthl. (griech. Seehafen, auf Morea, nördl. Elis), *Cyllēne* (*Κυλλήνη*). — *Clarentia*.

2. Vorgeb. (ebds.), *Mons Cyllenius*.

Chiaretta, Fl. (auf Sicilien), *Simaethus* (*Σίμαίθος*).

Chiari, St. (ital. Prov. Brescia, am Oglio). *Clarium*.

Chiavari, St. (Hafen, ital. Prov. Genua), *Clavarum*. — *Clacrium*. — *Claverimum*.

Chiavenna (Cläven, Cleven), St. (ital. Prov. Sondrio, an der Maira, am Fuß des Splügen), *Clarena*.

Chichester, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Sussex; unfern der Südküste), *Cicestria*.

Chiemsee (größter Landsee in Bayern, mit 3 Inseln, unweit des Nordfußes der Alpen, durch große Filze [Moore] getrennt; empfängt die Achen und Prien aus den Alpen und entläßt die Alz zum Inn), *Lacus Chemiagus*. — *Lacus Chiēmus*. — *Lacus Chiemensis*.

Chiēri, St. (ital. Prov. Turin), *Carea*. — *Carea Potentia*. — *Carium*. — *Chierium*. — *Cherium*.

Chiese, Fl. (in der Lombardei, von den Orteler Alpen, mündet unterhalb Asola in den Oglio), *Clusius*. — *Clausius*. — *Clesius*.

Chieti, St. 1. (befest. Hptst. der ital. Prov. Abruzzo citra, am Pescara), *Teāte Marrucinorum*. — *Teatēa*.
Einw.: *Teatini*.

2. (auf der Südküste der Insel Cypern), *Citium* (*Κίτιον*).

Einw.: *Citiēi*.

Adj.: *Citiēus*, -a, -um.

Citiācus, -a, -um.

Citiensis, -e.

Chièvres, St. (in Belgien), *Cervia*.

Chimay, St. (in Belgien), *Cimācum*. — *Chimācum*. — *Chimaëum*.

Chimera, St. (in Albanien), *Acrocerauria*, -ae. — *Chimaera* (*Χίμαιρα*).

Chimera, Della- (oder Khimarioli), Gebirge (albanische [epirotische] Gebirgskette, mit dem Kap Linguetta), *Acrocerauria*, -orum. — *Montes Acroceraurii*. — *Montes Ceraunii*. — *Ceraunia* (*Τὰ ἄζρα τὰ Κεραύνια*).

China (Sina, Tschina), Kaiserreich (größte Land Asiens, besteht aus dem eigtl. China u. verschiedenen Nebenländern: Mandchurei, Mongolei, Tibet, Korea, Læukhieuiseln), *Sina*, -ae. — *China*. — *Imperium Sinese*. — *Regio Sinarum*.

Einw.: *Sinae*. — *Chinenses*.

Adj.: *Sinensis*, -e.

Chinensis, -e.

Chiney (Cincy), St. (in Namur [Belgien]), *Cennācum*. — *Chineūm*.

Chinon, St. (frz. Dep. Indre-et-Loire), *Caino*, -ōnis. — *Chinionium*.

Chioggia (Chiozza), St. (u. Hafen auf der gleichn. Insel Ch. in Venetien, s. von Venedig, mit steinerner Brücke nach der Landenge von Brondolo), *Fossa Claudia*. — *Claudia*.

Chiusa (Klaus), Gebirgspafs (Ch. di Verona, die berühmte Etschklaus, nördl. von Verona, die alte Haupt-

pforte Italiens: befestigt. *Clausa*.
— *Veræca*.

Chiusi, St. (ital. Prov. Siena; einst eine der 12 etruschischen Republiken, Sitz Porsennas), *Clusium*. — *Camars*, *-artis*. — *Tuscia*.

Chivasso, St. (in Piemont), *Clarasium*.

Chiziko, **1.** Insel (im Marmorameer, türkisch Aidindschik), *Cyzicus* (*Κύζικος*). — *Doliönis Insula*.

2. St. (auf der Halbinsel Kaputaghi, türkisch Temasehalik), *Cyzicus*. — *Cyzicum*.

Einw.: *Cyziceni*.

Adj.: *Cyzicenus*, *-a*, *-um*.

Choczim (Chotin), St. (russische Grenzfestung in Bessarabien, am Dnjestr), *Chotinum*. — *Chotimia*.

Chonad, **1.** Gespannschaft (in Ungarn), *Palatinatus Cenadiensis*. — *Comitatus Chonadiensis*.

2. St. (in 1.), *Cenadium*. — *Chonadia*. — *Canadium*. — *Genadium*.

Chorges, Mrktfl. (frz. Dep. Hautes-Alpes), *Caturicue*. — *Caturigae*. — *Caturiges*. — *Caturigomagus*. — *Caturigum Oppidum*.

Chrissée, Dorf (frz. Dep. Jura), *Crusina*. — *Crusina*.

Christiania (Kristiania; Opslo oder Anslø), **1.** St. (Hptst. von Norwegen und vom Stift Chr., Hafen am nördl. Ende des Fjords von Chr., an Stelle der abgebrannten alten Königsstadt Opslo von Christian IV. aufgebaut; daneben die Festung Akershuus), *Christiania*. — *Ansløa*. — *Ansløga*.

2. Stift (Rgblz., s. 1.), *Comitatus Aggerhusius*. — *Praefectura Aggerhusia*.

Christianpries, s. Friedrichsort.

Christianstadt, St. **1.** (Kr. Sorau i. Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

N.-L., RB. Frankfurt a. O., Prov. Brandenburg, am Bober [Naumburg am Bober gegenüber], *Christianostadium ad Bobëram*.

2. (Kristianstad) (in der schwedischen Prov. Götaland, spez. Skånen [Schonen]), *Christianopölis*. — *Christianostadium*.

Christina, Insel (im Mittelländ. Meer, in der Nähe der Insel Kandia), *Letoa*.

Christinehamm (Kr.), St. (schwed. Prov. Swealand, in Wermlands Län), *Christinae Portus*.

Christoval, St., de la Havana, s. Havana.

Chrudim, **1.** St. (im gleichn. Kreis in Böhmen, östl. an der mährischen Grenze; Hptst. C. an der Chrudimka), *Chrudimium*.

2. Kreis (s. 1.), *Circulus Chrudimensis*.

Chur (romanisch Quaira, frz. Coire), St. (Hptst. des schweizer Kantons Graubünden, am Plessur), *Rhaetorum Curia*. — *Coira*.

Churkreis, s. Kurkreis.

Churwalden, **1.** Landschaft (u. Gericht im schweizer Kanton Graubünden), *Vallis Corantiäna*.

2. Kloster (-Abtei in 1.), *Monasterium Corantiense*. — *Curiallis*.

Chusistan, Landschaft (im südwestl. Persien, in der Nähe des heutigen Töster oder Schoster, des alten Susa), *Susiäna*, *-ae*. — *Susiänae*. — *Susis*, *-idis*.

Einw.: *Susiäni*. — *Susii*.

Ciablese, s. Chablais.

Cigliano, **1.** St. (im Neapolitanischen), *Caelianum*.

2. Mktfl. (im ehem. Fürstent. Piemont), *Cilianum*.

Cilli, **1.** Bezirkshauptmannsch. (Unter-

steiermark, Kreis Marburg, Östreich), *Comitatus Celeiensis*. — *Cileia*.

2. St. (in 1.), *Celēia*. — *Celēia Claudia*. — *Cilleia*.

Cimbrishamm (Kr.), St. (schwed. Prov. Skånen in Götaland, Christianstads Län), *Portus Cimbrorum*.

Cimiez (Simiè, Cimella), St. (frz. Dep. Alpes-Maritimes, nördl. von Nizza), *Cemelium*. — *Cemenelum*. — *Cemenelum*.

Adj.: *Cemenelensis*, -e.

Cin, Gemeinde (schweizer Kanton Graubünden), *Cinum*. — *Scinum*.

Cincy, Mktfl. (bei Namur in Belgien, einst eine germanisch - belgische Völkerschaft), *Segni*.

Cingoli, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Cingulum*.

Ciotat, La, St. (frz. Dep. Bouches-du-Rhône), *Carsicorum Civitas*.

Cipro, s. Cypern.

Circello, St. (auf der Westküste Italiens), *Circeii*.

Einw.: *Circeienses*.

Adj.: *Circaeus*, -a, -um.

Circello, Monte-, Vgb. (Westküste Italiens, im alten Latium, westl. von Terracina; Fels mit dem Flecken San Felice), *Promunturium Circiacum*. — *Mons Circaeus*.

Cirencester (Circester). St. (in England), *Corinium*. — *Durocornorium*. — *Circestria*.

Cirie, St. (in Piemont), *Cyriacum*.

Ciriano, Mktfl. (im südital. Kalabrien), *Cytherium* (*Κυθήριον*).

Cirkassier, Völkerschaft (Tscherkessen oder Adighe, d. i. Schluchtenbewohner; Volk im westl. Kaukasus, vom Schwarzen Meer bis an die Vorberge der Kabarda wohnhaft, im O. Mo-

ammedaner, im W. eine Art Christen), *Cercetæ*. — *Circassi*. — *Sabiri*.

Adj.: *Cerceticus*, -a, -um.

Cisteaux (Citeaux), Abtei (frz. Dep. Côte d'Or), *Cistercium*.

Cisterna, Mktfl. (im ehemal. Kirchenstaat), *Tres Tabernæ*.

Cittadella, St. (im Venetianischen), *Civitas Tuta*. — *Civitatura*.

Citta di Castello, St. (in Umbrien, am oberen Tiber), *Tifernum Tiberinum*. — *Civitas Castellana*.

Einw.: *Tiberini*. — *Tiferni*.

Citta Nuova, St. **1.** (in Istrien), *Armonia Nova*.

2. (in Calabria ultra I), *Civitas Nova*.

Ciudadela, St. (Hafen auf der spanischen Baleareninsel Menorca), *Iamna*. — *Ianno*.

Ciudad Real, St. (Hptst. der gleichn. Prov. in Spanien), *Civitas Regia*. — *Civitas Regalis*.

Ciudad Rodrigo, St. (span. Prov. Salamanca, am Aguleda, starke Grenzfestung gegen Portugal), *Civitas Roderici*. — *Rodericopolis*. — *Civitas Lanciæ*. — *Civitas Transcudana*. — *Augustobriga*. — *Merobriga*.

Cividale di Friuli, St. (venet. Prov. Udine), *Civitas Foro-Juliensis*. — *Castrum Foro-Julienne*.

Civita Borella, St. (im Neapolitanischen), *Bucellum*.

Civita Castellana (oder Santa Maria di Falari), St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Fuliscæ*. — *Fescennia*.

Civita della Piave, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Civitas Plebis*.

Civita di Chieti, s. Chieti.

Civita di Penne, St. (im Neapolitanischen), *Pinna*.

Civita di Santo Angelo, St. (im Neapolitanischen), *Civitas Sancti Angeli*.

Civitas Ducale, St. (im Neapolitanischen), *Civitas Ducalis*.

Civita Indovina (Lavinia), Mktfl. (im ehem. Kirchenstaat), *Lanurium*.

Civita Vecchia, St. (befest. Handels- u. Kriegshafen im ehem. Kirchenstaat, am Tyrrenischen Meere), *Civitas Vetus*. — *Centumcellae*. — *Traiani Portus*.

Civitella, St. **1.** (im ehem. Kirchenstaat), *Capena*. — *Capenatum Municipium*. — *Colonia Capenas*. — *Vitellia*.

2. (im Neapolitanischen), *Belegra*. — *Beregra*. — *Beretra*.

Cläven, s. Chiavenna.

Clairvaux, 1. Mktfl. (frz. Dep. Aube, an der Aube; ehem. reiche Abtei, jetzt Zuchthaus), *Claravallense Coenobium*. — *Clarae Valles*.

2. St. (kl., in Luxemburg), *Clara Vallis*.

Clamecy, St. (frz. Dep. Nièvre, an der Yonne), *Clameciacum*. — *Clamiacum*.

Clare, 1. Grafschaft (irland. Provinz Munster, am Atlant. Ocean, benannt nach dem Ort C., früher Hptst.), *Clara*. — *Chomondia*.

2. St. (in 1.), *Thuetmonia*.

Clarenza, s. Chiarenza.

Claude, St. (oder St. Ogen), St. (frz. Dep. Jura), *Fanum Sancti Claudii*. — *Fanum Sancti Augendi*.

Clausen, s. Klausen.

Clausenburg, s. Klausenburg.

Clefen, Cleven, s. Chiavenna.

Clermont, St. (frz. Dep. Auvergne), *Claromontium*. — *Arverna*. —

Arvernorum Civitas. — *Geryovia Arvernorum*.

Clermont de Lodève, St. (frz. Dep. Hérault), *Claromontium Luterense*.

Clermont en Argonne, St. (nordöstl. Frankreich, zwischen Marne und Maas), *Clarus Mons Lotharingiae*.

Clermont en Beauvoisis, St. (frz. Dep. Oise), *Clarus Mons Belloracensis*.

Clermont-Ferrand, St. (Hptst. der Auvergne u. des Dep. Puy de Dôme), *Clarus Mons*. — *Augustonemetum*.

Clery (Clairy), St. (frz. Dep. Loiret), *Cleriacum Aurelianense*. — *Clariacum ad Ligèrim*.

Cleve, s. Kleve.

Clissa (Clütz), St. (u. Felsenschloß in Dalmatien), *Andretium*. — *Audecrium*. — *Andetrium*.

Clitunno, Fl. (kl., in Umbrien, mündete in den Tinaia), *Clitunnus*.

Cloney, Kirchspiel (in Irland), *Clona*. — *Cluannum*.

Cloud, St., s. St. Cloud.

Clugny (Cluny), Benediktinerabtei (frz. Dep. Saône-et-Loire), *Cliniacum*. — *Cluniacum*. — *Chunium*.
Adj.: *Cluniacensis*, -e.

Cluse, La, Mktfl. (frz. Dep. Doubs, zwischen Pontarlier u. der schweizer Grenze), *Clusa*.

Cluson, 1. Thal (in Piemont), *Clusonia Vallis*.

2. Fl. (in Piemont), *Clusonius*.

Clyde, Fl. (im südl. Schottland, von den Bergen von Lanark, mit dem Forth durch den Clydekanal verbunden, mündet bei Port Glasgow durch den Clydebusen in die Irische

See), *Cludanus unguis*. — *Cluda*.
— *Clota*. — *Glota*.

Clyde, Firth of —, Meerbusen (an der Südwestküste Schottlands, mit vier Clydeinseln). *Aestuarium Glotac*. — *Aestuarium Varae*.

Clydesdale, Grafschaft (südl. Schottland), *Glotiona*. — *Vallis Glotana*. — *Clidesdalin*.

Cnido, St. (Hafen in Kleinasien, teils auf dem Festlande, teils auf einer mit dem Festlande verbundenen Insel im einstigen Karien), *Cnidus* (*Κνίδος*). — *Gnidus*.

Einw.: *Cnidii*.

Adj.: *Cnidius*, -a, -um.

Coa, Fl. (in Portugal), *Cuda*.

Coblenz, s. Koblenz.

Coburg, s. Koburg.

Cochem, s. Kochem.

Cochin, s. Kotschin.

Cockermouth, St. (in England), *Cocer-mutium*. — *Coccpnitium*. — *Norantum*.

Coda di Volpe, Vgb. (in Kalabrien), *Cauda Vulpis*.

Codogno, St. (im Venetianischen), *Catonium*. — *Cotonium*.

Cölleda, s. Kölleda.

Cölln, s. Kölln.

Cöln, s. Köln.

Cörlin, s. Körlin.

Coesfeld, s. Koesfeld.

Cöslin, s. Köslin.

Cöthen, s. Köthen.

Coevorden, St. (in den Niederlanden), *Cocordia*.

Cogliano, St. (im Neapolitanischen), *Cosilinum*.

Cognac, St. (frz. Dep. Charente, an der Charente), *Conacum*. — *Cognacum*.

Cogni (Kuniah), St. (in Kleinasien, im ehemal. Lykaonien), *Iconium*.

Adj.: *Iconiensis*, -e.

Coimbra, St. (Hptst. der portug. Prov. Beira, am Mondego), *Conimbra*. — *Conimbrica*. — *Conimbria*. — *Colimbria*. — *Caetobrix*.

Coin, St. (span. Prov. Malaga), *Coina*.

Colberg, s. Kolberg.

Colchester, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Essex, am Colne), *Colcestria*. — *Camalodunum*.

Coldingham, St. (in Schottland), *Coldania*. — *Coldana Urbs*. — *Colania*. — *Coldingamum*. — *Coladi Oppidum*.

Coleah, St. (in Algier), *Castra Rapida*. — *Rusucörrae*. — *Rusucürum*. — *Rusucurium*.

Adj.: *Rusucurritonus*, -a, -um.

Coll (Col), Insel (eine der Hebriden), *Cola*.

Colle, St. 1. (in Toskana), *Collis*.

2. (im Kgr. Tunis), *Collops* (-öpis) *Magnus*. — *Chulli*. — *Chullu*. — *Cullu*.

Adj.: *Cullensis*, -e.

Collin, s. Kollin.

Collioure, St. (frz. Dep. des Pyrénées Orientales), *Caucolibëris*. — *Caucolibërum* — *Coelibëris*.

Colmar, s. Kolmar.

Colmars, Mktfl. (befest. frz. Dep. des Basses-Alpes), *Collis Martis*.

Colombano, Mktfl. (im Mailändischen), *Fanum Divi Columbani*.

Colombari di Trepani (Cervoli), Insel (im Mittelländ. Meer), *Columbaria*. — *Pelias*.

Colommiers, s. Coulommiers.

Colonna (Tristena), Dorf (in Griechenland, im alten Argolis, zwischen Kleonä und Phlius), *Nemea* (*Νεμεία*).

Colonna, La, Mkttl. (im alten Latium), *Labīci*. — *Lavīci*. — *Labīcum*. — *Lavicum*.

Einw.: *Labicani*.

Adj.: *Labicanus -a, -um*.

Colonne, Delle (Capo), Vgb. (im alten Bruttium beim alten Kroton, im jetzigen Calabria ulteriore), *Lacinium*.

Adj.: *Lacinus, -a, -um*.

Columbretes, Las, Inseln (auch Schlangeninselfn genannt, Gruppe kl. Felseninselfn im Mittelmeer zwischen Spanien und den Pityusen), *Colubraria*. — *Ophiusa*.

Columpton (St. Columb), Mkttl. (in England), *Columbus*.

Coluri, Insel (an der Westküste Attikas), *Salamis* (Σαλαμίς). — *Cytheria* (Κύθηρια). — *Pityusa* (Πιτυύσσα).

Comacchio, St. (befest., ital. Prov. Ferrara, in den Valli di C., den Morästen der Pomündungen, 1 Std. vom Adriat. Meere), *Comacium*. — *Comacium*. — *Comacium*. — *Cimacium*.

Comersee, s. Como 3.

Comino (Cumino), Insel (zwischen Malta und Gozo), *Hephaestia* (Ἡφαίστια). — *Cominum*. — *Cuminum*.

Commenges (Comminges), Grafschaft (ehem. in Frankreich [Gascogne]), *Tractus Convenensis*. — *Convenae*.

Commercy, St. (franz. Dep. Meuse), *Commerciacum*. — *Commercium*.

Commotau, s. Kommotau.

Como, 1. Delegat. (oberital. Provinz), *Territorium Cumetense*. — *Territorium Comense* (*Cometense*).

2. St. (Hptst. der gleichn. Prov. am westl. Südende des Comersees; über der Stadt die von Barbarossa

zerstörte Burg Baradello), *Comum*. — *Novocomum*. — *Novum Comum*.

Einw.: *Comenses*. — *Novocomenses*.

3. Lago di Como, See (in der oberital. Prov. C. von der Adda durchflossen; im Süden durch das Vorgebirge Bellaggio in 2 Arme geteilt, deren östlicher Lago di Lecco heißt), *Lacus Larinus*. — *Lacus Comensis*. — *Lacus Comacenus*.

Comorn, s. Komorn.

Compiègne, St. (frz. Dep. Oise, nordöstl. von Paris, an der Oise), *Compendium*.

Compostella, Santiago de, s. Santiago.

Concarneau, Mkttl. Fischerort im frz. Dep. Finisterre), *Concarneum*.

Concepcion, St. **1.** (Hptst. der gleichn. Prov. in Chile, welche vom Biobio bewässert wird), *Civitas Conceptionis Chilensis*.

2. La C. de Uruguay (Hptst. der Prov. Entre-Rios in der Argentinischen Republik), *Civitas Conceptionis Argentina*.

Concepcionbai, Meerbusen (an der Nordküste der Insel Avalon [Neufundland]), *Conceptionis Sinus*.

Condé (sur l'Escaut), St. (Fstg. im frz. Dep. Nord, an der Schelde), *Condaeum*. — *Condatum*. — *Condētum*.

Adj.: *Condaeus, -a, -um*.

Condatensis, -e.

Condé sur Noireau, St. (frz. Dep. Calvados), *Condaeum ad Nerallum*.

Condros, Landschaft (im Lüttichischen in Belgien), *Condrosium*. — *Condrosorum Regio*. — *Comitatus Condorusto*. — *Condorusto*.

Conegliano, St. (in der Lombardei), *Coneliannum*.

Confolens, St. (frz. Dep. Charente), *Confluentes Gallorum*.

Congo, s. Kongo.

Coni, s. Cuneo.

Coniglieri, Inseln (5 kl., zwischen Sicilien, Malta und Tunis), *Insulae Pelagiae*.

Conitz, s. Könitz.

Connaught, Provinz (westlichste von Irland mit den Grafschaften Leitrim, Mayo, Sligo, Galway u. Roscommon), *Connacia*.

Conquet, Le, St. (frz. Dep. Finisterre), *Conquestus*.

Conserans, Landschaft (mit gleichn. Mktfl. im frz. Dep. Ariège), *Ager Conseranensis* (*Conseranum*).

Constantine, 1. Provinz (in Alger), *Numidia*.

2. St. (in Alger), *Cirta*. — *Cirta Iulia*. — *Constantina*.

Constantinopel, s. Konstantinopel.

Constanz, s. Konstanz.

Conty, St. (frz. Dep. Somme), *Contiäcum*. — *Contium*.

Conventry, s. Coventry.

Conversano, St. (im Neapolitanischen), *Conversanum*. — *Cupersanum*.

Conway (Aber-), St. (im engl. Nordwales), *Conocium*.

Conway, Fl. (in England), *Connovius*.

Conza, St. (im Neapolitanischen), *Compsa*.

Einw.: *Compsani*.

Copa, Fl. (in der Lombardei), *Cupa*.

Copenhagen, s. Kopenhagen.

Corace, Fl. (im Neapolitanischen), *Crotalus* (*Κρόταλος*). — *Corax* (*Κόραξ*).

Corbach, s. Korbach.

Corbeil, St. (in Frankreich, an der Seine), *Corbelium*. — *Corbolium*. — *Corbellum*. — *Corbonium ad Sequanam*. — *Iosedium*.

Corbette, St. (in der Lombardei),

Curia Beata. — *Curia Pietra*. — *Curia Picta*.

Corbie, St. (frz. Dep. Somme, mit berühmter, 664 gestifteter Benediktinerabtei, dem Mutterkloster des deutschen Korvei), *Corbeia Antiqua*. — *Corbia*.

Adj.: *Corbiensis*, -e.

Corbecensis, -e.

Corbières, Landschaft (in den Ausläufern der östlichen Pyrenäen), *Vallis Corbaria*.

Corbigny St. Léonard, St. (frz. Dep. Nièvre), *Corbiniäcum Niverneuse*. — *Fanum Sancti Leonardi*.

Corbigny St. Marcoul, Mktfl. (frz. Dep. Marne), *Corbiniäcum*. — *Vicus Sancti Marculfi*.

Corbon, Mktfl. (franz. Dep. Orne), *Corbo*. — *Corbōnum*.

Cordes, St. (frz. Dep. Tarn), *Corduäe*.

Cordova, 1. St. (Hptst. der gleichn. Provinz im andalusischen Spanien, am Guadalquivir), *Cordüba*. — *Colonia Patricia Cordubensis*.

2. (Hptst. der gleichn. Provinz der Argentinischen Republik, am Primero), *Cordüba Argentina*.

Corfu, s. Korfu.

Cori, 1. St. (in Dalmatien), *Corinium*.

2. Mktfl. (im chem. Kirchenstaat), *Cora*.

Adj.: *Coranus*, -a, -um.

Corigliano, St. **1.** (neapolitan. Provinz Terra d'Otranto), *Coriolänum Calabriae*.

2. (auch Curigliano; neapolitan. Provinz Calabria citeriore), *Coriolänum*. — *Coriöthum*.

Corinth, s. Korinth.

Cork, 1. Grafschaft (in der irländischen Provinz Munster), *Comitatus Corcaginensis*. — *Comitatus Corcuviensis*.

2. Cork, St. (Hptst. von 1. nahe der Mündung des Len in die Corkbai, nach Gröfse und Handel die 2. Stadt Irlands), *Corcagia*. — *Corcaria*.

Cormeilles, Mktfl. (im frz. Dep. Oise), *Curmiliaca*. — *Carmeliaca*.

Cornery, St. (frz. Dep. Indre-et-Loire), *Cormaricium*. — *Cormeriacum*.

Corna, St. (in Assyrien), *Apamēa* (*Ἀπάμεια*).

Corneto, St. **1.** (im ehemal. Kirchenstaat), *Castrum Novum ad Martam*. — *Cornuetum*.

2. (auf der Insel Sardinien), *Corni*. — *Cornus*.

Cornuaille, Dorf (frz. Dep. Maine-et-Loire), *Cornubium*.

Cornwall (Cornwallis), Herzogtum (südwestlichste Grafschaft Englands, am Atlant. Ocean auf einer Halbinsel, Hptst. Launceston), *Cornubia*. — *Cornuwallia*. — *Dumnoniorum Regio*. Adj.: *Cornuwalliensis*, -e.

Coromandel, s. Koromandel.

Coron, Festung (auf der griechischen Halbinsel Morea, im alten Messene, Westküste), *Corōna* (*Κορώνη*). — *Colōne*. — *Colonides*.

Correggio, St. (ital. Prov. Modena), *Corregium*. Adj.: *Corregiensis*, -e.

Correse, **1.** Dorf (einst uralte Hptst. der Sabiner, im ehem. Kirchenstaat), *Cures*, -ium. Adj.: *Curensis*, -e.

2. Fl. (ebds.), *Curensis Fluvius*.

Corrèze, **1.** Fl. (Nblf. der Vezère im südwestl. Frankreich, mündet bei Granges; danach benannt das Dep. C.; Hptst. Tulle), *Curetia*.

2. Landschaft (frz. Dep., s. 1), *Curetium*.

Corseult, St. (frz. Dep. Côtes-du-Nord), *Curiosolites*. — *Fanum Martis*.

Corsica, Corsika, s. Korsika.

Corsör, s. Korsör.

Corte, St. (befest., im Innern der Insel Korsika, am Tavignano), *Curia Corsorum*. — *Ceneste*.

Corte di Matarello, s. Domo d'Ossola.

Cortelazzo, Insel (bei Sardinien), *Fi-caria*.

Corte Maggiore, St. (ital. Prov. Parma), *Curia Maior*.

Cortemiglia, St. (in Piemont), *Curtis-milium*.

Corte Olonno, Mktfl. (im Mailändischen), *Olonna Curtis*.

Cortōna, St. (ital. Prov. Arezzo, im Chianathal; berühmt durch etrusche Altertümer), *Cortōna*. — *Corÿthus* (*Κόρυθος*). — *Corÿthi Arx*. Adj.: *Cortoniensis*, -e.

Cortryk, s. Courtray.

Coruña, La, St. (Hptst. der spau. Prov. C. in Galicien, Handelshafen), *Caronium*. — *Flavium Brigantium*. — *Portus Brigantinus*.

Corvey, s. Korvei.

Corvo, Insel (eine der Azoren), *Corri Insula*.

Corzola, Corzula, s. Curzola.

Coscile (oder Sibari), Fl. (im Neapolitanischen, im alten Lukanien), *Sybāris* (*Σύβαρις*).

Cosentin, Landschaft (in der Normandie), *Pagus Constantinus*.

Cosenza, St. (Hptst. der ital. Prov. Calabria citeriore), *Consentia*. — *Civitas Consentina*. — *Cusentia*.

Cosnac, St. (frz. Dep. Saintonge), *Cusacum*.

Cosne, St. (frz. Dep. Nièvre), *Cona*. — *Conada*. — *Conñida*. — *Condate Aulerorum*. — *Conium*.

- Cossé le Viviers**, St. (Vivoin). *Cos-siacum*.
- Cossova** (oder **Amselfeld**, in Serbien), *Campus Merütae*.
- Costheim**, s. Kostheim.
- Costnitz**, s. Konstanz.
- Costnitzer-See**, s. Bodensee.
- Cotentin**, s. Coutances.
- Cotrone**, St. (im Neapolitanischen, an der Ostküste des ehemal. Bruttium). *Croto* (*Κρότων*).
Einw.: *Crotonienses*.
Crotoniates.
- Cottbus**, s. Kottbus.
- Cotte, La** (— St. André), *Olicus Sancti Andraë*.
- Cottische Alpen**, Gebirge (Kette der Westalpen, vom Monte Viso bis Mont Cenis, mit westlichen Verzweigungen in der Dauphiné; Hauptpafs über den Mont Genève von Briançon nach Susa), *Alpes Cottiae*.
- Coubébi**, s. Cubeibi.
- Coucy-le-Château**, St. (frz. Dep. Aisne). *Cociäcum*. — *Codiciäcum*. — *Codicicum*.
- Coulmiers** (Colomiers, Coulommiers), Mktfl. (nördl. bei Orléans), *Colomeria*. — *Columbaria*.
- Coulogne**, Mktfl. (Gascogne, in Frankreich), *Casinomagus*.
- Couper**, s. Cowpar.
- Courpière** (Cropière), St. (frz. Dep. Puy-de-Dôme), *Cartipetra*.
- Courtenay**, St. (frz. Dep. Loiret). *Cortiniäcum*. — *Cortenacum*.
- Courtray** (holl. Kortryk), St. (belg. Prov. Westflandern, an der Lys), *Corträcum*. — *Corteriäcum*. — *Cor-toriäcum*.
- Coutances** (Cotentin), **1.** St. (frz. Dep. Manche, an der Soule), *Constantia*.
2. Landschaft (ebds.), *Territo-*

- rium Constantiense*. — *Comitatus Constantinus*.
- Coutras**, St. (frz. Dep. Gironde, an der Dronne), *Certeratae*. — *Coträcum*.
- Coventry** (Conventry), St. (engl. Graf-schaft Warwick, am Sherbourne), *Conventria*. — *Coventria*.
- Covoli** (Kofel). Engpafs (tiroler Kreis Trient, an der Brenta, mit Strafsse von Tirol nach Italien). *Clastrum Cubali*.
- Cowpar** (Couper), St. (in Schottland), *Cupra*. — *Cuprum*.
- Cozzo**, St. (in Piemont), *Cutiae*.
- Cracau**, s. Krakau.
- Crain**, s. Krain.
- Crainburg**, s. Krainburg.
- Crajowa**, s. Krajowa.
- Craon**, St. (in Anjou in Frankreich), *Cratumnum*. — *Credonium*. — *Vicus Credonensis*.
- Craonnois**, Landschaft (in Anjou), *Ager Credonensis*.
- Crati**, Fl. (in Kalabrien, mündet in den Golf von Tarent; an seiner Mündung lag das alte Sybaris). *Crathis* (*Κράθις*).
- Crau, La**, Bezirk (unfruchtbares Kiesel-feld in Südfrankreich, im O. der Rhonemündungen), *Campi Lapidei*. — *Campus Lapideus*. — *Campus Herculeus*.
- Creance**, s. Krichingen.
- Crécy, 1.** St. (frz. Dep. Seine-et-Marne), *Gatiäcum*. — *Cressiäcum*. — *Ganziäcum*.
2. (Cressy) Mktfl. (frz. Dep. Somme, an der Maye, Sieg der Engländer über die Franzosen 26. Aug. 1346), *Carisiäcum*. — *Carisicum*. — *Cressiacum*.
- Cree, Firth of** —, Meerbusen (in der Irischen See), *Cree Aestuarium*.

Creil, St. (frz. Dep. Oise), *Credilium*.
— *Creolium*.

Crema, St. (in der Lombardei), *Crema*.
— *Forum Dinguntorum*.
Adj.: *Cremensis*, -e.

Cre-maseo, Gebiet (von Crema), *Ager Cremensis*.

Cre-mieux, St. (frz. Dep. Isère), *Cre-miäcum*.

Cre-mnitz, s. Kremnitz.

Cre-mona, **1.** Delegat. (ital. Prov. in der Lombardei), *Ager Cremonensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Po).
Cre-mōna. — *Civitas Cremonensis*.

Crems, s. Krens.

Cremsmünster, s. Kremsmünster.

Crepy (Crespy), **1.** Mktfl. (frz. Dep. Oise), *Crepiäcum*. — *Crespiäcum*.

2. Dorf (-en Laonnois, frz. Dep. Aisne), *Crepiäcum* (*Crespiäcum*) *Laudunense*.

Crequy, Dorf (und Herrschaft im frz. Dep. Artois), *Crequium*.

Crespy, s. Crepy.

Cressy, s. Crécy.

Creta, s. Kreta.

Creus, s. Kap Creus.

Creuse (Creuze), Fl. (Nbl. der Vienne im Innern Frankreichs, mündet unterhalb La-Haye; danach benannt das Dep. C. in der Landschaft Marche, Hptst. Guéret), *Crosa*.

Creufsen, s. Kreufsen.

Creuzburg, s. Kreuzburg.

Creuze, s. Creuse.

Crevaeuore, St. (in Piemont), *Crepi-cordium*. — *Crepicorium*.

Crevant (Cravant), Mktfl. (frz. Dep. Yonne), *Crevantium*.

Crevecoeur, **1.** Mktfl. (frz. Dep. Nord), *Crepicordium Cameracense*.

2. Fstg. (in Holland), *Crepicordium*.

Cre-villy, St. (in Frankreich [Normandie]), *Crolleium*. — *Curleium*.

Crichingen, s. Krichingen.

Croatien, s. Kroatien.

Croia, St. (in Rumelien), *Eriboea* (*Ἐριβοία*). — *Clodianae*.

Croix, St. — **de Volesne**, s. St. Croix —.

Cromarty (and Rols), **1.** Grafschaft (in Schottland: Hptst. Tain), *Comitatus Cromartinus*.

2. Mktfl. (in 1), *Cromartium*.

Cronach, s. Kronach

Cronenburg, s. Kronenburg.

Cronstadt, s. Kronstadt.

Crossen, s. Krossen.

Crotoy, St. (Fischerort im frz. Dep. Somme, an der Mündung der Somme), *Corocotinum*. — *Cærocotinum*. — *Castrum Cretense*.

Crou (Crould), Fl. (frz. Dep. Seine-et-Oise), *Crovus*.

Crouy, St. (frz. Dep. Brie), *Croviäcum*. — *Croyum*.

Croyland, St. (in England), *Terra Cruda*.

Cruz, Sta., s. Sta. Cruz.

Csanad, Pfarrdorf (in Ungarn), *Mori-sana Ecclesia*.

Csepel, Insel (auch Margareteninsel genannt, in der Donau unterhalb Pest), *Cepelia*. — *Insulae Divae Margaretae*. — *Fanum Sanctae Margaretae*.

Csokakä, Schloß (in Ungarn), *Monedulae Petra*.

Cubeibi (Coubebi), Mktfl. (in Palästina, 10 km nördl. von Jerusalem), *Emmaus* (*Ἐμμαοῦς*), -*antis*. — *Nicopolis* (*Νιζόπολις*).

Cuença, **1.** St. (Hptst. der gleichn. neukastilischen Provinz in Spanien, am Jucar und Hurear).

2. St. (in der südamerikanischen

- Republik Ecuador, im Osten des Buseus von Guayaquil), *Conca*. — *Concha*. — *Concia*.
- Cuervo**, s. Corvo.
- Cüstrin**, s. Küstrin.
- Cugione**, Mktfl. (Lombardei), *Cusionum*.
- Cuivin**, Mrktfl. (im Lüttichischen), *Covinum*.
- Culm**, s. Kulm.
- Culmbach**, s. Kulmbach.
- Culmer Land**, s. Kulmer Land.
- Culmore**, Fl. (in Irland), *Vidua*.
- Cumanien** (Groß- u. Klein-), s. Kumanien.
- Cumberland**, Grafsch. (nordwestlichste Englands, Hptst. Carlisle), *Cumbria*. — *Cumberlandia*.
- Cumino**, s. Comino.
- Cuneo** (Coni), Provinz (in Oberitalien, Hptst. C. am Stura und Gesso), *Cuneium*. — *Coneum*.
- Cuningham**, Landschaft (in Schottland), *Cunigamia*. — *Cuninghamia*. — *Cuninchamia*.
- Cunersdorf**, s. Kunersdorf.
- Curco** (Korghos oder Kara-Hissar), St. (u. Vorgebirge Ciliciens mit einem Hafen unweit der korykischen Safrangrotte), *Cor̄ycus* (*Κόρυζος*). — *Cor̄ycus Ciliciae*.
- Curdistan**, s. Kurdistan.
- Curigliano**, s. Corigliano.
- Kurische Nehrung**, s. Kurische Nehrung.
- Kurisches Haff**, s. Kurisches Haff.

- Curland**, s. Kurland.
- Curtakös**, Dorf (in Ungarn), *Curta*.
- Curzola** (Corzola), Insel (bei Dalmatien, südl. von Lesina, mit der Hptst. C.), *Corejra*.
- Curzolari**, Inselgruppe (9 kleine Inseln an der Mündung des Achelous im Ionischen Meere an der Küste von Akarnanien), *Echinades* (*Ἐχινάδες*). — *Echinæ* (*Ἐχίνα*).
- Cykladen**, Inselgruppe (60 Inseln im Ägäischen Meere, südöstl. von Euböa, eine besondere Nomarchie bildend, Hptst. Syra; zerfallen in nördliche, mittlere und südliche), *Cyclades* (sc. *Insulae*, *Κυκλάδες* = *αἱ ἐν κύκλω* [um Delos herum] *νησοί*).
- Cypern** (türk. Kebris oder Kibris, ital. Cipro), Insel (türkisch mit englischer Oberhoheit, im Nordostwinkel des Mittelmeeres; Hptst. Levkosia; Haupt-handelsplätze: Larnaka u. Famagusta), *Cyprus* (*Κύπρος*).
- Einw.: *Cyprii*.
- Adj.: *Cyprius*, -a, -um.
- Czaslau**, 1. Kreis (in Böhmen), *Circulus Czaaslaviensis*. — *Provincia Czaaslaviensis*.
2. St. (Hptst. von 1), *Czaslavia*.
- Czenstochowa** (Jasnagóra), St. (im russ. Gouvernement Warschau, an der Warta), *Czenstochovia*. — *Clarus Mons Czenstochoviensis*.
- Czepel**, s. Csepel.
- Czirknitz**, s. Zirknitz.

D.

Dachau, Mktfl. (bayr. Bzksamt, RB. Oberbayern, an der Amper), *Dachavia*. — *Dachänum*.

Dachstein, Dorf (Elsafs-Lothringen, Bezirk Unterelsafs, Kr. Molsheim), *Dagoberti Saxum*. — *Dachsteinum*.

Dänemark, Königreich (eines der 3 skandinavischen Königreiche in Nord-europa, bestehend aus dem Hauptlande D. zwischen Nord- und Ostsee [Halbinsel Jütland mit den dänischen Inseln] u. den Nebeländern: Faröer, Island, Grönland u. St. Croix), *Dania*.
Einw.: *Dani*.

Adj.: *Danicus*, -a, -um.

Dänholm, Insel (kl., befest., im Strelasund, bei Stralsund), *Dania Parva*.

Dänischwohld (Dänischwald), Halbinsel (zwischen dem Busen von Kiel und Eckernförde, mit zahlreichen Gütern; gehört zum Kreis Eckernförde der Prov. Schleswig-Holstein), *Silva Danica*.

Dafar, Landschaft (fruchtbar, in Arabien [Hadramaut] mit den Ruinen von El-Beläd), *Sephar*.

Dagö (Dägden), Insel (russisch, an der Küste von Estland), *Dagoa*.

Dahlak (Daholak), Inselgruppe (im Roten Meer, an der abessinischen Küste), *Orine*.

Dalarne (Dalekarlien), Gebirgslandsch. (in Schweden, umfassend das Län Kopparberg), *Dalecarlia*. — *Dalia*.

Dalelf, Fl. (Hauptfluß der Landschaft Dalarne in Schweden, entsteht aus dem Öster- und Westerdalelf und mündet unterhalb Gefle in den Bott-nischen Meerbusen), *Dalecarlius*.

Dalia, Mktfl. (Insel Cypern), *Idalium*. *Idalia*.

Dalkeith, Mrktfl. (Schottland), *Dal-cethum*. — *Dalkethum*.

Dalmatien, Königreich (österreichisches Kronland; schmales, 52 Meilen langes Küstenland am Adriatischen Meer, von Zweigen der Dinarischen Alpen durchzogen und von kurzen Küstenflüssen [Zermagna, Kerka, Cettina, Narenta] bewässert, die Küste von einer Kette langer und schmaler Inseln umsäumt), *Dalmatia*.

Damala, Dorf (Ruinen der einstigen Stadt *Τροιζήνη* in Argolis, mit dem Hafen *Πόλιον*, Residenz des *Πιττεύς*), *Troezen*.

Einw.: *Troezenii*.

Damaskus (türk. Dimeschik), St. (ur-alte Hptst. Syriens, am Fuße des Antilibanon), *Damascus*.

Danghan (Dameghan), St. (in Iran [Tabaristan]), *Hecatompyles*. — *Tagae*.

Damiette (arab. Damyât), St. (einst blühenden Handels, in Unterägypten, 2 St. vom Ausfluß des östl. Nilarms), *Damiāta*. — *Dimiāta*. — *Tamiātis*. — *Pelusiana*.

Damm (Alt-), St. (Kr. Randow, RB. Steffin, Prov. Pommern, am Einfluß der Plöne in den Dammschen See), *Damma*.

Dammartin, St. (frz. Dep. Seine-et-Marne), *Dammartinum*.

Damme, St. (in Flandern), *Dammun*.

Damville, Mrktfl. (frz. Dep. Eure), *Damorilla*.

Danewerk (Danavirke), Grenzwall (aus alter Zeit, in Schleswig, von der

Schlei nach der Eider hin), *Danorum Vallum*. — *Danorum Opus*.

Dangeau, Mktfl. (frz. Dep. Perche), *Dangellum*. — *Daniolium*.

Danzig (poln. Gdansk). St. (Stadtkreis, RB., Hptst. der Prov. Westpreußen. Festung, am Einfluß der Radaune in die Mottlau, welche wenig unterhalb in den westlichen Weichselarm geht), *Dantiscum*. — *Gedänum*.

Adj.: *Dantiscānus*, -a, -um.
Gedunensis, -e.

Daouletabad, St. (in Vorderindien [Dekan]), *Tagara*.

Darah, Provinz (von Marokko), *Darac Gaetuli*.

Darband, s. Derbend.

Dardanellen, **1.** Straße der —, Meerenge (welche — 12 Stunden lang — in das Marmorameer führt), *Hellespontus* (*Ἑλλήσποντος*). — *Fretum Hellesponticum*. — *Fretum Dardanelarium*. — *Fretum Gallipolitimum*.

Adj.: *Hellesponticus*, -a, -um.
Hellespontiacus, -a, -um.

2. Schlösser (4 feste, zu beiden Seiten des Hellespont, in strategischer Hinsicht die Schlüssel von Konstantinopel. Am ersten Eingang aus dem Ägäischen Meere die neuen Schlösser Södi-Bahr auf europ. u. Kum-Kalch auf asiat. Seite; 4 St. nördl. die alten Schlösser: Kili-Bahr in Europa u. Sultani-Hissar in Asien), *Arces quattuor ad Hellespontum*. — *Arces ad Angustius Hellesponti sitae*.

3. die kleinen oder

Dardanellen von Lepanto, Vgb. (in Achaja und gegenüber an der Grenze von Ätolien u. Lokris, jetzt Castello di Morea mit dem gegenüberliegenden Castello di Romelia), *Rhūm et Antirrhium Promunturia*.

Dariel, Engpaß im Kaukasus; *Pylae Caucasicae*.

Darmstadt, St. (Hptst. des Großherzogtums und der hess. Prov. Starkenburg, Kreisst., an den äußersten Ausläufern des Odenwaldes, an der Darm), *Darmstadium*.

Adj.: *Darmstadiensis*, -e.

Darne, St. (in Tripolis), *Darnis*.

Dartmouth, St. (in England), *Tremunda*.

Darusen, See (in Westpreußen), *Lacus Drusis*.

Dattenried (oder Delle), St. (im Elsaß), *Datira*. — *Dela*.

Dattolo, Insel (= Dattelninsel, eine der Äolischen Inseln, so genannt nach den Palmen), *Phoenicūsa* (*Φοινιζοῦσσα*). — *Phoenicodes* (*Φοινιζόδης*).

Daulia (oder Anakris), Dorf (in Phokis, an der böotischen Grenze), *Daulis* (*Δαυλία*). — *Daulia*. — *Daulium*.

Daun, Mktfl. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, an der Lieser; auf einem Basaltfelsen die ehemalige Reichsburg D.), *Dumnus*.

Dauphiné, Provinz (ehemal. in Frankreich, mächtige Gebirgslandschaft, die Dep. Isère, Drôme und Hautes-Alpes umfassend), *Delphinātus*. — *Delphinātus*.

Einw.: *Delphinātes*.

Dauids, St., St. (in England [Südwales]), *Fanum Davidis*. — *Menevia*.

Dauids, St. — **Head**, Vgb. (in England [Wales]), *Octapitarum*.

Davisstrafse, Meerenge (zwischen Grönland und der Cumberlândia, führt vom Atlantischen Ocean zur Baffinsbai), *Fretum Davisii*.

Dax (Aqqs), St. (u. Badeort im frz. Dep. Landes, am Adour), *Aquae Tarbellae*. — *Aquae Tarbellicae*. — *Aquae Augustae*. — *Civitas Aquen-*

sis. — *Civitas Aquarum Tarbelli-
carum*.

Adj.: *Tarbellicus*, -a, -um.
Aguensis, -e.

Deal, St. (an der See, engl. Grafsch.
Kent, einer der „Fünfhäfen“), *Dola*.

Debreczin, St. (vgl. Freistadt und
Hauptort des ungarischen Komitats
Bihar, in der fruchtbaren Debrecziner
Heide), *Debrecinium*. — *Debre-
cīnum*.

Decize, St. (frz. Dep. de la Nièvre, an
der Loire), *Decetia*. — *Decitia*.

Dee, 1. Fl. Name mehrerer Flüsse in
Großbritannien: die bedeutendsten:
1. D. in Nordwales, mündet in die
Irische See; 2. D. in Schottland,
kommt von den Cairngormbergen.
Grenzfluß der Grafsch. Aberdeen u.
Kincardine, mündet bei Aberdeen in
die Nordsee), *Deva*. — *Daea*. —
Dira. — *Dea*.

2. Meerbusen (in England), *Devae
Aestuarium*. — *Seteiaeaestuarium*.

Dees, St. (in Siebenbürgen), *Desium*.

Degnizzi, St. (in Anatolien), *Lycus*.
— *Lechus*.

Deir, St. (phönizisch = Furt, in Syrien
am Euphrat, das Tiphstach des Alten
Testamentes), *Thupsacus* (Θύψακος).

Dekan (Dekhan, sanskr. Dakschina,
Halbinsel (Vorderindien südl. vom
Vindhyaergebirge, im W. von den
Westghats, im O. von den Ostghats
durchzogen u. vom Nerbudda, Taptj,
Mahanadi, Godavery und Krischna
bewässert; größtenteils englisch),
Dachinabades (Δαχινάβαδες, sanskr.
Dakshināpathas = Südländ).

Delaware, Fl. (in Nordamerika, entspr.
auf den Catskillbergen im Staat
Newyork, mündet unterhalb Phila-
delphia in die Delawarebai), *Dela-
varus*.

Delbrück, St. (Kr. Paderborn, RB.
Minden, Prov. Westfalen), *Delbruggia*.

Delebio, Mktfl. (in der Schweiz), *Ale-
bium*. — *Dalebium*.

Delfino, 1. Hafen (an der Ostküste der
Insel Chios), *Delphinium*.

2. St. (ebds.), *Gythanae*.

Delft, St. (niederländ. Prov. Südholland,
an der Schie, mit der Hafenstadt
Delfshaven an der Maas), *Delfi*. —
Delfum. — *Delfta*. — *Tablae Bata-
rorum*.

Delftland, Landschaft (in Südholland),
Ager Delforum. — *Delfolandia*.

Delftshafen (Delfshaven), Mktfl. (vgl.
Delft), *Delforum Portus*.

Delfzijl, St. (Hafen, befest., in der
niederl. Prov. Gröningen, am Dollart,
der Schlüssel von Gröningen u. Fries-
land), *Arx Delfzilia*.

Delhi, 1. St. (in der brit.-ostind. Prä-
sidentsch. Agra, am Dschumna, einst
die größte u. prachtvollste Stadt Indi-
ens, Residenz der Großmoguln),
Clisobora.

2. Provinz (ebds.), *Dellium*. —
Surusenorum Regio.

Deli, Insel (im Archipelagus), *Rhe-
nuea*. — *Rhenia*. — *Rhene*.

Delichi, Fl. (in Livadien, im nörd-
lichen Griechenland), *Acheron* (Άχί-
ρον).

Delitzsch, St. (Kreisst., RB. Merse-
burg, Prov. Sachsen), *Delitium*.
— *Delitschia*.

Delle, s. Dattenried.

Delle Colonne, s. Colonne.

Delmino, St. (in Bosnien), *Dalmium*.
— *Delmium*. — *Delminium*. —
Delmatarum Urbs.

Delmont (Delsberg, Telsberg), St.
(schweizer Kanton Bern), *Dele-
montium*. — *Telamontium*.

Delos, s. Dili.

Delphino, s. Delfino.

Delvino, Sandschak (in Epirus), *Chaonia* (*Xeoric*).

Demirkarpu (d. i. Eisernes Thor),
1. Felsenge (von der Donau durchflossen, auf der serbischen Grenze, südl. von Drenkowa), *Cataractae Danubii*.

2. Pafs (Bab el Abuab, d. i. Thor der Thore; zwischen dem Kaspischen Meere und dem Lesghischen Gebirge, einst die große Völkerstraße für die Einwanderer nach Europa), *Porta Caspia*.

Demmin, St. (Kreisst., RB. Stettin, Prov. Pommern, an der schiffbaren Peene, welche oberhalb r. die Tollense und unterhalb l. die Trebel aufnimmt, wohl die älteste Stadt von Pommern), *Demminum*. — *Timina*.

Demonā, s. Val di Demona.

Demotika, s. Dimotika.

Demes, St. (Küstenstadt in Afrika, auf einer Landspitze, beim Vorgeb. Ras el Dimas), *Thapsus*.

Denbigh, Grafschaft (im engl. Fürstentum Wales, am Irischen Meer, mit der Hptst. D. am Clwyd), *Denbīga*. — *Denbīglum*.

Dender, s. Dendre.

Denderah, Dorf (Oberägypten, nördl. von Theben, am Nil), *Tentjra*. — *Tentjris*.

Dendermonde (Termonde), St. (befest., belg. Prov. Ostlandern, am Einfluß der Dender in die Schelde), *Teneramunda*. — *Teneramonda*. — *Teneramonda*. — *Mundatenerae*.

Dendre Dender, Fl. (Nbl. der Schelde in Belgien), *Galthera*. — *Dendera*. — *Tenera*.

Denia, St. (in Spanien), *Artemisium*. — *Dianium*. — *Hemeroscopion*.

Denis, s. St. Denis.

Densen, St. (in Algier), *Desēna*.

Deols, Mktfl. (frz. Dep. Indre), *Castrum Dolense*.

Der, Fl. (in Schottland), *Dea*. — *Dira*.

Derbent (Derbend), St. (befest. Hptst. von Daghestan u. Engpafs in Transkaukasien, am Kaspischen Meer), *Portue Albanicae*. — *Pylae Albanicae*. — *Porta Ferrea*. — *Portue Ferreae*. — *Alexandria Albanicae*.

Derby, **1.** Grafschaft im nördl. England, Hptst. D. am Derwent), *Comitatus Derbicensis*.

2. St. (in 1), *Derrentia*.

Dergh (Dearg), See (in Irland [Galway], vom Shannon durchflossen), *Lacus Dergus*.

Derry, s. Londonderry 2.

Derwent, Fl. (in der engl. Grafschaft Derby), *Darventus*. — *Derventus*. — *Derventrio*.

Desaguadero, Fl. (Abfluß des Titicacasees in Bolivia, mündet in den Pansa-see oder See von Aullagas, der höchstfließende Strom der Erde), *Emisarius*.

Desenzano, St. (in Oberitalien am Südeude des Gardasees), *Decentianum*. — *Desentianum*.

Desmound, Grafschaft (in Irland), *Desmonia*. — *Comitatus Desmoniae*.

Despoto-Dagh, Gebirgskette (in der Türkei, zwischen dem Struma und der Maritza in mehreren Zügen südöstl. streichend), *Rhodope* (*Ροδόπη*).

Dessau, St. (Kreisst. u. Hptst. des Herzogtums Anhalt, l. an der Mulde), *Dessuvia*.

Detmold, St. (Hptst. des Fürstentums Lippe, an der Werre), *Dietmellum*. — *Diethmellum*. — *Detmoldia*. —

Detmolda. — *Theotmallis.* — *Theotmala.* — *Teutoburgium.*

Deutichem, St. (in den Niederlanden), *Dotëcum.*

Deutschberg (Diestalden), Berg (in der Schweiz), *Mons Dei.*

Deutsch-Brod, s. Brod-Nemetzki.

Deutschendorf, Dorf (Kr. Preußisch-Holland, RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen), *Popradam.*

Deutsches Meer, s. Nordsee.

Deutsch-Eylau (Iława), St. (Kr. Rosenberg in Westpreußen. RB. Marienwerder, am Ausfluß der Eilenz aus dem Geserichsee), *Gilavia Germanica.*

Deutschland, *Germania.*

Einw.: *Germani.*

Adj.: *Germanicus, -a, -um.*

Deutsch Nofen, Gericht (in Tirol), *Nova Teutonica.*

Deutz (Duiz). St. (Landkr. u. RB. Köln, Rheinprovinz, am Rhein, Köln gegenüber), *Duitium.* — *Tuitium.* — *Duitia.* — *Diuzia.* — *Dicitia.* — *Diricia.* — *Monumentum Dicitense.*

Deva (Diemerich, Dymrich oder Dyeva), Schloß. Pafs u. Mrktfl. (in Siebenbürgen), *Decidava.*

Deventer (Demter), St. (befest., niederländ. Prov. Oberyssel, an der Yssel), *Daventria.* — *Devonturum.*

Devon (Devonshire), Grafschaft (südwestl. England, Hügelland, von der Exe und dem Tamer bewässert. Hptst. Exeter), *Deronia.* — *Comitatus Devoniensis.*

Dezise, s. Decise.

Diadin, St. (in Kleinasien. Paschalik Erzerum), *Dadyana.*

Diala, Fl. (in der asiatischen Türkei), *Delas.* — *Sellas.* — *Silla.*

Diano, Mrktfl. (im Neapolitanischen), *Dianum.*

Diarbekir (Diarbekhr, Diarbékr), St. (befest., asiat. Türkei, am Tigris), *Amida.*

Diar Modhar, Landstrich (im westl. Mesopotamien), *Osroëne* (Ὀσροήνη oder Ὀσροηνή). — *Osdroëna.*

Diaskili (Diaskillo), St. (einst Residenz der Satrapen von Bithynien u. Kleinsyrien an der Propontis), *Dascyleum* (Δασκύλειον). — *Dascylos* (Δάσχυλος). — *Dascylium* (Δασκύλιον).

Dictamo, St. (auf der Nordküste der Insel Kandia), *Dictamnium* (Δίκταμνον). — *Dictynna* (Δίκτυννα).

Didier, s. St. Didier.

Didsehle (Diglath), Fl. (großer Strom Asiens, der in Armenien entspr. und mit dem Euphrat gemeinsam im Persischen Meerbusen mündet, nachdem er Mesopotamien durchströmt), *Tigris* (-is und -idis) (*Τίγρης, -ητος* und *Τίγρις, -ιδος* und *-εως*).

Didymo, Mrktfl. (im ionischen Kleinasien, ber. Orakel des Apollo), *Didymi* (Δίδυμοι).

Dié, St. (frz. Dep. Drôme, an der Drôme), *Augusta Dea.* — *Dea Vocontiorum.* — *Dea.* — *Dia.* — *Civitas Deensium.* — *Augusta Dia.*

Diebsinseln (Ladronen oder Marianen). Inselgruppe (spanisch, zu Australien gehörig, östl. von den Philippinen, eine von N. nach S. langgestreckte Reihe von ungef. 16 Inseln), *Latronum Insulae.*

Diedenhofen (Thionville), St. (befest., Kantonshauptst., Bezirk Lothringen, an der Mosel), *Diodorum.* — *Theodonis Villa.* — *Theodonis Villa.* — *Theodunvilla.*

Diemel, Fl. d. Nbf. der Weser, entspr. auf dem Hohen Pön in Waldeck dicht an der westfälischen Grenze.

durchströmt ein tiefes Thal, nimmt r. die Twiste, Warme u. Esse, l. die Hoppeke auf u. mündet bei Karlsruhen). *Dimäla*. — *Dimöla*.

Diemensland, van, s. Vandiemensland.

Diemerich, s. Deva.

Diepholz, 1. Kreis (ehemal. Grafschaft, in der Prov. u. Landdrostei Hannover, an der Hunte, mit großen Mooren und bedeutender Heidschnucken- und Bienenzucht), *Comitatus Diepholtanus*.

2. St. (Hptst. der ehemal. Grafsch., jetzt Mkttl. mit Stadtrecht, an der Hunte), *Diepholta*.

Dieppe, St. (befest. Seestadt im frz. Dep. Niederseine, am Kanal), *Deppa*. — *Dieppa*.

Diesdorf, Mkttl. (mit ehem. Augustiner-Nonnen-Kloster, Kr. Salzwedel, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, an der Molkke), *Insula Sanctae Mariae*.

Diefen, Mkttl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Landsberg i. Bayern, am südl. Ende des Ammersees), *Damasia*. — *Pontes Dessenii*.

Diefenhofen, St. (Schweiz, Thurgau), *Darnasin*.

Diest, St. (in Brabant), *Distemium*.

Diestalden, s. Deutschberg.

Dietfurt, St. (bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksa. Beilngries, an der Laber und unweit des Ludwigskanals), *Theodophorum*. — *Theodonis Vadum*.

Dietsramszell, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. München II, ehem. Probstei), *Theodorami Cella*.

Dietz, s. Diez.

Dieu, Isle —, Insel (in Frankreich), *Insula Dei*.

Dieue, Dorf (im frz. Dep. Meuse), *Dyca*.

Dieuze (Dieuse), St. (frz. Dep. Meurthe), *Decem Pagi*.

Diez, St. (Kr. Unterlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Einfluß der Aar in die Lahn), *Decia*. — *Dietia*. — *Diza*.

Digne, St. (Hptst. des frz. Dep. Nieder-alpen, an der Bléoune), *Dinia*. — *Civitas Diniensium*. — *Dina*. — *Dignä*.

Dijon, St. (Hptst. des frz. Dep. Côte d'Or, am Zusammenflusse der Ouche u. des Suzon), *Dibio*. — *Dirio*. — *Diviodanum*. — *Dicionum*. — *Castrum Dicionense*.

Einw.: *Dibionenses*.

Dijonnois, Landschaft (im frz. Dep. Côte d'Or), *Pagus Diviodunensis*. — *Pagus Oscarensis*.

Dili (auch Süille), Insel (Cyklade im Ägäischen Meer), *Delus*. — *Delos* (*Ἰζλος*).

Dillingen, St. (unmittelbare, bayr. RB. Schwaben, an der Donau), *Dillinga*.

Dillsboo, Mkttl. (in Schweden), *Delisbooa*.

Dimitzana (Dhim.- oder Azikolos), Fl. (auf der Halbinsel Morea in Griechenland, auf der Grenze vom alten Elis, in den Alpheios fallend), *Erymanthus* (*Ἐρύμανθος*).

Dimotika (Demotika), St. (in Rumelien), *Didymotichus*.

Dinant, St. (ehemals belg. Handelsst. der belg. Prov. Namur, an der Maas), *Dinantium*. — *Dinanum*.

Dingolfing, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Niederbayern, an der Isar), *Dingolringa*. — *Dingelfinga*.

Dinkelsbühl, St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Mittelfranken, im fruchtbaren Virngrund an der Wörnitz), *Tricollis*. — *Zeacollis*. — *Dunkelspila*. — *Dinkelspula*. — *Zeapolis*.

Diois, Landschaft (in Frankreich), *Tractus Diensis*.

Dionant, St. (in Belgien), *Dionantum*. — *Dinondium*. — *Dinoantum*. — *Deomantium*. — *Sanctae Mariae Monasterium*.

Dipso, St. (auf der Insel Negroponte), *Aedepsus* (*Ἀδῆψος* oder *Ἀδῆψός*). *Aedepsum*. — *Aedipsum*. — *Thermae Aedepsi*.

Disentis (roman. Mustär), Mktfl. (Kanton Graubünden, am Vorderrhein), *Desertina*. — *Disentium*. — *Disentina*. — *Dissertinum*.

Dithmarschen (= deutsche Marschen), Landschaft (in der Prov. Schleswig-Holstein zwischen den Mündungen der Elbe und der Eider; jetzt in zwei Kreise zerfallend: Norder- und Süder-D.), *Ditmarsia*. — *Dithmarsia*. — *Dittmarsia*.

Einw.: *Ditmarsi*.

Diu, Insel (in Ostindien), *Boconus*.

Diva, s. Thiva.

Dive, Fl. (frz. Dep. Calvados), *Deva*. — *Diva*.

Dixmuyden, St. (in Flandern), *Dixmuda*. — *Dixmuda*.

Djebel, St. (im alten Phönicien), *Byblos* (*Βύβλος*).

Djebel Auras, Gebirge (Teil des Atlasgebirges in Constantine), *Mons Aurasius*.

Djebel Kebir, Gebirge (Bergkette in Afrika), *Catabathmus magnus*.

Djebel Kurin, Gebirge (Bergkette in Kleinasien), *Taurus* (*Ταῦρος*).

Djebeltak, Gebirge (Bergkette in Arabien), *Mons Zagras*.

Djelem, Fl. (auch Behat, Behut und Djenab gen., großer Fluß im Pendschab in Indien), *Hydaspes* (*Υδάσπης*).

Djenmouti, St. (in Ägypten), *Sebennytus*.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Djerede (Gerida), St. (in Anatolien), *Flaviopolis*. — *Cratea*.

Djerrah, St. (in Palästina), *Gerasa*.

Djerezret-el-Sag, Insel (Nilinsel in Oberägypten), *Elephantina* (*Ἐλεφαντίνη*).

Djihoun, 1. (Amou-Daria) Fl. (in Innerasien), *Oxus* (*Ὀξος*).

2. Fl. (in Cilicien), *Pyrämus* (*Πύραμος*).

Dujepr, Fl. (Strom in Südrussland, entspr. auf dem Wolchonskywald, in der Nähe der Düna- und Wolgaquelle; erweitert sich bei Cherson zu einem seichten Liman, der sich bei Oczakow zum Schwarzen Meere öffnet), *Borystheneus* (*Βορυσθέρης*). — *Danapris*.

Dujestr, Fl. (Strom in Südrussland, entspr. auf dem Karpath. Waldgebirge in Galizien, mündet bei Akjerman in das Schwarze Meer), *Tyras* (*Τύρας*). — *Tyra*. — *Danaster*. — *Danastris*. — *Danastrus*. — *Danasterrus*.

Doberan, St. (im Grhztg. Mecklenburg-Schwerin, unweit der Ostsee und des Seebades Heiliger Damm), *Doberanum*. — *Dobrānum*.

Doboker Gespannschaft, Landschaft (in Siebenbürgen), *Comitatus Dobocensis*.

Dobrzyu, St. (im russischen Polen), *Dobrinia*. — *Dobrīnum*. — *Dobriznum*. — *Debricinium*.

Dockum (Dokkum), St. (im niederl. Friesland, Märtyrerstätte des Bonifacius), *Doccomium*. — *Doccumum*. — *Dochzētum*. — *Dockzētum*.

Dömitz, St. (Grhztg. Mecklenburg-Schwerin, am Einfluß der Neuen Elde in die Elbe), *Domitium*.

Doesburg, St. (in Geldern), *Doesburgum*. — *Arx Drusiana*. — *Drusoburgum*.

Dolceaqua, Mktfl. (in Piemont), *Dulcis Aqua*.

Dolcigno, St. (in Albanien), *Dolchinium*.

Dôle, St. (frz. Dep. Jura, am Doubs), *Dola Sequanorum*. — *Didattium*.

Dollart, Bucht (der Nordsee an der Grenze des Deutschen Reiches, zw. Ostfriesland u. der holländ. Provinz Gröningen, in welche die Ems mündet), *Sinus Dollarius*. — *Sinus Emdanus*.

Dombasle, Dorf (frz. Dep. Meurthe), *Dom[if]nus-Basolus*.

Dombes, Fürstentum (ehem., im frz. Dep. Ain), *Dumbae*. — *Principatus Dumbarum*. — *Principatus Dumbensis*.

Dombeschgerthal, Distrikt (schweizer Kanton Graubünden), *Vallis Domestica*.

Domêvre, Dorf (frz. Dep. Meurthe), *Dominus-Aper*.

Domfront, St. (frz. Dep. Orne), *Donnifrons*. — *Dumfronium*. — *Dunfronium in Auleris*.

Dommartin, Dorf (frz. Dep. Somme), *Dom[if]nus-Martinus*.

Domo d'Ossola, **1.** Mktfl. (in der Lombardei), *Domoduscella*.

2. s. Corte di Matarello.

Domrémy la Pucelle, Dorf (frz. Dep. Vogesen, bei Neufchâteau, an der Maas), *De Domo Remigii*.

Don, Fl. **1.** (im südl. Rufsland, entspr. südöstl. von Tula aus einem kleinen See, mündet unweit Taganrog ins Asowsche Meer), *Tanais* (Τάναϊς).
Anwohner: *Tanaïtae*.

Die **Donschen Kosaken**, *Cossacci Donnenses*. — *Cossacci Tanaïtae*. — *Essedōnes* (Ἐσσηδόνηες).

2. (in der schott. Grafsch. Aberdeen, mündet in die Nordsee), *Donus*.

Donato, Mktfl. (in Kalabrien), *Donatus*. — *Evoria*.

Donau, Fl. (Hauptstrom für Süddeutschland, Östreich u. Ungarn u. s. w., entsteht in dem Kessel von Donaueschingen am Ostrand des Schwarzwalds aus dem Zusammenfluß der Brege u. Brigach; sie mündet in 3 Hauptarmen in das Schwarze Meer: Kilia, Sulina [Schiffahrtsstrafse] u. Georgiewska), *Danubius*. — *Danuvius*. — *Danovius*. — *Abnovius*. — *Ister* (Ἰστρος, so genannt vom Wasserfall bei Orsova bis zum Ausfluß).

Donaueschingen, St. (bad. Kr. Villingen, an der Brigach, die sich unterhalb im Becken von D. mit der Brege zur Donau vereinigt), *Doneschinga*. — *Vicus Eschinganus*.

Donauwörth, St. (unmittelbare, BezirksA., bayr. RB. Schwaben, am Einfluß der Wörnitz in die Donau), *Donaverda*. — *Vertia*. — *Danubii Insula*. — *Donaberga*. — *Donavertia*.

Donawitz, Donauarm, *Danubii Brachium*.

Donchery, St. (frz. Dep. Ardennen), *Doncheriacum*. — *Doncherium*.

Donegal (Dunegal oder Tyrconel), **1.** Grafschaft (in der irischen Prov. Ulster, an der Donegalbai am Atlant. Ocean, Hauptort Lifford), *Comitatus Dungalensis*. — *Comitatus Tyrconensis*.

2. St. (in 1), *Dungalia*. — *Conatia*.

Donnan, St. (in Irland), *Donum*.

Donnersberg, **1.** Berggruppe (in Rheinbayern, bei Kirchheimbolanden),

2. Berg (im Böhmischem Mittelgebirge, auch Milischauer genannt, bei Teplitz), *Mons Iovis*.

Donnersmark (oder Stwartek), St. (in Ungarn), *Oppidum Ladislavii*. — *Quintoforum*.

Doornick (Tournay), s. Dornik.

Dora Baltea, Fl. (Nbl. des Po in Piemont, entspr. am Montblanc), *Duris Maior*. — *Doria Maior*. — *Dora Baltea*.

Dora Riparia, Fl. (Nbl. des Po in Piemont, kommt vom Monte Viso, mündet bei Turin), *Duris Minor*. — *Doria Minor*. — *Dora Riparia*.

Dorchester, St. (Hptst. der englischen Grafsch. Dorset, am Frome), *Durnium*. — *Durnovaria*. — *Durnovarium*. — *Darnovarda*. — *Dorcestria*.

Dordogne, Fl. (südwestl. Frankreich, entspr. im Dep. Puy de Dôme am Mont d'Or, aus den Quellflüssen Dore und Dogne, vereinigt sich unterhalb Bourg mit der Garonne zur Gironde; danach benannt das Dep. D. mit der Hptst. Perigueux), *Duranius*. — *Turanius*. — *Durantia*. — *Drona*. — *Drononia*. — *Dordonia*.

Dordrecht, s. Dortrecht.

Dormagen, Dorf (Kr. Neufs, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Durnomagus*.

Dornegg (Dornach oder Dorneck), Schloß (schweizer Kanton Solothurn), *Dornācum*. — *Dorneacum*.

Dornik (auch Doornick [fläm.], frz. Tournay), St. (befest., belg. Prov. Hennegau, an der Schelde), *Tornācum*. — *Turnācum*. — *Turris Nerviorum*.

Dornoch, St. (Hptst. der schottischen Grafsch. Sutherland am Firth of Dornoch), *Dornōcum*. — *Dornodanum*. — *Dunrodanum*.

Dornstetten, St. (württemb. Schwarzwaldkreis, Oberamt Freudenstadt), *Acanthopolis*.

Dorpat (russ. Dörpt, Derpt), St. (im russ. Gouvernement Livland, an der Embach), *Derpätum*. — *Dorpätum*. — *Torpätum*. — *Derbätum*. — *Derpitum*. — *Derptum*.

Dorset, Grafschaft (im südl. England, am Kanal, Hptst. Dorchester), *Comitatus Dorcestriensis*. — *Dorcestria*. — *Dorsetia*.

Dorsten, St. (Kr. Recklinghausen, RB. Münster, Prov. Westfalen, and Lippe), *Dorsta*. — *Dosta*.

Dortmund, St. (Stadtkreis, RB. Arnberg, Prov. Westfalen, unweit der Emscher), *Tremonia*. — *Dormunda*.

Dortrecht (Dordrecht, Dort), St. (in der niederländ. Provinz Südholland, auf einer von der alten Maas, der Merwe und dem Biesbosch gebildeten Insel), *Dordrācum*. — *Dortrechtum*.
Adj.: *Dortracēnus*, -a, -um.
Dortracensis, -e.

Dotis (Data oder Tata), Mktfl. (Warmbad u. Schloß in Ungarn), *Deodätum*. — *Theodäta*. — *Theodöta*.

Douarnènes, Mktfl. (in Frankreich [Bretagne]), *Dovarnēna*.

Douay (fläm. Dauwey), Festung (im frz. Dep. Nord, an der Scarpe und dem Kanal Sensée), *Catuācum*. — *Duācum*.
Einw.: *Catuāci*.
Adj.: *Duacensis*, -e.

Doubs, Fl. (Nbl. der Saône, in Frankreich, entspr. auf dem Juragebirge, mündet bei Verdun; danach benannt das Dep. D. mit der Hptst. Besançon), *Dubis*. — *Alduadūbis*. — *Alduabis*.

Doué, St. (frz. Dep. Maine-Loire), *Doūdum*. — *Dovaeum*. — *Duaeum*. — *Theodoadum*.

Douglas, St. (Hptst. der Insel Man in der Irischen See), *Duglasium*.

Doulens (Doullens), St. (franz. Dep.

Somme), *Donineum*. — *Donicum*.
— *Dulineum*. — *Dulingium*.

Dour, St. (in Belgien), *Dura*.

Dourdan, St. (frz. Dep. Seine), *Dordännum*. — *Dordiäcum*. — *Dordinga*. — *Dordineum*. — *Durdännum*.

Douro, s. Duero.

Douzy, St. (frz. Dep. Somme), *Diciäcum*. — *Duciäcum*. — *Duodeciäcum*.

Dover, St. (befest., engl. Grafsch. Kent, zwischen Kreidebergen an der Meerenge von Calais), *Portus Dubris*. — *Dubris*. — *Dubrae*. — *Dubri*. — *Davonia*. — *Portus Davernus*.

Down, 1. Grafsch. (in Irland, Prov. Ulster, Hptst. Downpatrick), *Comitatus Dunensis*.

2. St. (in 1), *Dunum*.

Draas, Mktfl. (in Siebenbürgen), *Darocinium*.

Drac, Fl. (bei Grenoble in Frankreich), *Dracus*.

Dragonara, St. (im Neapolitanischen), *Geronium*. — *Geranium*. — *Gerion*.

Draguignan, St. (Hptst. des frz. Dep. Var. an der Pis), *Dracēnae*. — *Dracēnum*. — *Draguignännum*. — *Draconianum*.

Drahisz, St. (in Böhmen), *Dragus*.

Drama, St. (in Macedonien), *Drubescus*. — *Drabescus Edonica*.

Drapano, s. Trapani.

Drau (Drave), Fl. (Nblf. der Donau, entspr. am Toblacher Felde im Pustertal in Tirol, mündet unterhalb Essek auf der Grenze von Ungarn und Kroatien), *Dravus*. — *Draus*. — *Drabus*. — *Trabus*.

Drenthe, Provinz (in Holland, meist aus großen Veenen, Torfmooren und Sümpfen bestehend, Hptst. Meppel), *Drentia*.

Dresden, St. (selbst. u. Hauptst. des Königreichs Sachsen, an der Elbe, welche daselbst r. die Priesnitz und l. die Weißeritz empfängt), *Dresda*. — *Dresēna*.

Adj.: *Dresdensis*, -e.

Dreux, St. (frz. Dep. Eure-Loire, an der Eure), *Drocae*. — *Drocum*. — *Druoq̄orum*. — *Durocasses*, -ium. — *Durocassae*. — *Durocassium*. — *Favum Druidum*.

Driburg, St. (und Bad, Kr. Höxter, RB. Minden, Prov. Westfalen, am östl. Fuß der Egge, an der Aa), *Driburgum*.

Driesen, St. (Kr. Friedeberg in der Neumark, RB. Frankfurt [Oder], Prov. Brandenburg), *Dressenium*. — *Driessēna*. — *Driessa*.

Drin (Drilo), Fl. (Küstenfluß in Oberalbanien, entsteht aus dem Weißen u. Schwarzen D., aus dem See Ochrida), *Caradrīna*.

Drina, Fl. (Nblf. der Save, entspr. in Montenegro, bildet die Grenze von Bosnien und Serbien), *Drinus*. — *Drilo Minor*.

Drino Bianco, Fl. (s. Drin), *Drīlo*. — *Drilon*. — *Drinus Albus*.

Drino Negro, Fl. (Drin), *Drīnus*. — *Drīnius*. — *Drinus Niger*.

Drogheda (Tredagh), St. (Seehafen in der irischen Grafschaft Louth, Prov. Leinster, nahe der Mündung des Boyne in die D. bai), *Droghdaea*. — *Pontāna*. — *Drogēda*.

Droissy, Mktfl. (bei Soissons in Frankreich), *Truccia*.

Drôme, Fl. (Nblf. des Rhone im südöstl. Frankreich, kommt von den Alpen der Dauphiné, mündet unweit Valence; danach benannt das Dep. D. mit der Hptst. Valence), *Druma*. — *Druna*.

Dromi, Insel (im Archipelagus), *Halonesus* (Ἁλόνησος).

Dronero, Mkttl. (in Piemont), *Draconerium*.

Drontheim (Trondhjem), St. (befest. Hptst. des norwegischen Stiftes D. am Einflusse des Nidelf in den Fjord von D.), *Nidrosia*. — *Dronthemium*. — *Tronthemium*.

Druisheim (Drüsen), Dorf (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Donauwörth), *Drusomagus*.

Drummore, St. (in Irland), *Dromaria*. — *Drumoria*.

Drusenheim, Dorf (Elsafs-Lothringen, Bezirk Unterelsafs, Kr. Hagenau, unweit des Rheins an der Moder), *Concordia*.

Dschebel . . ., s. Djebel . . .

Dscherdschel, St. (an der Küste von Algier), *Iulia Caesarea*.

Dschumnah (Djomnah, Jumnah), Fl. (in Hindostan), *Iomanes*. — *Diamāna*.

Dublin, St. (Hptst. von Irland sowie der Grafschaft D., an der Mündung des Liffey in die Dublinbai), *Dublinum*. — *Dublinium*. — *Dublinia*. — *Dublana*. — *Portus Eblana*.

Adj.: *Dublinensis*, -e.

Duchs, s. Dux.

Duderstadt, St. (Kr. Osterode am Harz, Landdrostei Hildesheim, Prov. Hannover, an der Hahle), *Duderstadium*.

Düben, St. (Kr. Bitterfeld. RB. Merseburg, Prov. Sachsen), *Duba*. — *Dubēna*. — *Thebae Saxonicae*.

Dülken, St. (Kr. Kempen, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Dulacum*.

Dümmersee, See (an der Hunte in Hannover, an der oldenburgischen Grenze), *Dummera*.

Düna (bei den Russen: Westliche

Dwina), Fl. (in Westrußland, entspr. auf dem westl. Waldaiplateau, mündet unterhalb Riga in den Rigaischen Busen der Ostsee), *Duna*. — *Taruntus*.

Dünen, Meereshügel, **1.** (Downs-Hills, an der Küste von Kent und Sussex in England), *Cantii Litora*. — *Sussexiae Litora*.

2. (an der flandrischen Küste zwischen Dünkirchen und Nieuwpoort), *Colles Harenacei Martimi*. — *Syrtis et Vada Harenacea Maris Batavani*.

Dünkelsbühl, s. Dinkelsbühl.

Dünkirchen (Dunkerque). St. (Seefestung, frz. Dep. Nord, an der Nordsee), *Dunkerka*. — *Dunquerca*.

Düren, St. (Kreisst., RB. Aachen, Rheinprovinz, an der mehrarmigen Ruhr [Roer]), *Marcodurum*. — *Marcomagus*.

Duero (in Spanien; in Portugal Douro), Fl. (entspr. im NW. von Soria, mündet bei Oporto in den Atlant. Ocean), *Durius*. — *Dorius*.

Düssel, Fl. (Nbtl. des Rhein), *Dussela*.

Düsseldorf, St. (Stadtkreis u. RB. in der Rheinprovinz, r. am Rhein und an der Düssel, welche hier in den Rhein mündet), *Dusseldorpium*. — *Dusseldorrum*.

Dugny, Mrkttl. (frz. Dep. Meuse), *Dongei Villa*.

Duino, St., s. Pedena.

Duisburg, St. (Stadtkr., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Rhein-Ruhrkanal in einer Ebene zwischen Rhein u. Ruhr), *Duisburgum*. — *Duiczi-burgum*. — *Teutoburgum*. — *Tuisco-burgum*.

Adj.: *Duisburgensis*, -e.

Duiz, s. Deutz.

Duleigno, St. (in Albanien), *Olcinium*.

— *Dolchinium*. — *Olchinium*. — *Ulcinium*.

Einw.: *Olciniātae*.

Dumbarton, 1. Grafschaft (auch Lenox, in Südschottland, gebirgig mit dem Loch Lomond, dem größten See Schottlands; Hptst. D.), *Levinia*.

2. St. (Hptst. von 1, am Leven), *Dumbritionum*. — *Britannodanum*. — *Castrum Britonum*.

Dumblain, St. (in Schottland), *Dumblānum*.

Dumfries, 1. Grafschaft (im südl. Schottland). *Comitatus Dunfreiensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Nith), *Dunfreia*.

Dummersee, s. Dümmersee.

Dunbar, St. (Hafen in der schottischen Grafschaft Haddington), *Dunbarum*. — *Vara*.

Duncaster, St. (in England), *Camelodunum*. — *Danum*. — *Doncastrā*. — *Denocestrā*.

Dundalk, St. (Hptst. der irischen Grafschaft Louth, Provinz Leinster), *Dunckerānum*. — *Eblana*.

Dundee, St. (Fabrikst. in der schottischen Grafschaft Forfar, am Taybusen), *Donum Dei*. — *Toadunum*. — *Allectum*.

Dungsbyhead, Vgb. (in Schottland), *Promunturium Berurium*. — *Promunturium Verurium*. — *Orcas, -ādis*. — *Orchas, -ādis*.

Dunkeld, St. (in Schottland), *Castrum Caledonium*. — *Duncaledonia*. — *Duncheldānum*. — *Caledonia*.

Dun le Roi, St. (in Frankreich), *Castrum Duni*.

Dunois, Landschaft (in Frankreich), *Tractus Dunensis*. — *Tunen-sium Regio*.

Dunover, St. (in Schottland), *Dunoverum*.

Duns (Dunse), St. (in Schottland), *Dusium*.

Dunstafnag, Mktfl. (u. Schloß in Schottland), *Stephanodanum*. — *Econium*.

Durance, Fl. (reisender Nbl. des Rhone in Frankreich; kommt vom Mont Genève in den Kottischen Alpen, mündet unterhalb Avignon), *Druentia*. — *Druentius*.

Durazzo (ital.; türk. Duradsch, Dratsch), St. (befest. Hafen in Türkisch-Albanien, am Adriatischen Meer), *Dyrrhachium* (*Δυρράχιον*). — *Epidamnus* (*Ἐπίδαμνος*).

Adj.: *Dyrrhachinus, -a, -um*.

Durby (Durby), St. (im Lüttichischen), *Durbutum*. — *Durbis*.

Duretal, St. (frz. Dep. Anjou), *Durastellum*. — *Durestallum*. — *Durastallum*.

Durham, 1. Grafschaft (im nördlichen England), *Comitatus Dunelmensis*.

2. St. (Hptst. von 1 am Wear), *Dunelmum*. — *Dunhelmum*. — *Duremun*.

Durlach, St. (bad. Kr. Karlsruhe, an der Pfalz u. am Fulse des Berglandes), *Durlacum*. — *Turris ad Lacum*.

Duttlingen, s. Tuttlingen.

Dux, St. (im böhmischen Kreise Saatz), *Duxonum*.

Dwina, Fl. (größter schiffbarer Strom im nördl. Rußland, entsteht im Gouv. Wologda aus der Suchona und dem Jug, mündet unterhalb Archangelsk ins Weisse Meer), *Duina*. — *Carambis*.

Dyksand, Insel (an der holsteinischen

Küste bei Helgoland), *Saxonum Insula*.

Dyla (Dyle), Fl. (in Holland), *Thilia*.

Dymrich (Deva), Mrktfl. (Pafs und

Schlofs in Siebenbürgen), *Decidava*.

Dysart (Dyfs), St. (in Schottland), *Dysartum*. — *Desertum*.

E.

Earne, See (in Irland), *Lacus Ernus*. — *Lacus Dernus*.

East-Meath, Grafschaft (in der irländischen Provinz Ulster. Hptst Trim), *Media*. — *Midia*.

Eaton, s. Eton.

Eauze, St. (frz. Dep. Du Gers), *Elāsa*. — *Elusabēris*.

Ebeltoft, St. (in Dänemark), *Ebeltoftia*. — *Pomagrium*.

Ebenheim, s. Obernheim.

Eberach, s. Erbach.

Ebersberg, Mrktfl. (Bezirksa. bayr. RB. Oberbayern), *Eburobergōmum*. *Ebersperga*.

Ebersdorf (in Reufs j. L.), Mrktfl. (und Schlofs. Oberländischer Kreis des Fürstent. R. j. L., an der Friesa), *Aula Nova*.

Ebersheimmünster (Ebersmünster). Dorf (u. ehemal. Benediktinerabtei an der Ill. Elsaß-Lothringen. Bezirk Unterelsaß, Kr. Schlettstadt), *Aprīmonasterium*.

Eberstein, Grafschaft (ehemal. in Baden), *Comitatus Ebertinus*. — *Comitatus Ebersteniensis*.

Ebersteinschlofs (Neu - Eberstein), Schlofs (bad. Kr. Baden, Amt Rastatt, zum Dorf Obertsroth, auf einem Felsen, l. am Murgthal), *Ebertinum*. — *Eberstenium*.

Ebi (Äbi), Mrktfl. (in der Schweiz), *Plamura*.

Eboli, St. (im Neapolitanischen), *Eburi*.

Ebreuil (Ebreville), St. (frz. Dep. Allier), *Ebrolium*. — *Ebrolodunum*. — *Ebrelodunum*.

Ebro, Fl. (in Spanien, entspr. auf dem Kantabrischen Gebirge, strömt südöstl. durch Navarra [Tudela] und Aragon [Zaragoza] und mündet unterhalb Tortosa ins Mittelländische Meer), *Ibērus*.

Echelles, Les, St. (Grenzstadt im frz. Dep. Savoyen, an der Strafe nach Lyon; berühmter Engpafs: der Schlüssel von Savoyen), *Scalarum Oppidum*. — *Scalorum Oppidum*.

Echternach, St. (in Luxemburg, an der Sauer, grenzt an den RB. Trier der Rheinprovinz), *Epternācum*. — *Andethanna*.

Ecija, St. (in der spanischen Provinz Sevilla; heifsester Ort Spaniens), *Astigi*. — *Colonia Astigitana*. — *Astygis*. — *Colonia Augusta Firma*.

Eckartsberga, St. (Kreisst. an der Finne, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, mit altem Schlofs), *Eccardi Mons*. — *Eccuridberga*.

Ecouen (Ecouis, Escouis), Mrktfl. (frz. Dep. Seine-Oise, bei Paris, mit Lustschlofs), *Escorium*.

Eden (Eder), Fl. (in England), *Itana*.

Eder (Edder), Fl. (l. Zuflufs der Fulda, entspr. auf dem Ederkopf in Westfalen, fließt durch Hessen-Nassau u. Waldeck, nimmt r. die Schwalm u. die Nuhne, Orke, Elbe u. Ems auf und mündet oberhalb Guntershausen;

nach ihr benannt der Ederkreis in Waldeck mit dem Hauptort Nieder-Wildungen), *Adrana*. — *Adranus*.

Ederneh, s. Adrianopel.

Edfu (Atfieh, koptisch Atbo), St. (in Oberägypten, am Nil), *Apollinopolis Magna*. — *Apollinis Urbs Magna*. — *Apollōnos Superior*.

Edinburgh, St. (Hptst. von Schottland, unweit des Firth of Forth, am Leith, mit der Hafenstadt Leith), *Castra Alata*. — *Edenburgum*. — *Edinburgum*. — *Castra Puel-larum*. — *Edinum*. — *Burgus Alatus*. — *Burgus Alarum*.

Edreneh, s. Adrianopel.

Edulo, Mrktfl. (in der Lombardei), *Edulum*.

Edyssa, St. (in Macedonien), *Aegae*. — *Aegaea*.

Egelfingen, Dorf (württemb. Donaukreis, Obera. Riedlingen), *Egolvinga*.

Eger, 1. St. (Kreisptst. im westl. Böhmen, an der Eger, im sog. Egerlande), *Egra*. — *Oegra*.

Adj.: *Egrensis*, -e.

2. Fl. (Nblf. der Elbe, entspr. auf dem Fichtelgebirge unweit des Schneeberges, mündet bei Theresienstadt in Böhmen), *Agära*. — *Egra*.

3. Fl. (r. Nblf. der Wörmitz, entspr. w. von Bopfingen in Württemberg u. mündet im Nördlinger Ries in Bayern), *Egra*.

4. St. (in Ungarn), s. Erlau.

Egeri, Dorf (schweizer Kanton Zug), *Aquae Regiae*.

Eghina (Engia), Insel (im einstigen Saronischen Meerbusen Griechenlands, mit der St. E.), *Aegina* (*Ἄγινα*). — *Myrmidonia* (*Μυρμιδονία*). — *Oenone* (*Οἰνώνη*).

Einw.: *Aeginetae*.

Aeginenses.

Adj.: *Aeginensis*, -e.

Aegineticus, -a, -um.

Eghina, **Golfo di**, Meerbusen (bei der Insel Eghina), *Sinus Saronicus* (*Κόλπος Σαρωνικός*).

Egly, Fl. (in Languedoc in Frankreich), *Eglis*.

Egmout, St. (in Holland), *Edmontium*. — *Egmontium*.

Egribos (Euripo, Negropont), 1. Insel (griech., im Ägäischen Meer, durch den Egribos [Euripus] vom Festland getrennt), *Euboea* (*Εὐβοία*).

Adj.: *Euboicus*, -a, -um.

Euboeus, -a, -um.

2. Meerenge (s. 1), *Euripus* (*Εὐριπός*).

Egypten, s. Ägypten.

Ehenheim, St. (im Elsass), *Obernaca*.

Ehingen, St. (württ. Donaukreis, Oberamt, an der Schmiechen und unweit der Donau), *Dracūna*.

Ehrenberg, Festung (eigtl. Ehrenberger Klause, ein früher stark befestigter Punkt an der Nordgrenze Tirols, am Lech, oberhalb Füssen), *Mons Honoris*.

Ehrenbreitstein, St. (u. Festung [als diese zum gegenüberliegenden Koblenz gehörig], Kr. u. RB. Koblenz, Rheinprovinz, r. am Rhein), *Éhrenberti Saxum*.

Ehstenberg, Berg (in Tirol), *Estionum Mons*.

Eich, Mktfl. (im Limburgischen), *Echa*.

Eichstätt, St. (unmittelbare, bayr. RB. Mittelfranken, in einem tiefen Thal l. an der Altmühl), *Aichstadium*. — *Areatum*. — *Aureatum*. — *Alcimocnum*. — *Alcimunnis*. — *Al[lu]a Narisca*. — *Dryopolis*. *Eustadium*.

Eider, Fl. (in Schleswig-Holstein, entspringt nö. von Neumünster, tritt schiffbar auf die alte Grenze von

Holstein u. Schleswig und mündet busenartig erweitert unterhalb Tönning in die Nordsee), *Eidera*.

Eiderstedt, Kreis (Prov. Schleswig-Holstein, eine Halbinsel zwischen der Eidermündung und dem Schleswigschen Wattenmeer, umfaßt die alten friesischen Eilande Alt-E. im O., Everschop im N. und Utholm im SW. und besteht fast nur aus Marschland [Geestrücken Hitzbank längs der Nordsee]), *Praefectura Epidorensis*.

Eifel, Bergland (in der Form einer Platte auf der l. Seite des Rheins u. der Mosel in der Rheinprovinz), *Eifalia*.

Eilenburg, St. (Kr. Delitzsch, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Mulde), *Ueburgum*.

Einrich, Gegend (bei Wiesbaden, Provinz Hessen-Nassau), *Henrici Pagus*.

Einsheim, s. Ensisheim

Einsiedeln, Mktfl. (u. Benediktinerabtei im schweizer Kanton Schwyz), *Eremitarum Coenobium in Helvetiis*. — *Eremitarum Monasterium*. — *Erēmus Deiparae Matris*. — *Erēmus Divae Virginis*. — *Erēmus Helvetorum*. — *Monasterium in Silva*. — *Meginardi Cella*.

Eisack (Eisach), Fl. (Nbl. der Etsch in Tirol, entspr. am Brenner, mündet unterhalb Bozen), *Isocus*. — *Eisacus*. — *Hisarcus*. — *Itargus*. — *Atägis*.

Eisenach, St. (3. Verwaltungsbezirk des Ghzgt. S.-W.-E. an der Hörsel u. am Thüringer Wald), *Isenācum*. — *Isnācum*.

Eisenberg, St. (Westkreis des Hgzt. S.-Altenburg, in hoher Lage an einem Bache), *Isenbergā*. — *Eiseoberga*. — *Eisenberga*.

Eisenburg, Mktfl. (im gleichn. Komitat in Ungarn), *Castrum Ferreum*. — *Castrum Ferri*.

Eisenburger Gespannschaft, Kreis (in Ungarn, jenseits der Donau, Hauptort Steinamanger), *Comitatus Castriferrensis*. — *Castriferrei Comitatus*.

Eisernes Thor, s. Demircarpi.

Eisleben, St. (Seekreis Mansfeld, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an einem Bach in der von zwei Ausläufern des Harzes eingeschlossenen Eisleber Mulde), *Islebia*. — *Istēba*.

Eismeer (Polarmeer), **Nördliches** (das Meer um den Nordpol, von den nördlichen Küsten der Alten und Neuen Welt wie ein Binnenmeer umschlossen), *Mare Congelatum*. — *Mare Cronium*. — *Mare Concretum*. — *Mare Pigrum*. — *Mare Hyperboræum*. — *Mare Scythicum*. — *Mare Glaciale*. — *Mare Sarmaticum*. — *Mare Moscoviticum*.

Ekenäs, St. (in Finnland), *Quercuum Paeninsula*. — *Ekenesium*.

Ekesjö, St. (in Schweden), *Ekesioea*. — *Ekesium*.

Eksenideh (Essenideh), Fl. (in der kleinasiatischen Türkei, im alten Lycien), *Xanthus* (Ξάνθος).

Elba, Insel (ital., im Mittelländ. Meer, durch den 15 km breiten Kanal von Piombino vom Festlande getrennt, Hptst. Porto-Ferraio), *Ilva*. — *Iloa*. — *Aethalia* (Αἰθάλια).

Elbe, Fl. (einer von den 7 Hauptströmen des Deutschen Reichs, umfaßt mit ihrem Gebiet etwa die Mitte von Norddeutschland; sie entsteht auf der böhmischen Seite des Riesengebirges aus zwei Quellbächen, dem Weißwasser von der Weissen Wiese und dem Elbbach, mündet

bei Kuxhaven in die Nordsee), *Albis*. — *Alba*. — *Albia*. — *Albius*.

Elbing, St. (u. Stadtkreis, RB. Danzig, Prov. Westpreußen, am Rande der Niederung und am Fluß Elbing), *Elbinga*. — *Urbs Drusiana*.

Elboeuf, St. (frz. Dep. Basse-Seine, an der Seine), *Elborium*. — *Elleborium*.

Elche, St. (span. Prov. Alicante, am Tarafa), *Ilice*, *-es*. — *Illice*. — *Illici*.

Elde, Fl. (schiffbarer Nbf. der Elbe im südwestl. Mecklenburg, entspr. bei der Darzer Mühle und mündet bei Dömitz), *Elda*.

Elfeld, s. Eltville.

Elg (Ellgöw, Helligau), Mkftl. (im schweizer Kanton Zürich), *Elgoria*. — *Eligoria*. — *Augia Sacra*. — *Pagus Sacer*.

Elgin, St. (in Schottland), *Elgina*. — *Elgis*.

Eliasberg, **1.** Gipfel (der Secalpen im nordamerikan. Territorium Alaschka, nahe am Großen Ocean), *Eliac Mons*.

2. Berg (auf der griech. Insel Chios), *Pelinaeus* (*Ἡελιν[ρ]αῖον, τὸ ὄρος*). — *Pellinaeus* (*Ἡελληνραῖον*).

Ellenborough, St. (in England), *Olenacum*. — *Olenagum*. — *Virosidum*.

Ellrich, St. (Kr. Nordhausen, RB. Erfurt, Prov. Sachsen, an der Zorge u. am Südfuß des Harzes), *Elricum*.

Ellwangen, St. (Oberamt, Hptst. des württemb. Jagstkreises, im Virngrund an der Jagst), *Elephantiacum*. — *Elewaga*.

Elnbogen, St. (in Böhmen), *Cubitus*. — *Elnboga*.

Elnbogner Kreis (in Böhmen), *Circulus Cubitanus*. — *Territorium Cubitense*. — *Zedlica*.

Elne, St. (frz. Dep. Pyrénées-Orientales), *Helena*. — *Eliberri*. — *Iliberi*. — *Illiberis*. — *Elna*. — *Civitas Helenensis*.

Elsafs, Reichsland (mit Lothringen zusammen; das „Land der Sassen am Ill“, zwischen dem Rhein und den Vogesen, von der Ill, Breusch und Lauter, nebst Saar bewässert, vom Vogesengebirge durchzogen), *Alsatia*. — *Elisatia*. — *Elisgaugium*.
Einw.: *Alsatae*. — *Triböci*. — *Tribocci*. — *Tribuci*. — *Tribochi*.

Adj.: *Alsaticus*, *-a*, *-um*.

Elsafs-Zabern, s. Zabern.

Else, Fl. (l. Zuflufs der Werre in Westfalen; mündet bei Löhne), *Elsa*. — *Olsa*. — *Olsus*.

Elsen, Dorf (Kr. Paderborn, RB. Minden, Prov. Westfalen), *Aliso*. — *Aliso Romanorum*.

El Senn, St. (in Mesopotamien), *Caene*. — *Coene*.

Elsfleth, St. (Amt im Grhzgt. Oldenburg, in fruchtbarer Marschgegend, am Einflufs der Hunte in die Weser), *Alisni*.

Elsgau, Distrikt in der ehem. Grafschaft Mömpelgard [s. Montbéliard], *Comitatus Alsaugiensis*. — *Pagus Alsatiensis*.

Elster, Fl. **1.** (**Schwarze**, entspr. auf dem Sibyllenstein unweit Elstra im Kgr. Sachsen, mündet beim Dorf E. [bei Wittenberg] in die Elbe), *Elister Niger*. — *Elyster Niger*. — *Elstera Nigra*. — *Elstra Nigra*.

2. (**Weifse**, entsteht auf dem Elstergebirge bei Asch in Nordwestböhmen, geht an Leipzig vorüber und teilt sich unterhalb dieser Stadt in dem sumpfigen Thal in die E. und Luppe [südl.]; beide Arme münden zwischen Merseburg und Halle r. in

die Saale), *Elister Albus.* — *Elyster Albus.* — *Elstera Alba.* — *Elstra Alba.*

Elten, Mktfl. (Kr. Rees, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, in der nördlichen Spitze der Rheinprovinz), *Altīnae.* — *Eltēnum.*

Eltville (Elfeld), St. (Kr. Rheingau, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Altavilla.*

Elvas, St. (Grenzfestung in der portugiesischen Provinz Alentejo), *Helvae.* — *Elva.* — *Alba.*

Elvira, St. (Vorstadt von Granada in Andalusien), *Eliberi* (n. indecl.). — *Iliberi* (n. indecl.). — *Illiberis.* — *Liberini* (n. indecl.). — *Eliberis.*
Adj.: *Eliberīnus, -a, -um.*
Eliberitānus, -a, -um.

Elwend (Erwend). Gebirgspafs (in Iran in Asien, südl. von Hamadan), *Montes Ceraunii.*

Ely, St. (und Insel, am und im Fl. Ouse in der engl. Grafschaft Cambridge), *Helia.*

Eltz, Schlofs (zum Dorf Wierschem bei Mayen in der Rheinprovinz), *Eltzia Rhenana.*

Elz, 1. Mktfl. (Kr. Oberlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Elzia Nassoviensis.*

2. Fl. (r. Nbl. des Rheins aus dem Schwarzwald, mündet unweit Wittenweier), *Alisontia.* — *Alizunta.*

3. Fl. (r. Nbl. des Neckar aus dem Odenwald, Mündung bei Neckar-elz), *Elzia Ottonica.*

4. Fl. (l. Nbl. der Mosel, in der Rheinprovinz, entspr. auf der Eifel unweit des Kelbergs und mündet bei Moselkern), *Elzia Eifalica.*

Elze, St. (Kr. Marienburg i. H., Landdrostei Hildesheim, Prov. Hannover,

an der Saale und unweit der Leine). *Aulica.* — *Aula Regia ad Lynum.*

Embden, s. Emden.

Emboli, St. (in Macedonien), *Amphipolis* (*Ἀμφίπολις*). — *Christopolis.*
Einw.: *Amphipolitae.* — *Amphipolitāni.*

Adj.: *Amphipolitanus, -a, -um.*

Embro, s. Imbro.

Embrun, St. (frz. Dep. Hautes-Alpes), *Eburodānum.* — *Castrum Ebrudunense.* — *Eburānum.* — *Eborodānum.* — *Ebredānum.* — *Emborodānum.* — *Embrodānum Caturigum.*

Embs (Hohenembs), Mktfl. (in der Grafschaft Tirol), *Amades.* — *Amedes.* — *Amisium.*

Emden, St. (Kr., Landdr. Aurich, Prov. Hannover, an einem für gröfsere Seeschiffe fahrbaren Kanal, in den daselbst der Treckfahrtskanal von Aurich, das Fehnker Tief von Grofsefeln u. a. Kanäle münden), *Emda.* — *Embda.* — *Emetha.* — *Amasia.* — *Amisia.*

Emely (Awn), Mktfl. (in Irland), *Emelia.* — *Emilia Hiberniae.*

Emmeli, St. (in der Schweiz), *Emilia Helvetica.*

Emmen (Grofse E., Emmat), Fl. (Nbl. der Aar, im Kanton Bern, entspr. am Brienzergat, durchfließt das Emmenthal und mündet bei Solothurn), *Amma.* — *Emmana.*

Emmenthal (schweizer Kanton Bern), *Ammæ Vallis.* — *Emmanæ Vallis.*

Emmer, Fl. (Nbl. der Weser, entspr. auf der Egge, Mündung bei Emmern), *Ambra.* — *Emmëra.*

Emmerich, St. (Kr. Rees, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, r. am Rhein), *Embrīca.* — *Emmerīca.* — *Emmericum.* — *Asciburgum.*

Empoli, St. (sw. von Florenz, unweit des Arno), *Emporium*. — *Empolia*.

Ems, 1. Fl. (Küstenfluß im nordwestl. Deutschland, in Westfalen und Hannover, durchfließt von seinem Ursprung in der Senne bei Hövelhof auf der Grenze gegen Lippe ab nur Flachland; mündet in den Dollart und fließt als Oster- und Wester-Ems in der Breite der von beiden Armen eingeschlossenen Insel Borkum in die Nordsee). *Amisia*. — *Amisius*. — *Amasis*. — *Amasia*. — *Anasius*.

2. St. (u. Bad, Kr. Unterlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, r. an der Lahn), *Embasis*. — *Thermae Emsienses*.

Emscher, Fl. (r. Nblf. des Rheins in Westfalen und der Rheinprovinz, zwischen Ruhr und Lippe, der eigtl. Hauptfluß des Ruhrkohlengebietes: Quelle bei Rausingen, Mündung bei Alsum), *Amsara*. — *Emscherna*.

Enadieh (Ginossa), St. (auf der Insel Kandia), *Cnosus* (*Κνωσ[σ]ός*).

Engadin, Alpenthal (im SO. vom schweizer Kanton Graubünden, in nö. Richtung bis zur tiroler Grenze ziehend, vom Inn durchflossen, mattenreicher Thalgrund mit Bewohnern romanischen Ursprungs), *Caput Oeni*. — *Aeni Vallis*. — *Aengadina*. — *Iapödon Vallis*.

Engelberg, Abtei (der Benediktiner im gleichn. Thal im schweizer Kanton Unterwalden [Ob dem Wald]), *Ingelberga*. — *Angelorum Mons*.

Engelport, Kloster (im ehemal. Erzstift Trier), *Porta Angelica*.

Engelsburg, Citadelle (und Staatsgefängnis, turmartiger Rundbau mit viereckigem Untersatz, urspr. Mausoleum Kaiser Hadrians). *Castrum Angelicum*. — *Castellum Angeli*.

— *Turris Crescentii*. — *Hadriani Moles*.

Enger, Mktfl. (Kr. Herford, RB. Minden, Prov. Westfalen), *Angria*. — *Angaria*.

Enghien, St. (im belgischen Hennegau), *Angia*. — *Angianum*.

Eugia, s. Egina.

England (Großbritannien), Kgr. (nach den Angeln genannt, die südliche größere Hälfte der Insel Britannia, mit dem Fürstentum Wales), *Britannia*. — *Anglia*. — *Albion*, *-önis*.

Einw.: *Britanni*. — *Brittones*. — *Angli*.

Adj.: *Britannicus*, *-a*, *-um*.
Anglicus, *-a*, *-um*.
Anglicanus, *-a*, *-um*.

Enied (Straßburg), Mktfl. (in Siebenbürgen), *Eniedinum*. — *Enyedinum*. — *Agnettinum*.

Enipeo, Fl. (in Thessalien, Nblf. des Apidanos, mit welchem er in den Peneios fällt, der jetzige Saltadsche Potamos oder Fluß von Pharsala, oder Sophaditiko), *Enipeus*, *-ei* und *-eos* (*Ἐνιπέυς*).

Eniskilling, St. (in Irland), *Arx Kellina*.

Enkhuyzen, St. (niederl. Prov. Nordholland, am Zuidersee), *Enchusa*. — *Enchusia*. — *Encusa*. — *Enkhusa*. — *Macusa*.

Enköping, St. (in Schweden), *Enecopia*. — *Enecopia*.

Enos (Eno), St. (im jetzigen Romanien), dem alten Thracien, an der Mündung des Hebros), *Aenus* (*Αἶνος*). — *Aenos*. — *Absynthum*.

Einw.: *Aenoi*.

Adj.: *Aenius*, *-a*, *-um*.

Ens, 1. Fl. (Enns, Nblf. der Donau in Oberösterreich, kommt von den Rad-

städter Tauern; an der Mündung die Stadt E.), *Anēsus*. — *Anūsus*. — *Anūsus*. — *Onūsus*.

Ens, 2. St. (s. 1), *Anassiānum*. — *Anāsum*. — *Onāsum*. — *Anisiā*.

Euseneck, St. (an der Südgrenze von Mittelägypten, am östlichen Nilufer; die Ruinen der alten Stadt beim Dorfe Scheikh-Abadeh), *Antinoë* (*Ἀντινόεια*). — *Antinoi Urbs*. — *Antinopolis*. — *Besa*.

Ensisheim (Einsheim, Enzen), St. (und Kantonshauptort. Elsass-Lothringen. Bezirk Oberelsass, Kr. Gebweiler). *Ensihemium*. — *Enshemium*.

Entella, Ruinen (der alten Stadt E. am Krimissos in Sicilien), *Entella* (*Ἐντελλία*).

Einw.: *Entellini*.

Entraigues, Dorf (im frz. Dep. Isère). *Interaquae*. — *Interamna*.

Entre Douro e Minho, Provinz (in Portugal), *Extrema Mini*. — *Portugallia Interamnensis*. — *Provincia Interamnensis Lusitaniae*.

Entremont, St. (in Savoiën). *Intermontium*.

Entrevaux, St. (frz. Dep. Basses-Alpes). *Interrallium*. — *Interrallis*. — *Interralles*.

Enz (Eus), Fl. (Nbl. des Neckar, vom Schwarzwald, nimmt die Nagold auf und mündet bei Besigheim), *Entius*.

Eperies, St. (Hauptort des ungarischen Komitates Saros an der Tarza). *Eperiesinum*. — *Aperiessium*. — *Aperiascio*. — *Eperessium*. — *Eperiae*.

Eperleeques, Dorf (frz. Dep. Pas de Calais), *Sperleca*.

Epernay, St. (frz. Dep. Marne, an der Marne), *Asperencia*. — *Asprencia*. — *Sparnacum*. — *Espernaenum*.

Epernon, St. (frz. Dep. Eure et Loire),

Sparno. — *Sparnōnum*. — *Spernōnum*.

Epinal, St. (Hptst. des frz. Dep. Vosges, an der Mosel), *Spinalium*.

Epinau, Mktfl. (frz. Dep. Pas de Calais), *Espinoium*. — *Spinetum*.

Epomeo (Monte San Niccola), Vulkan (auf der Insel Ischia; an seinem Fusse bis zum 28. Juli 1883 der Badeort Casamicciola), *Epoemeus Mons*.

Epsom (Epsham), Mktfl. (unmittelbar südl. von London, einst Badeort). *Ebeshamum*. — *Thermae Ebshamenses*.

Epternach, s. Echternach.

Erbach, 1. St. (Kreisst., hess. Prov. Starkenburg, im Odenwald an der Mümling), *Erpacum*. — *Erpachium*.

2. Dorf (württemberg. Donaukreis. Obera. Ehingen, an der Donau, der Mündung der Westernach und Roth fast gegenüber, mit Bergschloß). *Erbacum*. — *Ebracum*.

Erbil, St. (in Kurdistan, im N. des alten Assyrien), *Arbela* (*Ἀρβήλα*).

Erdeni Tschao, St. (in der Mongolei), *Karakorum*.

Erdöd, Mktfl. (in Ungarn), *Erdodium*.

Erekli (Akserai), St. (in Kappadocien), *Archelais* (*Ἀρχελαις*). — *Heraclaea Pontica*.

Eresenna (Arlanzon), Fl. (in Spanien). *Arera*.

Eresso (Erisi, Hiersi), St. (auf der Westküste der griech. Insel Lesbos), *Eressus* (*Ἐρῆσος*). — *Erēsos* (*Ἐρῆσος*).

Erft, Fl. (l. Nbl. des Rheins in der Rheinprovinz, entspr. auf der Eifel und mündet bei Grimlinghausen; entsendet einen Arm nach Neuf, welcher von dieser Stadt ab als Erftkanal zum Rhein führt), *Arnapha*. — *Erfta*. — *Errates*.

Erfurt, St. (und Stadtkreis, eigentliche Hptst. von Thüringen, RB., Prov. Sachsen, an der dreiarmligen Gera), *Erfordia*. — *Erfurtum*. — *Erphesfurdum*. — *Erfesfurdum*. — *Jerofordia*. — *Hieranofordia*. — *Hercyni-phordia*.

Adj.: *Erfordiensis*, -e.
Erfurtensis, -e.

Ergers, Fl. (im Elsass), *Ergitia*.

Eriels, s. Airola.

Ermo Kastro (Rimokastro oder Neokorio), Mktfl. (in Griechenland, im alten Bötien am Helikon, mit einem Tempel des Eros), *Thespiæ* (Θεσπιά).
Einw.: *Thespienses*.

Eriols, s. Airola.

Erissi, s. Eresso.

Eriwan (pers. Rewan), **1.** Gouvernement (russ., in Transkaukasien, mit der Hptst. E. am Zenghi), *Turcomania Orientalis*.

2. St. (s. 1), *Eroānum*.

Erkelenz, St. (Kr., RB. Aachen, Rhein-provinz), *Herculēum*.

Erklin (Erklia), St. (in Afrika), *Horrea Caelia*, -orum. — *Ad Horrea*. — *Horrea Caeliae*.

Adj.: *Oreocelensis*, -e.

Erlach, Mktfl. (in Östreich), *Elegium*. — *Erlācum*.

Erlaf, Fl. (Nbl. der Donau aus Steiermark, mündet bei Ips), *Erlāphus*. — *Arlāpa*.

Erlangen, St. (unmittelbare, bayr. RB. Mittelfranken, am Einfluß der Unteren Schwabach in die Regnitz und am Ludwigskanal), *Erlanga*.

Erlau (ungar. Eger), **1.** St. (Hptst. des ungar. Komitates Héves, am Fl. E.), *Agria*. — *Erla*.

2. Fl. (s. 1), *Agria*.

Ermeland (Ermland), Landschaft (und Bistum, althistorischer Name eines

Landstrichs im preuß. RB. Königsberg i. Pr., umfaßt die Kreise Braunsberg, Heilsberg, Rößel und Allenstein, an der Passarge und Alle bis zur Frisching), *Varmia*.

Erment (Ermonth), St. (in Ägypten), *Hermonthis*, -is und -idis. — *Hermunthis*, -is. — *Hermūthis*, -is.

Ermita de los Palaelos, St. (in Spanien), *Flavium Vivitanum*.

Ermita de Nuestra Señora de Tiermes, St. (in Spanien), *Termantia*. — *Termēs*, -ētis. — *Termēsus*.

Erne (Earn), Fl. (im nördlichen Irland, durchfließt den inselreichen Doppelsee Earne, w. m. s., in der Grafschaft Fermanagh, mündet in die Donegalbai), *Erna*.

Ernée, St. (frz. Dep. Maine), *Erenēum*.

Erpach, s. Erbach.

Erzan (Erzen, Arzen), See von —, (in Armenien), *Thosnites*. — *Thospites*.

Erzerum (Arzerum, Ersirum), St. (Hptst. von Türkisch-Armenien, an den Quellen des Karassu), *Arzes*. — *Arzen*. — *Atranutzin*. — *Romanorum Arz*.

Erzgebirge, Geb. (nebst dem Lausitzer Gebirge das Verbindungsglied zwischen den Sudeten und der südlichen Reihe des Hercynischen Gebirgssystems, Hauptgebirge im Königr. Sachsen, erstreckt sich von dem Quellgebiet der Gottleuba auf der Grenze gegen das Elbsandsteingebirge bis zu den Quellen der Zwickauer Mulde und der Zwota in der Richtung von NO. nach SW.), *Metalliferi Montes Misniae*. — *Metalliferi Montes Saxoniae*. — *Regio Metallifera Saxoniae*.

Erz Inghian, St. (in Kleinarmenien), *Satala*.

Esaro, Fl. (bei Crotona im alten

- Bruttium), *Aesärus* (*Ἀἰσαροῦ*). — *Aesäris*.
- Eschborn**, Dorf (Landkr. u. RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Asgarbrunnum Villa*.
- Eschwege**, St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, l. an der Werra), *Schueggia*.
- Escorial** (Escorial), Kloster (u. Schloß in Spanien, im Guadarramagebirge in Neukastilien). *Monasterium Scorialense*. — *Escuriäcum*. — *Escuriäle*. — *Scoriäle*. — *Scoriäcum*.
- Escouis**, s. Ecouen.
- Esens**, St. (Landdr. Aurich, Prov. Hannover, am Rande der Marsch; Hauptort des Harlingerlandes), *Esēna*. — *Esenae*.
- Esi** (Esino), Fl. (in Italien, im alten Umbrien), *Aesīs* (*Ἀἰσις*). — *Aesīnus* (*Ἀἰσινοῦ ποταμός*).
- Eskdale**, Landschaft (in Schottland), *Escia*.
- Eski-Hissar**, St. (in Kleinasien, im alten Phrygien, am Lykus), *Laodicea ad Lycum* (*Λαοδίζεια ἢ πρὸς τῷ Λύκῳ*). — *Trimetaria*. — *Stratonice* (*Στρατονίση*). — *Stratonicea* (*Στρατονίσεια*).
- Eski-Shehr**, St. (in Kleinasien, in der alten Phrygia Epiktetos), *Dorylaeum* (*Δορυλαῖον*).
Einw.: *Dorylenses*.
Adj.: *Dorylaeus*, -a, -um.
- Eski-Stambul**, Ruinen (in Kleinasien bei Troas), *Alexandria Troas* (*Ἀλεξάνδρεια ἢ Τρωάς*).
- Eski-Zagra**, St. (im türkischen Ejalet Adrianopel, an der Tundscha), *Beroea* (*Βέροια*). — *Beraea*.
- Eski-Upschi**, St. (in Kleinasien, im mysischen Troas), *Scepsis* (*Σκηψίς*).
Einw.: *Scepsii*.
- Esla**, Fl. (Nbl. des Duero im spanischen Kgr. Leon), *Estola*.
- Esneh**, St. (in Oberägypten), *Latopolis*.
- Espernon**, s. Epernon.
- Espières**, Baronie (in Belgien), *Spira*.
- Espinal**, s. Epinal.
- Espinoy**, s. Epinoy.
- Esprit**, St., s. St. Esprit.
- Essek** (ungar. Eszek), St. (Hptst. von Slawonien, an der Drau, einst vom Kaiser Hadrian zur Metropole von Unter-Pannonien erhoben), *Mursa Maior*. — *Myrsa*. — *Essëcum*.
Einw.: *Mursaei*.
- Essen**, St. (Stadtkr., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, an der Ruhr), *Asnidia*. — *Essendia*. — *Essëna*.
- Essenberg**, Dorf (Kr. Mörz, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Asciburgium*.
- Essengeaux**, s. Issengeaux.
- Essenide** (Etschen), 1. Fl. (in Kleinasien, im alten Lycien, entspr. auf dem Taurus), *Xanthus* (*Ξάνθος*).
2. St. (ebds.), *Xanthus* (*Ξάνθος*).
Einw.: *Xanthii*.
- Essex**, Grafschaft (im östlichen England, Hptst. Colchester), *Essexia*. — *Drinobantum Regio*.
- Efslingen**, St. (Oberamt im württemb. Neckarkreis, am Neckar), *Ezelinga*. — *Eslinga*.
- Estaires**, St. (frz. Dep. Nord), *Minuriaum*.
- Este**, 1. St. (in der ital. Prov. Padua, an den Euganeischen Hügeln), *Ateste*. — *Ateste Colonia*. — *Atestum*.
Adj.: *Atestinus*, -a, -um.
2. Fl. (im Lüneburgischen, l. Nbl. der Elbe, von Buxtehude ab schiffbar, mündet bei Kranz), *Escheda*. — *Estu*.
- Estella**, St. (im span. Kgr. Navarra), *Stella Carnovium*. — *Stella Carnonium*. — *Alba*.
- Estland**, Gouvernement (eine der drei

russischen Ostseeprovinzen, Hptst. Reval, *Estonia*. — *Estenia*. — *Aestonia*. — *Aestia*.

Einw.: *Astones*.

Estrella, Serra de, Gebirge (in Portugal, zwischen den Quellbezirken des Mondego und Zezere, ein Plateaugebirge, welches steil nach Süden [Serra Brava] und sanft nach Norden [Serra Mansa] abfällt; höchster Punkt Malhao de Serra), *Mons Herminius*.

Extremadura, Provinz **1.** (und Landschaft im westlichen Spanien, an der portugiesischen Grenze, vom Tajo und Guadiana durchflossen, mit den beiden Provinzen Badajoz und Caceres, Hptst. Badajoz), *Extrema Durii Castellana*. — *Extremadura*. — *Extremadura Legionensis*. — *Betonia*.

2. (in Portugal, am Atlantischen Ocean, mit den drei Distrikten Loira, Santarem und Lisboa [Lissabon]), *Extrema Durii Lusitanica*. — *Extremadura Lusitaniae*.

Estremoz, St. (portug. Dep. Evora. Prov. Alemtejo), *Extrema*. — *Stremontium*.

Ettal, s. Ettal.

Etaples, St. (frz. Dep. Pas de Calais), *Stapulae*.

Etienne, St., s. St. Etienne.

Eton (Eaton), St. (engl. Grafschaft Buckingham, an der Themse, mit der berühmten Gelehrtenschule Eton-College), *Etōna*. — *Aethonia*.

Etsch (ital. Adige), Fl. (entspr. in Tirol auf der Malser Heide aus dem Reschersee, durchfließt die ital. Provinzen Verona, Padova und Rovigo und mündet bei Fossone ins Adriatische Meer), *Athēsis*.

Etschland, Landschaft (in Tirol), *Athesia*.

Etsed, Schloß (in Ungarn), *Echedum*.

Ettal (Ettal), Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksamt Garmisch, mit chemal. Klosterabtei), *Coenobium Attalense*.

Ettersberg, Bergücken (bewaldet, in Thüringen, zieht in westöstlicher Richtung nördlich an Weimar vorüber), *Mons Aethereus*.

Eu, St. (frz. Dep. Basse-Rhin, an der Bresle), *Auga*. — *Augium*. — *Augae*. — *Augur*. — *Auca*.

Euböa, s. Egribos.

Eufemia, **1.** St. (im alten Bruttium, Crotona gegenüber, am Fl. Lamato, der in den Meerbusen von E. mündet), *Lametia* (*Λάμητος*).

2. Meerbusen von (Golfo di E., s. 1), *Sinus Lameticus* (*Ὁ Λαμητιζὸς Κόλπος*). — *Sinus Vībonensis*. — *Sinus Hipponiates*.

Eugeniusberg (Eugenisches Vorgebirge), Berg (in Ungarn), *Eugenius Hyge*.

Eugubio, s. Gubbio.

Eupatoria, s. Koslow.

Euphrat (arab. Frat), Fl. (größter Vorderasiens, entsteht im Hochlande Armeniens aus zwei Quellflüssen, fließt mit dem Tigris bei Kornah vereinigt als Schat-el-Arab und mündet unterhalb Bassora in den Persischen Meerbusen), *Euphrates* (*Ἐὐφράτης*).

Eure, Fl. (l. Nbl. der Seine, kommt von den Perchehügeln, mündet oberhalb Rouen; danach benannt das Depart. E. mit der Hptst. Evreux, und das Dep. E. et Loir, mit der Hptst. Chartres), *Autura*. — *Audura*. — *Ebura*.

Euripo, s. Egribos.

Europa, Weltteil (der kleinste, aber wichtigste der Alten Welt, Mittelpunkt des Weltverkehrs und der

Kultur, eigentlich nur die nordwestliche Fortsetzung Asiens, gehört fast ganz der gemäßigten Zone an und wird vom Nördlichen Eismeer, dem Atlantischen Ocean, Mittelmeer und Schwarzen Meer umschlossen), *Europa* (Ἐυρώπη).

Adj.: *Europaeus*, -a, -um
(Ἐυρωπαϊός).
Europensis, -e.

Eutin, St. (Hauptort des oldenburgischen Fürstentums Lübeck, in anmutiger und fruchtbarer Gegend zwischen dem Großen und Kleinen Eutiner See), *Otina*. — *Uīna*. — *Oitimum*. — *Ottinum*. — *Eutinum*. — *Eutina*.

Eväs (Effas), Gericht (bei Brixen in Österreich), *Avisium*.

Evian, St. (frz. Dep. Haute-Savoie, am Genfersee; dabei die Bäder Amphion und Cachat), *Aquiānum*.

Evōra, St. (Hptst. der portugiesischen Provinz Alemtejo), *Ebūra*. — *Ebōra*. — *Eburia*. — *Liberalitas Iulia*.

Erreux, St. (Hptst. des frz. Dep. Eure, am Iton), *Eburovicum*. — *Eboricae*. — *Eborica*, -ae. — *Eboricum*. — *Ebroicum*. — *Ebroicae*. — *Eburo*, -onis. — *Eburonicum*. — *Civitas*

Ebrocensis. — *Mediolanum Aulerorum*.

Adj.: *Ebroicensis*, -e.

Exe (Ex), Fl. (in England in der Grafschaft Devon; daran die Hptst. Exeter), *Isaca*. — *Isca*. — *Usca*.

Exeter (Exester, Exon), St. (Hptst. der englischen Grafschaft Devon, an der Exe), *Isca Dumnoniorum*. — *Exonia*. — *Uxēla*. — *Uzēla*. — *Isca*.

Exideuil, St. (im frz. Dep. Dordogne), *Exidolium*.

Exiles, s. Houlx.

Extersteine, Felsenbildungen (im Sandstein des Teutoburger Waldes, bei Horn in Lippe, mit schönen Anlagen und einem an die ältere christliche Zeit erinnernden Grottenheiligtum), *Rupes Picarum*.

Eyer, St. (asiatische Türkei), *Thospia*. — *Arzaniorum Oppidum*.

Eylau, s. Preußisch-Eylau.

Eylau (Gilowey oder Eule), Mkfl. (in Böhmen), *Gilovia*.

Eymoutiers, St. (frz. Dep. Haute-Vienne), *Acuti Monasterium*.

Eyndhofen, St. (in Holland), *Eindovia*.

Eysach, **Eysack**, s. Eisack.

Eythra, Dorf (sächs. Kreish. u. Amtsh. Leipzig), *Itero*.

F.

Fabregues, s. Frontignan.

Fabriano, St. (in der italienischen Provinz Ancona), *Fabiranum*.

Faenza, St. (in der italienischen Provinz Ravenna, am Lamone; nach dem Namen der Stadt ist das Majolikageschirr Fayence benannt), *Faventia*. — *Faventinum Oppidum*.

Einw.: *Faventini*.

Adj.: *Faventinus*, -a, -um.

Saalfeld. Geograph. Handbüchlein.

Färöer, s. Faröer.

Fagne, La (= Venn), Landschaft (in der belgischen Provinz Namur), *Fania Silva*. — *Fania*.

Fair Head, Vorgebirge (auf der Insel Fair oder Faira in dem 70 bis 80 km breiten Sunde zwischen Orkneys und Shetlands), *Promunturium Robogdium*.

Falaise, St. (Fabrikst. im frz. Dep.

- Calvados, an der Anté), *Falāza*. — *Falesia*.
- Falasia**, Vorgebirge (an der Nordwestseite der Insel Euböa), *Phalasia*, -ae (*Φαλα[σ]σία ἄρα*).
- Falkenberg**, St. **1.** (oder Niomondin, in Oberschlesien, Kreisst. RB. Oppeln, an der Steine), *Falcomontium*.
- 2.** St. (in Schweden), *Falcoberga*.
- 3.** (oder Fauquemont, St. in den Niederlanden), *Coriovallum*. — *Coriovallium*. — *Falcoburgum*. — *Falcōnis Mons*. — *Valcōnis Mons*.
- Falkenburg**, St. (Kr. Dramburg, RB. Köslin, Prov. Pommern, an der Drage), *Falcoburgum*. — *Falcōnis Mons*.
- Falkenstein**, **1.** St. (im Kgr. Sachsen, Kreish. Zwickau, Amtsh. Auerbach, auf einer Anhöhe an der Göltzsch), *Falcōnis Petra Saxōnum*.
- 2.** Mktfl. (bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksa. Roding), *Falcōnis Petra*.
- 3.** Ort (in der Schweiz), *Falcosteinium*.
- Falkirk**, St. (in der schottischen Grafschaft Stirling), *Davium Sacellum*. — *Ecclesbrae*.
- Falköping**, St. (in der schwedischen Provinz Götaland [West-], Skaraborgs Län), *Falcopia*. — *Focopia*.
- Falmouth**, St. (Hafen in der englischen Grafschaft Cornwall, an der Mündung des Fal), *Falmatum*. — *Ostium Cenionis*. — *Portus Volūbae*. — *Volūba*. — *Valematum*. — *Volematum*.
- Falster**, Insel (dänisch, in der Ostsee, südl. von Seeland, Hptst. Nykjöbing), *Falstria*.
- Famagusta**, St. (an der Ostküste der Insel Cypern), *Fama Augusta*. — *Famagusta*.
- Famars**, Dorf (frz. Dep. Nord), *Fanum Martis*.
- Famène**, Landschaft (im Luxemburgischen), *Pagus Falmiensis*.
- Famieh**, St. (in Syrien, am Orontes, von Seleukos Nikator nach seiner Gemahlin Apameia benannt), *Apameia Syriae* (*Ἀπάμεια τῆς Συρίας*).
Einw.: *Apamēni*.
Adj.: *Apamiensis*, -e.
- Fanagoria** (Taman), St. (am Kimmerischen Bosphoros, in der Nähe des Sees Liman Kubanskoi), *Corocondäma* (*Κοροζονδέμη*).
- Fanas** (Fenas), Gemeinde (in d. Schweiz), *Faenteium*.
- Fangon**, St. —, s. St. Fangon.
- Fanjeaux**, Dorf (frz. Dep. Aude), *Fanum Iovis*.
- Fano**, **1.** Ort (auf der Insel Sicilien), *Refugium Apollinis*.
- 2.** St. (in der Delegat. Ancona, ital. Prov. Pesaro, am Adriatischen Meere, zwischen der Mündung des Arzillo und Metauro, auf der flaminischen Straße), *Colonia Fanestris*. — *Fanum Fortunae*. — *Fanum*.
- Farades**, St. (in Tunis), *Aphrodisium* (*Ἀφροδίσιον*). — *Veneria*.
- Farbeit**, Mktfl. (ehemal. Hptst. eines Nomos in Unterägypten), *Pharbachthus* (*Φάρβαχθος*).
- Farfa**, Fl. (im ehemal. Sabinerlande), *Fabäris Sabinorum*. — *Fabäris*. — *Furfärus*.
- Fargeau**, St. —, s. St. Fargeau.
- Fariglioni**, Felseninseln (bei der Insel Sicilien), *Cyclopus Scopuli* (*Κυκλόπων Σκόπυλοι*).
- Farmoutier**, Dorf (frz. Dep. Brie), *Monasterium Farensis*. — *Monasterium Brigense*.
- Farnasu**, Inseln (an der Mündung des Bosphoros in das Schwarze Meer),

Erithēni Scopuli (Ἐριθῖνοι οἱ Σκόπελοι).

Farnese, Mktfl. (in Italien), *Castrum Farnesium*.

Adj.: *Farnesiānus*, -a, -um.

Farnham, St. (in England), *Vindomum*. — *Vindomus*.

Faro, St. (Hptst. der portugiesischen Provinz Algarve), *Esuris*.

Faro, Il — di Messina, Meerenge (Strasse von Messina), *Fretum Siculum*. — *Fretum Mamertinum*.

Faro, Capo di, s. Capo di Faro.

Färöer (= „Federinseln“; nach andern Färöer [= Färeyjar] = „Schafinseln“; eine zu Dänemark gehörende Gruppe von 14 bewohnten und 8 unbewohnten Inseln im Atlantischen Ocean, zwischen Schottland und Island), *Faröae Insulae*. — *Insulae Faroenses*.

Farra, St. (der Paropanisaden in Mittel-Asien), *Parsia* (Παρσία).

Fars (Farsistan), Land (Persien, im engern Sinne bei den Alten das Land zwischen Karmanien, Medien und Susiana, dann aber auch ganz Persien; heute eine persische Provinz, östl. von Khusistan, am Persischen Golf; Hauptort im Innern Schiras, Hafen Abuschehr), *Persis* (Περσίς).

Farsa, St. (im alten Thessalia Phthiotis am Enipeus, sw. von Larissa), *Pharsalus* (Φάρσαλος).

Fasaneninsel (in der Mündung des Grenzflusses Bidassoa zwischen Spanien und Frankreich, bei Fuentarabia in den Biscayischen Meerbusen), *Phasianorum Insula*.

Fassathal (Alpenthal in Tirol, bildet den oberen Teil des Fleimserthales), *Fascia*.

Fasi (oder Rione), Fl. (in Kleinasien,

im alten Kolchis, welcher im Armenischen Gebirge entspringt und in das Schwarze Meer mündet), *Phasis* (Φάσις).

Faucigny (Fossigny), **1.** Landschaft (frz. Dep. Haute-Savoie, umfasst das Arvethal), *Falciniacum*. — *Faciniacum*. — *Fociniacum*. — *Focunatum*. — *Tractus Fociniacensis*. — *Ager Fossigniäcus*.

2. Schloß (ebds.), *Fossiniacum*.

Faules Meer (Siwasch), (sehr seichter Teil des Asowschen Meeres, zwischen der Krim und der Landzunge von Arabad), *Mare Pigrum*. — *Mare Patridum*. — *Sinus Immundus*. — *Sinus Impurus*.

Fauquemont, s. Falkenberg.

Favara, 1. Fl. (auf Sicilien), *Dianae Fons*.

2. Mktfl. (Sicilien), *Dianae Fanum*.

Favignana, Insel („Ziegeniland“, an der Westküste Siciliens), *Aegusa* (Ἀγούσσα ἡ νῆσος).

Fayence, St. (frz. Dep. Var), *Faventia*.

Fé, Santa —, s. Santa Fé.

Fécamp (Fescamp), St. (Seestadt an der Mündung des Fl. F., frz. Dep. Basse-Seine), *Fisci Campus*. — *Fiscannum*. — *Fiscamum*.

Federsee, See (württemb. Donaukreis, in der Nähe von Buchau, eingebettet im Federseeried zwischen Höhen der Schwäbischen und Bayrischen Hochebene), *Lacus Plumarius*. — *Federzea*.

Fehmarn, Insel (in der Ostsee, an der Nordostspitze von Holstein, zum Kr. Oldenburg der Provinz Schleswig-Holstein, durch den Fehmarnscheu Sund vom Festland getrennt; Hauptort ist die St. Burg), *Cimbria Parva*. — *Fimbria*. — *Imbria*. — *Femëra*.

- Fehmarnsund** (Femersee), Meerenge (s. Fehmarn), *Fimbriae Fretum*.
- Fehrbellin**, St. (Kr. Osthavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am Rhinluch und Alten Rhin), *Fehrbellinum*.
- Feira**, St. (portug. Prov. Beira Mar), *Langobriga*.
- Feldkirch**, St. (in Vorarlberg, östr. Tirol, am Ausgang des Illthals in die Rheinebene), *Velcuria*. — *Valcircum*. — *Clunia*.
- Feldsparg**, Gemeinde und Dorf (schweizer Kanton Graubünden), *Fagonium*.
- Felenk-Burun**, Vorgebirge (auf der Halbinsel Krim, nach einem Tempel der *Παρθένος* [*Ἀρτεμις*] benannt), *Parthenium* (*Παρθένιον*).
- Felep-Szalas**, St. (in Ungarn), *Philippi Mansio*.
- Feliudi**, Insel (eine der Liparischen Inseln), *Heraclea* (*Ἡράκλεια*). — *Herculis Insula*.
- Feltre**, St. (ital. Prov. Belluno, Teil der Tarvosser Mark in Venetien), *Feltria*. — *Feltrium*. — *Feltrum*.
Einw.: *Feltrini*.
- Feltrino**, Landschaft (vgl. Feltre), *Ager Feltrinus*.
- Femern**, s. Fehmarn.
- Femersund**, s. Fehmarnsund.
- Fenestrelles**, Dorf (frz. Dep. Dauphiné), *Fenestrellae*.
- Fère, La**, St. (Festung im frz. Dep. Aisne, an der Oise), *Fara*. — *Fera*.
- Fère-Champenoise**, St. (frz. Dep. Marne), *Fera Campaniae*.
- Ferentino**, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Ferentinum*.
Einw.: *Ferentini*. — *Ferentinales*.
Adj.: *Ferentinus*, -a, -um.
Ferentinas, -ätis.
- Fermanagh**, Grafschaft (irische Prov.

- Ulster, Hptst. Enniskillen), *Comitatus Fermanagensis*.
- Fermo**, St. (ital. Provinz Ascoli Piceno), *Firma*. — *Firmium*. — *Firmum*. — *Firmus*. — *Firmum Picenum*.
Einw.: *Firmāni*.
Adj.: *Firmānus*, -a, -um.
- Fermosella**, St. (in Spanien, Provinz Zamora, in Leon, auf der l. Seite des Duero), *Ocellum Durii*.
- Fernando-Po**, Insel (eine der Guinea-inseln an der Küste Westafrikas, in der Biafrabai, Hauptort Clarence-Cove), *Ferdinandi Insula*.
- Ferrah**, Festung (in Afghanistan), *Parra*.
- Ferrara**, **1.** Provinz (in Italien, in der Emilia, ehem. selbst. Herzogtum), *Ducatus Ferrariensis*.
2. St. (befest. Hptst., an einem Arme des Po), *Ferraria*. — *Ferrara*. — *Forum Allēni*.
Adj.: *Ferrariensis*, -e.
- Ferreira**, St. (in Portugal), *Rarapia*.
- Ferrete**, s. Pfirt.
- Ferrières**, **1.** Mktfl. (frz. Dep. Isle de France), *Ferrariae*.
2. Mktfl. (frz. Dep. Lot), *Ferrera*.
3. St. (in Frankreich), *Aquae Segestae*.
- Ferro** (span. Hierro), Insel (kleinste der Kanarischen Inseln; galt früher als äußerster Westpunkt der Alten Welt, weshalb der erste Meridian darüber gezogen wurde), *Insula Ferri*.
- Ferrol, El** —, St. (befest. Seestadt u. Kriegshafen in der spanischen Prov. Coruña), *Far*.
- Ferté**, St. (in Luxemburg), *Firmitas*.
- Ferté-Alais, La** — oder **Aleps**, St. (frz. Dep. Seine et Oise), *Firmitas Adelheidis*. — *Firmitas Balduini*. — *Firmitas Alepia*.

Ferté-Aurain, St. (frz. Dep. Loire et Cher), *Firmitas Auranensis*.
— *Firmitas Aurēni*.

Ferté-Bernard, St. (frz. Dep. Maine).
Firmitas (Sancti) Bernardi.

Ferté-Gaucher, Mktfl. (frz. Dep. Seine et Marne), *Firmitas Auculphi*.
— *Firmitas Gualterii*. — *Firmitas Qualquarii*.

Ferté-Loupière, St. (in Frankreich),
Firmitas Lupera.

Ferté-Milon, La —, St. (frz. Dep. Aisne), *Firmitas Milonis*.

Ferté St. Aubin, La —, St. (frz. Dep. Loiret), *Firmitas Naberti*.

Ferté sous Jouarre, St. (Frankreich),
Firmitas ad Iotrum.

Ferté sur Aube, St. (frz. Dep. Haute-Marne), *Firmitas ad Albulam*.

Fervueren, St. (in Belgien), *Fura*.
— *Fura Ducis*.

Fesa (Pasa), St. (in Persien), *Pasargadae*.

Fescamp, s. Fécamp.

Fesensac, s. Fezenza.

Feuchtwangen, St. (bayr. Bezirkska., RB. Mittelfranken, an der Sulzach),
Hydropolis. — *Hygropolis*.

Feuerland (spanisch *Tierra del Fuego*, auch König Karls Südländ), Inselgruppe (von 11 großen und einigen 20 kleinen felsigen Inseln an der Südspitze von Amerika, von Pescherähs bewohnt), *Terra Ignium*. — *Ignis Terra*.

Feuillants, Abbaye —, Kloster (der Cistercienserbrüderschaft in Frankreich), *Abbatia Fuliensis*.

Feurs, St. (in Frankreich), *Forum Segusianorum*.

Feystritz, St. (in Unter-Steiermärk),
Bistricia.

Fez (Fès), **1.** Sultanat (ehedem selbst-

ständig, jetzt zum Kaisertum Marokko in Nordafrika gehörig), *Regnum Fessānum*. — *Regnum Fezzānum*. — *Regnum Fessense*. — *Regnum Fezense*. — *Fessa*. — *Fezza*.

2. St. (Hptst. in 1, wichtigster Ort Marokkos, in einem herrlichen Thal, im Gebiet des Sebu), *Fessa*. — *Fezza Volubilis*.

Fezenza (Fesensac). Mktfl. (in Frankreich), *Fidentia*. — *Fidentiacum*.

Fezzan (Fessan), Landschaft (in Nordafrika, das alte Garamantenland, zu Tripolis gehörig, aus einer Reihe von Oasen bestehend; Hauptort Murzuk), *Phazania*.

Einw.: *Phazanii*.

Fiacone, St. (in Italien), *Alianus*.

Fiano, St. (im ehemaligen Kirchenstaat), *Flavianum*. — *Flavinianum*.

Fianona, St. (in Illyrien), *Flanōna*.
— *Flanon*, *-ōnis*.

Fiascone, St. (in Italien), *Colonia Ferentinensis*. — *Municipium Ferentis*. — *Ferentinum*. — *Mons Fiasconis*. — *Flasco*, *-ōnis*.

Fichtelgebirge, Gebirge (klein, aber wichtig, im nordöstl. Bayern, in der südlichen Reihe des Hercynischen Gebirgssystems zwischen dem Bayrisch-Böhmischen Waldgebirge und dem Thüringer Wald (Frankenwald), der Mittelpunkt der deutschen Länder, mit Einschluss Östreichs, etwa 450 km vom Anfang des Rheindeltas, von den Mündungen der Weser und Oder und von den Städten Prefsburg, Trient, Basel und Straßburg entfernt), *Mons Pinifer*. — *Fichteli Mons*. — *Sudēta*, *-orum*. — *Sudēti*. — *Sudēti Montes*.

Fidonisi, **1.** (Schlangeninsel, im Schwarzen Meer), *Leuce* (*Λευκή*). — *Achillis Insula*. — *Achillza*.

2. Landzunge (ebd.), *Cursus Achillis*.

Fidulsa, Insel (eine der Sporaden bei Thera). *Hippuris*, *-is* und *-idis* (*Ἰππουρίς, -ίδος*).

Fiesole, St. (in Etrurien), *Faesülae*. — *Faesüla*, *-ae*.

Adj.: *Faesulānus*, *-a*, *-um*.

Fife, Grafschaft (in Schottland, an der Nordseeküste; Hptst. Cupar), *Otholonia*. — *Othelina*.

Signac, St. (in Frankreich), *Figiacum*.

Figueiras oder **Figuēras**, St. (span. Provinz Gerona, mit der Festung *S. Fernando*, Hauptschlüssel Spaniens), *Ficaria*. — *Ficuaría*.

Filek, Distrikt von — (Ungarn), *Processus Filekiensis*.

Filibé, St. (im türkischen Ejalet Adrianopel, an der Maritza), *Philippopolis* (*Φιλιππόπολις*).

Filicuri, Insel (= Palmeninsel, eine der äolischen Inseln vor der Nordküste Siciliens), *Phoenicūsa* (*Φοινιζοῦσσα*). — *Phoenicodes* (*Φοινιζόδης*).

Filippo d'Argirone, **San** —, St. (auf Sicilien), *Aggrium* (*Ἀγρίον*). — *Agurium*. — *Aggrēna*.

Adj.: *Aggrīnus*, *-a*, *-um*.

Aggrinensis, *-e*.

Fils, Fl. (r. Nbl. des Neckar in Württemberg, entspringt im Jura oberhalb Wiesensteig, mündet bei Ploehingen), *Vilisia*.

Finale, Mrktfl. (im Genuesischen), *Finarium*.

Finisterre, **1.** Capo F., Vorgebirge an der Nordwestspitze Spaniens), *Promunturium Nerium*. — *Finis Terrae Caput*. — *Promunturium Ultimam*. — *Promunturium Celticum*. — *Promunturium Artabrum*.

2. Finistère (das westlichste Dep. Frankreichs, Teil der Niederbretagne; Hptst. Quimper), *Finis Terrae Gallicae*.

Finnen, s. Finnland.

Finningen, Dorf (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Neu-Ulm), *Piniāna*. — *Faeniāna*.

Finnischer Meerbusen (Teil der Ostsee zwischen Finnland und Estland, mit den Kriegshäfen u. Seefestungen Reval, Kronstadt und Sweåborg), *Sinus Finnicus*.

Finnland, Großfürstentum (in Russland mit eigener Verwaltung und eigenen Gesetzen), *Finnia*. — *Eningia*. — *Fenningia*. — *Finnonia*. — *Finnlandia*.

Einw.: *Finni*. — *Fenni*.

Adj.: *Finnicus*, *-a*, *-um*.

Finnmarken, Amt (im norwegischen Stift Tromsö, das norwegische Lappland begreifend, der nördlichste Teil Europas), *Finnomarchia*. — *Finnmarchia*.

Flora, Fl. (in Toskana), *Flora*. — *Armenita*. — *Arnina*.

Fiorenzo, **San** —, s. San Fiorenzo.

Fiorenzuola, St. (in Parma), *Florentiōia*. — *Fidentiōia*.

Firmiano, St. (in Italien), *Firmorum Castellum*. — *Firmum Castellum*.

Firth of Clyde, Meerbusen (der Irischen See, im südlichen Schottland, in welchen der Clyde mündet), *Glotae Aestuarium*.

Firth of Cromartie, Meerbusen (in der schottischen Grafschaft Rofs and Cromarty), *Varae Aestuarium*. — *Vara*.

Firth of Forth, Meerbusen (in Schottland, durch welchen der Forth in die Nordsee mündet), *Bodotriae Aestuarium*. — *Boderia*.

Firth of Solway, Meerbusen (der Irischen See, an der Grenze von England und Schottland; 90 km tief eindringend), *Itanae Aestuarium*.

Firth of Tay, Meerbusen (in Schottland, durch welchen sich der Tay in die Nordsee ergießt), *Tai Aestuarium*. — *Tava*.

Fisardo, Berg (in Kalabrien), *Elibānus Mons*.

Fischa, die **Grofse**, Fl. (in Östreich), *Fisca*. — *Vischa*.

Fischamend, Mktfl. (in Östreich unter der Enns), *Aequinoctium*.

Fischen, Dorf (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Sonthofen, an der Iller in den Alpen), *Viscon*.

Fischingen, Kloster (und Dorf, bad. Kr. und Amt Lörrach), *Piscīna*.

Fismes, St. (in Frankreich), *Fimae*. — *Fima*, -ae. — *Fines*, -ium. — *Ad Fines*.

Fiume, **1.** Komitat (in Kroatien, an der kroatischen Küste des Adriatischen Meeres; die Hptst. F. (St. Veit am Flaum oder Reka genannt) an der Mündung der Fiumara in den Quarnerobusen, Freihafen mit Schiffbau und bedeutendem Handel), *Circulus Flavoniensis*. — *Circulus Flumoniensis*.

2. St. (Hptst., s. 1), *Fanum Sancti Viti Flumoniensis*.

Fiume della Cane, Fl. (in Italien), *Cena*.

Fiume della Madalena, Fl. (Italien), *Sebēthus*.

Fiume della Posta, Fl. (Italien), *Fibrēnus*.

Fiume di Ragusa, Fl. (Sicilien), *Motychnus* (*Μοτύχωνος*). — *Motychnus*.

Fiume di Terra Nuova, Fl. (auf der Südküste Siciliens), *Gelas*, -ae (*Γέλας*). — *Gela*, -ae. — *Gelōa*, -ae. — *Cela*, -ae.

Fiume Grande, Fl. (Nordküste Sici-

liens, beim jetzigen Termini), *Himēra* (*Ἰμῆρα*).

Fiumesino, s. Pisatello.

Fiuminale, Fl. (auf der Insel Korsika), *Volerius*.

Fivel, Fl. (in Holland), *Dammonus*.

Fläsch, Gemeinde (schweizer Kanton Graubünden), *Falisca*. — *Faliscum*. *Flascis*, -is.

Flandern (flämisch Vlaenderen, spanisch Flandes), Grafschaft (ehemal. niederländische, begriff Teile vom jetzigen Belgien (Prov. Ost- und Westflandern), Holland (südl. Teil der Prov. Seeland — das sog. Staatsflandern) und Frankreich (westliche Hälfte der Depart. Nord und Pas de Calais; Hptst. Lille), *Flandrae*. — *Flandria*. — *Flandriae Comitatus*.

Einw.: *Flandri*. — *Flandrensens*.

— *Flandères*. — *Flamingi*.

Adj.: *Flandricus*, -a, -um.

Flandrensis, -e.

Flandrische Inseln, s. Azoren.

Flarchheim (Flachheim), Dorf (Kr. Langensalza, RB. Erfurt, Prov. Sachsen), *Fladichhemium*.

Flavigny, St. (in Frankreich), *Flaviniacum*. — *Flaviniacum*.

Flêche, La —, St. (frz. Dep. Sarthe), *Fixa*. — *Flexia*.

Flaims, Thal (in Östreich), *Vallis Flemarum*.

Flensburg, St. (Kreisst. Prov. Schleswig-Holstein, am Flensburger Busen), *Flenopolis*. — *Flensburgum*.

Flensburger Wyk, Meerbusen (vgl. Flensburg), *Fleni Sinus*.

Flers, Mktfl. (in Frankreich, im einstigen belgischen Gallien, in der Nähe von Breteuil, an Stelle der Ruine Bratuspante), *Bratuspantium*.

Fleurus, St. (in Belgien), *Floriacum Monasterium*.

Fleury, 1. St. (in Burgund), *Floriacum ad Oscarum*. — *Florentinus*.

2. Mkthl. (frz. Dep. Loiret), *Floriacus*. — *Monasterium Sancti Benedicti*.

Flietsingen, s. Vlietsingen.

Flims (Flimbs), Gemeinde (Schweiz), *Flemium*.

Florenberg, St. —, s. St. Florenberg.

Florennes, St. (bei Lüttich in Belgien), *Florinae*. — *Florinkingae*.

Florensac, St. (in Frankreich), *Florentiacum*.

Florentin, St. —, s. St. Florentin.

Florenz (ital. Firenze), St. (mit dem Beinamen „La Bella“, Hptst. der gleichnamigen Provinz und von Toscana, frühere Residenz des Königs von Italien, zu beiden Seiten des Arno), *Florentia*. — *Florentia Tuscorum*. — *Florentia Iulia*. — *Florentia Pulchra*. — *Florentina Urbs*.

Einw.: *Florentini*.

Adj.: *Florentinus, -a, -um*.

Flores, Insel (eine der Azoren), *Florum Insula*.

Florival, Abtei (in Brabant), *Florida Vallis*.

Flour, St. —, s. St. Flour.

Flums, Mkthl. (schweizer Kanton St. Gallen), *Flemma*. — *Fluminis, -is*.

Fluvia, Fl. (in Katalonien), *Clodiānus*. — *Cluciānus*. — *Fluciānus*.

Föcklabruck, s. Vöcklabruck.

Föhr, Insel (in der Nordsee, zur Prov. Schleswig - Holstein, Kr. Tondern, unter dem Schutz von Amrum im Schleswigschen Wattenmeer; Hauptort Wyck an der Ostküste), *Fora*. — *Föbra*.

Fogarasch, 1. Distrikt (in Ungarn), *Ager Fogarasinensis*.

2. Fogreschmarkt, Ort (in 1), *Fogarasinum*.

Foggia, St. (Hptst. der unterital. Prov. Capitanata, am Cervaro), *Fovea*.

Foglia, Fl. (im ehemal. Kirchenstaat), *Isaurus*. — *Pisaurus*. — *Foglia*.

Fognano, St. (in Italien), *Ustugum*.

Foigny, Abtei (in der Picardie in Frankreich), *Fusniacum*. — *Fusnium*.

Foix, 1. Grafschaft (ehemal., jetzt das frz. Dep. Ariège, am Fusse der Pyrenäen und an der Ariège), *Comitatus Fuxensis*.

2. Hptst. (in 1), *Fuxum*. — *Focum*. — *Fucinum*.

Fokia, St. (in Kleinasien, einst blühende Kolonie der Athener auf der ionischen Küste, unfern Smyrna, nördlich vom Hermosflusse, berühmt durch die große Zahl ihrer Kolonien), *Phocaea* (*Φόκαια*).

Folgaria, s. Vilgreit.

Foligno (Fuligno), St. (ital. Provinz Umbrien), *Fulgina*. — *Fulginium*. — *Fullinium*.

Einw.: *Fulginātes, -um*.

Adj.: *Fulginas, -atis*.

Fondi, St. (ital. Provinz Terra di Lavoro oder Caserta), *Fundi*.

Einw.: *Fundani*.

Adj.: *Fundanus, -a, -um*.

Fontaine André, Mkthl. (in Frankreich), *Fons Sancti Andreae*.

Fontaine de Merville, Quelle (in Frankreich), *Fons Admirationis*.

Fontaine l'Évesque, St. (in den Niederlanden), *Fons Episcopi*.

Fontainebleau, St. (frz. Dep. Seine et Marne, links von der Seine in einem berühmten Walde), *Fons Bellagucus*. — *Fons Bliaudi*. — *Bellofontanum*.

Fontarabia, s. Fuenterabia.

Fontenay, Dorf (frz. Dep. Yonne), *Fonteniacum*. — *Fontaneum*. — *Fontanaeum*. — *Fontānae*. — *Fontanētum*. — *Fontaniācum*. — *Fontināta*.

Fontenay le Com[p]te, St. (in der Vendée oder Nieder-Poitou in Frankreich; der Ort hiefs in der ersten Revolution F. le Peuple), *Fontenaenum Comitum*. — *Fontenaenum Capitum*.

Fontenelle, St. (und Abtei in Flandern), *Fontanella*.

Fontenoy, Dorf (in der belgischen Provinz Hennegau), *Fonteniacum Belgarum*.

Fontevraud (Fontevrault), St. (frz. Dep. Maine et Loire, südöstl. von Saumur), *Fons Ebraldinus*. — *Fons Ebraldi*. — *Fons Ervaldi*. — *Fons Clarus*.

Fontibre, Mktfl. (in Spanien), *Fons Iberi*.

Foosht, Insel (im Arabischen Meeresbusen), *Cardamīne* (*Καρδαμίνη*).

Forat, s. Euphrat.

Forbat, Vorgebirge (in Spanien), *Tenebrium Promunturium*.

Forcalquier, St. (frz. Dep. des Basses-Alpes), *Forum Neronis*. — *Forum Calcarium*. — *Forcalquarium*.

Forchheim (in Bayern), St. (Bezirksa., RB. Oberfranken, am Ludwigskanal und an der Regnitz und unweit der Mündung der Wiesent), *Forchēna*. — *Locoritum*. — *Trutavia*.

Forcone, St. (im Neapolitanischen), *Furcona*.

Fordon, St. (Kr. und RB. Bromberg, Prov. Posen, an der Weichsel), *Fordonium*.

Fordun, Mktfl. (in Schottland), *Fordunium*.

Forenza, St. (in Apulien), *Forentum*. — *Ferentum*.

Einw.: *Ferentāni*.

Adj.: *Ferentānus*. -a, -um.

Forez, Landschaft (altfranzös., jetzt der nördliche Teil des Dep. Loire, zwischen Loire und Allier, vom Forezgebirge ausgefüllt), *Ager Segusiānus*. — *Territorium Segusianum*. — *Pagus Forensis*. — *Provincia Forensis*.

Forfar, St. (in Mittelschottland im Strathmorethale, in der gleichnamigen Grafschaft), *Orrhea*.

Forges les Eaux, St. (Frankreich), *Forgiae*.

Forli, St. (an der Ronca in der gleichnamigen mittelitalienischen Provinz der Emilia), *Forum Livii*. — *Forlivium*.

Forlimpopoli, St. (in der mittelital. Provinz Forli), *Forum Pompilii*. — *Forum Popilii*. — *Forum Populi*.

Formentera, Insel (eine der Pityusen, südl. von Iviza; beide von den Spaniern zu Las Baleares gerechnet); *Colubraria*. — *Ophiusa* (*Ὠφιοῦσσα*). — *Hydrussa* (*Ὑδροῦσσα*).

Formignano, St. (in Italien), *Firmānum*.

Fornovo, St. (in der ital. Prov. Parma), *Forum Novum*.

Einw.: *Foronovāni*.

Foron, Mktfl. (in Belgien), *Furonis*, -is.

Forstenberg, Dorf (bei Xanten in der Rheinprovinz), *Vetera* (*Castra*).

Fortaventura, s. Fuertaventura.

Fort de France, s. Fort Royal.

Fort Louis, Dorf (ehem. wichtige Festung, Kr. Hagenau, Kanton Bischweiler, Bezirk Unter-Elsafs, Elsass-Lothringen), *Castrum Ludovici*. — *Arx Ludovici*. — *Fortalitiūm*.

Ludovici. — *Fortalitium Ludovicianum*.

Fortore, Fl. (im südöstl. Italien, im alten Samnitergebiet), *Frento*, -onis.

Fort Royal, St. (in der Revolutionszeit Fort de France genannt, befest. Hptst. der frz. Insel Martinique in Westindien), *Arx Regia*.

Fort São Miguel, Kastell (auf der gleichnamigen Insel, der größten der Azoren), *Fortalitium Sancti Michaëlis*.

Forza, La —, St. (auf Sicilien), *Fortalitium*. — *Mons Fortis*.

Fos di Nova, St. (im Genuesischen), *Fossae Papirianae*.

Fossa, La —, Mkthl. (im Neapolitanischen), *Forum Pompilii*.

Einw.: *Foropopilienses*.

Fossana Paltana, Fl. (in Venetien), *Togisanus*.

Fossano, St. (in Piemont), *Fons Sanus*. — *Fossanum*.

Fosse, St. (in Belgien), *Fossae*.

Fossombrone, St. (im ehem. Kirchenstaat), *Forum Sempronii*.

Einw.: *Forosempronienenses*.

Fouah, St. (in Niederägypten, zum alten Nomos Sais gehörig, nicht weit vom Meere am rechten Ufer des kanobischen Nilarms, eine Gründung der Milesier), *Naucrätis* (*Ναυζαρίς*).

Foug (Fau), Mkthl. (frz. Dep. Bar), *Fagus*.

Fougères, St. (in Frankreich: Bretagne), *Fulgeriae*. — *Filicervae*.

Foy la Grande, St. —, s. St. Foy la Grande.

Fränkischer Kreis (einer der 10 deutschen, auf den Reichstagen zu Worms und Nürnberg bestätigten Kreise, dessen kreisausschreibende Fürsten der Bischof zu Bamberg und die Markgrafen zu Brandenburg-Bayreuth

und Ansbach waren: die Kreistage wurden zu Nürnberg gehalten), *Circulus Franconicus*.

Fraga, Dorf (in der spanischen Provinz Zaragoza in Aragon), *Flavia Gallica*.

Franc, Le —, Distrikt (Frankreich), *Franconätus*. — *Franconätum Dicio*. — *Terra Franca*.

France de Bruges, La —, Gegend (Frankreich), *Franconätus Brugarum*. — *Ager Brugensis*.

Franche-Comté, Provinz (ehem. Frankreichs, die „Freigrafschaft Burgund“ oder „Oberburgund“, umfaßt das französische Juraland im W. der Schweiz mit hohen Bergketten im O. und Ebenen im W., Dep. Doubs, Haute-Saône und Jura; Hptst. Besançon), *Burgundia Superior*. — *Comitatus Burgundiae*.

Franchemont, Marquisat (im Lütichischen), *Pagus Tectensis*.

Francoli, Fl. (in Katalonien, an dessen Mündung die Stadt Tarragona), *Subi*, -orum. — *Tulcis*.

Fräne(c)ker, St. (im niederländischen Friesland), *Franequëra*. — *Franchëra*. — *Frane(c)këra*.

Franken, Landschaft (ehem., seit Gründung des Fränkischen Reiches die Sitze der Franken am Rhein, Main und Neckar; Franken blieb auch nach der Trennung Frankreichs von Deutschland ein großes Reichsland und wurde die Heimat der fränkischen Kaiser. Später zerfiel es in Rhein- und Ostfranken, wovon erstes 1155 die Unterlage der Rheinpfalz wurde, während sich im letzteren selbständige Landeshoheiten [die Bischöfe von Bamberg, Würzburg, Fulda, die Grafen von Henneberg u. s. w.] ausbildeten), *Francia Orientalis*. — *Francia Superior*.

— *Francia Antiqua*. — *Francia Teutonica*. — *Franconia*.

Einw.: *Franci*. — *Francones*.

Adj.: *Franconicus*, -a, -um.

Frankenberg, 1. Berg (im Elsass), *Mons Ferratus*.

2. in Sachsen, St. (sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Flöha, im Thal an der Zschopau), *Francoberga*.

Frankenhausen, St. (Schwarzburg-Rudolstadt, Unterherrschaft, in einem breiten Thal zwischen dem Kyffhäuser und der Hainleite, an der Kleinen Wipper), *Francohäsa*.

Frankenstein in Schlesien, St. (Kreisstadt, RB. Breslau, Prov. Schlesien, am Einfluß des Weigelsdorfer Wassers in die Pause), *Francosteinium*.

Frankenthal, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Pfalz, an der Isenach und dem Frankenthaler Kanal, der, 6 km lang, zum Rhein führt), *Francothalia*.

Frankfurt am Main, St. (Stadtkreis, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Francofurtum ad Moenum*. — *Francofordia*. — *Francofurtum*. *Francofordum*. — *Francofurdum*. — *Francofvāda*.

Adj.: *Francofurtānus*, -a, -um.

Francofordiensis, -e.

Frankfurt an der Oder, St. (Stadtkreis, RB., Prov. Brandenburg, größtenteils auf dem linken hohen Ufer der Oder), *Francofurtum ad Viādrum*. — *Francofurtum ad Oderam*. — *Traiectum ad Oderam*.

Frankreich (La France), ehem. Kaiserreich, jetzige Republik (eines der europäischen Hauptländer, im W. des Erdteils, vom Kanal, dem Atlantischen Ocean und dem Mittelmeer bespült), *Franco-gallia*. — *Franco-gallia Occidentalis*. — *Francia Oc-*

cidentalis. — *Gallia*. — *Gallia Ulterior*. — *Gallia Transalpinā*.

Einw.: **Franzosen**, *Franco-galli*. — *Galli*.

Adj.: **französisch**, *Franco-gallicus*, -a, -um.

Gallicus, -a, -um.

Frascati, St. (in der Comarca di Roma, am Sabinergebirge; dabei die Ruinen von Tusculum), *Tuscūlum*.

Adj.: *Tusculanus*, -a, -um.

Tusulanensis, -e.

Frat, s. Euphrat.

Frauenalb, Weiler (bad. Kr. Karlsruhe, Amt Ettlingen, an der Alb, ehemal. Benediktiner - Nonnenkloster), *Alba Dominarum*.

Frauenberg, Schloß (in Böhmen), *Prinda*.

Frau(en)brunnen, Landvogtei (im schweizer-Kanton Bern), *Fons Beatae Virginis*.

Frauenburg, St. (Kr. Braunsberg, RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, am Frischen Haff, 2 km von der Mündung der Baude), *Urbs Drusiāna*. — *Frauenburgum*.

Frauenprießnitz, Dorf (im 2. Verwaltungsbezirk Apolda des Grhgzts. Sachsen-Weimar-Eisenach), *Prisnitia Dominarum*.

Fraenthal, Kloster (in der Schweiz), *Vallis Dominarum*. — *Vallis Beatae Mariae*.

Fraustadt, St. (Kreisst., Prov. u. RB. Posen), *Fraustadium*. — *Gynaecopolis*.

Freddo, Fl. 1. (oder Freddana, in Toskana), *Frigidus*.

2. (auf Sicilien, auch Fiume di Noto genannt), *Asinarius* (ὁ Ἀσινάριος ποταμός). — *Asines*, -ae.

Freel, Thal (in der Schweiz), *Vallis Fera*. — *Vallis Ferrea*.

Freiberg, St. (Amtshauptmannsch. F.,

sächs. Kreisl. Dresden, an der Freiburger Mulde auf dem Erzgebirge), *Fribergga.* — *Fribergum.* — *Fribergum Hermundurorum.*

Freiburg, 1. St. im Breisgau (Kreisstadt. Grhzgt. Baden, an der Dreisam und dem Schwarzwald), *Fribergum Brigoriae.*

2. Mktfl. an der Elbe (Marschkreis und Landdrostei Stade, Prov. Hannover), *Fribergum ad Albim.*

3. St. in Schlesien oder unterm Fürstenstein (Kr. Schweidnitz, RB. Breslau, Prov. Schlesien, am Gebirge und an der Polsnitz), *Fribergum ad Windam.*

4. St. in der Schweiz (Kantons-hauptstadt, im Westen der Schweiz, im Üchtland, an der Saane), *Fribergum Nuithomum.*

5. St. an der Unstrut (l. an der U. in tiefem Thal, Kr. Querfurt, RB. Merseburg, IG. Naumburg an der Saale, Prov. Sachsen), *Nova Curia Numburgensis.*

Freienwalde, St. 1. an der Oder (Kr. Oberbarnim, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am schiffbaren Landgraben, 2 km von der Oder), *Frienwalda ad Viadrum.*

2. in Pommern (Kr. Saatzig, RB. Stettin, Prov. Pommern, an einem See und unweit der Kramppehl), *Frienwalda Pomeranica.*

Freisach, s. Friesack.

Freising, St. (unmittelbare St. u. Bezirksamt, bayr. RB. Oberbayern, auf der Grenze der Moose [südl.] und des Hügellandes [nördl.] an der Isar), *Frisinga.* — *Frixinia.* — *Frazinia.* — *Frazinum.* — *Frusinum.* — *Fruzinia.* — *Fruzinium.* — *Fruzinum.*

Adj.: *Frisingensis, -e.*
Fruzinensis, -e.

Freistadt, St. 1. in Niederschlesien (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Fuß eines Höhenzuges), *Freistadium Orientale.* — *Eleutheropolis.*

2. in Westpreußen (Kr. Rosenberg i. W., RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, an der Gardénga), *Freistadium Occidentale.*

3. in Bayern (Bezirksamt Neumarkt i. Oberpf., bayr. RB. Oberpfalz, an der Hintern Schwarzach), *Freistadium Bavaricum.*

4. in Östreichisch-Schlesien, *Eleutheropolis Tessinensis.*

5. in Ungarn, *Eleutheropolis ad Vagum.*

Freistädtl, St. (in Ungarn), *Palgocium.*

Frejenal de la Sierra, St. (in Spanien), *Nertobriga.*

Fréjus, St. (frz. Dep. Var, am Mittelmeer; einst Hauptstation der römischen Flotte in Gallien), *Forum Iulii.* — *Foroium.* — *Colonia Foroiumliensium.* — *Colonia Iulia Octavianorum.* — *Colonia Classensis.*

Freudenthal, 1. Kloster (in Krain in Östreich), *Vallis Iucunda.*

2. St. (in Östreichisch-Schlesien, am Schwarzwasser), *Vallis Iocosa.*

Frey, s. Frei

Friaul, Landschaft (ital. Friuli, vormals selbständiges Herzogtum, die venetianische Provinz Udine, die Grafschaft Görz und Gradiska und den Idrianer Bezirk des Großherzogtums Krain umfassend; die Einwohner — Furlaner — meist Italiener, mit besonderem Dialekt), *Fori Iulii Ducatus.* — *Fofoianorum Ducatus.* — *Marca Foroiumliensis.*

Einw.: *Fofoiumliensis, -ium.*

Adj.: *Fofoiumliensis, -e.*

Fricenti, St. (im Neapolitanischen), *Frequentum*. — *Fricentum*.

Fridericia (Friedrichsodde), St. (und Festung der Dänen in Jütland, am Kleinen Belt), *Friderici Oda*.

Friderichsbühel, Schloß (bei der Stadt Germersheim in Rheinbayern), *Friderici Collis*.

Friedland in Böhmen, St. (im böhmischen Kreise Bunzlau, an der Wittich; Hauptort gleichnamiger Herrschaft, welche dem „Friedländer“, Albrecht von Waldstein, gehörte; über der Stadt gut erhaltenes Bergschloß Friedland), *Irenopyrgus*.

Friedrichsburg (Frederiksborg), Lustschloß auf Inseln in einem See der dänischen Insel Seeland [Sjaelland], *Fridericoburgum*.

Friedrichshafen, 1. (Frederikshamm, finnisch Hamina), St. (russische Festung und Hafenstadt im finnischen Gouvernement Wiborg, am Finnischen Meerbusen), *Friderici Portus Finnicus*.

2. St. (württembergischer Donaukreis, Obera. Tettngang, am Bodensee), *Friderici Portus*.

Friedrichsort, s. Christianpries.

Friedrichstadt, St. 1. (Kr. Schleswig, Prov. Schleswig-Holstein, in der Marsch, am Einfluß der Treene in die Eider), *Fridericopolis*.

2. (Frederiksstad, Festung im norwegischen Stift Christiania, an der Mündung des Glommen), *Fridericostadium*.

Friedrichswerth, Dorf (Landratsamt Waltershausen, Hzgt. Sachsen-Gotha, an der Nesse), *Erfa*.

Friesack in der Mark (Freisach), St. (Kr. Westhavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am Kleinen Hauptkanal, 3 km vom Rhin), *Frisäcum*. — *Norëia*.

Friesland, 1. (holl. Vriesland) Provinz (ehem., in den Niederlanden; das germanische Volk der Friesen wohnte im äußersten NW. Deutschlands, von Jütland bis Flandern und auf den Inseln zwischen den Mündungen des Rheins, der Maas und der Schelde, geschieden durch die Zuisersee in West- und Ostfriesland), *Frisia*. — *Fresia*. — *Phrisia*.

Einw.: *Frisiäni*. — *Frisii*. — *Frisiönes*. — *Fresioönes*. — *Fresönes*. — *Frixioönes*. — *Frixönes*. — *Fresci*. — *Phrisönes*.

Adj.: *Frisiäcus*, -a, -um.
Frisius, -a, -um.

2. Landstrich (längs der westlichen Küste Schlesiens), *Frisia Cimbrica*. — *Frisia Minor*.

3. = Ostfriesland, Fürstentum (ehem., in Hannover), *Frisia Orientalis*. — *Comitatus Embdanus*. — *Principatus Embdanus*.

4. = Westfriesland, Provinz (der nördliche Teil vom Gouvernement Nordholland, Hptst. Leeuwarden, wichtigste Seestadt Harlingen), *Frisia Occidentalis*.

Frigento, St. (im Neapolitanischen), *Frigentium*. — *Friquentum*. — *Ecolarium*.

Frique, St. —, s. St. Frique.

Frisches Haff, Meerbusen (Strandsee in Ost- und Westpreußen, von der Ostsee durch die 52 km lange, 1 bis 2 km breite Frische Nehrung, eine Halbinsel, welche vorzugsweise aus Dünen besteht und nur im breiteren Südwesten, wo sie sich an das Festland anschließt, Waldungen und Ackerland enthält, geschieden, mit derselben aber durch das Tief von Pillau verbunden. Durch das Haff fließen der Pregel, Frising, die Passarge, der Elbing, der Weichsel-

arm Nogat, die Tiege u. s. w. zur Ostsee), *Sinus Venedicus*. — *Habus*. — *Lacus Recens*.

FrISCHE Nehrung, Halbinsel (vergl. Frisches Haff), *Paeninsula Venedica*. — *Nerungia*.

Frisoyta, s. Oythe.

Fritzlar, St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, l. an der Eder), *Fricdislaria*. — *Friteslaria*. — *Frideslaria*. — *Fritzlaria*.

Froberg, Grafschaft (ehemalige Baselsche, am Doubs), *Montisgaudium*.

Froideval, Thal (im Elsass), *Vallis Frigida*.

Fromentera, s. Formentera.

Fronsac, Herzogtum (und Ort in der Gironde, Frankreich), *Fronciacum*. — *Franciacum*. — *Fronciacus*. — *Francicum*. — *Francianum*. — *Fronsacum*.

Front, St. (in Piemont), *Villa Frontensis*.

Frontignan, St. (frz. Dep. Hérault), *Forum Domitii*. — *Forum Domitianum*. — *Frontinianum*. — *Frontiniacum*. — *Frontignacum*.

Adj.: *Frontiniānus*, -a, -um. *Frontinianensis*, -e.

Frosinone (Frusinone, Frusilone), St. (im chemal. Kirchenstaat), *Frusino*, -onis.

Einw.: *Frusinātes*, -um.

Fünen, Insel (Hauptbestandteil des dänischen Stiftes F., zwischen Großem und Kleinem Belt; Hptst. Odense), *Fionia*.

Fünfkirchen, St. (Hptst. des ungarischen Komitats Baranya, Kr. jenseits der Donau), *Quinque Ecclesiae*.

Fuente Ovejuna, Mktfl. (in Spanien), *Mel(l)aria*.

Fuenterabia (Fontarabia), St. (in Spanien), *Fons Rapidas*.

Fuentes, St. (u. Festung in der Lombardei), *Arx Fontana*.

Fuertaventura (Fortaventura), Insel (auch Lancerota genannt, eine der Glücklichen Inseln auf der Westseite Afrikas), *Aprositos* (*Ἀπρόσιτος νῆσος*).

Fürstenberg, St. (und ehemal. Grafschaft, mit dem verfallenen Stammschloß der Fürsten von F. und den Ruinen der alten Stadt, bad. Kr. Villingen, Amt Donaueschingen), *Furstenberga*.

Fürstenfeld, Kloster (in Steiermark), *Cella Principis*.

Fürth in Bayern, St. (unmittelbare, bayr. RB. Mittelfranken, an der Regnitz, die hier aus dem Zusammenfluß der Pegnitz und Rednitz entsteht, und unweit des Ludwigskanals), *Furthum*.

Füssen, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Schwaben, am Ausfluß des Lechs aus den Alpen), *Faucenae*. — *Abudiacum*. — *Sancti Magni Coenobium*.

Fulda, 1. Fl. (ein Quellfluß der Weser, meistens in Hessen-Nassau, entspringt an der Kleinen Wasserkuppe auf der Hohen Rhön, fließt meist durch ein ziemlich tiefes Thal über Gersfeld, Fulda, Hersfeld und Kassel und vereinigt sich bei Münden mit der viel stärkeren Werra zur Weser; sie empfängt neben vielen kleinen Flüssen und Bächen l. die Eder), *Fuldaha*. — *Fulda*.

2. St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, zwischen der Hohen Rhön im O. und dem Vogelsberg im W., in einem Thal an der Fulda), *Monasterium Sancti Bonifacii*. — *Monasterium Fuldense*. — *Coenobium Fuldense*. — *Fulda*.
Adj.: *Fuldensis*, -e.

Fuligno, s. Foligno.

Fumay, St. (u. Herrschaft in dem frz. Dep. Ardennes), *Fumācum*. — *Fumaca*.

Fumel, St. (frz. Dep. Lot et Garonne), *Fumellum*.

Furchie, Pafs (im Neapolitanischen), *Furcae Caudīnae*. — *Caudium*.

Furka (Furken- oder Gabelberg), Berg (an der Grenze der schweizer Kan-

tone Wallis, Bern und Uri, mit dem Furkapafs, aus dem Reufs- zum Rhonethale), *Adūla*. — *Bicornis*. — *Furca*. — *Furcula*. — *Furcella*.

Furnes (Fournes), s. Veurne.

Fusaro, Lago di —, See (in Kampanien bei Kumä), *Palus Acherusia*.

Fuse, Fl. (l. Nbl. der Aller in Hannover, entspringt nordöstlich von Salzgitter und mündet bei Celle), *Fusus*.

G.

Gabel, s. Gablonz.

Gabelberg, s. Furka.

Gabina, s. St. Gabina.

Gablonz (Gabel, Jablona), St. (im böhmischen Kr. Bunzlau, an der Neifse), *Gablōna*. — *Iablōna*.

Gabriel, St. —, s. St. Gabriel.

Gadebusch, St. (Grhzgt. Mecklenburg-Schwerin, an der Radegast), *Dei Lucus*.

Gades, s. Cadiz.

Gästrikland, s. Gestrikän.

Gaëta, St. (starke Festung in der südital. Prov. Terra di Lavoro, am Golfo di G.), *Caiëta*.

Adj.: *Caiëtānus*, -a, -um.

Gagliano, Mktfl. (auf Sicilien), *Galaria*. — *Galarīna*. — *Galeria*.

Einw.: *Galarīni*. — *Galerīni*.

Gail, Fl. (Nbl. der Drau in Kärnthen, entspr. an der tiroler Grenze, mündet unterhalb Villach), *Iulia*. — *Zea*.

Gaillac, St. (in Frankreich), *Galliācum*.

Gaillon, Mrktfl. (frz. Dep. Eure), *Castrum Galliōnis*. — *Gallio*.

Gajola, Insel (bei Neapel), *Euploea* (*Ἐπλοία*).

Gais, Dorf (Molkenkurort im schweizer Kanton Appenzell), *Casa*.

Galaso, Fl. (im Neapolitanischen), *Galesus*. — *Galaesus*.

Galäta, Stadtteil (Konstantinopels, von den Genuesen angelegt, Hauptsitz des Handels), *Chalcis Byzantia*.

Galatz (Galacz), Handelsstadt (in der Moldau, an der Donau), *Axiopolis*.

Galaure, Fl. (in Frankreich), *Galäber*, -brī.

Galaxidi, St. (einst der ozolischen Lokrer, am Meerbusen von Lepanto), *Euanthia* (*Ἐβανθία*). — *Oeanthe* (*Οἶανθεα*).

Galera, St. (in Spanien), *Galeria*.

Galicien, Landschaft (im nordwestlichen Spanien, ehemal. Königreich, die Provinzen Coruña, Lugo, Orense und Pontevedra umfassend; Hptst. San Jago di Compostella, feste Hafensplätze La Coruña und El Ferrol), *Callaëcia*. — *Galaccia*. — *Galatia*. — *Gallecia*. — *Gallicia*. — *Calaicum*.

Einw.: Gallegos = *Callaeci*. — *Gallaeci*.

Adj.: *Callaicus*, -a, -um.

Callaecus, -a, -um.

Gallego, Fl. (l. Nbl. des Ebro in Spanien). *Galleus Fluvius*.

Gallen, Sankt —, s. St. Gallen.

Gallese, Mkttl. (in Italien, nördlich von Rom), *Gallesium*. — *Falisca*.

Gallipoli, St. **1.** (feste See- u. Handelsstadt in der süditalienischen Provinz Terra d'Otranto, am Meerbusen von Tarent, auf einer Felseninsel), *Callipolis*. — *Tarentina*. — *Anxa*.

2. (Keliboli, befestigte türkische Stadt in der europäischen Türkei, in Thracien, am Hellespont, Haupt-handelsplatz der Provinz), *Callipolis*. — *Gallipolis*.

Gal(l)way, **1.** Landschaft (in Schottland, auch Neu-Galloway), *Gallovidia*.

2. St. (Hptst. der gleichnamigen Grafschaft G., an der Galwaybai des Atlantischen Oceans), *Gallovidia*.

3. Grafschaft (in Irland), *Duāca Gallica*. — *Comitatus Gallivensis*.

4. Halbinsel (in Irland), *Chersonesus Novantum*.

Gamaches, Mrkttl. (in Frankreich), *Gamapium*. — *Gamachium*.

Gam(b)s, Dorf, **1.** (im Gebiete gl. N.), *Campsum Stiriae*.

2. (im schweizer Kanton St. Gallen), *Comesianorum Conventus*. — *Campsum*. — *Campso*.

Gaming, Kloster (in Östreich), *Gemicense Coenobium*.

Gandersheim, St. (Kreisst. im Herzogtum Braunschweig, an der Gande, mit ehem. reichsunmittelbarer Benediktinerabtei), *Gandersium*. — *Gandesium*.

Adj.: *Gandershemensis*, -e.

Gandewary, Fl. (in India intra Gangem, der in den Sinus Gangeticus mündet), *Tyndis (Τένδις)*.

Ganges (sanskr. Ganga), Fl. (Hauptstrom Vorderindiens, entsteht in der Landschaft Gurwal aus den beiden

Quellflüssen Baghirati im W. und Alakananda im O. und mündet, in mehrere hundert Neben- und acht Hauptarme geteilt, in den Bengalischen Meerbusen), *Ganges*, -is.

Adj.: *Gangeticus*, -a, -um.

Gannat, St. (frz. Dep. Allier), *Gannatum*. — *Gannapum*.

Gap, St. (Hptst. des frz. Dep. Hautes-Alpes, an der Luie), *Vapincum*. — *Civitas Vapincensium*.

Gapençais, Landschaft (im frz. Dep. Hautes-Alpes, vgl. Gap), *Tractus Vapincensis*.

Gar, Fl. (in Frankreich), *Gardo*.

Garabusa, Insel (bei Kandia), *Cara-bussa*.

Garda, Dorf (uralt, an der Ostseite des Gardasees), *Benacum*.

Gardasee (Lago di Garda), Gebirgssee (im Norden von Oberitalien, im Gebiete von Verona, mit dem Nordende zu Tirol gehörend, empfängt die Sarca und hat den Mincio zum Abflufs), *Lacus Benacus*.

Gardon, Fl. (in Frankreich), *Vardus*.

Garessio, Mkttl. (in Piemont), *Garetium*.

Gargāno (San Angelo), Gebirgsgruppe (isoliert, in Unteritalien, auf der in das Adriatische Meer vorspringenden Halbinsel im N. des Golfs von Manfredonia), *Gargānus (Mons)*.

Garigliano, Fl. (in Unteritalien, entspringt auf dem Monte Passero, mündet in den Golf von Gaëta), *Liris*. — *Clanis*. — *Glanis*. — *Garillianus*.

Garonne, Fl. (Strom im südwestlichen Frankreich, entspringt in den Pyrenäen auf spanischem Gebiete im Thale Arran, bei Muret schiffbar, empfängt Ariège, Tarn, Lot und Dordogne, heisst nach dem Zusammenflufs mit dieser Gironde (s. d. W.) und mündet 100 km unterhalb Bordeaux in den Atlantischen Ocean),

Garumna. — *Garonna*. — *Garonda*. — *Calarona*. — *Varumna*.

Garnsey, s. Guernsey.

Garz, St. **1.** an der Oder (aus der sich daselbst die GroÙe Reglitz abzweigt; Kr. Randow, RB. Stettin, Prov. Pommern), *Gartium*. — *Gartia*. — *Garsa*.

2. auf Rügen (Kr. Rügen, RB. Stralsund; nahebei Burgwall der alten Wendenfeste Charenze, wo ein 1168 von den Dänen zerstörter berühmter Heidentempel stand), *Carrentia*.

Gascogne, Landschaft (in Südfrankreich, die Departements Landes, Hautes-Pyrénées, Gers und die südlichen Teile von Haute-Garonne, Tarn-Garonne und Lot-Garonne umfassend; im Westen die unfruchtbare Fläche der „Landes“), *Vasconia*. — *Gascogna*. — *Gascugna*.

Einw.: *Cadurci*.

Gascognisches Meer, Meerbusen (gewöhnlich von Biscaya, w. m. s., genannt), *Oceanus Aquitanicus*.

Gastein, Dorf (und Wildbad am Graukogl mit Heilquellen im Gasteiner Thal, einem Hochthale im Salzburgerischen, von der Gasteiner Ache durchflossen), *Augusta Antonini*. — *Gastanium*. — *Gastenium*. — *Gastinum*.

Gastelen (Ober- und Nieder-), Dorf (im schweizer Kanton Wallis), *Castellio Superior et Inferior*.

Gaster (Gastal), Landvoigtei (in der Schweiz), *Castra Rhaetica*.

Gatinois, s. Gatinois.

Gates (Ghauts, Gattamgebirge), Gebirge (in Indien), *Malæus*. — *Adisathrus*. — *Bettius*.

Gateshead, St. (in der englischen Grafschaft Durham, am Tyne, Newcastle gegenüber), *Gabrosentum*.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Gatinois (Gatinois), Landschaft (in Frankreich, teils in Isle de France, teils in Orléanais), *Comitatus Vastinensis*. — *Gatinensis Pagus*.

Gaudens, St. —, s. St. Gaudens.

Gave d'Oleron, Fl. (Bergstrom in den Pyrenäen), *Gabärus Oleronensis*.

Gave de Pau, Fl. (bedeutendster Bergstrom in den Pyrenäen, Nbl. des Adour, entspringt am Mont Perdu und mündet oberhalb Bayonne), *Gabärus Palensis*.

Gavrios (oder Mawroneri), Fl. (in Griechenland, im alten Phokis, mündet in Böotien in den Kopaissee), *Cephrissus* (*Κηφισός*). — *Cephissus* (*Κηφισός*).

Geba, **1.** Ort (portugiesischer Handelsposten in Guinea, auf der Nordseite des Golfs von G.), *Geba*.

2. Berg (zur vorderen Rhön gerechnet, westlich von Meiningen), *Mons Geba*.

Gebseh, St. (in der asiatischen Türkei), *Libyssa*. — *Libissa*. — *Livissa*.

Geentsberghe (Geersbergen oder Grammont), St. (in Ostflandern), *Gerardimontium*. — *Mons Gerardi*. — *Fanum Sancti Adriani*.

Gefle, St. (Hptst. der nordschwedischen Provinz Gestrkland, an der Mündung des Flusses G. in den Bottnischen Busen), *Gevalia*.

Gehren in Thüringen, St. (und Amt, Fürstent. Schwarzburg-Sondershausen, am Thüringer Wald), *Gerena*.

Geiersberg, Gipfel (des Spessart, bei Rofsbrunn im bayrischen RB. Unterfranken), *Mons Vulturius*.

Geisberg, Berg (bei Heidelberg), *Mons Caprarius*.

Geisenfeld, Mktl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Pfaffenhofen, an

der Illm. ehem. Benediktiner-Nonnenkloster), *Gisonis Castra*.

Geldern, 1. Herzogtum (ehem. deutsches zu beiden Seiten des Niederrheins, wovon der nördl. Teil — das sog. Nieder-G. — zu den Generalstaaten gehört, während der südl. an Preußen — Kreis G. — abgetreten wurde), *Ducatus Geldrianus*.

2. Gelderland (niederländ. Provinz, Hptst. Arnhem), *Geldria Provincia*. — *Gebria*.

3. St. Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, an der Niers), *Geldria*. — *Guedria*.

Gembloux (Gemblours), St. (belgische Prov. Namur, mit einer berühmten Benediktinerabtei), *Gemblacum*.

Adj.: *Gemblacensis, -e*.

Gemingen, St. (in Holland), *Geminga*.

Gemünd, 1. an der Eifel, St. (Kr. Schleiden, RB. Aachen, Rheinprovinz, am Einfluß der Oleff in die Urft), *Gemunda Eifaliae*.

2. s. Gmünd und Gmunden.

Genais, St. —, s. St. Genais.

Genappes, Mktfl. (früher St., in der belgischen Provinz Brabant, an der Dyle), *Genapium*.

Genevais, Gebiet (von Genf, früher eigene Grafschaft, jetzt dem frz. Dep. Obersavoyen einverleibt), *Ducatus Gebennensis*. — *Ducatus Gebennesium*.

Genf, 1. St. (Hptst. des schweizer Kantons G., zu beiden Seiten des Rhone, an dessen Ausfluß aus dem Genfersee gelegen), *Augusta Allobrogum*. — *Colonia Allobrogum*. — *Genēva*. — *Cebānum*. — *Gebenna*. — *Gennāba*. — *Ianōba*. — *Ianua*. — *Genābum*. — *Genna*. — *Genava*.

Adj.: *Genevensis*.

2. Kanton (südwestlichster, der Schweiz, am Genfersee; Hügelland,

vom Rhone bewässert), *Ager Genēvas (-ātis)*. — *Comitatus Genevensis*.

Genfersee, See (im südwestlichen Winkel der Schweiz, zwischen dem Kanton Waadt und Savoyen, vom Rhone durchflossen), *Lacus Lemānus*. — *Lacus Lausannius*. — *Lacus Losanne*.

Gengenbach, St. (badischer Kreis, Amt Offenburg, an der Kinzig in einem breiten Schwarzwaldthal, mit früherer reichsunmittelbarer Benediktinerabtei), *Gengibacum*.

Gengour le Royal, St. —, s. St. Gengour le Royal.

Gennep, St. (in Belgien), *Cenēbum*. — *Cenōbum*. — *Gennēpum*.

Gent (frz. Gand), St. (Hptst. der belgischen Provinz Ostflandern, am Zusammenfluß der Lys und Schelde, durch Kanäle in 26 Inseln geteilt), *Gandavum*. — *Ganda*. — *Gantum*. *Clarinea*. — *Gessorium*. — *Gondāni, -orum*. — *Gundāni, -orum*. — *Monasterium Sancti Bavonis*.

Adj.: *Gandavensis, -e*.

Gentilly, Ort (Fabrik-, frz. Dep. Seine), *Gentiliacum*.

Genua, 1. Herzogtum (mit dem Kgr. Sardinien 1815 vereinigt, jetzt oberitalienische Provinz), *Ducatus Genuensis*. — *Liguria*.

Einw.: *Ligüres -um*.

Adj.: *Ligusticus, -a, -um*.

Ligustinus, -a, -um.

Ligurinus, -a, -um.

2. St. (Hptst. obiger Provinz; „Genova la Superba“, am Golf von Genua, amphitheatralisch an den Bergterrassen des Apennin aufsteigend), *Genūa*. — *Genua Superba*. — *Ianua Ligurum*.

Einw.: *Genuates, -um*.

Adj.: *Genuensis, -e*.

Genuas, -ātis.

- 3. Golfo di Genua**, Meerbusen (des Mittelländischen Meeres), *Sinus Ligusticus*. — *Mare Ligusticum*.
- Genzano**, Mktfl. (bei Rom), *Cyn-tianum*. — *Gentianum*.
- Georgenberg**, Mktfl. (Kr. Tarnowitz, RB. Oppeln, Prov. Schlesien), *Mons Sancti Georgii*.
- Georgenthal**, Dorf (mit Resten eines ber. Klosters, Hzt. Sachsen-Gotha, Landratsa. Gotha, am Austritt der Apfelstedt aus dem Thüringer Wald), *Vallis Sancti Georgii*.
- Georgien** (pers. Gurdschistan, russ. Grusien), Landschaft (asiat.-russ., in Transkaukasien, die jetzigen Gouvernements Tiflis und Kutais umfassend, vom Kur und dessen zahlreichen Nebenflüssen bewässert; Landeshauptstadt Tiflis), *Georgia*. — *Iberia*. — *Cambysæne*.
Einw.: *Georgi*. — *Georgiāni*. — *Ibères*, *-um*. — *Ibēri*.
- Gera**, **1.** Fl. (r. Zufluß der Unstrut im Thüringer Land, kommt in zwei Bächen, der Wilden und Zahnen G., von der Zentralregion des Thüringer Waldes [Schneekopf]), fließt über Erfurt und mündet bei Gēbesee mit einem Nebenarm (der Schmalen G.) unweit Straußfurt. Die G. empfängt l. die Apfelstedt, r. die Wipfra), *Gera Fluvius*. — *Huitteus*. — *Hunteus*.
- 2.** St. (Hptst. des Fürstentums Reufs j. L., in einem Thale an der Weissen Elster), *Gera*.
Adj.: *Gerānus*, *-a*, *-um*.
- Gerace** (Giraci), St. (im Neapolitanischen), *Geratia*. — *Geracium*. — *Hieracium*. — *Giracium*.
- Gerberoy**, St. (frz. Dep. Oise), *Gerborācum*. — *Gerberācum*. — *Gerborēdum*. — *Gerborētum*.
- Geren**, s. Gehren.
- Gerenzia** (Cerenzia), St. (im Neapolitanischen), *Geruntia*. — *Cerentia*.
- Geres**, Mktfl. (in Östreich), *Geraus*.
- Gergeau** (Jargeau), St. (bei Orléans), *Gergobina*.
- Gergenti**, s. Girgenti.
- Gerisau**, s. Gersau.
- Germain**, St. —, s. St. Germain.
- Germano**, San —, s. San Germano.
- Germersheim**, St. (und Festung, Bezirksamt, bayr. RB. Pfalz, am Einfluß des Queichs in den Rhein, in wiesenreicher Gegend), *Vicus Iulius*.
- Gernrode am Harz**, St. (Kr. Ballenstedt, Hzt. Anhalt, am nördlichen Fusse des Unterharzes), *Gerningerōda*. — *Geronisroda*. — *Gernroda*.
- Gernsey** (Garnsey), s. Guernsey.
- Gernsheim**, St. (hess. Prov. Starkenburg, Kr. Groß-Gerau am Rhein), *Gerineshemium*.
- Gerolzhofen**, St. (Bezirksa., bayr. RB. Unterfranken, an der Volkach und am Steigerwald), *Gerlocuria*.
- Gerona**, St. (am Ter, befestigt, Hptst. der gleichnamigen spanischen Küstenprovinz in Katalonien), *Gerunda*. — *Gerunda ad Tambrocam*.
Adj.: *Gerundensis*, *-e*.
- Gerpennes**, Mktfl. (in Belgien), *Gerpinis*.
- Gers**, Fl. (l. Nbf. der Garonne in Frankreich, mündet unterhalb Agen; davon benannt das Dep. Gers, mit der Hptst. Auch, welches einen Teil der Gascogne umfaßt), *Aegircius*. — *Aegyrcius*.
- Gersau** (Gerisau), Dorf (schweizer Kanton Schwyz, am Fusse des Rigi), *Gersovia*.
- Gertruidenberg**, St. (in Holland), *Mons Sanctae Gertrudis*. — *Bergae Divae Gertrudis*. — *Gertrudeberga*.

Gestriklään (Gästrikland), Landschaft (Provinz in Nordschweden, östl. von Dalarne; Hptst. Gefle), *Gestricia*.

Gets, Fl. (in Brabant), *Geta*.

Geule, Fl. (in Westflandern), *Gulja*. — *Iugila*.

Gévaudan, Landschaft (frz. Dep. Lozère; Hptst. Mende; die Gebirge des G. bilden einen Teil der Cevennen), *Provincia Gabalensis*. — *Pagus Gabalicus*. — *Pagus Gavalitānus*. — *Pagus Gavalitānus*. — *Regio Gabalitāna*.

Gex, **1.** Landschaft (einst zum Reiche von Arelat gehörig, in Frankreich, Dep. Ain), *Ager Gesīnus*. — *Ager Gesiensis*.

2. St. (in 1), *Gesia*. — *Gesium*.

Geziret-el-Heif (oder El Birbe), Insel (kleine, im Nil an der Südgrenze Ägyptens mit einer gleichnamigen Stadt, wo Osiris und Isis begraben sein sollten), *Philae* (*Φίλαι*).

Ghaults, s. Gates.

Gharipour, Insel (im Meerbusen von Bombay), *Elephanta*.

Ghazna, St. (in Indien), *Gauzaca*.

Ghazzah (Ghazze), St. (in Südpalästina [Syrien], Karawanenstation), *Gaza* (*Γάζα*).

Ghdib-el-Zickar, Gebirge (Bergkette in Marokko), *Garaphi Montes*.

Gherzeh, St. (in der Asiatischen Türkei am Schwarzen Meere), *Carusa*.

Ghiera d'Adda, Landschaft (in Oberitalien), *Addūa Glarea*. — *Fulcheria*.

Ghio (oder Kemlik), St. (in Anadolı oder Kleinasien), *Cius*.

Ghivira, St. (in der Lombardei), *Gaviratum*.

Ghuria (Ghuriel), Provinz (in Transkaukasien, am Schwarzen Meer), *Colchis* (*Κολχίς*). — *Guria*.

Ghuzel Hissar, St. (in Anadolı oder türk. Kleinasien, im alten Karien), *Magnesia ad Macandrum* (*Μαγνησία ἡ Ἀσιανή*).

Giannutri (Gianuti oder Januti), Insel (bei Toskana, nebst der I. Giglio dem Vorgebirge Monte Argentaro gegenüber), *Dianium*. — *Artemisia* (*Ἀρτεμισία*).

Giaretta, Fl. (an der Ostküste Siciliens, Grenzfluß zwischen Leontini und Katana), *Symaethus* (*Σύμαιθος*).

Giaveno, St. (in der piemontesischen Provinz Turin), *Iavennum*.

Gibraltar (arabisch Gebel-al-Tarik = Felsgipfel des Tarik), **1.** Vorgebirge (an der südlichsten Spitze der spanischen Landschaft Andalusien, an der 15 km breiten Meerenge von Gibraltar, welche das Atlantische mit dem Mittelländischen Meer verbindet, ein 452 m hoher, nur von der Westseite ersteigbarer, mit dem Festland durch einen schmalen Isthmus verbundener Felsen, von den Engländern zu einer unüberwindlichen Festung umgeschaffen. Am Fusse die Stadt G.; Freihafen), *Mons Calpe* (*Κάλπη τὸ ὄρος*). — *Gibraltarica*.

2. Strafsse von Gibraltar, Meerenge (s. 1), *Fretum Gaditānum*. — *Fretum Herculeūm*. — *Fretum Hispanum*. — *Fretum Columnarum*. — *Oceani Ostium*.

Gien, St. (frz. Dep. Loiret), *Gianum*. — *Giēnum*.

Giens, Halbinsel (frz. Dep. Var), *Pomponiana*.

Gieraci (Giraci), s. Gerace.

Gierapietra (Girapetra), St. (auf der Insel Kreta), *Hierapytna* (*Ἱεράπυτνα*). — *Hiera Petra* (*Ἱερά Πέτρα*). — *Cyrba* (*Κύρβα*). — *Pytna* (*Πύτνα*). — *Camārus* (-os, *Κάμειρος*).

- Giers**, s. Gers.
- Giefsen**, St. (Kreisst., Hptst. der hessischen Provinz Oberhessen, am Einfluß der Wieseck in die Lahn), *Giessa*.
- Gifoni** (Gifuni), Mktfl. (in Italien), *Geofānum*. — *Iovis Fanum*.
- Giglio**, Insel (toskanische, vgl. Gianutri), *Igilium*. — *Egilium*. — *Aegilium*.
- Gihaud**, Mktfl. (in Frankreich), *Ubimun*.
- Gijon**, St. (in der spanischen Provinz Oviedo am Atlantischen Ocean, Hauptafen- und Handelsplatz von Asturien), *Gigia*.
- Gilles**, St. —, s. St. Gilles.
- Gilles**, St. — **les Boucheries**, s. St. Gilles les Boucheries.
- Gilma**, St. (in Tunis), *Cilma*. — *Oppidum Cilmanense*.
- Ginos(s)ja**, St. (auf der Nordküste der Insel Kreta, jetzt Ruinen bei Cunea), *Cnosus* (*Κνωσός*). — *Cnossus* (*Κνωσσός*).
Einw.: *Cnosii*. — *Gnossii*.
Adj.: *Cnosius*, -a, -um.
- Gioja**, St. (im Neapolitanischen), *Tauriānum*. — *Tauroentum*. — *Ioia*.
- Giorgio**, San —, s. San Giorgio.
- Giovenazzo**, St. (Hafenst. im Neapolitanischen), *Natiolum*. — *Iuvenacia*. — *Iuvenacium*. — *Iuvenacus*. — *Gnatia*.
- Giraci** (Gieraci), s. Gerace.
- Girgenti**, **1.** Fl. (auf der Südküste Siciliens, jetzt San Biago), *Acrāgas* (*Ἀκράγας*).
2. Provinz (u. St., *Hptst. der Prov. auf Sicilien, auch Girgenti Vecchio genannt), *Agrigentum* (*Ἀκράγας*). — *Acrāgas*.
Einw.: *Agrigentini*.
Adj.: *Agrigentinus*, -a, -um.

- Girmasti** (auch Bakirtschai genannt), Fl. (in Mysien), *Caicus* (*Κάικος*).
- Girona**, s. Gerona.
- Gironde**, Fl. (Name des Unterlaufs der Garonne, w. m. s., nach dem Zusammenfluß mit der Dordogne; danach benannt das frz. Dep. G., Hptst. Bordeaux), *Girundia*.
- Gislain**, St. —, s. St. Gislain.
- Gisors**, St. (in Frankreich), *Caesariotium*. — *Caesortium*. — *Gisorium*. — *Giso*.
- Gitschin**, Kreis (und St. [Hptst.] an der Cydlina im östlichen Böhmen), *Gitmiacinum*. — *Gitzinum*. — *Redintunum*.
- Giuudecca**, Laguneninsel (Teil von Venedig, der Hauptinsel Rialto im Osten parallel laufend; auf dieser langen, schmalen, wie eine Messerklinge gebogenen Insel durften seit 1152 nur die Juden wohnen), *Iudæca*.
- Glamorgan**, Grafschaft (im englischen Fürstentum Wales; Hptst. Cardiff), *Clamorgania*. — *Civitas Glamorganiensis*. — *Comitatus Clamorganiensis*.
- Glan**, Fl. (r. Nbl. der Nahe, meist im bayr. RB. Pfalz, entspr. am Höcherberg westlich von Waldmohr und mündet unterhalb Staudernheim), *Glanis*. — *Clanis*.
- Glandèves**, St. (frühere, in Frankreich), *Glanum Livii*. — *Glanuatera*. — *Glanmata*. — *Glandeva*.
- Glanio Vecchio**, Fl. (ital., in Etrurien, entspr. im Gebiete von Arezzo und mündet in den Tiber, vgl. La Chiana), *Clānis*. — *Glanis*. — *Glanus*.
- Glarus**, **1.** Kanton (der östlichen Schweiz, Alpenland, mit trefflichen Weiden, von der Linth bewässert; an den Grenzen der Züricher-, Zuger-

und Vierwaldstättersee), *Pagus Glaronensis*.

2. St. (Hauptort von 1, französisch Glaris, an der Linth), *Glarōna*. — *Glazizium*.

Glasgow, St. (größte Handels- und Fabrikstadt Schottlands in der Grafschaft Lanark, am Clyde), *Glasgwa*. — *Glascovium*. — *Glascum*. — *Glaoa*. — *Glasquum*. — *Glaoa*.

Glastonbury, St. (in England), *Avantonia*. — *Glascōnia*.

Glatz, **1.** Grafschaft (umfaßte die 3 Kreise G., Habelschwerdt und Neurode, gehörte meist zu Böhmen und kam 1742 mit Schlesien an Preußen, wo sie heute den südöstlichsten Teil des RB.s Breslau bildet), *Comitatus Glacensis*.

2. St. (und Festung, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Neisse), *Glacium*. — *Glocium*.

Gleichen (die drei G.), 3 Burgen (in Thüringen, zwischen Gotha und Arnstadt: Burg Gl., ehemals Sitz der Grafen von G., 1630 ausgestorben; Mühlberg u. Wachsenburg), *Glicho*. — *Glico*.

Gleink (Glunick), Kloster (in Österreich), *Coenobium Glunicense*.

Glioubatia, Bergkette (welche Serbien von Albanien trennt), *Mons Scordus*.

Glizberg, Ort (in Luxemburg), *Glichberga*.

Glocester, s. Gloucester.

Glogau RB. Liegnitz, St. (wichtige Festg., Kreisst. an der Oder, auch wohl „Groß-Glogau“ genannt, Prov. Schlesien), *Glogavia Maior*. — *Glogovia*.

Gloucester (Glocester), **1.** Grafschaft (Herzogtum, im südwestl. England), *Comitatus Glocestriensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Severn),

Claudia Castra. — *Glocestria*. — *Clevum*.

3. St. (Seest. in Massachusetts, Nordamerika), *Glocestria Americana*.

Glückstadt, St. (Kr. Steinburg, Prov. Schleswig-Holstein, in tiefer Marschgegend an der Elbe, die daselbst den Rhin aufnimmt), *Fanum Fortunae*. — *Tychopolis*.

Glurenz, St. (in Tirol), *Gelurnum*. — *Glorium*. — *Gloriae Vallis*. — *Glurnium*.

Glykeon, Hafen (in Epirus), *Dulcis Portus*. — *Glykys Limen* (Γλυκὺς Λιμὴν).

Gmünd in Württemberg (Schwäbisch-Gmünd), St. **1.** (Oberamt, württemb. Jagstkreis, an der Rems), *Gemunda Suevica*.

2. in Kärnten (Kr. Villach), *Gemunda Villacensis*.

3. in Österreich, s. Gmunden.

Gmunden (Gmünd), St. (in Oberösterreich, Hausruckkreis, am Ausfluß der Traun aus dem Traunsee (oder Gmündenersee, Hauptort des Salzkammerguts), *Gemunda ad Traunum*.

Gnadenberg, Dorf **1.** (Kr. Bunzlau, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien; Herrnhuterkolonie), *Gratae Mons*.

2. (bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksa. Neumarkt i. Oberpf.), *Gratiaemontium*.

Gnadenenthal, Kloster (im schweizer Kanton Aargau), *Gratiarum Vallis*.

Gnadenzell, Kloster (in Württemberg), *Gratae Cella*.

Gnesen (polnisch Gniazno = Nest), St. (Kreisst., RB. Bromberg, Prov. Posen, an einem Zuflusse der Welna), *Gnazna*. — *Gnaesna*. — *Gnesna*.

Adj.: *Gnaznensis*, *-e*.

Gnaesnensis, *-e*.

Goar, St. —, s. St. Goar.

Godmanchester, St. (in England), *Duroli Pons*.

Godmonham, St. (in England), *Delgovicia*.

Gömörer Gespansschaft, Komitat (in Ungarn, Kreis diesseits der Theifs, das unfruchtbare Quellgebiet der Flüsse Sajo, Hernad, Gran; Hauptort Rosenau), *Comitatus Goemoriensis*.

Goeree (Goedereede), Insel (in Südholland an der Maas), *Goderea*. — *Goerea*.

Gönningen, Dorf (württemb. Schwarzwaldkreis, Oberamt Tübingen, am Fuß der Alb), *Agennum*.

Göppingen, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, an der Fils), *Goppinga*.

Görlitz, St. (und Stadtkreis, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, an der Lausitzer Neisse), *Gorlicium*. — *Calancorum*.

Görz, **1.** (und Gradiska), gefürstete Grafschaft (Kreis des österreichischen Küstenlandes), *Comitatus Gorziensis*. — *Pagus Goritiensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Isonzo, Sitz des Fürsterzbischofs), *Goritia*.

Götaborg (Göteborg), St. (Hptst. der schwedischen Landschaft Westgotland, an der Mündung der Götaelf, 2. Stadt Schwedens), *Gotoburgum*.

Götaelf, Fl. (im südwestlichen Schweden, kommt aus dem Wenernsee und mündet in das Kattegat), *Gotius Fluvius*.

Götakanal, Kanalsystem (in Schweden, führt mittelst 58 Schleusen von Söderköping [Ostsee] durch verschiedene Seen zum Wettersee, von da durch den Botten- und Wenernsee in die Götaelf [Nordsee]), *Fossa Gotorum*.

Götaland (Göta Rike = Gotland), Provinz (der südlichste, fruchtbarste und bevölkerteste der drei Hauptteile Schwedens), *Gotia*. — *Gutia*. — *Gotorum Terra*.

Göttingen, St. (Kreisst., Landdrostei Hildesheim, Prov. Hannover, an der Leine), *Gotinga*. — *Gottinga*. — *Tuliphordium*.

Adj.: *Gotingensis*, -e.

Göttweih (Gottwich), Kloster (ber. Benediktinerabtei in Unterösterreich, an der Donau), *Monasterium Chotwicense*. — *Godewicum*. — *Gottwicum*.

Gograh (Sardjou oder Deva), Fl. (in Hindostan), *Elgoramis*.

Goleonda, s. Golkonda.

Goldberg in Schlesien, St. (Kr. G.-Haynau, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, in einem Thal an der Katzbach), *Aurimontium*. — *Goldberga*.

Goldene Aue, Landstrich (durch Fruchtbarkeit ausgezeichnetes Thal in der Provinz Sachsen, von der Helme durchflossen, zwischen Harz und Thüringer Terrassenland [Küffhäuser, Hainleite]), *Aurea Tempe*.

Golfo d'Aiomama, Meerbusen (in Macedonien), *Sinus Toronaicus*.

Golfo de Alicante, Meerbusen (in Spanien), *Sinus Illicitanus*.

Golfo di Arcadia, s. Arcadia (1, Meerbusen von A.).

Golfo di Arta, s. Arta (2, Meerbusen von A.).

Golfo di Balsora, Meerbusen (Persischer), *Sinus Persicus*.

Golfo di Carnero (Quarnero oder Quarnerolo), Meerbusen (im NO. des Adriatischen Meeres, zwischen Istrien und Kroatien, darin die quarnerischen Inseln, zu Istrien gehörig), *Sinus Flanaticus*. — *Sinus Carnivorus*. — *Sinus Polanus*. — *Sinus Flanonicus*.

Golfo di Colochinna, Meerbusen (in Macedonien), *Sinus Laconicus*.

- Golfo di Contessa**, Meerbusen (in Macedonien), *Sinus Strymonicus*.
- Golfo de Coron**, Meerbusen (in Messenien), *Sinus Messeniacus*.
- Golfo di Genova**, s. Genua 3.
- Golfe de Grimaud** (oder St. Tropez), Meerbusen (in der Provence in Frankreich), *Sinus Sambracitanus*.
- Golfo di Lepanto**, Meerbusen (in Livadien in Griechenland), *Sinus Corinthiacus*. — *Sinus Naupactinus*.
- Golfo di Manfredonia**, Meerbusen (an der Küste von Apulien in Italien), *Sinus Urias*.
- Golfo di Monte Santo**, Meerbusen (in Macedonien), *Sinus Singiticus*.
- Golfo di Napoli**, Meerbusen (von Neapel), *Sinus Neapolitanus*. — *Sinus Puteolanus*. — *Sinus Crater*.
- Golfo di Salonichi**, Meerbusen (in Macedonien), *Sinus Thermaeus*.
- Golfo di Saros**, Meerbusen (im Archipel), *Sinus Melas*.
- Golfo della Spezzia**, s. Spezzia 2.
- Golfo di Trieste**, Meerbusen (des Adriatischen Meeres bei Triest), *Sinus Tergestinus*.
- Golkonda**, St. (in der ostindischen Provinz Hyderabad, mit gr. Fort; früher Hptst. des Kgrs. G.), *Dachinabades* (sanskrit. *Dakshinâpathas*, d. i. Süd, vgl. Dekan).
- Gollin**, St. (in Polen), *Galli Castrum*.
- Gollnow**, St. (Kr. Naugard, RB. Stettin, Prov. Pommern, an der Ihna), *Golnowia*.
- Gombs**, Distrikt (im schweizer Kanton Wallis), *Gomesianorum Conventus*.
- Gomura**, Insel, 1. (eine der Kanarien), *Aegusa*. — *Capraria*.
2. (befest., an der Küste von

- Marokko, den Spaniern gehörig), *Gomëra*.
- Gondok**, Fl. (in Tibet), *Condahates*.
- Gondrecourt**, St. (frz. Dep. Maas), *Gundulphi Curia*. — *Gondrecurtium*.
- Gondreville**, St. (in Frankreich), *Gundolfi Villa*. — *Gundulfi Villa*. — *Gundulphi Villa*.
- Gonfaron** (oder Le Canet), Dorf (frz. Dep. Var), *Forum Voconii*. — *Camberiacum*.
- Gonga**, s. Ganges
- Gorinchem**, s. Gorkum.
- Goritz** (Gritsa oder Paleopoli), St. (in Arkadien in Griechenland), *Martinëa* (*Martivëa*).
- Gorkum** (Gorinchem), St. (Festung in der holländischen Provinz Südholland, an der Merwede), *Gorichemium*. — *Gorcomium*.
- Gritsa**, s. Goritz.
- Goseck**, Dorf (und Rittergut, Kr. Querfurt, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, unweit der Saale), *Gozeka*.
- Goslar**, St. (Kr. Liebenburg, Landdrostei Hildesheim, Prov. Hannover, an der zur Oker fließenden Gose und am Fusse des Oberharzes [Rammelsberg]), *Civitas Imperialis ad Gosam*. — *Goslaria*.
- Gotenburg**, s. Götaborg.
- Gotha**, St. (Hptst. des Hzgts. Sachsen-G., an der Leina), *Gotha*.
- Adj.: *Gothanus*, -a, -um.
- Gotland**, s. Götaland.
- Gottesgab**, St. (in Böhmen), *Theodosium*.
- Gotteshausbund**, s. Caddé.
- Gotteszell** (Gutenzell, Guttenzell), Dorf (bayr. RB. Niederbayern, Bezirksamt Viechtach), *Dei Cellä*. — *Bona Cellä*.

Gotthardt, St. —, s. St. Gotthardt.

Gottland, Insel (schwedische in der Ostsee, das Län Wisby bildend; Hauptort Wisby), *Gottlandia*.

Gottorp (Gottorf), Schloß (bei der Stadt Schleswig in Schleswig-Holstein, jetzt Stadtteil), *Gottorpia*. — *Gottorpium*.

Gottwich, s. Göttweih.

Gouda (Ter Gou), St. (in der niederländischen Provinz Südholland, am holländischen Yssel). *Gouda*.

Governolo, Mktfl. **1.** (in der Lombardei), *Castellum Gubernium*.

2. (in Venetien), *Gubernula*. — *Ambuletum*.

Gozzo, Insel (den Briten gehörig, im Mittelländischen Meere, bei Malta; Hauptort Roboto), *Gaulos* (Γαῦλος).
Einw.: *Gaulonitae* (Γαυλίται).

Grabs, Dorf (schweizer Kanton St. Gallen), *Quaradaves*.

Gradiska, St. **1.** (in Macedonien). *Gortynia* (Γορτυνία). — *Gordynia* (Γορδυνία). — *Gordenia* (Γορδηνία).

2. (in Illyrien), *Gratiāna*. — *Gradiscia*.

Gräfenhainichen, St. (Kr. Bitterfeld. RB. Merseburg, Provinz Sachsen). *Haga Comitum*.

Gräfenthal, St. (Kr. Saalfeld, Hzgt. Sachsen-Meiningen, an der Zopte), *Vallis Comitum*.

Grätz oder **Grätz**, s. Graz.

Grafen-Kastell (in der Stadt Gent in Belgien), *Petra Comitis*.

Grammont, s. Geentsberge.

Grampian-Gebirge (der höhere Teil der schottischen Hochlande, mit 2 Ketten; die südlichen eigentlichen Grampians mit dem Ben Macdui in der Cairngormgruppe; die nördlichen [Gebirge von Inverness] mit dem Ben Nevis, dem höchsten Berge der

britischen Inseln), *Montes Grampii*. — *Mons Grampius*.

Gran, **1.** Fl. (in Ungarn, mündet in die Donau), *Granus*. — *Granuas*, -ae. — *Granua*.

2. Komitat (in Ungarn, Kreis diesseits der Donau), *Comitatus Strigoniensis*.

3. St. (Hptst. des Komitats G., an der Mündung des Flusses G.), *Strigonium*. — *Ad Herculem*.

Granada, **1.** Provinz (ehemal. maurisches Königreich in Südspanien, Oberandalusien, die heutigen Provinzen G., Malaga und Almeria umfassend), *Regnum Granatense*. — *Granatum*. — *Granata*.

2. St. (gleichnamige Hptst. des einstigen Königreichs und der jetzigen Provinz G., am Fusse der Sierra Nevada und am Flusse Jenil gelegen; auf einem Felsen die Alhambra), *Granāda*. — *Granāta*.

3. (in Nicaragua in Zentralamerika, am Nicaraguasee), *Granāda Nicaraguae*.

Grancey le Castel (oder en Montagne), St. (in Frankreich), *Castrum Granceium*.

Grande Chartreuse, Hauptkloster (bei Grenoble, frz. Dep. Isère), *Carthusia Grandis*. — *Carthusia Magna*.

Grandpré, St. (in Frankreich), *Grandipratum*.

Grand-Serre, Le —, St. (in Frankreich), *Castrum Serris*.

Granson (Grandson, Gransen), St. (schweizer Kanton Waadt, am Neuenburgersee), *Grandisönnum*. — *Grandisonium*.

Granville (Grandville), St. **1.** (in der Normandie in Frankreich), *Grandisvilla*.

2. (befest. Seestadt, frz. Dep. Manche), *Grannonium*.

Grasse, St. (frz. Dep. Alpes-Maritimes), *Grassa*. — *Graca*. — *Grimmicum*.
Adj.: *Grassensis*, -e.

Graubünden, Kanton (der südöstlichen Schweiz, Alpenland, von den Rhätischen Alpen erfüllt; Hptst.: Chur), *Grisonia*. — *Grisönum Pagus*. — *Grisönum Res publica*. — *Grisönum Ligae Tres*. — *Curiovallis Ligae Tres*. — *Rhaetia Superior*.

Graubündner Gebirge, Alpen (Rhätische, mit dem Piz Linard und Piz Bernina), *Alpes Rhaeticae*.

Graudenz, St. (Kreisst., Festg., RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, auf dem r. hohen Ufer der Weichsel, hart am Strom), *Graudentium*.

Graupen, Mktfl. (im Gebirge in Böhmen), *Crupna*.

Gravelines (Gravelingen, Grevelingen), St. (Seest., befest., frz. Dep. Nord, an der Mündung der Aa), *Novum Oppidum Gravelingense*. — *Graevelingia*. — *Gravelinga*. — *Gravelina*.

Gravelotte, Dorf (Kant. Gorze, Landkreis Metz, Bezirk Lothringen, Elsass-Lothringen, westl. von Metz), *Gravelottia*.

Graventhal, Kloster (in der Schweiz), *Vallis Gratiarum*.

Gravesend, St. (in der englischen Grafschaft Kent, an der Themse), *Gravescenda*. — *Gravesinda*.

Gray, St. (frz. Dep. Haute-Saône), *Gradicum*. — *Graium*. — *Gracum*.

Graz (Gratz, Grätz), St. (Hptst. von Steiermark, an der Mur), *Graecium*. — *Graetia*. — *Graezium*. — *Graiacum*. — *Gratium*.

Grazalema, St. (in Spanien), *Lacidulemium*.

Great-Berkhamsted (Caster, auch

Brigh-Casterton), Mktfl. (in England), *Durobrivae*.

Greden, Thal (in Tirol), *Gardena*.

Greenwich, St. (engl. Grafsch. Kent, an der Themse, an London stößend; im Park die ber. Sternwarte, über welche die Engländer den 1. Meridian [17° 39' 38" östl. von Ferro] ziehen), *Gronvicum*. — *Gronaicum*. — *Grenovium*.

Gregorsmünster, Kloster (im Elsass), *Sancti Gregorii Monasterium*.

Greifenberg, St. **1.** (in Pommern, Kreisst., RB. Stettin, an der Rega), *Gryphimontium Pomeranorum*.

2. (in Schlesien, Kr. Löwenberg, RB. Liegnitz, am Queis), *Gryphimontium Silesiorum*.

3. (in der Uckermark, Kr. Angermünde, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an der Sarnitz), *Gryphimontium ad Sarnitiam*.

Greifensee, **1.** St. (schweizer Kanton Zürich), *Gryphaeum*.

2. See (bei 1), *Lacus Gryphaeus*.

Greifswald, St. (Kreisst., RB. Stralsund, Prov. Pommern, am Rykgraben, der in den Greifswalder Bodden mündet), *Gripeswolda*. — *Gryphiswolda*.

Greifswalder Bodden, Meeresteil (an der vorpommerschen Küste, zwischen dem Festland und der Insel Rügen [hier auch Rügensch. Bodden], greift mit der Dänischen Wiek in das Festland hinein und steht im O. durch das Landtief mit der Ostsee in Verbindung, während im W. aus ihm die Meerenge Strelasund zwischen Rügen und dem Festland zu den westlichen rügensch. Gewässern leitet. Im O. vor dem Bodden und bereits in der Ostsee die kleine Insel Greifswalder Oie), *Sinus Gripeswoldensis*.

Greiz, St. (Hptst. des Fürstentums Reufs ä. L., an der Weissen Elster), *Grecium*.

Grenadillen, Eilande (4 Felsen —, nördlich von der kleinen Antillensinsel Grenada), *Insulae Grenadinae*.

Grenoble, St. (Hptst. des frz. Dep. Isère, an der Isère; feste Citadelle), *Gratianopolis*. — *Accusiorum Colonia*. — *Cularo*, -*ōnis*.

Grésivaudan, Landschaft (ein Teil der Dauphiné in Frankreich), *Pagus Gratianopolitanus*.

Greuno (Canina), St. (in Macedonien), *Elyma* (Ἐλυμα). — *Elimia* (Ἐλιμία).

Greußen, St. (Landratsa, Sondershausen, Fürstent. Schwarzburg-S., an der Helbe), *Crozina*.

Grevelingen, s. Gravelines.

Grevesmühlen, St. (Grhzgt. Mecklenburg-Schwerin), *Comitis Mola*. — *Comitatis Mola*.

Griechenland, Königreich (umfasst das alte Mittelgriechenland [Hellas oder Romanien], die Peloponnes [Morea] und das Inselgebiet Euböa, die Cycladen, die Nordsporaden und die Ionischen Inseln; Bevölkerung: Neugriechen, d. h. Abkömmlinge der alten Hellenen mit slavischer Beimischung; dazu Albanesen [Peloponnes und Westlivadien], Walachen [Ostlivadien] und zahlreiche Franken, d. s. Deutsche, Engländer, Franzosen, besonders aber Italiener [Ionische Inseln]), *Graecia*.

Einw.: *Graeci*.

Adj.: *Graecus*, -*a*; -*um*.

Griechisch-Weissenburg, s. Belgrad.

Griers (Greiers, Gruyere), St. (schweizer Kanton Freiburg), *Grueria*.

Grignan, St. (in Frankreich), *Gri-niäcum*. — *Grigniäcum*.

Grimaki Kaiki, Fl. (auch Bakirtschai, in Mysien in Kleinasien), *Caicus* (Καίκος).

Grimaud, **1.** Meerbusen (in Frankreich, Dep. Var), *Sinus Gambriacus*.

2. St. (frz. Dep. Var), *Sembra-cia*. — *Sambracia*. — *Olbia*. — *Athenopolis*.

Grimbergen, Mktfl. (in Belgien), *Grenbergis*.

Grimma in Sachsen, St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreish. Leipzig, im Thal an der Mulde), *Grimma*. — *Grima*. — *Crimina*. — *Crema*.
Adj.: *Grimmensis*, -*e*.

Grimmen, St. (Kreisst. RB. Stralsund, Prov. Pommern, an der Trebel), *Grimus*.

Grisano, St. (in Macedonien), *Ctēmēnae* (Κτημέραι).

Gris Nez, Vorgebirge (in Frankreich, am Pas de Calais, nördlich von Boulogne sur Mer), *Itium*.

Grodno, St. (Hptst. des gleichnamigen westrussischen Gouvernements, am Niemen), *Grodna*. — *Grodno*.

Gröningen (Groningen), **1.** Provinz (im Nordosten der Niederlande), *Provincia Groningensis*. — *Ager Groningensis*.

2. St. (Hptst. der Prov. G., an der Hunse und Aa, durch Kanäle mit dem Dollart und der Zuidersee verbunden), *Groninga*. — *Groeninga*. — *Corbulonis Monumentum*.

Adj.: *Groningensis*, -*e*.

Grönland, Nordpolarland (zwischen der Baffinsbai und dem nördlichen Eismeeere, wahrscheinlich Insel; im Innern ein Tafelland, von mächtigen Eismassen übergletschert und von Gebirgen umsäumt), *Gronia*. — *Gronlandia*. — *Groenlandia*.

Gron, Mktfl. (im schweizer Kanton Graubünden), *Gränum*.

Grondel, Hafenort (in Ägypten, am Roten Meer). *Danco Portus*.

Grofs-Andaman, Insel (der Andamanen, einer britischen Inselgruppe im Bengalischen Meerbusen, von Negritos bewohnt), *Bonae Fortunae Insula*.

Grofs-Britannien, s. Britannien.

Grofs-Delos, Insel (4 Stadien westlich von Delos und Begräbnisplatz der Delier), *Rhene* (Ῥήνη).

Grofsenhain, St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreish. Dresden, an der Röder), *Haganoa*. — *Haina*. — *Hayna*. — *Indago Marchionis*. — *Apud Indaginem Marchionis*. — *De Foresto*.

Grofs St. Bernhard, s. Bernhard, St. —

Grossetto, St. (Hptst. der gleichnam. mittelitalienischen Provinz G. in Toskana), *Rosetum*.

Grofs-Kumanien, Landschaft (in Ungarn, Distrikt der [Jazygier und] Kumanier; früher zum Heveser Komitat gerechnet); *Cumania Maior*. — *Cumanorum Maiorum Regio*.

Grofs-Rohrheim, Mktfl. (Kr. Bensheim, hess. Provinz Starkenburg), *Rara*.

Grofs-Strehlitz, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien), *Strelicia Maior*.

Grofs-Wardein (Nagy-Warad), St. (Hptst. des ungarischen Komitates Bihar, bei Sebes), *Varadinum Maius*. — *Varadinum*.

Grotte del Monte di Pausilippo (G. di Napoli), Berg (mit natürlichem Tunnel, bei Neapel), *Pausilypus* (Παυσίλυπος). — *Crypta Neapolitana*.

Grottkau, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien), *Grotgavia*. — *Grotcovia*.

Grub, Landschaft (in der Schweiz), *Fovea Helvetiorum*.

Grünberg, St. **1.** in Schlesien (Kreisstadt, RB. Liegnitz, Prov. Schl., an der Lunze, ganz von Weinbergen umgeben), *Prasia Elysiorum Silesiae*.

2. in Hessen (Kr. Gießen, hessische Provinz Oberhessen), *Thallovris Hassorum*.

Grüningen, s. Nürtingen.

Grüsch, Dorf (im schweizer Kanton Graubünden), *Crucium*.

Grüssau, Kloster (Kr. Landshut, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, in einem Thal an der Zieder), *Grissovium*.

Gruyères (Greierz), s. Griers.

Guadalaviar (Turia), Fl. (in Spanien, mündet unterhalb Valencia ins Mittelmeer), *Durias*. — *Turia*. — *Turius*.

Guadalajara, St. **1.** (Hptst. der gleichnamigen spanischen Provinz in Neukastilien, am Henares), *Arriaca*. — *Caracca*. — *Guadalaiaara*.

2. (Hptst. des mejikanischen Staates Jalisco), *Guadalaiaara Meicana*.

Guadalquivir, Fl. (im südl. Spanien, entspr. in der Provinz Jaen, an der Sierra Cazorla, mündet bei San Lucar in den Atlantischen Ocean; hat die Nbl. Guadalimar u. Jenil), *Baetis*. *Betis*. — *Certis*. — *Tartessus*.

Guadalupe, St. (in der spanischen Provinz Caceres in Estremadura), *Aquae Lupiae*. — *Aquaclupae*.

Guadiana, Fl. (im mittleren Spanien, entspr. in der Provinz Albacete, auf der Sierra von Alcarraz, durchfließt Neukastilien und Estremadura, mündet auf der Grenze von Spanien und Portugal in den Atlantischen Ocean), *Anas*, *-ae*.

Guadij, St. (in der spanischen Prov. Granada, am Flusse G.), *Acci*. —

Colonia Accitana Gemellensis. —
Colonia Iulia Gemella Accitana. —
Guadicium. — *Guadicia.*

Guagida, St. (in Algerien), *Ladigara.*

Guarda, St. (in Portugal), *Lancia*
Oppidana. — *Garda.* — *Guarda.*

Guardafui (Gardafui), Vorgebirge (die
östlichste Spitze Afrikas), *Aromata.*
— *Guardafuium Caput.*

Guastalla, St. (in der italienischen
Provinz Reggio, am Einflusse des
Crostolo in den Po; Hptst. des ehe-
maligen, zuletzt zu Modena gehörigen
Fürstentumes G.), *Gardistallum.*
— *Guardistallum.* — *Guadistallum.*
— *Vastalia.*

Guasto (Vasto di Climone), St. (im
Neapolitanischen), *Amonium.*

Gubbio (Eugubio), St. (in der mittel-
italienischen Provinz Perugia, nord-
östlich vom Trasimenischen See),
Iguvium. — *Aguvium.* — *Egu-
bium.* — *Eugubium.* — *Inginium.*
Einw.: *Iguvini.* — *Iguvinaes.*

Güns (Közeg), St. (vgl. Freistadt im
ungarischen Komitat Eisenburg, am
Flusse G.), *Ginsium.*

Güntring, Mktfl. (in Kärnthen), *Fer-
rariae Carnorum.*

Günz, 1. St., s. Güns.

2. Fl. (r. Nbl. der Donau in
Bayern, entsteht aus der Westlichen
und Östlichen G. und mündet bei
Günzburg), *Guntius.*

Günzburg, St. (unmittelbare, bayr. RB.
Schwaben, am Einfluß der Günz in
die Donau), *Guntia.*

Guerande, St. (in Frankreich), *Aula*
Quiriaca. — *Aula Quiriaci.*

Gueret, St. (in Frankreich), *Garac-
tum.* — *Gueretum.* — *Waractus.*

Guernsey (Garnsey), Insel (norman-
nische, den Engländern gehörig. im

Kanal), *Garnia.* — *Garneseia.* —
Gernseia. — *Sarnia.*

Guescar, s. Huescar.

Güstrow, St. (Grhzgt. Mecklenburg-
Schwerin, Vorderstadt des Wendi-
schen Kreises oder des Hzgts. Meck-
lenburg-G., an der schiffbaren Nebel),
Gustrovia. — *Gustrovium.*

Gützkow, St. (Kr. Greifswald, RB.
Stralsund, Provinz Pommern, am
Swinower Bach und unweit der
Peene), *Gotzgaugia.*

Gugl, Fl. (in Tirol), *Zea.*

Guich-Alet, St. (in Frankreich),
Aletum.

Guiche, Grafschaft (in Frankreich),
Guissunum.

Guienne, Landschaft (= frz. Dep.
Aveyron), *Aquitania.* — *Novem-
populania.* — *Provincia Aquitanica.*
— *Aremorica.*

Guildford, St. (Hptst. der englischen
Grafschaft Surrey, am Wye), *Gil-
fordia.*

Gulion-Mare, Meerbusen (der west-
liche Teil des Asowschen Meeres).
Sinus Coretus. — *Sapra.*

Guimaraens, St. (in Portugal), *Vima-
ranum.* — *Guimarānum.*

Guinea, Küstenland (Teil von West-
afrika, vom Kap Verga bis Kap
Negro, zerfällt in Ober- oder Nord-
guinea und Nieder- oder Südginea.
letzteres mit den Landschaften Ben-
guela, Angola, Kongo, Loango; die
Küste umschließt den großen Meer-
busen von Guinea, mit den Golfen
von Benin und Biafra und den vier
Guineainseln), *Aethiopia Occi-
dentalis.* — *Guinea.*

Einw.: *Aethiopes Occidentales.*

Guines, St. (in Frankreich), *Guinae.*
— *Gisnae.* — *Guisnae.*

Guipuzcoa, Provinz (in Spanien, eine

der 3 baskischen Provinzen; Hptst. San Sebastian), *Iupuscoa*. — *Lepusca*. — *Lipuscoa*. — *Vanduli*.
Guise, St. (in Frankreich), *Castrum Guisium*. — *Gusgia*. — *Guisia*.
Guissona, St. (in Spanien), *Cissa*. — *Cissum*. — *Scissum*.
Gumenik (Tokat), St. (in Karmanien), *Comana Pontica*. — *Berisa*.
Gundis, Dorf (im schweizer Kanton Wallis), *Contegium*.

Gurk, 1. Fl. (Nblf. der Drau in Kärnthen, mündet bei Stein; daran der Flecken G.), *Noaras*, -ae.
 2. Mktfl. (s. 1), *Gurca*.
Gurrea, St. (in Aragon in Spanien), *Forum Gallorum*.
Gutenzell, s. Gotteszell.
Guyenne, s. Guienne.
Gyula, Schlofs (und Mktfl. in Ungarn), *Iulia*.

H.

Haag (der, eigentlich 's Gravenhage, frz. la Haye), St. (in der niederländischen Provinz Südholland, kön. Residenz, 1 Stunde von der Nordsee), *Haga Comititis*. — *Haga Comitum*. — *Haga*.
Haal, s. Hall.
Habrun (arab. El Khalib), St. (alte, in Palästina [Stamm Juda], südl. von Jerusalem, einst Wohnsitz Abrahams, eine Zeitlang auch Residenz Davids), *Hebron*, -onis. — *Chebron*.
Habsburg, Burg (Stammburg des gleichnam. Fürstenhauses, im schweizer Kanton Aargau, rechts an der Aar, auf dem Wülpselberge), *Habsburgum*. — *Habsburgum*.
Hadamar, St. (Kr. Oberlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Elbbach), *Hadamaria*. — *Hademarum*.
Haddington, St. (Hptst. der gleichnamigen Grafschaft H. im südöstlichen Schottland, an der Tyne), *Hadina*. — *Hadintona*.
Hadeln, Landschaft (Prov. Hannover, Landdr. Stade, am Ausflufs der Elbe; begreift jetzt den Kreis Otterndorf mit dem gleichnam. Hauptort. Die

Bewohner sind Abkömmlinge der Chauken), *Hadelia*. — *Hadaloha*. — *Hadulla*. — *Adaloha*.
Hadramaut (und Hadschid), Küstenlandschaft (in Arabien, am Golf von Aden; Haupthandelsplatz Makulla), *Catabania*.
Hadsji-Oglu-Bazardsjik, St. (in Bithynien), *Parthenopolis* (Παρθενόπολις).
Häger, s. Haiger.
Hafnerzell, s. Oberzell.
Haff, Frisches —, s. Frisches Haff.
Haff, Kurisches —, s. Kurisches Haff.
Hagenau, St. (und Kantonshauptort, Bezirk Unterelsafs, Elsass-Lothringen, an der Moder), *Hagenōa*.
 Adj.: *Hagenoensis*, -e.
Haiger, St. (Dillkreis, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, an der Dill), *Haigera*. — *Heigera*.
Haimburg, s. Hainburg.
Hain, s. Grosenhain.
Hainburg, St. (in Unterösterreich, an der Donau), *Hainburgum Austriae*. — *Carnuntum*. — *Carnus*.
Haiti (Hayti oder San Domingo), Insel (der Grosen Antillen, mit einer

Neger- und einer Mulattenrepublik; von Kolumbus bei der Entdeckung Hispaniola genannt), *Hispaniola*.

Haivali (oder Kidonia), St. (in Anadoli), *Heraclea*.

Halberstadt, St. (Kreisst., RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, auf der Nordseite des Harzes, an der Holzemme), *Halberstadium*. — *Halberstadium*. — *Halverstadium*. — *Hemipölis*. — *Civitas Antiqua*. — *Halapia*. — *Pheugarum*.

Adj.: *Halberstadiensis*, -e.
Halberstadensis, -e.
Halverstadiensis, -e.

Halbinsel der Dardanellen, Landenge (auf der thrakischen Halbinsel am Hellespont), *Chersonesus Thraciae* (*Ἡ Θρακία Χερσόνησος*).

Halb-Thurn, Mktfl. (in Ungarn), *Hemipyrgum*.

Haleb, 1. St., s. Aleppo.

2. Paschalik (im nördlichen Syrien), *Praefectura Alepensis*.

Halente, Fl. (bei Kolophon im alten Lydien, den jetzigen Ruinen bei Zille; auch Tartalu oder Havagichay genannt), *Hales*, -*ētis* (*Ἁλεις, -εντος*). — *Algathos*.

Haliez (Halitsch), St. (in Galizien, am Dnjestr; einst Hptst. des Großfürstentums H., woraus der Name Galizien entstand), *Halicia*. — *Halica*. — *Galicia*.

Hall, 1. St. (im tiroler Kreis Innsbruck, am Inn), *Hala ad Oennum*.

2. Mktfl. (auch Bad im österreichischen Traunkreise), *Ernolatia*.

3. **Schwäbisch** —, St. (württembergisches Oberamt, Jagstkreis, zu beiden Seiten des Kochers in einem tiefen Thal), *Hala Suevorum*. — *Hala Suevica*. — *Hallae Suevorum*.
Einw.: *Hallenses*, -ium.

Halle, St., 1. an der Saale (Stadt-

kreis, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, r. an der mehrarmigen Saale), *Hala Saxōnum*. — *Hala Hermundorum*. — *Hala Magdeburgica*. — *Hala ad Salam*. — *Hala Salica*.

Adj.: *Halensis*, -e.

2. in **Westfalen** (Kreisst., RB. Minden, am Teutoburger Wald), *Hala Westfalica*. — *Hala Westfalorum*.

3. in **Hennegau**, *Halae Hannoniae*.

Hallein, St. (im österreichischen Herzogtum Salzburg, an der Salzach, am Dürnberg), *Haliöla*. — *Hallüla*. — *Satina*.

Halmstad, St. (Hptst. des schwedischen Län H. oder Halland, einer südschwed. Landschaft am Kattegat), *Halmstadium*.

Ham, St. (frz. Dep. Somme, an der Somme; festes Kastell, jetzt Staatsgefängnis), *Hamētum*. — *Hamum*. — *Hamus*.

Hamadan, St. (in der persischen Provinz Irak Adschemi, am Elwendgebirge, an der Stelle des alten Ekbatana), *Ecbatana* (*Ἐκβατᾶνα*). — *Amadia*.

Hamamet (oder Susa), St. (in Tunis), *Hadrūmētum*. — *Adrumetum*. — *Putput*. — *Iustiniana*.

Hamath (Hamah, Aman), St. (befest., in Syrien, im Ejalet Damask, am Orontes), *Epiphānēa* (*Ἐπιφάνεια*). — *Epiphānīa*. — *Amātha* (*Ἀμάθη*).
Einw.: *Epiphaneenses*, -ium.

Hamburg, St. (und Bundesstaat, Freie und Hansestadt, erste Seestadt des Deutschen Reiches, erster Handelsplatz auf dem europäischen Kontinent, r. an der Elbe, welche daselbst Bille und Alster aufnimmt, und an welche unterhalb ein ansehnlicher Höhenrücken tritt; der Staat H. be-

steht aus dem Hauptgebiet an der Elbe mit mehreren Elbinseln, teils sehr fruchtbares Marschland, teils aber auch Geestland umschließend, und aus mehreren kleineren Stücken innerhalb der Provinzen Schleswig-Holstein und Hannover; das Land Ritzbüttel liegt l. am Ausfluß der Elbe, *Hamburgum*. — *Hamburgum*. — *Hammonia*. — *Mariōnis*, -īdis.

Hamedan, s. Hamadan.

Hamel (Hami), St. (in China), *Asmiraea*.

Hameln, St. (Kreisst., Landdrostei und Provinz Hannover, am Einfluß der Hamel in die Weser), *Hamēla*. — *Hamelia*.

Hamilton, St. **1.** (in der schottischen Grafschaft Lanark, am Einfluß des Avon in den Clyde; dabei der durch seine Gemäldesammlung berühmte Hamilton Palace), *Hamiltonium*.

2. (Hafenstadt in Westkanada, am Westende des Ontariosees), *Hamiltonium Canadense*.

Hamise, St. (in Algier), *Tibīlis*. — *Tibīlis*.

Adj.: *Tibilitanus*, -a, -um.

Hamm, St. (Kreisst., RB. Arnberg, Prov. Westfalen, am Einfluß der Ahse in die Lippe), *Hammōna*.

Hamma, **El — da Cabes**, St. (in Tunis), *Aquae Tacapinae*.

Hamme, Mktfl. (belg. Prov. Ostflandern, an der Schelde), *Aquae Calidae*.

Hammerfest, St. (im norwegischen Finnmarken, die nördlichste Stadt Europas, auf der Insel Kvalø), *Hammāria*.

Hamont, St. (im Limburgischen), *Hamons*, -tis.

Hampshire (auch Hants), Grafschaft (im südöstlichen England; Hptst. Winchester), *Hanonia*.

Hamptoneourt, Lustschloß (und Dorf an der Themse, westlich bei London), *Hamptonicuria*.

Hanau, St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, an der Kinzig und unweit des Maines), *Hanovia*.

Adj.: *Hanovia*.

Handahur, St. (Ruinen der Hptst. des einstigen Sebennytischen Nomos im Delta Ägyptens), *Pachnamūnis*, -īdis (*Παχνεμουννίς ἢ Παχναμόννίς*).

Hanebont, s. Hennebon.

Hannover, St. (Hptst. der Landdrostei und Provinz H., Stadtkreis, an der Leine und Ihme), *Hanovëra*. — *Hannovëra*.

Adj.: *Hannoverānus*, -a, -um.

Hansestädte, die (jetzt noch 3: Hamburg, Bremen, Lübeck, w. m. s.; einst über 90 See- und Binnenstädte von Reval bis Amsterdam), *Urbes Hanseaticae*.

Hanz, St. (in der Schweiz), *Antium*. — *Hantium*.

Hapsal, St. (in Estland), *Hapselia*.

Harbert, St. (in Kleinasien), *Salamboria*.

Harbourg, s. Horbourg.

Harburg, St. **1. an der Elbe** (Kreisstadt, Landdrostei Lüneburg, Prov. Hannover, an der Süderelbe, aus welcher daselbst ein Elbarm [Reihersstieg] nördlich nach Hamburg führt), *Harburgum*.

2. in Bayern (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Donauwörth, an der Wörnitz), *Biriciāna*. — *Biriciānae*.

Harcourt, St. (in Frankreich), *Harcurtium*. — *Harcursium*. — *Harcortis*.

Harderwijk, St. (befest. Hafen, niederländische Provinz Geldern, an der Zuidersee), *Harderovicum*. — *Hardericum*. — *Ardevicum*.

Harfleur, St. (stark befestigter Haupt-
hafen an der Seine im frz. Dep.
Lieuvain, Haute-Normandie), *Are-
fluctus*. — *Harflorium*. — *Har-
flevium*.

Harford, s. Hartford.

Harlem (Haarlem), St. (in der nieder-
ländischen Provinz Nordholland, an
der Spaarne), *Harlemum*.

Harlingen (Haarlingen), St. (befestigte
See- und Handelsstadt in der nieder-
ländischen Provinz Friesland, an der
Zuidersee), *Harlinga*. — *Har-
lingis*.

Harlingerland, Landschaft (nach dem
Flüßchen Harle benannt, eine Land-
schaft an der Nordsee in der jetzigen
Landdrostei Aurich, Prov. Hannover,
welche die ehemaligen Herrschaften
Esens, Wittmund und Stadesdorf und
die Inseln Spikeroog und Langeroog
umfaßte), *Harlingia*.

Haro, St. (in Spanien), *Castrum Bilium*.

Haromszekischer Stuhl, Kreis (im
Szeklerland in Siebenbürgen), *Sedes
Haromszekiensis*.

Harran (Charran), St. (in Mesopota-
mien), *Carræ*. — *Carrhae*. —
Charran, *-ānis*.

Hartberg, St. (in Untersteiermark in
Österreich), *Heortis Mons*.

Hartenburg, Schloßruine (bayr. RB.
Pfalz, am Hardtgebirge bei Dürk-
heim, zerfallene Stammburg der
Grafen von Leiningen), *Duroburgum*.

Hartenfeld (Hartfeld), das (im württem-
berg. Jagstkreis), *Durus Campus*.

Hartford (Hertford, Harford), **1.** St.
(in England), *Durocobrīvae*. —
Durocobrīvis. — *Areconium*.

2. (Hptst. von Connecticut in Nord-
amerika, am Connecticut), *Hart-
fordia*. — *Harfordia*.

Hartland, s. Kap Hartland.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Harwich (Hartwich), St. (befest. Seest.
in der englischen Grafschaft Essex,
an der Mündung des Stour), *Har-
viūcum*. — *Harvicum*.

Harz, Gebirge (waldiges Massengebirge
in Norddeutschland, zwischen Leine
und Saale; zerfällt in den Oberharz
im NW., mit dem Brocken und dem
Oker- und Ilsethal, und den Unter-
harz im SO., mit der Viktorshöhe
und dem Bode- und Selkethal: der
Harz gehört ungefähr $\frac{2}{5}$ zu Preußen,
 $\frac{1}{3}$ zu Braunschweig, der Rest zu
Anhalt), *Silva Hercynia*. —
Iugum Hercynium. — *Saltus Her-
cynius*. — *Mons Harthicus*.

Harzgerode, St. (Hzgt. Anhalt, Kr.
Ballenstedt, auf dem südöstlichen
Plateau des Unterharzes), *Saltus
Venatorius*.

Hasbain, Grafschaft (ehemalige, in
Belgien), *Comitatus Hasbaniens-
is*. — *Pagus Haspanicus*. —
Pagus Haspannicus. — *Hasbania*.
— *Hasbanium*.

Hasbeia, Ort (an der nördlichen Grenze
Palästinas), *Dan*.

Hase (Haase), Fl. (r. Nblf. der Ems in
Hannover, entspringt im Teutoburger
Walde, mündet bei Meppen), *Hasa*.
— *Assa*.

Haslach, Dorf (in Franken), *Avel-
lana*. — *Avellanum*.

Haslithal, Thal (im schweizer Kanton
Bern, von der Aar durchströmt, vom
Brienzer See bis zum Grimselospiz;
Hauptort Meiringen am Hasliberg),
Vallis Haselina. — *Vallis
Haselia*. — *Hasselia*.

Hassani, Insel (im Arabischen Meer-
busen; möglicherweise auch die Insel
Ed-sjeder oder die Insel Adun ebds.),
Timagēnis Insula (*Τιμαγέρονος
Νήσος*).

Hassankaleh, St. (in der asiatischen Türkei), *Theodosiopolis*.

Hasselt, St. **1.** (Hptst. der belgischen Provinz Limburg), *Hasselētum ad Demeram*.

2. (in der holl. Provinz Oberyssel), *Hasselētum*. — *Hasseltum*.

Hastenbeck, Ebene von (beim Dorf H., Landdrostei und Provinz Hannover, an der Haste, unweit Hameln), *Campus Idistavisus*.

Hastière Lavaux, Dorf (in Belgien), *Hasteria*.

Hastings, St. (engl. Grafschaft Sussex, am Kanal), *Othna*. — *Astingua*.

Hattonchatel, St. (in Frankreich), *Hattōnis Castrum*.

Hatvan, St. (in Ungarn), *Hatuānum*.

Haurân, **1.** St. (Handelsstadt im Gebiete der alten Nabatäer am Arabischen Meerbusen), *Leuce Come* (Λευκή Κόμη).

2. Landschaft (in Syrien, südlich von Damaskus, zwischen dem See Tiberias und dem Gebirge Haurân, mit zahlreichen Stadtruinen), *Auranitis*.

Hautecomb, St. (Steingutfabrik in Savoien), *Allacumba*. — *Attacumbae*.

Haute Rive, St. (in Frankreich), *Alla Ripa*.

Havana, s. San Christoval de la H.

Havel, Fl. (r. Nbl. der untern Elbe, entspringt 10 km nordwestlich von Neu-Strelitz, wird bei Fürstenberg schiffbar, berührt Spandau, Potsdam und Brandenburg und mündet unterhalb Havelberg. Die H. bildet größtenteils eine Kette von Seen und steht durch den Finowkanal in Verbindung mit der Oder, durch den Plauenschen Kanal mit der Elbe: sie umschließt das aus Brüchen und

Mooren bestehende, wenig kultivierte Spreeland. Zuflüsse: Rhin, Dosse und Spree), *Habala*. — *Habola*. — *Havela*. — *Havalis*. — *Albola*.

Havre de Grace, St. (befest. See- und Handelsstadt im französischen Dep. Basse-Seine, an der Mündung der Seine), *Gratiae Portus*. — *Franciscopolis*. — *Caracōtinum*.

Havre de Longueville, St. (in der Normandie in Frankreich), *Legedia*.

Haye, La —, s. Haag.

Haynau (Hainau), St. (Kr. Goldberg-H., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, an der Schnellen Deichsel), *Hainovia*.

Hebriden (Western Islands), Inselgruppe (von ungefähr 300 — darunter 87 bewohnten — felsigen Inseln an der Westküste von Schottland, zu den Grafschaften Argyle, Inverness und Ross gehörig, besteht aus zwei, durch den Minchkanal getrennten Gruppen: 1. westl. oder äußere Gruppe = oceanische Inseln; 2. östliche oder innere Gruppe = Gestadeinseln), *Ebadae Insulae*. — *Ebades*. — *Hebades*. — *Hebrides*.

Hèdin, s. Hesdin.

Heers, Dorf (in der niederländischen Provinz Limburg), *Heerevilla*.

Hegau, Landschaft (alte, größtenteils in Baden, zwischen Bodensee, Donau und Rhein, reich an mit Burgruinen gekrönten vulkanischen Kegeln; der Kanzleisitz der Reichsritterschaft des Hegaus befand sich zu Radolfzell), *Hegovia*.

Heidelberg, St. (Kreisst. im Grhztg. Baden, lang gestreckt längs der südlichen Seite des Neckar), *Edelberga*. — *Heidelberga*. — *Myrtilletum*. — *Myrtillorum Mons*.

Heidenheim, **1.** in Bayern, Mktfl. (bayr. RB. Mittelfranken, Bezirksamt Gunzenhausen, an der Rohrach und

am Hahnenkamm, mit altem Benediktinerkloster), *Hedenhemia Bavarrorum*.

2. in Württemberg, St. (württembergisches Oberamt im Jagstkreis, an der Brenz).

Hedenhemia. — *Aquileia*.

Heilbronn, St. (württembergisches Oberamt im Neckarkreis, am Neckar), *Heilbronna*. — *Alisium*. — *Alisum*. — *Fons Salutis*.

Heiligenbell, St. (Kreisst., RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, an der Jarft), *Sancta Civitas*.

Heiligenberg, Dorf **1.** in Baden (badischer Kreis Konstanz, Amt Pfullendorf, auf dem Rande der nach S. steil abfallenden Linzgauer Berge), *Sanctus Mons Badensis*.

2. im Elsaß (Kreis und Kanton Molsheim, Bezirk Unterelsaß, Elsaß-Lothringen, an der Breusch im Wasgenwald), *Sanctus Mons Alsaticus*.

Heiliger Berg (bei Heidelberg), *Pirus*. — *Mons Sanctus Edelbergensis*.

Heilig-Kreuz (Heiligenkreuz), **1.** Mktfl. (in Unterösterreich bei Wienerisch Baden, Viertel unter dem Wiener Walde, mit alter Cistercienserabtei), *Fanum Sanctae Crucis*.

2. Mktfl. (Kreis und Kanton Kolmar, Bezirk Oberelsaß, Elsaß-Lothringen), *Sanctae Crucis Oppidum*.

Heimburg (oder Deutsch-Altenburg), St. (in Ungarn), *Carnuntum*.

Heimsheim (Heimsen), St. (württemb. Oberamt Leonberg, Neckarkreis, am Gotzenbach), *Heimbodeshemium*.

Heis, Insel (in der Vendée in Frankreich), *Hericus*. — *Herne*.

Helgoland, Insel (Felseneiland in der Nordsee, den Mündungen der Elbe und Weser gegenüber; Einw.: Friesen. Früher den Herzögen von Holstein-

Gottorp gehörig, 1712—1807 dänisch, seitdem britisch und von einem Gouverneur regiert), *Insula Sacra*. — *Insula Sancta*. — *Terra Sacra*. — *Terra Sancta*. — *Helgolandia*.

Helläda (Agriomela), Fl. (auch Alamani genannt, in Livadien in Griechenland, mündet in den Golf von Zeitun), *Sperchius* (*Σπερχειός*).

Hellebrunn, Lustschloß (an der Salzach in Östreich), *Palatium Clarofontanum*.

Hellespont, s. Dardanellen.

Hellin, St. (in Spanien), *Illum*.

Helmstedt, St. (Kreisst., Hzgt. Braunschweig, an einem Bach in einer weiten Thalsenkung zwischen Lappwald und Elm), *Helmstadium*. — *Helmostadium*. — *Halmostadium*. — *Athenae ad Ehmum*.

Heloni Mon, Ort (im alten Epirus am Tomaros, altberühmte Orakelstätte des Zeus), *Dodöna* (*Δωδώνη*).

Helore, St. (auf Sicilien), *Helorum*.

Helsingborg, St. (Hafenst. in der schwedischen Landschaft Skåne [Schonen], am Sund, dem dänischen Helsingör gegenüber; Überfahrtsort nach Dänemark), *Helsinga*. — *Helsingoburgum*.

Helsingfors, St. (stark befestigte Hptst. von Finnland, am Finnischen Meerbusen; wichtiger See- und Handelsplatz), *Helsingoforsa*. — *Helsingfordia*.

Helsingland, Landschaft (in Südschweden), *Helsingia*.

Helsingör, St. (Handelsstadt auf der dänischen Insel Sjaelland [Seeland], am Sund, dem schwedischen Helsingborg gegenüber; Überfahrtsort nach Schweden. Dabei Festung Kronborg), *Elsenora*. — *Helsingora*.

Helvaux (Hevaux), Mktfl. (frz. Provinz Limousin), *Helvatum*.

Hemadan, s. Hamadan.

Hems, s. Homes (Homs).

Henares, Fl. (Nbl. des Jarama, des bedeutendsten und entwickeltsten rechten Zuflusses des Tajo in Spanien), *Tagonius*.

Hendu Khos, s. Hindukhu.

Henin-Liétard, Mktfl. (in Artois in Frankreich), *Henniacum Liétardi*.

Henneberg, Grafschaft (ehemalige gefürstete, in Franken, benannt nach der 2 St. südwestlich von Meiningen liegenden, im Bauernkrieg zerstörten Burg H.; infolge der Teilungen unter den sächsischen Häusern gegenwärtig unter Preußen, Sachsen-Weimar, Sachsen-Koburg-Gotha und Sachsen-Meiningen, welches den größten Teil davon besitzt, verteilt), *Comitatus Hennebergensis*. — *Comitatus Hennebergicus*. — *Hennebergia*.

Hennebon (Hannbont), St. (in Frankreich), *Hannebotum*.

Hennegau (frz. Hainaut, holl. Henne Gouwen), Provinz (ehemalige Grafschaft im nordwestl. Deutschland, schon im 9. Jhd. im Besitze des mächtigen Grafengeschlechtes der Rainer; der südliche Teil mit Valenciennes wurde 1649 im pyrenäischen Frieden französisch (ein Teil des jetzigen Dep. Nord), das übrige Land bildet seit 1815 den Hauptteil der heutigen belgischen Provinz H.; Hptst. Mons [Bergen]), *Hannonia*. — *Hanonia*. — *Haginoia*. — *Haginoia*. — *Comitatus Hanogarensis*.
Einw.: Wallonen, *Hannonii*.

Henrichemont, s. Boisbelle.

Heraklitzä, St. (in der türkischen Landschaft Rumelien, Ejalet Edreneh oder Adrianopel), *Heraclea Chersonesi Thraciae*.

Herat (Heri), St. (im heutigen Chorasän, dem altpersischen Hariwa, im Osten von Persien), *Arīa* (*Ἀρία*). — *Nisaea* (*Νισαία*).

Hérault, Fl. (Küstenfluß in Südfrankreich, mündet unterhalb Agde; danach benannt das Dep. H. am Mittelmeer, Teil von Languedoc, Hptst. Montpellier), *Arauris*. — *Araurius*. — *Eravus*.

Herbolzheim, St. (bad. Kr. Freiburg, an der Elze), *Heribodeshemium*.

Herborn, St. (Dillkreis, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, an der Dill), *Herborna*.

Hercolano, St. (einst eine der bedeutendsten Städte Kampaniens, zwischen Neapel und Pompeji, nahe der Küste, 79 nach Chr. nebst Pompeji und Stabiä bei einem Ausbruch des Vesuv durch einen Lavastrom und Aschenregen verschüttet; 1720 wieder entdeckt und zum kleineren Teil ausgegraben. Auf H. liegt jetzt Portici), *Herculanëum*. — *Herculanium*. — *Oppidum Herculanense*.

Hereford, **1.** Grafschaft (im westlichen England), *Comitatus Herefordiensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Wye), *Herefordia*. — *Acriconium*.

Herford (Hervorden), St. (Kreisst., RB. Minden, Prov. Westfalen, am Einfluß der Aa in die Werre), *Herfordia*. — *Hervordia*.

Heri, Fl. (im jetzigen Chorasän, dem alten Hariwa oder Aria in Ostpersien), *Arīas* (*Ἀρίαρ*). — *Arīus*.

Herisau (Herrisau), Mktfl. (schweizer Kanton Appenzell, Aufserrhoden, an der Glatt), *Augia Domini*.

Heristall (Herstall), Mktfl. (belg. Prov. Lüttich, an der Maas, gew. das **fränkische H.** genannt, zum Unterschied vom sächs. H., dem jetzigen Dorf Herstelle an der Weser, w. m. s.),

Heristallum Francorum. — *Haristalle.* — *Heristallium.* — *Heristellium.* — *Aristallium.*

Herjeådalen, Gebirgslandschaft (im nördlichen Schweden, Teil des Östersundlän), *Herdalieu*.

Herkla, St. (in Tunis), *Hadrumentum.* — *Adrumetum.*

Hermann-Miestitsch, St. (in Böhmen), *Miestecium Hermannii.*

Hermannstadt, St. (ungarisch Szeben Szeke, Hptst. von Siebenbürgen und insbes. des siebenbürgischen Sachsenlandes, am Zibin), *Cibinium.* — *Contra Acincum.* — *Hermannopolis.* — *Hermannii Villa.*

Hermannstadter Gespannschaft, Kreis (in Siebenbürgen), *Comitatus Cibiniensis.*

Herrenalb, Dorf (mit Klosterruine, württemb. Schwarzwaldkreis, Oberamt Neuenburg, an der Alb im Schwarzwald), *Alba Dominorum.* — *Coenobium Herrenalbense.*

Herrenaurach, Kloster (bei Würzburg in Bayern), *Ura.*

Herregrund (Spana Dollina), Bergflecken (in Ungarn), *Vallis Dominorum.*

Herrera del Duque, St. (in Spanien), *Leuciana.*

Herrnhut, Mktfl. (sächs. Kreishauptm. Bautzen, Amtsh. Löbau, am Hutberg; Stammort der Brüdergemeinde), *Custodia Dei.* — *Herrnhütum.*

Herrnstadt, St. (Kr. Guhrau, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Bartsch und Orla), *Kyriopolis.*

Hersfeld (Hirschfeld), **1.** Fürstentum (ehemaliges Reichsfürstentum, urspr. Benediktinerabtei), *Herocampia.*

2. St. (Kreisst., RB. Hessen-Kassel, Prov. Hessen-Nassau, am Einfluß der Haune und Geis in die Fulda).

Heresfelda. — *Heresfeldia.* — *Hersfelda.*

Adj.: *Heresfeldensis, -e.*

Herstell, s. Heristall.

Herstelle, Dorf (Kr. Höxter, RB. Minden, Prov. Westfalen, an der Weser, unweit Karlshafen, das sächs. H. [vergl. Heristall]), *Heristallum Saxonum.* — *Haristellum.* — *Heristellum.*

Hertford, s. Hartford.

Hertogenrade, s. Herzogenraid.

Hervorden, s. Herford.

Herzegowina, Landschaft (dem Namen nach der Türkei, den südwestlichen T. von Bosnien umfassend, mit der Hptst. Mostar; frühere Prov. Kroatiens, später selbständ. Herzogtum, seit 1878 unter österreichischer Oberhoheit), *Arcegovina.* — *Ducatus Sanctae Sabae.*

Herzogenaurach, St. (bayr. RB. Oberfranken, Bezirksa. Höchstadt a. A., an der Aurach), *Auracum Ducis.* — *Auracum.*

Herzogenbusch (holl. 's Hertogenbosch, Den Bosch), St. (stark befestigte Hauptstadt der niederländischen Provinz Nordbrabant, am Zusammenfluß der Dommel und Aa), *Buscoduca.* — *Buscoducum.* — *Boscoducum.* — *Buscum Ducis.* — *Silva Ducis.*

Herzogenraid (Hertogenrade oder Rolduc), St. (und Schloß im Limburgischen), *Rhodia Ducis.*

Hesdin, St. (frz. Dep. Pas de Calais), *Hedena.* — *Hisdinum.*

Einw.: *Hosdenenses.*

Hesu-Kaifa (Hhassn-Keifa), St. (im Gebiete von Bagdad in der asiatischen Türkei), *Cephae.* — *Castrum Cephae.*

Hessen, Kurfürstentum (ehemaliges, jetzt ein Teil der preuß. Provinz Hessen-Nassau, ungefähr der RB.

Kassel, *Hassia*. — *Hassorum Pagus*. — *Cattorum Regio*. — *Cattorum Terra*.

Einw.: *Catti*. — *Hassi*.

Adj.: *Hassicus*, -a, -um.

Hassiäcus, -a, -um.

Heves-Szolnok, Mktfl. (im ungarischen Komitat diesseits der Theifs; Hptst. Erlau), *Heresia*.

Hexham, St. (in Northumberland in England), *Axelodunum*. — *Alexodunum*.

Hhassn-Keifa, s. Hesn-Kaifa.

Hierische Inseln, s. Hyerische Inseln.

Hierro, s. Ferro.

Hildburghausen, St. (Kreisst., Hzgt. Sachsen-Meiningen, an der Werra), *Hilpertohusa*. — *Hilpershusia*. — *Hilperusia*.

Hildesheim, St. (Kreis u. Landdrostei, Prov. Hannover, an der Innerste), *Ascalingium*. — *Bennopolis*. — *Hennopolis*. — *Hildesia*. — *Hildeshemium*.

Adj.: *Hildesiensis*, -e.

Hildesiänus, -a, -um.

Hildeshemensis, -e.

Himälaya, Gebirge (höchstes der Erde, = Schneewohnung; der Südrand von Hochasien, zwischen den Strömen Indus und Brahmaputra; Grenzscheide des Klimas, der Pflanzen- und Tierwelt, der Völker und der Kultur zwischen Central- und Südasien: höchste Gipfel Mount Everest und Kintschindjnga), *Montes Emōdi* (*Ἡμοδὸν ὄρος*). — *Emōdus*. — *Imaus*.

Himmelkron, Dorf (und ehemaliges Cistercienser - Nonnenkloster, jetzt Schloß, Bezirkska. Berneck, bayr. RB. Oberfranken, am Weifsen Main), *Caeli Corona*.

Hims, s. Homes.

Hindmend (Hilmend), Fl. (Zufluß des

Stappensees Zareh in Iran in Asien, im Gebiete der alten Dranger oder Energeten), *Etymander* (*Ἐτύμανδρος*).

Hindu-khu (Hindukusch oder Hindu Kosch = Indischer Kaukasus), Gebirge (in Asien, Nordrand des Hochlandes von Iran, die westliche Fortsetzung des Himalaya [Karakorum]; wildes, fast unübersteigliches Alpenland [Kaferistan], gegen N. nach Turkistan [Pafs Bamiyan], gegen S. zum Kabulthal abfallend, mit den höchsten Gipfeln Kund und Kuhl-Baba), *Paropamisus Mons* (*Παροπίμισον ὄρος*).

Hiniesta, Mktfl. (in Spanien), *Segestica*.

Hippolyte, St. —, s. St. Hippolyte.

Hirsau, Dorf (württemberg. Schwarzwaldkreis, Obera. Kalw, an der Nagold, mit Ruinen eines alten Benediktinerklosters), *Sancti Aurelii Monasterium*. — *Hirsavia*. — *Hirsaugia*.

Hirschau, St. (bayr. RB. Oberpfalz, Bezirkska. Amberg, an einem Weiher), *Hirschavia*. — *Hirschaugia*.

Hirschberg, 1. St. in Schlesien (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Einfluß des Zacken in den Bober), *Cerrimontium Silesiae*. — *Hirschberga Silesiae*.

2. St. an der Saale (Fürstent. Reufs j. L., Oberländischer Bezirk, in einem Thal an der Saale), *Hirschberga ad Salam*.

3. Dorf in Westfalen (Kr. und RB. Arnsberg, Prov. Westfalen, auf einem Berg am Ursprung der Heve), *Cerrimontium Westfaliae*.

4. St. (in Böhmen), *Dona*.

Hit, St. (in Mesopotamien), *Is*. — *Aiopolis*. — *Idicara*.

Hita, St. (in Kastilien in Spanien), *Cessata*. — *Caesata*. — *Caesada*. — *Cesada*.

Hitzacker, St. (Kr. Dannenberg, Landdrostei Lüneburg, Prov. Hannover, am Einfluß der Jeetze in die Elbe), *Hidonis Ager*. — *Hizğera*.

Hjo, St. (in Skaraborgs Län, Prov. Göta Rike in Schweden), *Hiovia*.

Hoang-ho (Gelber Fluß), Fl. (großes und sehr reifsender Strom in China, entspringt in Innerasien an der östlichen Verlängerung des Kien-lün, durchbricht das chinesische Alpenland, bildet einen nördlichen Bogen mit doppeltem Knie, fließt gen O. durch das chinesische Tiefland zum Gelben Meer), *Bautisus* (*Βαύτισος ποταμός*).

Hobro, Mktfl. (in Jütland in Dänemark), *Hobroa*. — *Hopontum*.

Hochkirch, Dorf (sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau in Sachsen), *Altaquerca*.

Hodeida, St. (in Arabien), *Sacatia*.

Höchst am Main, St. (Landkreis u. RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Einfluß der Nidda in den Main), *Hochsta*. — *Hoesta*. — *Traiani Monumentum*.

Höchstädt an der Donau, St. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Dillingen), *Altostadium*.

Höhe, Die (oder Der Heirich), Berg Rücken (zwischen Wiesbaden und Homburg vor der Höhe), *Tamus*.

Hörselberg, Vorberg (kahler, des Thüringer Waldes, zwischen Eisenach und Gotha, längst dem Hörselfluß, welcher zur Werra fließt), *Horrißonus Mons*.

Höxter, St. (Kreisst. RB. Minden, Prov. Westfalen, l. an der Weser), *Huxaria*.

Adj.: *Huxariensis*, -e.

Hof, 1. St. in Bayern (unmittelbare Stadt, bayr. RB. Oberfranken, im ehemaligen Vogtland, in einem Thal

an der Saale), *Curia ad Salam*. — *Curia Variscorum*. — *Curia Regnitiana*. — *Curia Regnitiorum*.

2. Mktfl. (in Östreich unter der Ens), *Curia Pannoniae Inferioris*.

3. St. (in Mähren), *Curia Moravica*. — *Curia ad Margum*.

4. Stadt am —, s. Stadthof.

Hoffnung, Kap der Guten —, Vorgebirge (an der Südspitze Afrikas), *Bonae Spei Promuntorium*. — *Bonae Spei Caput*.

Hohenberg, Grafschaft (ehemal., und altes Schloß im württembergischen Schwarzwaldkreis; Hptst. Rotenburg), *Altitona*.

Hohenelbe, St. (im böhmischen Kreis Gitschin, an der Elbe), *Albipolis*.

Hohenembs, s. Embs.

Hohenfried(e)berg, St. (Kr. Bolkenhain, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Striegauer Wasser), *Alta Friedberga*.

Hohenfurt, Mktfl. (in Böhmen), *Alto vadum*. — *Vadum Altum*.

Hohenkrähen, Berg (mit Burgruine, im Juragebirge, badischer Kreis Konstanz, Amt Engen), *Graea*.

Hohenlohe, Grafschaft (früher, dann Fürstentum im fränkischen Kreise, durch die Rheinbundsakte mediatisiert und größtenteils unter württembergische Hoheit gestellt), *Principatus Hohenloicus*. — *Comitatus Holacheus*.

Hohenmauth, St. (in Böhmen, Kreis Chrudim, an der Lautschna), *Alta Mauta*.

Hohenstaufen, Berg (steiler Basaltkegel im württembergischen Donaukreis, bei Göppingen, mit der Ruine der 1525 zerstörten Stammburg des Kaisergeschlechts der H.), *Alta Staufa*. — *Arx Hohenstaufa*.

Hohentwiel, Burgruine (Phonolithkegel

im Juragebirge, nordwestlich über Singen, eine württembergische Exklave [Domäne] innerhalb des badischen Kreises Konstanz, Schwarzwaldkreis, Obera. Tuttlingen), *Tuila Alta*. — *Hohenduellium*. — *Duellium*. — *Duellum*. — *Tuēla*.

Hohenwart, Mktfl. (ehem. Benediktinerkloster, bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Schrobenhausen, an der Paar), *Alta Specula*. — *Summonturium*.

Hohenzollern, 1. Bergschloß (auf einem Bergkegel der Rauhen Alb, 1 St. von Hechingen, Stammburg des hohenzollernschen Fürstentumes), *Zollernum*. — *Zolnerum*.

2. Fürstentum (in Süddeutschland, von badischen und württembergischen Gebieten begrenzt, bestand bis 1849 aus den beiden Fürstentümern H.-Hechingen und H.-Sigmaringen und bildet gegenwärtig den preussischen RB. Sigmaringen), *Principatus Hohenzolleranus*.

Holar (Holum), Flecken (im Norden von Island), *Holis*. — *Holum*.

Holland, Königreich (der Niederlande, insbes. die alte Grafschaft H., welche die beiden jetzigen Provinzen Nordholland [Hptst. Amsterdam] und Südholland [Hptst. Haag] umfaßte, der blühendste und bevölkerteste Teil des Königreiches. Das Königreich der Niederlande [= Niederlande] liegt an der Nordsee, zwischen Belgien und Preußen, und macht den nordwestlichen Teil des germanischen Tieflandes aus, von Schelde, Maas und Rhein nebst vielen kleineren Flüssen bewässert und im N. und W. gegen das Meer durch Dünen geschützt, in 11 Provinzen eingeteilt; Hptst. Amsterdam, 1. Residenz Haag), *Hollandia*. — *Batavia*. — *Batavium*. — *Batavorum Ager*.

Einw.: *Hollandi*. — *Batävi*.

Adj.: *Hollandicus*, -a, -um.

Batävus, -a, -um.

Batavicus, -a, -um.

Hollenstedt, Dorf (Kr. Einbeck, Landdrostei Hildesheim, Prov. Hannover, an der Leine), *Holdistede*. — *Holdunstede*.

Holme, Kloster (ehemaliges, auf der dänischen Insel Fünen), *Insula Dei*.

Holstebro; St. (Amt Ringkjöbing, Stift Ribe, im jütischen Dänemark), *Holstebroa*. — *Holzepontum*.

Holstein, Herzogtum (ehemaliges, in Norddeutschland, zwischen Ost- und Nordsee, durch den Eiderkanal von Schleswig getrennt, seit 1866 Bestandteil der preussischen Prov. Schl.-H.), *Holsatia*.

Einw.: *Holsati*.

Adj.: *Holsaticus*, -a, -um.

Holum, s. Holar.

Holy-Island, Insel (bei der englischen Grafschaft Northumberland), *Insula Sancta*. — *Haugastaldium*.

Holz, Kloster (in Schwaben), *Monasterium Sancti Ioannis*. — *Baptistae in Silva*.

Holzkreis (im Magdeburgischen), *Sinus Silvaticus*.

Holzminden, St. (Kreisst., Hzgt. Braunschweig, am Einfluß der Holzemme in die Weser), *Holzminnda*. — *Holtesminna*.

Homburg vor der Höhe, St. (Kreis Obertaunus, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Fuß der Taunushöhe und an der Eschbach), *Homburgum ad Taunum*.

Homs (Homes, Hems oder Hims), St. (in Syrien), *Emësa*, -ae (*Ἐμεσα*, -ης). — *Emësa*. — *Emësus*. — *Emessa*. — *Emëssa*.

Einw.: *Emesëni*.

Honfleur, St. (Hafenst. im frz. Dep.

Calvados, südöstl. von Havre, an der Seinemündung), *Honflevius*. — *Honflorium*.

Honnecourt, Mktfl. (in der Picardie in Frankreich), *Hunnicuria*. — *Hun(n)onis Curia*.

Honorat, St. —, s. St. Honorat.

Honorato, San —, s. San Honorato.

Honther Gespannschaft, Komitat (in Ungarn, Kreis diesseits der Donau; Hauptort Schemnitz), *Comitatus Honthensis*.

Hor (oder Artabah), Fl. (im alten Gedrosien, dem heutigen Beludschistan entsprechend), *Artābis* (Ἀρταβίς). — *Artabius*. — *Arābis*. — *Arabius*. — *Tonderus*. — *Tuberus*. — *Tubero*.

Horburg, Dorf, **1.** (ehemals eine Grafschaft, Kr. Kolmar im Elsaß, Bezirk Oberelsaß, Elsaß-Lothringen, an der Ill), *Argentaria*. — *Argentuarina*. — *Argentovaria*.

2. (Kr. und RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Luppe, unweit Schkeuditz), *Horburgum*.

Horehid, Fl. (im Pontus, mündet in das Schwarze Meer), *Hyssus* (Ἰσσοῦς).

Hormus (Ormus), Insel (einst portugiesischer Handelsplatz, in der Meerstraße vom Persischen Golf in den Arabischen Meerbusen), *Harmoziā* (Ἀρμόζεια).

Hornachos, St. (in Spanien), *Furnacis*.

Horsens, St. (Hafenst. im dänischen Jütland, Stift Aarhus, am Horsensfjord), *Horsnesia*. — *Hothernesium*.

Hort-Dieu, L' —, Gegend (in Frankreich), *Hortus Dei*.

Hospicio, San —, s. San Hospicio.

Hoszkzu-Mező, Mktfl. (in Ungarn), *Campus Longus*.

Houat, Insel (kleine, französische), *Siata*.

Houdan, St. (in Frankreich), *Hosdencum*.

Houlx, St. (in Piemont), *Ocelum*. — *Martis Statio*.

Hradisch, St. (in Mähren), *Hradisca* — *Hradistia*.

Hradischer Kreis (in Mähren), *Circulus Hradistiensis*.

Hrochow Teynetsch, Mktfl. (in Böhmen), *Teynecium Rochi*.

Hu, St. (in Ägypten), *Diospolis Parva*.

Hubertusburg, Schloß (sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Oschatz, unmittelbar bei Wermsdorf), *Hubertiburgum*.

Hüfingen, St. (bad. Kr. Villingen), *Brigobanna*. — *Brigabamis*.

Huelva, St. (Hptst. der gleichnamigen spanischen Provinz in Andalusien am Atlantischen Ocean, zwischen der Mündung des Odiel und Tinto), *Onöba*.

Hünigen, **1.** St. (und Kantonshauptort, Elsaß-Lothringen, Bezirk Oberelsaß, Kr. Mülhausen i. E., am Rhein), *Huninga*.

2. Kloster (ehemaliges, in der Grafschaft Leiningen), *Monasterium Heigenense*.

Huesca, St. (Hptst. der gleichnamigen spanischen Provinz im NO. von Aragonien, am Isuela), *Oscā*. — *Osga Ilergetum*. — *Faventia Hosca*.

Einw.: *Oscenses*.

Adj.: *Oscensis*, -e.

Huesear (Guescar), St. (in der spanischen Provinz Granada), *Calicula*.

Huete, St. (in Spanien), *Iulia Opta*. — *Opta*.

Hugshofen, Kloster (ehem., im Elsaß), *Hugonis Curia*.

Huisne, Fl. (in Frankreich), *Idonia*. — *Vinca*.

Humber, 1. Fl. (in England, entsteht aus dem Zusammenfluß des Trent und der Ouse, mündet in den Meer-

busen H. unterhalb Hull in die Nordsee). *Abus.* — *Uंबर.*

2. Meerbusen (s. 1), *Aestuarium Abum.*

Hundertbücheln (Zashalon), Mktfl. (in Siebenbürgen), *Centumcollis.* — *Centum Colles.*

Hundskap, Vorgebirge (bei der alten Seestadt *Ποσόζ* in Syrien am Issischen Meerbusen), *Rhosus.*

Hunsrück (-en, d. h. Hoher Rücken), Gebirge (wildes Grauwackenplateau in Rheinpreußen, zwischen Nahe und Mosel, Rhein und Saar, im SW. Hochwald, in der Mitte Idar und im O. Soonwald genannt), *Hunnorum Tractus.* — *Pagus Hunnicus.* — *Sauromätum Regio.* — *Tergum Caninum.*

Hurepoix, Landstrich (am rechten Seineufer in der Normandie, um Rouen herum), *Velocassium Ager.* — *Hurepoesium.* — *Tractus Hurepoisius.*

Husat, Bergschloß (in Ungarn), *Hustum.*

Husein Abad, St. (in der türkischen Provinz Asien, einst Bergfeste im Gebiete der Tikhier), *Mithridatium (Μιθριδάτιον).*

Husum, St. (Kreisst., Provinz Schleswig-Holstein, an der Husumer Au

und am Rande der Marsch), *Hosëmmum.* — *Husëmmum.*

Huy (Hoye), St. (in der belgischen Provinz Lüttich, an der Maas; starke Citadelle), *Huum.* — *Huyum.* — *Huyëmmum.* — *Huyomum.*

Huyden, St. (in Holland), *Heudena.*

Huyts the Britten, Schloß (in England), *Arx Britannica.*

Hween, Insel (schwedische, im Sund), *Huena.*

Hydërabad (Haiderabad, d. i. Löwenstadt), St. **1.** (eine der bedeutendsten Städte Ostindiens, Residenz des Nizam, inmitten des Dekan, am Mussy), *Hippocura.*

2. (in der Präsidentschaft Bombay, am Anfang des Indusdeltas), *Leontopolis.*

Hydra (Hydria), Felseninsel (griechische, an 'der Südostküste der Landzunge von Argolis mit gleichnamiger Hptst., einem trefflichen Hafen), *Hydrëa (Υδρεια).* — *Hydrëa (Υδρεια).*

Einw.: *Hydreatae (Υδρεῖται).*

Hyères (Hières), St. (frz. Dep. Var, 3 km vom Mittelmeer), *Olbia (Ολβια).* — *Obia.* — *Areae.*

Hyërische Inseln (4 sterile Inseln vor der Reede von Hyères), *Stoechädes Insulae (Στοιχάδες αἱ νῆσοι).* — *Hieriae Insulae.*

I.

Jaca (Jacca), Gebirge (im nordöstlichen Spanien), *Edulius Mons.*

Jacqueville (oder Brouage), St. (in Frankreich), *Broagium.* — *Brugium.* — *Iacopolis.*

Jägerndorf, St. (Hauptort des teils zum preussischen Regierungsbezirk Oppeln, teils zu östreich. Schlesien gehörenden Fürstentumes, chedem

eines Teiles des Herzogtums Ratibor-Troppau. Die Stadt J. liegt in dem östreichischen, jetzt dem Fürsten von Liechtenstein gehörenden Teil, an der Oppa), *Carnovia.* — *Carnwia.* — *Jagerodorpium.*

Jämtland, Landschaft (in der schwedischen Provinz Norrland), *Iemtia.*

Jaen, St. (Hptst. der gleichnam. span.

Prov. in Andalusien, ehem. maurisches Königreich; am Jaen, welcher in den Guadalquivir mündet), *Jaena*. — *Aurgi*. — *Flavium Argitanum*. — *Gienna*. — *Gienum*. — *Giennum*. — *Oringis*. — *Oringis*. — *Aurinx*.

Jaffa, St. (das Japho der Bibel, befest. Küstenstadt im asiatisch-türkischen Paschalik Damask, der Hafen für Jerusalem; s. Z. Hauptlandungsplatz für die Kreuzfahrer), *Ioppe* (*Ἰόπη*). — *Iope*.

Adj.: *Ioppicus*, -a, -um.

Jago, San — di Compostella, s. San Jago di Compostella.

Jagodna, St. (in Serbien), *Iagodina*. — *Ianuaria*.

Jaïk (oder Uralflufs), Fl. (in Rußland, entspringt im südlichen Uralgebirge, strömt, die Grenze gegen Asien bildend, südlich mit einem großen Bogen gegen W., mündet in 5 Armen in das Kaspische Meer), *Daïa*, -ïcis. — *Oarus*. — *Rhymnus*.

Jakob, St. —, s. St. Jakob.

Jalomitza (oder Proava), Fl. (Nbl. der Donau in der Walachei, entspr. am Törzburger Pafs, mündet unterhalb Hirsowa), *Naparis*.

Jalon (Xalon), Fl. (Nbl. des Ebro in Spanien), *Bilbilis*. — *Salo*, -ōnis.

Jaloux, s. Castel Geloux.

Jalowa, St. (Hafenst. Thraciens an der schmalsten Stelle des Hellespontos, Abydos gegenüber), *Sestus* (*Σηστός*).

Jamaïka, Insel (der Briten, Große Antille, südl. von Kuba; Sitz des brit. Gouverneurs: Spanish-Town; Haupthafen: Kingston), *Iamaïca*. — *Imaïca*.

Jambo (Yambo), St. (Hafen am Arab. Meerb., in Hedjaz [Hedschas], dem nördl. Teil der Westküste Arabiens, mit den Städten Mekka, Medina,

Dschidda und Yambo), *Charmūthas*, -ae (*Χαρμουθᾶς* oder *Χαρμουθᾶς λιμῆν*).

Jamboli, 1. St. (in Macedonien, am Struma oder Karasu, dem Strymon der Alten), *Amphipolis* (*Ἀμφίπολις*). — *Diampōlis*.

2. Gebiet, *Ager Iambolensis*.

Jamesborough, St. (in England), *Iacobipolis*.

Jamestown, St. 1. (Hptst. der britischen Insel St. Helena im Atlantischen Ocean), *Iacobipolis Sanctae Helenae*.

2. (auf der östlichsten britischen kleinen Antilleninsel Barbado[e]s), *Iacobipolis Americana*.

Jamez (Jamets), Dorf (frz. Dép. Moselle), *Gemmacum*. — *Gemmatium*.

Janina, 1. Ejalet (Statthalterschaft der europäischen Türkei: Süd-Albanien), *Epirus* (*Ἠπειρος*).

Einw.: *Epirotae* (*Ἠπειρωταί*).

Adj.: *Epiroticus*, -a, -um (*Ἠπειρωτικός*).

Epiroensis, -e.

2. St. (Hptst., am See von J.), *Iamna*.

Jani-Sou, St. (in der asiatischen Türkei), *Gallus*.

Janitza, St. (alte Residenzstadt Macedoniens), *Pella* (*Πέλλα*). — *Bunonia* (*Βουνόμειά*).

Jantra (oder Otzuma), Fl. (Nbl. der Donau), *Iatrus*.

Januti, s. Gianuti.

Japan, Inselreich (Kaiserreich in Ostasien, zwischen dem Japanischen Meer und dem Großen Ocean, umfaßt die Inseln Nipon, Jeso, Sikok, Kiusiu nebst den beiden Kurileninseln Iturust und Kunasiri, sowie außerdem mehrere Tausend kleinere Eilande), *Iaponia*.

Adj.: *Iaponicus*.

Japara, Berg (in der altgriechischen Landschaft Phokis, dem Apollo und den Musen heilig, mit den Gipfeln Tithorea und Lykorea, jetzt Liakura; am Südrhang war das delphische Orakel und die kastalische Quelle), *Parnasus* (Παρνασσός).

Jaretta, Mktfl. (auf der Insel Sicilien), *Symethes*.

Jargeau, s. Gergeau.

Jaromierz, St. (im böhmischen Kreise Königgrätz an der Aupa und an der Elbe), *Iaromirium*. — *Iaromiersa*.

Jassy (Jaschi), St. (Hptst. der Moldau, am Baglui), *Iassium*. — *Iassum*. — *Iassiorum Dacorum Municipium*. — *Petrodava*.

Jati (oder Trimesteri), Fl. (auf der Insel Sicilien), *Bathys* (Βαθύς).

Jativa (vollst.: San Felipe de Jativa), St. (in Valencia in Spanien), *Setabis*. — *Saetabis*. — *Setabis Augustanorum*.

Einw.: *Setabitani*.

Jauche, Dorf (in Belgien), *Iacea Castrum*.

Jauer, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, an der Wütenden Neifse), *Iuravia*. — *Iauravia*. — *Iauravium*. — *Iavoria*. — *Iavorium*.

Jaunstein, Mktfl. (in Krain in Österreich), *Iuenna*.

Java, Insel (eine der 4 Großen Sunda-inseln, in Ostindien, östl. von Sumatra, zum größten Teil im Besitz der Holländer; Haupthäfen: Batavia, Samarang, Surabaya und Tjelatjep), *Iabadiæ* (Ιαβαδιον oder Σαβαδιον ἡ νῆσος).

Javols (Javoulx, Javoux), Mktfl. (frz. Dep. Lozère), *Anderitum*. — *Anderidum*. — *Gabali*. — *Civitas Gabalitana*.

Einw.: *Gabales*, -um.

Iberisches Meer (der Spanien bespülende Teil des Mittelländischen Meeres), *Mare Hispanum*. — *Oceanus Hispaniensis*.

Ibiza, s. Iviza.

Ibrahim-Nahr, Fl. (in Phönicien, welcher auf dem Libanon entspringt), *Adonis* (Ἀδωνίς).

Ibura, St. (in der Landschaft Pamphylien an der Südküste von Kleinasien), *Cibyra Minor* (Κίβυρα ἡ Μικρά). — *Cibyra Parva*.

Iburg, Mktfl. (Kr. Melle, Landdrostei Osnabrück, Prov. Hannover, am Südrhang des Teutoburger Waldes), *Iuburgum*. — *Iuberga*.

Ichorow (Ichorow), St. (in der englischen Grafschaft Norfolk), *Iciāni*.

Idanha a Velha, St. (in Portugal), *Equitania*. — *Igaedita*. — *Egilditania*. — *Iqiditania*.

Idro, 1. See (italienischer Alpensee, westl. vom Gardasee, vom Chiese durchflossen), *Lacus Edrinus*.

2. Mktfl. (an 1), *Edrum*. — *Idrinum*. — *Idrus*.

Jean d'Acre, St. —, s. St. Jean d'Acre.

Jean de Losne Belle Défense, St. —, s. St. Jean de Losne Belle Défense.

Jean de Luz, St. —, s. St. Jean de Luz.

Jean Pié de Port, St. —, s. St. Jean Pié de Port.

Jecker, Fl. (im Lüttichischen), *Iecōra*.

Jederen, Vogtei (in Norwegen), *Regio Iadrensis*. — *Iathria*.

Jedo (Jeddo), s. Jeso.

Jehudich, El —, Ort (in der *Regio Augustamnica* in Ägypten), *Castra Iudaeorum*. — *Vicus Iudaeorum*.

Jekil-Irmek, Fl. (in Kleinasien), *Iris* (Ἴρις).

Jelsa (Xelsa), Mktfl. (in Aragonien in

Spanien), *Celsa*. — *Colonia Vietriæ Julia Celsa*.

Einw.: *Celsenses*, -ium.

Jelsawa (Jölswa), St. (in Ungarn), *Alnovia*.

Jem, El —, St. (in Afrika), *Tysdrus*.

Jena, St. (Grhzgt. S.-Weimar-Eisenach, 2. Verwaltungsbezirk [Apolda], l. an der Saale), *Athenae ad Salam*.

Jenisehr, 1. St. (türkisch, in Thesalien, am Salembria), *Larīsa* (*Λάρισα*). — *Larīsa Thessala*.

Einw.: *Larisaei* (*Λαρισᾶῖοι*). — *Larisenses*.

2. Dorf (in Trons, der Nordwestspitze von Kleinasien), *Sigēum* (*Σίγειον*).

Jenisei, Fl. (Strom in Sibirien, entspringt unter dem Namen Kem auf chinesischem Gebiete, durchbricht das Sajjanische Gebirge, durchfließt das Gouv. Jeniseisk und mündet unterhalb Dudsinskoja in das Nördliche Eismeer), *Ienisia*.

Jeraki, St. (in Lakonien in Griechenland), *Geronthrae* (*Γερὸνθρα*). — *Geranthrae* (*Γεράνθρα*).

Jerez (Xeres) de Badajoz, St. (in Spanien), *Xera Equitum*. — *Iera Equitum*.

Jerez (Xeres) de la Frontera, St. (in der spanischen Provinz Cadiz, unweit des Guadalete), *Asta Regia*. — *Xera*. — *Jera*.

Einw.: *Astenses*, -ium.

Adj.: *Astensis*, -e.

Jerez (Xeres) de los Caballeros, St. (in Spanien), *Seria*. — *Esuris Hispaniae*. — *Fama Julia*.

Jericho, Trümmer (der im Altertum blühenden Stadt J. in Palästina, nördl. vom Toten Meere; auf seinen Trümmern jetzt das Dorf Eriha), *Palmarum Civitas*.

Jersey, 1. Insel (größte der britischen Kanalinseln, an der Westküste des frz. Dep. Manche; Hptst. St. Helier), *Caesarēa*.

2. (Jersey-City) St. (im nordamerikanischen Staate New-Jersey, am Hudson, New-York gegenüber), *Caesarēa Nova*.

Jerusalem, St. (Je Kadosch = Heilige Stadt; Hptst. des alten Palästina, auf mehreren Hügeln am Bache Kidron), *Hierosolyma, -orum* (*Ἱεροσόλυμα, -ων*). — *Hierosolyma, -ae* (*Ἱεροσόλυμα, -ης*).

Jesd, St. (in der persischen Provinz Khorasan, nahe der großen Salzwüste und Mittelpunkt der Karawanenstrassen; Hauptsitz der Parsen), *Iesseda*. — *Yesda*.

Jesi, St. (im ehemaligen Kirchenstaat), *Aesis*. — *Colonia Aesis*. — *Aesium*.
Einw.: *Aesinates*.

Jeso (Jesso, Jeddo, Yeddo), Insel (nördliche Hauptinsel von Japan; an der Südküste der Traktatshafen Hakodadi), *Iessum*. — *Iedum*.

If, Insel (Felseneiland im Golf von Marseille in Frankreich, eine der strochadischen Inseln der Alten), *Hypaea* (*Ἵπαια*). — *Sphia*.

Ifferten (Yverdon, Yverdun), St. (in schweizer Kanton Waadt, am Neuenburger See; im Schloß 1805—25 Pestalozzis Lehranstalt), *Ebrodānum*. — *Castrum Ebredānum*. — *Eubrodānum*.

Iffezheim, Dorf (badischer Kr. Baden, Amt Rastatt, in sumpfiger Gegend unweit des Rheins), *Bibium*. — *Bibiēna*.

Iglau, St. (Kreishauptstadt in Mähren, an der Iglawa, einem Nfl. der Thaya), *Iglavia*. — *Giglavia*.

Iglesias, St. (Industriestadt auf der Westseite von Sardinien), *Ecclesiae*.

Igló (Neudorf), St. (in Ungarn), *Iglovia*. — *Giglovia*. — *Neocomium*.

Igalada, St. (in der katalonischen Prov. Barcelona in Spanien), *Ergavia Vasconum*. — *Ergavica Vasconum*. — *Latae Aquae*.

Jijonia (Xigonza), St. (in der spanischen Provinz Alicante [Valencia]), *Saguntia*. — *Seguntia*.

Jissel, s. Yssel.

Ilanz, St. (im schweizer Kanton Graubünden; roman.: Glion; am Vorderrhein), *Plantium*. — *Antium*.

Ihawa, s. Deutsch-Eylau.

Ichester, St. (in England), *Iscälis*. — *Ischälis*.

Ile de Besdane, Seineinsel, *Oscellum*.

Ile Dieu (oder I. d'Yeu), Insel (an der Küste der Vendée in Frankreich), *Ogia Insula*. — *Oya*.

Ilha de Fuego, Insel (portugiesische, beim Grünen Vorgebirge), *Ignium Insula*.

Ill, Fl. (der eigentliche Hauptfluß des Elsaßs, entspringt ganz im S. des E. auf dem Jura bei Winkel, von Kolmar an schiffbar, mündet bei Straßburg in den Rhein), *Ellia*. — *Licia*.

Iller, Fl. (r. Nbl. der Donau in Bayern und Württemberg, entsteht in den Allgäuer Alpen nördlich von Oberstdorf aus der Breitach, Stillach und Tretlach, verläßt bei Immenstadt die Alpen, durchfließt die Voralpen in engem Thal bis über Kempten hinaus und mündet südwestlich von Ulm), *Ilargus*. — *Ilärus*. — *Ilära*. — *Itargus*.

Illertissen (Tassen), Mktfl. (Bezirksa., bayr. RB. Schwaben, an der Iller), *Tussa*.

Illescas, St. (in Spanien), *Tiruacia*.

Illmünster, s. Immünster.

Illok (Ujlak), Mktfl. (in Ungarn), *Bo-nonia*. — *Milatae*.

Illyrien, Küstenland (am Adriatischen Meer), *Illyricum* (*Ἰλλυριζόν*). — *Illyria* (*Ἰλλυρία*). — *Illyris*, *Ἰδिस* (*Ἰλλυρίς*).

Adj.: *Illyricus*, -a, -um (*Ἰλλυριζός*).

Illyrius, -a, -um (*Ἰλλύριος*).

Ilm, **1.** Fl. (l. Nbl. der Saale und ein Hauptfluß in Thüringen, entsteht bei Stützerbach auf dem Thüringer Wald aus dem Freibach, Taubach und der Lengwitz, tritt bei Ilmenau aus dem Gebirge, durchfließt bei Berka ein liebliches Thal, geht an Weimar vorüber und mündet bei Grofs-Heringen), *Ilma*.

2. Fl. (r. Nbl. der Donau in Bayern, entspringt westl. von Pippinsried, mündet westlich von Neustadt a. D. und verstärkt sich links durch den Gerolsbach bei Pfaffenhofen und r. durch die Wolln zach bei Königsfeld), *Ilmus*.

Immünster, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Pfaffenhofen, an der Ilm [s. Ilm 2], mit ehemal. Abtei), *Ilmo Monasterium*.

Ils, s. Ilz.

Ilsstadt, s. Ilzstadt.

Ilz, Fl. (l. Nbl. der Donau in Bayern, bildet sich unterhalb des Schlosses Fürsteneck aus der Bayrischen und Hochstiftischen [Passauischen] Ilz, durchfließt den Ilzgau und mündet bei Passau; die beiden Quellflüsse entstehen wiederum aus Bächen, die der Höhe des Böhmisches-Bayrischen Waldgebirges entfließen), *Ilsus*. — *Ilissus*.

Ilzstadt, Vorstadt (von Passau, auf der l. Donauescite), *Civitas Ilzensis*.

Imbro (Embros), **1.** Insel (türkische, im Ägäischen Meere, nordwestl. von

der Dardanelleneinfahrt; Hauptort Kastro), *Imbrus* (^{Ἰμβροῦς}).

Einw.: *Imbrii* (^{Ἰμβριοῖ}).

Adj.: *Imbrius*, -a, -um.

2. Mkftl. (auf 1), *Imbrus* (^{Ἰμβροῦς}).

Immenstadt, St. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Sonthofen, am Austritt der Iller aus den Alpen), *Vemania*. — *Vimania*.

Imola, St. (ital. Prov. Forli, am Santerno), *Forum Cornelii*. — *Imolae*. — *Emula*.

Einw.: *Forocornelienses*.

Imperiale, Fl. (im Gebiete von Genua in Oberitalien), *Imperius*.

Imst, Mkftl. (in Tirol), *Umbista*.

Incisa, Mkftl. (in Piemont), *Ad Incisa Saxa*.

Indien, 1. **Ostindien**, Land (jenseits des Indus, nach der Entdeckung Amerikas Ostindien genannt; jetzt als Gesamtname für Vorderindien, Hinterindien und den Indischen Archipel, im engeren Sinne nur Vorderindien; enthält die Alpen- und Terrassenländer des südlichen Himalaya, die Tiefebene des Ganges und des Indus [Hindustan] und die Halbinsel Dekan nebst der Insel Ceylon), *India Orientalis*. — *India*.

Einw.: *Indi*, -orum.

Adj.: *Indicus*, -a, -um.

2. **Westindien** (mittelamerikanischer Archipel, umschließt von den Halbinseln Florida und Yukatan an bis zur Orinokomündung das mittelamerikanische Binnenmeer und zerfällt in die 3 Hauptgruppen der Großen und Kleinen Antillen und der Bahamas), *India occidentalis*.

Indjeh-Kussasou, Fl. (größter in Macedonien, auch Jenicora genannt), *Haliaemon* (^{Ἠλιάμων}).

Indjeh-Limen, Fl. (kl., in der Thraki-

schon Chersones), *Aegospotamos* (^{Ἀγὸς ποταμὸς}, gewöhnl. *ποταμὸς*).

Indischer Ocean, Weltmeer (eins der 5 Hauptmeere der Erde, auf der östl. Halbkugel zwischen Asien und dem Südlichen Eismeer, Afrika und dem Großen Ocean; durch den südlichen Wendekreis in eine nördliche und eine südliche Hälfte geteilt; erstere auf 3 Seiten von Landmassen eingeschlossen und im N. 3 große Golfe [Rotes Meer, Persischer und Bengalischer Meerbusen], im NO. ein vielgliedertes Inselmeer bildend), *Oceanus Indicus*. — *Mare Indicum*. — *Mare Erythraeum*.

Indre, Fl. (Nbf. der Loire im mittleren Frankreich, mündet unterhalb Tours; danach benannt die französischen Departements: Indre [Hptst. Chateauroux] und Indre-Loire [Hptst. Tours]), *Anger*. — *Andria*. — *Ingeris*. — *Augeris*. — *Alere*.

Indsje, Landspitze (Vorgebirge Paphlagoniens), *Syrias* (^{Ἡ Σνριὰς Ἄζρα}).

Inebazar (Inckbazar), St. (in Karien am Mäander), *Magnesia ad Maeandrum* (^{Μαγνησία ἢ Ἄσιανή}).

Ingelheim, Mkftl. (**Nieder-I.**, Kreis Bingen, hessische Prov. Rheinhessen), *Engilinhemium*. — *Ingelhemium*. — *Ingulinhemium*.

Ingelmünster, Landschaft (in Flandern), *Anglomonasterium*.

Ingermanland, Gouvernement (die östlichste der 4 russischen Ostseeprovinzen; Hptst. St. Petersburg; benannt nach den Ingiern, den ursprünglichen finnischen Bewohnern), *Ingria*. — *Ingermania*. — *Ingermanlandia*.

Ingesu, St. (Kappadokiens in der Landschaft Garsauritis), *Tetrapyrgia* (^{Τετραπυργία}).

Ingolstadt, St. (unmittelbare, Festung,

bayr. RB. Oberbayern, in einer Ebene an der Mündung der Schutter in die Donau), *Ingolstadium*. — *Angelostadium*. — *Aripölis*. — *Aureätum*.

Adj.: *Ingolstadiensis*, -e.

Iniching (Innichen), Mktfl. (in Tirol), *Aguntum*. — *Aguntus*. — *Intica*. — *India*.

Inisowen, Halbinsel (der Prov. Ulster in Irland), *Eugenii Insula*.

Inn, Fl. (größter Nblf. der Donau von den Alpen, entspr. im Oberengadintale aus dem Lunginsee am Septimer, durchfließt als Sela die Oberengadinseen, dann in Tirol das Ober- und Unterinntal, wird bei Hall schiffbar, durchbricht bei Kufstein die Kalkalpen, mündet bei Passau; Hauptnebenfl. die Salzach), *Oenus*. — *Aenus*. — *Enus*.

Innichen, s. Iniching.

Innsbruck (Innspruck), St. (Hptst. von Tirol, inmitten hoher Kalkfelsen am Inn), *Oenipontum*. — *Oenipons*. — *Aeni Pons*.

Innstadt, Vorstadt (von Passau in Bayern), *Boiodurum*. — *Boiorum Traiectum*. — *Boiorum Castrum*. — *Civitas Oenona*.

Inthal, s. Engadin.

Inboli, St. (in Paphlagonien am Schwarzen Meer), *Abōni Tīchos* (Ἀβόνου Τειχός). — *Abōni Castrum*. — *Inopölis*.

Einw.: *Abonitichātae* (Ἀβονοτιχίται).

Inowladislaw (Inowlocz), **1.** Woiwodschafft (in Polen), *Palatinatus Iunicladiaslaciensis*.

2. St. (Hptst. von 1), *Iunicladiaslavia*. — *Inolocza*.

Inseln des Grünen Vorgebirges (Kap-Verdische Inseln, den Portugiesen gehörig, von einigen zu Afrika — 530 km von der senegambischen Küste

entfernt —, von andern noch zu Europa gerechnet; Hauptinsel San Jago mit dem Hafen Porto Praya), *Gorgades Insulae*. — *Gorgōnum Insulae*. — *Divitis Capitis Insulae*.

Inverness, **1.** Grafschaft (im nordwestlichen Schottland, einen großen Teil der Hebriden umfassend, mit größtenteils gälischen Bewohnern), *Comitatus Invernianus*.

2. St. (Hptst. von 1, an der Mündung des Nefs in den Morayfirth, Hauptmarktplatz für die Bergschotten), *Invernium*. — *Innernium*.

Joachimsthal, St. **1.** in der **Uckermark** (Kr. Angermünde, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, zwischen dem Grimnitz- und Werbellin-See: von 1607—1650 Stätte des jetzt im Westen Berlins befindl. Joachimsthalschen Gymnasiums), *Vallis Joachimica*.

2. (im böhmischen Kreise Eger, an der Weseritz; von dieser Bergstadt haben die „Thaler“ ihren Namen: „Joachims-Thaler“), *Vallis Joachimica Boëmiae*.

Jönköping, St. (im südlichen Schweden, am Südende des Wetterensees), *Iencopia*. — *Ienecopia*. — *Iuncopia*.

Johanngeorgenstadt, St. (sächs. Kreishauptmannschaft Zwickau, Amtsh. Schwarzenberg, in walddreicher und sehr rauher Gegend des Erzgebirges am Schwarzwasser), *Ioannis Georgii Oppidum*.

Johann, St. —, im **Taurn**, s. St. Johann im Taurn.

Johns Point, St. —, s. St. Johns Point.

Joigny, St. (frz. Dep. Yonne), *Iovinücum*. — *Iuiniücum*. — *Iviniücum*.

Joinville, St. (frz. Dep. Haute-Marne,

an der Marne), *Intra Fluvios*.
— *Iovis Villa*. — *Ioanvilla*.

Ionisches Meer (Teil des Mittelmeers, zwischen Griechenland und Sicilien, mit der Inselgruppe der Ionischen Inseln), *Mare Ionium*. — *Pelagus Ionium*.

Jordan (Nahr-el-Arden oder Scheriat-el-Kebir), Fl. (bedeutendster Palästinas, entspringt südlich am Hermon, fließt durch den Schilfsee Marom und den See Genezareth und mündet in das Tote Meer), *Iordānes*. — *Iordānis*.

Josse sur Mer, St. —, s. St. Josse sur Mer.

Jouare, Abtei (der Benediktiner im frz. Dep. Seine et Marne), *Iovāra*.
Iovis Ara. — *Iodrum*.

Jouschia, St. (in Cölesyrien am Libanon), *Laodicæa ad Libānum* (*Λαοδικαία ἢ πρὸς Αἰβάνας*). — *Laodicea Scabiosa*. — *Colonia Laodicæna*.

Einw.: *Laodicæni ad Libanum*.

Joux, Mktfl. (franz. Dep. Doubs), *Iovium*. — *Iuca*.

Jouy sur Morin, Dorf (frz. Dep. Seine et Marne), *Gaudiæus*.

Joyeuse, St. (frz. Dep. Ardège), *Gaudiosa*.

Ips, **1.** Fl. (in Östreich unter der Enns), *Isis*.

2. St. (Östreich. Kreis ob dem Wiener Walde, Östreich unter der Enns), *Ad Pontem Isis*. — *Ibissa*. — *Isipontum*. — *Ipsium*. — *Uspium*.

Ipsalla, St. (Thrakiens am Hebrös), *Cypsëla* (*Κύψελα*). — *Cypsella*.

Ipsira, St. (und Landschaft in Armenien), *Hispiriatis*.

Ipswich, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Suffolk am schiffbaren Orwell), *Gippevicum*.

Irak Arābi, Landschaft (in der asiatischen

Türkei, die Tiefebene am unteren Euphrat und Tigris umfassend; Hptst. Bagdad und Basra), *Babylonia* (*Βαβυλωνία*).

Iri (am unteren Ende, sonst: Wasili [Basili]-Potamo), Fl. (in Morea. im alten Lakonien), *Eurōtas* (*Ἐυρώτας*).

Irische See (Irländisches Meer. Teil des Atlantischen Oceans, zwischen Irland und England), *Mare Hibernicum*. — *Oceanus Hibernicus*.

Irland, Königreich (mit Großbritannien vereinigt, die westliche der beiden großen britischen Inseln), *Hibernia*. — *Ibernia*. — *Iuverna*. — *Scotia Maior*.

Einw.: *Hiberni*.

Adj.: *Hibernicus*, -a, -um.

Irsee, Flecken (bayr. RB. Schwaben. Bezirksa. Kaufbeuren, an der Wertach, mit ehem. Benediktinerkloster), *Ursinum*.

Isabelle, Fort (in Nordbrabant), *Isabellæ Arx*.

Isar, Fl. (r. Nbl. der Donau in Bayern, entspringt am Lavatscher Joch in Tirol, durchbricht die Kalkalpen in der Porta Claudia, tritt bei Tölz schiffbar aus dem Gebirge, strömt durch das Dachauer und Erdinger Moos und mündet bei Isargrund unterhalb Deggendorf; Hptzufl. Amper), *Isāra*. — *Isārus*. — *Urusa*.

Ischa, **1.** St. (in Bulgarien), *Escus*.

2. Fl. (auch Isca oder Ischu genannt, ebds.), *Escāmus*. — *Escus*. — *Oescus*.

Ischia, **1.** Insel (vulkanisch; im Tyrrhenischen Meere, am Eingange des Golfs von Neapel; die Hptst. I. mit Kastell), *Aenaria* (*Αἰναρία*). — *Pithecæsa* (*Πιθηκοῦσσα*). — *Aeneae Insula*. — *Iscia*. — *Yssche Insula*.

- 2.** Fl. (in Bulgarien), *Ciabras*. — *Ciambrus*. — *Cebus*.
- Isen, 1.** Fl. (l. Nbl. des Inn in Bayern, mündet nordwestl. von Neuötting), *Isia*. — *Isinisca*.
- 2.** Flecken (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Wasserburg, an der Isen, ehem. Kollegiatstift), *Isāna*. — *Isinisca*. — *Isunisca*. — *Isarcorum Caput*.
- Iseo, Lago d' —**, See (vom Oglio durchflossener Alpensee in der Lombardei; am Südende der Flecken Iseo), *Lacus Sebīnus*. — *Lacus Iseus*.
- Iser, Fl.** (in den Niederlanden), *Isra*. — *Isēra*.
- Isère, Fl.** (l. Nbl. des Rhone, entspr. am Mont Iséran in Savoyen, mündet oberhalb Valence; danach benannt das frz. Dep. Isère, ein Teil der Dauphiné, mit der Hptst. Grenoble), *Isāra Allobrogica*. — *Isar*, -*āris*.
- Isernia** (Sergna), St. (im Neapolitanischen), *Aesernia*. — *Esernia*.
Einw.: *Aesernīni*. — *Esernīni*.
Adj.: *Aesernīnus*, -a, -um.
- Isgaur** (Iskuriah), St. (Hauptort der Prov. Mingrelien oder Imerethien, des alten Kolchis, Teil des transkaukasischen Gouvernem. Kutais), *Dioscurias* (*Διοσκουριάς*). — *Dioscorias*. — *Sebastopolis* (*Σεβαστόπολις*). — *Soteriopolis* (*Σωτηριόπολις*).
- Iskanderich**, s. Alexandria.
- Isker, Fl.** (in Rumolien), *Oesus*.
- Iskuriah**, s. Isgaur.
- Isla**, s. Islay.
- Isla del Hierro**, Insel (eine der Kanarien), *Pluvialia*. — *Ombrios*.
- Isländisches Meer** (Teil des Atlantischen Oceans), *Oceanus Ducaledonius*. — *Oceanus Deuceledonius*.
- Island**, Insel (dänische, im hohen Norden, zwischen Norwegen und Grönland; Hptst. Reykjavik), *Islandia*. — *Gardari Insula*. — *Snelandia*. — ? *Thule* (*Θούλη*). — *Thyle*.
- Islandji**, St. (in Bulgarien), *Selymnia*. — *Selimno*.
- Islay** (Isla), Insel (eine der südl. Hebriden), *Epidia*. — *Epidium*.
- Isle, L' —**, Fl. (in der Gironde in Frankreich), *Insula*.
- Isle Bouchard**, St. (in Frankreich), *Bocardi Insula*.
- Isle de France**, Provinz (altes französisches Herzogtum, mit Paris als Hptst., das Erbland der Kapetinger und so der eigentliche Kern des französischen Reiches, umfaßt die jetzigen Dep. Seine, Seine-Oise, Oise, Aisne und Seine-Marne), *Insula Franciae*.
- Isle de Ré**, Insel (bei Guienne in Frankreich), *Rea Insula*. — *Regis Insula*.
- Isle Dieu**, s. Dieu.
- Isle du Levant** (I. du Titan), Insel (eine der Hyërischen Inseln), *Hypaea* (*Υπαία*).
- Isle Jourdain, L' —**, St. (frz. Dep. Gers), *Ictium Castrum*.
- Islote**, Insel (vor der Bucht der Südküste von Spanien), *Scombraria* (*Σκομβραρία*). — *Herculis Insula*.
- Ismēno**, Fl. (in Bötien, urspr. Ladon genannt), *Ismēnus* (*Ἰσμηνός*).
- Ismid** (Isnikmid), Ruinen (der St. *Nizomύδεια* in Bithynien in der Propontis), *Nicomedia*.
- Ismir**, St. (türkischer Name für Smyrna, wichtige Handelsstadt in Kleinasien, an der gleichnamigen Bucht des Ägäischen Meeres), *Zmyrna* (*Ζμύρνα* oder *Σμύρνα*). — *Smyrna*.
Einw.: *Zmyrnaeci* (*Σμυρναῖοι*).
- Isnik** (Isnich), St. (in Bithynien, welche

vorher Ἀγζώρη und dann Ἀντιγόρεια hiefs), *Nicaea (Nizaa)*.

Isny, St. (württemb. Donaukreis, Obera. Wangen, an der bayrischen Grenze und am südlichen Rand eines weiten Thalbeckens, ehem. Benediktinerabtei, frühere freie Reichsstadt), *Isna*.

Isola, St. **1.** (in Istrien), *Alietum*.

2. (im Gebiete von Neapel), *Insula Bruttiorum*.

Isola di Figo, Insel (zwischen Sardinien und Korsika), *Phintonis Insula (Φίντωνος Νήσος)*. — *Phintonia*.

Isola del Toro, Insel (italienische), *Molybdædes*. — *Plumbea*.

Isola degli Magnisi, Halbinsel (an der Ostküste Siciliens), *Thapsus (Θάψος)*. — *Tapsus*.

Isola di Cervi, Insel (italienische), *Teganasa*.

Isola di Ponza, Insel (Hauptinsel der Pontinischen Inseln im Tyrrhenischen Meere, südwestl. von Gaëta), *Pontia*.

Isola di San Pietro, Insel (bei Sardinien), *Hieracum Insula (Ἱεράκων Νήσος)*. — *Accipitrum Insula*.

Isola Farnese, Ort (im ehemaligen Kirchenstaat, im alten Etrurien), *Vvii*.

Isola Grossa (oder Arbe), Insel (an der Küste von Dalmatien), *Scardona (Σκαρόδωνα)*.

Isonzo, Fl. (in der österreichischen Grafschaft Görz, entspringt am Terglou, mündet als Sdobba in den Golf von Triest), *Isontius*. — *Sontius*. — *Sontus*.

Ispahân (Isfahan), St. (in der persischen Provinz Irak Adschemi, am Zajen de Rud; ehem. Residenz der Sofidynastie, seit der Zerstörung durch die Afghanen zum größeren

Teile Ruinenhaufe), *Aspa dāna*. — *Aspahānum*. — *Aspa*.

Issengeaux (Issagneaux, Essengeaux), Mktfl. (frz. Dep. Haute-Loire), *Ensi-gausium*. — *Illigusium*. — *Icidmāgus*.

Issoire, St. (in Frankreich), *Issiodōrum*. — *Isiodarum*. — *Iciodarum*.

Issoudun (Issodun, Yssodun), St. (frz. Dep. Indre; in der Nähe Druidendenkmäler), *Anxellodānum*. — *Exelodūnum*. — *Exoldānum*. — *Ossoldānum*. — *Issoldūnum*.

Issy, Dorf (und Schloß bei Paris), *Fiscus Isiacus*. — *Fiscus Isiacensis*.

Isthmus, Landenge (im Altertum vorzugsweise I. von Korinth, zwischen der Peloponnes und Hellas), *Isthmus (Ἴσθμός)*.

Istib, St. (türk., in Rumelien, im Ejalet Uskiup [altmacedonische Landschaft Päonien], am Fluß Istib, welcher zum Wardar geht), *Stobi (Στόβοι)*. Adj.: *Stobensis, -e*.

Istmo (Panama), Staat (der Föderativrepublik Neugranada in Südamerika, mit der Hptst. Panama), *Isthmus Panamensis*.

Istres, St. (frz. Dep. Embouchures du Rhône), *Ostrea*.

Istria, Capo d' —, s. Capo d'Istria.

Istrien, Markgrafschaft (in Östreich, Teil des sog. Küstenlandes: Halbinsel zwischen dem Golf von Venedig und dem Quarnero; dazu die 3 großen Inseln: Cherso, Veglia und Osero; Städte: Capo d'Istria, Rovigno und der Kriegshafen Pola), *Istria (Ἰστρία)*. — *Histria*. Einw.: *Istri (Ἰστριοί)*.

Istvandi, Mktfl. (in Ungarn), *Limūsa (Λιμοῦσα)*.

Iswornik, s. Zwornik.

Italien, Königreich (umfasst gegenwärtig die ganze Apenninhalbinsel zwischen dem Adriatischen und Mittelländischen Meer [ausschl. Republik San Marino und des an Frankreich abgetretenen Savoiens und Nizza] nebst den großen Inseln Sicilien und Sardinien sowie vielen kleineren Inseln), *Italia*. — *Ausonia* (*Ἀἰθιοπία*).

Einw.: *Itäli*.

Adj.: *Itäliscus*, -a, -um.

Ithaka, s. Theaki.

Itri, Mkftl. (im Neapolitanischen), *Itrium*. — *Mamurra*. — *Lamurranum*.

Itzehoe, St. (Kr. Steinburg, Prov. Schleswig-Holstein, auf einer Anhöhe an der schiffbaren Stör und am Rande der Marsch), *Itzehoa*. — *Esesfeldum*.

Itzing, Mkftl. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Donauwörth, mit vielen römischen Altertümern), *Itiniacum*.

Juan de Puerto Rico, San —, s. San Juan de Puerto Rico.

Jublains, Dorf (frz. Dep. Mayenne), *Diablintes*. — *Noeodunum*. — *Novodunum*.

Jucar (Xucar), **1.** Fl. (Küstenfluß im östlichen Spanien, entspringt an der Muela de San Juan, mündet unterhalb Cullera in das Mittelmeer), *Sucro* (-*onis*) *Fluvius*.

2. Mkftl. (ebds.), *Sucro Oppidum*.

Judenburg, St. (in Steiermark in Österreich), *Idunum*. — *Varanum*. — *Iudenburgum*.

Judoigne (Geldenacken), Mkftl. (in Brabant), *Iudonia*. — *Gildonacum*.

Jülich, **1.** Herzogtum (vormaliges, in der preussischen Rheinprovinz, auf dem linken Rheinufer, seit 1814 preussisch), *Ducatus Iuliacensis*.

2. St. (Kreisst., RB. Aachen,

Rheinprovinz, an der Ruhr [Roer]), *Iuliäcum*. — *Iulia*.

Jüterbog, St. (Kr. Jüterbog-Luckenwalde, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, in einem Kesselthal an der Nuthe), *Iutrebocum*.

Jütland (dän. Jylland), Halbinsel (der zu Dänemark gehörige nördliche Teil der sogen. cimbrischen Halbinsel, zwischen Kattegat und Nordsee, zerfällt in die 4 Stifter: Aalborg, Aarhus, Ripen und Wiborg), *Cimbrorum Promunturium*. — *Chersonesus Cimbrica*. — *Iutia*. — *Iutlandia*.

Adj.: *Iuticus*, -a, -um.

Julierberg (in den Alpen mit Pafshöhe zwischen dem Oberengadin und dem Oberhalbsteinthal in Graubünden), *Mons Iulius*.

Jumièges, St. (in Frankreich), *Gementicum*. — *Gementicam*. — *Gementicum*. — *Gemedium*. — *Gementicum Monasterium*.

Adj.: *Gementicensis*, -e.

Jumilla, St. (in Spanien), *Gemellae*.

Jumna (Dschamna, Dschumna), Fl. (r. Nbl. des Ganges, entspr. am Himalaya westl. vom Ganges, fließt mit diesem parallel durch die Provinzen Delhi und Agra, mündet, durch zahlreiche Zuflüsse aus dem Vindhyaergebirge verstärkt, bei Allahabad so wasserreich als der Ganges: zwischen beiden das Duab oder Zweistromland), *Iomānes* (*Ἰωμάνης*). — *Iobāres* (*Ἰωβάρης*). — *Diamāna* (*Διαμάνης*).

Jung-Bunzlau, s. unter Bunzlau.

Junnan, St. (in China), *Iunmania*.

Junquera, St. (befest., in Spanien), *Iuncaria*.

Jupille, St. (in Belgien), *Iopini Villa*.

Jura, **1.** Gebirge (Kalkgebirge, das

sich vom Rhonedurchbruch in den Westalpen in nordöstlicher Richtung über 750 km weit bis gegen das Fichtelgebirge und Mainthal erstreckt; besteht aus dem schweizer, deutschen, schwäbischen und fränkischen Jura), *Jurassus*. — *Iurus*. — *Iura*.

2. Departement (in Frankreich, Teil der Franche-Comté, vom Jura durchzogen; Hptst. Lons-le-Saulnier), *Iura*.

Jurghan-Ladik (Jurekiam-L.), St. (im alten Lykaonien, im südlichen Kleinasien, zwischen Kappadokien und Pisidien), *Laodicæa Combusta* (Λαοδικαία ἡ Κατακαυμένη).

Juvia, Fl. (in Spanien), *Ivia*. — *Iuvia*. — *Nabius*.

Juvigny, Abtei (in Frankreich), *Abbatia Iuveniæcensis*.

Iviza (Ibiza), Insel (span., größte der Pityusen; Hptst. I.), *Ebāsus*. — *Ebusia*. — *Ebosia*. — *Pityūsa Maior*.
Adj.: *Ebusitanus*, -a, -um.

Ivoix, St. (in Frankreich), *Ivodium*.

Irrea, St. (Citadelle in der oberitalienischen Provinz Turin, an der Dora; Hauptort der früheren Markgrafschaft I.), *Eperodia*. — *Eporedia*. — *Eporegia*. — *Eboregia*. — *Iporegia*. — *Eporea*.

Adj.: *Eperodiensis*, -e.

Ivry, Mktfl. (frz. Dep. Eure), *Huegium*.

Ixworth, St. (in England), *Icenorum Oppidum*.

Jyhoon (Geihun, Dyhoon od. Dschechun), Fl. (in Cilicien), *Pyramus* (Πύραμος). — *Leucosyrus* (Λευκόσσυρος).

Izing, s. Itzing.

K.

Kaaden (Kaden), St. (im böhmischen Kreis Saaz, an der Eger), *Cadanum*.

Kabarda, Landschaft (Bergland am Nordfuß des Kaukasus, von Tscherkessen und Kabardinern [Tataren] bewohnt, zerfällt in die Große [westl.] und Kleine [östl.] Kabarda), *Eulisia*.

Kabul, Fl. (Nfl. des Indus, entspringt in Afghanistan, bildet den berühmten Kheiberpafs, mündet Attok gegenüber; daran die Stadt K., Residenz und Citadelle des Schahs von Afghanistan), *Cophes* (Κόφης). — *Cophen* (Κοφήν).

Kache Skale, Felsen (im südlichen Livadien, dem nördl. Teil Griechenlands), *Saxa Scironia*. — *Petrae Scironides*.

Kadan, }
Kaden, } s. Kaaden.

Kadi (Keui), St. (türk., am Marmarameer, Konstantinopel gegenüber), *Chalcedon* (Χαλκηδών).

Kadzand, Dorf (in Holland), *Casandria*.

Kärnthner Alpen, Herzogtum (österreichisches Kronland, Bergland, zum Teil der Alpenregion angehörig; Hauptflüsse: Drau mit der Möll, Gurk, Lavant, Gail u. s. w.; Seen: Klagenfurter, Ossiacher und Millstätter See), *Carinthia*.

Einw.: *Carinthis*.

Adj.: *Carinthus*, -a, -um.

Kärnthner Alpen (Teile der Hohen Tauern, der Steierischen und Karnischen Alpen mit den Karawanken), *Alpes Carnicae*.

Käsmark (Kaisersmark), St. (in Ungarn), *Caesareopolis*. — *Caesareo-forum*. — *Setuia*.

Kaffa, 1. St. (auch Feodosia oder Theodosia genannt; Hafenstadt im russischen Gouvernement Taurien, auf der Ostküste der Halbinsel Krim, mit Citadelle), *Theodosia*. — *Capha*. — *Cacum*.

2. Strafe von — (Meersund zwischen dem Asowschen und Schwarzen Meere; auch Strafe von Kertsch, Feodosia oder Jenikaleh genannt). *Bosporus Cimmerius* (*Βόσπορος Κιμμέριος*). — *Fretum Bosporanum*.

Kaffernland (auf der Ostküste Südafrikas, von der Grenze des Kaplandes bis zum Kap Delgado, mit den 4 Völkerschaften: Amakosa, Amatamba [Tambuki], Amagonda [Mambuki] und Amazulah [den Zulkaffern, dem mächtigsten Stamm nördlich von der Kolonie Natal]), *Caffaria*.

Kahlenberg (Kalenberg), Gebirge (der nordöstliche, bis an die Donau reichende Ausläufer der Norischen Alpen in Unterösterreich, zum Teil auch Wiener Wald, mit dem 1½ St. von Wien entfernten Kahlenberg), *Cetius Mons*. — *Cesius Mons*. — *Mons Calvus*.

Kaifa, St. (in Ägypten), *Sycaminon* (*Συζάμινον*). — *Hepha*. — *Iebba*.

Kaihwares, Dorf (auf der Halbinsel Morea in Griechenland, im alten Lakonien bei Tainaron). *Caene* (*Καινή*). — *Caenepolis* (*Καινήπολις*).

Kains, Dorf (in Tirol). *Camina*.

Kaïro (Kahira), St. (Hptst. Ägyptens, r. am Nil, zerfällt in Alt-K. [Fostat, Mahr el Atikah], Neu-K. [Mahr el Kahira] und Hafenstadt Bulak), *Caïrus Magna*. — *Caïrum*. — *Charras*.

Kairwan (Kairouan, Kirwân), St. (im Innern von Tunis; heilig, jedem

Andersgläubigen unzugänglich), *Vicus Augusti*. — *Villa Augusti*.

Kaisarieh, St. (in Kleinasien, im alten Kappadokien, nördl. von Erdschisch), *Caesarēa Eusebia*. — *Caesarēa Palaestinae*. — *Caesarēa*.

Kaisersberg, s. Kaysersberg.

Kaisersheim, Abtei (in Schwaben), *Abbatia Caesariensis*.

Kaiserslautern, St. (Bezirksa., bayr. RB. Pfalz, an der Lauter und dem westlichen Abfall des Wasgenwalds), *Caesareopolis*. — *Caesaropolis*. — *Caesareo-Luthera*. — *Lutra Caesarēa*, -ae.

Kaisersmark, s. Käsmark.

Kaiserstuhl, 1. Gebirge (isolirtes im südl. Baden, zwischen Dreisam und Rhein), *Caesaris Sedes*.

2. St. (im schweizer Kanton Aargau am Rhein), *Caesaris Tribunal*. — *Caesaris Praetorium*. — *Forum Tiberii*. — *Tiberii Tribunal*.

Kaiserswerth, St. (Landkr. u. RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Rhein), *Caesaris Insula*. — *Caesaris Verda*. — *Insula Rheni*. — *Kaiserswertha*. — *Sancti Svyberti Castra*.

Kakosia (Kokosi), Dorf (in Böötien am Helikon), *Thisbe* (*Θισβη*). — *Thisbae*.

Kalabrien, Halbinsel (südwestliche Italiens: Berg- und Hügel land [Silawald, Aspromonte], vom Crati, Neto u. s. w. bewässert, mit den 3 Provinzen: C. citioro [Cosenza], C. ulteriore I [Catanzaro] und C. ulteriore II [Reggio]), *Bruttium*. — *Ager Bruttius*. — *Bruttiorum Regio*. — *Bruttia*.

Kalabsche, St. (der Blennyer im alten Dodekaschoinos am l. Nilufer), *Talmis* (*Τάλμις*).

Kalama, Fl. (in Albanien), *Thyāmis* (*Θυάμις*).

Kalamāta, St. **1.** (in Lakonien in Griechenland, einst mit einem Tempel der Dioskuren), *Therapne* (Θεράπνη). — *Theramnae*.

2. (Kalamai, Hptst. der griechischen Nomarchie Messenien), *Pharae* (Φαράι).

Kalbe, **1.** an der Saale, St. (Kreisst., RB. Magdeburg, Prov. Sachsen), *Calba ad Salam*.

2. an der Milde (Kr. Salzwedel, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, in wiesenreicher Gegend am Zusammenfluß der Milde und Biese), *Calba Palaeo-Marchiae*.

Kaldern, Dorf (Kr. Marburg, RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, an der Lahn; ehemaliges Nonnenkloster), *Caldarium*.

Kalenberg (Kalenberg), Fürstentum (altwelfisches, zum preussischen RB. Hannover gehör.), *Principatus Calenbergiensis*.

Kalemon, Dorf (in Phönizien), *Calāmos* (Κάλαμος).

Kalenberg, s. Kahlenberg.

Kalifornien, Länderstrich (an der Westküste von Nordamerika, zerfällt in 2 Teile: Alt- oder Niederkalifornien, d. südl. Teil, eine lange schmale Halbinsel, bildet ein zu Mejiko gehöriges Territorium, Hptst. La Paz; und Neu- oder Hochkalifornien, der nördl. Teil, nordamerikan. Unionsstaat, Hptst. San Francisco), *California*.

Kalisch, St. (im russischen Gouvernement Warschau, an der Prosna), *Calisia*. — *Calissia*. — *Calissium*. — *Calissum*. — *Canisia*. — *Kalis*.

Kalkar (Calcar), Mktfl. (Kr. Kleve, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Calcaria*. — *Calcarium*.

Kallama, s. Kalama.

Kallundborg, St. (auf der dänischen

Insel Seeland, Amt Holbeck, am Eingang in den Großen Belt), *Callunda*.

Kalmar, St. (See- und Handelsst. in der schwedischen Landschaft Småland, auf der Insel Quarnholmen am Kalmarsund), *Calmaria*.

Kalmarsund, Meerenge (zwischen dem Festland von Schweden und der langen Gestadeinsel Öland), *Fretum Calmariense*.

Kalminz, St. (in Ungarn), *Celemantia*.

Kalmius, Fl. (in Südrussland, mündet in das Asowsche Meer), *Lycus* (Λύκος).

Kalmücken (Kalmyken), Völkerschaft (mongolische, in Asien, bewohnt nomadisierend die weiten Steppen und Gebirge der Bucharei, Dsungarei, Mongolei und des südlichen Sibiriens, teils selbständig, teils unter russischer und chinesischer Oberherrschaft; 4 Hauptstämme: Koschoten, Dsungaren, Derbeten, Torgoten), *Galactophagi* (Γαλακτοφάγοι).

Kalmünz, Mktfl. (im Herzogtum Neuburg), *Calmundia*.

Kaloskopi, s. Belvedere 3.

Kalpaki, St. (und Landschaft auf Morea, im alten Arkadien), *Orchomenus Arcadiae* (Ὀρχομενὸς ὁ Ἀρκαδικός). — *Orchomenum*.

Kalw, St. (Oberamt, württemberg. Schwarzwaldkreis, im engen Thal an der Nagold), *Calva*.

Kalwarya, Mktfl. (in Galizien), *Mons Calvariae*.

Kalymno, Insel (griechische bei Kos, im Ikarischen Meere), *Calymna* (Κάλυμνα). — *Galymna*.

Kamari, Dorf (im türkischen Ejalet Janina, im alten Magnesia in Thesalien), *Demetrias* (Δημητριάς).

Kamask (Camasch), Landschaft (die nordöstlichste Prov. Syriens), *Com-*

magēne (Κομμαγενή). — *Comagēne*. — *Euphratensis* (sc. *Provincia*).

Einw.: *Commagēni* (Κομμαγενοί). — *Comagēni*. — *Gommagēni*.

Adj.: *Commagēnus*, -a, -um.

Kamb, s. Kamp.

Kambay (Khambayat), 1. St. (alt und verfallen, in der ostindischen Landschaft Gudscherate, am Golf von K.), *Monoglossum* (Μονόγλωσσον). — *Cambaia*. — *Cairus Indiae*.

2. Landschaft (in Ostindien, s. 1), *Cambaiae Regnum*.

3. Meerbusen von —, Golf (in Ostindien, s. 1), *Sinus Barygazenus* (Κόλπος Βαρυγαζηνός).

Kamen (Kameh oder Khonar), Fl. (Nbf. des Kophen in Ostindien), *Malantus* (Μάλαντος). — *Malamantus* (Μαλάμαντος).

Kamenez, s. Kamieniec-Podolsk.

Kamenz, 1. in Sachsen, St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreishauptmannsch. Bautzen, an der Schwarzen Schöps), *Camentia*.

2. in Schlesien, Dorf (und Gut, ehem. Cistercienserkloster, Kr. Frankenstein, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Pause und unweit der Neifse), *Camentia ad Nissam*.

Kamieniec-Podolsk (Kaměnez), St. (Hptst. des westrussischen Gouvernements Podolien, nahe der Mündung der Smotritscha in den Dnjestr; früher ber. Festung), *Camenechia*. — *Caminićium*. — *Camienicum*. — *Camēnecum Podoliae*. — *Clepidāva*.

Kamin (Camin) in Westpreußen, St. (Kr. Flatow, RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, an der Kamionka), *Caminium*.

Kaminitza, St. (auf Morea, im alten

Achaja), *Dyme* (Δύμη). — *Dymae* (Δῦμαι).

Kammin in Pommern, St. (Kreisst., RB. Stettin, Prov. Pommern, auf einer Anhöhe am Kamminer Bodden, durch welchen die Dievenow fließt), *Caminum*.

Kamp (Kamb), Fl. (l. Nbf. der Donau, zwischen Krems und March), *Cambus*.

Kampanien, Landschaft (auf der Westseite Süditaliens, die jetzigen Provinzen Terra di Lavoro, Napoli, Principato citeriore und ulteriore, sowie Benevento umfassend), *Campania*. — *Regio Felix*.

Einw.: *Campāni*.

Adj.: *Campānus*, -a, -um.

Kampen, St. (Hafen- und Handelsstadt in der niederländischen Provinz Oberyssel, am Yssel, unfern der Zuidersee), *Campi*. — *Campania ad Isalam*.

Kampolongo (Langenau), St. (in der Walachei), *Campus Longus*.

Kamtchatka, Halbinsel (russisch, im äußersten NO. Asiens; Hauptniederlassung der Russen: Peterpaulshafen [Petropawlowsk]), *Camschadalia*.

Kanal, Meerenge (vorzugsweise der Canal de la Manche, zwischen Frankreich und England, im Pas de Calais nur 37 km breit, das befahrenste Stück Meer des Erdballs), *Oceanus Britannicus*. — *Mare Britannicum*. — *Navića*.

Kanarische Inseln, Inselgruppe (von 7 größeren: Hierro [Ferro], Palma, Teneriffa, Gran Canaria, Gomera, Fuerteventura, Lancerote, und 5 kleineren und unbewohnten Inseln an der Westküste von Nordafrika, 110 km vom Kap Bojador, den Spaniern seit 1478 gehörig), *Insulae Fortunatae*. — *Insulae Canariae*. — *Insulae Atlanticae*. — *Atlantides*. — *Hesperidum Insulae*.

Kandia (neugr. Kriti, türk. Kirid), Insel (türk., im Mittelmeer, südlich dem Ägäischen Meere vorgelagert), *Creta* (Κρήτη). — *Crete*. — *Aëria*.
Einw.: Mask. *Cres*, *-etis* (Κρής, Κρητός). — Fem. *Cressa*, *-ae* (Κρησσα).
Adj.: *Creticus*, *-a*, *-um*.
Cretensis, *-e*.

Kandjes - Borun (Capo Crio), Vorgebirge (an der südwestlichen Spitze Kretas), *Criumetōpon* (Κριοῦ Μέτωπον).

Kane (Kan, Ken), Fl. (in Ostindien, Nblf. des Ganges), *Cainas* (Καίνας ὁ ποταμός). — *Caina*.

Kanem, St. (in Innerafrika), *Thumelitha* (Θουμέλιθα).

Kanizsa, St. (Festung in Ungarn), *Canisia*.

Kannstatt, St. (Oberamt, württembergischer Neckarkreis, am Neckar), *Cantaropolis*. — *Canstadium*. — *Cana*. — *Canum*.

Kanoge, St. (in Ostindien), *Pazalae* (Πάζαλαι).

Kanossa, Schloßruine (in Mittelitalien), südwestl. von Reggio nell' Emilia in Modena), *Canosium*. — *Conosium*.

Kanuat, St. (und Gegend in Arabien, im alten Cölesyrien), *Canatha*, *-orum* (Κάναθα). — *Canatha*, *-ae*. — *Nabatholia*.

Kap Baba, Vorgebirge (westlichster Punkt von Asien, in Kleinasien, nördl. von der Insel Lesbos, einst westlichster Ausläufer des Ida in Troas), *Lectum* (Λεκτόν).

Kap Bianco, Vorgebirge (auf der Südwestseite der Insel Cypern), *Drepanum Promunturium* (Δρέπανον).

Kap Blanco, Vorgebirge (das nördlichste von Afrika), *Promunturium Candidum*.

Kap Bojador, Vorgebirge (in Nordafrika), *Atlas Maior*. — *Soloëntia*. — *Solcentia*.

Kap Bon, Vorgebirge (an der kleinen Syrte in Nordafrika, Sicilien gegenüber), *Hermæa* (Ἑρμαία). — *Hermæum Promunturium*. — *Mercurii Promunturium*. — *Promunturium Pulchrum*.

Kap Cantire, Vorgebirge (auf der Westküste von Großbritannien), *Epidium Promunturium*.

Kap Colonna, s. Capo Colonna.

Kap Ducato, Vorgebirge (im Südwesten der Ionischen Insel Santa Maura), *Leucate Promunturium* (Λευκάτα). — *Leucata*. — *Saxum Album*.

Kap Finisterre, Vorgebirge, **1.** (südwestlichste Spitze Kalabriens, auch Capo di Leuca genannt), *Iapygium Promunturium*. — *Iapygia Acra* (Ἰαπύγια Ἄκρα). — *Salentinum Promunturium*.

2. (oder Capo Sanjago, im Nordwesten von Spanien), *Caput Finis Terræ*. — *Artabrum Promunturium*. — *Celticum Promunturium*. — *Promunturium Nerium*. — *Promunturium Ultimium*.

3. (oder The Lands End, in Cornwallis in England), *Bolerium Promunturium*.

Kap Formoso, Vorgebirge (in Äthiopien), *Raptum Promunturium*.

Kap Gargano, Vorgebirge (in Italien, bei Neapel), *Garganum Promunturium*.

Kap Gata, Vorgebirge (auf der Ostküste von Spanien), *Charidemi Promunturium* (Χαριδήμιον Ἄκρωτήριον).

Kap Guardafui, Vorgebirge (östlichster Punkt Afrikas), *Caput Aromatum*. — *Aromatum Promunturium*.

Kap Hoorn, Vorgebirge (südlichster Punkt des Feuerlandes und damit südlichster Punkt Amerikas), *Caput Hornanum*.

Kap Lizard, Vorgebirge (der englischen Halbinsel Cornwall), *Ocri-num Promunturium*. — *Damnonium*. — *Dammonium*.

Kap Lopez de Gonsalva, Vorgebirge (am Westrande von Südafrika), *Caput Lupi Gundisalvi*.

Kap Mastiko, Vorgebirge (auf der Insel Chios), *Phanae (Φαναία Ἄζρα)*.

Kap Matapan, Vorgebirge (auf der mittleren Südspitze der Halbinsel Morea), *Taenarum (Ταινάρων)*. — *Taenaria (Ταινάρια Ἄζρα)*.

Kap Monastir, Vorgebirge (in Tunis), *Dionysii Promunturium*.

Kap Nun, Vorgebirge (an der Grenze der Sahara in Afrika), *Chaunaria*.

Kap Oby, Vorgebirge (in Sibirien), *Lytarnis Promunturium*.

Kap Palinuro (oder Punta dello Spartimento), Vorgebirge (an der Westküste von Unteritalien, im alten Lukanien), *Palinurum Promunturium (Παλίνορος)*.

Kap Papa (oder Kalogria), Vorgebirge (auf Morea, im alten Elis), *Araxos (Ἄραξος)*.

Kap Patani (oder Bragu), Vorgebirge (in Ostindien), *Magnum Promunturium Indiae*.

Kap Raso Colmo, Vorgebirge (auf der Nordküste Siciliens), *Phalacrium Promunturium (Φαλάκριον Ἄζρον)*.

Kap da Roca, Vorgebirge (in Portugal), *Lunae Promunturium*.

Kap Rocca di Sintra, Vorgebirge (in Portugal), *Magnum Promunturium*.

Kap São Vicente, Vorgebirge (der südwestlichste Punkt der Pyrenäischen Halbinsel sowie des europäi-

schen Festlandes überhaupt), *Sacrum Promunturium*.

Kap San Martin, Vorgebirge (im Osten von Spanien, Denia oder Artemus), *Hemeroscopium (Ἡμεροσκοπεῖον)*. — *Artemisium*.

Kap Sidani, Vorgebirge (auf der Insel Korfu), *Phalacrum (Φαλακρὸν Ἄζρον)*.

Kap Spaffel, Vorgebirge (in Afrika), *Ampelusiae Promunturium*.

Kap Tornese (Jardan), Vorgebirge (auf der Halbinsel Morea, im alten Elis, der Insel Zante gegenüber), *Chelonates (Χελωνάτας)*. — *Chelonitis (Χελωνίτις Ἄζρα)*.

Kap Trafalgar, Vorgebirge (in Spanien, am Atlantischen Ocean, südöstl. von Cadiz), *Iunonis Promunturium*.

Kap Trapani (Trepani oder San Alessio), Vorgebirge (mit gleichnamiger Stadt u. Seehafen auf einer sichelförmigen Landzunge der Nordwestspitze Siciliens), *Drepanum Promunturium (Δρέπανον)*.

Kap Verde, Vorgebirge (der westlichste Punkt von Afrika, zwischen Senegal und Gambia), *Arsinarium Promunturium*. — *Caput Viride*. — *Surrentinum Promunturium*.

Kap Vono (Sivas oder Jasun), Vorgebirge (am Schwarzen Meer, an der Küste von Kleinasien, im alten Pontus), *Iasonium Promunturium (Ἰασόνιον Ἄζρον)*.

Kap Zanchi, Vorgebirge (auf der Halbinsel Morea, im alten Elis), *Ichthys (Ἰχθύς)*.

Kap Zonchio, Vorgebirge (auf der Halbinsel Morea, im alten Messenien), beim heutigen Alt-Navarin), *Coryphasium (Κορυφάσιον)*.

Kapellen, Dorf (Kr. u. RB. Koblenz, Rheinprovinz, mit Burg Stolzenfels,

- l. am Rhein), *Capella*. — *Vicus Ambitarinus*.
- Kapouli Derbent**, Engpaß (in Bulgarien), *Porta Traiani*.
- Kappel**, Mktfl. (in Kärnten), *Tasinetum*.
- Kapronozischer Distrikt** (in Kroatien), *Caproniensis Processus*.
- Kapstadt** (engl. Cape Town), St. (stark befestigte Hauptstadt des Kaplandes in Südafrika, an der Tafelbai), *Castrum Bonae Spei*.
- Kara**, St. (in Mesopotamien, südl. von Edessa), *Carra (Κάρρα)*.
- Karabon**, Ruinen (der zu Mysien einst gehörigen, an der Propontis gelegenen Stadt), *Priäpus (Πριάπος)*.
- Karabusa** (Garabusa), Insel (mit gleichnam. Vorgebirge bei Kandia im Mittelmeer), *Cimarus (Κίμαρος)*.
- Karadja-Dagh**, Bergkette (in Mesopotamien), *Mons Masius*.
- Karadje-Borun**, s. Kandjes-Borun.
- Karadschefu**, St. (in der kleinasiatischen Türkei, im alten Karien), *Trapezopolis (Τραπεζόπολις)*.
Einw.: *Trapezopolitae*.
- Karadsjag**, Gebirge (bei dem alten Arbela in Assyrien), *Nicatorium (Νιζατόριον)*.
- Karahissar**, 1. St. (auch Murten genannt, in der kleinasiatischen Türkei, im alten Pamphylien, am Karahissarfluß, früher Kestros, mit einem her. Artemistempel), *Perga (Πέργη)*.
2. Fl. (s. 1), *Cestros (Κέστρος)*.
- Karak Sarai**, Ort (am Bosphorus), *Danälis (Δάμαλις)*.
- Karamanien** (Karaman-Ili), Ejalet (türkisches, in Kleinasien, das südöstliche Viertel der Halbinsel umfassend; die St. Karaman, das alte Laranda, nördlich am Taurus), *Cilicia (Κιλιζία)*. — *Cappadocia (Καππαδοκία)*. — *Caramania*.
- Karamussal**, St. (in der kleinasiatischen Türkei, im alten Bithynien), *Pronectus (Πρόνεκτος)*. — *Praenetus (Πραίνετος)*.
- Karansebes**, Festung (in Ungarn), *Carencebae*.
- Karasu**, Fl. (in der asiatischen Türkei, im alten Kappadokien), *Melas (Μέλας)*.
- Karden**, Dorf (Kr. Kochem, RB. Koblenz, Rheinprovinz, an der Mosel), *Cardonia*.
- Karem**, St. (am Persischen Meerbusen, an der Mündung des Tigris), *Charax Pasini (Χάραξ Πασίνο)*.
- Karkissa**, s. Kirkesieh.
- Karkuf**, St. (am Tigris, in Kurdistan in Vorderasien), *Sittäce (Σιττάκη)*.
- Karlbürg**, Mktfl. (in Ungarn), *Gerulata, -ae*. — *Gerulata, -orum*. — *Castra Gerulata*.
- Karleby** (Alt- und Neu-), St. (in Finnland), *Carolina Antiqua*. — *Carolina Nova* oder *Carolopolis*.
- Karlowitz**, St. (in der serbisch-banat. Militärgrenze, an der Donau), *Caroloviccia*. — *Carolovitium*.
- Karlsbad**, St. (ber. Bad im böhmischen Kreise Eger, unfern der Mündung der Tepl in die Eger), *Thermae Carolinae*.
- Karlsbürg**, St. (ehedem Weisenbürg, Festung in Siebenbürgen, am Maros), *Alba Carolina*.
- Karlshafen**, St. (1699 an Stelle des Dorfes Sybürg angelegt, Kr. Hofgeismar, RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, am Einfluß der Diemel in die Weser), *Caröli Portus ad Visurgim. Sybürgum*. — *Sibürgum*.
- Karls Hamm**, St. (45 km w. von Karlskrona, am Einfluß des Myenflusses in die Ostsee, in der schwedischen

Provinz Götaland, Blekinge Län), *Caröli Portus*.

Karlskrona, St. (Hptst. von Blekinge Län oder Blekingen in der schwedischen Provinz Götaland, fester Hauptkriegshafen, auf 5 Skären angelegt), *Caröli Coröna*.

Karlsruhe, St. (Hptst. des Großherzogtums Baden), *Caröli Hesygium*. — *Carolina Hesychia*. — *Caroliruha*. — *Carolsruha*.

Karlstadt, St. **1.** (Bezirksa., bayr. RB. Unterfranken, am Main), *Carolostadium*.

2. (in der schwed. Prov. Swea Rike oder Swealand, am Eintritt des Klaraelv in den Wenersee), *Carolostadium Succicum*.

3. (Karlovac Garnji, Festung in Kroatien. Komitat Agram, an der Kulpa), *Carolostadium ad Colapin*. — *Bibium*.

Karmel, Gebirge (in Palästina, von den Quellen des Kison bis zum Vorgebirge K. an der Südseite des Golfes von Accareichend; darauf das Nonnenkloster des Karmeliterordens), *Carmelus* (*Κάρμηλος*).

Karmelis (Karmely), Mktfl. (in Assyrien), *Gaugamela* (*Γαυγάμηλα*).

Karnak, Dorf (nebst dem dazugehörigen Luxor in Oberägypten, rechts am Nil, ringsum die Ruinen des alten Theben), *Thebae Aegyptiae*.

Karoly, Mktfl. (in Ungarn), *Carolum*.

Karpathen, Gebirge (das in einem 1200 km langen, nach SW. geöffneten Bogen die ungarische Tiefebene umschließt und aus 3 Teilen besteht: 1. eigentliche K., bestehend aus Hoher Tatra und Vorkarpathen; 2. Karpathisches Waldgebirge; 3. Hochland von Siebenbürgen), *Carpates*. — *Alpes Bastarnicae*. — *Carpatici Montes*. — *Sarmatici Montes*.

Karpatho (Skarpanto), Insel (türkisch, im Ägäischen Meere, zwischen Kreta und Rhodus, mit dem Hafen Arkassa), *Carpathus* (*Κάρπαθος*).

Karpfen (Karpona), St. (in Ungarn), *Carpona*.

Kars, St. **1.** (befest., in Türkisch-Armenien, an einem Quellstrom des Aras), *Chorsa* (*Χόρσα*). — *Carse*.

2. (in Unterägypten), *Nicopolis* (*Νιζόπολις*).

Karschi, St. (in der persischen Provinz Sughda in Innerasien, dem alten Sogdiana), *Nautäca* (*Ναύτακα*).

Karschut, Fl. (in Syrien), *Tripolis* (*Τρίπολις*).

Karst (ital. Carso), Gebirge (im weiteren Sinne s. v. a. Julische oder Krainer Alpen, Teil der Alpen, vom Terglou gegen SO. ziehend, umfaßt zunächst das kahle, höhlenreiche Krainer Kalkplateau, dann das Felsplateau des eigentlichen Karstes, mit schroffem Abfall zum Golf von Triest; Ausläufer bis zum Meerbusen von Fiume), *Carniadius* (sc. *Mons*). — *Carusadius*.

Karthagena, s. Cartagena 1.

Karzen, Dorf (Kr. Nimptsch, RB. Breslau. Prov. Schlesien), *Casurgis*.

Kasalmak, Fl. (im Pontus, an seiner Mündung Yekil-Irmak), *Iris* (*Ἴρις*). — *Eridius* (*Ἐριδιος*).

Kasan, St. (Hptst. des ostruss. Gouvernem. K. an der Kasanka, 2 Std. von der Wolga), *Casännum*. — *Casäna*.

Kasanka, Fl. (im ostrussischen Gouvernement Kasan), *Casancius*.

Kasbin, St. (im NW. von Iran, im alten Medien), *Vesaspes*. — *Vesappe*.

Kaschau, St. (Hptst. des ungarischen Komitates Uba-Ujvar, am Hernad; dabei Bad Banko), *Cassovia*. — *Caschovia*. — *Bormanum*.

Kaschem (Kesem), St. (Handelsplatz u. Vorgebirge im Glücklichen Arabien, mit dem Hafen Hissa Ghorab), *Cana* (Κάνη).

Kaschen (Keschin), Ort (im Glücklichen Arabien, im alten Adramitengebiet), *Eristhe* (Ἐρισθή).

Kaschmir (Kaschemir oder Cashemere),
1. Alpenlandschaft (im westl. Himalaya, vom Dschelam bewässert; Hptst. K. oder Srinagar), *Caspīria* (Κασπερία). — *Caspīrus* (Κάσπειρος).

2. St. (Hptst. von 1, auch Srinagar oder Serinagar genannt), *Canağōra* (Καναγόρα).

Kasimir, 1. St. (poln. Kazimierz, bei Lublin in Russisch-Polen, an der Weichsel), *Casimīria ad Vistūlam*.

2. St. (bei Kalisch in Russ.-Polen), *Casimīria Calisiensis Palatinatus*.

3. St. (in der russ.-poln. Landschaft Masovien), *Casimīria Masoviae*.

4. Fl. (auch Casmy gen., in Phönizien), *Letane*.

5. Fl. (auch Kasmie u. Kasemiesch, sowie Nehr el Kebir gen., an den Grenzen von Syrien und Phönizien), *Eleutheros* (Ἐλευθέριος).

Kaskon, Berg (und Fluß in Thrakien), *Cogaenon* (Κωγαλον).

Kaspisches Meer (Kaspisee), Binnensee (größter der Erde, auf der Scheide Europas und Asiens, zwischen Rußland, Persien und Turkistan, mit den [wichtigsten] Zuflüssen: Wolga, Ural, Kur, Terek, Kuma), *Mare Caspium* (Κασπία). — *Caspium Pelagus* (Κάσπιον Πέλαγος). — *Mare Hyrcanum* (Ἵρκανίος Πόντος).

Kassel, St. (Hptst. der Prov. Hessen-Nassau, Stadtkreis und RB., in einem weiten Thalbecken, das im N. vom Habichtswald, im W. vom Reinhardswald und im O. von der Söhre begrenzt wird, an der Fulda), *Cassella*.

— *Cassellae*. — *Cassilium*. — *Cassellium*. — *Casselletum*. — *Cassida*. — *Castellum ad Fuldam*. — *Castellum Cattorum*.

Adj.: *Cassellānus*, -a, -um.

Casselānus, -a, -um.

Kassr Antar, St. (in Kanaan), *Asorus* (Ἀσωρος).

Kastamuni (Kastamoni), St. (Ejalet Anadoli, am Gök Irmak, in der asiatischen Türkei), *Germanicopolis*.

Kastania, St. (in der europ. Türkei, im alten Thessalien), *Castanaea* (Κασταναία).

Adj.: *Castanaeus*, -a, -um (Κασταναιος).

Kastel, St. (hess. Provinz Rheinhessen, r. am Rhein und Mainz gegenüber, wenig nördlich von der Mündung des Mains, als Festung zu Mainz gehörig), *Castellum*.

Kastelbell, Dorf (in Tirol), *Castrum Bellum*.

Kastellaun, Mkftl. (ehem. Kastellun, Kr. Simmern, RB. Koblenz, Rheinprovinz), *Castellum Hunnorum*.

Kastelrut(h), Herrschaft (in Tirol), *Castrum Ruptum*. — *Castelrottum*.

Kastilien (Castilla), Landschaft (ehem. Königreich, der Kern des spanischen Reiches, zerfällt in die 2 ehemaligen Königreiche: 1. Altkastilien, die Nordhälfte von Mittelspanien, mit den 5 Provinzen: Burgos, Logroño, Santander, Soria, Segovia, Avila, Valladolid und Palencia; 2. Neukastilien, die Südhälfte von Mittelspanien, mit den 5 Provinzen: Madrid, Toledo, Guadalajara, Cuenca und Ciudad Real. Beide Teile getrennt durch das Kastilianische Scheidegebirge, mit der Sierra Guadarrama), *Celtiberia*. — *Castella*.

— *Castilia*. — *Castilia Vetus*. — *Castilia Nova*.

Adj.: *Castellanus*, -a, -um.

Kastri, Dorf (griech. Nomarchie Phokis, mit altem Kloster, an der Stelle des alten Delphi), *Delphi* (*Δελφοί*).

Kastro, St. (Hptst. der türk. Insel Skio [Chios], an der Ostküste), *Castrum Chium*.

Katalonien (span. *Cataluña* aus Gotalonia). Landschaft (ehem. Fürstentum im nordöstlichen Spanien, Gebirgsland, mit den 4 Provinzen: Barcelona, Gerona, Tarragona, Lerida; Hptst.: Barcelona), *Hispania Tarraconensis*. — *Catalonia*. — *Catalaunia*. — *Gotalania*. — *Gotalonia*.

Kathay, Reich (in der Großen Tatarei), *Cataya*. — *Catayum*.

Kato-Achaia und **Apano-Achaia**, Dörfer (zwei auf Morea, im alten Achaia), *Pherae* (*Φεραί*). — *Φαραί* *αὶ Ἀγαίαι*.

Kattegat, Meerenge (zwischen Schweden und Jütland, die durch Untiefen, Strömungen und Stürme gefährliche Verbindung der Nord- und Ostsee), *Sinus Codanus*. — *Mare Codanum*. — *Sinus Scagensis*. — *Mare Suevicum*.

Katwijk op Zee, Dorf (in der Provinz Südholland, mit berühmtem Kanal, der den Alten Rhein in das Meer führt), *Cattorum Vicus*.

Katzbach, Fl. (l. Nbl. der Oder in Schlesien, entspringt auf dem Bleiberg im Katzbachgebirge, fließt an Liegnitz vorbei und mündet unweit Leubus; sie empfängt r. die Wütende Neisse und l. die Schnelle Deichsel), *Cattus*.

Katzenelnbogen, Mktfl. (Kr. Unterlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Dörsbach, mit altem Bergschloß), *Cattimelobocum*.

Kaub, St. (Kr. Rheingau, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, r. am Rhein), *Cuba*.

Kau el Kubara, Dorf (mit alten Ruinen der alten Hauptstadt des antäopolitischen Nomos in Oberägypten), *Antaeopolis* (*Ἀνταίουπόλις*).

Kaufbeuren, St. (unmittelbare, bayr. RB. Schwaben, an der Wertach), *Kaufbura*. — *Kaufbeura*. — *Kaufbyra*.

Kaufungen, Stift (in Hessen-Nassau, RB. Kassel), *Capungum*. — *Caufunga*. — *Confugia*. — *Confugium*. — *Confunga*.

Kaukasus, Gebirge (Alpen, auf der Landenge zwischen dem Kaspischen und Schwarzen Meere, von SO. nach NW. ziehend, zerfällt in den Hohen K. und die Kaukasischen Vorberge), *Caucasus Mons* (*Καύκασον Ὄρος*).

Kaunitz, s. Konitz.

Kaurzimer Kreis (in Böhmen), *Provincia Gurimensis*. — *Circulus Caurzimensis*.

Kaydt (Kayst), St. (in Siebenbürgen), *Kisdemum*.

Kaysersberg, St. (Kantonshauptort, Elsass-Lothringen, Bezirk Oberelsafs, Kr. Rappoltsweiler, in einem Thal des Wasgenwaldes an der Weifs), *Mons Caesaris*.

Kazimierz, s. Kasimir.

Kebrinaz (Girmeh oder Germé), St. (Ruinen, in Kleinasien am nördlichen Abhang des Taurus), *Cremna* (*Κροῖμνα*).

Kedus, St. (in Kleinasien, im alten Mäonien), *Cadi* (*Κάδοι*).

Einw.: *Cadēni* (*Καδηνοί*). — *Cadiēni* (*Καδοηνοί*).

Kehl, St. (badischer Kr. Offenburg, am Rhein und an der Kinzig), *Kehlae Castrum*. — *Kehlae Municipium*.

Keisch (Kas), Insel (bei Karmanien), *Cataea* (Καταίη).

Keischme (Kishm oder Brokt), Insel (im Persischen Meerbusen), *Oaracta* (Ὀράκτα).

Kekkö, Schloß (in Ungarn), *Kekkoia*.

Kekköischer Distrikt, Kreis (in Ungarn), *Processus Kekkoiensis*.

Kelendri (Kalandria oder Gulnar), St. (in Kleinasien, im alten Kilikien), *Celenderis* (Κελένδρις).

Kelheim, St. (Bezirksa., bayr. RB. Niederbayern, in einem Thalkessel an der Mündung der Altmühl [des Ludwigkanals] in die Donau), *Celtae Domus*. — *Celeusum*. — *Celeusus*. — *Kelhemium*.

Keliboli, s. Gallipoli 2.

Kellen, Dorf (Kr. Kleve, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Castra Ulpia*. — *Colonia Traiana*. — *Tricesimae*.

Kellmünz, Mkftl. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Illertissen, an der Iller), *Caelius Mons*. — *Caelius*.

Adj.: *Caelimontanus*, -a, -um.

Kemberg, St. (Kr. Wittenberg, RB. Merseburg, Prov. Sachsen), *Cameracum*. — *Kemperga*.

Kemlik, s. Ghio.

Kemnade, Dorf (und Kloster, Kr. Holzminden, Hrzgt. Braunschweig), *Caminata*.

Kempten, 1. St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Schwaben, an der flößbaren Iller), *Campidōna*. — *Cambodānum*. — *Campodānum*. — *Campiduānum*. — *Drusomāgus*. — *Augusta Drusi*.

2. Abtei (bei 1, ehem., von Hildegard, der Gemahlin Karls des Großen, gestiftetes Benediktinerkloster), *Abbatia Campidonensis*. — *Abbatia Campodunensis*.

Kenchester, St. (in der engl. Grafschaft Hereford), *Ariconium*.

Kendal (Kiskby-), St. (Fabrikst., in der engl. Grafschaft Westmoreland, am Kent), *Concangium*.

Kenghever (Kongaver), Ort (in Asien, im alten Obermedien), *Concobar* (Κογζοβάρ).

Kenkrie, St. (der östliche Handels- hafen von Korinth), *Cenchræa* (Κεγγραι).
Adj.: *Cenchreensis*, -e.

Kenneh (Kinneh oder Ghinna), St. (in Oberägypten, r. vom Nil; Stapelplatz für den Karawanenhandel über Kosseir), *Caene* (Καινή). — *Caenepōlis* (Καινῆπολις).

Kent, Grafschaft (im südöstlichen England, am Meer; Hptst. Canterbury), *Cantium*. — *Cantia*.

Kenyer-Mezö, Ebene (in Siebenbürgen), *Campus Panis*.

Kepil, St. (im asiatischen Rufsland, am Kimmerischen Bosphorus), *Cepi* (Κῆποι). — *Cepi Milesiorum*.

Kepse, St. (in Syrien, im alten nord-syr. Bezirk Pieria am Orontes), *Seleucia Pieria* (Σελεύχεια Πιερία).

Kept (Keft), St. (in Ägypten, im alten Oberthebais), *Coptos* (Κοπτός).

Kerbeh (Kerpeh), Fl. (in Kleinasien, im alten Bithynien, zwischen Chalcedon und Herakleia), *Calpas* (Κάλπας).

Kerci, St. (in der Kleinen Tatarei), *Cercum*.

Kerempi Bukua (Kerine), Vorgebirge (Nordspitze Kleinasien, im alten Paphlagonien), *Carambicum Promunturium*. — *Carambis* (Κάραμβις).

Kerent (Kerend), St. (in Asien, im alten Medien), *Carīne* (Καρίνη).

Kerkah (Kerah), Fl. (in Persien, an

welchem im alten Susiana Susa lag), *Choespes* (Χοΐσπης).

Kerkeni Kerkine, Kerkein oder Cherkara). Insel vor der afrikanischen Küste am Anfang der Kleinen Syrte, mit einer Stadt gleichen Namens), *Cercina* (Κέρκινα). — *Cercinna* (Κέρκινα).

Kerkh, Wüste (in Persien, welche an Parthia, Ariana und Drangiana stiefs), *Carmania Deserta* (Ἐρημος Καρμανία).

Kerkuk, St. (in der asiat. Türkei, Ejalet Bagdad, am Kisseh-Su; Hauptmarkt für das südliche Kurdistan), *Corcura* (Κόρζουρα).

Kermân, 1. Prov. (südöstliche Persiens, auch Kirmân und Karamanien genannt, meist öde, mit dem heißen Küstenstrich Mogistan), *Carmania* (Καρμανία).

Einw.: *Carmâni* (Καρμανοί). — *Carmânii* (Καρμανίοι).

2. St. (Hptst., auch Sirdschan genannt, am Südrande der Wüste K. und am Westende einer fruchtbaren Ebene), *Carmâna* (Κάρμανα).

Kerpen, Mktfl. (Kr. Bergheim, RB. Köln, Rheinprovinz, an der Staffel und unweit der Erft), *Carpio*.

Kerrah, s. Kerkah (Kerah).

Kerschowa (Hirsowa oder Hursowa), St. (in Südrufsland), *Carsium*. — *Cassum*.

Kertsch, 1. Landzunge (im Osten der Halbinsel Krim, an der zwischen dem Schwarzen und Asowschen Meer gelegenen Straße von K. [s auch Kaffa]), *Panticapaeum* (Παντιζάπειον).

2. St. (auch Wosfor oder Wospor genannt, die Hauptstadt einst des bosporenischen, dann des pontischen Reiches, an der Ostseite der Halbinsel Krim; bildet mit dem nahen

Jenikalé ein Stadtgouvernement), *Bosporus* (Βόσπορος). — *Panticapaeum*. — *Panticapaea*.

Kerzers, Dorf (in der Schweiz), *Ad Carceres*.

Keschin, s. Kaschen.

Keschisch-Dagh, Berg (in Kleinasien, an der Grenze vom alten Mysien, Phrygien und Bithynien; in seinen östlichen Teilen im alten Bithynien und an der Nordgrenze Phrygiens Toumandji-Dagh), *Olympus Mysius* (Ὁ Μύσιος Ὀλυμπος).

Kesdischer Stuhl (in Siebenbürgen), *Sedes Kesdiensis*.

Kesem, s. Kaschem.

Kessel, St. (im Gebiete von Limburg in den südlichen Niederlanden, an der Mosel), *Castellum Menapiorum*.

Kestenholz, Mktfl. (Kr. Schlettstadt, Bezirk Unterelsaß, Elsaß-Lothringen, am Wasgenwald und am Eingang in das Weilerthal [Leber und Giefsen]), *Castinetum*.

Ket, El —, St. (in Tunis), *Sicca Venerea*.

Ketrina, St. (in Macedonien am Athos, beim alten Vorgebirge Platy am Busen Erisso), *Dium* (Δίον).

Ketsch, St. (auch Nikdeh, nach andern Kara Hissar genannt, in Karamanien), *Tyana* (Τύανα).

Ketskemet, St. (in Ungarn), *Aegopolis*. — *Egopolis*.

Ketskemetischer Distrikt (in Ungarn), *Processus Ketskemetensis*.

Keulu Hissar, Fl. (Nbl. des Iris in Kleinasien), *Lycus* (Λύκος).

Keupreli, St. (im alten türk. Macedonien [Emathien] am Axios), *Europus ad Axium* (Ἐβρωπος).

Khabour (Chabur), **El —**, Fl. (Nbl. des Euphrat im mesopotamischen

PaschalikReha), *Aborras* (Ἀβόρρας).
— *Chaboras* (Χαβώρας).

Khonar, s. Kamen.

Khorasan, Landschaft (in Innerasien zwischen Baktrien und Hyrkanien), *Margiana* (Μαργιανή).

Khorrenabad, St. (in Persien), *Corbiena* (Κορβιανή). — *Corbiene*.

Khusistan (Khouzistan), Provinz (in Persien, mit der alten Hptst. Susa), *Susiana* (Σουσιανή).

Kiada Burun, Vorgebirge (türk., im alten Thrakien), *Thynias* (Θυνιάς). — *Thynnias*.

Kiangari (Changreh), St. (in Kleinasien, im alten Innerpaphlagonien), *Gangra* (Γάγγρα).

Kidjeh, St. (in Karamanien), *Chodda* (Χόδδα).

Kidonia, St. (an der Küste vom äolischen Kleinasien), *Heraclea Aeolidis* (Ἡράκλεια Αἰολίδος).

Kiel, St. (Kr., Prov. Schleswig-Holstein, am westl. Ufer des Kieler Busens), *Chilonium*. — *Kilonium*. *Kilonia*. — *Kielia*. — *Kilia*.

Adj.: *Chiloniensis*, -e.

Kiloniensis, -e.

Kiliensis, -e.

Kienzheim, Dorf (Elsafs-Lothringen, Kr. Rappoltsweiler, Bezirk Oberelsafs, Kanton Kayzersberg, am Austritt der Weifs aus dem Wasgenwald), *Cunonis Villa*.

Kierteminde, St. (in Dänemark), *Cartemunda*.

Kiew (Kijew, poln. Kijow). **1.** Gouvernement (kleinrussische Woiwodschaft), *Palatinatus Chioviensis*. — *Palatinatus Kioviensis*. — *Palatinatus Kioviensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Dnjepr, zerfällt in die 4 Städte: Thalstadt Podol, Altkiew, Petschersk und Neusaalfeld, Geograph. Handbüchlein.

kiew), *Chiovia*. — *Kiovia*. — *Kiovia*.

Kieydany, St. (in Russisch-Polen), *Caiodumun*.

Kilbegs, St. (in Irland), *Calebachus*.

Kilkenny, **1.** Grafschaft (in der irischen Provinz Leinster), *Comitatus Kilkennensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Nore), *Cella Sancti Canici*. — *Fanum Sancti Canici*. — *Kilkenia*. — *Kilkenna*. — *Osepia*.

Killair (Kells), St. (befest., in Irland), *Labarus*.

Killaloe, St. (in Irland), *Killaloea*. — *Laona*. — *Allada*.

Killis (Klis), St. (in Syrien), *Ciliza*.

Kilmalon, Mktfl. (in Irland), *Killochia*. — *Kilmalochia*. — *Macolicum*.

Kilmare, Fl. (in Irland), *Iernus*.

Kilmore, Mktfl. (und Kirchspiel in Irland), *Chilmoria*. — *Kilmora*.

Kimbolton, Mktfl. (in England), *Cinnbantum*.

Kimolo (Argentiera), Insel (griech., eine der Kykladen, nordöstl. bei Milos), *Cimolos* (Κίμωλος).

Kings-County, Grafschaft (in der irischen Provinz Leinster; Hauptort Tullamore), *Comitatus Regis*.

Kingstown, St. (Hafenst. in der irischen Grafschaft Dublin, mit schwebender Eisenbahn nach Dublin), *Regiopolis*.

Kinnairdshead, Vorgebirge (im Nord-nordwesten von Schottland), *Taezalum*.

Kinnesrin (Chalkos), St. (in der phönizischen Ebene zwischen Antilibanon und Kasios), *Chalcis Syriae* (Χάλκισ Συρίας). — *Chalcis ad Belum* (Χάλκισ ἐπὶ Βήλω).

Kinoli (Kinolu), St. (in Kleinasien, im alten Paphlagonien), *Cinolis* (Κίρωλις). — *Cimolis* (Κίμωλις).

Kiøge, St. (dän. Stift Seeland, Amt Kopenhagen), *Congia*. — *Coagium*. — *Coagia*. — *Kiogia*.
Adj.: *Congiensis*, -e.

Kjölen, Gebirge (nach welchem Skandinavien auch die Kjölenhalbinsel heißt; höchster Gipfel Syltoppen), *Iuga Suevonis Montis*. — *Sevo Mons*. — *Suavo Mons*.

Kioutahia, s. Kiutahia.

Kirchdorf, St. (in Oberungarn), *Varalium*.

Kirchenstaat, Landschaft (das frühere päpstliche Gebiet in Italien, seit 1860 auf Rom mit der Comarca di Roma und die 4 dem Mittelmeer zunächst liegenden Delegationen Civita Vecchia, Velletri, Viterbo und Frosinone beschränkt, seit September 1870 gänzlich dem Königreich Italien einverleibt), *Dicio Pontificis Maximi*. — *Terra Papae*.

Kirchheim unter Teck, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, am nördlichen Fuße der Alb, an der Mündung der Lindach in die Lauter), *Clarenna*.

Kirghiskaisak, Völkerschaft (der Kirgisen in Russisch-Asien, zwischen der untern Wolga, dem Kaspisee, Sibirien, China und Turan; Nomaden ohne eigentliche Städte. Man unterscheidet von W. nach O.: 1) die kleine Horde [Orenburger Kirgisen]; 2. die mittlere Horde [sibirische Kirgisen]; 3. die große Horde (Distr. Semipalatinsk], deren südl. Teil seit 1867 zum Gouvernement Turkistan geschlagen wurde), *Cachussae*.

Kiriaki, s. Sikiriaki.

Kirkby-Kendal, St. (in England) *Concangium*.

Kirkesleh (Karkissa), Kastell (in der asiatischen Türkei, im Gebiet von Mesopotamien), *Circesium*. —

Circessum. — *Circesium*. — *Kirkesia*. — *Carchemis*.

Kirkwall, St. (südliche Orkneys, bei Schottland), *Carcoviäca*. — *Carcoviana*.

Kirpeh, Insel (an der kleinasiatischen Küste, beim alten Bithynien), *Daphnusa* (*Δαφνονσία*). — *Thymias* (*Θυμιάς*). — *Apollonia* (*Απολλωνία*).

Kirscheher, St. (in Karamanien), *Dio-caesarea* (*Διοκαισάρεια*). — *Andrapa* (*Ἄνδραπα*).

Kisamo Kasteli, St. (auf der Insel Kandia, dem alten Kreta), *Cisamus* (*Κίσ[σ]αμος*). — *Cysamus*.

Kisch-Toboltshanischer Distrikt (in Ungarn), *Districtus Kis-Topoltanensis*.

Kisil-Irmak, Fl. (bedeutendster Strom Kleinasiens, entspr. am Ildisdagh, mündet östl. von Sinope ins Schwarze Meer), *Halys* (*Ἄλυξ*).

Kisil-Kubat, Landschaft (im südwestlichen Assyrien um das Zagrosgebirge herum), *Chalonitis* (*Χαλωνίτις*).

Kissabos (Kissavo oder Kissovo), Berg (in Griechenland, in der altthessalischen Landschaft Magnesia), *Ossa* (*Ὀσσα*).

Adj.: *Ossaeus*, -a, -um (*Ὀσσαῖος*).

Kissia (Kephisia), St. (in Griechenland), eine der alten 12 kekropischen Städte in Attika, *Cephisia* (*Κηφισιά*).

Einw.: *Cephisienses* (*Κηφισιαιῆς*).

Kissingen, St. (Bezirksa., bayr. RB. Unterfranken, an der Fränkischen Saale), *Kizinga*. — *Chissinga*. — *Chizzichhemium*.

Kistnah (sansk. Krischna), Fl. (Strom des Dekan in Vorderindien, entspr. an den Westghats, strömt in tiefem Bett durch weite Stufenländer ins Indische Meer, südwestlich von Ma-

sulipatam), *Maesölus* (*Μαισῶλος*).
— *Mesölus*.

Kitschik Meinder (auch Kutschuk M. und Karasu genannt), Fl. (in Kleinasien, im alten Lydien), *Cayster* (*Κάυστος*). — *Caystrus*.

Kitzbühel (Kitzbichl), St. (in Tirol, an der Kitzbühler Ache), *Haedicollis*. — *Haediopolis*.

Kiurdistan, s. Kurdistan.

Kiutahia (Kiutahya, Kutahja), St. (in Türkisch-Kleinasien, am Pursek, im alten Phrygia Epiktetos), *Cötiaenum* (*Κοτιάειον*). — *Cotyaeum*. — *Cotzianum*.

Kizil-Ousen (oder Sefid Rud), Fl. (in Iran, im alten Derkebie- und Baktreregebiet), *Mardus* (*Μάρδος*).

Kladrau, St. (in Böhmen), *Cladrubum*.

Klagenfurt, St. (Hptst. von Kärnthen), an der Glan, nahe dem Klagenfurter oder Wörther See), *Virānum*. — *Varānum*. — *Claudia*. — *Clagenfurtum*.

Klattau, St. (im böhmischen Kr. Pilsen), *Clatovia*. — *Glatovia*. — *Brodentia*.

Klausen, St. (in Tirol), *Clausina*. *Clausium*.

Klausenburg, St. (auch Kolos genannt, Hptst. des Klausenburger Komitats in Siebenbürgen, am Kleinen Szamos), *Colosvaria*. — *Colosia*. — *Colosium*. — *Claudiopolis*. — *Claudiano-polis*.

Klausenburger Gespannschaft, Komitat (in Siebenbürgen), *Comitatus Colosvariensis*.

Kleggau, s. Klet(t)gau.

Kleinmariazell, Kloster (in Östreich), *Cella Sanctae Mariae*.

Klet(t)gau (Kleggau), Landstrich (Landgrafschaft in Baden, der am östl. Rheinufer bef. Donaukreis; Hptst.

Thiengen, Amt Waldshut, Residenz der Fürsten von Schwarzenberg), *Pagus Latobrigicus*.

Kleve, 1. St. (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am schiffbaren Spoykanal [Kermisdal]), *Clivia*.

Einw.: *Clevenses*.

2. Herzogtum (ehem., im Westfälischen Kreise, zu beiden Seiten des Rheins; nach Napoleons I. Sturz wieder [zuerst 1609] preussisch), *Ducatus Cliviensis*.

Klosterneuburg, St. (in Unterösterreich), an der Donau, mit ber. Augustinerstift), *Claustriburgum*.

Knapdale, Landschaft (in Schottland), *Cnapdalia*.

Knin (Tinen), St. (Festung in Dalmatien), *Arbuda*. — *Tininium*. — *Tihinium*.

Knockfergus, St. (in Irland), *Rupes Fergusii*.

Koblenz, 1. St. (RB. u. Kreisst., Rheinprovinz, am Einfluß der Mosel in den Rhein), *Confluentes*. — *Confluentes Mosellae et Rheni*. — *Confluens*. — *Confluentia*.

2. Mktfl. (in der Schweiz), *Confluentes Helvetiorum*. — *Confluentia Helvetiorum*.

Koburg, St. (Hptst. des Herzogtums Sachsen-Koburg, in einem Thal an der Itz, dem alten Idisbach), *Coburgum*. — *Coburgium*. — *Devona*.

Kochel, 1. Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Tölz, unweit des Kochelsees am westlichen Fuß der Benediktenwand), *Coveläca*.

2. Fl. (in Siebenbürgen), *Coveläcus*.

Kochelsee (in Oberbayern, am Fuß der Alpen, im Flußgebiet der Loisach, auf der Seite gegen die Ebene sehr versumpft [der ausgewachsene Rohr-

see und das Haselmoos an der Loisach], *Sinus Coveliacensis*.

Kochem (Kochheim), St. (Kreisst., RB. Koblenz. Rheinprovinz, l. an der Mosel), *Cochemium*. — *Cochīma*.

Kockelburger Gespannschaft, s. Kockelburger Gespannschaft.

Kodseha-Schehr (Sidighasi), St. (in Kleinasien, im alten Phrygia Epiketos), *Nacolēa* (*Ναζόλαια*). — *Nacolia* (*Ναζολία*).

Köben, St. (Kr. Steinau a. O., RB. Breslau, Prov. Schlesien, l. an der Oder), *Cobena*.

Kölleda, St. (Kr. Eckartsberga, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, am Frauenbach), *Colonia ad Windam*. — *Coleda*.

Kölln an der Spree, Stadtteil (alter Berlins), *Colonia Marchica*. — *Colonia Brandenburgica*. — *Colonia ad Spream*.

Köln, St. (Kreis, RB., Rheinprovinz, wichtigste Stadt am l. Rheinufer, Festung ersten Ranges), *Colonia Agrippina*. — *Colonia Agrippina Ubiorum*. — *Colonia Agrippinensis*. — *Civitas Agrippina*. — *Ubiopolis*.
Adj.: *Coloniensis*, -e.

Königgrätz, St. (Hptst. im gleichn. böhm. Kreis, an der schlesischen Grenze; an der Mündung der Adler in die Elbe), *Gradium Reginae*. — *Gradium Regium*. — *Reginogradecium*. — *Reginae Gradecium*. — *Gradecium*. — *Grecium*.

Königinhof, St. (im böhm. Kr. Königgrätz, an der Elbe), *Curia Regis ad Albim*. — *Reginaecuria*.

Königsberg, **1.** Berg (in Friaul), *Mons Regius*.

2. Bergschloß (in Schlesien), *Regiomontium*.

3. Mktfl. (in Böhmen, auch Prag genannt), *Marobodum*.

4. St. (in Ungarn), *Nova Fodina*. — *Regiomontum Hungariae*.

5. St. (Hptst. der Provinz Ostpreußen, Festung ersten Ranges, Stadtkreis, RB., zu beiden Seiten des Pregels), *Regiomontum*. — *Mons Regius*.

6. St. (in der Neumark, Kreisst., RB. Frankfurt a. d. O., Prov. Brandenburg, in einem Thal an der Rörike), *Regiomontum Neomarchiae*.

Königsfelden, Mktfl. (u. ehem. Abtei im schweizer Kanton Aargau, bei Brugg), *Campus Regius*.

Königshofen, **1.** in Baden, St. (bad. Kr. Mosbach, Amt Tauberbischofsheim, an der Tauber), *Curia Regis Badensis*.

2. in Bayern (im Grabfeld), St. (Bezirksamt, bayr. RB. Unterfranken, an der Fränkischen Saale), *Curia Regia in Arvis*. — *Curia Regis*. — *Curia Regia*. — *Koenigshofa*.

Königsutter, St. (Kr. Helmstedt, Hzgt. Braunschweig, an der Lutter und dem Bergrücken Elm, mit ehem. Benediktinerabtei und der schönsten Basilika in Norddeutschland), *Luttera Regia*. — *Lutteria*. — *Lotharia Regia*.

Königsmachern, Mktfl. (Elsafs-Lothringen, Bezirk Lothringen, Kr. Diedenhofen, Kanton Metzerriese, an der Kanner und unweit der Mosel), *Machera Regis*.

Königssaal (Zbraslaw), Stift (u. Kloster in Böhmen), *Aula Regia*.

Königsstädtl, St. (in Böhmen), *Anaxipolis*.

Königsstuhl, **1.** Gebäude (von Quadern errichtet, auf 7 Schwibbogen ruhend, bei Rense am Rhein, wo sich (zuletzt 1496) die Kurfürsten versammelten), *Thronus Regalis*. — *Ambiatinum*.

2. (Kaiserstuhl) Berg (bei Heidelberg; an dessen Abhang das Heidelberger Schloß), *Mons Myrtillonum Regius*.

3. Berggipfel (der Kreidefelsen auf Stubbenkammer, Insel Rügen), *Sedes Regis Caroli nominis XII*.

Königstein, 1. Festung (auf 374 m hohem Sandsteinfelsen oberhalb des l. Elbufers sich erhebend; gilt für uneinnehmbar), *Regis Saxum*.

2. St. (in Sachsen, Kreish. Dresden, Amtsh. Pirna, im Elbsandsteingebirge, l. an der Elbe, unterhalb von 1), *Lapis Regius*.

3. auf dem Taunus (Kr. Ober-Taunus, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, mit Schloß), *Castellum Drusi et Germanici*.

Königswart, Mktfl. (Hauptort und Schloß einer fürstl. metternichschen Herrschaft im böhm. Kr. Eger), *Marabodui Castellum*. — *Marabodui Castrum*.

Königswinter, St. (Siegkreis, RB. Köln, Rheinprovinz, r. am Rhein und am Siebengebirge: unter dem Drachenfels), *Hiberna Regia*.

Köping, St. (in der schwed. Prov. Swea Rike, Westmannlands Län, früher befestigt), *Copinga*.

Körlin, St. (Kr. Kolberg-Körlin, RB. Köslin, Prov. Pommern, am Einfluß der Ratüe in die Persante), *Corlimum*.

Körös, Fl. (in Ungarn, l. Nbf. der Theifs, entsteht aus der Weissen, Schwarzen und Schnellen K., mündet bei Chongrad), *Chrysius*. — *Chrysus*.

Körös-Banya, Mktfl. (im ungar. Komitat Pesth), *Crysi Auraria*.

Kösching (Kesching), Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Ingolstadt), *Aelia Flavia Caesaræa*. — *Germanicum*.

Kösen, St. (Kr. Naumburg an der Saale, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, in einem Thal an der Saale, mit den Ruinen der Burgen Rudelsburg und Saaleck), *Cusne*.

Koesfeld, St. (Kreisst., RB. Münster, Westfalen, an der Berkel), *Cosfeldia*.

Köslin, 1. Regierungsbezirk (Prov. Pommern, mit 12 Kreisen und den Hauptflüssen Persante, Wipper [mit Grabow], Stolpe, Lupow und Leba, die zur Ostsee, Küddow und Drage, die zur Netze fließen), *Comitatus Costliniensis*.

2. St. (Hptst. des gleichnam. RB.s u. Kreisst., am westlichen Fuß des Gollenberges und am Mühlenbach), *Costinum*.

Köthen, St. (Kreisst., Hzgt. Anhalt, an der Ziethe), *Cothēna*. — *Cothenae*. — *Cothenium*. — *Cotha*.

Kövar, Schloß (altes, in Siebenbürgen), *Covaria*.

Kövar-Vidéke, Distrikt (in Siebenbürgen), *Districtus Covariensis*.

Kohlenwald, Gebirge (Teil der Ardenen), *Silva Carbonaria*. — *Salvus Carbonarius*.

Kohren, St. (sächs. Amtsh. Borna, Kreish. Leipzig; Schloßruine), *Chorriani Villa*.

Kokelburger Gespannschaft (in Siebenbürgen), *Comitatus Kukoliensis*.

Kokosi, s. Kakosia.

Kola, St. (Hafen im großruss. Gouv. Archangelsk, auf der Halbinsel K., unweit der Kolabai; Hauptort des altrussischen Lappland), *Cola Lapporum*.

Kolberg, St. (Kr. Kolberg-Körlin, RB. Köslin, Prov. Pommern, an der Persante, 3 km von deren Mündung in die Ostsee), *Colberga*.

Kollin, St. (im böhm. Kr. Czeslau, an

der Elbe), *Colonia iuxta Albim.*
— *Colinum.*

Kolmar, St. (Hptst. des Bezirkes Oberelsafs, an der Lauch und dem Logelbach, einem aus der Fecht abgeleiteten Kanal, 2 km westl. von der Ill), *Columbaria.* — *Columbarium.* — *Coloburgum.* — *Colmaria.* — *Cholembra.*

Adj.: *Colmariensis, -e.*

Kolozca (Kolotscha), St. (in Ungarn), *Colocia.* — *Colozza.* — *Colocza.*

Kolomea, St. (in Galizien), *Colomia.*

Kolosch (Kloosmarkt), Mkttl. (in Siebenbürgen), *Colosia.*

Koloscher Gespannschaft (in Siebenbürgen), *Comitatus Colosiensis.*

Kolotscha, s. Kolozca.

Kolsum, Kastell (mit einem Hafen in einem Meerbusen des Roten Meeres), *Chysma* (*Κλύσμα*).

Kom (Koum), St. (in Persien), *Choama.* — *Chaona.*

Kommotau, St. (Bergstadt im böhm. Kr. Saaz, am Fuße des Erzgebirges), *Helcopolis.* — *Commotovia.* — *Commotovium.*

Komorn, St. (Hptst. des gleichnam. Komitats in Ungarn, Kr. jenseits der Donau; auf der Insel Schütt), *Comăra.* — *Comarnum.* — *Comaronia.* — *Comaronium.* — *Comorra.* — *Crumënum.*

Komorner Gespannschaft (in Ungarn), *Comitatus Comaroniensis.*

Kongaver, s. Kenghever.

Konggebirge (im westl. Nordafrika, zwischen Sudan und Oberguinea, Quellgebiet des Senegal, Gambia und Niger), *Mandras.*

Kongo, **1.** Fl. (auch Zairé genannt, gr. Strom in Niederguinea in Afrika), *Congus.*

2. Landschaft (afrikanisches König-

reich im Süden des Kongoflusses), *Congum.*

Kon-Hissar, Ort (im Innern von Kleinasien, im alten Lykaonien), *Coropassus* (*Κοροπασσός*).

Konieh, St. (Hptst. des alten Lykaoniens im Innern von Kleinasien), *Iconium* (*Ἰζόνιον*).

Konitz, St. **1.** in Westpreußen (Kreisst., RB. Marienwerder), *Choinitia.* — *Coniza.* — *Conimbra.*

2. in Mähren (Kr. Olmütz, Bezirkshauptmannschaft Schönberg), *Coniza Moraviae.*

Konkun (Bender —), Ort (an der Küste von Persien), *Gogana* (*Γώγανα*).

Konstadt, St. (Kr. Kreuzburg, RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an einem Zuflufs der Stober; zum Mediatfürstentum Öls gehörig), *Leucaristus* (*Λευκάριστος*).

Konstantinopel, **1.** St. (türk. Stambul, Istanbul; Hptst. des osmanischen Reiches, am südl. Eingange zum Bosphorus amphitheatralisch auf dreieckiger Landzunge zwischen dem Goldenen Horn und dem Marmarameer), *Byzantium* (*Βυζάντιον*). — *Constantinopolis* (*Κωνσταντινόπολις*). — *Roma Nova.*

Adj.: *Byzantinus, -a, -um.*

Byzantium, -a, -um.

Constantinopolitanus, -a, -um.

Einw.: *Byzantini.*

2. Strafe von —, Meerenge (am Nordende des Marmarameeres, wo sich die Ufer Europas und Asiens begegnen), *Bospörus Thracius* (*Βόσπορος Θρακίος*). — *Bosporus Thraciae.* — *Os Ponti.* — *Os Ponticum.* — *Fretum Constantinopolitanum.*

Konstanz (Kostnitz), St. (Kreisst., im südöstlichsten Teil des Großherzog-

tums Baden, am Ausfluß des Rheins aus dem Bodensee und unmittelbar an den schweizer Kanton Thurgau angrenzend), *Constantia*. — *Ganodurum*.

Kopenhagen (Kjøbenhavn), St. (Hptst. u. Residenz, zugleich bedeutendste Festung von Dänemark, auf der Ostküste der Insel Seeland, am Sund, durch schmalen Meeresarm von der Insel Amager getrennt; außer 3 Vorstädten (Øster-, Norre-, Vesterbro) 3 von Festungswerken eingeschlossene Hauptteile: westl. Altstadt, nordwestl. Neustadt mit der Citadelle Frederikshavn, und südl. Christianshavn auf Amager), *Havnia*. — *Haunia*. — *Hafnia*. — *Codania*. — *Codonia*.

Koradsche, Fl. (in Phönizien, der nördl. von Kaisarije [Ruinen von Cäsarea] ins Meer fällt), *Chorseas* (*Χορσέας*). — *Cherseas* (*Χερσέας*).

Korbach, St. (Fürstent. Waldeck, Kr. des Eisenbergs, an der Itter), *Corbacum*.

Korzyn, St. (an der Weichsel, in Russisch-Polen), *Neocorcinum*.

Korfu, Insel (und St. darauf; eine der Ionischen Inseln im Ionischen Meer), *Corcýra* (*Κέρκυρα*, von den Eingeborenen s. Z. *Κόρκυρα* genannt).
Einw.: *Corcyraei* (*Κέρκυραῖοι*).

Korinth (Korinto), St. (türk. Gereme, auf Morea, im alten Argolis, auf dem Isthmus von K.; das heutige K. ist, bes. seit dem Erdbeben von 1858, eine große Trümmernasse; nur die Citadelle Akrokorinth ist noch sehr fest), *Corinthus* (*Κόρινθος*).

Einw.: *Corinthii* (*Κορινθιοί*).

Adj.: *Corinthius*, -a, -um.

Corinthiacus, -a, -um.

Kornelymünster, Mktfl. (Landkr. u. RB. Aachen, Rheinprov., am Münster-

bach, mit ehem. Benediktinerabtei), *Inda*.

Koromandel, Küstenland (der südl. Teil der Ostküste des Dekan), *Coromandēla*. — *Sororum Regio*. — *Soretanorum Regio*.

Korsa, St. (in Bithynien), *Astacus* (*Ἀσταζός*).

Korsika (frz. Corse), Insel (französ., im Mittelmeer, bes. Dep.; Hptst. Ajaccio), *Corsica*. — *Cyrrnus* (*Κύρνος*). — *Terapne*.

Einw.: *Corsi*.

Adj.: *Corsicanus*, -a, -um.

Corsicus, -a, -um.

Korsør, St. (dänische Hafenstadt auf Seeland, am Großen Belt; Überfahrt nach der Insel Fünen [Fynen] und nach Kiel), *Crucisora*.

Korvei, Abtei (ehem., gefürstete Benediktinerabtei im preuß. RB. Minden, Kr. Höxter, an der Weser in Westfalen; Kolonie des Klosters Corvie in der Picardie: Hauptausgangspunkt des Christentums für das nördliche Deutschland und Pflegstätte der Bildung und klassischen Wissenschaft; jetzt im Besitz des Hauses Hohenlohe-Schillingsfürst, Mediatfürstentum des Herzogs von Ratibor), *Corbeia Nova*. — *Corbeia Saxonica*. — *Carbonacum*. — *Tanfanae Lucus*.

Kosah (Kosi), Fl. (in Ostindien), *Cossoagus*. — *Cossoanus*.

Kosel, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, in tiefer Lage an der Oder), *Coselia*.

Koslow, St. 1. (auch Eupatoria gen., Hafenstadt im russ. Gouv. Taurien auf der Westküste der Krim), *Eupatoria* (*Εὐπατορία*). — *Cherrone* (*Χερρόνησος*). — *Cherson* (*Χέρσων*).

2. (im großruss. Gouv. Tambow, am Lessnoi-Woronesch), *Coslovica*.

Kosseir, St. (Hafenstadt in Ägypten),

Berenice (Βερενίκη). — *Myos Hormos* (Μυὸς Ὁρμος).

Kossir (Kozir), St. (in Koilesyrien), *Philotera* (Φιλωτέρα). — *Philoteris* (Φιλωτερία).

Kostendil (Ghiustendil), St. (in Rumelien), *Ulpianum*. — *Ulpiana*. — *Iustiniana Secunda*.

Kostheim, Dorf (Kr. Mainz, Provinz Rheinhessen, Grhzgt. H.-Dstdt. am Main), *Cuffinstanium*.

Kostnitz, s. Konstanz.

Kotsch (Kutsch), **Meerbusen von** — (an der Westküste von Vorderindien), *Canthi Colpus* (Κανθὶ Κόλπος). — *Irinus*.

Kotschin (Cochin), Schutzstaat (engl., in Asien, westl., auf der Südspitze Ostindiens; Hptst. K. am Meer), *Cottiara* (Κοττιάρα). — *Cottivaria*.

Kottbus, St. (Kreisst., RB. Frankfurt a. d. O., Prov. Brandenburg, an der Spree), *Cotbusium*. — *Cotvitium*.

Kottische Alpen, s. Cottische Alpen.

Koukla, St. (auf der Insel Cypern), *Golgi* (Γολγοί). — *Golgum*. — *Golus*.

Koum, s. Kom.

Kour, **1.** (Metvori), Fl. (im türk. Paschalik Erzerum in Armenien), *Cyrus* (Κῦρος).

2. Fl. (in Karamanien in Persien), *Corius* (Κόριος). — *Salsos*.

Koutais, St. (im transkaukas. Gouv. K. dem alten Imerethien), *Cotatis*. — *Cutacium*.

Kraiburg, Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Mühldorf, unweit des Inn), *Carrodunum*.

Krain, Herzogtum (österreich. Kronland, im N. von den Karnischen Alpen mit Terglou, im S. vom Karst [Krainer Alpen] durchzogen; von der Save mit Kulpa, Faistriz, Gurk u. s. w.

bewässert; mit den Seen: Czirknitzer-, Feldeser- und Wocheinersee; Hptst. Laibach), *Carnia*. — *Carniola*. — *Carniolia*. — *Crania*.

Krainburg, St. (in Krain [Oberkrain] in Östreich), *Carnioburgum*. — *Carnioburgum*.

Krajōwa, St. (Hptst. der Kleinen Walachei), *Drubetis*. — *Druphegis*.

Krak, s. Krakh.

Krakow (Krakow), **1.** St. (Hptst. des Kgr. Galizien [Westgalizien], an der Weichsel; zerfällt in Altstadt [linkes Weichselufer], Podgorze [r.] und Judenstadt Kasimierz [Weichselinsel] nebst 14 Vorstädten), *Carodunum*. — *Cracovia*.

2. Gebiet (Regierungsbezirk, s. 1), *Palatinatus Cracoviensis*.

Krakh, St. (Hptst. der Nabatäer in Arabien, auch Wady Musa genannt), *Petra* (Πέτρα). — *Araceme* (Ἀραζέμη). — *Characmoba* (Χαράκμωβα).

Krakow in Mecklenburg, St. (Grhzgt. M.-Schwerin, am Krakower See), *Croconis Castrum*.

Krasnislav, St. (in Russisch-Polen), *Crasnoslavia*. — *Crastnostavia*.

Krafsner Gespannschaft, Komitat (in Ungarn, jenseits der Theifs; Quellgebiet des Flusses Krafsna; Hauptort Szilagy - Somlyo), *Comitatus Krasznensis*.

Kravada (Karyes), Mktfl. (auf Morea, im alten Lakonien, an der arkadischen Grenze), *Caryae* (Καρύα). — *Carya* (Καρύα).

Kremnitz, St. (Bergstadt im ungar. Komitat Bars, in tiefem Thale), *Cremnicium*.

Krems, St. (in Unterösterreich, am Einfluß der Krems in die Donau), *Cremesia*. — *Cremsa*. — *Cremisium*.

Kremsmünster, Mktfl. in Oberösterreich,

an der Krens; Benediktinerstift), *Chremissae Monasterium*. — *Cremisanum Monasterium*.

Kreta, s. Kandia.

Kreusen, St. (bayr. RB. Oberfranken, Bezirksa. Pegnitz, am Roten Main), *Crusena*.

Kreutz (Körös), St. (früher Hptst. von Kroatien), *Crisium*.

Kreutzer Gespannschaft, Komitat (in Kroatien), *Comitatus Crisiensis*.

Kreuzburg, 1. in Oberschlesien, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Stober), *Cruciburgum*. — *Creuzberga*.

2. in Ostpreußen (Kr. Preussisch-Eylau, RB. Königsberg, am Pasmari), *Cruciburgum Venedicum*.

3. an der Werra (Grhzgt. S.-Weimar-Eisenach, 3. Verwaltungsbezirk [Eisenach]), *Cruciburgum ad Vierram*.

Kreuznach, St. (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprovinz, am Einfluß des Fischbachs in die Nahe), *Crucenacum*. — *Cruciniacum*. — *Crucinacum*. — *Crucianiacum*. — *Cruconacum*.

Adj.: *Crucenacensis*, -e.
Cruconacensis, -e.

Kriebstein, Dorf (und Schloß von 1390, auf einem Felsen an der Zschopau, sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Döbeln), *Crybenstenium*.

Kriechingen, Dorf (Elsafs-Lothringen, Bezirk Lothringen, Kr. Bolchen, Kant. Falkenberg, an der Deutschen Nied; früher franz. in Créange oder Créance verstümmelt), *Creance*. — *Creanche*.

Krim, Halbinsel (Taurische, in Südrußland, zwischen dem Schwarzen und Asowschen Meere, durch die schmale Landenge von Perekop mit dem Festland zusammenhängend), *Cherronesus (Chers.) Taurica*

(*Χερρόνησος ἢ Ταυρικὴ*). — *Cherronesus (Chers.)*. — *Taurica*. — *Cherronesus (Chers.) Magna*. — *Cherronesus (Chers.) Crimaea*. — *Tataria Crimaea*. — *Tataria Preopensis*.

Einw.: *Tauri (Ταῦροι)*. — *Taurici (Ταυριχοί)*.

Kriuk (Kringa), Mkfl. (in Krain, Österreich), *Coriticum*.

Krishna, s. Kistnah.

Kroatien, Königreich (bildet mit Slavonien ein österreichisches Kronland; Einw. vorzugsweise Kroaten und Raizen [Serben]. 4 Komitate: Agram, Fiume, Warasdin, Kreutz [Körös]), *Croatia*. — *Chrobatia*. — *Croatia Cis-et-Trans-Savana*.

Einw.: *Croatae*. — *Chrobati* (aus Horwaten = Bewohner der Karpathen).

Kroja, s. Kroia.

Kromau, Mährisch- (Krumlau, Krumau), St. (in Mähren), *Crunlavia*.

Kronach (Cranach), St. (Bezirksamt, bayr. RB. Oberfranken, an der Mündung der Haßlach in die Rodach; mit der ehemal. Festung Rosenberg), *Cronachium*.

Kronenburg (Kronborg), Festung (auf der dänischen Insel Seeland, zur Befestigung des Sundes), *Coronaeburgum*.

Kronmetz, St. (in Tirol), *Medium Coronae*.

Kronstadt, St. **1.** (russ. Seestadt und Festung auf der Insel Kotlin im Kronstädter Busen, östl. Teil des Finnischen Busens, erster Hafenplatz des Reiches, Station der russischen Ostseeflotte, zugleich Vormauer und Seehafen für Petersburg; auf einer nahen Insel das Fort Kronslot), *Corona Finnica*.

- 2.** (ungar. Brassó, erste Fabrik- und Handelsstadt Siebenbürgens, im Land der Sachsen), *Corona*. — *Stephanopolis*. — *Brassovia*.
- Kron-Weissenburg**, s. Weissenburg im Elsaß.
- Krossen, 1. an der Oder**, St. (Kreisstadt, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, am Einfluß des Bober in die Oder), *Crosna*.
- 2.** Mktfl. (Kr. Zeitz, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Weissen Elster), *Crosna ad Elystrum*.
- 3.** St. (in Galizien), *Crosna Sarmatica*.
- Krumau**, St. (in Böhmen), *Crumavia*. — *Cromena*.
- Kruswice**, St. (in Russisch-Polen), *Crusvicia*. — *Crusvicum*.
- Ktupo** (Khtypa), Berg (im nördlichen Livadien in Griechenland), *Messapium* (*Μεσάπιον*).
- Kuban**, Fl. (in Kaukasien, kommt vom Elbrus, fließt erst nördl., dann westl., mündet in vielen Armen ins Schwarze Meer. Die Kubanische Steppe reicht vom K. bis zum Manytsch), *Hypanias* (*Ἰπανίης*). — *Bardanias*. — *Vardanus*.
- Kubbet-Jambo**, Insel („Haifischland“, im Roten Meere), *Zygaena* (*Ζύγαινα*). — *Zygæna*.
- Kuehl**, Mktfl. (im Salzburgerischen), *Cuculle*. — *Cucullae*. — *Cuculli*. — *Castellum Cucullis*.
- Kudak**, Ruinen (bei Ilinsky im Kaukasus), *Borysthénis* (*Βορυσθηνίης*). — *Olbia* (*Ὀλβία*). — *Olbiopolis* (*Ὀλβιόπολις*). — *Miletopolis* (*Μιλητόπολις*).
- Kudros** (Kütros, Kidros, Kidra, Quitros), St. (in Natolien), *Cytōros* (*Κύτωρος*). — *Cytōrus*. — *Cytōrium* (*Κύτωριον*).
- Küblis**, Mktfl. (im schweizer Kanton Graubünden), *Convallium*.
- Küfsnacht**, Mktfl. (im schweizer Kanton Schwyz, am Rigi und an einer Bucht des Vierwaldstätter Sees [Küfsnachter See]), *Cussenacum*.
- Küstrin**, St. (Kr. Königsberg in der Neumark, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, Festung am Einfluß der Warthe in die Oder), *Costrinum*.
- Kufstein**, St. (im tiroler Kr. Innsbruck, am Inn, mit der Feste Josefsburg [Staatsgefängnis]), *Albiānum*. — *Kufstenium*.
- Kuhestan**, Land (der Parther im Süden und Südosten des Kaspischen Meeres), *Parthia* (*Παρθία*).
- Kujawien**, Landschaft (altpolnisches Fürstentum, in Posen, umfaßte den größten Teil des heutigen Regierungsbezirks Bromberg [den ehem. Netzedistrikt] und von Westpreußen die Kreise Flatow und Deutsch-Krone; Hptst. Inowraclaw), *Cuiavia*.
- Kulenburg** (oder Grave), St. (in Holland), *Caruo*.
- Kullen**, die —, Vorgebirge (aus weit in das Kattegat vorspringenden Granitfelsen bestehend, in Schonen in Schweden, mit einem Leuchtturm), *Kolloe*.
- Kulm, 1.** St. (Kreisst., RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, 1½ km von der Weichsel auf dem Höhenrand am Weichselthal), *Culma*. — *Culmia*. — *Chelmmum*.
Adj.: *Culmensis*, -e.
- 2.** Mktfl. (auch Marienkulm gen., in Böhmen), *Mariaechemmum*. — *Mariaeculmia*.
- Kulmbach, 1.** St. (Bezirksa., bayr. RB. Oberfranken, am Weissen Main), *Culmbacum*.
- 2.** Fürstentum (ehemal. in Oberfranken, mit der ehemal. Festung

Plassenburg [jetzt Strafanstalt]), *Principatus Culmbacensis*.

Kulmer Land, Landschaft (altpreussische, zwischen Weichsel, Drewenz und Ossa, mit unbestimmten Grenzen gegen O.; zeitweilig wurden dazu auch das Löbauer Land, Sassen bis zur Drewenzquelle und Michelau im S. von der Drewenz gerechnet), *Culmigeria*.

Kulpa, 1. Fl. (Nblf. der Save, kommt vom Krainer Schneeberg, wird bei Karlstadt schiffbar, mündet bei Sissek), *Colapis (Κόλαπις)*. — *Colapius*. — *Culpa*.

2. Distrikt (jenseits 1 in Ungarn), *Processus Transcolapianus*.

Kumanien, Name zweier Distrikte (im mittleren Ungarn).

1. **Groß-Kumanien** (östl. von der Theifs, im Komitat Aufser-Szolnok), *Cumana Maior*.

2. **Klein-Kumanien** (zwischen Donau und Theifs, im Komitat Budapest-Pilis), *Cumanorum Minorum Regio*.

Kumis, Landschaft in Khorasan in Persien, im alten Parthien), *Comisene (Κομισηνή)*.

Kunersdorf, Dorf (Kr. Weststernberg, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg; Schlacht 12. Aug. 1759), *Conradi Vicus*.

Kunselyseg, Mktfl. (in Ungarn). *Cunorum Sedes*.

Kupferberg, 1. in Schlesien, St. (Kr. Schönau, RB. Liegnitz, auf einem vom Bober umflossenen Berge), *Cuprimontium*.

2. in Bayern, St. (RB. Oberfranken, Bezirksa. Stadtsteinach), *Cuprimontium Hermionum*.

3. in Schweden, Mktfl. (in Gestrikän), *Cuprimontium Gesticiae*.

4. in Böhmen, St., *Cuprimontium Bohemiae*.

Kur, s. Kour.

Kurden, Völkerschaft (in Vorderasien, zwischen Armenien und Mesopotamien, iranischen Ursprungs), *Carduchi (Καρδοῦχοι)*. — *Carduēni*.

Kurdistan, Landschaft (der Kurden in Asien; Hptst. des türk. Teils: Bitlis; des persischen: Kirmanschah), *Curdia*. — *Curdistania*.

Kurische Nehrung, Landzunge (120 km lang, 2—3 km breit, trennt das Kurische Haff von der Ostsee; der ganzen Länge nach von Ketten von Sanddünen [bis 62 m Höhe] durchzogen; die Unterlage der Nehrung besteht aus Thon- u. Lehmschichten, welche teilweise der Tertiärformation angehören und alsdann sehr reich an Bernstein sind, der bei Schwarzort in großer Menge im Haff gefischt wird), *Paeninsula Curonensis*. — *Elixoia*.

Kurisches Haff, Strandsee (in Ostpreußen, das größte der 3 deutschen Haffe an der Ostseeküste, reicht von Labiau bis Memel, von S. nach N. 98 km lang, im S. 45 km breit und hat einen Flächeninhalt von 1620 qkm. Mit der Ostsee verbunden durch das 6 m tiefe und 250—600 m breite Tief von Memel, ferner durch mehrere Kanäle. In das K. Haff fließen die zahlreichen Arme der Memel, die Minge, Dange, der Nemonien und der Pregelarm Deime), *Lacus Curonicus*. — *Sinus Curonicus*. — *Sinus Curonensis*. — *Sinus Curlandiae*.

Kurkreis (ehem., im Kgr. Sachsen), *Ducatus Saxoniae*.

Kurland, Gouvernement (eine der russischen Ostseeprovinzen; Einw. in den Städten fast nur Deutsche, auf

dem Lande deutschfeindliche Esten und Litauer, Hptst. Mitau; urspr. 2 Herzogtümer: K. [sw.] und Semgallen [sö.], *Curonia*. — *Curlandia*.

Kus, St. (auch Sytfah gen., in Ägypten), *Apollinopolis Parva*.

Kutais, s. Koutais.

Kutsch, s. Kotsch.

Kuttenberg, St. (Bergstadt [Kupfer und Blei] im böhm. Kr. Czaslau), *Cuttna*. — *Cutna*. — *Hora*. — *Kuttenberga*.

Kuxhaven, St. (u. Hafenort im Hamburger Amt Ritzbüttel, l. an der Elbmündung), *Cuxhavia*.

Kyburg, Mrktfl. (in der Schweiz), *Chuigeburgum*. — *Kyburgum*.

Kyffhäuser, Gebirge (kleines, meist im Schwarzburgischen, bildet das

nördlichste Glied der Thüringer Terrasse und wird durch das Thal der Goldenen Aue an der Helme vom Harz geschieden. In seiner Grundlage besteht es aus Granit und Syenit, worüber Rotliegendes und Zechstein lagern; durch die Ruinen Kyffhäuser [470 m] über Tilleda und Rotenburg [439 m] über Kelbra besonders bekannt), *Castrum Cuphese*. — *Mons Kiphhusanus*.

Kyle, Provinz (alte, in Schottland), *Covalia*. — *Coila*.

Kyll, Fl. (l. Zufl. der Mosel aus der Eifel, entspringt auf dem Wiesenstein, mündet bei Ehrang), *Celbis*. — *Gelbis*.

Kyritz, St. (in der Prignitz, Kr. Ostprignitz, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an der Jäglitz), *Kiritium*.

L.

Laab (Laa), St. (in Östreich, Land unter der Ens), *Laha*. — *Lava*.

Laach, Kloster (Abtei, Kr. Mayen, RB. Koblenz, Rheinprovinz, am Laacher See), *Abbatia Lacensis*. — *Monasterium ad Lacum*.

Labiau, St. (Kreisst., RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, an der Deime, aus welcher daselbst der Große Friedrichsgraben abgeht, 3 km vom Kurischen Haff), *Labiavia*.

Labourdan, Landschaft (in Südfrankreich [Niederpyrenäen] und Spanien, meist von Basken bewohnt; Hauptort Bayonne), *Tractus Lapurdensis*.

Lacedogna, s. Cedogna.

Lacha, Berg (in der Türkei, im alten Thessalien), *Olympus* (*Ὀλυμπος*).

Lachen, Mktfl. (in der Schweiz), *Ad Lacum*.

Ladenburg, St. (bad. Kr. und Amt Mannheim, am Neckar), *Civitas Lobodūna*. — *Lobdūnum*. — *Lupodūnum*. — *Latinoburgum*. — *Ladenburgum*. — *Leodius*.

Ladikieh (Latakīah), St. (Hafen- und Handelsstadt in Syrien, Hafen für Aleppo), *Laodicēa* (*Λαοδικεία*). — *Laodicēa Syriae* (*Ἡ πρὸς Θαλάττην*). — *Laodicēa Septimii*.
Einw.: *Laodicenses*.

Ladronen-Inseln, s. Diebsinseln.

Lagan, Fl. (in Irland), *Logia*.

Lagerthal (in Tirol), *Vallis Lagurina*.

Laghetto, See (kleiner, östlich von Rom, in der Gegend von Valle d'Isidoro), *Lacus Regillus*.

Lagny, St. (frz. Dep. Seine-et-Marne), *Latiniacum*.

Lago Castello, See (südöstl. von Rom, im ehem. Kirchenstaat), *Lacus Albanus*.

Lago Contigliano, See (im ehemal. Kirchenstaat), *Lacus Cutiliensis*.

Lago di Bagni, See (in der Campagna von Rom), *Lacus Albunus*.

Lago di Bassano, s. Bassano.

Lago di Bolsena, s. Bolsena.

Lago di Bracciano, s. 2. Bracciano.

Lago di Camarana, Sumpfsee (bei der Stadt Camarana auf Sicilien), *Palus Camarina*.

Lago di Capistrano (oder Celano), s. Capistrano oder Celano.

Lago di Castiglione, See (im Gebiet des ehem. Kirchenstaates), *Lacus Gabinus*.

Lago di Chiavenna, } s. Como 3.
Lago di Como, }

Lago di Garda, s. Gardasee.

Lago d'Idro, s. Idro.

Lago d'Iseo, s. Iseo.

Lago di Lesina, s. 2. Lesina.

Lago di Luerina, s. Luerina.

Lago di Lugano, s. Lugano.

Lago di Nemi, s. Nemi.

Lago di Ochrida, s. 1. Ochrida.

Lago d'Orta, s. Orta.

Lago di Paola, s. Paola.

Lago di Patria, See (im Neapolitanischen), *Linternia Palus*.

Lago di Perugia, s. 2. Perugia.

Lago di Pico, s. Pico.

Lago di Ronciglione, s. Ronciglione.

Lago di Salpi, s. 2. Salpi.

Lago di Santa Prasseda, See (kleiner, östl. von Rom), *Lacus Regillus*.

Lago di Scutari, s. 3. Scutari.

Lago di Topoglia, s. Topoglia.

Lago di Vico, s. Vico.

Lagoi, See (in Rumelien, Lagos Buru bei Kumulshina), *Bistōnis (-īdis) Lacus* (*Βιστωνίς Λίμνη*). — *Bistōnum Stagnum*. — *Bistōnis Palus*.

Lago Maggiore, See (am Südfusse der Alpen, teils zum schweizer Kanton Tessin, teils zu Italien gehörig, vom Tessin durchströmt; darin die Bormeischen Inseln), *Lacus Verbānus*. — *Lacus Maior*.

Lago Salso (oder d'Andoria), See (im Neapolitanischen), *Lacus Andurianus*.

Lago Stiva, See (in Griechenland, im alten Böotien), *Copaïs, -idis Κωπαΐς*, sc. *Λίμνη*. — *Cephisiss* (*Κηφισσις*). — *Haliartis* (*Ἠλιάρτις Λίμνη*). — *Onchesti Palus* (*Ἡ ἐν Ὀγγήστῳ Λίμνη*).

Lagos, 1. St. (in Portugal, Prov. Algarve), *Lacobraiga*. — *Latobraiga*.
2. s. Lagoi.

Laguna de la Junda, Fl. (in Spanien, auch Barbate), *Baelon* (*Βαίλων*).

Laguna di Grao, St. (in Friaul), *Aquae Gradatae*.

Lagunen, Küstenniederungen (sumpfige, mit Inseln, am nordwestl. Gestade des Adriatischen Meeres, von der Isonzomündung bis zum Podelta, inmitten deren Venedig, die „Stadt der Lagunen“, liegt), *Paludes Venetae*. — *Paludes Gallicae*.

Lagusta (Lastre), Insel (an der Küste von Dalmatien), *Ladesia*. — *Gladussa*.

Lahn, Fl. (r. Nbl. des Rheins, entspringt auf dem Lahnkopf bei dem Forsthof Lahnhof in Westfalen in walddreicher Gegend, fließt zuerst östlich, wendet sich oberhalb Marburg nach S. und strömt von Giefsen ab nach WSW. bis zur Mündung bei Niederlahnstein; die wichtigsten Zuflüsse sind: 1. die Ohm mit der

Wohra, der Weilbach, die Ems und Aar; r. die Dill), *Lagana*. — *Lahana*. — *Lana*. — *Lanus*. — *Lau-gona*. — *Logana*. — *Loganus*. — *Lonaha*. — *Lonus*.

Laholm, St. (in Schweden), *Laga-holmia*.

Lahore (Lohari), St. (brit.-ostind., im Pendschab, ehemem Residenz des Großfürsten der Sikhs, am Rami; Festung), *Lahorium*. — *Lahora*. — *Alexandria ad Confluentes Ace-sinis*. — *Bucephala*.

Laibach, **1.** (slav. Ljubljana), St. (Hptst. von Krain, am Flusse Laibach, nahe deren Mündung in die Save), *Aemōna*. — *Emōna*. — *Ema*. — *Colonia Tauriscorum*. — *Labācum*. — *Lubiana*.

2. Fl. (in Krain, s. 1), *Labachus*. — *Corcoras*.

Laino, **1.** Fl. (im Neapolitanischen), *Lāus*.

2. St. (ebd.), *Lāus*.

Laittoure (Leittoure), St. (in Frank-reich), *Lactura*. — *Lactora*. — *Lectora*. — *Civitas Lactoratium*.

Lajiura, St. (am Arab. Meerb., im alten Äthiopien), *Adūlis* (Ἄδουλις). — *Adūle* (Ἄδουλίη). — *Oppidum Adulitarum*.

Einw.: *Adulitae* (Ἄδουλιταί).

Adj.: *Adulicus*, -a, -um (Ἄδου-λιζός).

Lakene, Dorf (im SW. des türkischen Kleinasiens, im alten Karien), *Lagina* (Λάγινα).

Lambach, Mkthl. (in Oberösterreich, an der Traun; Benediktinerabtei), *Lam-bacum*.

Lamballe, St. (in Frankreich), *Lam-balium*.

Lambesc, St. (in Frankreich), *Lam-besca*.

Lambessa (Lambèse), St. (in Algerien, am Auresgebirge; seit 1852 franz. Strafort), *Lambaesis*. — *Lam-baesa*. — *Lambaese*. — *Lambese*. — *Lampaesa ad Ampsagam Fluvium*.

Lambista Ambelia (auch Lambirio oder Lampiri), Hafenort (in Griechen-land, im alten Achaja), *Erinēus Portus* (Ἐρινεὸς Αἰμῆν). — *Erinēo*.

Lambro, Fl. (in Spanien), *Lambrus*.

Lamēgo, St. (in der portugiesischen Provinz Beira), *Lamēca*. — *Lamēcum*. — *Lamacenorum Urbs*. — *Lamecenorum Urbs*. — *Lama*.

Lamina, St. (in der Türkei, im alten Magnesia in Thessalien), *Homolium* (Ὁμόλιον).

Lampedusa (Lampadosa), Insel (an der Nordküste von Afrika), *Lopadusa* (Λοπαδοῦσα[σ]α).

Lampta, St. (im Königreich Fez), *Vobrix*.

Lamuzo, Distrikt (Gegend von Antiochia in Kleinasien, im alten Isaurien), *Lamōtis* (Λαμωτίς). — *Lamusia*.

Lancaster, St. **1.** (Hptst. der gleichn. Grafsch. im nordwestl. England, am Lune und Lancasterkanal), *Alaunum*. — *Alōne*. — *Alōne*. — *Longovicum*. — *Lancastria*. — *Langinia*.

2. St. (in Pennsylvanien in Nord-amerika), *Longovicum Americanum*.

Lancerota, Insel (östlichste der Kana-rischen Inseln, mit Vulkan), *Lancelota*. — *Lancellotta*.

Lanceston, s. Lauston.

Lanciano (Vecchio), St. (ital. Prov. Abruzzo citra, am Foltrino), *Anxā-num*. — *Lancianum*.

Einw.: *Anxāni*.

Land der Sachsen, Provinz (in Sieben-bürgen), *Fundus Regius Saxonicus*.

Land ob der Ens, Erzherzogtum

(oder Ober-Österreich, Hptst. Linz an der Donau), *Austria Superior*.

Land unter der Ens, Erzherzogtum (oder Nieder-Österreich, Hptst. Wien auf dem r. Ufer der Donau, wo das Flüschen Wien mündet), *Austria Inferior*.

Landaff, St. (in Südwaies in England), *Fanum ad Taffum*.

Landau, St. **1. in der Pfalz** (Bezirksamt, bayr. RB. Pfalz, an der Queich), *Landavia*. — *Landavium*. — *Landavum*.

2. an der Isar (Bezirksamt, bayr. RB. Niederbayern), *Landavium ad Isaram*.

3. in Waldeck (Fürstentum W., Kr. der Twiste, an der Watter), *Landavum Valdecense*.

Landeck, St. **1. in Schlesien** (Kreis Habelschwerdt, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Biele zwischen dem Glatzer Schnee- und dem Reichensteiner Gebirge), *Landecca*.

2. in Westpreußen (Kreis Schlochau, RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, an der Küddow, welche daselbst Zier und Dobrinka aufnimmt), *Landecca Borussiae Occidentalis*.

Landes, **Les** —, Landstrich (nur Steppen und Heiden längs der Küste des Biskayischen Meerbusens in Frankreich, zwischen der Gironde und den Pyrenäen; Name eines frz. Departements, Hptst. Mont de Marsan), *Landarum Tractus*. — *Ager Syrticus*. — *Landae Burdigalenses*. — *Tesqua Aquitanica*, -orum. — *Tesca Aquitanica*. — *Sabuleta Burdigalensia*.

Landeshut, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Einfluß der Zieder in den Bober, westl. vom Landeshuter Kamm), *Landishätum Silesiae*. — *Landishäta Silesiae*.

Landquart, Fl. (Nbl. des Rheins im Kant. Graubünden, durchfließt den Prättigau, mündet oberhalb Maienfeld), *Langarus*.

Landrecy, Festung (im frz. Dep. Nord, an der Sambre), *Landrecium*. — *Landresium*. — *Landræcum*.

Lands End, **The** —, Vorgebirge (südwestlichste Spitze Englands), *Pro-munturium Antivestæum*. — *Bolerium*. — *Belerium*.

Landsberg, St. **1. an der Warthe** (Kreisst., RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, am Einfluß der Kladow in die Warthe), *Landsberga ad Vartam*.

2. in Ostpreußen (Kr. Preuß.-Eylau, RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen), *Landsberga Borussiae Orientalis*.

3. in Oberschlesien (Kr. Rosenberg, RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Prosna, hart an der russischen Grenze), *Landsberga Silesiae*.

4. RB. Merseburg (Kr. Delitzsch, Prov. Sachsen, am Strengbach), *Landsberga Saxonica*.

5. in Bayern (unmittelbare St., bayr. RB. Oberbayern, r. am Lech), *Landsberga Bavarica*.

Landserona, s. Landskrona.

Landser, Dorf (und Kantonshauptort, Elsaß-Lothringen, Bezirk Oberelsaß, Kr. Mülhausen), *Decus Regionis*.

Landshut, St. (unmittelbare, Hptst. von Niederbayern, an der Isar), *Landishätum*. — *Landshätum*. — *Landshäta*. — *Consuanetes*.

Landskrona, St. (befest. Hafen in der schwedischen Provinz Schonen, am Sund; gegenüber im Sund die Insel Hveen mit den Ruinen des Schlosses Uranienborg, einst Tycho de Brahes Sternwarte), *Coronia*.

Lanebourg, Mktfl. (in Savoien), *Lan-*

cioburgum. — *Laneburgum.* — *Lamburgum.*

Lanerk, St. (in England), *Colanica.* — *Colania.* — *Curia.* — *Lanarcus.*

Langeland, Insel (dänische, im Großen Belt). *Langelandia.* — *Terra Longa.*

Lang(e)nau, Mkftl. (Hauptort des Emmenthals im Kanton Bern), *Campus Longus.*

Langensalza, St. (Kreisst., RB. Erfurt, Prov. Sachsen, an der Salza und unweit der Unstrut), *Longosalissa.* — *Salca.*

Langenzenn, St. (bayr. RB. Mittelfranken, Bezirksa. Fürth, an der Zenn), *Cenna.* — *Cinna.*

Langets, St. (in Frankreich), *Langesium.*

Langon, St. (in Frankreich), *Alingo.* — *Alingonis Portus.*

Langres, St. (befest., frz. Dep. Haute-Marne, auf dem eisenreichen Plateau von Langres), *Lingōnum Civitas.* — *Andomatumm.* — *Andematumm Lingōnum.* — *Antematumm.* — *Lingōnes.*

Adj.: *Lingonensis, -e.*
Lingonicus, -a, -um.

Languedoc, Provinz (chem., des südl. Frankreichs, jetzt die 6 Dep. Haute-Garonne, Tarn, Aude, Hérault, Gard und Ardèche bildend; benannt nach der südfranz. Mundart (Langue d'oc) im Ggstz. zur nordfranz. (Langue d'oui); Hptst. Toulouse), *Langu[us]docia.* — *Langedocum.* — *Occitania (Provincia).* — *Pagus Tolosanus.* — *Volcarum Regio.*

Adj.: *Occitanus, -a, -um.*

Langues, Landschaft (in Savoiën), *Langae.* — *Langarum Tractus.* — *Langoa.*

Lanquart, s. Landquart.

Lan-Su, Fl. (im nordwestl. Kleinasien, im alten Bithynien), *Elaeus* (*Ἐλαιος*). — *Elatus* (*Ἐλάτας*).

Lanzo, St. (in Piemont), *Azima.*

Laon, St. (befest. Hptst. des frz. Dep. Aisne), *Laudanum.* — *Lugdunum Clavatum.* — *Urbs Laudunensis.* — *Laodunum.*

Adj.: *Laudunensis, -e.*

Laonda (Leda), St. (auf der Südküste von Kreta), *Lebena* (*Λεβήνα*). — *Leben* (*Λεβήν*).

Adj.: *Lebenaeus, -a, -um.*

Laonnois, Landschaft (um Laon, w. m.^{s.}), *Tractus Laudunensis.*

Lapitho (oder Lapta), St. (auf der Nordküste der Insel Cypern), *Lapathos* (*Λάπαθος*). — *Lapethus* (*Λάπηθος*). — *Lapithus* (*Λάπιθος*).

Adj.: *Lapithius, -a, -um.*

La Pollonia (oder Vojussa), Fl. (in Albanien), *Aous.* — *Laous.* — *Aeas, -antis.*

Lappland (Sameland, nördl. Teil der skandinavischen Halbinsel, zwischen dem Bottnischen Meerbusen, dem Nördlichen Eismeer und dem Weissen Meer; die Bewohner zerfallen in Rentier- oder Berglappen und Fischer- oder Küstenlappen. Lappland ist politisch geteilt zwischen Schweden — Lappmark —, Norwegen — Finnmarken — und Rußland — Teil von Finnland), *Lapponia.* — *Lappia.*

Einw.: *Lappones.* — *Lappi.*

Adj.: *Lapponicus, -a, -um.*

Lapsaki, St. (in Türkisch-Kleinasien, in Klein-Mysien am Hellespont), *Lampsacus* (*Λάμψακος*).

Lar, St. (Hptst. der persischen Landschaft Laristan), *Laria.*

Larache (oder El Arisch), St. (Seestadt in Marocco), *Lixus.*

Largitzen, Dorf (Kanton Hirsingen,

Kr. Altkirch, Bezirk Ober-Elsafs, Elsafs-Lothringen), *Larga*, -ae.

Larino, St. (im Neapolitanischen), *Larīnum*. — *Alarīnum*.

Adj.: *Larīnas*, -ātis.

Larissa, s. Jenischehr 1.

Laristan, Landschaft (persische, der südöstl. Teil der Prov. Fars; Hptst. Lar), *Elymaīs*, -īdis (Ἐλυμαΐς).

Adj.: *Elymaeus*, -a, -um (Ἐλυμαῖος).

Larizo, St. (in der Türkei, im alten Thessalia Phthiotis, beim j. Gardhiki), *Larissa Pensilis* (Λάρισσα ἡ Κρημαστῆ).

Larma, s. Kastri.

Larnaka, St. (auf der Insel Cypern), *Citium* (Κίτιον).

Lasthi, Gebirge (im Osten der Insel Kreta, einst dem Zeus heilig), *Dicta* (Δίκτη). — *Dictaeus Mons* (Διτταῖον ὄρος).

Latakieh, s. Ladikieh.

Latik, Ort (im südl. Kleinasien, im alten Lykaonien), *Lystra*, -ae und -orum.

Einw.: *Lystreni*.

Latzfafs, Mktfl. (Gericht in Tirol in Östreich), *Fons Latius*.

Laubach, 1. s. Laibach 2.

2. St. (Kr. Schotten, hess. Prov. Oberhessen, an der Wetter), *Laubacum*.

Lauban, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Queis), *Laubāna*. — *Laubanum*. — *Lauba*.

Laudun, Mktfl. (in Frankreich), *Ladanum*. — *Laudānum*.

Lauenburg, 1. Herzogtum (ehemal., jetzt Kreis, Prov. Schleswig-Holstein, an der Elbe, Delvenau, Steckenitz und Steckenitzkanal, mit dem Ratzeburger und Schoolsee), *Duca-*
Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

tus Lauenburgicus. — *Comitatus Lauenburgensis*.

2. an der Elbe, St. (Kreisst., s. 1, an der Mündung der Delvenau [des Steckenitz-Kanals] in die Elbe), *Lauenburgum*. — *Leoburgum*. — *Coenenum*.

3. in Pommern, St. (Kreisst., RB. Köslin, Prov. Pommern, an der Leba), *Lauenburgum Pomeranorum*.

Laufen, 1. in Bayern, St. (bayr. RB. Oberbayern, an der Salzach), *Artobriga*.

2. an der Eyach, Dorf (württemberg. Schwarzwaldkreis, Oberamt Balingen), *Lufēna*.

Laufenburg, St. (eigentlich Kleinflaufenburg, Kr. Waldslut, Amt Säckingen, Grhzt. Baden, am Rhein und Großlaufenburg in der Schweiz gegenüber), *Gannodurum*. — *Laufenburgum*.

Lauffen am Neckar, St. (württemberg. Neckarkreis, Obera. Besigheim, am Einfluß der Zaber in den Neckar), *Laviacum*. — *Lupha*.

Lauringen, St. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Dillingen, an der Donau), *Lauringa*. — *Lavinga*.

Lauis (Lavis), s. Lugano.

Laune, St. (in Frankreich), *Ladona*.

Laurach, s. Lorch 2.

Lauraguais, Grafschaft (in Oberlanguedoc in Frankreich), *Ager Lauriacus*. — *Ager Lauriacensis*.

Laurana, St. (in Krain in Östreich), *Urana*. — *Lauranum*.

Lausanne (dtsch. Losen), St. (Hptst. des schweizer Kantons Waadt, 1/2 Std. vom Genfer See; Seehafenort Ouchy), *Lausanna*. — *Lausonium*. — *Lausodanum*. — *Lausona*. — *Lausonna*.

Lausitz, Landschaft (im mittleren

Deutschland, zerfiel ehemals in die beiden selbständigen Markgrafschaften Ober- und Niederlausitz, welche beide im 13. und 14. Jhd. durch Kauf und Heirat an Brandenburg fielen. 1515 kam der nordöstl. Teil der Oberlausitz sowie die ganze Niederlausitz an Preußen [RB. Frankfurt]; der sächsisch gebliebene Teil bildet die Kreishauptmannschaft Bautzen), *Lusatia*. — *Lusatia Superior*. — *Lusatia Inferior*.

Einw.: *Lusati*.

Adj.: *Lusaticus*, -a, -um.

Lausitzer Gebirge, Sandsteingebirge (Teil des Sudetensystems im Königreich Sachsen und Böhmen, trägt an der Elbe den Namen Elbsandsteingebirge oder Sächsische Schweiz, erreicht im Jeschken [965 m] in B. seine größte Erhebung und schließt in der Zittauer Gegend in sich den Aussichtspunkt Oybin sowie die Phonolithkegel des Hochwalds und der Lausche), *Montes Lusatici*. — *Semana*.

Lauston (Lanceston), Mktfl. (in England), *Fanum Sancti Stephani*.

Lauterburg, St. (Kantonshauptort, Kr. Weisenburg, Bezirk Unterelsaß, Elsaß-Lothringen, an der Lauter), *Lutrae Castrum*.

Lavagna, 1. Fl. (im Gebiete von Genua), *Entella*.

2. Mktfl. (im Gebiete von Genua), *Lavania*. — *Lebonia*.

Laval, St. (bef. Hptst. des frz. Dep. Mayenne, an der Mayenne), *Vallis Guidonis*.

Lavant, Fl. (l. Nbf. der Drau, entspringt am Wenzelalpenkogel, durchfließt das Lavantthal in Kärnten und mündet bei Lavamünde), *Laventus*.

Lavaux, St. (frz. Dep. Tarn, am Agou), *Vaurum*. — *Vauricum*. — *Vera*.

Lavedan, Thal. (in Frankreich), *Levitania*.

Lavello, St. (in der neapolitan. Prov. Basilicata), *Labellum*. — *Lavellum*.

Lavemünde (Lavamünd), Mktfl. (im östr. Herzogt. Kärnten, an der Mündung des Lavant in die Drau), *Laventina*. — *Laventi Ostium*.

Lavigna, Ort (an Stelle des alten Laviniuni, nordwestl. von Laurentum, in Latium), *Lavinium*.

Lavis, 1. Fl. (l. Nbf. der Etsch in Tirol, durchfließt das Fassa- und Fleimserthal, mündet beim Flecken L.), *Avasio*.

2. Mktfl. (vgl. 1). *Luganum*. — *Inniänum*.

Lavour, s. Lavaux.

Laybach, s. Laibach.

Laye, Wald (in Frankreich: Isle de France), *Ledia*.

Lebedah, St. (in Tripolis), *Leptis Magna*. — *Leptis Altera*. — *Neapolis Tripolitana*.

Lebedigli, St. (in Türk.-Kleinasien, an der einstigen ionischen Küste), *Lebedus* (*Λέβεδος*).

Leberthal (Leberachthal), Thal (von Markirch, von der Leberach, einem r. Zufl. des Giefsen aus dem Wasgenwald im Elsaß, durchströmt), *Vallis Leporacensis*. — *Leporea*.

Lebida, s. Lebedah.

Le Blanc, St. (im frz. Dep. Indre), *Oblincum*. — *Oblimum*.

Lebrija (Lebrixa), St. (in der südspan. Prov. Sevilla), *Nebrissa*. — *Colonia Venerca Nebrissa Augusta*.

Lebus, St. (Kreisst., RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, an der Oder), *Lebusium*.

Lecce, 1. Provinz (Terra d'Otranto, in Süditalien), *Calabria*. — *Provincia Hydruntina*. — *Ager Hydrun-*

tinus. — *Aletina Provincia*. — *Salentina*.

Einw.: *Calabri*.

Adj.: *Calabricus*, -a, -um.

2. St. (Hptst. von 1), *Aletium*. — *Lupia*.

Einw.: *Aletini*.

Lecco, St. (und Hafen in der lombardischen Provinz Como, am östl. Arme des Comersees), *Leucum*. — *Leccum*.

Lecco, Lago di —, See (östl. Arm des Comersees in der Lombardei), *Lacus Comacenus*.

Lech, Fl. (r. Nbf. der Donau in Bayern, entspringt aus dem Formaninsee in Vorarlberg, tritt unterhalb Reutte nach Bayern über, verläßt bei Füssen die Alpen und durchströmt fortan die Bayrische Hochebene, bis Augsburg das Lechfeld und mündet unterhalb Rain bei Lechsend; bedeutendster Nbf. die Wertach), *Lichus*. — *Licus*.

Lechenich, Mkftl. (Kr. Euskirchen, RB, Köln, Rheinprovinz, am Rotbach), *Legioniacum*. — *Legnicium*.

Lechfeld, Landschaft (38 km lange Ebene zwischen Lech und Wertach, als Schlachtfeld historisch berühmt), *Lyciorum Campus*.

Lechsend (—**gemünd**), Dorf (an der Mündung des Lech), *Ostia Lici*.

Lechthal (s. Lech), *Vallis Licada*.

Leck (Lek), Fl. (Hauptarm des Rheins in den Niederlanden, zweigt sich unweit der deutschen Grenze ab, führt ursprgl. den Namen Rhein bis Duurstede, bildet die Grenze zwischen der Provinz Utrecht und der Grafschaft Culemborg, vereinigt sich bei Krimpen mit dem Noord und fließt als Neue Maas weiter nach Rotterdam), *Fossa Corbulonis*. — *Lecca*.

Lectoure, s. Laittoure.

Ledesma, Mkftl. (span. Prov. Salamanca, l. am Tormes), *Bletisa*. — *Eletisa*.

Lee, Fl. (in der irischen Grafschaft Cork, kommt aus einem See und mündet, den Hafen von Cork bildend, in den Atlantischen Ocean), *Lea*. — *Savenus*.

Leeds, St. (Hauptort des West-Riding der engl. Grafsch. York, am Aire, durch einen Kanal mit Liverpool verbunden), *Ledesia*.

Leewarden (Leeuwarden), s. Leuwarden.

Legion, Ort (im Mailändischen), *Legiodunum*.

Legnano, Mkftl. (der lombardischen Provinz Mailand, an der Olona), *Leoniacum*. — *Leonicum*. — *Lignanum*.

Legrad, Mkftl. (im kroatischen Komitat Warasdin, unweit der Mündung der Mur in die Donau), *Iovia*. — *Lovia*. — *Legradinum*.

Legrano, Ort (mit 10 km langem Gebirge im Süden von Attika, mit einst ergiebigem Silberbergwerk der Athener), *Laurium* (*Λαύριον*).

Leibnitz, Mkftl. (im steiermärkischen Kreise Graz, am Zusammenfluß der Sulm und Lafnitz, mit Schloß Seckau; die Umgebung, das sogen. Leibnitzerfeld, enthält viele römische Altertümer, Reste der Stadt Solva), *Laibnitia*.

Leicester, 1. Grafschaft (in Mittelengland, von Welland, Avon und einigen Nebenflüssen des Trent bewässert, vom Leicesterkanal u. a. durchschnitten), *Comitatus Leicestriensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am schiffbaren Soar und Leicesterkanal), *Leicestria*. — *Licestria*. — *Legecestria*. — *Leogara*. — *Ratae*. — *Ratis*. — *Ratae Coritanorum*.

Leiden, s. Leyden.

Leighlinbridge, St. (in Irland), *Lechlinia*.

Leine, Fl. (l. Nbl. der Aller, meist in der Prov. Hannover, entspringt in der Nähe von Worbis bei Breitenbach auf dem Eichsfeld, fließt zuerst westlich, bald aber nördl. und über Göttingen und Hannover zur Mündung bei Eickeloh; sie empfängt r. die Ruhme und die Innerste, l. die Ihme und die Wunstorfer Aue), *Leinius*. — *Lynius*. — *Lynus*.

Leiningen, Fürstentum (mediatisiert; das gräf. Haus L.-Westerburg teilt sich seit 1695 in die Linien Alt-L.-Westerb. und Neu-L.-Westerb., z. T. im Grhzgt. Hessen), *Principatus Linngamus*.

Leinster, Provinz (im südöstl. Irland, enthält 12 Grafschaften), *Lagenia*. — *Langenia*.

Leipzig, St. (Sitz einer der 4 Kreishauptmannschaften im Königreich Sachsen, selbst, St., am Einfluß der Pelfse und Parthe in die Weifse Elster), *Lipsia*.

Adj.: *Lipsiensis*, -e.
Lipsiäcus, -a, -um.
Lipsicus, -a, -um.

Leiria, St. (im gleichnam. Bezirk der portugiesischen Provinz Estremadura, am Zusammenfluß der Liz und Lena), *Collippo*. — *Municipium Collipponense*. — *Leiria*. — *Leura*.

Einw.: *Collipponenses*.
Adj.: *Leiriensis*, -e.

Leisnig, St. (sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Döbcln, an der Freiburger Mulde), *Leisnicium*.

Leith, St. (schott. Grafsch. Edinburg, Hafen letzterer Stadt, am Firth of Forth), *Letha*.

Leitha (Leytha), Fl. (r. Nbl. der Donau, entspringt bei Haderswerth in Unterösterreich, zum Teil Grenze

gegen Ungarn — daher die neuere Bezeichnung cis- und transleithanisches Östreich — mündet bei Ungarisch-Altenburg in die Kleine Donau; am r. Ufer auf der ungarischen Grenze das Leithagebirge), *Lita*. — *Litaha*. — *Lutis*. — *Scarniunga*.

Leitmeritz, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises im nordwestl. Böhmen an der Elbe), *Litomerium*. — *Lutomicum*. — *Litomicum*. — *Litomicium*.

Adj.: *Litomeriensis*, -e.

Leiton, Mkftl. (in England), *Durolitum*.

Lek, s. Leck.

Lemberg (poln. Lwów), St. (Hptst. des östr. Kronlandes und Königreichs Galizien, in tiefem Gebirgskessel am Peltew, Sitz der Statthaltschaft), *Leopolis*. — *Lemberga*.

Adj.: *Leopolitānus*, -a, -um.

Lemēne, Fl. (in Venetien, entspringt oberhalb San Vito in der Prov. Udine und mündet nördlich vom Hafen von Falconera in den Golf von Venedig), *Romatinum*.

Lemgo, St. (Fürstent. Lippe, an der Bega), *Lemgovia*. — *Lemgoa*.

Lemno, St. (auf der Westseite der türkischen Insel Lemni oder Stalimene), *Myrina* (*Múqiva*).

Lemo, Fl. (im Genuesischen), *Lemuris*.

Lemta, St. (in Tripolis im nördl. Afrika), *Leptis Minor*. — *Leptis Parva*. — *Leptis*. — *Lepteminus*.

Einw.: *Leptitāni*.

Adj.: *Lepticus*, -a, -um.
Leptiminensis, -e.

Lemvig, St. (im dänischen Amte Ringkjöbing in Jütland am Lajmfjord), *Lemoīga*. — *Lemvīcum*.

Lenczig, s. Lentschitz.

Lendinara, St. (in der venetianischen Provinz Rovigo, am Adigetto), *Lendinara*.

Lenham, Mktfl. (in England), *Duro-lenum*.

Lenox (Lennox), Grafschaft (in Schottland), *Levinia*. — *Elgovia*.

Lens, St. (frz. Dep. Pas-de-Calais), *Lentium*. — *Lentäcum*. — *Lendum*. — *Castrum Lenense*. — *Helena Vicus*. — *Elänae*.

Lent-en-Dombes, St. (in Frankreich), *Lentulum*.

Lentagio, St. (in Italien), *Tagina*.

Lentini, St. (in der sicil. Prov. Noto, am gleichnam. Fluß, im Val di Noto), *Leontini* (*Λεοντῖνοι*). — *Leontium* (*Λεόντιον*).

Lentschitz (Lenczig), St. (in Russisch-Polen), *Lancicia*. — *Lancicum*.

Leon, 1. Landschaft (Königreich in nordwestl. Spanien, mit den 3 Provinzen: Leon, Zamora und Salamanca), *Regnum Legionense*. — *Regnum Legionis*.

2. St. (in 1, an der Bernesga und dem Torio, Hauptst. des gleichnam. Kgrs.), *Legio Septima Gemina*. — *Legio*.

3. St. (ehemal. Hptst. von Nicaragua in Centralamerika, zwischen dem Managuasee und dem Stillen Ocean), *Legio Americana*.

4. Insel (Isla de Leon, im Atlantischen Ocean, an der Südwestküste von Spanien, mit dem Festlande durch die Brücke del Suaza verbunden, hat mit der Landzunge, auf deren nordwestl. Spitze die Stadt Cadiz liegt, eine Länge von 23 km), *Erythia* (*Ἐρυθραία*). — *Cotinussa* (*Κοτινοῦσσα*). — *Aphrodisias* (*Ἀφροδισιάς*). — *Insula Iunonia*.

Léonard, St. —, s. Corbigny St. Léonard.

Leondari, 1. St. (in der griech. Nomarchie Arkadien, an dem Grenzpaß nach Messenien, *Helisson* (*Ἑλισσών*).

2. Fl. (im alten Elis), *Helisson Fluvius* (*Ἑλισσών Ποταμός*).

Leopoldstadt, 1. Vorstadt (nördlichste und größte von Wien, auf einer Donauinsel und mit der Stadt durch Brücken verbunden), *Leopoldinum*.

2. Festung (im ungarischen Komitat Neutra, an der Waag), *Leopoldopolis*.

Lepanto, 1. St. (von den Neugriechen Epakto oder Nepako, von den Türken Ainabekti, Ainabachtı genannt, in der griechischen Provinz Ätolien-Akarnanien), *Naupactus* (*Ναύπακτος*). — *Naupactum*.

Adj.: *Naupactius*, -a, -um
(*Ναυπάκτιος*).

Naupactöus, -a, -um.

2. Meerbusen von — (oder von Korinth, s. 1), *Sinus Corinthiacus* (*Κόλπος Κορινθιακός*).

Lepe, St. (im südwestlichen Spanien), *Laepa*. — *Laepa Magna*.

Lepsina, s. Lessina.

Lerici (Lerice), St. (in der ligurischen Provinz Levante, am Golf von Spezzia), *Eryx* (*Ἐρυξ*).

Lerida, St. (Hptst. und Festung der gleichnam. span. Provinz in Katalonien, am Segre), *Ilerda*. — *Urbs Ilerdensis*.

Einw.: *Ilerdenses*.

Lerin, s. Tolosa.

Lerinische Inseln, Gruppe (kleiner Inseln, frz. Lerins, im Mittelmeer, an der Küste der Provence, Cannes gegenüber und zum Dep. Seealpen gehörig; die größere St. Marguerite, die kleinere St. Honorat [im Altertum Lerina]), *Lerinae*.

Leriz, Fl. (in Spanien), *Laerus*. — *Laeros*.

Lerma, St. 1. (span. Prov. Burgos, Stammschloß der gleichn. Herzöge), *Libarna*. — *Libarnum*.

2. (in Mejiko, am Südufer des gleichnam. Sees), *Libarna Meicana*.

Lero, Insel (türkisch, an der kleinasiatischen Küste vor dem Golf von Mendelia, mit der gleichnam. Stadt), *Lerus*. — *Leria*.

Lers, Fl. (im südl. Frankreich, entspringt an den Pyrenäen, mündet nach 90 km zwischen Auterive und Saverdun in die Ariège), *Ircius*. — *Lertius*.

Lescar (Lascar), St. (frz. Dep. Basses-Pyrénées), *Lascara Bearnensium*. — *Beneharnentium Civitas*. — *Beneharnum*. — *Lescuria*.

Lesehe, Fl. (im Luxemburgischen), *Letia*. — *Lieta*.

Lesghier (Lazen oder Leki), Völkerschaft (kaukasisch, in Daghestan, meist Mohammedaner), *Lazi*.

Das Land Lesghistan: *Lazica*.

Lesina, 1. Insel (slav. Far, östr. Insel im Adriatischen Meer, Kreis Spalato, an der dalmatischen Küste; bedeutendster Ort Cittavecchia), *Pharus* (Φάρος). — *Pharos*. — *Pharia*.

2. **Lago di** —, See (im Gebiete von Neapel), *Lacus Pontanus*.

Lessina (Lepsina, Letsina, Levsina), Mktfl. (in Griechenland, einst attischer Demos und St. zur hippothoontischen Phyle gehörig), *Eleusis* (Ἐλευσίς). — *Eleusin* (Ἐλευσίν).

Lessin(n)es, St. (in der belg. Provinz Hennegau, an der Dender), *Lessinae*.

Lesuza (Lizuza), St. (in Neukastilien), *Colonia Libisolanorum*. — *Libisoca*. — *Libisossona*.

Lette, St. (in Languedoc), *Latera*.

Letten, Volksstamm (in Kurland und im südl. Livland, den Litauern und

alten Preußen [Porussen] verwandt), *Letti*.

Lettiland: *Lettia*. — *Littia*. — *Litlandia*.

Lettere, St. (in der neapolitan. Prov. Neapel, Distr. Castellamare), *Letteranum*. — *Lycterae*. — *Lettera*.

Lettscherthal (schweizer Kanton Wallis), *Letschia Vallis*.

Leubus (Lubens), Mktfl. (ehem. Cistercienserkloster, Kr. Wohlau, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Oder), *Leobusium*. — *Lubanum*. — *Luba*.

Leucate, Mrktfl. (frz. Dep. Aude), *Leocata*. — *Locata*.

Leuk (frz. Loueche), Mktfl. (und Bezirkshauptort im schweizer Kanton Wallis, an Rhone), *Leucia*.

Leukerbad (bei Leuk), *Thermae Leucenses*. — *Thermae Leucerae*.

Leuse (Leuze), St. (belg. Prov. Hennegau, an der Dender), *Letūsa*. — *Lusa*.

Leutkirch, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, an der Eschach), *Ectodurum*. — *Leutkerka*. — *Leutkircha*.

Leutmeritz, s. Leitmeritz.

Leutomischl, St. (in Böhmen), *Litomislum*.

Leutschau, St. (ungar. Lőcse, königl. Freistadt im Zipser Komitat), *Leuconium*. — *Leutschovia*.

Leuwarden (Leeuwarden), St. (Hptst. der niederländ. Prov. Friesland, an der Ee und am Zusammenfluß mehrerer Kanäle), *Leopardia*. — *Leopardium*.

Leuze, s. Leuse.

Levadia, s. Livadia.

Levant, Isle du —, Insel (eine der Strohaden bei Marscille), *Hypaea* (Ἰπαια).

Levante (ital. Il Levante, sc. Sole, „das Morgenland“, umfaßt im weiteren Sinne alle von Italien aus nach O. zu liegenden Länder am Mittel-ländischen Meer bis zum Euphrat und Nil, deren Haupthandelsplätze deshalb von den Italienern *Scale di Levante*, von den Franzosen *Echelles du Levant* [d. h. Staffeln des Morgenlandes] genannt werden. Im engeren Sinne versteht man unter Levante die Küsten Kleinasiens, Syriens und Ägyptens), *Oriens*. — *Terrae Orientales*.

Levendal, Mktfl. (in Holland), *Laevafanum*. — *Levefanum*. — *Levae Vallis*.

Levenzo, Mktfl. (im frz. Dep. Seealpen, Grafsch. Nizza, am Vesubia), *Buccina*. — *Phorbantia*.

Levig, s. Lewig.

Levitha (Lebitha), Insel (eine der Sporaden), *Lebinthus* (Λέβινθος).

Levroux, St. (frz. Dep. Indre), *Leprosium*.

Lewenz, Mktfl. (in der Bareser Gesspannschaft in Nieder-Ungarn), *Leva*. — *Levia*.

Adj.: *Leviensis*, -e.

Lewes, St. (Hptst. der engl. Grafsch. Sussex, an der schiffbaren Ouse, mit dem Hafenplatz Newhaven), *Lesua*.

Lewig, Mktfl. (in Östreich), *Levico*.

Lewis, Insel (aus der Gruppe der nördl. Hebriden, mit Harris durch einen schmalen Isthmus verbunden), *Ebūda Occidentalis*. — *Leōgus*.

Lewischer Distrikt, Komitat (in Ungarn), *Processus Levensis*.

Leyden (Leiden), St. (in der niederländischen Provinz Südholland, oberhalb der Mündung des Alten Rhein in die Nordsee), *Lugdunum Bata-vorum*.

Leye (Lys), Fl. (Nblf. der Schelde in Frankreich und Belgien, entspr. bei dem Städtchen Lysboursy im frz. Dep. Pas-de-Calais, bei Marville schiffbar, mündet bei Gent in die Schelde), *Legia*.

Leytha, s. Leitha.

Lez, Fl. (in Frankreich), *Laedus*. — *Ledus*. — *Lidericus*.

Lezina, s. Lesina.

Liaka, Gebirge (der nördl. Teil des Pindus, zwischen Thessalien und Macedonien, der sich nach Ätolien erstreckt), *Lacmon* (Λακμών).

Liakura, s. Lyakura.

Liamone (oder Talaro), Fl. (auf der Westküste von Korsika), *Cercidius*. — *Locra*.

Lian(ne), Fl. (im frz. Dep. Pas-de-Calais, mündet bei Boulogne in den Kanal), *Elna*.

Libau, St. (Hafen und wichtigste Seehandelsstadt in Kurland, am Ausflus des Libauschen Sees in die Ostsee), *Libavia*. — *Liba*.

Libesade, s. Stavro.

Libethen, St. (kgl. freie Bergstadt im ungarischen Komitat Sohl), *Libetha*.

Licenza, Bach (im alten Sabinergebiet in Italien), *Digentia*.

Lichfield (Litchfield), St. (engl. Grafsch. Stafford), *Etocetum*.

Lichstall, s. Liestall.

Lichtenthal, Kloster (und Dorf, bad. Kr. und Amt Baden, am Oosbach, mit Cistercienser-Nonnenkloster), *Lucida Vallis*.

Licosia, Insel (in Italien, Lukanien gegenüber), *Leucothea* (Λευκοθέα). — *Leucosia* (Λευκοσία und Λευκοσία). — *Leucasia* (Λευκασία).

Liddesdale, Landschaft (in Schottland), *Lidalia*. — *Liddesdalia*.

Lidköping, St. (im schwed. Län Mariestad, an der Mündung der Lidå in den Wenernsee), *Lidcopia*. — *Licopia*.

Liebenthal, St. (Kr. Löwenberg, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Ölsbach, welcher zum Queis geht), *Leovallis*.

Liebenau, Mktfl. (Kr. Nienburg, Landdr. u. Prov. Hannover, Grafsch. Hoya, an der Aue), *Alisni*.

Liefland, s. Livland.

Liegnitz, St. (Stadtkreis und RB., Prov. Schlesien, an der Katzbach), *Lignitium*. — *Lignitia*. — *Ligus*. — *Lugidunum*. — *Hegetmatia*. — *Egitmatia*. — *Ilgitmatia*.

Lienz (Lüenz), St. (im tirol. Kreis Brixen), *Loncium*. — *Lencium*.

Lier (Lierre), St. (in Brabant, in der belg. Prov. Antwerpen, am Zusammenfluß der Großen und Kleinen Nethe), *Lyra*. — *Ledi*.

Liestall (Lichstall), St. (und Hauptort des schweizer Kantons Basel-Landschaft, an der Ergolz), *Leucostabulum*.

Lieuvin, Le —, Landschaft (in Frankreich, in der Normandie, die Umgebung von Lisieux), *Lexovii*. — *Pagus Lesuinus*.

Liffey, Fl. (in Irland, mündet bei Dublin in die Irische See), *Avenlifnius*. — *Lifnius*. — *Libnius*.

Ligne, Dorf (in der belg. Prov. Hennegau, Bez. Tournay), *Ligniacum*.

Lignières, St. (in Frankreich), *Linarium*.

Ligny, 1. St. (frz. Dep. Maas, am Orvain), *Lignum*. — *Ligniacum*. — *Lincium*. — *Lincyum*. — *Po-lichnium*.

2. Dorf (belg. Provinz Namur), *Lignum Belgarum*.

Lijmfjord, Meeresarm (an der Ostküste Jütlands, 158 km lang; die ihn

von der Nordsee trennende Nehrung ward 1825 vom Meer durchbrochen, sodafs Nordjütland seitdem Insel ist), *Sinus Limicus*. — *Sinus Lymicus*.

Lilienfeld, Kloster (in Östreich), *Campillium*.

Lille, 1. St. (niederl. Ryssel, Hptst. des frz. Dep. Nord, sehr wichtige Festung am schiffbaren Deulekanal, der hier in die Lys mündet), *Insula*. — *Insulae*. — *Isla*.

Adj.: *Insulensis*, -e.

2. Fl. (im westl. Frankreich), *Ella*. — *Illa*.

Lillebonne, St. (frz. Dep. Niederseine), *Iuliobona*.

Lillers (Lilliers), St. (frz. Dep. Pas-de-Calais), *Lillerium*. — *Lilertium*.

Lillo, Festung (in Holland), *Lilloa*. — *Liloa*.

Lima, 1. Fl. (entspr. in Galicien im westl. Spanien, durchströmt Portugal von O. nach W. und ergießt sich bei Viana in den Atlantischen Ocean), *Belio*. — *Limia*. — *Limius*. — *Oblivionis Fluvius* (oder *Flumen*).

2. Ponte de Lima, St. (in der portugies. Prov. Minho, am Lima), *Forum Limicorum*. — *Limia*.

3. St. (Hptst. des ehemal. span. Vicekönigreiches, der jetzigen Republik Peru, am Rimac), *Lima*.

Limagne, Landschaft in der Auvergne in Frankreich), *Alimania*. — *Limania*.

Limbach, 1. Dorf (sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Chemnitz), *Limbacum*.

2. St. (und Bergschloß in Ungarn, auch Lindva genannt), *Lindua*. — *Olimacum*.

Limburg, 1. Landstrich (ehemal. Herzogtum; jetzt 1. holl. Prov. L. zwischen Nordbrabant, Geldern, Rheinpreußen und den belg. Provv.

L. und Lüttich; Hptst. Mastricht. — 2. belg. Prov. L., zwischen Nordbrabant, holl. L., Lüttich, Südbrabant und Antwerpen; Hptst. Hasselt), *Provincia Transmosana*. — *Transmosana Dicio*.

2. St. (ehedem Hptst. des gleichn. Hzgts., jetzt zur belg. Prov. Lüttich gehörend, an der Weeze), *Limburgum*.

3. an der Lahn, St. (Kr. Unterlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Limburgum ad Laganam*.

Lime, s. Lyme.

Limeuille, St. (in Frankreich), *Limum*.

Limisso, St. (an der Südküste von Cypern), *Amathus* (Ἀμαθοῦς).

Limmat, Fl. (Nöfl. der Aar, Abfluß des Zürichersees, durchströmt Zürich, mündet unweit Brugg), *Limaga*. — *Limagus*. — *Lindemagus*.

Limne Stiva, See (kleiner in Griechenland, nördlich vom alten böotischen Theben, auch Kephissis genannt), *Hylíce* (Ἰλιζή Ἀίμυρη).

Limoges, St. (Hptst. des frz. Dep. Obervienne, an der Vienne), *Augustorritum*. — *Lemovicum*. — *Lemovicā*, -ae. — *Lemovicæ*.

Einw.: *Lemovicēs*, -um.

Adj.: *Lemovicēnsis*, -e.

Limousin, Provinz (ehem. in Frankreich, mit der Hptst. Limoges, entspricht dem jetzigen Dep. Obervienne und Creuse), *Provincia Lemovicēnsis*. — *Lemovicēs*, -um.

Limoux, St. (frz. Dep. Aude, am Aude), *Limōsum*.

Lināres, St. (Blei- und Kupferbergwerk in der span. Prov. Jaen), *Hellanes*.

Lincoln, 1. Grafschaft (im östl. England, mit den 3 Distrikten Lindsey, Kesteven und Holland), *Comitatus Lincolnienſis*.

2. St. (Hptst. von 1, am schiff-

baren Witham), *Lincolnium*. — *Lincolonia*. — *Civitas Lindocolina*. — *Lindum Colonia*.

Lindau, St. (unmittelbare, bayr. RB. Schwaben, auf einer Insel im Bodensee, durch eine 330 m lange Brücke mit dem Festlande verbunden), *Lindavia*. — *Lindaugia*. — *Lindoa*. — *Lintoa*. — *Philyraea*.

Lindesberg (auch bloß Linde), St. (Bergst. im schwed. Län Örebro), *Lindesberga*.

Lindo, Dorf (auf der türk. Insel Rhodus), *Lindus* (Λίνδος).

Lindva, s. Limbach 2.

Lingen, 1. Grafschaft (im ehemal. westfäl. Kreise; die obere zum Kreis Tecklenburg, RB. Münster, Prov. Westfalen, die niedere zur Landdrostei Osnabrück, Prov. Hannover, gehörig), *Lingo*, -onis.

2. St. (Kreisst., Landdr. Osnabrück, Prov. Hannover, am Emskanal und unweit der Ems), *Linga*.

Linieres, St. (in Frankreich), *Linarium*.

Linköping, St. (Hptst. des gleichnam. schwed. Län oder Östergötlands län am Südende des Roxensees), *Lincopia*.

Linlithgow, 1. Grafschaft (auch West-Lothian genannt, eine der kleinsten Grafschaften in Südschottland), *Comitatus Lindensis*.

2. St. (am gleichn. See, Geburtsort Maria Stuarts), *Lindum*. — *Lindūnum*. — *Linnūchus*.

Linnhe-Loch, Fl. (in England), *Longus*.

Linz, St. 1. in Österreich (Hptst. von Österreich ob der Enns, r. an der Donau), *Aredata*. — *Aredatum*. — *Aurelianum*. — *Gesodunum*. — *Lentia*. — *Lentium*. — *Linca*. — *Lincia*. — *Lincium*.

2. am Rhein (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprovinz), *Lincium Rhenanum*.

Linza, Fl. (im Neapolitanischen), *Lencia*.

Lions, St. (frz. Dep. Eure, am Bach Orléans), *Lionium*.

Lipari, **1.** **Isoli di** —, Inselgruppe (auch Äolische Inseln gen., 11 vulkanische Inseln nö. bei Sicilien, das Verbindungsglied zwischen Vesuv und Ätna: die nördlichste, Stromboli, mit immer brennendem Vulkan), *Aeoli Insulae* (*Αἰόλον Νῆσοι*). — *Aeoliae Insulae*. — *Aeoliae*. — *Aeolides* (*Αἰολίδες*). — *Hephaestides* (*Ἡφαιστιίδες*). — *Vulcaniae*. — *Lipärae* (*Λιπάρα*). — *Liparaeorum Insulae*.

2. Insel (die größte der Liparischen Inseln), *Lipära* (*Λιπάρα*). *Lipäris*. — *Meligūnis, ädis* (*Μελιγουνίς*).

3. St. (auf 2), *Lipära* (*Λιπάρα*). Einw.: *Liparaei, -orum*. — *Liparenses, -ium*.

Adj.: *Liparaeus, -a, -um* (*Λιπαράιος*). *Liparensis, -e*.

Lipese, s. Liptau.

Lipnik, Mktfl. (im galizischen Kreis Wadowice), *Prista, -orum*.

Lippe, **1.** Fl. (r. Nbl. des Rheins in Westfalen und der Rheinprovinz, entspringt unweit Lippspringe in der Senne, fließt nach W. und mündet bei Wesel; Nbl.: l. die Alme, Ahse und Seseke, r. der Haustenbach und die Stever), *Lippia*. — *Lipia*. — *Lupia*. — *Luppia*.

2. Fürstentum (chem. Grafsch., westl. von der Weser, größtenteils von Westfalen eingeschlossen, vom Teutoburger oder Lappeschen Wald, auch Ofsning genannt, durchzogen; Hauptflüsse: die Werre mit Bega, die Exter und Emmer), *Principatus Lippiensis*. — *Comitatus Lippiensis*.

Lippspringe, St. (Kr. Paderborn, RB. Minden, Prov. Westfalen, an der Lippe, nahe ihrem Ursprung [beim Gute Dedinghausen]), *Lippiiae Fontes*. — *Lippebrune*. — *Lippui-brunna*.

Lippstadt, St. (Kreisst., RB. Arnsberg, Prov. Westfalen, an der Lippe), *Lipstadium*. — *Lippa*. — *Lupias, -ae*.

Lipsokatalia, Insel (kleine in Griechenland, zwischen dem Piräus und Salamis), *Psytála* (*Ψυττάλη*).

Liptau (Lipese), Mktfl. (ungar. Liptó, im gleichn. Komitat), *Liptavia*. — *Liptovia*.

Liptauer Gespannschaft, Komitat (in Ungarn, von der Waag durchflossen, von Ausläufern der Karpaten, den sog. Liptauer Alpen, erfüllt; Hauptort: Szent-Miklós), *Comitatus Liptaviensis*. — *Comitatus Liptoviensis*.

Lipuda, La —, Fl. (im Neapolitanischen), *Crimisus* (*Κριμισός*).

Liria, St. (in der span. Prov. Valencia), *Leria*. — *Lauro*. — *Laurona*. — *Edeta*.

Lisieux, St. (im frz. Dep. Calvados in der Normandie, am Touque), *Lexoviorum Civitas*. — *Lexovium*. — *Lexobium*. — *Lexubium*. — *Noviomagus*.

Adj.: *Lexoviensis, -e*.

Lisogno, St. (in Oberitalien), *Lisonius*.

Lissa, **1.** Insel (und Mktfl. in Dalmatien, zum Kreis Spalato gehörig), *Issa Insula*. — *Ilissa*.

Einw.: *Issenses, -ium*. — *Issaei, -orum*.

Adj.: *Issensis, -e*.

Issaeus, -a, -um.

Issaicus, -a, -um.

2. in Posen oder Polnisch-L., St. (poln. Leszno, Kr. Fraustadt, RB.

und Prov. Posen), *Limiosalzum*.
— *Lissa Polonica*.

3. in Schlesien, Mkftl. (u. Rittergut, Kr. Neumarkt in Schl., RB. Breslau, Prov. Schl., an der Weistriz), *Lissa Silesiaca*.

Lissabon, St. (portug. Lisbõa, Hptst. Portugals, Centrum des portugiesischen Handels und Kolonialverkehrs, amphitheatralisch am rechten Tajofer, unweit dessen Mündung gelegen), *Felicitas Iulia*. — *Olisipo*. — *Olisippo*. — *Ulissipo*. — *Olissipum*. — *Olisippo*. — *Ulissaea*. — *Ulissia*. — *Ulisbõna*. — *Ulissipõlis*. — *Lissabona*. — *Lisbona*. — *Lisboa*.

Litauen, Landschaft (ehem. poln. Großherzogtum, aus dem eigentl. L. [Litwa], Samogitien und dem litauischen Rußland bestehend, von Düna, Dnjepr, Niemen und Bug bewässert; kam bei der Teilung Polens teils an Rußland [Gouv. Wilna, Grodno, Mohilew, Witebsk und Minsk] und an Preußen [RB. Gumbinnen]. Die Litauer bilden mit den Letten und alten Preußen die lettoslawische Völkergruppe), *Lituania*. — *Lithuania*.

Einw.: *Lituani*.

Adj.: *Lituanicus*, -a, -um.

Little Chester (oder Auldby), St. (in England), *Derventio*.

Livadia, St. (in der griech. Nomarchie Attika, am Fusse des Helikon und am westlichen Rande der Kopaisebene), *Lebadea* (*Λεβιάδεια*).

Livadien, **1.** Landschaft (der nördl. Teil Griechenlands [Romanien], nach der Stadt Livadia benannt), *Graecia Propria*. — *Hellas* (*Ἑλλάς*). — *Achaia* (*Ἀχαια*).

2. See von L. (Sumpfssee, auch See von Topolias genannt, in der

griechischen Nomarchie Böötien; seit 1857 trocken gelegt), *Copaïs*, -*idis* (*Κωπαΐς*, -*ιδος*, sc. *Αίμνη*). — *Cephissis*, -*idis* (*Κηφισσις*). — *Haliartius* (*Ἀλιάρτιος*). — *Haliartia Palus* (*Ἀλιάρτις Αἰμνη*). — *Onchesti Palus* (*Ἡ ἐν Ὀγγήστῳ Αἰμνη*). — *Livadiae Palus*.

Livanitis, Mkftl. (in Griechenland, einst St. und Hafenplatz der opuntischen Lokrer auf einer Landspitze), *Cynos* (*Κύνος*). — *Cynus Locridis*.

Livenza, Fl. (schiffbarer, in Venetien, entspr. bei Polcenigo in der Prov. Udine und mündet nach 75 km nördl. von Caorle in das Adriatische Meer), *Liquentia*. — *Liquetia*.

Livnerthal (in der Schweiz), *Vallis Lepontina*. — *Lepontiorum Vallis*.

Livland (Liefland), Gouvernement (in Rußland, eine der Ostseeprovinzen; Hptst.: Riga), *Livonia*.
Einw.: *Livõnes*, -um.

Adj.: *Livonicus*, -a, -um.

Livorno, St. (befest. Hptst. der gleichnam. mittelitalien. Prov., wichtigster Handelshafen Italiens, am Mittelmeer), *Ad Herculem*. — *Portus Liburnicus*. — *Herculis Liburni Portus*. — *Herculis Labronis Portus*. — *Liburnus*. — *Liburna*. — *Liburnum*. — *Lavur*. — *Labro*.

Lizier, St. —, s. St. Lizier.

Lizuza, s. Lesuza.

Llerena, St. (in der span. Prov. Badajoz), *Regiana*.

Llobregat, Fl. (in der span. Prov. Barcelona, mündet nach 105 km südl. von Barcelona in das Mittelmeer), *Rubricatus*.

Lo, St. —, s. St. Lo.

Lobbe, Mkftl. (in Belgien), *Labiens Castra*. — *Laubium*.

Locarno, St. (deutsch Luggarus, im

schweizer Kanton Tessin, am Nordufer des Lago Maggiore, dem sog. Lago di Locarno), *Lucarnum*. — *Locarnum*.

Lochaber (Lochabar), Grafschaft (in Schottland), *Lochabria*.

Loches, St. (frz. Dep. Indre-Loire, am Indre), *Luccae*. — *Lochia*.

Lockum, s. Lokkum.

Lodesano, Landschaft (in der ital. Prov. Mailand, vgl. Lodi), *Ager Laudensis*. — *Comitatus Laudensis*.

Lodève, St. (im frz. Dep. Hérault, am Fuße der Cevennen und der Ergue), *Luteva*. — *Lutevensium Civitas*. — *Leuteva*. — *Forum Neronis*.

Einw.: *Lutevāni*. — *Foroneronienses*.

Lodi, St. (in der ital. Prov. Mailand, an der Adda), *Laus Pompeia Nova*. — *Laudum*.

Lodi Vecchio, St. (3 Miglien westl. von Lodi), *Laus Pompeia*. — *Laus*. — *Laudum Vetus*.

Löbau, **1.** in Sachsen (Amtsh., Kreish. Bautzen, am Löbauer Wasser, das r. zur Spree fließt), *Lobavia Saxonum*.

2. in Westpreußen (Kreisst., RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, an der Sandelle), *Lobavia Borussiae*.

Löcknitz, **1.** Fl. (l. Zufluß der Elde, unweit deren Mündung in die Elbe, mündet unterhalb Lenzen in Brandenburg), *Lochenitia*.

2. Dorf (Kr. Randow, RB. Stettin, Prov. Pommern), *Lochenitium*.

Löwen, St. **1.** in Belgien (vläm. Leuven, frz. Louvain, in der belg. Prov. Südrabant, an der Dyle), *Lovania*. — *Lovanium*.

2. in Schlesien (Kr. Brieg, RB.

Breslau, Prov. Schl., an der schiffbaren Neisse), *Lovania Silesiae*.

Löwenberg, **1.** in Schlesien, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schl., l. am Bober in einem Thal), *Leorinum*. — *Leōris*. — *Leopolis*.

2. in der Mark, Dorf (und Rittergut, Kr. Ruppin, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg; ehemals Stadt), *Leōris Marchica*.

Löwenstein, Grafschaft (nach der gleichn. St. im württemb. Neckarkreis), *Leostenii Comitatus*.

Löwenthal, s. Liebenthal.

Logroño, St. (Hptst. der gleichnam. spanischen Provinz in Altkastilien, am Ebro), *Iuliobriga*. — *Lucronium*.

Lohe, Fl. (l. Nbf. der Oder in Schlesien, entsteht bei Bohrau aus der Großen und Kleinen L. und mündet 8 km nō. von Breslau), *Lavus*.

Loing, Fl. (Nbf. der Seine, entspringt bei St. Colombe en Pusaie oberhalb Auxerre im Dep. Yonne; an seiner Seite hin bis zur Seine führt der schiffbare Kanal von L. oder Montargis), *Lupia*. — *Lupa*. — *Luna*.

Loir (Le), Fl. (in Frankreich, entspr. im Dep. Eure-Loir, im Weiher von Cernay, und mündet nach 277 km oberhalb Angers in die Sarthe), *Laedus*.

Loire (La), Fl. (größter in Frankreich, entspr. am Westabhang der Cevennen im Dep. Ardèche, wird oberhalb Roanne schiffbar, nimmt eine große Anzahl von Nebenflüssen auf und mündet nach 1012 km (wovon 772 schiffbar) bei Paimboeuf in das Atlantische Meer), *Liger*, *-ēris*. — *Ligēra*. — *Ligūra*.

Loiret, Fl. (klein, aber schiffbar, im

gleichn. Dep., mündet unfern Orléans in die Loire), *Ligerula*.

Loisach, Fl. (l. Nbf. der Isar in Bayern, entspringt in Tirol südl. vom Wettersteingebirge, durchströmt in Bayern das Alpenthal von Garmisch, nach dem Austritt aus den Alpen große Moose und mündet unterhalb Wolfratshausen), *Lyubasa*. — *Loysa*.

Loitz, St. (Kr. Grimmen, RB. Stralsund, Prov. Pommern, an der Peene), *Lutitia*.

Lokären, St. (Fabrikst. in der belg. Prov. Ostflandern, an der Durme), *Locri*.

Lokkum (Loccum), Dorf (Kr. Nienburg, Landdr. und Prov. Hannover, an der Fulde; ber. Kloster), *Abbatia Loccensis*. — *Abbatia Luccensis*. — *Abbatia Locumensis*.

Lomagne, Landschaft (in der Gascogne in Frankreich), *Leomania*.

Lombaerdyde, Mktfl. (in Brabant), *Longobardorum Ida*.

Lombardei, Landstrich (der westl. Teil der nordital. Tiefebene, benannt nach den Longobarden, welche 568 hier ihr Reich gründeten; umfasst gegenwärtig die 8 Provinzen Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Mantua, Mailand, Pavia, Sondrio), *Boius Ager*. — *Boicus Ager*. — *Lombardia*. — *Longobardia*. — *Lombardia*.

Einw.: *Longobardi*. — *Lombardi*.
Adj.: *Lombardicus*, -a, -um.

Lombez (Lombès), St. (frz. Dep. Gers, an der Save), *Lombardia*. — *Lombatia*. — *Bersinum*.

Lomello (Lumello), Mktfl. (in der sog. Lomellina, vor 1859 Prov. der sardin. Division Novara, seitdem ein Bezirk der ital. Prov. Pavia, Hptst. Mortara), *Laumellum*.

Lommatzsch, St. (sächs. Amtshauptmannsch. Meissen, Kreish. Dresden, an der Jahne in der Lommatzscher Pflege, der fruchtbarsten Gegend im Kgr. Sachsen), *Glomacium*.

Lomme, Grafschaft (und Dorf im frz. Dep. Nord), *Lomacia*.

London, St. (Hptst. des Britischen Reiches, größte Stadt und wichtigster Handelsplatz der Erde, in den 3 Grafschaften Middlesex, Surrey und Kent, zu beiden Seiten der Themse), *Londinum*. — *Londinium*. — *Longidinium*. — *Lundinium*. — *Lundonia*. — *Civitas Lundonia*. — *Augusta Trinobantum*.

Adj.: *Londinensis*, -e.

Londonderry, 1. Grafschaft (in der irischen Prov. Ulster), *Londino-Deria*.

2. St. (Hptst. von 1, am Foyle, auch bloß Derry genannt), *Deria*. — *Derra*. — *Roberetum*.

Longenico (oder Miraka), St. (auf der griech. Halbinsel Morea), *Olympia* (*Ὀλυμπία*).

Longford, 1. Grafsch. (in der irischen Prov. Leinster; im nördl. Teil die Cairnelonhughberge), *Comitatus Longofordiensis*.

2. St. (Hptst. von 1, wichtiger militärischer Posten), *Longofordia*.

Longo Sardo, St. (befest., auf der Nordküste Sardiniens, Sitz des Bischofs von Amburias, mit kleinem Hafen), *Tibala*.

Longwy, St. (Grenzfestung im frz. Dep. Mosel, an der Chiers), *Longovicus*.

Lonigo, St. (in der venet. Prov. Vicenza, an der Gua), *Leonicenum*.

Lonjumeau, Mktfl. (im frz. Dep. Seine et Oise), *Longum Gemellum*.

Lons le Saulnier, St. (im frz. Dep. Jura), *Ledo Salinarius*. — *Ledum Salarium*. — *Lonsalium*. — *Lugdunum Salinatorium*.

Loon op Zand, Mktfl. (in der niederl. Prov. Nordbrabant, Bez. Herzogenbusch), *Lona*.

Loos, Dorf (Fabrikd. im frz. Dep. Nord, unweit Lille, mit alter Abtei), *Lossa*.
Adj.: *Lossensis*, -e.

Loquabyr, Landschaft (in Schottland), *Abria*.

Lora del Rio, St. (in der span. Prov. Sevilla, r. am Guadalquivir), *Axalita*. — *Fanum Axalitanum*. — *Flavium Axalitanum*.

Lorca, St. (in der span. Prov. Murcia), *Ilorci*, -orum. — *Ilorcum*.
Einw.: *Ilorcitani*.

Lorch, 1. in Württemberg, St. (württ. Jagstkreis, Obera. Welzheim, an der Rems, mit uraltem Benediktinerkloster auf dem Marienberg), *Laureäcum*. — *Laurissa*.

2. am Rhein, Mktfl. (Kr. Rheingau, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, am Einfluß des Wisperbachs in den Rhein), *Laureäcum Rhenanum*.

3. in Östreich, Mktfl. (auch Laurach gen., im östr. Traunkreis, unweit Enns, uraltes christl. Bistum mit ber. Kloster), *Lauriäcum*. — *Colonia Aureliana Lauracensis*. — *Laureäcum*. — *Blaboriäcum*.

Loréto, St. (in der mittelital. Prov. Ancona, am Musone, nahe dem Adriatischen Meer), *Fanum Mariae Lauretanae*. — *Laurétum*. — *Oppidum Lauretanum*.

Lorgues, St. (im frz. Dep. Var), *Leonicae*.

Lorris, St. (frz. Dep. Loiret), *Loriäcum*. — *Laurisamum*. — *Laurisamum*.

Lorsch, Mktfl. (hess. Prov. Starkenburg, Kr. Bensheim, unweit der Weschnitz, mit Ruinen der 764 gegründeten und 1621 zerstörten gleichnam. fürstlichen Abtei), *Monaste-*

rium Laureacense. — *Monasterium Laureshamense*.

Loschonz (Losoncz), Mktfl. (im ungar. Komitat Neograd), *Losontium*.

Loschonzer (Losoncz) **Distrikt** (in Ungarn), *Processus Losonziensis*.

Losère, Berg (in den Cevennen), *Lesöra*.

Losonez, -s. Loschonz.

Lossie (oder Struth), Fl. (in der schottischen Grafschaft Moray, mündet bei dem Seehafen Lossiemouth), *Loxa*.

Lot, Fl. (auch Olde oder Oulde gen., im südl. Frankreich, entspringt auf dem Westabhange der Cevennen im Dep. Losère, wird bei Entraigues schiffbar und mündet bei Aiguillon in die Garonne; danach benannt das Dep. Lot, Hptst. Cahors), *Loda*. — *Lota*. — *Oltis*. — *Olitis*. — *Olda*.

Lothian, Grafschaft (ehemal., in Schottland, im S. des Forthbusens), *Laudania*. — *Laudonia*. — *Lothiania*.

Lothringen, Landschaft (ursprünglich deutsch, seit 1766 französisch [Lorraine], die Dep. Maas, Mosel, Meurthe, Vogesen und einige Kantone vom Dep. Niederrhein umfassend, wovon jedoch der Teil mit deutsch redender Bevölkerung 1871 an Deutschland zurückgekommen ist; der jetzige deutsche Reichs-Bezirk Lothringen bildet ein mächtig hohes Bergland von dem Charakter eines Plateaus, das von der Mosel, Orne, Seille, Nied und Saar durchströmt wird, und zerfällt in die 8 Kreise: Bolchen, Château-Salins, Diedenhofen, Forbach, Stadt- und Land-Metz, Saarburg und Saargenünd; Hauptort Metz), *Lotharingia*. — *Mediomatrix (Terra)*.

Einw.: *Lotharingi*.

Adj.: *Lotharingicus*, -a, -um.

Loua, St. (in Fez), *Garra*.

- Louain**, Fl. (in Frankreich), *Luvia*.
- Loudun**, St. (im frz. Dep. Vienne, unweit der Dive), *Iuliodunum*. — *Losdunum*.
- Lourdes**, St. (im frz. Dep. Hochpyrenäen, am Ausgang des Lavedanthales), *Lapurdum*.
- Louth**, **1.** Grafschaft (im nördl. Teil der irischen Prov. Leinster; Hptst. Dundalk), *Comitatus Ludensis*.
- 2.** Mktfl. (mit den Ruinen einer ehemals ber. Abtei, 11 km westl. von Dundalk in der Grafsch. L.), *Lutum*.
- 3.** St. (in der englischen Grafsch. Lincoln, mit der Nordsee durch den gleichnamigen Kanal verbunden), *Ludum*. — *Lutha*.
- Loutra**, Ort (in Livadien in Griechenland), *Limnaea (Apyraia)*.
- Louvain**, s. Löwen.
- Louviers**, St. (frz. Dep. Eure, an der Eure), *Luparia*, -ae. — *Lupariae*.
- Louvre**, Palast (in Paris, durch Galerien mit den Tuilerien am Karussellplatz verbunden, 1871 zum großen Teil niedergebrannt), *Lupara*.
- Lowicz** (Lowitsch), St. (im russ.-poln. Gouvern. Warschau, an der Bzura), *Lovitium*.
- Loyes**, St. (im frz. Dep. Ain), *Loia*.
- Lozère**, s. Losère.
- Lubens**, s. Leubus
- Lublau** (magyar. Lubló), St. (Alt-L., Kronstadt im ungar. Komitat Zips, am Poprad, $\frac{3}{4}$ St. davon Dorf L. und Heilbad L.), *Lublavia*.
- Lublin**, St. (Hptst. des gleichn. Gouv. in Russ.-Polen, an der Bistrzyca, nächst Warschau der wichtigste Handelsplatz R.-Polens), *Lublimum*.
- Lue**, St. (in der Dauphiné in Frankreich), *Vacontius*. — *Lucus Augusti*. — *Lucus*. — *Tellönum*.

- Lue en Diois**, St. (im frz. Dep. Drôme), *Lucus Vesontiorum*.
- Lucar de Barrameda**, **San** —, s. San Lucar de Barrameda.
- Lucca**, St. (unweit des Serchio, Hptst. des ehemal. souveränen Herzogtums, seit 1860 italien. Prov., zu Toskana gehörig), *Luca*. — *Lucca*.
Adj.: *Lucensis*, -e.
- Luccedio**, Abtei (im ehemal. Herzogt. Montferrat, jetzt Prov. Turin), *Abbatia Mariae Lucediae*.
- Lucena**, St. (in der span. Prov. Cordova), *Elisana*.
- Lucera**, St. (und Bischofssitz in der neapol. Prov. Capitanata), *Nuceria Apulorum*. — *Luceria Apula*. — *Luceria*.
- Luciensteig**, Engpafs (befest., im schweizer Kanton Graubünden, am Rhein bei Mayenfeld; verschlofs das Land gegen Deutschland), *Clivus Sancti Lucii*.
- Luciol**, St. (in Frankreich), *Lophosagium*.
- Luck** (Luzk), St. (Grenzfestung im westruss. Gouv. Volhynien, am Styrlf.), *Luceoria*.
- Lucka**, St. (im Herzogt. Sachsen-Altenburg, Ostkreis, an der Schnauder), *Lucca*. — *Luccavia*.
- Luckau in der Lausitz**, St. (Kreisst., RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, an der Berste), *Luccavia*. — *Lucoa*.
- Luemanier**, s. Lukmanier.
- Luçon**, **1.** St. (im frz. Dep. Vendée, Bischofssitz am gleichnam. schiffbaren Kanal), *Lucio*. — *Luciona*. — *Lucionum*.
- 2.** (Luzon), s. Manila.
- Lucrina**, **Lago di** —, See (an der Küste Kampaniens), *Lacus Lucrinus*.
- Ludd** (Loddo), St. (in Palästina),

Lydda, -orum (Λύδδα). — *Luddis*.
Diospolis. — *Iovis Civitas*.

Lude, La —, St. (frz. Dep. Sarthe, am Loir), *Lusdum*.

Ludwigsburg, St. (Oberamt, württemb. Neckarkreis, 2 km vom Neckar), *Ludovici Arx*.

Lübben, St. (Kreisst., RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, am Einfluß der Berste in die Spree, zwischen dem Ober- und Unterspreewald), *Lubēna*.

Lübeck, St. (und Bundesstaat mit republikanischer Staatsform, an der Trave und Ostsee; die Hauptstadt am Einfluß der Wakenitz in die Trave, 20 km von deren Mündung bei Travemünde), *Lubēca*. — *Lubecca*. — *Lubēcum*. — *Mariōnis Altera*.

Adj.: *Lubecensis*, -e.
Lubicensis, -e.

Lübtheen, Mktfl. (Mecklenb.-Schwerin), *Leuphana*.

Lüders, Stift (ehem. Abtei, Mktfl. im Elsass), *Laudera*. — *Lutra*.

Lügde, St. (Kr. Höxter, RB. Minden, Prov. Westfalen, an der Emmer in einer Exklave zwischen Lippe und Pymont), *Luda ad Ambram*. — *Lugda*. — *Luyda*.

Lügumkloster (Lygum- oder Löhmkloster), Mktfl. (Kr. Tondern, Prov. Schleswig-Holstein, an der Lohbek, ehem. Cistercienser-Mönchskloster), *Lucus Dei*.

Lüneburg, St. (Kreisst. und Landdr., Prov. Hannover, an der schiffbaren Ilmenau), *Lunenburgum*. — *Lunaeburgum*. — *Selenopolis*.

Lüttich, St. (Hptst. der gleichn. belg. Prov., vläm. Luyk, frz. Liège, am Einfluß der Ourthe in die Maas), *Leodium*. — *Leodicum*. — *Legia*. — *Vicus Leudicus*. — *Leudicum*.

Adj.: *Leodicensis*, -e.

Lützelstein, St. (und Schloß, Kantons-

hauptort, Kr. Zabern, Bezirk Unter-Elsafs, Elsass-Lothringen, im nördl. Wasgenwald), *Parva Petra*.

Lützen, St. (Kr. und RB. Merseburg, Prov. Sachsen), *Lucēna*.

Lugano (deutsch Lauis), **1.** St. (größte des schweizer Kantons Tessin, am Luganensee), *Iunianum*. — *Luganum*.

2. **Lago di** —, See (am südl. Abhang der Alpen, $\frac{3}{5}$ dem Kanton Tessin, $\frac{2}{5}$ der ital. Prov. Como angehörend, bis 1 St. breit, 6 St. lang), *Lacus Ceresius*. — *Lacus Ceresius*. — *Stagnum Ceresium*. — *Stagnum Coresium*. — *Lacus Lugānus*.

Lugnetzerthal (im Bez. Glenner des schweizer Kantons Graubünden, zieht sich zu beiden Seiten des Glennerstroms 11 Stunden in die Länge), *Vallis Leguntina*.

Lugo, St. (Hptst. der gleichn. span. Prov. L. in Galicien, Bischofssitz am Minho), *Lucus Augusti*. — *Augusti Turris*. — *Arae Septianae*.

Lugodori, St. (auf der Insel Sardinien), *Luquido*, -ōnis.

Lugos, Mktfl. (im ungar. Komitat Krasso, zu beiden Seiten der Temes, griech.-kathol. Bischofssitz), *Lugosium*.

Lukan, Al —, Berg (in Kleinasien, Ausläufer des Taurus, Wasserscheide zwischen Cilicien und Syrien), *Amānus Mons* (Ἀμανὸν ὄρος).

Lukmanier, Bergpafs (in den Schweizeralpen, führt aus dem Medelser Thal in Graubünden in das Blegnothal und das Thal des Tessin, sowie zur alten Gotthardsstrafse), *Lucomōnis Mons*. — *Adūla*.

Luleå, **1.** Fl. (in Schweden, entspringt in der Nähe der Sulitelma, bildet ungeheure Wasserfälle und eine Kette

von Landseen und mündet bei der Stadt L. in den Bottnischen Meerbusen), *Lula Flumen*.

2. St. (im schwed. Län Norbotten, s. 1), *Lulea*.

Lumello, Mktfl. (in der ital. Prov. Mailand), *Laumellum*. — *Lomellum*.

Adj.: *Laumellinus*, -a, -um.

↳ *Lomellinus*, -a, -um.

Luna, s. Lericia.

Lund, St. (in der schwed. Provinz Schonen, Bischofssitz und Universität: *Academia Carolina Gotorum* [1665]), *Londinum Gotorum*. — *Lunda Gotarum*. — *Lundinum Scanorum*. — *Lundinum Scandinorum*.

Adj.: *Lundensis*, -e.

Lunel, St. (im frz. Dep. Hérault, an der Vidourle und am gleichnamigen Kanal oder Robine-de-L.), *Lunäte*. — *Lunelium*. — *Lunellum*.

Luneville, St. (im frz. Dep. Meurthe, am Zusammenfluß der Meurthe und Vezouze, deutsch Luenstadt), *Lunaris Villa*.

Lunigiana (Luni), St. (und Landschaft in der ital. Prov. Modena, an der Ostküste des Golfs von Genua), *Luna*. — *Lunensis Urbs*.

Lunga, Insel (die größte von drei kleinen Inseln an der Südküste von Kampanien), *Sirenium Petrae*. — *Sirenium Sedes*. — *Sirenium Scopuli*. — *Sirensusae*.

Lupad (Lupati), Fl. (in Kleinasien, mündet in das Marmarameer; heist nach seiner Vereinigung mit dem Megistos Mohalidsch, Mehullitsch oder Mikalitzza), *Rhyndacus* (Ῥύνδακος).

Lupat (Lupadi oder Ulubad), St. (im nordwestl. Kleinasien), *Lopadium* (Λοπάδιον).

Lupati, s. Lupad.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Lure, St. (im frz. Dep. Obersaône, am Oignon, ehemals mit ber. Abtei), *Lutëra*.

Luristan, s. Laristan.

Lurkaki, St. (im Osten von Morea), *Lyrcea* (Λύρζεια).

Lusignan, St. (im frz. Dep. Vienne, an der Yonne; einst ber. Schloß [Melusine]), *Lezinicum*. — *Lusignanum*. — *Lusinianum*.

Lustenau, Mktfl. (in Tirol), *Lustëna*.

Lutach, Mktfl. (in Tirol), *Littamum*.

Luttenberg, Mktfl. (im steiermärk. Kreis Marburg, nahe der kroatischen Grenze), *Lentadum*.

Lutterworth, Mktfl. (in England), *Lactodurum*.

Luxemburg, 1. St. (Hptst. [Lützelburg] des gleichnam. neutralen Staates, welcher durch Personalunion mit der Krone der Niederlande verbunden ist, aber zum deutschen Zollverein gehört, an der Alzette), *Augusta Romanduorum*. — *Luciliburgum*. — *Luciburgum*. — *Luceburgium*. — *Luxemburgum*.

Einw.: *Luciliburgi*.

Adj.: *Luceburgensis*, -e.

2. Provinz (südöstl. in Belgien, meist von Wallonen bewohnt; Hptst. Arlon), *Provincia Luceburgensis*.

Luxeuil (Luxeu), St. (im frz. Dep. Obersaône), *Luxovium*. — *Luxovius*. — *Loxovium*. — *Luxoium*.

Luzern, 1. St. (Hptst. des gleichnam. schweizer Kantons L., am Ausfluß der Reufs aus dem Vierwaldstättersee und am Pilatus), *Luceria*. — *Lucerna*.

2. Kanton (der mittleren Schweiz, im S. Alpenland, von der Reufs und Wigger durchflossen), *Pagus Lucernensis*.

Luzon, s. Manila.

Lyakura, Berg (-spitze des Parnassus in Phokis), *Lycoræus* (Λυκοραεΐς).

Lygumkloster, s. Lügumkloster.

Lyme (Lime), St. (und Seebad in England), *Lemānis Portus*. — *Lemānis*. — *Lemanna*. — *Novus Portus*.

Lymfjord, s. Lijmfjord.

Lynn (oder Kings-L.), St. (in der englischen Grafschaft Norfolk, an der Mündung der Ouse in die Wash), *Lignum Regis*. — *Lynum Regis*.

Lyon, St. (Hptst. des frz. Dep. Rhône,

2. Stadt Frankreichs, an der Saône und am Rhône, stark befestigt), *Lugdūnum*. — *Lugdūnum Aedutorum*. — *Lugdūnum Celtarum*. — *Lugdūnum Galliae*. — *Leona*.

Einw.: *Lugdunenses*.

Adj.: *Lugdunensis*, -e.

Lyonnais, Landstrich (Umgegend von Lyon), *Ager Lugdunensis*. — *Comitatus Lugdunensis*. — *Ducatus Lugdunensis*.

Lys, s. Leye.

Lysö, Insel (in Norwegen), *Lythe Insula*.

M.

Maas, Fl. (frz. Meuse), 1. Nbl. des Rheins, entspr. im frz. Dep. Marne, auf dem Plateau von Langres, wird bei Sedan schiffbar, durchbricht zwischen Mézières und Lüttich die Ardennen, durchströmt Belgien, vereint sich bei Gorkum in Holland mit der Waal), *Mosa*.

Maaseyk, Dorf (Fabrikd. in der belg. Provinz Limburg; an der Maas), *Masēca*.

Macao, St. (portug. Niederlassung auf der chines. Insel Hiang-schan, an der Mündung des Tiger- oder Perlflusses, Kanton gegenüber; die befest. Handelsstadt verödet seit dem Aufblühen Hongkongs), *Amacaōum*.

Macarmeda, Mkftl. (im Sultanat Fez), *Erpis*, -is.

Macedonien (Makdonia), Landschaft (nördlich von Griechenland, jetzt türkische Provinz), *Macedoniā* (Μακεδονία).

Einw.: *Macedōnes* (Μακεδόνες).

Adj.: *Macedonicus*, -a, -um
(Μακεδονικός, -ή, -όν).

Macedonius, -a, -um.

Macerata, St. (Universität, nahe der Potenza, Hptst. der gleichn. mittelital. Prov., zu den Marken gehörig), *Helvia*. — *Ricina*.

Machecou, Mkftl. (im südwestl. Frankreich), *Ratiastum*. — *Ratiatum*.

Machecoul, St. (in der Bretagne in Frankreich), *Machicolium*. — *Machēcum*.

Machicao, Vorgebirge (in Spanien, auch Cabo di Higuerra genannt), *Oeaso Promunturium* (Οιάσσω).

Machtlfing, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksamt München II.), *Machtolvinga*.

Mâcon, St. (Hptst. des frz. Dep. Saône-Loire mit Flufshafen an der Saône, bildete chedem mit ihrem Gebiete die Grafschaft Maconnais), *Matisco*. — *Matasco*. — *Matiscanum*. — *Madascana*. — *Matescensium Civitas*.

Maeri (oder Meis), 1. St. (in Anatolien, im alten Lykien), *Telmessus* (Τελμησσός).

2. Meerbusen von — (ebds.)

Sinus Telmessicus. — *Glaucus Sinus.*

Macriplai, Berg (bei Porto Germano, im alten Megaris), *Geranēa* (Γεράνεια).

Macronisi, Insel (im Archipelagus, früher auch schon *Mázoiç* genannt, in der Nähe von Attika), *Helena* (Ἑλένη).

Madagaskar (Malagasch), Insel (größte afrikanische, im Indischen Ocean, von der Ostküste durch den Kanal von Mozambique getrennt, von den Eingeborenen Nossindambo, von den Arabern Dschesira-el-Komr genannt; die Bewohner nennen sich selbst Malagasy, woraus die Europäer Madegassen, Madekassen oder Malgaschen gemacht: französ. Einfluß scheint noch vorherrschend zu sein), *Hannonis Insula.* — *Insula Sancti* (oder *Dici*) *Laurentii.* — *Lunae Insula.* — *Minuthias.*

Maddaloni (oder Sessola), St. (in der neapol. Prov. Caserta in der Terra-di-Lavoro), *Suessula.* — *Suessola.* — *Trebula.*

Madeira (span. Mad̄ira), Insel (zu Portugal gehörig, an der Westküste von Afrika, bildet mit den kleinen Eilanden Porto-Santo, Falcon-Bajo, Selvagem und den drei noch kleineren Wüsteninseln (Ilhas desertas) die Madeiragruppe oder die Nordkanarischen Inseln),

1. **Madeirainseln**, *Insulae Purpurariae.*

2. **Madeira** (selbst, mit der Hptst. Funchal), *Cerne.* — *Materia.*

Madras, St. (Hptst. der brit.-ostindischen Präsidentschaft, an der Mündung des Palier auf der Küste Koromandel), *Melange* (Μελαγγή).

Madrid, St. (Hptst. Spaniens und der Provinz M., am Manzanares), *Ma-*

dritum. — *Madridium.* — *Madridium.* — *Mantua Carpentanorum.*

Adj.: *Madritensis, -e.*

Mantuanus, -a, -um.

Madura, 1. St. (im gleichn. Distrikt der angloind. Präsidentschaft Madras, am Vaygaru), *Modura* (Μόδορα). — *Molara.* — *Modusa.*

2. Insel (niederländ., und Residentenschaft im Indischen Archipel, aus M., Pamekasan und Sumenep bestehend; Hptst. Bakalan), *Madura Insula.*

Mähren, Markgrafschaft (östreich. Kronland; Plateau, im NO. vom Mähr. Gesenke, dem südöstl. Abschnitt der Sudeten, begrenzt, von NO. gegen SW. in 3 Terrassen zur Marchebene absinkend, von March, Schwarzawa, Iglawa u. Thaya bewässert), *Moravia.*

Einw.: *Moravi.* — *Maravi.* —

Marahenses.

Adj.: *Moravicus, -a, -um.*

Mährisch-Kromau, s. Kromau.

Mälarsee (im südöstl. Schweden, mit 1260 Inseln, zahlreichen Buchten, reich bebauten Ufern; Abfluß zur Ostsee), *Lacus Melerus.*

Maelstrom (Mosköestrom), Meeresstrudel (zwischen den norwegischen Inseln Moskøe und Moskøenä in der Lofotengruppe, besonders bei Nordweststürmen gefährlich), *Umbilicus Maris.*

Mätsch, Herrschaft (in Tirol), *Arnasia.*

Magdeburg, St. (Stadtkr. und RB., Hptst. der Prov. Sachsen, Festung 1. Ranges, vorherrschend l. an der Elbe, nur die Citadelle und die Friedrichstadt r.), *Parthenopolis.* — *Magdeburgum.* — *Magdeburgum.*

Adj.: *Magdeburgicus, -a, -um.*

Magdeburgensis, -e.

Parthenopolitanus, -a, -um.

Magdenau, Pfarrdorf (und Kloster im schweizer Kanton St. Gallen), *Augia Virginum*.

Magganaberg (oder Fö), Berg (in der Schweiz), *Mons Martis*.

Maggia (oder Main), Fl. (im schweizer Kanton Tessin, durchströmt das Lavizzara- und Maggiathal und mündet nach 45 km bei Locarno in den Lago Maggiore), *Madia*.

Maggiathal (oder Mainthal, in der Schweiz; Hauptort Dorf Maggia), *Madiæ Vallis*.

Magliano, St. (in der ital. Prov. Rieti in Umbrien), *Mantiana*.

Magnisa, s. Manissa.

Magra, Fl. (in der ital. Prov. Genua, mündet in den Golf von G.), *Macra (Mázra)*.

Maguelone, Inselchen (im frz. Dep. Hérault), *Magalona*.

Mahé, St. —, s. St. Mahé.

Mahi (oder Mye), Fl. (in Ostindien), *Maïs (Máz)*.

Mahon (Port-M.), St. (Hafenplatz und Festung 1. Ranges auf der span. Insel Minorca), *Magōnis Portus*. — *Mago*.

Majacar, St. (in Spanien), *Murgis*. — *Portus Magnus*.

Maidstone, St. (in der engl. Grafsch. Kent, sö. von London, am Medway), *Madus Vagniacæ*.

Mailand (ital. Milano), St. (Hptst. der gleichn. oberitalien. Provinz, an der Olona, Hauptort der Lombardei, Erzbischofssitz), *Mediolanum*. — *Civitas Mediolanensis*. — *Mediolanensium Urbs*. — *Mediolanium*.

Maillezaïs, St. (im frz. Dep. Vendée, am Einfluß der Autize in die Sèvre), *Malleäca*. — *Malliæcum*.

Mailly, Mktfl. (in Frankreich), *Maalis*.

Main, Fl. (r. Nbf. des Rheins, ent-

steht unweit Mainleus bei Kulmbach aus dem Roten (Quelle auf dem Jura nördl. von Lindenhardt) und Weissen Main (Quelle am Ochsenkopf im Fichtelgebirge), fließt vorherrschend nach W., bildet aber zwischen Schweinfurt und Aschaffenburg die charakteristischen Krümmungen, durch welche 3 Mainhalbinseln geschaffen werden (auf der letzten der Spessart), tritt bei Aschaffenburg in die Mainebene und mündet Mainz schräg gegenüber; Länge 495 km, Abstand der Quelle von der Mündung 255 km; schiffbar 330 km von der Regnitz abwärts, zuvor noch 81 km flößsbar), *Moenus*. — *Moënis*, *-idis*. — *Maenus*. — *Menus*.

Maina, Gebirgsbezirk (begreift den südl. Teil der griech. Halbinsel Morea zwischen dem Meerbusen von Kolokythia im O. und dem von Koron im W.), *Terra Mainensis*.

Maine, Landschaft (alte frz. Provinz, die jetzigen Departements Sarthe und Mayenne umfassend), *Ager Cenomanensis*. — *Provincia Cenomanensis*. — *Cenomania*.

Maingau, Gau (in Rheinfranken, umfasst das Land westlich vom Spessart im bayr. Unterfranken), *Menigavia*. — *Moinigavia*.

Mainland, Insel (die bedeutendste der Shetlandinseln; Hauptort Berwick), *Pomonìa*. — *Hethlandia*.

Mainóten, Völkerschaft (Bewohner der Gebirgsgegend Maina auf der griech. Halbinsel Morea), *Eleuthero-Lacones*.

Maintenon, St. (frz. Dep. Eure-Loir), *Mesteno*.

Mainthal, s. Maggio 2

Mainz, St. (Kreisst., hess. Prov. Rheinhessen, l. am Rhein und der Mainmündung schräg gegenüber, Festung 1. Ranges), *Moguntia*. — *Mo-*

guntiäcum. — *Magontia.* — *Urbs Magontiaca.* — *Urbs Magontina.* — *Magontiacum.* — *Civitas Magontinensis.* — *Maguntia.* — *Maguntiacum.* — *Mogontia.* — *Mogontiacum.* — *Urbs Mogontiaca.* — *Urbs Mogontina.*

Majorca, s. Mallorca.

Majori (Majuri), Mktfl. (in Italien), *Maiorum.*

Maira, Fl. (r. Nbl. des Po in Piemont, mündet unweit Lumbriasco), *Marca.* — *Mërüla.*

Maïs, Mktfl. (in Östreich), *Mages.*

Maito (Madito), St. (im südl. Rumelien), *Madytos* (*Μάδυτος*).

Maixent, St. —, s. St. Maixent.

Makesin, St. (in Mesopotamien am Euphrat), *Magüda* (*Μάγυδα*).

Makrân (Mekran), Landschaft (dürftig bevölkert, in Beludschistan), *Gedrosia* (*Γεδρωσία*). — *Cedrosia.* — *Cedrösis Regio.*

Makulla, St. (Haupthandelsplatz und Sklavenmarkt in der arabischen Landschaft Hadramät), *Emporium Arabiae.*

Mälabar, Landschaft (in Ostindien, der südl. Teil der Westküste des Dekan, bewohnt von den Malabaren [Malayala], einem Volk dravidischen Stammes mit eigener Sprache), *Male.* — *Malabaria.*

Malacca, s. Malakka.

Malaga, St. (Hptst. der gleichn. südspan. Provinz Andalusien, am Mittelmeer; Hafen durch Fort Gibalfaro geschützt), *Malaca.* — *Malaga.*

Malakka, Halbinsel (der südl. Teil von Hinterindien, durch die Strafe von M. [mit befest. Hafenst. M.] von der Insel Sumatra getrennt), *Chersonesus Aurea.* — *Terra Aurea.* — *Malacca.* — *Malaga.*

Adj.: *Malaccensis.*

Malangara, Vorgebirge (auf der griech. Halbinsel Morea, welche den korinthischen Meerbusen vom hallyonischen Meere trennt), *Olmiae* (*Ὀλμιαί*).

Malatia (Melatieh), St. (und Landsch. im türk. Ejalet Siwas, in Kleinasien), *Melitene* (*Μελιτηνή*). — *Melita.* — *Melitäne.*

Einw.: *Melitēni* (*Μελιτηνοί*).

Malchow, St. (im Grhzgt. Mecklenb.-Schwerin, am Malchower See [erweiterte Elde]; in Alt-M. ehemal. Augustiner-Nonnenkloster von 1298), *Malchovia.*

Maldon, Mktfl. (in England), *Camalödūnum.* — *Camolodunum.* — *Camulodunum.*

Malea, Fl. (Nbl. des Po in Oberitalien), *Iala.*

Maliapur, St. (in Ostindien), *Maliarpha.*

Malio (oder San Angelo), Vorgebirge (auf der Südspitze der Peloponnes, im heutigen Morea), *Malea* (*Μαλέα*).

Malix (oder Umblü), Dorf (in der Schweiz), *Umblicum.*

Mallorca (Majorca), Königreich (span., die balearischen und pityusischen Inseln umfassend; die größte Insel der Balearen ist M.; Hptst. Palma), *Baleāris Maior.* — *Maiorica.*

Malmaison, Schloß (Lustschl., 2 $\frac{1}{2}$ St. westl. von Paris), *Mala Domus.*

Malmedy, St. (Kreisst., RB. Aachen, Rheinprovinz, in einem Thal an der Warge), *Malmundariae.* — *Malmundarium.*

Malmesbury, St. (in der engl. Grafsch. Wilts, am Avon), *Coenobium Maldunense.* — *Malmesboria.*

Malmö, St. (Hafen, in der schwed. Landsch. Schonen, am Sund), *Ellebogiun.* — *Malmogia.*

Malo, Mktfl. (in der venet. Provinz Vicenzi), *Mallus*.

Malo, St. —, s. St. Malo.

Maloyen (Melojen), Berg (in der Schweiz), *Malogia*. — *Mons Moieus*.

Mals, Mktfl. (im tiroler Kreis Brixen, auf der Malser Heide, mit Schloß Fürstenstein), *Mallesium*.

Malta, Insel (brit., im Mittelmeer, zwischen Sicilien und Afrika, Kalkfelsplateau, südwärts zur Steilküste abfallend, nach N. von Buchten durchschnitten; zur Maltagruppe gehören noch Gozzo und die Felseninsel Comino), *Melita*. — *Melüte* (*Μελίτη*). — *Ogygia* (*Ὠγύγία*).

Adj.: *Melitensis*, -e.

Malvasia, St. (Hafen und Festung in der griech. Nomarchie Lakonien, Bischofssitz), *Monembasia* (*Μονεμβασία*).

Malwah, Provinz (in Hindostan), *Larica* (*Λαριζή*).

Mamers (Memers), St. (frz. Dep. Sarthe), *Mamerciae*.

Man, Insel (engl., in der Irischen See, mit Bewohnern keltischen Stammes, die sich selbst Manks und ihre Insel Manning nennen; Hauptstädte: Castleton und Douglas), *Mona*. — *Monabia*. — *Monavia*. — *Monapia*. — *Monaœda*. — *Moneitha*.

Manche, Landschaft (Küstendep. im nordwestl. Frankreich, mit den 6 Arrondissements: St.-Lô [Hptst.], Valognes, Cherbourg, Coutances, Avranches, Mortain), *Tractus Nervicanus*.

Manche, Canal de la —, s. Kanal.

Manchester, St. 1. (in der engl. Grafschaft Lancaster, am Einfluß des Irk in den Irwell und am Bridgewaterkanal, mit dem damit verbundenen gegenüberliegenden Salford die

bedeutendste Fabrikstadt Englands), *Mancunium*. — *Manduessëdum*. — *Menduessëdum*. — *Mancestria*.

2. (in nordamerikan. Staat Newhampshire, am Merrimac), *Mancestria Americana*.

Manderscheid, Mktfl. (Kr. Wittlich, RB. Trier, Rheinprovinz, an der Lieser, mit Ruinen des Schlosses M. und der Cistercienserabtei Himerod), *Mangerici Limes*. — *Manderschäda*.

Mandeure, St. (frz. Depart. Doubs), *Epamanduodūrum*. — *Epamanturorum Civitas*. — *Epamantodurum Civitas*.

Mandorvay, St. (in Bengalen), *Mandova*.

Manfredonia (oder Santa Maria di Siponto), St. (in der neapolit. Provinz Capitanata, am Monte Gargano und dem gleichnam. Golf des Adriatischen Meeres, Erzbischofssitz, mit befestigtem Hafen), *Sipontum*. — *Sipus* (*Σίποϋς*).

Adj.: *Sipontinus*, -a, -um.

Mangalia (Menkalie), St. (Hafen im türk. Ejalet Silistria, am Schwarzen Meere), *Calātis* (*Καλατίς*).

Mangalore (Mangalur), St. (Hafen in der indobrit. Präsidentsch. Madras, Distr. Südcanara, an der Mündung des Naitrawatti), *Mangarūtum*. — *Mandagara*.

Manhartsberg, Berg (ein von N. nach S. von der Thaya zur Donau streichender Bergzug, scheidet die niederöstr. Kreise Ob dem M. [Hptst. Krems] und Unter dem M. [Hptst. Kornneuburg]), *Mons Meinhardi*.

Manika, s. Manisa.

Manila (Luzon, Luçon), Insel (größte der Philippinen; befest. Hptst. M. an der Bai von M., Handelshafen und Erzbischofssitz), *Lussonia Insula*.

Manilische Inseln, s. Philippinen.

Manisa (auch Manissa, Magnisa, Manika, Mansa und Maneschir gen.), St. (im türk. Ejalet Aidin in Kleinasien, Liwa Smyrna), *Magnesia ad Sipylum* (*Μαγνησία ἡ πρὸς Σιπύλω*).

Mannheim, St. (Kreisst., Grhztg. Baden, in einer weiten Ebene am Einfluß des Neckar in den Rhein), *Manhemium*. — *Mannehēmum*. — *Intercamnium*.

Manosque, St. (frz. Dep. Nieder-Alpen), *Manesca*. — *Manuesca*.

Manresa, St. (in der span. Prov. Barcelona, am Cardener), *Minoris(s)a*.

Mans, Le —, St. (Hptst. des frz. Dep. Sarthe, Bischofssitz an der Sarthe), *Cenomani*. — *Cenomania*. — *Cenomanum*. — *Cenomannum*. — *Cenomannorum Civitas*. — *Vindinium*. — *Vindinium*.

Adj.: *Cenomanensis*, -e.

Mansee, s. Mondsee.

Mansfeld, 1. Grafschaft (ehem., im obersächs. Kreis; zerfällt jetzt in den Mansfelder Gebirgskreis, M. Seekreis und Kreis Sangerhausen des preuß. RB.s Merseburg; St. Mansfeld Hauptort des Gebirgskreises), *Comitatus Mansfeldensis*. — *Comitatus Mansfeldicus*.

2. St. (Hauptort der beiden Kreise: Mansfelder Seekreis und — Gebirgskreis, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, am Thalbach), *Mansfeldia*.

Mantes, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, an der Seine), *Medunta*. — *Medanta*. — *Metunda*.

Mantois, Landschaft (um Mantes in Frankreich), *Ager Meduntanus*.

Mantua (ital. Mantova), St. (Hptst. des ehem. gleichnam. Herzogtums in der Lombardei, jetzt oberital. Prov.; sehr starke Festung, auf einer Insel

im Mincio, nur durch 2 Dämme erreichbar), *Mantua*.

Adj.: *Mantuanus*, -a, -um.

Marach, St. (in der asiat. Türkei), *Germania Caesarea*.

Maradsch, St. (türk., am Euphrat), *Mariscum*. — *Melitēna*.

Maramaroscher Gespannschaft, Komitat (in Ungarn), *Comitatus Maramarusiensis*.

Marano, 1. Mktfl. (in der oberital. Prov. Vicenza), *Marānum*. — *Mariānum*.

2. Dorf (in der oberital. Prov. Udine, im innersten Hintergrunde der Lagunen), *Marānum Paludum Venetarum*.

3. Monte M., St. (im Neapolitanischen), *Marānus Mons*. — *Eba*.

Marans, St. (im frz. Dep. Niedercharente), *Marantium*.

Marata, Insel (vor der Küste Äthiopiens im westl. Teile des Arab. Meerbusens), *Myrōnis Insula* (*Μύρωνος Νήσος*). — *Myrōnos*.

Marathona, Dorf (an der Ostküste von Attika, unweit Athen, bei dem heutigen verwahrlosten Orte Vrana), *Marathon* (*Μαροῦθών*).

Marathonisi, Insel (griech., im Meerbusen von Kolokythia), *Cranaē* (*Κρανάη*).

Marawa (Modura), Landschaft (in der angloind. Präsidentschaft Madras), *Pandionis Regio* (*Πανδίωνος Χώρα*). — *Modura* (*Μόδορρα*).

Marbach, St. (Oberamt, württemb. Neckarkreis, am Neckar), *Marbācum*. — *Marbachium*. — *Collis Peregrinorum*.

Marbella, St. (in der südspon. Prov. Malaga), *Salduba*.

Marburg, St. **1.** (Kreisst., RB. Kassel,

Prov. Hessen-Nassau, an der Lahn), *Marpurgum*. — *Marburgum*. — *Matburgum*. — *Mattium*. — *Amasia Cattorum*.

Adj.: *Marpurgensis*, -e.
Marburgensis, -e.

2. (Hptst. des gleichn. Kreises in Steiermark, an der Drau, Sitz des Fürstbischofs von Lavant), *Marcēna Castra*. — *Marciana Castra*. — *Mariana Castra*.

Marcellin (St.), St. (im frz. Dep. Isère, an der Isère), *Fanum Sancti Marcellini*.

March, 1. Fl. (= Morawa, Hauptfl. Mährens, entspringt am Glatzer Schneegebirge, fließt über Olmütz und Göding [hier schiffbar], dann durch das Marchfeld, mündet oberhalb Prefsburg in die Donau), *Marus*. — *Margus*. — *Morus*. — *Marchus*. — *Marchia*.

2. Landsch. (fruchtbare im schweizer Kanton Schwyz, längs der Linth bis zum Zürichersee; Hauptort Lachen), *Terminus Helvetiorum*.

Marche, La —, Landschaft (Berglandschaft im mittleren Frankreich, dem Dep. Creuse entsprechend), *Marchia*.

Marche-en-Famine, St. (in der belg. Prov. Luxemburg), *Marchia Famina*. — *Martia Famina*. — *Marca*.

Marchena, St. (in der südspan. Prov. Sevilla), *Colonia Marcia*. — *Marcia*.

Marchiennes, St. **1.** (im frz. Dep. Nord, an der Scarpe), *Marciana*.

2. Mktfl. (— **au-Pont**, belg. Prov. Hennegau), *Marchiana*. — *Hormum*.

Marchthal, Dorf (an der Donau, zerfällt in die 2 Pfarrdörfer Ober- und Untermarchthal, württemb. Donaukreis, Oberamt Ehingen, ehemal. ber.

Prämonstratenserabtei 1171), *Martalum*. — *Martellum*.

Marcigliano Vecchio, St. (im ehem. Kirchenstaat), *Crustumerium*. — *Crustumeria*. — *Crustumium*.

Marcigny, St. (im frz. Dep. Saône-Loire, an der Loire), *Marciniacum*.

Mareillae, St. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme in der Auvergne), *Mareilliacum*.

Mareo in Lamis, San —, s. San Marco in Lamis.

Marechia, Fl. (in der Romagna, mündet bei Rimini ins Adriatische Meer), *Ariminus*.

Marengo, Dorf (in der oberital. Prov. Alessandria, an der Bormida), *Maricus Vicus*.

Marenes, St. (im frz. Dep. Unter-Charente, 2 St. von der Küste des Atlant. Oceans, der Insel Oléron gegenüber, inmitten der Salzsümpfe), *Marinae*.

Maretimo, s. Volcano.

Margana, s. Morgana.

Margareten, Sankt —, s. Sankt Margareten.

Margareteninsel, s. Csepel.

Marguerite, St. —, s. St. Marguerite.

Marhas (Merasch), St. (in türk. Kleinasien, in der gleichnam. Liwa im Ejalet Adana, unfern des Flusses Dschehantschai, am Südfusse des Taurus), *Lacriassus* (Λακριασσός). — *Lacotena*.

Maria de Covultere, St. (in Italien), *Computleria*.

Maria di Leuca (Santa), s. Kap Finisterre 1.

Maria zum Schnee, St. (in der Schweiz), *Maria ad Nives*.

Mariab (Margab), Fl. (in Hochasien, in der alten Landschaft Margiane), *Margus*.

Mariager, St. (Hafen in Jütland, Amt Randers, an dem 37 km tief einschneidenden Mariager-Fjord des Kattegat), *Ager Mariae*. — *Ager Marianus*.

Marianen, s. Diebsinseln.

Maria-Theresienstadt, St. (ungar. Szabotka, auch Theresiopel gen., kgl. Freistadt im ungar. Komitat Bacs), *Maria-Theresianopolis*.

Mariazell, Mktfl. (im steiermärk. Kreise Bruck, am Salzabach; ber. Wallfahrtsort), *Mariaecella*.

Máribo, St. (Hafen und Amtssitz auf der dänischen Insel Langeland), *Habitaculum Mariae*.

Mariefred (Marienfried), St. (im schwed. Län Nyköping, am Mälarsee), *Pax Mariae*.

Marienbad, Badeort (böhm. Kr. Eger, an der Auschowitz), *Balneum Mariae*.

Marienberg, Kloster (in Bayern), *Monasterium Montis Mariae*.

Marienkulm, s. Kulm 2.

Marienrode, Kloster (im ehem. Fürstentum Kalenberg, Kr. Wennigsen, Landdr. und Prov. Hannover), *Navalis Beatae Mariae Virgīnis*.

Mariensee, Kloster (und Dorf, Landkreis, Landdrostei und Prov. Hannover, unweit der Leine), *Lacus Sanctae Mariae*.

Marienthal, Kloster, **1.** (Stift, sächs. Amtsh. Zittau, Kreish. Bautzen, an der Neifse, reiches Cistercienser-Nonnenkloster von 1374), *Monasterium Vallis Sanctae Mariae*.

2. Dorf (Kr. Helmstedt, Hrzgt. Braunschweig, am Lappwald, ehem. Cistercienserkloster von 1138), *Coenobium Beatae Mariae Virginis*.

Marienwerder, St. (Kr. und RB., Prov. Westpreußen, auf einer Höhe am Rande der Weichselniederung und

an der Liebe [unterhalb Alte Nogat]), *Mariae Verda*. — *Mariāna Insula*.

Marignano (oder Melegnano), St. (in der Lombardei, sö. von Mailand, am Lambro), *Meriniacum*. — *Meriniānum*. — *Melignānum*.

Marines, Mktfl. (in Spanien), *Mons Mariorum*.

Maringues, St. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme, am Allier), *Maringae*.

Marino, St. (in der Comarca von Rom), *Marinum*. — *Villa Marii*.

Marino, San —, s. San Marino.

Maritza, Fl. (in der europ. Türkei, entspr. auf dem Rilo Dagħ, wird bei Adrianopel schiffbar und mündet in 2 Armen bei den Sümpfen von Enos in das Ägäische Meer), *Hebrus* (*Ἐβρος*). — *Ebrus* (*Ἐβρος*).

Marint (Birket-), **1.** See (Strandsee in Unterägypten, südl. von Alexandrien, vom Mittelmeer nur durch eine schmale Erdzunge getrennt, gebildet durch die Kanobische Nilmündung und andere Kanäle des Nils), *Mareōtis(-idis) Lacus* (*Μαρεώτις*, sc. *Λίμνη*). — *Mareoticus Lacus*.

2. St. (ebds., einst pers. Grenzfestung gegen Libyen), *Marā* (*Μάρεια*).

Mariupól, St. (im russ. Gouv. Jekaterinoslaw, Handelshafen am Asowschen Meer mit meist griechischer Bevölkerung, dabei das Dorf Starikrim), *Cremnae* (*Κρημνός*).

Mark, Grafschaft, **1.** (ehemal., im westfäl. Kreise, jetzt Teil des preufs. RB.s Arnsberg, von der Ruhr durchflossen, seit 1666 brandenburgisch), *Marchia*.

2. (ehem., in Württemberg), *Comitatus Marchiae*.

Marken (offizielle Benennung für die ital. Provinzen Ancona, Ascoli, Mace-

rata und Pesaro, weil dieselben im allgemeinen das Gebiet der mittelalterlichen Marken von Ancona und Fermo begreifen, vgl. auch Ancona 2), *Picenum*.

Markirch (früher frz. St. Marie aux Mines), St. (Kantonshauptort, Kr. Rappoltswiler, Bezirk Oberelsaß, Elsaß-Lothringen, an der Leber in einem Teil des Wasgenwaldes), *Fanum Sanctae Mariae*. — *Santa Maria in Fodinis*.

Mar(k)magen, Dorf (Kr. Schleiden, RB. Aachen, Rheinprovinz), *Marcomagus*.

Mark-Neuburg, St. (in Ungarn), *In Neunburga Forensi*.

Markneukirchen, St. (sächs. Amtsh. Ölsnitz, Kreish. Zwickau, an einem Bach im Erzgebirge), *Neofanum*.

Marlborough, Mktfl. (in Wildshire in England, am Kennet, wonach Herzog Joh. Churchill M. den Titel führte), *Cunetia*. — *Cunetio*. — *Margaberga*.

Marlow, St. (in der engl. Grafschaft Buckingham, an der Themse), *Marionis* (*-idis*) *Altera*.

Marmagen, s. Markmagen.

Marmara, 1. Insel (größte des Marmarameeres, mit gleichnam. Hauptstadt), *Proconnesus* (*Προζόννησος*). — *Proconesus* (*Προζόννησος*). — *Elaphonnesus* (*Ἐλαφόννησος*). — *Elaphonesus* (*Ἐλαφόννησος*). — *Cercorum Insula*.

2. -Meer (Mare di Marmara. Binnenmeer zwischen der europ. und asiat. Türkei, steht durch die Dardanellenstraße mit dem Ägäischen Meere und durch den Bosphorus mit dem Schwarzen Meer in Verbindung, ist von W. nach O. 224 km lang und 74 km breit und bildet im O. den tief in die Küste von Asien ein-

schneidenden Golf von Ismid), *Propontis*, *-idis* (*Προποντις*).

Marmore, Lago delle —, See (in der mittelital. Provinz Perugia), *Lacus Velinus*. — *Palus Reatina*.

Marmorizza (Marmora), St. (in Anatolien, alte Hafenst. der Rhodier in Karien), *Physcus* (*Φύσκος*).

Marmoutier, 1. s. Maursmünster.

2. Mktfl. (frz. Dep. Indre-Loire), *Maiōris Monasterium*. — *Maius Monasterium*.

Marne, Fl. (Nblf. der Seine, entspringt auf dem Plateau von Langres [Dep. Obermarne], fließt über Châlons und Epernay und mündet bei Charenton; danach benannt das Dep. M. [Teil der Champagne]), *Matrōna*. — *Materna*.

Maro, Mktfl. (in Piemont), *Macrum*.

Marokko, 1. Kaiserreich (Sultanat Magr'ib-ül-Aksà, „der äußerste Westen“, der nordwestlichste Teil Afrikas, vom Atlasgebirge durchzogen), *Regnum Maurocitānum*. — *Regnum Maurocanum*. — *Regnum Marocānum*.

2. St. (Hptst. von 1, erste Residenz, eigentlich Marakesch, „die Geschmückte“, am Fuße der meist mit Schnee bedeckten höchsten Gipfel des Atlas), *Marochium*. — *Bocānum Hemërum*.

Maronia, St. (in der europ. Türkei, an der Südküste Thrakiens), *Maronea* (*Μαρόνια*).

Maros (Marosch), Fl. (in Siebenbürgen und Ungarn, entspringt auf den östlichen Karpathen, unfern der moldauischen Grenze, wird bei Karlsburg schiffbar, mündet bei Szegedin l. in die Theiß), *Marisus*. — *Marisia*. — *Marisius*. — *Marusius*.

2. Szeklerstuhl (in Siebenbürgen, umfaßt die Bezirke Maros-Vasarhely

[Neumarkt, gleichz. Hptst.], Mezö-Madarás und einen Teil von Mákfalva des Kreises M.-V.), *Sedes Marosiensis*. — *Sedes Marusiensis*.

Marpeso, Berg (auf der Insel Paro im Ägäischen Meer, welcher den parischen Marmor lieferte), *Marpessus* (*Μάρπησσα*).

Marquise, St. (im frz. Dep. Pas de Calais), *Marci*.

Marsal, St. (Festung, Kanton Vic, Kr. Château-Salins, Bez. Lothringen, Elsass-Lothringen, an der Seille), *Marsallum*.

Marsala, St. (Hafen u. Seefestung in der sicil. Provinz Trapani, östl. vom Kap Boëo auf der Westküste und etwas nördl. von der Mündung des gleichnam. kl. Flusses), *Lilybaeum* (*Λιλυβαίον*).

Adj.: *Lilybaetanus*, -a, -um.

Marsalquivir (oder Mers-el-kebir), St. (Hafen in Algier), *Magnus Portus*.

Marschlins, Dorf (im schweizer Kanton Graubünden), *Marsilinum*.

Marseille, St. (Hptst. des frz. Dep. Rhonemündungen, am Mittelmeer, mit 3 Häfen; bedeutendster Seehandelsplatz Frankreichs, den levant. u. algierischen Handel beherrschend), *Massilia* (*Μασσαλία*).

Einw.: *Massilienses*.

Adj.: *Massiliensis*, -e.

Massilioticus, -a, -um

(*Μασσιλιωτικός*, -ή, -όν).

Massilitanus, -a, -um.

Marsico Vecchio (oder Vetere), St. (Bischofssitz in der neapolitan. Prov. Basilicata), *Abellinum Marsicum*.

Marsivan, St. (in der asiat. Türkei), *Euchaites*. — *Theodoropolis* (*Θεοδόροπολις*).

Martaban, 1. St. (und Festung in der gleichnam. Prov. an der Westküste Hinterindiens), *Aspithra* (*Ἀσπίθρα*).

2. Meerbusen von — (Golf an der Westküste Hinterindiens), *Magnus Sinus*.

Martigny (Martinach), St. (Bez.-Hauptort im schweizer Kanton Wallis, links am Rhône und rechts an der Dranse), *Martiniacum*. — *Octodarus*. — *Valinsa*. — *Civitas Valensium*.

Martigues (Les), 1. St. (im frz. Dep. Rhonemündungen, auf kleinen Inseln am Eingang zum Etang de Berre erbaut), *Maritima Colonia*. — *Maritima Avaticorum*. — *Anatiliorum Urbs*. — *Mastramela*. — *Martigium*.

2. See von — (bei 1), *Mastramelus Lacus*.

Martinach, s. Martigny.

Martinique, Insel (der Kleinen Antillen, zwischen S. Lucia und Dominica; Hauptort Fort de France), *Martinica* (*Insula*).

Martinsberg, Mrktfl. (in Ungarn), *Fanum Sancti Martini*. — *Mons Martini*.

Martorano (oder Oppido), St. (in Kalabrien in Süditalien), *Mamertium*.

Martos, St. (in der span. Prov. Jaën), *Tucci*.

Marvège, St. (im frz. Dep. Lozère), *Marengium*. — *Marologium*.

Marville, St. (im frz. Dep. Maas [Meuse], am Othain), *Martia Villa*. — *Martis Villa*.

Marvilles, Dorf (und Kloster im frz. Dep. Nord), *Coenobium Marillacense*.

Marvison, Mktfl. (in Kleinasien am Kisil-Irmak), *Phazemon* (*Φαζημών*, -ώνος).

Maryland, Freistaat (in Nordamerika, das Land um die Chesapeakebai, Westgrenze der Potomac; Hptst.: Annapolis, wichtigste St.: Baltimore),

Mariae Terra. — *Mariae Regio.*

Marza S(o)uza, St. (Hafen im westl. Barka, an der Nordküste Afrikas), *Sozusa* (Σόζουσα). — *Apollonia* (Ἀπολλωνία).

Maskât, St. (bedeutender Handelshafen im mächtigsten, gleichn. Staat Arabiens, welcher an der Ostküste die Landschaft Omân am Persischen Meer, die Küstenstriche der persischen Landschaft Laristan und Moghistan samt den am Eingang des Persischen Meerbusens gelegenen Inseln Ormus und Kischm begreift und von einem Sultan regiert wird, der den Titel „Imam von Maskât führt), *Moscha* (Μόσχη Αιγύψ). — *Machorbe*.

Masmünster (Masevaux), St. (und Kantonshauptort, Kr. Thann, Bezirk Oberelsafs, Elsafs-Lothringen, an der Doller in einem Teil des Wasgenwaldes; einst ber. Kloster), *Masonis Monasterium*.

Massa, Mktfl. (im chem. Kirchenstaat), *Massa Veternensis*.

Massa Carrara (M. Ducale), 1. St. (Hptst. des gleichn. ehemal. Herzogtums am Frigido, zu Modena gehöriq), *Herculis Fanum*. — *Massa*.

2. Herzogtum (s. 1), *Ducatus Massae*.

Massa di Sorrento (oder M. Lubrense), St. (im Neapolitanischen), *Massa Lubrensis*. — *Massa Lubiensis*.

Massel, Dorf (Kr. Trebnitz, RB. Breslau, Prov. Schlesien), *Hegetmatia*. — *Hegitmat'ä*. — *Egitmatia*. — *Higitmatia*.

Masserano, St. (in Piemont), *Massianum*.

Massra Gor el Szaphia, St. (im transjordanischen Palästina an der Süd-

ostspitze des Toten Meeres), *Zoara* (Ζόαρα). — *Bela*.

Mastriecht (Maastricht, vläm. Maestricht), St. (wichtigste Festung der Niederlande, Hptst. der holl. Prov. Limburg, am Einfluß der Jaar in die Maas, mit Citadelle auf dem südl. der Stadt gelegenen Petersberge), *Traiectum ad Mosam*. — *Traiectum Tungrorum*. — *Traiectum*. — *Traiectus Mosae*. — *Traiectum Superius*.

Masulipatám, St. (Seefestung in der brit.-ostind. Präsidentschaft Madras, an einem Mündungsarm des Krischna), *Cottobara* (Κοττόβαρα). — *Mesolia*.

Matarello, Dorf (und Schloß in Tirol), *Macastellum*.

Matarieh, Dorf (mit Ruinen in Unterägypten, an der Grenze von Arabien, hieroglyphisch *ta-Râ* oder *pa-Râ* = Haus der Sonne, in der Bibel On genannt), *Heliopolis* (Ἡλιόπολις). — *Beth-Semēs*. — *Solis Op-pidum*.

Mataró, St. (Hafen in der span. Prov. Barcelona, am Mittelmeer), *Iluro*. — *Eluro*. — *Dilurón*.

Matelica, St. (in der ital. Prov. Maccrara), *Matilica*.

Einw.: *Matilicātes*.

Matéra, St. (Erzbischofssitz in der neapolitan. Prov. Basilicata), *Mateöla*. — *Mateäla*.

Matrei, Mktfl. (in Tirol, unweit Innsbruck), *Matreium*.

Matriga, St. (und Insel auf und bei der Halbinsel Krim), *Hermonassa* (Ἡρμόνασσα).

Mattro (oder Meta[u]ro), Fl. (in den ital. Marken, fällt nach 135 km in das Adriatische Meer), *Metaurus*. — Die Anwohner: *Metaurenses*

Tifernātes. — *Metaureses Urbānātes*.

Matzdorf, Mktfl. (in Ungarn), *Matthaei Villa*.

Maubeuge, St. (Festung im frz. Dep. Nord, an beiden Ufern der Sambre, einst Hauptort von Hennegau), *Malbodium*. — *Malobodium*. — *Malmodium*. — *Malburium Monasterium*. — *Molburium Monasterium*.

Maudre, Fl. (in Frankreich), *Maldra*. — *Malara*.

Maulbronn, Dorf (ehem. Cistercienserkloster, Oberamt, württemb. Neckarkreis, in einem stillen Thal an der Salza), *Coenobium Mulifontanum*.

Mauléon (de Soule), St. (im frz. Dep. Niederpyrenäen, am Gave von Suzon, Hauptort der Landschaft Soule), *Malleo*. — *Malleosolium*. — *Malus Leo*.

Maumagues, Mktfl. (in Frankreich), *Mamaceae*.

Maurbach (oder Allerheiligenthal), Thal (in Östreich), *Vallis Omnium Sanctorum*.

Maurice, St. —, s. St. Maurice.

Maurienne, Grafschaft (im Thal des Flusses Arc in der gleichnam. savoyischen Alpenlandschaft), *Garocelia Vallis*. — *Maurensis Vallis*. — *Mauriensis Vallis*. — *Maurienna Vallis*. — *Maurianae Comitatus*. — *Mauriannae Comitatus*.

Mauro Nero (oder M. Potamo), Fl. (in Griechenland, im alten Böotien, zwischen Orchomenos und Aspledon), *Melas* (*Μέλας*).

Maursmünster (Marmoutier), St. (Kantonshauptort, Kr. Zabern, Bez. Unterelsaß, Elsaß-Lothringen; ein Kloster bestand hier schon im 6. Jhd., vom Abt Maurus 724 zum zweitenmal gegründet, 1517—1759 Benediktinerabtei), *Mauri Monasterium*. —

Maurianum Maius. — *Monasterium Aquileiense*.

Mauschid, St. (Hafen im Glücklichen Arabien), *Muza* (*Μούζα*). — *Musa*.

Mautern, St. (im östr. Kreis Oberwienwald, an der Donau), *Civitas Mutarensis*. — *Mutarēmun*.

Mauve(s), Mrktfl. (in Frankreich), *Malvae*.

Mavre Matia, St. (Hauptort der griech. Nomarchie Messenien), *Messēne* (*Μεσσήνη*).

Einw.: *Messenii* (*Μεσσηνιοί*).

Mayen, St. (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprovinz, an der Nette), *Maginacum*.

Mayenfeld, St. (im schweizer Kanton Graubünden, Bezirk Unterlandquart, am Rhein; in der Nähe der Pafs Luciensteig), *Lupinnum*. — *Maiiae Villa*. — *Maiiae Campus*.

Mayenne, 1. Fl. (schiffbar, im nordwestl. Frankreich, entspr. im Dep. Orne und mündet nach 195 km nahe oberhalb Angers in die Sarthe, mit welcher vereint sie die Maine bildet), *Meduāna*. — *Medana*. — *Mediana*.

2. St. (an der M., ehem. Sitz der Grafen von M.), *Meduānum*.

3. Departement (nach 1 benannt, aus dem westl. Teil von Maine und nördl. von Anjou gebildet, zerfällt in die 3 Arrondissements: M., Laval und Château-Gontier; Hptst. Laval), *Ager Meduanensis*.

Mayo, Grafschaft (in der irländ. Prov. Connaught, im N. und W. vom Atlantischen Ocean bespült; Hptst. Castlebar), *Comitatus Mayensis*.

Maz d'Azil, Mktfl. (in Frankreich), *Mansum Azili*.

Mazafran, Fl. (eigtl. Maa-el-Zafran, auch Oudjar gen., in Algier, mündet unfern der Bai von Sidi-Ferruch in das Mittelmeer), *Sarus*.

Mazag(h)an (Mazagran), St. (Hafen u. Festung in der alger. Prov. Oran), *Rusibis*. — *Rutūbis*. — *Mazacānum*.

Mazaraki, Kloster (in Griechenland, an Stelle einer böotischen Stadt am See Kopais mit einem heiligen Hain des Poseidon), *Onchestus* (Ὀγγηστός).

Mazères-en-Foix, St. (in der ehem. frz. Grafschaft Foix, dem jetzigen Dep. Ariège, am Fusse der Pyrenäen), *Castrum Maseris*.

Maz(o)umah, St. (in Algier), *Fundus Mazucānus*.

Mazzára, 1. St. (befest. Hafen und Bischofssitz in Sicilien, an der Mündung des Salemi in das Mittelmeer), *Mazara*. — *Massaris*.

2. Val di —, Landschaft (bei 1), *Mazarae Vallis*.

Mazzi, St. (in Griechenland, im alten Böotien, am Kopaissee), *Haliartus* (Ἠλιαρός).

Meath, Grafschaft (in Irland, und zwar East-Meath [auch bloß Meath], mit der Hptst. Trim, und West-Meath, in der irischen Prov. Leinster, am Shannon, Hptort: Mullingar), *Media*.

Meaux, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Seine-Marne, an der Marne), *Civitas Meldorum*. — *Meldi*. — *Meldae*. — *Meldānum*. — *Iatinum*.

Mecca, s. Mekka.

Mechn, St. (frz. Malines, in der belg. Prov. Antwerpen, an der Dyle, im Mittelpunkte des belgischen Eisenbahnnetzes), *Malīnae*. — *Maalīnae*. — *Mechnia*.

Adj.: *Mechniniensis, -e*.

Mecklenburg, 1. Dorf (Grhzgt. M.-Schwerin), *Megalopolis*. — *Mecklenburgum*.

2. Großherzogtum,

A. M.-Schwerin (an der Ostsee, eben, reich an Seen [Müritz-, Schwe-

rinensee u. s. w.] und Gewässern [Warnow, Elde], Hptst.: Schwerin), *Ducatus Megalopolitānus Suerinensis*. — *Ducatus Mecklenburgensis Suerinensis*. — *Ducatus Mecklenburgensis Suerinensis*.

B. M.-Strelitz (aus zwei getrennten Teilen bestehend [Herrschaft Stargard und Fürstentum Ratzeburg; Hptst.: Neu-Strelitz], *Ducatus Megalopolitānus Strelitiensis*.

Medeah, St. (in Algier, früher Residenz des Bei von Titteri), *Lamīda*.

Medellin, St. (in der span. Provinz Badajoz), *Metellinum*. — *Castra Metellina*. — *Metallinum*.

Adj.: *Metallinensis, -e*.

Medelpad, Landschaft (in Schweden, an der Ostsee, bildet einen Teil von Hernösands-Län), *Medelpadia*.

Medemblik (Memelik), St. (Hafen in der niederländ. Prov. Nordholland, am Zuidersee), *Medemelacum*.

Medhurst, Mkfl. (in England), *Midae*.

Mediasch (Medwisch), **1.** Stuhl (im siebenbürger Land der Sachsen), *Mediēsis Sedes*.

2. St. (kgl. Freistadt und Hauptort von 1, am Großen Kokel), *Mediēsus*. — *Medveschinum*. — *Medyeschinum*. — *Mediessinum*.

Medina (arab. Medinet-el-Nabi [Nebi]), St. (= „Stadt des Propheten“, früher Jahrob, die 2. Hptst. von Hedschas im westl. Arabien, 2. heil. St. der Mohammedaner; in der Hauptmoschee El-Haram [= „die Unverletzbar“] ist die Grabstätte Mohammeds), *Athrulla*. — *Iatrippa*.

Medina Celi, St. (in der span. Prov. Soria), *Methymna Caeli*. — *Methymnia Caelia*. — *Medina Caelia*. — *Medina Caelestis*.

Medina del Campo, St. (in der span.

- Prov. Valladolid), *Methymna Campanistris*.
- Medina de las Torres**, St. (in Spanien), *Methymna Turrium*. — *Contributa*.
- Medina del Rio Secco**, St. (in der span. Prov. Valladolid, am Sequillo), *Methymna Sicca*. — *Forum Egorrorum*. — *Cauca*.
- Medina Sidonia**, St. (in der span. Prov. Cadiz), *Methymna Asindo*. — *Methymna Sidonia*. — *Methymna Asindonia*. — *Asindo*. — *Asindonia*.
- Medoc**, Landschaft (in der ehemal. Prov. Guienne des südwestl. Frankreich, in Ober- und Nieder-M. geteilt und dem jetzigen Arrondissement Lesparre im Depart. Gironde entsprechend), *Med ũ li*. — *Terra Medũla*. — *Regio Medũla*.
- Medou**, Mkftl. (in Dalmatien), *Diocleā* (*Διοκλεία*). — *Docleā* (*Δοκλεία*).
Einw.: *Diocleatae* (*Δοκλεῖται*).
- Medscherda**, s. Megierda.
- Medwisch**, s. Mediasch.
- Medynēt-al-Fejŭm**, St. (in Mittelägypten), *Crocodilopolis* (*Κροκοδείλων Πόλις*). — *Arsinoe* (*Ἀρσινόη*).
- Meenen** (Menin), St. (Festung (in der belg. Prov. Westflandern, an der Lys), *Menēna*. — *Menīna*.
- Meer von Astrachan**, s. Kaspisches Meer.
- Meer von Biscaya**, s. Biscaya.
- Meerbusen von Assam Kalassi** (Asyn Kalessi), Meerbusen (in Anatolien), *Sinus Iasius* (*Ἰασιαζὸς Κόλπος*). — *Sinus Iasicus*.
- Meerbusen von Eghina** (oder Athen), s. Eghina, Golfo di —.
- Meerbusen der Gascogne** (Teil des Atlantischen Meeres, von der Mündung der Garonne bis zur Grenze Spaniens), *Sinus Oestrymnicus*.
- Meerbusen von Ischia** (bei Neapel), *Sinus Velinus*.
- Meerbusen von Katsch** (an der Westküste von Hindostan), *Cantii Sinus*. — *Baraces* (*Βαράκης*).
- Meerbusen von Lepanto**, s. Golfo di Lepanto.
- Meerbusen von Manfredonia** (Golf des Adriatischen Meeres), *Sinus Urias*.
- Meerbusen von Megissa** (im Schwarzen Meer), *Melanes Sinus*.
- Meerbusen von Negropoli** (auch Akmeschid, südruss. Golf im Schwarzen Meer), *Sinus Carcinites* (*Καρκινίτης ὁ Κόλπος*).
- Meerbusen von Orfano** (auch Rendina oder Contessa, Golf des Ägäischen Meeres, in welchen sich der Struma [Strymon] oder Karasu ergießt), *Sinus Strymonicus* (*Στρωμονικὸς ὁ Κόλπος*).
- Meerbusen von Palmas** (bei Sardinien), *Sinus Sulcitanus*.
- Meerbusen von Sandali** (an der Küste von Kleinasien, im alten Ionien), *Sinus Cymaeus*.
- Meerbusen von Sidra**, s. Sidra.
- Meerbusen von Simo**, s. Simo.
- Meerbusen von Stanco** (in Anatolien, bei der [alten dorischen] Seestadt Keramo), *Sinus Ceramicus* (*Κόλπος ὁ Κεραμικὸς*).
- Meerbusen von Suez** (Bahr-el-Kolsum, der nördlichste Teil des Roten Meeres in Mittelägypten), *Sinus Heroopolites*.
- Meerbusen von Volo**, s. Volo.
- Meerenge von Alderney** (zwischen der brit. Insel Alderney im Kanal und der französ. Küste, auch wohl Race genannt und wegen der Stärke

und Schnelligkeit seiner Flut gefährlich), *Ebodiae Fretum*.

Meerenge von Calais, s. Calais 2.

Meerenge von Gibraltar, s. Gibraltar 2.

Meerenge von Kaffa, s. Kaffa 2.

Meerenge von Konstantinopel, s. Konstantinopel 2.

Meersburg, St. (bad. Kr. Konstanz, am Bodensee, mit ehem. Dominikanerkloster), *Mersoburgum*. — *Merspurum*.

Megali Cameni, Insel (griech.), *Automate* (*Αὐτουμάτη*).

Megara, St. (einst Hptst. von Megaris, auf dem Isthmus von Korinth), *Megara* (*Μέγαρα*). — *Alcathoe* (*Ἀλκαθόη*).

Megierda (Mezdjerda), Fl. (in Nordafrika, beim alten Utika), *Bagrada*, *-ae* (*Βαγράδας*).

Mehallet-el-Kebir, St. (in Niederägypten), *Cynopolis* (*Κυνῶν Πόλις*).

Mehrerau, Abtei (bei Bregenz, in Vorarlberg in Tirol), *Augia Brigantina*. — *Augia Maior*.

Mehun, 1. sur Loire, St. (im frz. Dep. Loiret), *Magdanum ad Ligerim*.

2. sur Yèvre, St. (im frz. Dep. Cher), *Magdanum ad Yeceram*.

Mejiko, 1. Staat (Föderativrepublik im südl. Nordamerika, zwischen dem Stillen Ocean und dem Mejikanischen Meerbusen), *Hispania Nova*. — *Meicum*. — *Meicana Regio*.

2. St. (Landeshauptstadt auf dem Plateau von Anahuac, nahe dem See von Tezeuco), *Meico*.

Meilen, Dorf (und Bezirksort im schweizer Kanton Zürich), *Megilulanum*. — *Meiulanum*.

Meinder (Minder), Fl. (in Kleinasien, strömt in fortwährenden Krümmungen durch das alte Karien und Lydien

und mündet bei Milet), *Maeander*, *-dri* (*Μαίανδρος*).

Meiningen, St. (Kreisst., Hptst. des Hzgts. Sachs.-Mein., in einem Thal an der Werra), *Maininga*.

Meinradszell, s. Einsiedeln.

Meinta Posseda, St. (in Cölesyrien), *Heraclaea Cassiotidis* (*Ἡράκλεια τῆς Κασσιώτιδος*).

Meisen, 1. St. (Amtshauptmannsch., sächs. Kreish. Dresden, am Einfluß der Triebisch in die Elbe), *Misnia*. — *Misna*. — *Misēna*.

Adj.: *Misnensis*, *-e*.

Misenensis, *-e*.

2. Land (ehemal Markgrafschaft, 925 von Heinrich I. begründet; aus ihr ging das Kurfürstentum und spätere Königreich Sachsen hervor), *Marchia Misnensis*. — *Misnia*.
Einw.: *Misnicus*.

Mekka, St. (bei den Arabern Omm-el-Kora, d. h. „Mutter der Städte“, die heiligste Stadt der Mohammedaner. Geburtsort Mohammeds, in der arab. Landschaft Hedschas, 75 km vom Hafen Dschidda entfernt), *Macoräba*. — *Mecha*.

Mekran, El —, s. Makran.

Mela, St. (in Algier), *Mileum*. — *Milēum*. — *Milevis*. — *Millevis*.

Adj.: *Milevitānus*, *-a*, *-um*.

Melasso (Mellassa), St. (im türk. Ejalet Äidin in Anatolien, im alten Karien), *Mylassa*, *-orum* (*Μύλασσ[σ]α, τὰ*). — *Pedäsum* (*Πήδασον*).

Melazzo (Milazzo), St. (Hafen und Festung in der sicil. Provinz Messina), *Mylae* (*Μύλαι* oder *Μέλαι*).

Melezgerd, St. (in Rumelien), *Maurocastrum*.

Melfa, Fl. (Nbl. des Garigliano), *Melpis*.

Melide (Melida), Insel (des Adriatischen

Meeres vor der dalmatischen Küste), *Melita* (Μελίτη). — *Melite*. — *Melitine* (Μελιτινή).

Melilla (Mila), St. (Festung eines der spanischen Presidios an der Küste von Marokko), *Rusadirum*. — *Rusadir*. — *Ryssadyrum*.

Melinda, 1. St. (Seeplatz auf der Ostküste Südafrikas, im Lande der Suaheli, an der Mündung des Quilimance), *Essina* (Ἐσσινά). — *Melindum*.

2. Meerbusen von (ebds.), *Sinus Barbaricus* (Κόλπος Βαρβαρικόζ).

Melk (Mölk), Mkthl. (im unteröstr. Kr. Oberwienerwald, an der Donau, mit ber., 1089 gegründeter Benediktinerabtei), *Medelica*. — *Medelicium*. — *Melicium*.

Melle, St. (im frz. Dep. Deux Sèvres, an der Béronne), *Mellusum*.

Mellora, Insel (ital., an der Küste von Toscana), *Maenaria*.

Melun, St. (im frz. Dep. Seine-Marne, an der Seine), *Melodunum*. — *Melidunum*. — *Milidunum*. — *Castrum Meliodunense*. — *Metegium*.

Memel, 1. Fl. (kommt aus Rußland, Gouvern. Minsk, wo sie Niemen heißt und bei Kowno r. die ansehnliche Wilia aufgenommen hat, tritt als Memel bei Schmalleningken in das preussische Gebiet und mündet in 2 Hauptarmen: Gilge und Rufs ins Kurische Haff, zu $\frac{1}{8}$ ihres Laufes schiffbar, 788 km lang, davon in Deutschland 112 km), *Memela*. — *Chronus*.

2. St. (Kreisstadt, Kr. Königsberg, Prov. Ostpreußen, am Einfluß der für Seeschiffe fahrbaren Dange in das Tief von Memel, welches das Kurische Haff mit der Ostsee verbindet), *Memelia*. — *Memelium*. — *Clupēda*.

Memelik, s. Medemblik.

Memers, s. Mamers.

Memleben, Dorf (und Klostergut, Kr. Eckartsberga, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Unstrut; Ruine eines Benediktiner-Mönchsklosters), *Iemellevum*.

Memmingen, St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Schwaben, an der Ach), *Memminga*. — *Septemiacis*. — *Campidona*.

Menam, Fl. (einer der Hauptströme Hinterindiens, im Oberlaufe Meping genannt, bildet ein Delta und mündet unterhalb Bangkok in den Golf von Siam), *Sobannus* (Σωβάννας).

Menbigz, Ruinen (einer Stadt in Syrien, früher Bambyke genannt, am Euphrat, mit einem Tempel der Astarte), *Hierapolis* (Ἱεράπολις). — *Menba*. — *Menbigium*.

Mend, Fl. (in der persischen Landschaft Beludschistan), *Arbis* (Ἄρβις).

Mendaya, St. (in Spanien), *Nemotbriga*.

Mende, St. (Hptst. des frz. Dep. Lozère, am Lot), *Memmale*. — *Mimas*. — *Mimate*. — *Mimatium*.

Menden, St. (Kr. Iserlohn, RB. Arnberg, Prov. Westfalen, an der Hönne), *Menithina*.

Mendere-S(o)u, Fl. (in Anatolien, im alten Troas, entspr. auf dem Ida, fällt vereinigt mit dem Ghumbre oder Simoeis ins Ägäische Meer), *Scamander*, *-dri* (Σκάμανδρος).

Mendes, St. (auch Gumichlovliman gen., im östlichen Anatolien, einst dorische Fürstenstadt in Karien), *Myndus* (Μύνδος).

Adj.: *Myndius*, *-a*, *-um* (Μύνδιος).

Mendris, Mkthl. (im Kanton Tessin in der Nähe des Luganersees der ital.

Schweiz), *Mendrisio*. — *Mendriso*.
— *Mendrium*.

Ménehould (St. —), St. (im frz. Dep. Marne, am Aisne), *Fanum Sanctae Manehildis*. — *Fanum Sanctae Manehildis*. — *Sanmanhildis*.

Menerbes, St. (im frz. Dep. Vaucluse), *Machao*.

Menidi, Dorf (im attischen Griechenland, in der Nähe des heutigen Kamaderon, einst der volkreichste attische Demos der öneischen Phyle), *Acharnae* (*Ἀχαρνάι*).

Adj.: *Acharnānus*, -a, -um.

Menimen, St. (in Anatolien, im alten Äolien, auf der StraÙe von Kyme nach Smyrna, nördl. vom Ausflus des Hermes), *Temnus* (*Τήμνος*).

Einw.: *Temni* (*Τήμνιοι*). — *Temnitae* (*Τήμνιται*).

Menin, s. Meenen.

Menschie, Ruinen (einer alten Stadt im oberägyptischen Thebais am linken Nilufer), *Ptolemais Aegyptiorum* (*Πτολεμαίς*).

Mentana, La —, St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Nomentum*.

Mentech, s. Mendes.

Menuf (Menouf), St. (in Unterägypten am östl. Ufer des Sees Birket-Mariüt [Mareotis]), *Momemphis* (*Μόμμεμφίς*).

Meppen, St. (Kreisst., Landdr. Osna-brück, Prov. Hannover, am Einflus der Haase in die Ems), *Meppia*. — *Meppēna*.

Mequinenza, St. (in der span. Prov. Zaragoza), *Octogēsa*.

Merakin, St. (in Syrien), *Marathus*, -antis (*Μαράθος*).

Merash, s. Marhas.

Mérawe, [Dorf (in Nubien am r. Nilufer im Gebiet der Scheikieh-Araber bei dem Berge Barkal, mit zahlreichen Resten altägyptischer Baukunst und

Ruinen der Stadt Meröë, der Hauptstadt von Äthiopien), *Meroë* (*Μερόή*).

Mercia, Königreich (altes angelsächsisches, erstreckte sich vom Meere auf beiden Seiten des Trent bis an die Gebirge von Wales), *Anglia Media*.

Mercœur, Mktfl. (in Frankreich), *Mercorium*.

Mercogliano, Dorf (im Neapolitanischen), *Mercuriale*.

Mer de Martigues, s. Martigues.

Merdsh-Ibu-Amer, Landstrich („Aue des Sohnes Amers“ in Syrien, im S. von Galiläa, westl. vom Karmel, östl. vom Hermon eingeschlossen, im Altertum Ebene Jesreel [Esdrelon]), *Esdraëla*. — *Esdraëlon*. — *Stradëla*.

Merenda, Ruinen (eines jetzt zerstörten griechischen Dorfes auf der Ostseite von Attika, einst att. Demos zur pandionischen Phyle gehörig), *Myrr(h)inus*, -antis (*Μυρρινοῦς*, -οὔντος).
Einw.: *Myrr(h)inusi* (*Μυρρινοῦσιοι*).

Mergentheim, St. (Oberamt, württemb. Jagstkreis, an der Tauber, ehemals die bedeutendste der 11 Balleien des Deutschen Ordens, von 1527—1809 Sitz der Hochmeister), *Aula Magni Magistri Ordinis Teutonici*. — *Mariae Domus*. — *Vallis Mariae Virginis*. — *Mergenthemium*. — *Merghetum*.

Merghem, s. Merville.

Mergui, St. (engl. Hafen am Golf von Bengalen, im Delta des Tenasserimflusses, an der Küste von Tenasserim; davor gelagert die Mergui-Inseln), *Catigara*.

Merida, St. **I.** (römische Kolonie in der span. Prov. Badajoz, am Guadiana), *Augusta Emerita*. — *Colonia Emeritensis*. — *Emeritensis Urbis*. — *Emerita*.

2. (Hptst. der gleichnam. Prov. der südamerikan. Republik Venezuela, Bischofssitz), *Emerita Venezuelensis*.

3. (Hptst. des mejikan. Staats Yucatan), *Emerita Iucataniensis*.

Merionethshire, Grafschaft (im engl. Fürstent. Wales; Hauptort: Bala), *Mervinia*. — *Comitatus Merviniensis*.

Mero, Fl. (in Spanien), *Marus*. — *Meärus*. — *Metarus*. — *Mentarus*.

Meroth, St. (im Norden von Palästina, in Galiläa), *Meros* (Μηρώθ).

Merseburg, St. (Kreisst. u. RB., Prov. Sachsen, an der Saale; Bistum M. 968 von Kaiser Otto I. gestiftet), *Marsipolis*. — *Martiopolis*. — *Martinopolis*. — *Martisburgum*. — *Marsiburgum*. — *Merseburgum*.

Adj.: *Merseburgensis*, *-e*.

Mertöla, St. (Festung in der portugies. Prov. Alemtejo, Bez. Beja, am Gadiana), *Iulia Myrtilis*. — *Myrtilis*. — *Mirtylis*.

Merville (Merghem), Mkfl. (Salzwerk im frz. Dep. Nord), *Mauronti Villa*. — *Menariäcum*. — *Minariäcum*.

Merwe (Merwede), Flusarm (die mit dem Waal [Rheinarm] vereinigte Maas, welche sich unter diesem Namen in den Biesbosch ergießt), *Merovei Fossa*.

Merzig, St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, r. an der Saar), *Marcerum*.

Meschede, St. (Kreisst., RB. Arnsberg, Prov. Westfalen, am Einfluß der Henne in die Ruhr), *Melocavus*. — *Melocabus*. — *Melocamus*.

Meschhed-Hosaïn (auch Imam-Hosain oder Kerbelah), St. (im türk. Ejalet Basra, westl. vom Euphrat in der Wüste, die heilige Stadt der Schiiten), *Bolagasus*. — *Vologesia*. — *Vologesocerta*.

Mesisau, St. (in Östreich), *Medo-slanium*.

Meskiet, s. Maskat.

Messimuri, St. (in der europ. Türkei, im alten Macedonien [Krossäa] am Thermäischen Meerbusen), *Campsä* (Κάμψα).

Messin, Landstrich (um die lothringische Stadt Metz herum, alter franz. Ausdr. aus der Zeit der Usurpation), *Pagus Metensis*. — *Tractus Metensis*. — *Metingovia*.

Messina, **1.** St. (Hptst. der gleichnam. Prov. auf Sicilien, am Fusse des Pelorischen Gebirgs und an der Strafe von M. gelegen, zerfällt in See- und Hügelstadt), *Zancle* (Ζάγκλη). — *Messäna* (Μεσσάνα). *Messēne* (Μεσσήνη).

Einw.: *Messanii*. — *Messanenses*.

2. Faro di —, Meerenge (zwischen Sicilien und Italien), *Fretum Siculum*.

Messines (vläm. Meessen), Mkfl. (in der belg. Prov. Westflandern, Bez. Ypern, mit ehem. Benediktinerkloster [jetzt Erziehungsanstalt]), *Messiniae*.

Messis, St. (in Anatolien, im alten Cilicien), *Mopsuestia* (Μοψουεστία). — *Mopsus* (Μόψος).

Mesurata, Insel (im Mittelmeer (bei Nordafrika), *Misynus* (Μίσυνος).

Metauro, s. Mattro.

Metelino (oder Lesbos), **1.** Insel (des Ägäischen Meeres, an der kleinasiatischen Küste, von den Türken Midillü gen.), *Lesbos*, *-i* (Λέσβος).

Adj.: *Lesbiäcus*, *-a*, *-um* (Λεσβιαζός).

2. St. (auch Mytilene gen., auf der Ostseite der Insel Lesbos), *Mytilēne* (Μυτιλήνη).

Einw.: *Mytilenaei* (Μυτιληναῖοι).

Metelen, Wigbold ([Mkfl.] Kr. Steinfurt, RB. Münster, Prov. Westfalen,

an der Vechte), *Mediolarium*. — *Mediolanum*.

Metmori, s. Kur.

Metro, s. Mattro.

Metz, St. (Hptst. des Bezirks Lothringen von Elsass-Lothringen, Festung I. Ranges, in einem Thal am Einfluß der Seille in die mehrarmige Mosel, 14 km von der franz. Grenze), *Mediomatrix Urbis*. — *Mediomatricorum Civitas*. — *Mediomatrici*. — *Divodurum Mediomatricum*. — *Divodurum Mediomatricorum*. — *Divodurum*. — *Mettis*. — *Metae*. — *Mettae*. — *Metti*. — *Metensis Urbis*.

Einw.: *Metenses*. — *Mettenses*.

Adj.: *Metensis*, -e.

Mettensis, -e.

Meudon, Mktfl. (und Lustschloß in der Nähe von Paris, unfern der Seine), *Metiosedum*. — *Modunum*.

Meuillon, Baronie (in Savoyen), *Medulli*.

Meulant, St. (in Frankreich), *Medlindum*. — *Mellentum*. — *Melleotum*. — *Mulancum*.

Meurs, s. Mörs.

Meurthe, Fl. (r. Nbl. der Mosel, entspringt am Westabhang der Vogesen, wird unterhalb Nancy schiffbar und mündet bei Frouard), *Murta*.

Mewe (poln. Gniew), St. (Kr. und RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, an Einfluß der Ferse in die Weichsel), *Gnerum*.

Mexico, s. Mejiko.

Meyniac, St. (in Frankreich), *Manica*.

Mezdjerda, s. Megierda.

Mezetlu, St. (in Anatolien, im alten Paphlagonien), *Solis*. — *Pompeopolis*.

Mezières, St. (Hptst. des frz. Dep. Ardennen, Festung am r. Ufer der

Maas, gegenüber Charleville mit starker Citadelle), *Maceriae*. — *Maceria*. — *Maderiacum*. — *Meseria*. — *Meseriae*. — *Brennacum*.

Mezzo Lombardo, Mktfl. (in der Lombardei), *Medium Sancti Petri*.

Mezzovo, Berg (im Agraphagebirge in der europ. Türkei), *Pindus (Πίνδος)*.

Mhar, Ankerplatz (im Glücklichen Arabien), *Ramathi Vicus (Ράμνάθου Κόμη)*.

Michele, San —, s. San Michele.

Michelstadt, St. (Kr. Erbach, hess. Prov. Starkenburg, an der Mümling im Odenwald), *Michilinstadium*.

Micila, Mktfl. (in Algier), *Myraeum (Μύραιον)*. — *Mireum (Μίρεον)*.

Microvathi (auch bloß Vathi), St. (Hafen in Griechenland, im alten Böotien), *Aulis, -idis (Αύλις)*.

Middelburg, St. (feste Hptst. der niederl. Prov. Zeeland, mitten auf der Insel Walcheren, durch einen schiffbaren Kanal mit der Westerschelde verbunden, an dessen Ausfluß bei der Schanze Rammekens sich der eigentliche Hafen der Stadt befindet), *Medioburgum*.

Middlaer, St. (in Holland), *Meddelacum*.

Midiah (Midjeh), St. (in der europ. Türkei, zwischen dem thrak. Vgb. Ainata [Kap Kouri] und dem Bosporus), *Salmydessus (Σαλμυδησσός)*. — *Halmydessus (Αλμυδισσός)*.

Midou, Fl. (im südwestl. Frankreich, entspringt im Dep. Gers, vereinigt sich im Dep. Landes bei Mont-de-Marsan mit der Douze, heißt von da an Midouze und mündet unterhalb Tartas in den Adour), *Midorius Fluvius*.

Midroë, St. (in Algier), *Medianum Castellum*.

- Mihaly, Szent** —, St. (in Siebenbürgen), *Fanum Sancti Michaelis*.
- Mihiel, St.** —, s. St. Mihiel.
- Mijares** (Millares), Fl. (Küstenfl. im östl. Spanien, entspringt in der Prov. Teruel und mündet nach 115 km ins Mittelmeer), *Udaba*.
- Miklos, Szent** —, St. (in Ungarn), *Fanum Sancti Nicolai*.
- Milagro, Fl.** (in Navarra in Spanien), *Ergavia*.
- Milah, St.** (in Algier), *Milevis*.
- Milano**, s. Mailand.
- Milazzo**, s. Melazzo.
- Milden, St.** (im schweizer Kanton Bern), *Meldanum*. — *Minnodunum*.
- Mileto, St.** (und Fürstentum im Neapolitanischen), *Miletum*. — *Melita*.
- Miletoni, St.** (im Nordosten der türk. Insel Kandia), *Miletus* (*Μίλητος*).
- Milhau** (Millau), St. (im frz. Dep. Aveyron), *Amilhanum*. — *Aemilianum*. — *Ammilbanum*. — *Miliadum*.
- Milhaud, St.** (im franz. Dep. Gard), *Amilianum*.
- Miliānah, St.** (in Algier, Prov. Algier; Hafen ist das mehrere Stunden weit entfernte Scherschell), *Maliana*.
- Militsch, St.** (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Bartsch, mit vielen Teichen, Hptst. der Standesherrschaft M. der Grafen von Maltzan), *Milicium*.
- Millau**, s. Milhau.
- Millas, Mktfl.** (im frz. Dep. der Ost-Pyrenäen), *Millae*.
- Millenbach, St.** (in Siebenbürgen), *Zabesus*. — *Sabesus*.
- Milly, St. 1.** (im frz. Dep. Seine-Oise), *Mauriliacum*.
- 2.** (im frz. Dep. Seine-Maas), *Milliacum*.

- Milo, Insel** (griech., die südwestlichste im Archipel, mit der Haupt- und Hafenst. Kastro-Plaka), *Melos* (*Μήλος*). — *Zephyria* (*Ζεφυρία*). — *Byblis*. — *Mimallis* (*Μιμαλλίς*). — *Mimalis* (*Μιμαλίς*). — *Memblis* (*Μεμβλίς*). — *Ziphis*. — *Acytos* (*Ἄζυτος*).
- Mincio, Fl.** (l. Nbf. des Po, in der lombard. Prov. Mailand, entspringt in Tirol als Sarca, fließt in den Gardasee, verläßt denselben als Mincio und mündet als schiffbarer Fluß bei Mantua), *Mincius*.
- Mindelheim, St.** (Bezirksamt, bayr. RB. Schwaben, an der Mindel, einem r. Nbf. der Donau), *Rostrum Nemoriae*.
- Minden, St.** (Kreis u. RB., Prov. Westfalen, an der Weser), *Minda*.
Adj.: *Mindensis*, -e.
Mindanus, -a, -um.
- Minderau, Abtei** (in Schwaben), *Augia Minor*.
- Minéo, St.** (in der sicil. Prov. Catania), *Minae*. — *Menae*. — *Menaenum*.
Einw.: *Menenii*. — *Menanini*.
- Minervino, St.** (Bischofssitz in der neapolitan. Provinz Terra-di-Bari), *Minerbium*. — *Minervina*.
- Mingrelien, Landschaft** (in Transkaukasien, nördl. vom Rion und am Schwarzen Meer, ein Teil des russ. Gouv. Kutais), *Colchis* (*Κολχίς*).
Einw.: *Colehi* (*Κόλχοι*).
Adj.: *Colchicus*, -a, -um (*Κολχικός*).
- Minho, Fl.** (entspr. als Miño in der span. Prov. Lugo aus einem See bei Fuente-Miño, bildet in seinem Unterlauf die spanisch-portugies. Grenze und mündet nach 360 km beim portug. Caminha in den Atlant. Ocean. Nach ihm ist die portug. Prov. Minho

oder Entre Douro e Minho benannt, deren Hptst. Oporto ist), *Minius*.

Miniato al Tedesco (oder San M.), St. (in der toskan. Prov. Florenz, Stammort der Familie Bonaparte), *Miniatum*. — *Mimatum*. — *Teutönis*.

Minorea (Menorca), Insel (die kleinere der Balearen, nordöstl. von Mallorca; Hptst. Mahon), *Minorica*. — *Minorca*. — *Balearis Minor*.

Minori (Minuri), St. (im Neapolitanischen), *Minora*.

Minsk, 1. St. (Hptst. des Gouv. M., am Swislosz), *Minicum*. — *Minscia*.
2. Gouv. (im westl. Rußland), *Palatinatus Minsciensis*.

Minugat, St. (in Anatolien, im alten Pamphylien am Eurymedon), *Aspendus* (*Ἀσπένδος*).

Einw.: *Aspendii* (*Ἀσπένδιοι*).

Miossens, Dorf (im frz. Dep. Nieder-Pyrenäen), *Mille Sancti*.

Mira(m)beau, St. (im frz. Dep. Nieder-Charente), *Mirabellum*.

Mirabello, 1. Mktfl. (in der neapolit. Prov. Molise), *Mirabellum Neapolitanum*.

2. St. (Hafen und Bischofssitz auf der türkischen Insel Kandia), *Olus*, *-untis* (*Ὀλοῦς*). — *Olulis* (*Ὀλιούλις*). — *Mirabellum Cretense*.

Miranda, Fl. (auf Sicilien), *Orinus* (*Ὀρίνος*). — *Erinus* (*Ἐρίνος*).

Miranda de Douro, St. (in der portugies. Prov. Traz-os-Montes), *Lubicorum Cambaetum*. — *Miranda Durii*. — *Continum*. — *Concinum*.

Miranda de Ebro, St. (in der span. Prov. Burgos, am Ebro), *Deobriga*. — *Miranda Iberica*.

Mirdschno, s. Mirzno.

Mirecourt, St. (im frz. Dep. Vogesen,

am Madon), *Mercurii Curtis*. — *Mirecurtium*.

Mirepoix, 1. St. (im frz. Dep. Ariège, am Lers), *Mirapicum*. — *Mirapicae*. — *Mirapincum*.

2. Landschaft (nach 1 benannt), *Pagus Mirapensis*.

Mirevaux, St. (in Frankreich), *Mira Vallis*.

Mirzno, St. (Hafen (auf der Westküste von Vorderindien bei Mulky), *Muziris*, *-idis* (*Μούζιρις, -ιδος*) oder *-is* (*Μουζιρις, -έως*).

Miseno, s. Capo Miseno.

Misevria (Missivria oder Misivri), St. (Hafen in der europäischen Türkei am Schwarzen Meer), *Mesembria* (*Μεσημβρία*). — *Mesambria* (*Μεσαμβρία*).

Einw.: *Mesembriani* (*Μεσημβριανοί*).

Adj.: *Mesembriacus*, *-a*, *-um*.

Misitra, 1. Fl. (auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Lakonien), *Tiasa* (*Τιάσα*).

2. Dorf (an Stelle der alten Hauptstadt Lakoniens, auf der Halbinsel Morea), *Lacedaemon* (*Λάκεδαιμων*). — *Sparta* (*Σπάρτη*).

Misox (Misex), Hochgericht (in der Schweiz), *Mesaucum*. — *Vallis Mesaucina*.

Missen-Head, s. Mizen-Head.

Mistretta, St. (in der sicil. Prov. Messina), *Amestratus* (*Ἀμίστρατος*). *Amastra*. — *Mytistratus* (*Μυτίστρατος*).

Mittelburg, Vogtei (jetzt Strubelsdorf in Östreich), *Metelli Castrum*.

Mittelmeer oder **Mittelländisches Meer** (größtes Binnenmeer der Alten Welt, zwischen Europa, Asien und Afrika, durch die Straße von Gibraltar mit dem Atlant. Ocean verbunden;

Glieder: Busen von Valencia, Golf de Lion, Busen von Genua, Toskanisches, Adriatisches, Ägäisches Meer, Meerenge der Dardanellen, Marmarameer, Levantisches Meer, Grofse und Kleine Syrte, Bai von Tunis. Einmündende Flüsse: Nil, Etsch, Po, Rhone, Ebro; wichtigste Inseln: Balearen, Korsika, Sardinien, Sicilien, Malta, Ionische Inseln, Dalmatische Inseln, Griechischer Archipel, Kreta, Cypern), *Mare Internum*. — *Mare Siculum*. — *Mare Mediterraneum* (gewöhnlich so bei Neuereu, kommt aber bei den Alten in dieser Bedeutung nicht vor; erst bei *Isidor. Orig.*, der es vom großen Weltmeer gebraucht, insofern es zwischen Europa, Asien und Afrika liegt).

Mittena, s. Vunuka.

Mittenwald, Mkftl. (an der Isar, in den Alpen, bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Garmisch), *Inutrium*.

Mittenwalde, St. (in der Mark, Kr. Teltow, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an der Notte), *Monosgäda*.

Mitterburg (oder Pisino), St. (Hptst. des östr. Kreises Istrien, an der Fluva), *Pisinum*.

Adj.: *Pisinensis*, -e.

Mizen-Head (Missen-H.), Vorgebirge (in Irland), *Notium Hibernicum*.

Moccha, s. Mokka.

Mocho, Dorf (Ruinen einer Stadt in Ägypten), *Cambysae Aerarium*. — *Cambüsis*, -is.

Modena, 1. Herzogtum (seit 1860 ital. Provinz), *Ducatus Mutinensis*.

2. St. (Hptst. von 1, zwischen der Secchia und dem Panaro), *Mutina*.

Modica, St. (in der sicil. Prov. Noto, am Scieli), *Motyca*.

Einw.: *Mutyenses*. — *Mutyucenses*.

Modon (Mothoni Modon), St. (Hafen

in der griech. Nomarchie Messenien). *Methone* (*Μεθώνη*). — *Mothone* (*Μοθώνη*).

Einw.: *Methonaei* (*Μεθωναῖοι*).

Modrusch, St. (in Dalmatien), *Modrusa*. — *Tediastum*.

Modsheb, s. Mudscheb.

Möckern, Dorf (Kreish. und Amtsh. Leipzig, an der Weissen Elster, 4 km nw. von Leipzig), *Mocrianici*. — *Mocrini*.

Møen, Insel (dänische, in der Ostsee, zum Stift Seeland gehörig, von letzterer Insel durch den Ulfssund und von Falster durch den Gronsund getrennt; Hptst. Stege), *Mona*. — *Virginia Danica*.

Mögeln, s. Mügeln.

Mölk, s. Melk.

Mölln, St. (Kr. Hzgt. Lauenburg, Prov. Schleswig-Holstein, am gleichnam. See und am Fluß und Kanal Steckennitz), *Mollina*.

Mömpelgard, s. Montbéliard.

Mörs, St. (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprov., an der Mörse), *Meursia*. — *Mursia*.

Möttling (oder Metlika), St. (in Krain in Östreich), *Methullum*. — *Metulum*.

Moghistan, Küstenlandschaft (der persischen Provinz Kerman, am Persischen Golf, gehört teilweise dem Imam von Maskat), *Carmania* (*Καρμανία*).

Moghla (Mughla), St. (Hptst. des gleichnam. Liwa [das südl. Karien und das westl. Lycien umfassend] des kleinasiatisch-türk. Ejalets Aidin, mit den Ruinen des alten Alinda), *Alinda* (*Ἀλινδα*).

Einw.: *Alindienses*.

Mogläna, Landschaft (türk., im alten Macedonien), *Emathia* (*Ἐμαθία*).

Moglia, Berg (auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Arkadien), *Cresius* (Κρήσιον Ὄρος).

Moguer, St. (Hafen in der span. Prov. Huelva), *Lontici*.

Mojenvic, St. (in Frankreich), *Medio-vicus*. — *Moyenvicum*.

Moigtebroye (oder Amage), Dorf (bei Luxeuil im frz. Dep. Obersaône), *Amagetobrīa*. — *Magetobrīa*.

Moissae, St. (im frz. Dep. Tarn-Garonne, am Tarn), *Mussiäcum*. — *Musciäcum*.

Mokka (Mokha oder Moccha), St. (guter Hafen in der arab. Landschaft Jemen, zum Sultanat Sanaa fgehörig, am Arabischen Meerbusen), *Pseudocelis* (Ψευδόκηλις). — *Moca*.

Mokossi, St. (in der europ. Türkei, im alten Thessalien am Ion), *Oxyñia* (Ὄξινηία).

Mola, St. 1. (Hafen in der neapolit. Prov. Bari, am Adriatischen Meer), *Turris Iuliana*. — *Turres Iulianae*.

2. (in der sicil. Prov. Messina, unweit Taormina), *Molae Siculorum*.

3. — **di Gaëta** (alte Aurunkerstadt an der Küste von Latium), *Formiae*.

Einw.: *Formiāni*.

Adj.: *Formiānus*, -a, -um.

Moldau, 1. Donaufürstentum (eins der beiden vereinigten, umschließt das Delta der Donau; Hptst. Jassy), *Moldavia*. — *Molda*.

Adj.: *Moldavicus*, -a, -um.

2. Fl. (Moldawa, czech. Ultawa, Hauptfl. Böhmens, entspr. auf dem Böhmerwalde am Vogelstein, fließt über Budweis, woselbst sie schiffbar wird, und Prag, mündet bei Melnik in die Elbe [größer als diese]), *Multavia*. — *Moldavicus*. — *Mulda*. — *Witava*. — *Witavia*.

Moletio, St. (auf der nordwestl. Küste der türk. Insel Kandia), *Minōa* (Μινώα). — *Minōum*.

Molfetta, St. (Bischofssitz und Hafen in der neapolitan. Prov. Bari, am Adriat. Meer), *Melfita*. — *Melfitum*. — *Melficta*. — *Melpicta*. — *Melfictum*. — *Melpictum*.

Molini, See (auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Argolis, unweit Argos), *Lerna Palus* (Λέρνης Ὑδωρ).

Molise, 1. Provinz (neapolit., mit der Hptst. Campo-Basso), *Samnium*. — *Provincia Lanciāna*. — *Provincia Auxani*. — *Provincia Moli-sina*.

2. St. (ebds.), *Melaec*. — *Meles*, -ium.

Molivo, St. (ehemals bedeutend, auf der Ostküste der türk. Insel Lesbos), *Methymna* (Μήθυμνα).

Einw.: *Methymnaei* (Μηθυμναῖοι).

Mollicorna, Inseln (kleine, an der afrikanischen Küste), *Larenusiae Insulae*.

Molokath, Fl. (in Marokko), *Malva*. — *Malucha*.

Monäco, St. (Hauptort des ehemals souveränen Fürstentums M. im frz. Dep. Seealpen, bei Nizza), *Herculis Monoeci Portus* (Μορτζου Αιμῆν). — *Monoecium*. — *Arx Monoeci*. — *Saxa Monoeci*.

Monasterace, St. (in Unteritalien, an der Ostküste des alten Bruttium), *Mystia* (Μυστία).

Einw.: *Mystiani* (Μυστιανοί).

Monastir (Toli-M. oder Bitolja), St. (Hptst. des türk. Ejalets Rumelien [türk. Albanien], beherrscht die Verbindung zwischen Macedonien und Albanien), *Octolophum* (Ὀκτώλοφον). — *Ottolobus* (Ὀττώλοβος).

Monbasa, Insel (im Südosten Afrikas bei Zanzibar), *Menuthesias* (Με-

- νοθησίας*). — *Menuthias* (*Μενουθιάς*). — *Itenedium Menuthesias*.
- Moncajo**, Berg (in Türk.-Kleinasien, im alten Karien), *Caunus Mons* (*Καῦρος*). — *Cacus Mons*.
- Moncalvo**, St. (in der piemont. Prov. Casale), *Castrum Montis Calvii*. — *Castrum Montis Calerii*.
- Monção**, St. (befest., in der portugies. Provinz Minho, am Minho), *Monsonium*.
- Moncornet**, St. (in Frankreich), *Mons Cornutus*.
- Monda**, St. (im Kgr. Granada in Südspanien, westl. vom Jenil), *Munda*.
Einw.: *Mundenses*.
Adj.: *Mundensis*, -e.
- Mondego**, Fl. (in der portug. Prov. Beira, entspringt auf der Serra Estrella, wird bei Coimbra schiffbar und mündet in den Atlant. Ocean), *Monda*. — *Munda*.
- Mondidier**, St. (im frz. Dep. Somme, am Dam), *Desiderii Mons*. — *Mondiderium*.
- Mondoñedo**, St. (Bischofssitz in der span. Prov. Lugo in Galicien), *Mindonia*.
- Mondoubleau**, St. (in Frankreich), *Mons Dubelli*.
- Mondövi**, St. (Hptst. und Bischofssitz des gleichnam. Kreises der piemont. Prov. Cuneo), *Mons Vici*. — *Mons Regalis*.
- Mondragone** (Monte Masso oder Massico), Berg (in Mittelitalien, zwischen Latium und Kampanien), *Mons Massicus*.
- Mondsee** (Monsee), Mkfl. (und Kloster in Östreich ob der Enns, am Westende des Mondsees), *Maense Monasterium*. — *Lunae Lacus*.
- Mond(s)gebirge** (im Innern Afrikas, arab. Dschebl-el-Komr, wohl mit den

Hochgebirgsländern Dschagga und Ukamba zu identifizieren), *Lunae Montes*.

- Moneglia**, St. (in der oberital. Prov. Genua), *Ad Monilia*. — *Monelia*. — *Moneglia*.
- Moneins**, St. (im frz. Dep. Niederpyrenäen), *Monesi*.
- Mongomery**, s. Montgomery.
- Mongri**, s. Montjou.
- Montmorency**, s. Montmorency.
- Montmorillon**, s. Montmorillon.
- Monmouth**, **1.** Grafschaft (in Westengland), *Comitatus Monumethensis*.
2. St. (Hptst. von 1, nördl. von Bristol, am Wye), *Monumethia*.
- Monnikendam**, St. (Hafen in der niederländ. Prov. Nordholland, an einer Bucht der Zuidersee), *Monachodamum*.
- Monopoli**, St. (Hafen in der neapolit. Prov. Bari, am Adriat. Meere, im alten Apulien), *Monopolis* (*Μονόπολις*).
Einw.: *Monopolitae* (*Μονοπολιται*).
- Monostor Kolos**, Abtei (in Siebenbürgen), *Monasterium Kolos*.
- Monreale** (Morreale), St. (Erzbischofssitz auf Sicilien, 2 St. von Palermo, mit reicher Benediktinerabtei), *Mons Regalis*.
- Mons**, s. Bergen 2.
- Monsee**, s. Mondsee.
- Monsereau**, Schloß (in Frankreich), *Sorelli Castrum*.
- Monserrat**, s. Montserrat.
- Montabaur**, St. (Kr. Unterwesterwald, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Mons Tabar*. — *Montaborium*.
- Montagne, La** —, Landstrich (im frz. Dep. Côte d'or, mit den Städten Châtillon und Bar-sur-Seine), *Tractus Montanus*.

Montagnia (Heinzenberg), Berg (im schweizer Kanton Graubünden, zwischen Domleschger- und Savienthal, früher ein Hochgericht), *Mons Heinsilianus*.

Montaigu, St. (im frz. Dep. Vendée, an der Maire), *Mons Acutus*.

Montalcino, St. (in der toskanischen Prov. Siena), *Mons Alcinöi*.

Montalto, St. 1. (im ehemal. Kirchenstaat), *Civitas Graviscae*. — *Mons Altus*.

2. (Bischofssitz in der Prov. Ascoli der ital. Marken), *Babia*. — *Balbia*. — *Altomontium*. — *Mons Altus*.

Montalvān (Montalban), St. (in der span. Prov. Teruel, mit festem Schloß), *Mons Albanus Hispaniae*.

Montanechez, St. (in der span. Prov. Cáceres), *Mons Anquis*.

Montargis, St. (im frz. Dep. Loiret), *Mons Argensis*. — *Mons Argi*. — *Mons Argisus*. — *Mons Argus*. — *Montargium*.

Montauban, St. (Hptst. des frz. Dep. Tarn-Garonne, Bischofssitz), *Mons Albanus Galliae*. — *Mons Aureolus*. — *Montalbānum*.

Montayo, Berg (in Spanien), *Caunus*.

Montbard, St. (im frz. Dep. Côte d'or), *Monbarrum*. — *Noctum*.

Montbazon, St. (in Frankreich), *Mons Basonis*.

Montbéliard (deutsch Mömpelgard oder Mümpelgard), St. (im frz. Dep. Doubs, an der Alaine), *Mons Pellicardis*. — *Mons Bellicardus*. — *Mons Piligardae*. — *Mons Bili-cordae*.

Montbrison, St. (Hptst. des frz. Dep. Loire), *Mons Brisonis*. — *Mons Brusio*.

Montcalvo, s. Moncalvo.

Mont Cassel, s. Cassel 2.

Mont Cenis, Berg (der Grajischen Alpen zwischen dem frz. Dep. Savoyen und der ital. Prov. Turin, mit berühmter Alpenstrasse), *Mons Cineris*. — *Mons Cinereus*. — *Mons Cenisius*. — *Mons Cinisius*. — *Mons Cittenius*. — *Mons Graäae*.

Montecontour, St. (im frz. Dep. Vienne), *Monconturium*.

Montdidier, s. Mondidier.

Mont Dore (Mont d'Or), Gebirgskette (vulkanischer Natur in der Auvergne im frz. Dep. Puy de Dôme, zwischen Allier, Dordogne und Sioule, trägt im Puy de Sancy den höchsten Gipfel im Innern Frankreichs), *Mons Duranius*.

Mont du Chat, Gebirge (in Frankreich), *Mons Catus*.

Monte Aleino, s. Montalcino.

Monte Alto, s. Montalto.

Monte Aperto, Dorf (in der sicil. Prov. Girgenti), *Mons Apertus*.

Monte Casino, Kloster (alte und vornehmste Abtei des Benediktinerordens, bei Aquino in der ital. Prov. Terra di Lavoro, festungsartig auf einem Berge gelegen, 528 vom heil. Benedikt gegründet), *Mons Casinus*. — *Casinum*. — *Monasterium Casinense*.

Monte Chiarugolo, Mktfl. (in Italien), *Mons Ceritus*.

Monte C(h)risto, Insel (kleine, zu Toscana gehörige, 45 km von Elba südlich liegende Granitmasse, mit den Ruinen einer Abtei und eines Forts), *Oglusa*. — *Mons Christi*.

Monte Corvo, Berg (in Italien), *Coritus*.

Montecuccolo, Mktfl. (in der ital. Prov. Genua), *Mons Cuculli*.

Monte della Sibilla (Monte di Norcia), Berg (in Italien), *Fiscellus*.

Monte del Trapano (Monte San

Giuliano), St. (mit steilem Berg auf Sicilien; Prov. Trapani), *Eryx* (Ἐρυξ). — *Drepanum* (Δρέπανον).

Monte di Cotrone, Berg (in Süditalien, im alten Bruttium), *Latymnus* (Λάτυμνον).

Monte di Giovanne, Berg (im Sabinerlande), *Mons Canterius*.

Monte di Gorante, Berg (speiender, im türk. Kleinasien, im alten Lykien), *Cragus* (Κράγος).

Monte di Licata (Monteferrato), Berg (auf der Südküste von Sicilien, in der Prov. Girgenti, nahe dem Hafen Alicata oder Licata), *Ecnomus* (Ἐκνομος).

Monte di Maina, Bergkette (im Süden der griech. Halbinsel Morea, vgl. Mainoten), *Taygetus Mons* (Ταίγυετον Ὄρος).

Monte di Palatschio, Berg (im türk. Kleinasien, im alten Karien bei Milet), *Latmus* (Λάτμος).

Adj.: *Latmius, -a, -um* (Λάτμιος).

Monte di Santa Maria Maggiore, Berg (einer der 7 Hügel Roms, und zwar der größte, auf welchem der gewöhnlichste Begräbnisplatz und der Richtplatz für Sklaven war), *Esquiliae*. — *Esquiliae*. — *Aesquiliae*. — *Esquiliarius Collis*. — *Mons Esquilinus*.

Monte di San Oreste, Berg (nach einem an seinem Fuße liegenden kleinen Städtchen, sonst auch wohl Monte San Silvestre oder Monte Soratte, in Etrurien, 37 km nördl. von Rom), *Sōractē, -is, n.* — *Sauracte*. — *Faliscorum Mons*.

Monte di Santo Sabino, Berg (einer der 7 Hügel Roms, auf dem linken Tiberufer), *Aventinus*. — *Aventinum*.

Adj.: *Aventinus, -a, -um*.

Montefeltro, Distrikt (in Italien), *Ager Feretrānus*. — *Mons Feretrānus*.

Montefiascone, St. (Bischofssitz in der Delegation Viterbo des ehemaligen Kirchenstaates, am See von Bolsena auf einem Hügel), *Mons Faliscorum*. — *Mons Flasconis*. — *Mons Physcon*.

Montefrio, St. (in der span. Prov. Granada), *Hippo Nova*.

Montefusco, St. (Bischofssitz in der neapolit. Prov. Principato ulteriore), *Fusculum*.

Monte Gauro, Berg (in der neapolit. Prov. Terra di Lavoro, eigtl. Teil einer Bergreihe in Kampanien, deren westl. Berg Gaurus, östl. Massicus, nördl. Falernus hiefs), *Gaurus Mons*.

Monte Gibello, Berg (in Sicilien einheimischer Name für den Ätna), *Aetna* (Αἴτνη).

Adj.: *Aetnaeus, -a, -um* (Αἴτναϊος).

Monte Lattario, Berg (im Neapolitanischen), *Lactis Mons*.

Monteleone, St. (in der neapolit. Prov. Calabria ulteriore II., unfern des Golfes von Santa Eufemia), *Leonis Mons*. — *Vibo Valencia*.

Montélimar(t), St. (im franz. Dep. Drôme, am Zusammenfluß des Roubion und Jabron), *Mons Ademari*. — *Montilium Ademari*.

Montelise (Montelese), St. (im Venetianischen), *Mons Silicis*.

Montella, St. (in der neapolit. Prov. Principato ulteriore), *Montilaris*.

Montellano, St. (in der span. Prov. Sevilla), *Gemella*.

Montemarano, St. (in der neapolit. Prov. Principato ulteriore), *Mons Maranus*.

Monte Mario, Berg (bei der Porta Angelica in Rom), *Clivus Cimnae*.

Montemayór, Mkftl. (in Spanien), *Ulia*.

Montemigliano (Montmeillan), St. (in Savoyen), *Mantala*.

Montemor o Velho, Mkftl. (in Portugal), *Medobrīga*. — *Maior Mons Vetus*.

Monte Murlo, Mkftl. (in Toscana), *Mons Maurelli*.

Monte Negro, Gebirge (slaw. Czernagora, türk. Karadagh, d. i. Schwarzes Gebirge, auf der Westseite der Balkanhalbinsel, zwischen Dalmatien, der Herzegowina, Bosnien und Albanien, eine in sich abgeschlossene Felsenbastei, die nur wenige Übergänge gestattet; danach benannt das Fürstentum Montenegro), *Scardus* (*Σκάρδον τὸ ὄρος*).

Monte Nero, Bergpafs (in Italien), *Nares Lucaniae*.

Monte Pellegrino, Bergschlofs (bei Palermo auf Sicilien), *Ercta*, -ae und -orum (*Ἐρκτηή* oder *Ἐρκτηή*). — *Ercte*. — *Erctorum Monumentum*.

Monte Peloso, St. (in der neapolit. Prov. Basilicata), *Pelusius Mons*.

Monte Pennechio, Berg (in Italien), *Lucretilis Mons*.

Monte Pulciano, St. (Bischofssitz in der toskanischen Prov. Siena, an der Chiana), *Mons Politianus*. — *Plutium*.

Montereau-Fault-Yonne, St. (im frz. Dep. Seine-Marne, an Zusammenfluss des Fault und der Yonne), *Monasteriolum Senönium*. — *Monasteriolum ad Icaunam*. — *Condäte*.

Monterotondo, St. (im ehem. Kirchenstaat), *Mons Rotundus*.

Monte Santa Maria Maggiore, s. Monte di Santa Maria Maggiore.

Monte San Giovanni, Berg (in den

Apenninen), *Mons Tetricus*. — *Tetrica Rupes*.

Monte San Giuliano, s. Monte del Trapano.

Monte San Oreste, s. Monte di San Oreste.

Monte San Silvestre, s. Monte di San Oreste.

Monte Santo (*Ἅγιον Ὄρος*), Berg (türk. Aineros, eine 45 km lange, bis zu 10 km breite Bergreihe, welche durch eine Felswand — Megali Wigla — abgeschnitten, halbinselartig an der thrakischen Chersones zwischen dem Strymonischen und Singitischen Meerbusen in das Ägäische Meer vorspringt und in seiner südl. Spitze, der Athospyramide, bis 1900 m aufsteigt), *Athos*, *Athonis* (*Ἄθως*, *Ἄθω*). — *Atho*, *Athonis*.

Monte Santo, Golfo di —, Meerbusen (nach der alten Stadt *Σίγγος* benannt, an der Küste Macedoniens zwischen den Halbinseln Sithania und Akte, auch Golf von *Ἅγιον Ὄρος*), *Sinus Singiticus* (*Σίγγιτιζὸς ὁ κόλπος*).

Montescaglioso, St. (in der neapolit. Prov. Basilicata, am Brandano), *Severiana*.

Monteux, St. (in Frankreich), *Montilium*.

Monte Viso, Berg (Spitze der Cottischen Alpen auf der piemont.-franz. Grenze, mit den Quellen des Po), *Vesulus Mons*.

Monte Vuleano (Bolkane), St. (und Berg auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Messenien), *Ithome* (*Ἰθώμη*).

Montey (Montay oder Monthus), Mkftl. (in der Schweiz), *Monteolum*.

Montferrat, Markgrafschaft (späteres Herzogtum, zwischen Piemont, Mai-

- land und Genua), *Mons Ferratus*. — *Mons Ferax*.
- Montgomery**, St. (Hptst. der engl. Grafschaft M. im nördl. Teil des Fürstent. Wales, am Severn), *Mons Gomericus*.
- Monti della Chimera** (Kimara), Gebirge (hohes, an der epirotischen Küste entlang), *Ceraunii Montes* (*Tà ἄρχα τὰ Κεραύνια* oder *τὰ Κεραύνια ὄρη*).
- Montigny-le-Roi**, St. (in Frankreich), *Montiniacum Regium*.
- Montilla**, St. (in der span. Prov. Cordova), *Montallia*. — *Montulia*.
- Montjoie**, St. (Kreisst., RB. Aachen, Rheinprovinz, an der Roer, unweit der Moore des Hohen Venns), *Montisiovium*.
- Mont-Jou**, Berg (in den Alpen), *Mons Iovis*. — *Alpis Iovis*. — *Alpis Iovia*.
- Montl(e)hery**, St. (im frz. Dep. Seine-et-Oise), *Mons Leherici*. — *Mons Letherici*.
- Mont-Louis**, St. (Bergfestung im frz. Dep. Ostpyrenäen), *Ludovici Mons*.
- Montluel**, St. (in Frankreich), *Mons Lupelli*.
- Montmartin**, St. (in der Normandie in Frankreich), *Fanum Martis*.
- Montmartre**, Anhöhe (nördl. von Paris, mit gleichnam., zu Paris gehörigem Mktfl.), *Mons Martÿrum*. — *Mons Mercurii*.
- Montmaur** (Mont Saléon), Berg (und Dorf in Südfrankreich, Dep. Hautes-Alpes), *Mons Seleuci*.
- Montmedy**, St. (Festung im frz. Dep. der Maas, am Chiers), *Mons Maledictus*. — *Mons Medius*.
- Montmirail**, St. (im frz. Dep. Marne, am Petit-Morin), *Mons Mirabilis*.
- Montmorency**, 1. St. (im frz. Dep. Seine-Oise, 4 St. nördl. von Paris), *Mons Maureciäcus*. — *Mons Morentiäcus*. — *Montmorencianum*.
2. Fl. (in Kanada in Nordamerika, stürzt 15 km unterhalb Quebec mit über 80 m hohem Fall in den Lorenzstrom), *Morentiäcus Fluvius*.
- Montmorillon**, St. (im frz. Dep. Vienne, an der Gartempe), *Mons Mauriliönis*.
- Montoire**, St. (im frz. Dep. Loir-Cher, am Loir), *Mons Aureus*. — *Montorium*.
- Montlieu**, St. (im frz. Dep. Aude), *Mons Oliveus*. — *Castrum Melasti*.
- Montone**, Fl. (in der Romagna, mündet unweit Ravenna in das Adriatische Meer), *Utis*. — *Utens*. — *Vitis*.
- Montoro** (oder Aldea del Rio), St. (in Andalusien, in der span. Prov. Cordova, am Guadalquivir), *Epora*.
- Montpellier**, St. (Hptst. des frz. Dep. Hérault, 2 St. vom Mittelländischen Meere, Bischofssitz), *Mons Pessulus*. — *Mons Pessulämus*. — *Mons Puellarum*. — *Niciobriges*.
- Montprevaire**, Herrschaft (und Pfarrdorf in der Schweiz), *Mons Presbyteri*.
- Montreal**, St. (in Ostkanada; die volkreichste und bedeutendste Handelsstadt des britischen Nordamerika auf der gleichnam. Insel des vom Lorenzstrom gebildeten Sees St.-Louis; 1640 unter dem Namen Villemarie angelegt), *Mons Regalis Canadensis*.
- Montrelais**, s. Morlaix.
- Montreuil**, 1. -sous-Bois, Mktfl. (bei Paris), *Monasteriolum*.
2. -sur-Mer, St. (und Festung im frz. Dep. Pas-de-Calais), *Montriolum*.
- Montrichard**, St. (in Frankreich), *Mons Ricardi*.

Montrose, St. (und Hafen in der schottischen Grafschaft Angus, an der Mündung des South-Esk in die Nordsee), *Mons Rosarum*. — *Celurea*.

Mont-Saint-Michel, St. (im frz. Dep. Manche, unweit Avranches, auf einem Felsen, dicht am Meere), *Mons Sancti Michaelis*.

Mont Saléon, s. Montmaur.

Montserrat, Abtei (der Benediktiner, uralt, jetzt zum Teil zerstört, in der span. Prov. Katalonien; erhielt ihren Namen von den vielen, den Zacken einer Säge — *serra* — ähnlichen Spitzen des 1235 m hohen Berges, auf welchem sie erbaut wurde), *Mons Edulius*. — *Mons Serratus*.

Monza, St. (in der lombard. Prov. Mailand, am Lambro), *Mogontia*. — *Modoetia*. — *Monaetia*. — *Montia*. — *Moguntiacum*.

Monzon, St. (in der span. Prov. Huesca, am Cinca), *Mendiculeia*.

Moraisah, Ort (Ruinen, in der röm. Prov. Afrika, in der Nähe von Karthago), *Nepheris* (*Νεφερίς*).

Morasca, Fl. (in Albanien, fließt bei Skutari vorbei), *Clausäla*.

Morava - Hissar, St. (in Serbien), *Horrea Margi*. — *Oromaga*.

Morwa, Fl. **1.** s. March (slaw. Name).

2. r. Nbl. der Donau in der europ. Türkei, entsteht aus der Vereinigung der Bulgarischen und der Serbischen M., durchfließt Serbien, wird bei Tjuprija schiffbar und mündet nach 335 km bei dem verfallenen Fort Kulich), *Margus*. — *Margis*. — *Mora*. — *Moschius*.

Morea, Halbinsel (seit dem Mittelalter Name der Peloponnes, der großen südl. Halbinsel Griechenlands, mit dem eigtl. Hellas nur durch den Isthmus von Korinth zusammen-

hängend; umfasste die Landschaften Arkadien, Achaja mit Elis, Messenien, Lakonien u. Argolis), *Peloponnesus* (*Πελοπόννησος*). — *Aegialæa* (*Αιγιαλίαια*). — *Apia* (*Ἄπια*).

Einw.: *Peloponnesii* (*Πελοποννήσιοι*). — *Peloponneses*.

Adj.: *Peloponnesius*, -a, -um (*Πελοποννήσιος*).
Peloponnesiäcus, -a, -um (*Πελοποννησιακός*).

Moresby, Mktfl. (in England), *Morbium*.

Morgana (Margana), St. (auf Sicilien, am Fiume Salso), *Morgyna* (*Μόργυνα*).

Morgarten, Bergabhang (an der Seite des Sees Egeri im schweizer Kanton Zug), *Moregartum*.

Morgenland (oder Orient, namentlich Asien als das Land in der Himmelsgegend, wo die Sonne scheinbar aufgeht), *Oriens*. — *Terrae Orientales*.

Morges (oder Morsée), St. (im schweizer Kanton Waadt, an einer Bucht des Genfersees), *Morgiae*. — *Morgia*. — *Morgii*. — *Morgiäcum*. — *Morgium*. — *Morsea*.

Mori, Mktfl. (im östreich. Kronland Tirol, Kreis Trient, unweit des Gardasees), *Murium*.

Morin, Fl. (Name zweier Flüsse in Frankreich), *Mucra*. — *Morinus*.

Moringen, St. (Kr. Einbeck, Landdr. Hildesheim, Prov. Hannover), *Moranga*.

Moritzburg, Schloß (sächs. Amtshauptmannsch. Dresden - Neustadt, Kreish. Dresden, 14 km nordnordwestl. von Dresden), *Mauriciburgum*.

Morlaix (Montrelais, Morlas oder Morlais), St. (im frz. Dep. Finistère, an der Mündung des Jarlot und Osseu), *Mons Relaxus*. — *Morlocum*. — *Morlaeum*.

Mornas, St. (in Frankreich), *Mornacium*.

Morpeth, Mkftl. (in der engl. Grafsch. Northumberland, am Wansbeck), *Mostorpitum*. — *Costorpitum*. — *Motenum*.

Morra, Mkftl. (am östl. Abhang der Apenninen, in der neapolitan. Prov. Principato ulteriore), *Romula*. — *Sub Romula*. — *Romulea*.

Morsee, s. Morges.

Mortagne, St. 1. (im frz. Dep. Nord), *Moritania*. — *Mortania*. — *Tannum*.

2. -sur-Husine (im frz. Dep. Orne), *Mortania*. — *Moritania*.

Mortain, St. (im frz. Dep. Manche, an der Cance), *Moritolum*. — *Moretonium*.

Mortara, St. (in der piemont. Prov. Pavia, Hauptort der Lomellina, an der Arbogna), *Mortarium*. — *Mortaria*. — *Silva Pulchra*.

Mortaro, Insel (an der Küste von Dalmatien), *Calentum*.

Mortemer, Mkftl. (im frz. Dep. Nieder-Seine), *Mortuum Mare*.

Morvan(t), Distrikt (in Frankreich, mit einem gleichn. Gebirge), *Pagus Morvinus*.

Moschötz, Mkftl. (in Ungarn), *Moschovia*.

Mosel, Fl. (der wichtigste unter den linken Nebenflüssen des Rheins im Deutschen Reich, entspringt in zwei Quellen auf der französischen Seite des Wasgenwaldes, strömt durch Frankreich vorzugsweise nach NW., durch das Deutsche Reich, in das sie nicht weit von Novéant tritt, zuerst an Metz vorbei nach N., bald aber nach NO., von Trier ab in zahlreichen Windungen durch das Schiefergebirge und mündet bei Koblenz auf der Südseite des Beckens von Neuwied; Nebenflüsse r.: die Meurthe

in Frankreich, die Seille bei Metz und die Saar bei Konz; l.: die Orne, Sauer, Kyll, Lieser und Alf), *Mosella*. — *Mosula*.

Adj.: *Mosellanus*, -a, -um.

Mosellensis, -e.

Moskau (Moskwa), 1. St. (bis zur Gründung von Petersburg die alleinige Haupt- und Residenzstadt des Russischen Reiches, gegenwärtig noch die Krönungs- und zweite Residenzstadt, liegt fast im Mittelpunkt des europ. Rußlands, im Gouv. M. an der Moskwa und Neglina), *Moscovia*. — *Moscavia*. — *Moscuca*.

2. Fl. (im europ. Rußland), *Moscos*.

Mosul (Mosul), St. (Hptst. des gleichn. Ejalets in der asiat. Türkei [südl. Mesopotamien]; in der Nähe die Ruinen von Ninive), *Labbana* (*Λάββανα*). — *Lambana*. — *Mausilium*. — *Nova Ninus*.

Mostaganem, St. (Hafen in Algerien, Prov. Oran, unfern der Mündung des Schelif), *Murostoga*. — *Cartenna*.

Moszlovina, Bezirk (in Kroatien), *Mons Claudii*.

Motril, St. (in der span. Prov. Granada, am Mittelmeer, mit dem Hafen Calahonda), *Firmium*. — *Firmum Iulium*. — *Sexi*. — *Sexitanum*.

Motta di Burzano, Mkftl. (in Unteritalien), *Locri* (*Λοκροὶ οἱ Ἐπιζεφύριοι*).

Einw.: *Locri* (*Λοκροί*). — *Locrenses*.

Motter, Fl. (Nbf. des Rheins mit der Zorn, mit welcher sie sich kurz vor der Einmündung in den Hauptstrom vereinigt), *Matra*.

Mottola (Medolo), St. (in Italien), *Mutula*.

Moudania, St. (in Anatolien, im türk. Ejalet Khudawendkiar, an der Südküste des Marmarameeres, Hafenstadt

- für Brussa), *Myrlea* (Μύρλεια). — *Apamea Bithyniae* (Ἀπάμεια Βιθυνίας).
- Moudon** (Milden), St. (im schweizer Kanton Waadt, an der Broye), *Minidānum*. — *Minnidunum*. — *Minnodānum*.
- Moulins**, St. (Hptst. des frz. Dep. Allier und des ehemal. Herzogtums Bourbonnais, am Allier; Bischofssitz), *Molīnae*. — *Molinum*.
- Moulonnia**, St. (in Marokko), *Malvana*. — *Maloa*.
- Mounster**, s. Munster.
- Moura**, St. (in Portugal), *Nova Civitas Aruccitana*. — *Arucci*. — *Arūcae*.
- Mous**, Fl. (im schweizer Kanton Graubünden), *Meusa*.
- Mouson**, St. (im frz. Dep. Ardennen), *Mosomagum*. — *Mosomum*. — *Novomagum*.
- Moustiers-en-Tarantaise**, s. Moutier-en-Tarantaise.
- Moutier-en-Argonne**, St. (in Frankreich), *Monasterium*.
- Moutier-en-Tarantaise**, St. (im frz. Dep. Obersavoyen, in der Tarantaise, am Einfluß des Doron in die Isère), *Darantasia*. — *Tarantasia*. — *Forum Claudii*. — *Monasterium Darentasia*. — *Monasterium in Tarantasia*. — *Civitas Centrōmum*.
- Mowil-Ganga**, s. Ganges.
- Moxhe**, Mktfl. (an der Méhaigne in Westflandern), *Pleumoxii*.
- Mucidan** (Mussidan), St. (in Frankreich), *Mulcedonum*.
- Mudania**, s. Moudania.
- Mudscheb** (Mödscheb), **Wadi** —, Fl. (in Palästina), *Arnon* (Ἀρνόν, -ῶνος).
- Mudgull**, St. (an der Westküste von Vorderindien), *Modogulla* (Μοδό-

γούλλα). — *Mudugulla*. — *Modogalingae*.

- Mückenwassersee** (oder My Vatn, im dänischen Jütland), *Lacus Tabanorum*.
- Mügel**, St. (sächs. Amtsh. Oschatz, Kreish. Leipzig, an der Döllnitz), *Mogelīna*. — *Mogitīna*. — *Mogelīni*.
- Mühlberg**, St. (Kr. Liebenwerda, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, r. an der Elbe), *Moliberga*. — *Muhloberga*.
- Mühlhausen, 1. in Thüringen**, St. (Kreisst., RB. Erfurt, Prov. Sachsen, an der Unstrut), *Mulhūsa*. — *Mulhusia*. — *Mulhusium*.
- 2. in Böhmen**, Mktfl. (im böhm. Kr. Tabor), *Meliodānum*.
- Mülhausen im Elsaß**, St. (Kreisst., Bez. Oberelsaß, Elsaß-Lothringen, an der Ill und dem Rhein-Rhônekanal), *Mulhusium Alsatarum*.
- Müllebach**, St. (in Siebenbürgen), *Sabesus*.
- Mümpelgard**, s. Montbéliard.
- München**, St. (unmittelbare und Hptst. von Bayern, RB. Oberbayern, in einer Ebene an der Isar, welche dort 6fach überbrückt ist), *Monachium*. — *Monacum*.
- Adj.: *Monacensis, -e*.
- Münchroden** (Münchrot), Kloster (in Bayern), *Muncherōda*. — *Monachorum Rodum*. — *Caelius Mons*.
- Adj.: *Rodensis, -e*.
- Münden** (Hannoversch-), St. (Kr. Göttingen, Landdr. Hildesheim, Prov. Hannover, am Zusammenfluß der Werra und Fulda, welche dann als Weser weiter fließen), *Munda Hannoverae*.
- Münster in Westfalen**, St. (RB., Hptst. der Prov. Westfalen u. Stadtkreis, in weiter Ebene an der Aa),

Monasterium. — *Chaemae*. — *Miningroda*. — *Minimigardum*. — *Mimmigardia*.

Adj.: *Monasteriensis*, -e.

Münster im Elsass, St. (und Kantonshauptort, Kr. Kolmar, Bezirk Oberelsass, Elsass-Lothringen, an der Fecht im Wasgenwald, im Münster oder Gregorienthal), *Monasterium Gregoriana Vallis*.

Münster in der Schweiz, Propstei (in Granfelt im Kanton Basel), *Monasterium Grandis Vallis*.

Münstereifel, St. (Kr. Rheinbach, RB. Köln, Rheinprovinz, in einem Thal an der Erft), *Monasterium Eifaliae*.

Münsterthal, Thal (im schweizer Kanton Bern, vom Birs bewässert, auch Thal von Moutier genannt), *Vallis Venusta*.

Münzenberg, Stadtteil (von Quedlinburg [w. m. s.]), (*Coenobium*) *Ad Montem Zionis*.

Mugello, Dorf (in Toscana in Italien), *Mucialla*.

Mulde, Fl. (l. Nbl. der Elbe im Kgr. und in der Prov. Sachsen sowie in Anhalt, sammelt durch ihre beiden Quellflüsse, die Zwickauer und Freiberger M. [Vereinigung bei Sermuth nördl. von Kolditz], die meisten Gewässer von der Nordseite des Erzgebirges. Die Zw. M. entsteht n. von Kottenhaide im Schönecker Wald aus der Roten und Weissen M. und empfängt r. das Schwarzwasser, die Lungwitz und Chemnitz; die Fr. M. entspr. in Böhmen und empfängt l. die Zschopau und r. die Bobritzsch und Striegis. Die vereinigte M. ist noch 124 km lang, nicht schiffbar und mündet in Anhalt, Rofslau gegenüber), *Mlidava*. — *Mulda*. — *Molda*.

Adj.: *Moldanus*, -a, -um.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Mull, Insel (der südl. Hebriden, durch den Mullsound von Morvern geschieden, gehört zur schott. Grafschaft Argyle), *Maleos*.

Mull of Galloway, Halbinsel (bei Schottland), *Novantum Chersonesus*. — *Mula*.

Multan (Mooltan), St. (und Festung im südl. Pendschab in Indobritannien), *Mallorum Metropolis* (*Μαλλῶν Μητρόπολις*). — *Mallorum Oppidum*. — *Bucephala* (*Βουζέφαλι*). — *Bucephalus* (*Βουζέφαλος*).

Mulûya (Mulucha), Fl. (im östl. Teil von Marokko, mündet in das Mittelmeer), *Malucha*. — *Malva*. — *Malviâna*.

Mund (Monti), Mktfl. (in der Schweiz), *In Montibus*. — *Mons Oris*.

Munster (Mounster oder [irisch] Mown), Provinz (im westl. Irland, mit den Grafschaften: Clare, Cork, Kerry, Limerick, Tipperary und Waterford), *Momonîa*.

Murâno, 1. St. (in Kalabrien), *Muranum Bruttium*. — *Summaranum*. — *Hierammum*.

2. Mktfl. (in den Lagunen von Venedig, auf der gleichnam. Insel), *Muranum Venetum*.

Murat, 1. St. (im frz. Dep. Cantal, am Alagnon), *Muratum Alverniae*.

2. Dorf (im frz. Dep. Tarn), *Miroalthum*.

Murau, St. (im steiermärk. Kr. Bruck, an der Mur), *Ad Pontem Muri*. — *Ad Pontem*.

Murcia, 1. Provinz (in Spanien, ehemal. maur. Königr., am Mittelländ. Meer, zwischen Valencia, Neukastilien, Andalusien und Granada, zerfällt in die beiden Distr. M. und Albacete), *Regio Murgitana*.

2. St. (Hptst. von 1, Bischofssitz an der Segura), *Vergilia*. —

Arcilacis. — *Murgis*. — *Murgi*. — *Murcia*.

Muret, St. (im frz. Dep. Obergaronne, am Zusammenfluß der Garonne und Louge), *Varnosol*. — *Murellum*.

Muri-Ucci, Ruinen (einer sonst auch Colisseo San Filippo genannten Stadt auf der Ostküste von Sicilien), *Elōrum* (Ἐλωρον). — *Helōrum*. — *Helōrus* (Ἐλωρος).

Muro, St. (Bischofssitz in der neapol. Prov. Basilicata), *Murus*.

Muro di Carini, St. (auf der Nordküste von Sicilien, benannt nach einer Gattung Seefische, welche Ἰζαα hießen), *Hyccara* (Ἰζααρά). — *Hycara* (Ἰζαρά).

Muros, St. (Hafen in der span. Prov. Coruña, an einer Bucht des Atlant. Oceans), *Ebōra*.

Murr, 1. Fl. (r. Zufluß des Neckar in Württemberg, mündet nw. von Marbach), *Murra Fluvius*.

2. Dorf (württemb. Neckarkreis, Oberamt Marbach, an der Murr), *Murra*.

Murray (Moray), Grafschaft (in Schottland), *Moravi Scotiae*. — *Moravia*.

Murray-Firth, Meerbusen (in Schottland), *Aestuarium Varae*.

Murten (frz. Morat), St. (im schweizer

Kanton Freiburg, am südl. Ufer des 2 St. langen, $\frac{3}{4}$ St. breiten Murten-sees, an der Hauptstrasse von Bern nach Lausanne), *Morātum*.

Murtensee (in der Schweiz bei Murten), *Lacus Aventicensis*. — *Lacus Aventicus*. — *Lacus Aventinus*. — *Lacus Murtensis*.

Murviēdro, St. (in der span. Prov. Valencia, an der Palancia unweit der Küste, mit den Resten der alten Stadt Sagunt), *Saguntum*. — *Muri Veteres*.

Musconisi, Inselgruppe (an der griechischen Küste), *Hecatonnesi* (Ἑκατόνησοι).

Musdag (Mustag), Gebirge (Hauptgebirge am Südrande des asiatischen Hochlandes), *Imāus* (τὸ Ἰμαίων ὄρος).

Musselburgh, St. (Fischerhafen in der schott. Grafsch. Edinburg), *Musselburgum*.

Mutzschen, St. (sächs. Amtsh. Grimma, Kreish. Leipzig), *Mutina Saxōnum*.

Mykoni (Mykōno), Insel (griech., im Ägäischen Meer, eine der Cycladen mit gleichnam. Hauptort), *Myconus* (Μύκονος).

My Vatn, s. Mückenwassersee.

N.

Naab (Nab), Fl. (l. Nbl. der Donau in der bayerischen Oberpfalz, entsteht aus 3 Quellflüssen: der Waldnab vom Bärnauer Gebirge auf der böhmischen Grenze; der Fichtelnab, vom Ochsenkopf im Fichtelgebirge; und der Heidennab, aus der Keupermulde zwischen dem Fichtelgebirge und dem Fränkischen Jura. Die N., von

Kalmünz ab für kleine Fahrzeuge schiffbar, mündet westl. von Regensburg bei Ort; Nbl.: l. die Luhe, Pfeimt und Schwarzach, r. die Vils), *Nablis*. — *Nabus*. — *Narus*.

Nabal, St. (in Tunis, unweit der Küste des Mittelländ. Meeres), *Neapolis* (*Africae*).

Nablus (Nablos, Nabolos, Naplus), St.

(Hptst. einer Liwa im türk. Ejalet Scham [Syrien], das alte Sichein), *Mabortha* (Μαβορθά). — *Mabarthia*. — *Mamortha*. — *Neapolis* (Syriae).

Nädendal, Thal (in Schweden), *Vallis Gratiae*.

Nadin, St. (in Spanien), *Viseria*. — *Nedinum*.

Näfels, Dorf (im schweizer Kanton Glarus), *Navatia*, -ium.

Närden, St. (in den Niederlanden), *Narda*.

Nagai, s. Nogai.

Nagera, St. (in Spanien), *Anagårum*.

Naggur, St. (am Behat oder Behut [Dschenab] im Pendschab in Ostindien), *Nicaea* (*Nizaea*).

Nagold, 1. Fl. (r. Nbf. der Enz, meist in Württemberg, entspringt auf dem Schwarzwald bei Urnagold, empfängt r. die Waldach und Würm, l. die Teinach und mündet bei Pforzheim in Baden), *Nagalda Fluvius*.

2. St. (Oberamt, am Einfluß der Waldach in die Nagold in einem Schwarzwaldthal, württemb. Schwarzwaldkreis), *Nagalda*.

Nagy-Banya, St. (deutsch Frauenstadt, auch Neustadt, kgl. freie Bergstadt im ungar. Komitat Szathmár), *Rivulus Dominorum*. — *Paralissum*. — *Parellissum*. — *Parolissum*. — *Neostadium*.

Nahe, Fl. (l. Nbf. des Rheins, vorzugsweise im oldenb. Birkenfeld und in der Rheinprovinz, entspringt bei Selbach in Birkenfeld, durchfließt ein grofsartiges, von Porphy- und Melaphyrwänden eingeschlossenes Thal und mündet bei Bingen zwischen dem Rochus- und Ruppertsberg, wo der Rhein in das Schiefergebirge tritt; unter den zahlreichen Zuflüssen

r. der Glan und die Alsenz, l. der Simmerbach), *Naha*. — *Nava*.

Nahr-el-Arden (oder -el-Scharieh), s. Jordan.

Nahr-el-Kebir, Fl. (an der Grenze von Phönizien und Syrien), *Eleutherus* (Ἐλευθέριος).

Nahr-el-Kelb, Fl. (in Phönizien), *Lycus* (Λύκος).

Nahr-el-Mukattua, Fl. (in Palästina), *Cison*, -onis (Κισών). — *Fluvius Haiphae*. — *Torrens Endor*.

Naix, Dorf (im franz. Dep. Maas), *Nasium*.

Najo (oder Planizza), Fl. (in Griechenland, im alten Akarnanien), *Inachus* (Ἰναχος).

Nakshivan, St. (in Russisch-Armenien), *Naxuana*.

Namphio (oder Anafi), Insel (des griech. Archipels bei Santorin), *Anaphe* (Ἀνάφη).

Namur (vläm.: Namen), St. (Hptst. der gleichn. belg. Provinz, am Einfluß der Sambre in die Maas, Bischofsitz), *Namurcum*. — *Namon*.

Adj.: *Namurcensis*, -e.

Nancy, St. (deutsch Nanzig, Hptst. des frz. Dep. Meurthe, an der Meurthe, Bischofssitz und Universität), *Nancēium*. — *Nacium*. — *Nancicum*. — *Nansium*.

Nanterre, Mktfl. (im frz. Dep. Seine, an der Seine), *Nannetodurum*. — *Nammetodurum*. — *Nemptodurum*.

Nantes, St. (Hptst. des frz. Dep. Niederloire und der vierte Seeplatz Frankreichs, am rechten Ufer der Loire, 53 km vom Atlant. Ocean; Bischofssitz), *Namnētæ*. — *Civitas Namnetica*. — *Civitas Namnetum*. — *Namnētes*. — *Nannētes*. — *Nantē-*

tum. — *Condivincum*. — *Condivincum*.

Adj.: *Namneticus*, -a, -um.
Nanneticus, -a, -um.
Nannetensis, -e.

Nanteuil-le-Haudoin, St. (in Frankreich), *Nantogilum*.

Nantois, Grafschaft (ehemal.; um Nantes herum), *Comitatus Nannetensis*.

Nantua, St. (im frz. Dep. Ain), *Nantuacum*.

Napoli, St. (in Sardinien), *Neapolis* (*Sardorum*).

Napoli, Golfo di —, s. Golfo di Napoli.

Napoli di Malvasia (auch bloß Malvasia), St. (und Festung in der griech. Nomarchie Lakonien, Sitz eines griech. Bischofs), *Monembasia*. — *Epidaurus Limēra* (*Ἡ Λιμὴρὰ Ἐπιδάυρου*). — *Malvasia*.

Adj.: *Epidaurius*, -a, -um
 (*Ἐπιδάυριος*).
Epidauritanus, -a, -um.

Napoli di Romania, 1. St. (stark befest. Seehafen in der griech. Nomarchie Argolis, Erzbischofssitz), *Nauplia* (*Ναυπλία*).

2. Golfo di —, Meerbusen (zwischen Argolis und Lakonika), *Sinus Argolicus* (*Ὁ Ἀργολικὸς Κόλπος*).

Naplus, s. Nablus.

Naranja, St. (in Marokko), *Babba*. — *Colonia Julia Babba*. — *Bobba*. — *Obba*.

Adj.: *Babbensis*, -e.

Narbonne, St. (im frz. Dep. Aude, am Canal de la Robine, Erzbischofssitz), *Narbo*, -ōnis. — *Narbo Martius*. — *Narbona*. — *Atacinarum Civitas*. — *Decumanorum Colonia*.

Adj.: *Narbonensis*, -e.
Narbonicus, -a, -um.

Nardo, St. (Bischofssitz in der nea-

polit. Prov. Otranto), *Neritum*. — *Neretum*.

Einw.: *Nertīni*. — *Nerecīni*.

Narenta, 1. Fl. (in der Herzegowina, entspringt bei Gatzko, berührt Mostar und mündet unterhalb Fort Opus in Dalmatien in das Adriatische Meer), *Naro*, -ōnis.

2. St. (in Dalmatien, auch Narenzā oder Nārensa), *Narōna*. — *Colonia Narōna*.

Narni, St. (und Festung in der ital. Prov. Spoleto, an der Nera), *Narnia*. — *Neguīnum*.

Adj.: *Narniensis*, -e.

Naro, St. (in der sicil. Prov. Girgenti, am Flusse N., einem Zuflusse des Mittelmeeres), *Motyum* (*Μότρυον*).

Narwa, 1. Fl. (auch Narōwa, im russ. Gouv. Petersburg, Abflusse des Peipus-sees, mündet unterhalb Narwa in den Finnischen Meerbusen), *Turantus*. — *Narva*. — *Nerva*.

2. St. (Kreisst. und ehemal. starke Festung im russ. Gouv. Petersburg, an der Narowa, mit Hafen), *Narva*. — *Nerva*.

Nasli (Nosli), s. Nughz.

Nasque, Fl. (in Frankreich), *Vindalicus Fluvius*.

Nasra (Naszera oder Nazīreh), Mkfl. (= „Junges Reis“, in Galiläa, im syr. Paschalik Tarablūs; Erziehungs-ort Jesu), *Nazarēthum* (*Ναζαρέθ*).

Adj.: *Nazarēnus*, -a, -um.

Nassau, 1. Herzogtum (ehem., zwischen Rheinpreußen, Hessen und Frankfurt am Main, umfaßte den Taunus und Westerwald, von Rhein, Main und Lahn bewässert; jetzt der größte Teil des RB. Wiesbaden in der preufs. Prov. Hessen-Nassau), *Ducatus Nassoviensis*.

2. St. (Kr. Unterlahn, RB. Wies-

- baden, Prov. Hessen-Nassau, r. an der Lahn), *Nassovia*. — *Nassovium*.
- Nassenfels**, Mkftl. (Bezirksa. Eichstätt, bayr. RB. Mittelfranken), *Vetoniānae*.
- Nassick**, St. (im Distrikt Ahmednagar der indobrit. Präsidentschaft Bombay, ein. Hauptsitz brahmanischer Gelehrsamkeit), *Nasīca*.
- Natolien** (Anatolien, türk. Anadolı), Halbinsel (das türk. Kleinasien), *Anatolia* (Ἀνατολή). — *Natolia*. — *Asia Minor*.
- Naua**, Ort (mit Ruinen im jetzigen Belka, dem einstigen nördl. Peräa), *Gaulana* (Τοῦ Γαυλαῶ). — *Gaulon, -onis*.
- Nauen**, St. (Kr. Osthavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am Havelländischen Bruch), *Nava*.
- Naugrakut**, St. (und mongolisches Königreich), *Batanagra*.
- Naukria**, St. (auf der griech. Halbinsel Morea, im nördl. Arkadien), *Nonaeris* (Νόναερις).
- Naumburg**, St. **1. an der Saale** (Kreist., RB. Merseburg, Provinz Sachsen, 2 km von der Saale), *Numburgum*. — *Neoburgum*. — *Numburgium Thuringiae*. — *Numburgium ad Salam*.
- 2. am Bober** (Kr. Sagan, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Einfluß der Briesnitz in den Bober, Christianstadt gegenüber), *Numburgum ad Boberam*.
- 3. am Queis** (Kr. Bunzlau, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Einfluß der Ivenitz in den Queis, mit ehem. Nonnenkloster [von 1217]), *Numburgum ad Quissum*.
- 4. RB. Kassel** (Kr. Wolfhagen, Prov. Hessen-Nassau, am Flüßchen Elbe), *Numburgum Cattorum*.
- Naunhof**, St. (sächs. Amtsh. Grimma,

- Kreish. Leipzig, an der Parthe), *Nova Curia*.
- Nauni**, St. (auf Sicilien), *Nonymma* (Νόννυμα).
- Adj.: *Nonymmaeus* (Νώννυμαϊος).
- Nauplia**, s. Napoli di Romania.
- Nauplia, Golfo di** —, s. Golfo di Napoli di Romania.
- Navarin** (Navarino), St. (auch Neokastro gen., feste Hafenst. in der griech. Nomarchie Messenien, am Südeingang des die Bai von N. bildenden Hafens), *Pylus* (Πύλος). — *Coryphasium* (Κορυφάσιον). — *Neocastrum*.
- Navarra**, Landschaft (ehem. Königreich in Spanien, wozu auch der auf der Nordseite der Pyrenäen liegende, jetzt mit dem frz. Dep. Niederpyrenäen vereinigte Landstrich Nieder-N. gehörte, jetzt span. Provinz mit der Hptst. Pamplona), *Navarra*. — *Vasconia*.
- I. Ober-Navarra**: *Navarra Superior*. — *Navarra Hispanica*.
- II. Nieder-Navarra**: *Navarra Inferior*. — *Navarra Gallica*.
- Navarreins**, St. (in Frankreich), *Navaresium*. — *Navarrinum*.
- Navarrete**, Mkftl. (in Spanien), *Navarrete*.
- Naxiá**, Insel (griech., im Ägäischen Meere, die größte der Cykladen, die gleichnam. Hptst. auf der Nordwestküste, mit Hafen, Citadelle und Sitz eines griech. und kath. Bischofs), *Naxus* (Νάξος). — *Naxos*. — *Callipolis* (Καλλιπολις). — *Strongyle* (Στρογγύλη). — *Dia* (Δία). — *Dionysias* (Διονυσιάς).
- Adj.: *Naxius, -a, -um* (Νάξιος).
- Nay**, St. (im frz. Dep. Niederpyrenäen, an der Gave), *Novum Oppidum*.
- Neapel, 1.** Königreich (Beider Sicilien — bis 1860), *Regnum Neapo-*

litānum. — *Regnum Siciliae cis Pharum*. — *Graecia Magna*.

2. St. (ital. Nāpoli, einst Hptst. von 1, jetzt Hptst. der gleichnam. Prov. in der Landsch. Terra-di-Lavoro, am Golf von N.), *Neapōlis* (*Νεάπολις*).

Einw.: *Neapolitāni*.

Adj.: *Neapolitānus*, -a, -um.

Nebi Abel, Ruinen (in Cölesyrien in Phönizien), *Abīla* (-ae und -orum, *Ἀβίλα*, -ων). — *Abīla Lysaniae* (*Ἀβίλα Λυσανίου*). — *Claudiopolis*.

Adj.: *Abilēnus*, -a, -um (*Ἀβιληνός*).

Nebio, Mktfl. (auf der Insel Korsika), *Cersānum* (*Κέρσωνον*).

Neckar, Fl. (r. Nbl. des Rheins und Hauptfluß des altwürttembergischen Landes, entspringt bei Schwenningen am Rande des Schwarzwaldes, fließt über Horb, Plochingen, Eberbach, Heidelberg und mündet bei Mannheim; wichtigere Zuflüsse l. die Eschach, Glatt, Ammer, Enz, Zaber und Elsenz, r. die Schlichen, Eyach, Steinslach, Echaz, Lauter, Fils, Rems, Murr, Sulm, Kocher, Jagst und Elz), *Nicer*, -ri. — *Nicārus*. — *Nicar*. — *Neccar*.

Adj.: *Nicarānus*, -a, -um.

Neccarensis, -e.

Neckargemünd, St. (bad. Kreisst., Amt Heidelberg, am Einfluß der Elsenz in den Neckar), *Gemunda ad Nierum*.

Nedjeran (Najeran), Fürstentum (arab., in Yemen), *Nagarra*.

Ned-Roma (Tlemsan, bei den Franzosen Tlemezen), St. (in der algerischen Prov. Oran), *Tremis*. — *Celama*. — *Siga*. — *Portus Sigensis*.

Neer-Hamert, Dorf (in Belgien), *Hamerthe*.

Nect(h)e (Nethe), Fl. (in Belgien, entsteht durch den Zusammenfluß der

Grosen und Kleinen N. bei Lier und vereinigt sich bei Rumpst mit der Dyle zur Rupel), *Nitasa*.

Nega Pat(n)am, St. (Hafen in der angloind. Präsidenschaft Madras, Distrikt Tanjore), *Nicama* (*Νιζαμα*). — *Nigama*.

Neger, Bevölkerung (Afrikas der Hauptmasse nach, zerfallen in zahlreiche, unter sich sehr verschiedenartige Völkerschaften der äthiopischen Race, die südl. vom Senegal, der Wüste und Abessinien ganz Mittel- und Südafrika mit Einschluss von Hoch- und Flachsudän bewohnen, charakterisiert durch schwarze Hautfarbe, krauses Haar, platte Nase, aufgeworfene Lippen; die echtsten Neger wohnen zwischen dem 13. und 6.° n. Br. Seit dem 16. Jhd. fand starke Ausfuhr von Negern [als Sklaven] nach Amerika statt, wo jetzt ungef. 9 Millionen der äthiop. Race angehören), *Aethiōpes* (*Ἀιθιοπες*). — *Nigrītae*. — *Nigrītes*. — *Nigrītāni*.

Negle (Nekle), Ort (in Arabien), *Necla*. — *Negla*.

Negombo, St. (auch wohl Colombo oder Chilaw gen., auf der Insel Ceylon), *Ambingara* (*Ἀμβινγαρα*).

Negrepelisse, St. (im frz. Dep. Tarn-Garonne, am Aveyron), *Nigrum Palatium*.

Negro, Fl. (Nbl. der Sele in der neapolit. Prov. Principato citeriore, im alten Lukanien), *Tanäger*.

Negroponte, 1. Insel, s. Egribos 1.

2. St. (auf der griech. Insel Egribos, auch Evripo gen.), *Chalcis* (*Χαλκίς*).

3. **Golfo di** —, Meeresteil (bei Egribos, der an ihrer Küste liegende Busen), *Sinus Opuntius* (*Κόλπος Ὀπούντιος*).

Nehrung, s. Kurische Nehrung.

Neifse, 1. Flußname (2 linker Nebenflüsse der Oder:

I. Die **Glatzer N.** entspringt am Klapperstein des Glatzer Schneegebirges und mündet nö. von Schurgast; ihr fließen zu r.: die Glatzer und Neifser Biele und die Steine, l.: die Weistritz, Steine und Pause.

II. Die **Lausitzer** oder **Görlitzer N.**, entspr. in Böhmen auf dem Lausitzer Gebirge und mündet bei Schiedlo; Zuflüsse: l. die Mandau und r. die Lubis; sowie einer dritten N.:

III. Die **Wütende N.**, vom Kätzbachgebirge in Schlesien, nur bei Hochwasser bedeutend, fließt r. zur Kätzbach; an ihr das Schlachtfeld vom 26. August 1813), *Nissus*. — *Nissa*. — *Niza*.

2. St. (und Festung I. Ranges, Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Glatzer Neifse), *Nissa*.

Neitra, Fl. und St. (in Ungarn), *Nitra*. — *Nitria*.

Nemi, Lago di —, See (bei dem Dorf N. in der Campagna di Roma, unter einem Vorberge des Albanergebirges), *Lacus Aricius*. — *Triviae Lacus*.

Nemours, St. **1.** (im frz. Dep. Seine-Marne), *Nemorosium*. — *Nemosium*. — *Nemus*, -*öris*.

2. (in Algerien, arab. Dschema-Ghaznouat), *Nemosium Africae*.

Neochori (Kakaba), Mkftl. (einst eine Insel im Ionischen Meer, jetzt ein Teil des neugriechischen Festlandes), *Dulichium* (*Δουλίχιον*).

Neokastro, s. Navarin.

Neograder Gespannschaft, Komitat (in Ungarn [Nógrad] mit gleichnam. Flecken), *Comitatus Neogradiensis*.

Nepi, St. (Bischofssitz in der ehemal. päpstl. Delegation Viterbo), *Nepe*.

Colonia Nepensis. — *Nepet*, -*ëtis*. — *Nepëte*, -*is*. — *Nepëta*, -*ae*.

Adj.: *Nepesinus*, -*a*, -*um*.

Nepensis, -*e*.

Nera, Fl. (l. Nbf. des Tiber, entspringt am Monte Sibilla und mündet bei Orte), *Nar*, *Naris*.

Neresheim, St. (Oberamt, württemb. Jagstkreis, auf dem Hårdtfeld, mit ehem. reichsfreier Benediktinerabtei von 1095), *Nerissania*.

Nerike, Landschaft (in Schweden), *Nericia*. — *Neringa*.

Neris, Fl. und Bad (im frz. Dep. Allier, auch Neris les Bains gen.), *Aquae Nerae*.

Nermoutier, s. Noirmoutier.

Nesita, Insel (bei Italien), *Nesis*.

Nesivo, St. (in der europ. Türkei, einst thrasische St. im macedonischen Pieria), *Libethra*, -*ae* (*Λιβηθρα*, -*ων*).

Nesle, St. (im frz. Dep. Somme, am Lingon), *Nigella*. — *Negellienses*.

Neste, Ort (in der einst röm. Provinz Afrika), *Negeta* (*Νέγε[ν]τα*). — *Netata* (*Νετάρτα*). — *Nitata* (*Νιτάρτα*).

Netherby, St. (in England), *Castra Exploratorum*.

Neto, s. Nieto.

Netolitz, St. (im böhm. Kr. Pisek), *Netolicum*.

Nettuno, St. (Hafen, einst in der päpstl. Delegation Rom am Tyrrhenischen Meer), *Neptunium*. — *Antium*.

Netze, Fl. (r. Nbf. der Warthe in den preufs. Provinzen Posen und Brandenburg, entsteht als Notec in Russisch-Polen, fließt durch den Goplosee und aus diesem als Montwey zum Tulongser See, tritt bei Nakel in das 6—8 km breite ehemalige Weichselthal und durchfließt dasselbe meist westwärts bis zur Mündung bei

Zantoch. Zuflüsse: 1. der Abfluss des Sees von Skorzenoin [mündet in den Tulonger See und wird auch als Netze bezeichnet] und die Gonsawa; r. die Rakitka, Lobsonka, Küddow und Drage. Mit der Brahe [Weichsel] ist die Netze von Nakel an durch den Netze- oder Bromberger Kanal verbunden; der Netzebruch ist größtenteils urbar gemacht), *Notessa*. — *Notessus*.

Neuberg (Neyperg), Kloster (in Steiermark), *Novus Mons*.

Neubrandenburg, St. (im Grhztg. Mecklenburg-Strelitz, am Ausfluß der Tollense aus dem Tollensesee), *Brandenburgum Novum*. — *Neobrandenburgum*.

Neuburg an der Donau, 1. St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Schwaben, r. an der D.), *Neoburgum*. — *Nova Arx*.

Adj.: *Neoburgensis*, -e.

2. Kloster —, s. Klosterneuburg.

Neucarleby, s. Karleby.

Neucastilien, s. Kastilien.

Neuchastel, St. (in der Normandie), *Nova Castellum Normanniae*.

Neuchâteau, 1. St. (in Belgien), *Novum Castellum Belgarum*.

2. St. (im franz. Dep. Wasgau [Vosges]), *Nova Castellum Vogësi*.

Neudorf, s. Iglo.

Neuenburg (Neufchâtel), St. (Hptst. des gleichnam. schweizer Kantons N., am Einfl. des Seyon in den Neuenburgersee, am Fusse des Jura; der Kanton entstand aus dem Fürstentum Neufchâtel und der Grafschaft Valengin, zwischen Bern, Freiburg, Waadt und Frankreich), *Neocōmum*. — *Novum Castrum*. — *Novicastrum*. — *Neopyrgum*. — *Neoburgum*. — *Noviburgum*.

Adj.: *Neocomensis*, -e.

Neuenhaus, St. (Kr. Lingen, Landdr. Osnabrück, Prov. Hannover, an der Dinkel und unweit der Vechte), *Nuaesium*.

Neue Yssel, s. Yssel.

Neufchâteau, s. Neuchâteau.

Neu-Granada, Republik (der Vereinigten Staaten von Columbia in Südamerika, von den Kordillieren durchschnitten, vom Magdalenenstrom mit dem Cauca und dem Orinoco bewässert), *Castella Aurea*, -orum. — *Terra Firma*.

Neu-Guinea (Papua), Insel (große australische, von Neuholland durch die Torresstraße getrennt, mit hafenreichen Steilküsten), *Guinea Nova*.

Neuhäusel, Mktfl. (ungar. Ersek Ujvár, im ungar. Komitat Neutra, an der Neutra; ehem. wichtige Festung, 1724 geschleift), *Arx Nova*. — *Neoselium*. — *Uivarinum*.

Neuhaus, St. (im böhm. Kr. Budweis), *Henrici Hradecium*.

Neuholland, Erdteil (das Festland von Australien), *Hollandia Nova*.

Neukarleby, s. Karleby.

Neukastilien, s. Kastilien.

Neukirchen, s. Markneukirchen.

Neumagen, Mktfl. (Kr. Bernkastel, RB. Trier, Rheinprovinz, r. an der Mosel), *Noviomagum in Treveris*. — *Neomagus in Treveris*.

Neumark, 1. Landschaft (Hauptteil der alten Mark Brandenburg, Hptst. Küstrin, bildet jetzt den größten Teil des RB. Frankfurt), *Marchia Nova*. — *Neomarchia*.

2. Ort (in Steiermark), *Norëia*.

Neumarkt, 1. in der Oberpfalz, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Oberpfalz, am Ludwigskanal und an der Sulz), *Novum Forum*. — *Novoforum*.

2. in Siebenbürgen, St. (auch

Maros Vasarhely gen.), *Agropolis*.
— *Novomarchia*.

Neuötting, St. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirkska. Altötting, unweit des Inn),
Pons Oeni.

Neupegu, St. (in Ostindien), *Besynga*
(*Bjavyya*).

Neur, Fl. (in Irland), *Neorus*.

Neury, St. (in Irland), *Nuria*.

Neusalz, St. (Kr. Freistadt, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, an der Oder),
Neosalissa.

Neusatz (Neoplanta oder Uj-Vidök),
St. (Freistadt und bed. Handelsplatz,
im ungar. Komitat Bacs, an der
Donau, Peterwardein gegenüber), *Neoplanta ad Petrovaradinum*.

Neusiedlersee (ungar. Fertó), See
(fischreich, im westl. Ungarn, zwischen
dem Örenburger und dem Wiesel-
burger Komitat, mit dem Mktfl. Neu-
siedel im Komitat Wieselburg), *Lacus Peisonis*.

Neusohl (ungar. Besztercze-Bánya),
St. (vgl. freie Bergstadt und Haupt-
ort des ungar. Komitats Sohl, am
Zusammenfluß der Gran und Bistritz),
Neosolium.

Neufs, St. **1.** (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am schiffbaren Erftkanal, 3 km vom Rhein und unweit der Mündung der Erft), *Nevesium*. — *Neusia*. — *Nivisium*. — *Niusa Castra*.

2. (frz. Nyon, im schweizer Kanton Waadt, am Genfersee), *Colonia Equestris*. — *Equestris*. — *Civitas Equestrium*. — *Colonia Equestris Helvetiorum*. — *Noviodunum*.

Neustadt, **1.** **Dresden-**, Stadtteil (selbst. Amtshauptmannsch. in der sächs. Kreishptm. Dresden, r. von der Elbe, durch 3 Brücken — Albert-, alte Elb- und Marien- oder Eisenbahnbrücke mit der Altstadt ver-

bunden; vgl. überh. Dresden), *Neostadium Dresdense*. — *Neostadium ad Albin*. — *Nova Urbs Dresdensis*.

2. Wienerisch-, St. (Hptst. des östr. Kreises Unterwienerwald), *Nova Civitas*.

3. an der Haardt, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Pfalz, am Fusse des Haardtgebirges und am Speierbach), *Neapolis Nemëtum*. — *Neostadium*.

4. an der Orla, St. (Hauptort des 5. Verwaltungsbezirks im Grhzt. Sachsen - Weimar - Eisenach), *Neostadium ad Orilam*.

5. an der Waldnab, St. (Bezirksamt, bayr. RB. Oberpfalz, am Einfluß der Floß in die Waldnab), *Neostadium ad Nabum*. — *Neostadium ad Navum*.

Neustädtl an der Waag, Mktfl. (in Ungarn), *Vihetinum*.

Neustift, Kloster (in Tirol), *Nova Cella*. — *Neostephota*.

Neutra, St. (und Schloß [Festung], ungar. Neitra oder Nyitra, Hptst. des Komitats Unter-Neutra), *Nitrava*.

Neu-Urgendsch, St. (und Handelsplatz im Khanat Khiwa in Turkestan), *Gorgo*.

Neuville, Dorf (in Belgien), *Novivilaris Cella*.

Neuweiler, Dorf (Obera. Kalw, württemberg. Schwarzwaldkr., im Schwarzwald), *Novumvillare*. — *Neovilla*.

Nevada, s. Sierra Nevada.

Nevers, St. (Hptst. des frz. Dep. Nièvre in der ehemal. Prov. Nivernais), *Nivernum*. — *Nevirnum*. — *Noviodunum*. — *Aedunum*. — *Noeomagus Vadicassiorum*.

Neva, Fl. (nur 60 km lang, aber breit, im russ. Gouv. Petersburg, entsteht aus dem Ladogasee und ergießt sich

in mächtiger Breite in den Finnischen Golf, nachdem sie Petersburg in mehreren Armen durchströmt hat, namentlich als Grofse und Kleine Newa und als Grofse und Kleine Newka), *Naebis*.

New-Aberdeen, St. (Teil von Aberdeen oder Old-Aberdeen, der Hptst. der ostschott. Grafschaft A. an der Mündung der Den), *Aberdonia Nova*. — *Aberdēa*.

Newburgh, St. (im nordamerik. Staat Newyork, Grafschaft Orange, am Hudson), *Novus Burgus*.

Newbury, St. (in der engl. Grafschaft Berkshire, am Kennet), *Spinæ*.

Newcastle-upon-Tyne, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Northumberland, an der Tyne, mit Hafen), *Novum Castrum*. — *Gabrosentum*. — *Finis Valli*.

New-York, **1.** Staat (nordamerikan. Freistaat, von Gebirgszügen der Alleghanies durchzogen, vom Hudson bewässert, im NO. der Champlainsee, an der Küste die Insel Long-Island; der bevölkertste, reichste und gleichsam tonangebende Staat der Union), *Eboracensis Nova Civitas*. — *Belgium Novum*.

2. St. (Hptst. von 1, größte Stadt Amerikas, Haupthandelsplatz der Vereinigten Staaten, auf der Manhattainsel, an der Mündung des Hudson. 1612 von Holländern als Neuamsterdam gegründet, nach der Eroberung durch die Engländer New-York genannt), *Eboracum Novum*. — *Neo-Eboracum*. — *Belgium Novum*.

Nicaria, s. Nikaria.

Nicastro, St. (Bischofssitz in der neapolitan. Prov. Calabria ulteriore II., am westl. Fufs der Apenninen), *Neocastrum*.

Nicolas, Sankt, s. Sankt Nikolas.

Nicole, Saint —, du Port, s. Saint Nicole du Port.

Nicopoli, s. Nikopoli.

Nicosia, St. **1.** (in der sicil. Provinz Catania, im W. des Ätna), *Erbita*. — *Herbita*.

2. (Hptst. der Insel Cypern, auch Levkosia, türk. Lefkoscha gen.), *Leucosia* (*Λευκωσία*). — *Tremithus* (*Τρεμιθοῦς*).

Nicotera, St. (in der neapolit. Prov. Calabria ulteriore II.), *Nicotera*.

Nidelf, Fl. (im norweg. Stift Trondhjem; danach die Hptst. früher Nidaros benannt), *Nidërus*.

Niebla, St. (in der span. Prov. Huelva, zur Maurenzeit eine wichtige Festung), *Elepta*.

Nieder-Beuthen, s. Beuthen 2.

Nieder-Gestelen, Dorf (im schweizer Kanton Wallis), *Castellio Inferior*.

Niedere Grafschaft Katzenellbogen, Grafschaft (alte deutsche, in der Wetterau), *Comitatus Cattimelibocensis Inferior*.

Niederlande, s. Holland.

Nieder-Ungarn, s. Ungarn.

Niedervintel, Gericht (in Östreich), *Albinum*.

Niederwesel, s. Wesel.

Nieheim, St. (Kr. Höxter, RB. Minden, Prov. Westfalen), *Niëmia*.

Niel, Dorf (Kr. Kleve, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Neo-Aëlia*.

Niemen, s. Memel.

Niomondin (Niomondin), s. Falkenberg 1.

Niemtsch, s. Nimptsch.

Nienburg, **1.** an der Weser, St. (Kreisst., Prov. und Landdr. Hannover, r. an der Weser), *Novoburgum ad Visurgim*.

2. an der Saale (Kr. Bernburg,

Herzogt. Anhalt, am Einfluß der Bode in die Saale). *Novoburgum ad Salam*.

Nien-Herse, Kloster (bei Paderborn), *Herisiae Norae*.

Nienhus, s. Neuenhaus.

Nieto (Neto), Fl. (in der südital. Landschaft Calabria ulteriore), *Neaethus* (*Νέαίθος*).

Nieulay, Kastell (in Frankreich), *Arx Niculana*.

Nieuwport (Nieuport), St. **1.** (befest., in der belg. Prov. Westflandern, unweit der Mündung der Ijser), *Norus Portus*.

2. (Festung in der niederländ. Prov. Südholland, am Leck), *Neoportus*.

Nièvre, Fl. (in Frankreich, mündet bei Nevers in die Loire; danach benannt das Dep. N. mit den vier Arrondissements: Nevers, La-Charité, Clamecy, Château-Chinon), *Nivēris*. — *Nevēris*.

Nighde (Nikdeh), St. (und Hauptort einer Liwa im türk. Ejalet Karamanien in Anatolien, im alten Kappadokien), *Tyāna* (*Τύανα*).

Nieheim, s. Nieheim.

Nikaria, Insel (türk., des Griech. Archipels, im W. von Samos, im sog. Ikarischen Meer, Hauptort Erdilo), *Icaria* (*Ἰζαρία*). — *Icārus* (*Ἰζαροϋς*).

Nikdeh, s. Nighde.

Nikolo (San —, auch Tino), Mkftl. (Hafen auf der cykladischen Insel Tenos [jetzt Tino] zwischen Andros und Delos), *Tenus* (*Τήνος*). — *Tenos*.

Nikolsburg (Mikulow), St. (im mährischen Kreis Znaim in Österreich), *Nicolaiburgum*.

Nikopol, Mkftl. (im russ. Gouv. Jekaterinoslaw am Dnjepr), *Nicopolis*.

Nikopoli (Nikeboli, Nigebolu), St. (stark befestigt, im türk. Ejalet Widdin, Bischofssitz und Handelsplatz an den Mündungen der Aluta in die Donau), *Nicopolis ad Danubium*. — *Nicopolis ad Istrum*.

Niksar (Nikisara), St. (im türk. Ejalet und Liwa Siwas in Kleinasien, am Scharmaghlu), *Neocaesarēa* (*Νεοκαισάρεια*).

Nikub, s. Nikopoli.

Nil, Fl. (der bedeutendste Strom Afrikas und des Mittelmeergebiets, entsteht bei Khartûm in Obernubien aus zwei großen Flüssen: 1. dem Weißen Strom [Bahr-el-Abiad], der aus den vom Äquator durchschnittenen großen Seen Viktoria- und Albert-Nyanza gegen N. abfließt, dann nordwestl. strömt, unter 9¹/₂° n. Br. mit dem Gazellenfluß [Bahr-el-Gasal] in Verbindung steht und von da ab nö., dann n. fließt, durch den Sobät verstärkt; 2. den Blauen Strom [Bahr-el-Azrek] oder Abessinischen Nil [Abai], der 2760 m hoch im abessinischen Alpenland Godschem entspringt und in großen Bogen über Sennaar nach Khartûm fließt. Der vereinigte Strom nimmt seinen Weg über Assuan, nachdem er 10 mal Stromschnellen gebildet, nach Ägypten, welches er seiner ganzen Länge nach durchströmt. Unterhalb Kairo teilt er sich in 2 Hauptmündungsarme [ö.: von Damiette, w.: von Rosette], welche das fruchtbare Delta einschließen und vielfach durch Seitenarme und Kanäle verbünden sind), *Nīlus* (*Νεῖλος*).

Adj.: *Nīliäcus*, -a, -um.

Nīloticus, -a, -um.

Nimes (Nismes), St. (Hptst. des frz. Dep. Gard, Bischofssitz), *Nemausus*. — *Nemausum*. — *Nemaus-*

sium. — *Civitas Nemauso*. — *Nemausus Arcomicorum*.

Adj.: *Nemausiensis*, -e.

Nemausius, -a, -um.

Nemausinus, -a, -um.

Nemausiäcus, -a, -um.

Nimis, Dorf (in Italien), *Nomasus*. — *Nomaso*.

Nimptsch, St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Großen Lohe), *Nemci Castrum*. — *Nimitium*. — *Nomisterium*.

Nimrud, Gebirge (ein nordöstl. Zweig des Taurusgebirges, auch Hatrasch-Alpen genannt), *Niphates Mons* (*Νιφάτης*).

Nimwegen (richtiger Nijmegen, frz. Nimègue), St. (befest., in der niederl. Prov. Geldern, zwischen Waal und Rhein), *Neomagus*. — *Noviomagum*. — *Noviomagus*. — *Niu-maga*.

Ninsa (Nimpa), Fl. (in Italien, im alten Latium), *Nymphaeus* (*Νυμφαῖος*).

Ninöve, St. (in der belg. Prov. Ostflandern, früher mit Prämonstratenserabtei), *Niniva*.

Nio, Insel (griech., eine der Cykladen mit der gleichnam. Hptst. [Hafen]), *Ios* (*Ἴος*).

Niolo, St. (auf der Insel Korsika), *Mariana*. — *Nicaea* (*Νίζαα*).

Niomondin, s. Falkenberg 1.

Niort, St. (im frz. Dep. Deux-Sèvres, an der Sèvre-Niortaise), *Nyrax*, -acis. — *Novirogus*.

Nischnij-Nowgorod (Nischegorod, d. i. Nieder-Neustadt), St. (Hptst. des gleichnam. Gouv. im europ. Rußland, an der Mündung der Oka in die Wolga, Handelsstadt mit der größten Messe Rußlands), *Novogardia Inferior*.

Nisib, Ort (auf der westl. Seite des Euphrat), *Nisibis Euphratis*.

Nisibin (Nizib), Mkthl. (im türk. Ejalet Diarbekr, einst bedeutend als Handelsplatz und Festung sowie als Hptst. von Mygdonia in Mesopotamien), *Nisibis* (*Νισιβίς*). — *Antiochia Mygdonica* (*Ἀντιόχεια Μυγδονική* oder *Μυγδονία*).

Adj.: *Nisibēnus*, -a, -um (*Νισιβηνός*).

Nisiro, s. Nizzaria.

Nisita, Insel (an der Ostküste des Golfs von Pozzuoli), *Nesis*, -idis (*Νήσις*, -ιος).

Nismes, s. Nîmes.

Nissa (Nisch, Nysch), St. (im Königr. Serbien, einstige Hptst. des gleichn. Ejalets in der Türkei, an der Nissawa, einem Zufl. der östlichen Morawa), *Naissus* (*Ναῖσσός*). — *Nissena*. — *Naesus*. — *Naïsus* (*Ναῖσος*).
Adj.: *Naisitanus*, -a, -um.

Nith, Fl. (in Schottland, kommt aus der Grafschaft Ayr, wird bei Dumfries schiffbar und mündet nach 97 km in den Solway-Golf), *Novius*.

Nivelles, St. (in der belg. Prov. Brabant), *Niella*. — *Niviellenses*.

Nizza (frz. Nice), St. (Hptst. des frz. Dep. Seealpen, amphitheatralisch am Golf von Genua), *Nicaea* (*Νίζαα*). — *Nicia*. — *Nicēa*. — *Nizza*.

Nizzaria (Nisiro, Nisyro, Nisari), Insel (türk., eine der südl. Sporaden, im S. von Ko), *Nisyros* (*Νισύρος*).

Adj.: *Nisyrius*, -a, -um (*Νισυρίος*).

Nisyriäcus, -a, -um (*Νισυριάζος*).

Nizib, s. Nisibin.

Noailles, St. (im frz. Dep. Oise), *Noviliäca*.

Noara, Mkthl. (auf Sicilien), *Noae* (*Νόαι*).

Einw.: *Noaeni* (*Νοαῖοι*).

Nocera, St. **1.** (Bischofssitz in der neapolit. Prov. Principato citeriore), *Nuceria Alfaterna*. — *Nuceria Paganorum*. — *Nuceria*.

Einw.: *Nucerini*.

2. (in der ital. Prov. Umbrien), *Nuceria Camellaria*. — *Nuceria*.

Nördliches Eismeer, s. Eismeer.

Nördlingen, St. (unmittelbare, bayr. RB. Schwaben, an der Eger im Nördlinger Ries), *Nordlinga*. — *Nordlinga*. — *Arae Flaviae*.

Nösen, s. Bistritz.

Nösenerland, Landschaft (in Siebenbürgen), *Districtus Bistriciensis*.

Nogaische Steppe, Landschaft (am untern Dnjepr, woselbst die Nogaier wohnen, ein Hauptstamm der türk.-tatarischen Bevölkerung des russischen Reiches; Hauptflecken Nogaisk), *Hylaea*. — *Hylaei* (*Υλαῖοι*).

Nogent (Nugent), **1.** *l'Artaud* (oder -sur-Marne), Dorf (im frz. Dep. Seine, an der Marne, in der Umgebung von Paris), *Novigentum ad Matrönam*. — *Novigentum Artaldi*.

2. *le-Roi*, St. (im frz. Dep. Obermarne), *Novigentum Regis*. — *Nogentum Regium*.

3. *le-Rotrou*, St. (im frz. Dep. Eure-Loir), *Novigentum Retrudum*. — *Noviodanum Diablitum*.

4. *sur-Marne*, s. Nogent l'Artaud.

5. *sur-Seine*, St. (im frz. Dep. Aube), *Novigentum*. — *Novientum*.

Noguera Pallaresa, Fl. (Nbf. des Segre in der span. Prov. Lerida, mündet bei Camarosa), *Nucaria Palliarenensis*.

Noguera Ribagorzana, Fl. (Nbf. des Segre in der span. Prov. Lerida, mündet bei Lerida), *Nucaria Ripacurtia*.

Noja, St. (in der neapolit. Prov. Terra-di-Bari, unweit Bari), *Netium*.

Noireau, Fl. (Nbf. der Orne in der Normandie), *Norallus*.

Noirmoutier (Nermoutier), Insel (an der Küste des frz. Dep. Vendée, benannt nach einem 830 vom heil. Philibert gegründeten Benediktinerkloster), *Nigrum Monasterium*. — *Insula Dei*.

Nola, St. (Bischofssitz in der neapol. Prov. Terra-di-Lavoro), *Nola*.

Adj.: *Nolanus*, -a, -um.

Noli, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Savona, am Golf von Genua, Fischerhafen), *Naulum*.

Nona, Mkftl. (Hafen im dalmat. Kreis Zara), *Aenöna*.

Nonsberg (Val di Non), Thal (im tiroler Kreis Trient, nebst Val di Sole oder Sulzberg, zwei Thäler, durch welche eine 1860 vollendete Kunststrasse über den Tonale nach Italien führt), *Anania*. — *Anaunia*.

Noreia, St. (in der ital. Prov. Umbrien), *Nursia*.

Einw.: *Nursini*.

Nordkap, Vorgebirge (390 m hoch, nördlichstes Kap von Norwegen und ganz Europa auf der norwegischen Insel Magerø, unter 71° 10' n. Br. und 43° 30' ö. L.), *Boræum Promunturium*.

Norden, St. (Kr. Emden, Landdr. Aurich, Prov. Hannover, auf einer Anhöhe in der Marsch, am Berumer Kanal, der zum Meerbusen Ley führt; die Stadt N. lag ehemals an der Osterems, unausgesetzte Verschlammungen entfernten aber das Meer vom Ort), *Nordëna*. — *Norda*. — *Nordedi Pagus*.

Nordgau, Landschaft (der östl. Teil des ehemal. Fürstentums Neuburg in der bayr. Pfalz), *Noricum*. —

Pagus Noricus. — *Nordgovia.* — *Nordgoa.*

Nordmeer, s. Eismeer.

Nordsee, Meer (auch Deutsches Meer; bei den Skandinaviern Westsee gen., ein Teil des Atlantischen Ozeans, zwischen Großbritannien, den Niederlanden, Deutschland, Dänemark und Norwegen, von der Meerenge von Calais bis zu den Shetlands-Inseln), *Mare Germanicum.* — *Mare Amalchium.*

Nordstrand, Insel (im schleswigschen Wattenmeer, Kreis Husum, Prov. Schleswig-Holstein, n. vom Heverstrom, 8 km lang und breit, 45 qkm groß, besteht nur aus eingedeichtem Marschland; im O. mit der Pohnshallig verbunden. Nö. die Hallig Nordstrandischmoor), *Strandia Septentrionalis.* — *Glessaria.*

Norfolk, Grafschaft (im östl. England an der Nordsee; Hauptfluß: Ouse, Hptst.: Norwich), *Norfolcia.* — *Nortfolcia.*

Norische (Norgauische) **Alpen**, Gebirge (im weiteren Sinne derjenige Teil der östl. Alpen, welcher die Ketten nö. der Drau umfaßt und in die Salzburger, die Steirisch-Österreichischen und die eigentlichen Norischen Alpen geteilt wird), *Alpes Noricae.*

Norköping, s. Norrköping.

Norma, Dorf (im ehemal. Kirchenstaat), *Norba.*

Adj.: *Norbānus, -a, -um.*

Normandie, Landschaft (ehemal. Prov. Frankreichs, mit der Hptst. Rouen, bildet jetzt die 5 Departements: Niederseine, Eure, Orne, Calvados und Manche), *Normannia.* — *Nordmannia.* — *Nortmannia.*

Bew.: *Normanni.*

Adj.: *Normannicus, -a, -um.*

Normandie und Bretagne, Küsten-

landschaft (im Norden Frankreichs), *Civitates Armoricae.*

Normannische Inseln, Inselgruppe (brit., von den Engländern Channel-Islands, von den Franzosen Iles Normandes genannt, im Süden des Kanals, zur Grafschaft Northampton gehörend, besteht aus den beiden Hauptinseln Jersey und Guernsey, aus Alderney, Sark und einigen kleinen Felseilanden), *Insulae Normannicae.*

Norrköping, St. (Stapelplatz und wichtige Fabrikstadt im schwed. Län Linköping, an der Mündung des Motälaf in den Bråviken, mit gutem Hafen, Docks und Schiffswerften), *Norcopia.*

Northampton, Grafschaft (im mittleren England; Hauptort Borough-N. am Neu), *Antonia Septentrionalis.* — *Northantonia.*

Northumberland, Grafschaft (nördlichste Englands, einst ein angelsächs. Königr.; Hptst.: Newcastle), *Northumbria.* — *Nordhumbria.*

Norwegen (dän. Norge, schwed. Norrige), Königreich (der westl. u. nördl. Teil der skandinavischen Halbinsel; kompakte, durch zahlreiche schmale Golfe oder Fjords gegliederte Gebirgsmasse — bis 2000 m hoch — mit vielen Seen und mächtigen Wäldern; Hptst. Christiania [Kristiania], Hauptfluß der Glommen), *Norvegia.* — *Norrigia.* — *Nerigos.*

Einw.: *Norvegi.*

Adj.: *Norvegicus, -a, -um.*

Norwich, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Norfolk, durch die schiffbare Yare und eine Eisenbahn mit dem Seehafen Yarmouth verbunden; Bischofssitz), *Nordovicum.* — *Norvicum.* — *Venta Icenorum.*

Nosli, s. Nughz.

Nossa Senhora da Pettove (auch

Santa Maria de Bedoya gen.), Mktfl. (in Portugal), *Budua*.

Notmünster, Kloster (im Elsass), *Vallis Sanctae Mariae Virginis*.

Noto, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov., 1 St. vom Mittelmeer am Fluß N. oder Falconara), *Neētum* (Νέητον). — *Netum*.

Einw.: *Netīni* (Νεαιτινοι). — *Netinenses*.

Notre Dame d'Abondance, St. (und Abtei in Frankreich), *Abbatia Abundantiae*.

Notre Dame de Liesse, Mktfl. (und Abtei im frz. Dep. Aisne), *Laetitia*. — *Laetiae*.

Nouan, St. (in Frankreich), *Noviodunum*.

Nova Capua, St. (am Volturno in Kampanien), *Casilinum*.

Einw.: *Casilinenses*. — *Casilinātes*.

Adj.: *Casilinus*, -a, -um.

Novalese, St. (in Italien), *Novālicia*.

Novāra, St. (Hptst. der gleichn. ital. Prov., zwischen der Agogna und dem Terdoppio, mit Mauern und Bastionen umgeben; Bischofssitz und Eisenbahnknotenpunkt), *Novaria*.

Adj.: *Novariensis*, -e.

Nova-Zembla, s. Nowaja-Semlja.

Novi, St. **1.** (in der ital. Prov. Alesandria, am Fuß der Apenninen), *Novium*.

2. (in Kroatien), *Novia*.

Novi Castelli, Dorf (auf der türk. Insel Kandia), *Gortyna* (Γόρτυνα). — *Cortyna*. — *Cortynia*.

Novipazar (Novibasar oder Jenibasar), St. (im türk. Ejalet Bosnien, an der Raschka), *Novobardium*.

Novogrodek, s. Nowogrodek.

Nowaja-Semlja (= Neuland), Insel (grosse, unwirtliche im Nördl. Eis-

meer, zum russ. Gouv. Archangelsk gehörig, durch die schmale Strafe von Matoschkin in zwei Teile geteilt), *Nova Zembla*. — *Novo Terra*. — *Carambice*.

Nowgorod, s. Nischnij-Nowgorod.

Nowgorod-Sjewersk, St. (Kreisst. im russ. Gouv. Tschernigow, an der Desna), *Novogardia Severiae*. *Neapolis Severiae*.

Nowgorod-Weliki (= Grofs-Neustadt), St. (Hptst. des Gouv. Nowgorod im europ. Rußland, am Wolchow), *Novogardia Magna*.

Nowogrodek, **1.** St. (Kreisst. im russ. Gouv. Minsk), *Novogardia Lituaniae*. — *Novogrodēcum*.

Adj.: *Novogrodecensis*, -e.

2. Woiwodschaft (in Russisch-Polen), *Palatinatus Novogrodensis*.

Noyers, St. (in Frankreich), *Nuceriae*. — *Nucetum*.

Noyon, St. (im frz. Dep. Oise, an der Oise, in der Landschaft Noyonnais), *Noviomagus Veromanduorum*. — *Noviomagus in Veromanduis*. — *Novionum*. — *Noviomum*.

Nozeroy, St. (in Frankreich), *Nucillum*.

Nürnberg, St. (unmittelbare, bayr. RB. Mittelfranken, an der Pegnitz und unweit des Ludwigskanals), *Norimberga*. — *Noriberga*. — *Norenberga*. — *Nuremberga*. — *Norica*. — *Noricorum Mons*. — *Noricus Mons*. — *Noricorum Civitas*. — *Castellum Noricum*. — *Castrum Noricum*. — *Nora*.

Adj.: *Norimbergensis*, -e.

Noribergensis, -e.

Nürtingen, St. (Oberamt, württemb. Schwarzwaldkreis, in schöner Gegend am Neckar), *Grinario*, -ōnis. — *Nuritinga*. — *Niardinga*.

Nuffeken, Pfarrdorf (in der Schweiz), *Novena*.

Nugent, s. Nogent.

Nughz (Nosli, Nasli), St. (in Ostindien), *Nysa* (Νῦσα). — *Nyssa*.

Einw.: *Nysaei* (Νυσαιοί).

Nuits, St. (im frz. Dep. Côte d'Or), *Nutium*. — *Vidubia*.

Numagen, s. Neumagen.

Nure (Neure), Fl. (in Irland), *Neorum*.

Nursia, s. Norcia.

Nuseo, St. (Bischofssitz in der neapolitan. Prov. Principato ulteriore), *Numistro*.

Einw.: *Numestrāni*.

Nuys, s. Neufs.

Nyborg (Nyeborg), St. (Hafen an der Ostküste der dän. Insel Fünen, am Großen Belt; Überfahrtsort nach Korsør), *Neoburgum*.

Ny-Karleby, s. Karleby.

Nykjøbing, St. **1.** (Amtssitz u. Hafen an der Westküste der dän. Insel Falster), *Neapolis Falstriae*.

2. (Hafen im N. der dän. Insel

Seeland, an einer Bucht des Isefjord), *Neapolis Selandiae*.

3. (Hafen im jütland. Amt Thisted, an der Ostküste der Insel Mors im Lijmfjord), *Neapolis Iutiae*.

Nyköping, St. (Seehafen und Hptst. des schwed. Län N. oder Södermanland, an der Mündung der Nyköpings-Å in die Ostsee), *Nicopia*.

Ny-Lödöse, St. (in Schweden), *Ludisia Nova*.

Gamla-Lödöse(ebd.), *Ludisia Antiqua*.

Nyne (Neane), Fl. (in England), *Aufona*. — *Antona*. — *Aurona*.

Nyon, s. Neufs 2.

Nyslott, St. (Festung im finn. Gouv. St.-Michels an der Seeenge des Seima), *Arx Nova*. — *Castrum Novum*.

Nystad, St. (Hafen im finn. Gouv. Åbo - Björneborg, am Bottnischen Meerbusen), *Nystadium*.

Nysted, St. (Hafen auf der Südküste der dän. Insel Laaland), *Neostadium*.

O.

Ob (Oby), Fl. (Hauptstrom Westsibiriens, entsteht südl. von Biisk an der russ.-chines. Grenze, durchströmt die Gouv. Tomsk und Tobolsk und mündet nach 43500 km in den Obischen Meerbusen des Nördl. Eismeer; sein Hauptnebenfluß ist der Irtysch), *Obius*. — *Carambucis*.

Ober-Andalusien, s. Granada.

Oberbeuthen, s. Beuthen 1.

Oberdraburg, Mktfl. (in Unterkärnten), *Dracoburgum*.

Obere Grafschaft Katzenellenbogen, Grafschaft (alte deutsche, umfaßte einen Teil der Bergstraße, des Oden-

waldes und des Bannforstes zu Dreieich), *Comitatus Cattimelibocensis Superior*.

Ober-Gestelen, Dorf (im schweizer Kanton Wallis), *Castellio Superior*.

Ober-Glogau, St. (Kr. Neustadt in Ober-Schlesien, RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Hotzenplotz), *Gloguvia Minor*.

Oberhalbstein (roman. Val-Surses), Alpenthal (8 St. lang, im schweizer Kanton Graubünden, beginnt am Septimer und Julier, wird vom Oberhalbsteiner Rhein durchflossen und mündet bei Tiefenkasten in das Thal der Albula; durch das Thal führt

über den Maloyapafs die Strafse von Chur nach Sondrio), *Impatis Ministerium*. — *Supra Saxum*.

Oberkirch, St. (bad. Kr. Offenburg, an der Rench im Schwarzwald), *Hypergræcia*.

Obermarchthal, Dorf (Obera. Ehingen, württ. Donaukreis, mit ehem. berühmter, 1171 vom Pfalzgrafen Hugo von Tübingen gegründeten Prämonstratenserabtei), *Martula*.

Obernheim, Dorf (Obera. Spaichingen, württ. Schwarzwaldkreis), *Gaviodarum*. — *Gaviodorum*.

Oberrhein, s. Rhein.

Obersee, **1.** s. Bodensee.

2. (engl. Lake Superior, bedeutender Binnensee zwischen den Vereinigten Staaten und den Britischen Besitzungen in Nordamerika, nimmt 220 Flüsse auf und fließt durch den St. Marysfluß in den Huronsee), *Lacus Superior*.

Oberwesel, St. (Kr. Sankt Goar, RB. Koblenz, Rheinprovinz, am Rhein; im Mittelalter Reichsstadt), *Ficella*. — *Vesalia Superior*.

Oberysse (Overysse), Provinz (in den Niederlanden; Hptst. Zwolle), *Provincia Transisalanāna*. — *Transisalanāna*.

Oberzell (Hafnerzell), Kloster (ehem. Prämonstratenserkl. im bayr. RB. Unterfranken, beim Mttl. Zell am Main; das. auch das ehem. Nonnenkloster Unterzell), *Cella Dei Superior*.

Obre, St. (Hafen in Spanien), *Ebura*.

Ocana, St. (in der span. Prov. Toledo), *Olcania*.

Ochrida (Achrida), **1.** St. (in Türk.-Albanien, griech. Erzbischofssitz), *Lychnidus* (Λυχνιδός). — *Achrida* (Αχρίδα).

2. See (ebds., am nördl. Ende Saalfeld. Geograph. Handbüchlein.

liegt 1), *Lacus Lychnidus* (Ἡ Λυχνιδός). — *Lychnitis* (Λυχνίτις). — *Lacus Lychnidensis*.

Ochsenfurt, St. (Bezirksa., bayr. RB. Unterfranken, am Main, ehem. Kapuzinerkloster), *Bosphorus*. — *Oxonium*. — *Oxonium*. — *Ochsenfurtum*.

Ochula, St. auf Sicilien, in der Nähe von Vizzini), *Echetla* (Ἐχέτλα).
Einw.: *Echellenses*.

Ocker, s. Oker.

Ocré (Ocrest. Hauterest), Kloster (in der Schweiz), *Alta Crista*.

Oczakow (Kidoek), St. (mit Ruinen bei Stomagil im russ. Gouv. Cherson, am Westende des Liman des Dnjepr, befest. Hafen, bis 1788 wichtige türk. Festung), *Olbia Borysthenis* (Ὀλβία Βορυσθενίς). — *Axiace*. — *Odessus*. — *Ordessus*. — *Ordessus*.

Odense, St. (Hptst. der dän. Insel und des Stiftes Fünen, mit dem Odensefjord durch einen Kanal verbunden, Sitz des Stiftsamtmanns und eines Bischofs), *Otonia*.

Odenwald, Gebirge (im Oberrheinischen Gebirgssystem, auf der Ostseite der Oberrheinischen Tiefebene, vorzugsweise zwischen Neckar und Main und im Großherzogtum Hessen, dann auch in Baden und Bayern, 75 km lang und 30—50 km breit, zerfällt in 2 Teile: der westliche, besteht aus Gneis, Granit, Syenit, Granulit, Felsitporphyr, aus Rotliegendem u. s. w.; der östliche ist aus Buntsandstein zusammengesetzt und viel einförmiger als jener. Die Hauptflüsse: Mudau, Mümling und Gersprenz gehen zum Main), *Silva Otonia*. — *Silva Ottonica*. — *Silva Ottenica*.

Oder, Fl. (einer von den 7 Haupt-

strömen des Deutschen Reichs, gehört mit seinem ganzen schiffbaren Lauf [von Ratibor bis Swinemünde 741 km] zu Deutschland. Die O. entspringt auf dem Odergebirge in Mähren, 22 km östl. von Olmütz, tritt unterhalb Odrau bei Oderberg aus Östreich und durchströmt dann die Provinzen Schlesien, Brandenburg und Pommern und mündet in das Pommersche Haff, aus welchem, die beiden Inseln Usedom und Wollin einschließend, 3 Arme zur Ostsee führen: die Peene im W., 44 km lang; die Swine in der Mitte, 20 km lang; die Dievenow im O., 35 km lang; bedeutendster Nbl.: die Warthe mit der Netze), *Viadrus*. — *Odera*.

Oderhelyer Stuhl (in Siebenbürgen), *Sedes Udvarhelyensis*.

Oderzo, St. (in der oberital. Provinz Treviso, am Monticano), *Opitergium*.
Adj.: *Opiterginus*, -a, -um.

Odiél, Fl. (in der span. Prov. Huelva, mündet bei Huelva in den Atlantischen Ocean), *Luxia*.

Odilienberg, Berggipfel (der Vogesen, im Elsass; auf demselben das Odilienkloster oder Hohenburg, an seinem Fuß Niedermünster, zwei Klöster zu Anfang des 8. Jhdts. von dem Alemannenherzog Ethico I. zu Ehren seiner Tochter Odilia, der Schutzpatronin des Elsass, angelegt), *Hoinborchum*.

Odorneh, Fl. (Nbl. des Tigris), *Physicus* (Φύσιος). — *Adiabas*.

Ödenburg, St. (Hptst. des gleichnam. ungar. Komitats, unweit des Neusiedlersees), *Sempronium*. — *Sopronium*.

Adj.: *Soproniensis*, -e.

Öhringen, St. (Oberamt, württ. Jagstkreis, an der Ohrn, einem l. Zuflufs des Kochers, welcher im Mainhardter

Wald entspringt und bei Ohrnberg mündet), *Auriāna*.

Öland, Insel (zum schwed. Län Kalmar gehörig, an der Ostküste des südl. Schweden, von dieser durch den kaum 9 km breiten Ölandsund oder Kalmarsund getrennt; einzige St.: Borgholm), *Olandia*.

Ölberg, Berg (etwa $\frac{1}{4}$ St. nö. von Jerusalem, benannt nach seinen Ölpflanzungen), *Olivarum Mons*. — *Olearum Mons*. — *Olivet Mons*. — *Elaeon* (Ἐλαιών).

Öls, St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Ölse, Hauptort des Mediatfürstentums Ö., zu dem der größte Teil des Kreises Ö. sowie die Städte Stroppen, Trebnitz, Medzibor und Konstadt gehören, jetzt dem Herzog von Braunschweig gehörig), *Olsna*. — *Olsina*. — *Olsena*.

Adj.: *Olsnensis*, -e.

Olsinensis, -e.

Ölsnitz im Vogtland, St. (Amthptmannsch., sächs. Kreish. Zwickau, im Erzgebirge, am Einfluß der Ölsnitz in die Weisse Elster), *Olsnitium*.

Örëbro, St. (Hptst. und Hafen des schwed. Ö.-Län in der Landschaft Nerike, unweit der Mündung der Svart-Elf in den Hjelmarsee), *Orebroa*.

Ösch (Öschenbach oder Château d'Öx), Kreisort (im schweizer Kanton Waadt, an der Saane), *Castiodum*. — *Castiodanum*.

Ösel, Insel (russ., zum Gouv. Livland gehörig, am Eingang des Rigaischen Meerbusens, der Insel Dagö gegenüber; Hptst.: Arensburg), *Osericta*. — *Osilia*. — *Latris*.

Östergötland, Landschaft (in Schweden, Hptst. von Linköping-Län ist Linköping am Südende des Roxensees), *Ostrogotia*. — *Gotia Orientalis*.

Österreich, 1. Kaisertum (seit 14. Nov. 1868 offiziell „Österreich-ungar. Monarchie“, dem Umfang nach der zweitgrößte Staat Europas, besteht seit 1867 aus 2, nur durch die Einheit der Dynastie und einige gemeinsame Institutionen verbundenen Ländergruppen: 1. Cisleithanien — die im Reichsrat vertretenen deutsch-slav. Kronländer diesseits der Leitha: Nieder- und Oberösterreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, Krain, Litorale, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Galizien, Bukowina, Dalmatien; 2. Transleithanien — die Länder der ungarischen Krone: Ungarn, Siebenbürgen, Kroatien, Slavonien, Militärgrenze), *Austria*.

Bew.: *Austri*.

Adj.: *Austriäcus*, -a, -um.

Austrius, -a, -um.

2. Erzherzogtum (der Kern der östr.-ungar. Monarchie, fast durchgehends deutschen Stammes, zerfällt in die beiden Kronländer: 1. Erzhzgt. Ö. unter der Enns oder Niederösterreich, von der Donau [mit Enns, March, Leitha] durchflossen, Hptst.: Wien; und 2. Erzhzgt. Ö. ob der Enns oder Oberösterreich, von der Donau [mit Inn, Traun und Enns bewässert, Hptst.: Linz], *Austriae Archiducatus*.

Öta, Gebirgskette (auch Kumayta oder Katavothra genannt, an der Nordgrenze Griechenlands, Livadien und Thessalien scheidend), *Oeta*. — *Oete* (*Οἶτη*).

Adj.: *Oetaeus* (*Οἰτῆος*), -a, -um (*Οἰταῖος*).

Öttingen, St. (im bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Nördlingen, an der Wörnitz, Residenz der Grafen von Ö.-Spielberg), *Ottinium*. — *Ottinga*. *Ottinga Vetus*. — *Losodica*.

Of, Fl. (im alten Pontus), *Ophis* (*Ὠφίς*). — *Opius* (*Ὠφιοῦς*).

Ofanto, Fl. (in Unteritalien, entspr. in der ital. Prov. Principato citeriore und mündet nach 105 km nÖ. von Barletta in das Adriat. Meer), *Aufidus*.

Ofen (ungar. Buda), St. (vgl. Freistadt und Hptst. des Königreichs Ungarn, am rechten Ufer der Donau, gegenüber von Pesth [Kettenbrücke]; bedeutende Festung), *Buda*.

Adj.: *Budensis*, -e.

Ofena, St. (in Italien, unweit vom Adriat. Meer), *Aufinum*. — *Aufina*.

Einw.: *Aufinates Cismontani*.

Ogliastro, St. (auf der Insel Korsika), *Luquido*, -onis.

Oglio, Fl. (Nbl. des Po in der Lombardei, entspr. an der Grenze von Tirol am Monte Gavia, bildet den Iseosee und mündet nach 157 km oberhalb Borgoforte), *Olea*. — *Ollius*.

Ohlau, St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Oder und Ohlau), *Olavia*.

Ohm, Fl. (größter Zufluss der Lahn, entspr. auf dem Vogelsberg, empfängt die Wohra vom Hainaischen Gebirge und mündet l. bei Kölbe), *Amara*.

Oiarso, Mkttl. (in Spanien), *Easo*. — *Olarso*. — *Oeaso*.

Oise, Fl. (Nbl. der Seine in Frankreich, entspr. auf den Ardennen südwestl. von der belg. St. Chimay und mündet nach 262 km bei Conflans St.-Honorine; das nach dem Fl. benannte Dep. O. im nördl. Frankreich zerfällt in 4 Arrondissements: Beauvais, Clermont, Compiègne, Senlis und hat Beauvais zur Hptst.), *Esia*. *Aesia*. — *Oesia*.

Oisemont, Mrkttl. (in Frankreich), *Arimons*.

Oka, Fl. (in Rußland, entspr. auf der

Grenze der Gouv. Kursk und Orel, wird bei Kaluga schiffbar und mündet nach 1360 km bei Nischnij-Nöwgorod (in die Wolga), *Aucensis Fluvius*.

Oker, Fl. (l. Nblfl. der Aller in Hannover und Braunschweig, entspringt am Okerkopf im Oberharz, strömt durch ein grofsartiges Harzthal, aus dem sie bei Oker tritt, nimmt r. die Eker, Ilse und Schunter, l. die Gose und Warne auf und mündet bei Müden; Länge 105 km), *Onacrus*. — *Okëra*.

Old-Aberdeen, s. Aberdeen.

Old-Carlisle, s. Wigton.

Oldenburg, St. (Hptst. des gleichnam. Grofsherzogtums, an der Hunte und am Ausgang des Ems-Hunte-Kanals), *Oldenburgum*. — *Branesia*.

Oldenzaal (Oldensael), St. (in der niederländ. Prov. Over-Yssel), *Salia Vetus*.

Old-Penrith, s. Penrith.

Old-Sarum (Old-Salisbury), St. (in England), *Sorbiodunum*.

Oléron, 1. Insel (an der Westküste von Frankreich, im Meerbusen von Biscaya vor der Mündung der Charente; gehört zum Dep. Niedercharente; zwei Städte: Château-d'Oléron und St.-Pierre-d'Oléron), *Uliärus*. — *Olarion*, -*ōnis*.

2. St. (auch Oloron, im frz. Dep. Niederpyrenäen, an der Gave d'O.), *Elarōna*. — *Iluo*, -*ōnis*. — *Eloro*, -*ōnis*. — *Leronensium Civitas*.

Olite, St. (in Spanien), *Olitum*. — *Ologitis*.

Oliva, 1. Mktfl. (Landkr. und RB. Danzig, Prov. Westpreussen, 3 km von der Ostsee, 8 km nordwestl. von Danzig; ehem. Cistercienser-Mönchskloster von 1170), *Oliva*.

2. St. (in der span. Prov. Valencia,

unweit des Mittelmeers), *Obila*. — *Ad Status*.

Olivenza, St. (in der span. Prov. Badajoz, Grenzfestung gegen Portugal), *Olientia*. — *Evandria*.

Olmütz (slav. Holumauc), St. (starke Festung in Mähren, auf einer Insel der March, Hptst. des gleichnam. Kreises), *Eburum*. — *Olmucium*. — *Olmutum*. — *Olmuncia*. — *Vologradum*.

Olola, St. (in Spanien), *Fanum Sanctae Eulaliae*.

Olonne, Sables d', s. Sables d'Olonne.

Olten, St. (Amtssitz im schweizer Kanton Solothurn, an der Aar), *Olita*.

Ombrone, Fl. (in der ital. Prov. Toscana, kommt von den Apenninen östl. von Siena und mündet nach 185 km in das Mittelländische Meer), *Umbro*, -*ōnis*.

Omegna, Mktfl. (in Piemont), *Eumenia*. — *Omenia*.

Omer, St. —, s. St. Omer.

Omise, St. (in Oberitalien), *Almisum*. — *Dalmissum*.

Ommelanden, Landschaft (in der holländ. Prov. Groeningen), *Tractus Adiacens*.

Ommirabi (Omarba), Fl. (in Marokko), *Anātis*. — *Cusa*.

Onda, St. (in Spanien), *Oronda*.

Oneglia, St. (in der ital. Prov. Porto Maurizio, an der Mündung des Impero in den Golf von Genua), *Onelia*. — *Onilia*. — *Unelia*.

Onolzbach, s. Ansbach.

Onor, Meerbusen von — (eine der Nil-mündungen), *Pseudostomus* (*Ψευδόστομος*).

Ontario, See (der unterste der 5 grofsen kanadischen Seen, empfängt mittelst des Niagara sein Wasser aus dem

Eriesee und gießt es unter dem Namen des Lorenzstromes wieder aus), *Andiatrocus*.

Ontiar, Fl. (in Spanien), *Unda*.

Oostergo, Landschaft (in Friesland), *Pagus Orientalis*.

Opatovacz, St. (in Ungarn), *Cornacum*.

Oph, St. (der Kissier im Pontus Cappadocicus), *Opius* (*Ὀπιόϋς, -οὔντος*).

Opino, St. (auf der Insel Korsika), *Opñnum*.

Oporto (oder Porto), St. (Hptst. der portug. Prov. Entre-Minho-e-Douro und eines Distriktes derselben r. am Douro, unweit seiner Mündung in den Atlant. Ocean; gegenüber Villa Nova de Porto oder de Gaya), *Portus Cale*. — *Portus Calis*. — *Portus Calensis*. — *Cale*.

Oppeln, St. (Kr. und RB., Provinz Schlesien. an der Oder), *Oppolia*.

Oppenheim, St. (Kreisst., hess. Prov. Rheinhessen. l. unweit des Rheins; römischen Ursprungs, im Mittelalter wichtige Reichsstadt), *Bancona*. — *Banconica*. — *Ruffiana*.

Oppido, St. (Bischofssitz in der neapolitan. Prov. Calabria ulteriore I.), *Oppidum*.

Oran, St. (befest. Hptst. der gleichnam. westl. Prov. der frz. Kolonie Algier, im Hintergrunde des Golfs von O., am Mitteländischen Meer; zwei Häfen), *Portus Deorum*. — *Portus magnus*.

Orange, 1. Fürstentum (Oranien, ehemal., im jetzigen frz. Dep. Vaucluse), *Principatus Arausionensis*.

2. St. (im frz. Dep. Vaucluse, früher Hauptort des Fürstentums Oranien), *Arausio*, *-onis*. — *Arausio Secundanorum Colonia*. — *Civitas Arausicorum*. — *Arausica*.

Adj.: *Arausionensis*, *-e*.

Arausiensis, *-e*.

Oranienburg, St. (Kr. Niederbarmim, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an der Havel), *Arausionis Castrum*. — *Castrum Arausionense*.

Oranienstein, Schloß (auf einem Felsen an der Lahn, unmittelbar bei Diez, Kr. Unterlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau; jetzt Kadettenanstalt), *Saxum Arausionense*.

Orawa (Arva), St. (in Ungarn), *Arva*.

Orawaer (Arvaer) **Gespanschaft** (im nordwestl. Ungarn), *Comitatus Arvensis*.

Orbais, Kloster (in Frankreich), *Orbatium*.

Orbaischer Stuhl, Gerichtsbezirk (in Ungarn), *Sedes Orbacensis*.

Orbe, 1. Fl. (in Frankreich und der Schweiz, entsteht aus dem kl. Roussee im frz. Dep. Jura, dringt in den schweizer Kanton Waadt und mündet in den Neuenburgersee. In ihrem untern Lauf heisst die O. Zihl oder Thiele), *Orobis*.

2. St. (am l. Ufer der Orbe im schweizer Kanton Waadt, auch Urbach oder Urbach gen.), *Urbigënum*. — *Urba*. — *Orba*.

Adj.: *Urbigënus*, *-a*, *-um*.

3. Landschaft (im schweizer Kanton Waadt), *Tractus Verbigenus*.

Orbitello, St. (befest. Hafen in der ital. Prov. Grosseto in Toscana, nördl. am Monte Argentaro), *Cosa*. — *Cossa*.

Orbo, Fl. (auf der Insel Korsika), *Sacer*.

Orcades Nouvelles (Powell), Inselgruppe (im Archipel von Neuschottland), *Orcades Australes*.

Orchies, St. (in Frankreich), *Orchesium*. — *Origiacum*.

Orchimont, Landstrich im alten Hzgt. Luxemburg), *Ursimontium*.

Oreo, L' —, Fl. (in Oberitalien), *Morgus*.

Ordonea, St. (in der Prov. Neapel), *Herdonia*.

Orduña, St. (in der span. Prov. Bilbao), *Dardania*.

Orense (Caldas d'—), St. (Hptst. der gleichnam. Prov. im ehemal. span. Kgr. Galicien, am Miño; Bischofssitz und Bad), *Origines*. — *Amphiochia*. — *Aquae Calidae Cilinorum*. — *Auria*. — *Aquae Celeniae*. — *Aquae Citinae*.

Oreos, St. (im Norden der Insel Negroponte), *Hestiaea* (*Ἑστίαια*). — *Istiaea* (*Ἰστίαια*). — *Orëus* (*Ὠρεός*). — *Talantia* (*Ταλαντία*).

Einw.: *Istiaeenses*. — *Orītae* (*Ὠρεῖται*).

Orfa (Urfa), St. (im asiat.-türk. Ejalet Rakka, bei den Arabern Roha), *Edessa* (*Ἐδεσσα*). — *Edesa*. — *Calirrhöe* (*Καλλιρρόη*). — *Iustinopolis*.

Orfano, St. (Hafen im türk. Ejalet Salonichi, im alten Macedonien), *Phagres*, *-etis* (*Φάγρης, -ητος*). — *Phagre*.

Adj.: *Phagresius*, *-a*, *-um* (*Φαγρήσιος*).

Phagresaeus, *-a*, *-um* (*Φαγρησαῖος*).

Orgaz, St. (in Neukastilien in Spanien), *Althaea* (*Ἄλθαια*). — *Carteia*.

Orge, Fl. (in Frankreich), *Urgia*.

Oria, St. (Bischofssitz in der neapolit. Prov. Otranto), *Uria* (*Ὀύρια*). — *Hyria* (*Ἥρια*).

Einw.: *Uritāni*. — *Hyriūi*.

Orient (Orientz), s. Aïrolo.

Orient, L' —, s. Port Louis.

Orihucla, St. (Bischofssitz in der span. Prov. Alicante, am Segura), *Orcëlis*. — *Orcëlis*. — *Oriöta*. — *Bigastrum*.

Oristāno (Oristagni), **1.** St. Hauptort eines Bezirkes in der Prov. Cagliari auf Sardinien, Erzbischofssitz an der Mündung des Tirso), *Arborëa*. — *Oristanum*. — *Oristana*. — *Othoca*.

2. Fl. (auf Sardinien, auch Tirso genannt), *Thyrsus* (*Θύρσος*). — *Thorsus* (*Θόρσος*).

Orkney-Inseln (Orkaden, engl. Orkneys), Inselgruppe (an der nördl. Spitze von Schottland, durch die Pentlandstraße vom Festlande geschieden; 77 Inseln, davon 29 bewohnt, bilden mit den Shetlandinseln eine Stewartry oder Vogtei und gehören der schottischen Familie Dundas. Hauptinsel Mainland [Pomona], Hptst.: Kirkwall), *Orcädes* (*Ὀρχάδες αἱ Νῆσοι*).

Orla, Fl. **1.** (r. Zuflufs der Saale in Thüringen; mündet unterhalb Orlamünde), *Orīla*.

2. (r. Zuflufs der Weida in Posen und Schlesien), *Orla*.

Orléannais, Landschaft (im frz. Dep. Loiret, um Orléans herum), *Ager Aurelianensis*.

Orléans, St. (Hptst. des frz. Dep. Loiret, an der Loire, im ehemal. Orléannais; Bischofssitz. Auf der Place-du-Martroy steht das Standbild der Jeanne d'Arc), *Aurelia*. — *Aurelianum*. — *Urbs Aurelianensis*. — *Aurelianorum Civitas*. — *Cenābum*. — *Genābum*. — *Genābum Cornūtum*.

Einw.: *Genabenses*.

Adj.: *Aurelianensis*.

Genabensis, *-e*.

Orméa, St. (in der oberital. Prov. Mondovi in Piemont, am Tanaro), *Ulmëta*. — *Ulmëtum*.

Ormons, Mktfl. (im schweizer Kanton Bern), *Aurimontanum*. — *Ursimontanum*.

Ormus, s. Hormus.

Orne, Fl. (im nördl. Frankreich, entspringt in dem nach ihm benannten Departement, östl. von Séez, mündet nach 142 km in den Kanal; das Dep. Orne, gebildet aus dem ehem. Hzgt. Alençon in der Normandie und der Landschaft Perche, zerfällt in die 4 Arrondissements Alençon, Argentan, Domfront, Mortagne; Hptst.: Alençon), *Olina*. — *Auriāna*.

Oro, s. Oreo.

Oroschuk, s. Rustschuk.

Orsëra, Hafenort (in Istrien, an der Mündung des Lamo ins Adriatische Meer), *Ursaria*.

Einw.: *Ursarienses*.

Orsöwa, Festung (Name von 2 einander gegenüberliegenden Festungen am Eisernen Thore der Donau: Neu-O. im Kgr. Serbien, Distr. Passarowicz; Alt-O., östr., im Romanen-Banater Militärgrenzregimentsbezirk, Hauptstation der Donaudampfschiffahrt), *Clodova*. — *Orsova*.

Ort (Orth), Mkftl. (im östr. Kreis Untermanhartsberg, an der Donau), *Orta*.

Orta (Horta), St. (in der piemont. Prov. Novara, am Ortasee, mit dem Minoritenkloster Sacro-Monte), *Horta*. — *Hortae*. — *Ortae*. — *Horti*. — *Orti*. — *Hortānum*.

Adj.: *Hortīnus*, -a, -um.

—, **Lago d'—**, See (in der piemont. Prov. Novara), *Lacus Hortānus*. — *Lacus Curius*.

Ortenau, Landschaft (badisch, in Schwaben, zwischen Rhein und Schwarzwald, in welcher Östreich die Landvogtei O. mit der Hptst. Ortenberg besaß), *Mortingia*. — *Mortinhauga*. — *Mordinavia*.

Orth, s. Ort.

Orthëz (Orthès), St. (im frz. Dep. Niederpyrenäen), *Horthesium*.

Ortōna (a mare), St. (Bischofssitz in der neapolit. Prov. Abruzzo citeriore, am Adriatischen Meere), *Ortona Maris*. — *Ortonium*. — *Orton*, -ōnis.

Orviëto, St. (Hptst. eines Bezirks in der ital. Prov. Umbrien, früher der gleichnam. Delegation des ehemal. Kirchenstaates; Bischofssitz), *Herbānum*. — *Urbs Vetus*. — *Ornitum*. — *Orviëtum*. — *Oropitum*. — *Urbevetum*.

Oschatz, St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreish. Leipzig, in fruchtbarer Gegend an der Döllnitz), *Ossitium*.

Osero, **1.** Insel (bei Dalmatien), *Apsōrus* (*Ἀποσσορ* oder *Ἀψωρρος*). — *Abösorus*. — *Ausoriensis Insula*.

2. St. (auf 1), *Civitas Ausoriensis*. — *Apsor(r)us*. — *Ab-sor(r)us*.

3. Osero und Cherso (zwei durch eine Brücke verbundene Inseln im österreichischen Dalmatien), *Absyrtides Insulae* (*Ἀψυρτιδες αἱ Νῆσοι*). — *Absyrtis*, -idis. — *Ab-syrtium*.

Osilo, St. (auf der Insel Sardinien), *Ericinum*.

Osimo, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Ancona), *Auximum*. — *Auximum*. — *Ausimum*.

Einw.: *Auximātes*.

Osma, St. (Bischofssitz in der span. Prov. Soria, am Ucaro, dabei die Stadt Burgo de Osma), *Uxāma*.

Osnabrück, St. (Kreisst. und Landdrostei, Prov. Hannover, an der Haase), *Ansi-barium*. — *Osnabrūga*. — *Osnabrūcum*. — *Ossenbrūga*. — *Ossenburgium*.

Adj.: *Osnabrugensis*, -e.

Ossegg (Ossegg oder Osek), Dorf (im böhm. Kr. Saaz, Bez. Dux, 5 St. von Teplitz, am Fusse des Erzgebirges,

mit berühmtem Cistercienserstift und schöner Klosterkirche), *Ossēca*. — *Ossēcum*. — *Monasterium Ossecense*.

Ofslauischer Distrikt (in Ungarn), *Processus Oszlanensis*.

Ossopo, Mktfl. (in Oberitalien), *Osopo*.

Ossuña (Osuña), St. (in der span. Prov. Sevilla), *Genua Ursorum*. — *Civitas Ursonensium*. — *Ursao*, *-onis*. — *Urso*, *-onis*.

Ost-Angeln, Königr. (ehem. in England), *Anglia Orientalis*.

Ost-Botnien, Landschaft (mittelalterliche Bezeichnung für die östl. Küstländer des Bottnischen Meerbusens), *Botnia Orientalis*.

Oste, Fl. (l. Nblf. der Elbe in Hannover, entspr. bei Tostedt am Nordrand der Lüneburger Heide, empfängt l. die Aue und mündet 180 m breit in die Elbmündung; Länge 145 km. schiffbar 75 km von der Eimmündung des Oste-Hammekanal an. Dieser 16 km lange Kanal verbindet die Oste bei Spreckens mit der Hamme bei Findorf, also das Elb- und Wesergebiet). *Hosta*. — *Osta*.

Osterberg, Kloster (chem. in Westfalen), *Mons Oriens*.

Osterhofen, St. (bayr. RB. Niederbayern, Bezirksa. Vilshofen, unweit der Donau, mit ehem. Benediktinerkloster), *Austravia*. — *Petrense Oppidum*. — *Oppidum Praetense*. — *Castra Praetensia*. — *Osterhova*.

Osterland, Landschaft (im Mittelalter zunächst das östlich von der Saale gelegene Land, später die Ostmark, zuletzt das Pleißnerland mit dem Hauptort Altenburg. Gegenwärtig ist O. die übliche Benennung für die östliche Hälfte oder den östlichen Kreis des Hzgts. Sachsen-Altenburg), *Plaga Orientalis*. — *Austrasia*.

Osterstedt, Dorf (Kr. Rendsburg,

Prov. Schleswig-Holstein), *Stetincia Orientalis*.

Ostfriesland, s. Friesland 3.

Ostgötaland (Ostgotland), s. Östergötland.

Ostgoten, Volksstamm (der Goten, als Greutungen abgetrennt gegen Ende des 4. Jhdts. n. Chr., erst durch den Dnjester geschieden, dann in Pannonien sesshaft; ihr Reich ward mit Tejas 556 in Italien vernichtet), *Ostrogoti*.

Ostia, Städtchen (mit den Ruinen der alten Stadt im alten Latium, der ältesten Kolonie Roms, gegenüber dem Ausfluß des Tiber, 15 Miglien von Rom entfernt), *Ostia*. — *Colonia Ostia*. — *Colonia Ostiensis*.

Ostiglia, Mktfl. (in der lombardischen Prov. Mantua, am Po), *Hostilia*. — *Hostiglia*.

Ostindien, s. Indien 1.

Ostmeath, s. Eastmeath.

Ostrau, **1. Mährisch-** —, St. (im mährischen Kreis Neutitschein, an der Ostrawitz), *Ostrava Moravica*.

2. Ungarisch- —, St. (im mährischen Kreis Hradisch, an der March), *Ostrava Hungarica*.

Ostrevaud, Landschaft (im Hennegau), *Austrebatium*.

Ostsee (Baltisches Meer), Binnenmeer (zwischen Deutschland, Skandinavien und Rußland, im N. in den Bottn., Finn. und Rigaischen Meerbusen ausgehend, im W. durch das Kattegat, den Gr. und Kl. Belt mit der Nordsee verbunden; über 250 Flüsse münden in die O., die bedeutendsten: Oder, Weichsel, Pregel, Niemen, Düna, Newa. Die südl. Küsten sind flach und sandig, die nördl. meist felsig, steil oder klippig, doch hafenreich), *Mare Balticum*. — *Mare Suevicum*.

Ostuni, St. (in der ital. Prov. Terra d'Otranto, nahe dem Adriatischen Meer), *Hostānum*. — *Ostūnum*.

Osuña, s. Ossuña.

Otranto, St. (Hafen in der südital. Prov. Terra-d'O. am gleichnam. Vor- gebirge und an der gleichnam., das Adriatische mit dem Ionischen Meer verbindenden Meerenge; Erzbischofs- sitz), *Hydruntum* (Ἰδρουντῶς, -οὔντος). — *Hydrus*, -*untis*. — *Odrontum*.

Adj.: *Hydruntius*, -*a*, -*um*
(Ἰδρουντίος).

Hydruntinus, -*a*, -*um*.

Otricoli, St. (im ehem. Kirchenstaat), *Otricoliāe*. — *Otricolūm*. — *Otri- cūlum*. — *Utricūlum*. — *Oericūlum*.

Einw.: *Otricolāni*. — *Oerico- lāni*.

Adj.: *Otricolānus*, -*a*, -*um*.

Oericolānus, -*a*, -*um*.

Ottenbeuren, Kloster (in Bayern), *Ottinpurra*. — *Uttenbura*.

Otterton, Mktfl. (in England), *Othona*.

Ouche, Fl. (im frz. Dep. Côte-d'Or, mündet bei St.-Jean-de-Losne in die Saône), *Oscara*.

Ouche, Pays d'—, Landschaft (in der Normandie, Hptst. Evreux), *Uticensis Pagus*.

Oudenaerde (Oudenaarde), St. (befest., in der belg. Prov. Ostflandern, an der Schelde), *Aldenarda*. — *Alde- nardum*.

Oudewater, St. (in dem niederl. Bez. Rotterdam), *Aquae Veteres*. — *Veteraquinum*.

Oudjein (Ougein, Uggagini), St. (in Ostindien), *Ozene* (Ὀζηνή).

Oued-el-Kebir (Wed-el-Kibbir), Fl. (in Numidien bei Constantine, dessen westlicher Arm: Wed-el-Rummel), *Ampsagas* (Ἀμψάγας).

Oued Quaham (Wadi Quaan oder Ciniso), Fl. der Syrtenküste in Afrika), *Cinyps* (Κίνυψ oder Κίρυψ).

Ouessant, Insel (an der Westküste der Bretagne, zum frz. Dep. Finistère gehörig, 22 km von Brest), *Uxantis*.

Ouls (Oulx), Thal (und St. an der Grenze zwischen Frankreich und Savoyen), *Vallis Ocellāna*. — *Ocellum*. — *Ad Martem*. — *Martis Statio*. — *Ultium*.

Ourique, St. (in der portug. Landsch. Alemtejo, Bez. Beja), *Utricum*.

Ouskoul, St. (in Rumelien), *Scopi*. — *Iustiniana*.

Ousvola (Sousoughirli oder Kodscha), Fl. (in Troas, der in das Marmara- meer mündet), *Granicus* (Ὁ Γράνιζος Ποταμός).

Oviedo, St. (Hptst. der spau. Prov. O. oder des ehemaligen Fürstentumes Asturien, unweit des Nora, Bischofs- sitz und Universität vom Jahre 1580), *Lucus Astūrum*. — *Brigetum*. — *Ovetum*.

Adj.: *Oretānus*, -*a*, -*um*.

Owar, s. Altenburg 2.

Oxford, St. (Hptst. der gleichnam. mittleren Grafschaft Englands, welche von dem Isis und Cherwell und der aus ihrer Vereinigung entstandenen Themse und mehreren Kanälen, unter denen der Oxfordkanal der wichtigste ist, bewässert. O. liegt an der Themse und ist Bischofssitz; die Universität ist die berühmteste in England, mit der großartigen Bodleyanischen Bibliothek), *Oxonia*. — *Oxonium*. — *Calēna*.

Adj.: *Oxoniensis*, -*e*.

Oyarzo, Dorf (bei Irun an der span.- franz. Grenze), *Olarso*.

Oyarzun, St. (im Norden von Spanien), *Oeaso*.

Oye, Mkfl. (in Frankreich), *Anseria*.
Oythe (Frisoyta), Dorf (Grhztg. Oldenburg. Amt Vechta), *Oita Frisica*.

Ozieri (auch Coguinas oder Termo),
 Fluß (auf der Insel Sardinien),
Termus.

P.

Pachino, Vorgebirge (und Stadt, sonst
 auch Capo Passaro gen., Südostspitze
 Siciliens), *Pachynum* (*Promunturium*)
 (*Πάχυνος*).

Pachista, Fl. (bei Janina im südl. Albanien),
Selleis, *-entis* (*Σελλήεις*, *-εντος*).

Pachsu, s. *Varcusa*.

Pacy, St. (im frz. Dep. Eure), *Paciacum*.

Paderborn, **1.** St. (Kreisst., RB. Minden. Prov. Westfalen, an der Pader, welche unter dem Dom in starken Quellen entspringt und bei Neuhaus nebst der Alme in die von da ab schiffbare Lippe fließt; P. entstand aus einem Lager Karls d. Gr.: Reichstag 777. Volksversammlung 755). *Paderborna*. — *Paderburnum*. — *Padrabrunna*. — *Teuderium*.

Adj.: *Paderbornensis*, *-e*.

2. Bistum (782 von Karl d. Gr. gestiftet. mit demselben wurde das von Bonifacius zu Fritzlar 741 gegründete vereinigt; der bedeutendste Bischof Meinwerk 1009—1035. 1507 fiel das säkularisierte Bistum an Preußen, 1815 abermals, nachdem es 1507—13 zum Kgr. Westfalen gehört hatte). *Fontes Paderae*. — *Fontes Baderae*.

Padova, s. *Padua*.

Padron, **El** —, St. (in Spanien). *Iria Flavia*.

Adj.: *Iriensis*, *-e*.

Padua (ital. Padova), St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov. in Vene-

tien, am Bacciglione; Universität 1288 gestiftet), *Patavium*.

Adj.: *Patavinus*, *-a*, *-um*.

Paglia, Fl. (in der ital. Landsch. Toscana), *Pablia*. — *Pallia*.

Pago, Insel (Dalmat., zum Kreis Zara gehörig, im Quarnero-Archipel, mit gleichnam. Hauptort und Hafen), *Pagus*.

Pahl, Dorf (in Österreich), *Puhila*.

Paläobuni (türk. Sagora), Gebirge (in Griechenland, im alten Böotien), *Helicon* (*Ἑλικών*, *-ώνος*).

Paläo Castro, s. *Butrinto*.

Paläo-Chitro, St. (auf der Insel Cypern), *Chytri* (*Χύτροι*). — *Chytrus* (*Χύτρος*). — *Chitrus*.

Paläo-Chori, St. (in der europ. Türkei, im alten Macedonien), *Apollonia* (*Ἀπολλωνία*).

Paläopoli, **1.** Ruinen (auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Arkadien), *Mantineä* (*Μαντινεία*).

Einw.: *Mantineenses*.

2. Ruinen (bei Gastuni, im Westen von Morea), *Elis*, *-is* und *-idis* (*Ἠλεις*, *Ἠλιδος*).

Paläopolis (Pasabos), St. (auf der Küste von Morea, zwischen Kap Malia di San Angelo und Kap Matapan), *Gythium* (*Γύθειον*). — *Gythium*.

Palagonia, St. (in der Prov. Catania auf Sicilien), *Palice* (*Παλική*).

Einw.: *Paliceni* (*Παλιζηνοί*).

Palais, **Le**, St. (befest. Haupt- und

Hafenst. auf der frz. Insel Belle-Isle), *Palatium*.

Palais, St. —, s. St. Palais.

Palaiseau, St. (im frz. Dep. Seine-et-Oise), *Palatiolum*.

Palamita, St. (auf der Nordküste von Sicilien), *Parthenicum* (Παρθενισόν).

Palatia (Palatscha), Dorf (in Anatoli, im Altertum blühende Handelsst. in Karien), *Miletus* (Μίλητος).

Palatizza (Palatisia), Ruinen (bei Alaklisi in der europ. Türkei), *Pella* (Πέλλα). — *Bunomus* (Βούνομος). — *Bunomēa* (Βοννόμεια).

Palatsha (Pallatia), Ruinen (in Anatoli, im alten Karien), *Myus*, -*untis* (Μυούσης).

Einw.: *Myusii* (Μυούσιοι).

Palazzo, Mktfl. (in der ital. Prov. Basilicata), *Palatium*.

Palazzo-Adriano, Mktfl. (in der sicil. Prov. Palermo), *Palatium Adriani*.

Palazzóló, St. (in der sicil. Prov. Noto), *Palatiolum*.

Palencia, St. (Hptst. der gleichnam. span. Prov. in Altkastilien, Bischofssitz am Carrion), *Palantia*. — *Pallantia*.

Einw.: *Pallantini*.

Paleo- etc., s. Paläo etc.

Palermo, St. (Hptst. der Insel Sicilien und der Prov. P., an der Nordküste), *Panormus* (Πάνορμος). — *Panhormus*. — *Colonia Augusta Panhormitanorum*. — *Civitas Panormitāna*.

Palestrina, St. (Bischofssitz im ehemaligen Kirchenstaat, 37 km von Rom), *Praeneste*, -*is*.

Adj.: *Praenestīnus*, -*a*, -*um*.

Pali-Koīl (Pallen), St. (im ostindischen Radschputenstaat Dschaudpur), *Palāra* (Παλοῦρα).

Palisse, La —, St. (im frz. Dep. Allier, an der Bebre), *Palacia*.

Palma, 1. Insel (eine der Kanarien, Hptst. Santa-Cruz-de-la-P.), *Iunonia*. — *Ombrío*. — *Ombrion*, -*onis*. — *Capraria*.

2. St. (vollst.: Ciudad-de-las-Palmas, Hptst. und bed. Seest. der span. Insel Mallorca und der Prov. Palma das.), *Palma*.

Palma del Río, La —, St. (in der span. Prov. Huelva, an der Strafe nach Sevilla), *Decuma*.

Palmarōla, Insel (die westlichste der Ponzischen Inseln im Tyrrhenischen Meer), *Palmaria*.

Palmosa, s. Patmo.

Palo, Dorf (im Gebiet von Rom, südl. von Civitavecchia), *Alisium*. — *Alsiun*.

Palos, St. (Hafen in der span. Prov. Huelva, von wo aus 1492 Kolumbus seine erste Entdeckungsreise antrat), *Palus Eneph*.

Palude Pontine, s. Pontinische Sümpfe.

Pambuk-Kalessi, St. (in Syrien, am Euphrat), *Hierapolis* (Ἱεράπολις). — *Bambyca* (Βαμβύζη).

Pamiers, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Ariège, am Ariège), *Apamia*. — *Apamiae*. — *Pamiae*. — *Fredelatum*. — *Civitas Epaunensis*.

Pampelona (Pamplona), St. (bef. Hptst. der span. Prov. P. im ehem. Königr. Navarra, am Fulse der Pyrenäen und am Fluß Argá), *Pampalōna*. — *Pampelōna*. — *Pampelūna*. — *Pampēlo*, -*ōnis*. — *Pompēlo*, -*ōnis*. — *Pompeiopolis*. — *Andelus*.

Einw.: *Pampalonenses*. — *Pompeleonenses*.

Pan (Pahan, Paon, Phaon), St. (auf der ostindischen Halbinsel Malakka), *Coli* (Κόλι).

Panari (Panerotto), Insel (eine der äolischen bei Sicilien; öde), *Hicesia* (*Ἰκείσια*).

Panáro, Fl. (in der Emilia in Italien, entspr. am Monte Cimone und mündet nach 112 km bei Bondeno), *Scultëna*. — *Scultäna*. — *Scultenna*. — *Panarus*.

Panigliano d'Arco, St. (in der Prov. Neapel), *Pompeianum*.

Panitza (auch Kefalari), Fl. **1.** (im nördl. Livadien), *Permessus* (*Περμησσός*).

2. (in Rumelien), *Panissa*.

Pantalaria (Pantel[aria]), Insel (zur sicil. Prov. Girgenti gehörig, im Mittelländischen Meer, mit Vulkan und gleichnam. Hafenstadt am Nordwestende der Insel), *Cossyra* (*Κοσσύρα*). — *Cosyra*. — *Cossura* (*Κόσσορα*). — *Cosura*.

Einw.: *Cossyrii* (*Κοσσύριοι*).

Paöla, St. (Hafen in der ital. Prov. Calabria citeriore am Tyrrhenischen Meer), *Paula*.

—, **Lago di** —, See (das.), *Satüræ Palus*. — *Stura*.

Papadoras, St. (in Dalmatien), *Epicaria* (*Ἐπιζαρία*).

Papas, St. (auf Morea, im Westen Achajas), *Dymæ* (*Δύμαι* oder *Δύμη*).

Papenburg, St. (Kr. Meppen, Landdr. Osnabrück, Prov. Hannover, 4 km von der Ems an vielen Kanälen), *Bataworum Arx*. — *Papenburgum*. — *Batenburgum*. — *Arx Batenis*.

Papols (Papolz), St. (in Siebenbürgen), *Papulum*.

Paposli, Kastell (am Schwarzen Meer), *Caenophrurium* (*Καινὸν Φρούριον*).

Papoul, St. —, s. St. Papoul.

Paraguáy, Republik (in Südamerika, Binnenstaat zwischen der Argentinischen Republik und Brasilien; be-

wässert von den Flüssen Paraguáy und Parañá; Hptst.: Asuncion), *Paraguaria*. — *Regio Argentea*.

Paray-le-Monial, St. (im frz. Dep. Saône-et-Loire), *Parcium Moniale*. — *Parcium Moniacum*.

Parco, St. (im Innern Siciliens), *Paropus* (*Πάροπος*).

Einw.: *Paropini*.

Parenzo, St. (Bischofssitz und Hafen im östr. Kreis Istrien), *Parentium*.

Parerotto, s. Panari.

Paris, **1.** St. (Hptst. Frankreichs und des Seinedepartements, in Form eines Kreises, dessen Peripherie fast mit einer Hügelkette zusammenfällt, durch die Seine in eine grössere nördl. und eine kleinere südl. Hälfte geteilt), *Lutetia Parisiorum*. — *Lutetia*. — *Parisium*. — *Parisi*. — *Parisiorum Civitas*. — *Leucoteria*. — *Leucotia*.

Adj.: *Parisiensis*, -e.

Parisinus, -a, -um.

2. Abtei (im Elsass), *Monasterium Parisiense*.

Parma, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov. der Emilia, welche bis 1860 Herzogtum war und aus den beiden Herzogtümern Parma und Piacenza und dem Fürstentum Guastalla besteht; Universität von 1422, 1855 erneuert), *Iulia Augusta*. — *Colonia Iulia Augusta Parma*. — *Parma*.

Adj.: *Parmensis*, -e.

Paro, Insel (griech., eine der Cycladen im Ägiischen Meere, im Altertum ber. durch seinen weissen Marmor, jetzt verfallen; Hptst.: Parichia. Unweit davon die Felseninsel Anti-Paro mit einer ber. Stalaktitenhöhle), *Parus* (*Πάρος*). — *Cabarnis* (*Καβαρνίς*). — *Demetrias* (*Δημητριάς*). — *Hyria* (*Ἰγρία*). — *Platea* (*Πλατεά*).

— *Minois* (*Μίνωα*). — *Porci Insula*.

Einw.: *Parii* (*Πάριοι*).

Parquerolles, Insel (vor der Südküste von Frankreich, Marseille gegenüber), *Prote* (*Πρότη*).

Partenkirchen, Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Garmisch, in den Alpen [Zugspitze]), *Parradānum*. — *Parrodānum*. — *Parthanum*.

Parthenay, St. (im frz. Dep. Deux-Sèvres, am Thouet), *Partiniācum*.

Pasabos, s. Paläopolis.

Pas de Blanchart, Meerenge (von Alderney zwischen dieser Insel und Frankreich), *Ebodiae Fretum*.

Pas de Calais, s. Calais.

Pas de Khaouar (auch Chawar und Firuz-Kohgen), Engpaß (in der pers. Prov. Masanderan, im Süden vom Kaspischen Meer), *Caspiae Pylae* (*Αἱ Κασπιᾶδες Πύλαι*).

Passaro, s. Capo Passaro und Pachino.

Passarowitz (jetzt Po arevac), St. (im Kgr. Serbien an der Morawa), *Margum*.

Passau, St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Niederbayern, auf einer schmalen, felsigen Halbinsel zwischen Donau und Inn, welche unterhalb P. zusammenfließen, während l. noch die Ilz in die Donau mündet; l. von der Donau die Ilzvorstadt, r. vom Inn die Innvorstadt; schon zur Römerzeit vorhanden), *Bacodūrum*. — *Passarium*. — *Passavia*. — *Patavia*. — *Padua*. — *Castra Batava*. — *Castellum Batavīnum*.

Adj.: *Passaviensis*, -e.

Passy, Mktfl. (westl. bei Paris, an der Seine, seit 1860 zu Paris gehörig), *Paciācum*.

Patan (oder Bankute), St. (in Ostindien, in der Gegend von Bombay), *Bali-*

patna (*Βαλιπάννα*). — *Palaepatmae* (*Παλαιπάνται*).

Patelputer (skr. Pätaliputra), Ruinen (bei Patna oder Padmavaki, der Hptst. der Landsch. Bihar und des gleichnam. Distrikts in der indobrit. Präsidenschaft Bengalen, am Ganges). *Palibothra* (*Παλιβοθρα*). — *Palimbothra* (*Παλιμβοθρα*).

Einw.: *Palibothi* (*Παλιβοθῆοι*).

Patera (Patarā), St. (in Anadolien, im alten Lykien), *Arsinoë* (*Ἀρσινόη*). — *Patāra*.

Einw.: *Patarenses*. — *Patarāni*.

Paterno, St. (in der sicil. Prov. Catania am südwestl. Fuß des Ätna). *Hybla* (*Ἕβλα*). — *Hybla Maior* (*Ἕβλα ἡ Μετῶν*, Großshybla).

Einw.: *Hyblenses*. — *Hyblaei* (*Ἕβλαῖοι*).

Patino, s. Patmo.

Patmo (Palmosa oder Patino), Insel (kleine, zu den Sporaden gehörige türk. Felseninsel im Ägäischen Meer mit gleichnam. Hafen), *Patmus* (*Πάτμος*).

Patras (ital. Patrasso), St. (Hptst. der griech. Nomarchie Achaja und Elis, am Golf von P., welcher Livadien von Morea scheidet, Sitz eines griech. Metropolitens, Citadelle, Hafen, der wichtigste westgriechische Handelsplatz), *Patrae* (*Πάτραι*). — *Colonia Augusta Aroë Patrensis*. — *Aroë* (*Ἀρόη*).

Einw.: *Patrenses*.

Patrica, s. Pratica.

Patrimonio di San Pietro, Kirchenstaat (ehemal., „Petri Erbgut“, die einst weltl. Herrschaft des Papstes in Italien, welche sich seit dem 4. Jhd. im Laufe der Zeit ausgebildet hatte; insbes. die Teile des Kirchenstaates, welche 1102 die Markgräfin Mathilde von Toscana dem

Heil. Stuhl vermachte. Jetzt in 5 Distrikte geteilt: Rom, Civita Vecchia, Viterbo, Velletri, Frosinone), *Patrimonium Petri*. — *Etruria Suburbana*.

Patti, Fl. (auf der Nordküste Siciliens, Prov. Messina), *Timethus* (Τίμηθος oder Τυήθος).

Pau, St. (Hptst. des frz. Dep. Basses-Pyrénées, am Gave de P., einem Nbf. des Adour), *Palum*. — *Civitas Epauensis*. — *Civitas Pomensis*.

Paulien, St. —, s. St. Paulien.

Paulinzella, Dorf (Fürstent. Schwarzburg-Rudolstadt, Landratsa. Rudolstadt, mit großartiger Kirchenruine eines Cistercienserklosters, das 1105 von der Thüringischen Gräfin Pauline als Mönchs- und Nonnenkloster gestiftet, 1534 aufgehoben und späterhin durch den Blitz zerstört wurde), *Cella Paulina*. — *Sanctae Paulinae Cella*. — *Paulinicella*.

Paulitza (Paolitz oder Phanari), St. (auf Morea, im einst. südl. Arkadien, an der messenischen Grenze), *Phigalēa* (Φιγάλια).

Pautzke, s. Putzig.

Pavese, Il —, Gebiet (um Pavia in Oberitalien), *Territorium Ticinense*.

Pavia, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov., am Ticino), *Ticinum*. — *Ticēnum*. — *Papia*.

Adj.: *Ticinensis*, -e.
Papiensis, -e.

Paxo, Insel (eine der Ionischen Inseln, südl. von Korfu, ein einziger Berg; Hauptort Porto Gayo), *Paxos* (Πάξος).

Payerne (Peterlingen oder Peuerlingen), St. (Kreisort im schweizer Kanton Waadt, an der Broye, mit ehemal. Benediktinerkloster [jetzt Erziehungsanstalt]), *Paterniacum*.

Pays de Caux, Landschaft (im frz.

Dep. Niederseine mit der Hptst. Caudebec), *Caletensis Ager*.

Peceto, Mktfl. (in Italien), *Pecetum*.

Pedena (St. Duino), St. (in Krain), *Petina*. — *Pucinum*.

Adj.: *Pucinus*, -a, -um.

Pedonos, Dorf (in der Schweiz), *Pes Nucis*.

Peene, Fl. (in Mecklenburg und Pommern, entfließt dem Malchiner See, durchströmt den Kummerowsee und mündet nach sehr schwachem Gefälle durch ein breites Wiesenthal in den Oderarm Peene bald nach dessen Austritt aus dem Haff. In Mecklenburg empfängt die P. noch 2 Flüsse mit Namen Peene: r. bei Malchin und l. im Kummerowsee; in Preußen r. die Tollense und l. die Trebel), *Pana*. — *Panis*. — *Peneus*.

Pegau, St. (Amtsh. Leipzig, sächs. Kreish. Leipzig, an der Weissen Elster; das 1089 von Wiprecht dem Ältern gestiftete Kloster ist nicht mehr vorhanden), *Bigaugia*.

Pegnitz, Fl. (ein Quellfl. der Regnitz in Bayern und ein Hauptabfl. des nördl. Teils des Fränkischen Jura, entspr. in 2 Bächen auf der Ostseite des Jura, ganz in der Nähe des Ursprungs des Roten Mains, heisst zuerst Fichtenohr, von Buchau ab P., geht durch Nürnberg und vereinigt sich bei Fürth mit der Rednitz zur Regnitz), *Pegnēsus*. — *Pegantia*.

Pegu, 1. Fl. (Küstenfl. in Hinterindien, mündet in die Bai von Martaban), *Besynga* (Βησσύγγας Ποταμός). — *Dorius*. — *Peguis*.

2. St. (ehem. blühende Hptst. des gleichnam. den brit. Besitzungen in Ostindien einverleibten Königreiches in Hinterindien, am Pegufluß), *Besynga* (Βησσύγγα). — *Triglyptum* (Τρίγλυπτον). — *Trilingum* (Τρίλιγγον).

Peine, St. (Kr. und Landdr. Hildesheim, Prov. Hannover, an der Fulse), *Boynum*. — *Boynum Castrum*. — *Poynum Castrum*. — *Peina*.

Peire-Hurade, St. (in Frankreich), *Petra Forata*.

Peischawer (Peschawer od. Peischwah), St. (Pekheli im Mahrattenstaat in Vorderindien, in britischer Abhängigkeit), *Peuceliotis* (Πευκελιώτις). — *Peucolaitis* (Πευκολαΐτις). — *Peucolaitis*. — *Pactyica Regio*.

Peking (d. i. Hof des Nordens), St. (Hptst. des Chinesenreichs und Residenz des Kaisers in der Prov. Petchili, unweit des Pei-ho), *Pequūnum*. — *Pechūnum*. — *Pekinga*.

Pekno, Mktfl. (auf der Westküste Lakoniens, mit einer kl. gleichnamigen Insel davor), *Pephnus* (Πέφνος). — *Pephnus*.

Pelagosa, Insel (im NW. des Adriatischen Meeres), *Adriae Scopulus*.

Peletis, St. (in Anatolien, im nördl. Phrygien), *Peltae* (Πέλται).
Einw.: *Peltēni* (Πελτηνοί).

Peloponnes, s. Morea.

Peltenberg (Pöltenberg), Mktfl. (im mähr. Kreise Znaim, mit alter Propstei), *Mons Sancti Hippolyti*.

Peludji, Insel (im Ikarischen Meer), *Icarus* (Ίκαρος).

Pemsey, St. (Hafen in England), *Pevenscia*.

Penafior, Mktfl. (in Spanien), *Πίπα*. — *Celsita*.

Penig, St. (Amtsh. Rochlitz, sächs. Kreish. Leipzig, an der Zwickauer Mulde; Hauptort der gleichnam. Lehnsherrschaft des Grafen von Schönburg-Vorderglauchau in Wechselburg), *Penica*.

Penrith, St. (in der engl. Grafschaft Cumberland), *Vorëda*.

Penzing, Dorf (bei Wien), *Pancinga*.

Pequigny, St. (in Frankreich), *Pequiniacum*. — *Piquinacum*.

Pequincourt, Mktfl. (in Flandern), *Pequicurtium*.

Pera, Stadtteil (von Konstantinopel, meist von Franken bewohnt), *Chrysoceras*, -*ätis* (*Χρυσόκερας). — *Pera Byzantia*.

Perche, **1.** Landschaft (ehemal., in der Normandie, teilte sich in das Corbognais mit der Hptst. Mortagne und das Belesmais mit der Hptst. Belesme), *Saltus Perticus*. — *Perticensis Provincia*. — *Perticus*. — *Perchensium Regio*.

2. Grafschaft (ebds.), *Comitatus Perticensis*.

Pereczakz, **1.** St. (in Ungarn), *Perigia*.

2. Komitat (ebds.), *Comitatus Perigiensis*.

Perejaslawl, St. (im russ. Gouv. Pultawa), *Marcianopolis*.

Perekop, St. (wichtige Festung und Hafen im südl. Rußland, auf dem gleichnam. Isthmus, durch welchen die Krim mit dem übrigen Rußland, zunächst der Nogaisteppes im N., zusammenhängt), *Praecopia*. — *Taphros* (Τάφρος). — *Taphrae* (Τάφραι).

Pergamo (Bergama), St. (im türk. Ejalet Aidin, Liwa Akhissar, im alten Großmasyen, am Kaystros), *Pergamum* (Πέργαμον).

Einw.: *Pergamēni* (Περγαμηνοί).

Pergen (ital. Pergine), Mktfl. (im tirol. Kreis Trient), *Pergiae*.

Périgord, Landschaft (ehemal. im südwestl. Frankreich, jetzt einen Teil des Dep. Dordogne bildend, zerfiel in Ober-P. mit der Hptst. Périgueux und Nieder-P. mit der Hptst. Sarlat), *Tractus Petrocoriensis*. — *Petrocorii*.

Périgueux, St. (Hptst. des Dep. Dordogne, an der Isle, Bischofssitz), *Augusta Vesunna*. — *Vesunna*. — *Petricorium*. — *Petrogoricum*. — *Petricordium*. — *Petrocora*. — *Petrocorii*. — *Civitas Petrocoriorum*.

Einw.: *Vesunniaci*.

Adj.: *Petrocoriensis*, -e.

Perim, Insel (kl., am Eingang des Roten Meeres, in der Strafe Bab-el-Mandeb, ein kahler Lavafels mit einem großen Hafen; von den Engländern 1857 als Schlüssel zum R. M. in Besitz genommen und stark befestigt), *Insula Diaboli*.

Perlepe (Perlpe), s. Prilip.

Perm, St. (Hptst. des gleichnam. Gouv. im europ. Rußland zu beiden Seiten des mittleren Ural; an der Kama), *Biarmia*. — *Permia*.

Pernambuco, St. (Hptst. der gleichn. östl. Küstenprovinz in Brasilien, am Atlant. Ocean; Handelshafen, zerfällt in die Stadt Recife de P. und das fast öde Olinda), *Fernambocum*.

Pernau, Fl. (im russ. Gouv. Livland, mündet in den Rigaischen Meerbusen; an der Mündung die gleichn. Kreisstadt), *Chesinus*.

Pernes, St. (in Frankreich), *Pernae*.

Peronne, St. (Festung im frz. Dep. Somme, an der Somme), *Paronna*. — *Peronna*.

Perouse, Thal (der Waldenser in Piemont), *Vallis Perusina*.

Perpignan, St. (befest. Hptst. des frz. Dep. Ostpyrenäen, 7 km vom Mittelmeer, am Tet), *Perpenianum*. — *Perpinianum*. — *Roscianum*.

Persefin (türk. Prisrend), St. (im türk. Ejalet Rumelien in Albanien, am Kara Dag), *Theranda*.

Persien, Reich (in Vorderasien, umfaßt den westl. Teil des Hochlandes von Iran mit dem Elbursgebirge in

N., den Gebirgen von Kurdistan [Elwend] und Luristan im W., den Bergterrassen von Farsistan und Laristan im S.; im NW. das Alpenland von Aserbeidschan; Hptst.: Teheran), *Persis* (*Περσις*), *ādisu-ādos*.

Einw.: *Persae* (*Πέρσαι*).

Adj.: *Persicus*, -a, -um (*Περσικός*).

Persischer Meerbusen, Golf (zwischen Arabien und Persien, durch die Hormusstraße mit dem Arabischen Meer in Verbindung; steht faktisch unter der Herrschaft des Imam von Maskat), *Mare Persicum*. — *Sinus Persicus*.

Perth, St. 1. (Hptst. der gleichnam. Grafsch. im mittleren Schottland, am Tay, früher Hptst. Schottlands; Hafen), *Fanum Sancti Ioannis ad Tavum*. — *Perthum*.

Adj.: *Perthensis*, -e.

2. (Hptst. von Westaustralien, am Schwanfluß, mit dem Hafenort Freemantle), *Perthum Australiae*.

Pertois, Landschaft (in Frankreich). *Pertisus Pagus*.

Pertus, Paß (in den Pyrenäen), *Fauces Pertusae*. — *Ad Pyrenaeum*. — *Pompeii Trophaea*.

Peru, Republik (in Südamerika, am Stillen Ocean, zerfällt in 3 Regionen: 1. Küstensaum, 2. Kordilleren, 3. Montana mit dem Oberlauf des Marañon und dessen zahlreichen Zuflüssen; auf der Südostgrenze der Titicacasec; Hptst. Lima), *Peruvium*. — *Peruvia*.

Adj.: *Peruvianus*, -a, -um.

Perugia, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov. [Umbria], einer früheren Delegation des ehem. Kirchenstaates, einst eine der Zwölfstädte Etruriens), *Perusia*.

Einw.: *Perusini*. — *Perusiates*.

Adj.: *Perusinus*, -a, -um.

Perusianus, -a, -um.

Perugia, Lago di —, See (in Mittelitalien, auch Trasimenischer See gen.), *Lacus Trasumennus*. — *Lacus Tarsumennus*. — *Lacus Trasiennus*. — *Lacus Trasumenus*. — *Lacus Trasimenus*. — *Trasimēnus*.

Pesāro, St. (Hptst. der gleichnam. Prov. der ital. Marken, an der Mündung der Foglia in das Adriatische Meer; Bischofssitz), *Pisaurum*.

Adj.: *Pisauensis*, -e.

Pescāra, 1. Fl. (in den Abruzzen, mündet nach 140 km bei der St. Pescara in das Adriatische Meer), *Aternus*. — *Piscarius*.

2. St. (Festung in der ital. Prov. Abruzzo citeriore, an der Mündung der Pescara in das Adriatische Meer), *Aternum*.

Adj.: *Aternensis*, -e.

Peschiera, St. (Festung in der ital. Prov. Mantua, am Ausfluß des Mincio aus dem Gardasee, Nordwestspitze des Festungsvierecks der Minciolinie), *Piscaria*. — *Piscina*. — *Ardelica*.

Pescia, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Lucca, an der P.), *Piscia*.

Pesth, St. (Hptst. des ungarischen Komitates P.-Pilis-Solt diesseits der Donau; gleichzeitig Hptst. und größte St. Ungarns, l. an der Donau, Ofen gegenüber), *Pestinum*. — *Pestum*. — *Pessium*. — *Contra Acincum*. — *Transacincum*.

Adj.: *Pestiensis*, -e.

Pesto (Pesti), St. (an der Westküste von Unteritalien, im alten Lukanien, einst Kolonie des griech. Sybaris; im 10. Jhd. durch Sarazenen, im 11. durch Normannen verwüstet; Ruinen erst 1755 entdeckt), *Paestum*. — *Posidonia* (*Ποσειδωνία*). — *Neptunia*.

Adj.: *Paestanus*, -a, -um.

Petau, s. Pettau.

Saalfeld. Geograph. Handbüchlein.

Peter, St. —, s. St. Peter.

Peterborough, St. (Bischofssitz in der engl. Grafschaft Northampton, am Nen, mit 860 gegründetem Benediktinerkloster), *Petroburgum*. — *Petuaria*.

Peterlingen, s. Payerne.

Petersberg, Berg (früher auch Lauterberg genannt, mit Dorf, Saalkreis, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, ehemals Augustiner-Mönchskloster, 1127 gegründet, 1540 säkularisiert), *Mons Serenus*. — *Coenobium Montis Sereni*.

Petersburg, Sankt —, St. (2. Haupt- und 1. Residenzstadt Rußlands, zu beiden Seiten der Newa, nahe deren Mündung in den Finnischen Meerbusen, gleichzeitig Hptst. des russ. Gouv. Ingermanland, der östlichsten der 4 Ostseeprovinzen), *Petropolis*. — *Petriburgum*. — *Fanum Sancti Petri*.

Adj.: *Petropolitānus*, -a, -um.

Petershagen, St. (Kr. und RB. Minden, Prov. Westfalen, am Einfluß der Ösper in die Weser, mit altem Residenzschloß der Bischöfe von Minden), *Huculbi*, -orum. — *Huculvi*.

Petershausen, Abtei (in Schwaben), *Petridomus*. — *Petershusium*.

Peterwardein, St. (Grenzfestung in der serb.-banater Militärgrenze, r. an der Donau, Neusatz gegenüber), *Petrovaradinum*. — *Acimincum*. — *Acinum*.

Petra(s) (Zagoura), Berg (in der europ. Türkei, im alten Thessalien), *Pelium*. — *Pelion* (*Πήλιον*).

Petrea, Fl. (auf der türk. Insel Kandia kirid), *Oaxes* (*᾽Οάξις*).

Petrikau (Peterkau, poln. Piótrkow), St. (im russ.-poln. Gouv. Warschau, einst Sitz der poln. Reichstages und Wahlort der Könige), *Petricoria*.

Pettau, St. (im steiermärk. Kr. Marburg, an der Drau, einst Hauptlager der pannonischen Legionen und bis Ende des 6. Jhdts. Sitz der Bischöfe von Pannonien), *Petovium*. — *Petovia*. — *Petovio*. — *Petobio*. — *Petavio*. — *Petacia*. — *Bettobia*.

Peuerlingen, s. Payerne.

Peyrois, St. (in Frankreich), *Petrosium*.

Peyrusse, St. (in Frankreich), *Petrucia*.

Pézéas, St. (im frz. Dep. Hérault, an der Payne), *Piscénae*. — *Piscennae*.

Pfäfers, s. Pfeffers.

Pfaffenhofen, St. (Bezirksa., bayr. RB. Oberbayern, an der Ilm, in der Holedau), *Paphovia*.

Pfalz, Kurfürstentum (ehem., Name zweier bis 1620 zusammengehöriger deutschen Staaten:

1. Die **Oberpfalz** oder Bayerische Pfalz, Hzgt., Hptst. Amberg.

2. Die **Unterpfalz** [Rheinpfalz, Pfalzgrafschaft am Rhein], auf beiden Seiten des Rheins, zerfiel in die eigentl. oder Kurpfalz, das Fürstent. Simmern, Hzgt. Zweibrücken, die Fürstentümer Veldenz und Lautern u. s. w.; Hptst. Heidelberg.

3. **Pfalz-Neuburg**, ehem. Fürstentum, an der Donau, im jetzigen bayr. Kr. Schwaben; Hptst.: Neuburg, w. m. s.), *Palatinatus*.

Adj.: *Palatinus*, -a, -um.

1. *Palatinatus Superior*. — *Palatinatus Bavariae*.

2. *Palatinatus Inferior*.

3. *Palatinatus Neoburgicus*.

Pfalzburg, St. (chem. Festung, Kantonshauptort. Kr. Saarburg in Lothr., Bezirk Lothringen, Elsass-Lothringen, in hoher Lage im nördl. Wasgenwald), *Phalseburgum*.

Pfeffers (Pfäfers), Abtei (der Benediktiner, 1835 aufgehoben, eine im schweizer Kanton St.-Gallen in einer

tiefen Schlucht der wilden Tamina gelegene Therme), *Ad Favarias*. — *Favarium*. — *Favaria*. — *Fabarium*.

Pfirt (Ferrete), St. (Kantonshauptort, Kr. Altkirch, Bezirk Oberelsafs, Elsass-Lothringen; ehem. eigene Grafschaft [Sundgau]), *Pfirretum*. — *Ferreta*.

Pförring, Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Ingolstadt, an der Donau), *Epöna*. — *Pfoeringa*.

Pförten, St. (Kr. Sorau, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, am gleichn. See, mit Schlofs-P. in der gleichnam. Standesherrschaft), *Portēna*. — *Porta*.

Pforta (Schulpforte), Gut (Kr. Naumburg, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, unweit der Saale, ber. Landesschule [Gymnasium] im ehem. Cistercienser-Mönchskloster, das 1136 gestiftet, 1540 aufgehoben und am 21. Mai 1543 von Herzog Moritz von Sachsen in eine fürstl. Schulanstalt umgewandelt wurde), *Porta*. — *Porta Caeli*. — *Mariae Porta*. — *Scholarum Porta*. — *Schola Portensis*. — *Monasterium Sanctae Mariae de Porta*.

Pfortz, Dorf (bayr. RB. Pfalz, Bezirksamt Germersheim), *Porca*.

Pforzheim, St. (bad. Kr. Karlsruhe, am Einfluß der Nagold in die Enz), *Phorca*. — *Phorcenum*. — *Porta Hercyniae*. — *Pforzēnum*. — *Pforzēnum*.

Pfünz, Dorf (bayr. RB. Mittelfranken, Bezirksa. Eichstätt, an der Altmühl), *Ponte*.

Pfullendorf, St. (bad. Kr. Konstanz, Wallfahrtskapelle), *Bragodunum*. — *Phulendorfium*. — *Iuliomagus*.

Pfyen (Pfin), Dorf (in der Schweiz), *Ad Fines*.

Phanari, s. Paulitza.

Philine, Vorgeb. (und St. an der Küste des Ägäischen Meeres, im alten Thrazien), *Philēa* (Φιλέας). — *Philēae*. — *Philia* (Φιλία).

Philippville, St. 1. (Festung in der belg. Prov. Namur), *Philippopolis*.

2. (in Algerien, Prov. Konstantine, an der Stelle des alten Rusicada gegründet, mit dem Ankerplatz Stora), *Philippivilla*.

Philippi (Filibe), Ruinen (der von Philipp von Macedonien in dem obersten Teil von Thrazien wegen ihrer Goldbergwerke erweiterten, an Stelle von *Κοηνίδες* angelegten Stadt), *Philippi* (Φιλίπποι). — *Colonia Augusta Iulia Philippensis*.

Adj.: *Philippensis*, -e.

Philippinen (Manilische Inseln), Inselgruppe (des Indischen Archipels, umfasst die großen Inseln Luzon, Mindanao, Mindoro, Panay, Negros, Samar, Lepete, Zebu, Palawan und zahlreiche kleine, sämtlich vulkanisch, reich an Metallen und mit mächtiger tropischer Vegetation, zum größern Teil spanischer Besetzung; Hptst. Manila), *Insulae Philippinae*. — *Lussoniae Insula*.

Philippopel, s. Filibé.

Philippsburg, St. (bad. Kr. Karlsruhe, Amt Bruchsal, in sumpfiger Gegend an einem faulen Rheinarm, früher Udenheim gen.), *Philippoburgum*. — *Udenhemium*. — *Udennemium*.

Philipstad, St. (Bergstadt im schwed. Län Karlstad, am Daglösersee), *Philippostadium*.

Phonia, St. (in der griech. Nomarchie Argolis im alten Arkadien, in dem $3\frac{1}{2}$ St. langen Thal von P., in welchem sich am Fuß des Kyllenegebirges ein großer und tiefer See

[Styx] befindet), *Phenēus* (Φενεός).

— *Phenēos*.

Phozzeyil, St. (Judäas nördl. von Jericho, welche Herodes gründete und nach seinem Bruder Phasaelos benannte), *Phasaelis*, -idis (Φασαηλίδης).

Piacenza, St. (Hptst. der Prov. P., eines ehemal. Hzgts. in Oberitalien, welches mit Parma vereinigt eine Provinz der Emilia bildet, am Po; mit Citadelle), *Placentia*.

Adj.: *Placentinus*, -a, -um.

Pianello, Fl. (auf der Insel Sardinien), *Cercidius*.

Pianosa, Insel (ital., im Tyrrhen. Meer, südl. von Elba, von verwilderten Ölbäumen bedeckt und fast gar nicht bewohnt), *Planasia*.

Piantedo, Gemeinde (in der Schweiz), *Plantidium*.

Piave, Fl. (in Oberitalien, kommt von den Karnischen Alpen, mündet nordöstl. von Venedig ins Adriatische Meer), *Plavis*.

Piazza (P. Armerina), St. (auf Sicilien, Prov. Caltanissetta), *Piacus* (Πιαζός).
Einw.: *Piacēni*.

Picardie, Landschaft (ehemal., im nordöstl. Frankreich, das jetzige Depart. Somme umfassend, Hptst. Amiens; bildete mit Artois ein Gouvernement), *Picardia*.

Bew.: *Picardi*.

Adj.: *Picardicus*, -a, -um.

Pico, Lago di —, See (im ehemal. Kirchenstaat), *Lacus Cyminus*.

Picts Wall, The —, s. Piktenwall.

Pidavro, Nea —, Dorf (mit Hafen, an der Stelle der alten Hafenstadt in Argolis), *Epidaurus* (Ἐπίδαυρος).

Einw.: *Epidaurii* (Ἐπιδάυριοι).

Pie di Luco, See (in der Prov. Neapel), *Velinus Lacus*. — *Palus Reatinus*.

Pied, Mktfl. (in Östreich ob der Enns), *Ioviacum*.

Piemont, Land (bis 1859 Hauptbestandteil des Kgrs. Sardinien, entspricht gegenwärtig den ital. Provinzen Turin, Alessandria, Cuneo, Novara und Pavia [teilweise]), *Pedemontium*. — *Regio Pedemontana*. — *Taurinorum Regio*. — *Ducatus Taurinus*. — *Gallia Subalpina*.

Bew.: *Pedemontani*. — *Pedemontii*. — *Taurini*.

Adj.: *Pedemontanus*, -a, -um. *Pedemontius*, -a, -um.

Pienza (früher Cortignano), St. (Bischofsitz in der ital. Prov. Siena), *Corsilianum*. — *Corsinianum*. — *Corsianum*. — *Pientia*.

Pierrepoint, St. (in Frankreich), *Petraepons Castrum*.

Pierreport, Bergpaß im schweizer Kanton Bern), *Durcus Mons*.

Pietöla, Dorf (ital. Prov. Mantua, am Ausfluß des Mincio aus dem Untern See), *Andes*, -ium.

Adj.: *Andinus*, -a, -um.

Pietra Santa, Mktfl. (Bischofsitz in der ital. Prov. Lucca), *Fanum Feroniae*.

Pietre Sizzose, Eilande (zwei Felseninseln des Adriatischen Meeres bei Tarent, S. Pelagia und S. Andreä), *Electrides* (*Ἠλεκτρίδες*). — *Choerades* (*Χοιράδες*).

Pietro, San — in Valle, s. San Pietro in Valle.

Pieve di Sacco, St. (in der oberital. Prov. Padua), *Plevisacium*.

Pignerol, s. Pinerolo.

Piktenwall (The Picts Wall), Grenzbefestigungen (welche die Römer in Nordengland zum Schutze ihrer Kolonien gegen die Ureinwohner anlegten. Den P., von welchem man jetzt noch den Überrest sieht, zwischen

dem Busen von Solway und den Tyneemündungen, legte Kaiser Hadrian an), *Murus Picticus*.

Pilatus, Gebirgsstock (südl. bei Luzern, in mehrere Spitzen gespalten: die höchsten das Tomlishorn und der Esel), *Pilatus Mons*. — *Mons Fractus*.

Pilatussee (kl. See auf der Höhe des Pilatus), *Lacus Pilati*.

Pilischer Distrikt (in Ungarn), *Pilisiensis Processus*.

Pillau, St. (Kr. Fischhausen, RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, auf dem Endpunkt der Samländischen Halbinsel, am 4,4 m tiefen Pillauer Tief, welches das Frische Haff mit der Ostsee verbindet; unmittelbar dabei die Festung P.), *Pilavia*.

Pilsen, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises, an der Beraun), *Pelsina*. — *Pilsenum*.

Adj.: *Pelsinensis*, -e. *Pilonensis*, -e.

Pilsener Kreis, Distrikt (im südwestl. Böhmen), *Circulus Pilonensis*. — *Zelza*.

Pindena, Mktfl. (in der ital. Prov. Cremona), *Platena*.

Pinerölo (frz. Pignerol), St. (in der oberital. Prov. Turin, am Fuße der Alpen, auf beiden Seiten der Limara), *Pinarolium*.

Pinhel, St. (Bischofsitz in der portugies. Landsch. Beira, Prov. Guarda), *Cepiana*. — *Pinelum*. — *Pinelium*.

Pinserais, Le —, Bezirk (in Frankreich), *Pinciensis Pagus*.

Piombino, I. St. (befest. Hptst. des gleichnam., dem Hause Buoncompagni-Ludovisi gehörigen Fürstentumes in der ital. Prov. Pisa, am gleichnam. Kanal, der das Festland man jetzt noch den Überrest sieht, zwischen

Falesia. — *Populonium*. — *Plumbinum*.

2. See (ebds.), *Lacus Vetulonijs*.

Piperi, Insel (auch Skopilo gen., eine der griech. Cykladen im Archipel, nordöstl. von Negroponte), *Pepar-ethus* (Πεπάρηθος). — *Peparethe*.

Piperno (P. Vecchio), St. (im ehemal. Kirchenstaat), *Privernum*.

Pirentza, s. Pirnatsa.

Pirgo, Mktfl. (in Albanien, im alten Illyrien, unweit der Ausmündung in das Ionische Meer, auch Polina gen.), *Apollonia* (Ἀπολλωνία) ad *Mare Hadriaticum*.

Einw.: *Apolloniatae* (Ἀπολλωνιάται). — *Apollo-niates*.

Pirnatsa (Pirnatsa oder Pirentza), Fl. (in Messenien), *Pamisus* (Πάμισος).

Pisa, St. (Hptst. der gleichnam. mittelital. Prov. in Toscana, am Arno), *Colonia Iulia*. — *Pisae*.

Einw.: *Pisaei*. — *Pisāni*.

Adj.: *Pisaeus*, -a, -um.

Pisānus, -a, -um.

Pisatello (Fiumesino), Fl. (kl., in Oberitalien, auch Rukon gen.), *Rubico*.

Piscopia, 1. Mktfl. (nebst Vorgebirge auf der Südspitze der Insel Cypern), *Curias*, -ādis (Κουριάς). — *Curium*.

2. Insel (im Karpathischen Meer, unweit Rhodos), *Telus* (Τήλος). — *Agathusa* (Ἄγαθοῦσσα).

Pistoja, St. (Bischofssitz mit Citadelle in der ital. Prov. Florenz, an den Apenninen), *Pistoria*. — *Pistorium*. — *Oppidum Pistoriense*.

Pisuerga, Fl. (im span. Kgr. Altkastilien, entspr. in der Nähe der Ebroquellen in Altkastilien und mündet nach 300 km unterhalb Simancas in den Duero), *Pisoraca*.

Piteå, 1. Fl. (im nördl. Schweden, kommt vom Sulitelma, bildet meh-

rere Seen und mündet bei der Stadt P., welche bis 1856 Hptst. von Norbottens- oder Luleå-Län war, in den Bottnischen Meerbusen), *Pitovius*.

2. St. (s. 1), *Pitovia*.

Pithiviers, St. (im frz. Dep. Loiret, am Oeuf), *Petuera Castrum*. — *Pituerio Castrum*. — *Aviarium*. — *Pluverium*.

Pitschen, St. (Kr. Kreuzburg, RB. Oppeln, Prov. Schlesien), *Bicina*. — *Bidiscum*. — *Pitiscum*.

Pityusen (Fichteninseln), Inselgruppe (span., im Mittelmeer, bildet mit den Balearen das Königreich Mallorca. Hauptinseln: Iviza und Formentera), *Pityusae Insulae* (Πιτυοῦσσαι).

Pizzighettone, St. (kl. Festung in der ital. Prov. Cremona, zu beiden Seiten der Adda), *Forum Dinguntorum*. — *Picelo*, -ōnis. — *Piceleo*.

Platamone (oder Jenicora), 1. Fl. (der größte Macedoniens, ergießt sich in den Golf von Salonichi), *Haliaemon* (Ἠλιάμων). — *Aliaemon*.

2. Hafenort (auch Platamina, Fort im Süden des türk. Ejalets Salonichi, am Golf von S.), *Haliaemonis Portus*.

Platanella (Platāni), Fl. (im SW. der Insel Sicilien, mündet nw. von Girgenti in das Mittelmeer), *Camicus* (Καμικός).

Plattensee (ungar. Balaton), See (der größte in Ungarn, zwischen dem samogyer, szalader und veszprimer Komitat, steht durch das Flüschen Szio mit dem zur Donau gehenden Sarviz in Verbindung), *Volcae Paludes*.

Plaue, St. 1. an der Havel (Kr. Westhavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am Ausfluß der Havel in den Plauer See, nahebei der Anfang des Plauer Kanals, mit Ritterg.

Pl., altem Schloß des Johann von Quitzow), *Plavis Havelensis*.

2. in Thüringen (Landratsa. Arnstadt, Schwarzburg-Sondershausen, am Zusammenfluß der Wilden und Zahmen Gera; abwärts bis Arnstadt der Plauesche Grund), *Plavia Thuringorum*.

Plauen, 1. im Vogtland, St. (Amthauptmannsch., sächs. Kreish. Zwickau, an der Weissen. Elster), *Plavia*.

2. bei Dresden, Dorf (Amtsh. Dresden - Altstadt, sächs. Kreish. Dresden, an der Weifseritz und dem Eingang zum Plauenschen Grunde, der sich bis Tharandt erstreckt), *Plavia Dresdensis*.

Pleifse, Fl. (r. Zufluß der Weissen Elster im Kgr. Sachsen, entspr. bei Ebersbrunn, verstärkt sich durch die Sprotte, Wihra und Parthe und mündet bei Leipzig; Länge 90 km), *Plissa*.

Plefs, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Psinka; dabei Ritterg. Schloß Pl., dem Fürsten von P. und Reichsgrafen von Hochberg gehörig), *Plessae*. — *Plessna*.

Adj.: *Plessensis*, -e.

Plintenburg (Wischegrad), St. (in Ungarn), *Arx Alta*. — *Altum Castrum*. — *Vissegradum*. — *Vicogradum*.

Plock (Plozk), **1.** St. (Hptst. des gleichnam. poln.-russ. Gouv., welches aus der ehemal. Woiwodschaft P., dem Lande Dobrzyń und einem Teile von Masovien gebildet ist, r. an der Weichsel, alte Hptst. von Masovien, Bischofssitz), *Ploscum*.

2. Woiwodschaft (s. 1), *Palatinatus Ploccensis*. — *Palatinatus Ploscensis*.

Plön, St. (Kreisst., Prov. Schleswig-Holstein, in schöner Gegend auf einer

Landenge zwischen dem Großen und Kleinen Plöner See), *Plona*.

Plombières, St. (im frz. Dep. Vogesen, an der Eaugronne), *Plumbariae*. — *Thermae Plumbariae*.

Pluviers, s. Pithiviers.

Plymouth, St. (stark befest. Kriegshafen in der engl. Grafsch. Devon, an einer herrl. Bucht zwischen der Mündung des Tamer und der Plym, mit den jetzt dazu gehörigen Städten Devonport und Stonehouse; Leuchtturm auf dem Felsen Eddystone), *Tamarae Ostium*. — *Plymthum*.

Po, Fl. (größter Italiens, entspringt am Monte Viso, fließt stets östl. durch die lombard.-venetian. Tiefebene, über Turin, Piacenza, Cremona, Guastalla, Ferrara, mündet in sumpfiger Ebene in 7 Armen in den Meerbusen von Venedig; Nebenflüsse links: Dora Riparia, Dora Baltea, Ticino, Adda, Oglio, Mincio; rechts: Tanaro, Trebbia, Panaro), *Padus*. — *Bodincus*. — *Bodingus*. — *Eridānus* (Ἐριδάνωρ).

Po di Primaro, Mündung (des Po), *Ostium Spineticanum*.

Podgorischer Distrikt (in Kroatien), *Processus Podgoriensis*. — *Processus Submontanus*.

Podlachien (Podlesien), Woiwodschaft (in Russ.-Polen im Gouv. Lublin, umfaßt nur wenige Teile des alten P., einer waldigen, zwischen Masovien und Litauen gelegenen, vom Bug durchströmten Woiwodschaft in Altpolen mit den Hauptörtern Bielsk und Drohiczyn), *Podlachia*. — *Palatinatus Bielcensis*.

Podolien, Gouv. (russ., zwischen Wolhynien, Kiew, Cherson, Bessarabien und dem östr. Kronlande Galizien; Hptst. Kamenez), *Podolia*.

Pöchlarn, St. (im östr. Kr. Oberwiener-

- wald, an der Mündung der Erlaf in die Donau, im Nibelungenliede Bechelarn [die Burg Rüdigers] genannt), *Arläpa*. — *Arläpe*. — *Aläpe*. — *Ara Lapidea*. — *De Praeclara*.
- Pöhlde**, Dorf (mit ehem. Kloster, 952 von der Königin Mathilde gegründet, Kr. Osterode, Landdr. Hildesheim, Prov. Hannover), *Palidensis Ecclesia*.
- Pöltzen, St.** —, s. St. Pöltzen.
- Pöltzenberg**, s. Peltenberg.
- Pösing** (Bösing), St. (kgl. Freistadt im ungar. Komitat Prefsburg), *Bazinga*. — *Bazinium*. — *Basinium*.
- Poissy**, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, an der Seine), *Pisciäcum*. — *Pissiäcum*. — *Pincianum*.
- Poitiers**, St. (Hptst. des frz. Dep. Vienne, einst der ganzen Prov. Poitou, am Zusammenfluß der Boivre und des Clain, Bischofssitz), *Pictavium*. — *Pictavia*. — *Pictava*. — *Pictävi*. — *Lemönium*. — *Limönium*.
Adj.: *Pictavicus*, -a, -um.
Pictaviensis, -e.
- Poitou**, Prov. (alte frz., am Atlant. Ocean, umfaßt die jetzigen Dep. Vendée, beide Sèvres und Vienne; Hptst. Poitiers), *Ager Pictonicus*. — *Terra Pictaviensis*. — *Terra Pictönium*. — *Terra Pictavorum*.
- Poix**, Mktfl. (in Frankreich), *Pisae*.
- Pol, St.** — **de Léon**, s. St. Pol de Léon.
- Pola**, St. (in Istrien, am Adriat. Meer, größter, stark befestigter Kriegshafen Östreichs, Seearsenal), *Pietas Iulia*. — *Pola* (*Πόλα*).
Adj.: *Polaticus* (*Πολιτιζός*), -a, -um.
- Polarmeer**, s. Eismeer.
- Polcevera**, Fl. (Küstenfl. in der oberital. Prov. Genua, entspringt auf den

Ligurischen Alpen, mündet westl. von Genua), *Porcifera*.

- Polen**, Reich (ehemals mächtig und selbständig, dessen Gebiet zur Blütezeit von der Ostsee bis zum Schwarzen Meer reichte; zerfiel in die Landschaften Großpolen [mit Kujavien, Masovien und Poln.-Preußen], Kleinpolen [mit Podlachien, Rotreußen, Podolien, Wolhynien und der poln. Ukraine] und Litauen [mit Poln.-Livland und Samogitien]), *Polonia*. — *Sarmatia Europaea*.
Bew.: *Polöni*. — *Sarmätae*.
Adj.: *Polonicus*, -a, -um.
Sarmaticus, -a, -um.
- Polenza**, Mktfl. (in Piemont), *Carrea*. — *Pollentia*.
Adj.: *Pollentinus*, -a, -um.
- Policastro**, St. (Bischofssitz und Hafen in der ital. Prov. Principato citeriore, am gleichnam. Golf des Tyrrhenischen Meeres), *Buxentum* (*Πυξοῦς*). — *Palaeocastrum*.
- Policoro**, St. (in Unteritalien, im alten Lukanien, am Sirisfluß), *Heraclea* (*Ἡράκλεια*) *Lucaniae*.
Einw.: *Heracleotae* (*Ἡρακλεῶται*). — *Heracleenses*.
- Polignac**, Mktfl. (im frz. Dep. Oberloire, in der Landschaft Velay), *Pode-niacum*.
- Polignano**, St. (in der ital. Prov. Bari, Bischofssitz und Hafen am Adriatischen Meer), *Poliniänum*. — *Poly-mniäcum*. — *Turres Caesaris*. — *Turres Avelianae*.
- Poligny**, St. (im frz. Dep. Jura, an der Glantine), *Polemniäcum*. — *Monasterium Pol(y)emniacum*. — *Polinium*. — *Polichnium*.
- Polikandro**, Insel (klein und rauh, eine der südl. Cykladen; Hauptort das gleichn. Hafenstädtchen), *Phole-gandrus* (*Φολέγανδρος*).

Polina, s. Pirgo.

Polino (Polybos), Insel (wüste, des Ägäischen Meeres), *Polyaegus* (Πολυαίγος).

Pollenza, La —, St. (auf der span. Insel Mallorca, nahe der Bai von P.), *Pollentia*.

Pollina, 1. Fl. (auf der Nordküste von Sicilien), *Monālus* (Μόναλος).

2. St. (in Macedonien und Albanien), *Apollonia* (Ἀπολλωνία).

Pollonia, s. Viosa.

Polnisch-Lissa, s. Lissa 2.

Polock (Polozk), St. (Kreisst. im russ. Gouv. Witebsk, am Einfluß der Polota in die Düna, Erzbischofssitz; ehemals Hptst. eines Hzgts., später einer zu Polen und Litauen gehörigen Woiwodschaft, seit 1772 mit Rußland vereinigt), *Polotia*. — *Pel-tiscum*.

Polocker Woiwodschaft (s. Polock), *Palatinatus Polocensis*.

Polynesien, s. Australien.

Polystilo, Ruinen von Abdera in Thrazien, am Nestus), *Abdera* (Ἀβδηρα, -ων), -orum. — *Abdera* (Ἀβδηρα, -ας), -ae. — *Asperosa*.
Einw.: *Abderitae* (Ἀβδηριῖται).

Adj.: *Abderiticus*, -a, -um (Ἀβδηριτιζός).

Pommern, Provinz (preussische, an der Ostsee und im Norddeutschen Tiefland gelegen, wird durch die Oder in Vor- [im W.] und in Hinter-P. [im O.] geteilt und namentlich im O. der Oder vom Norddeutschen Landrücken durchzogen, dessen höchste Punkte sich meistens nahe der Landesgrenze befinden, 3 Rbz.: Stettin, Stralsund, Köslin. Der Name stammt von den Pomorjonen oder Pomoren), *Pomerania*.

ew.: *Pomerāni*.

Adj.: *Pomeranicus*, -a, -um.

Vorpommern, *Pomerania Citerior*.

Hinterpommern, *Pomerania Ulterior*.

Pondichéry, St. (Hptst. der frz. Besitzungen in Ostindien und des gleichnam. Bezirks auf der Küste Koromandel, an der Mündung des Gingo in den Bengalischen Meerbusen, Sitz des franz. Gouverneurs, bedeutende Reede), *Ponticerium*.

Pons, St. (im frz. Dep. Niedercharente), *Pontes*.

Pons-de-Tomières, St. —, s. St.-Pons-de-Tomières.

Pontafel, Mktfl. (im östr. Kronland Kärnten, Bez. Tarvis, an der Fella und der ital. Grenze; gegenüber in der oberital. Prov. das Dorf Pontebba), *Pons Fellae*.

Pont-à-Mousson, St. (im frz. Dep. Meurthe, an der Mosel, mit der großen Abtei Sainte-Marie), *Mussipontum*. — *Mussipons*. — *Pons Camasonis*.

Pontarlier, St. (im frz. Dep. Doubs, am Doubs), *Pons Aelii*. — *Pons Dubis*. — *Ariorica*. — *Pontarlum*.

Pont-Audemer, St. (im frz. Dep. Eure, an der Risle), *Pons Alve-märi*. — *Pons Audemäri*. — *Breviodurum*.

Pont-de-Beauvoisin, St. (im frz. Dep. Isère, am Guiers), *Pons Bellovencinus*.

Pont-de-Cé, s. Ponts-de-Cé.

Pont-de-l'Arche, St. (in Frankreich), *Pons Arcuatus*. — *Pons Arcus*. — *Pons Arcuensis*. — *Pons de Arcis*.

Pont-de-Siron, Mktfl. (in Frankreich), *Sirio*.

Pont-de-Sorgue, St. (in Frankreich), *Pons Sorgiae*.

Pont-de-Vaux, St. (im frz. Dep. Ain, an der Reyssouze), *Pons Valensis*.

Pont-de-Veyle, St. (im frz. Dep. Ain), *Oppidum Velae*.

Pontebba, s. Pontafel.

Ponte Centesimo, Mkthl. (in Umbrien), *Forum Flaminii*. — *Foro Flaminium*.

Einw.: *Foro Flaminenses*.

Ponte Corvo (Ceprano), St. (in der ital. Prov. Caserta, im gleichnam. ehem. Fürstentum), *Fregellae*. — *Pons Corvi*.

Einw.: *Fregellani*.

Adj.: *Fregellanus*, -a, -um.

Ponte de Lima, s. Lima 2.

Ponte della Riva, Mkthl. (in Oberitalien), *Rivus*.

Pontedura, Insel (an der Küste von Dalmatien), *Portunata*.

Pontefract, St. (in England), *Lugeolum*.

Ponte Lungo, Mkthl. (in der Lombardei), *Pons Longus*.

Ponte Rotto (oder Rotello), St. (in der Prov. Neapel), *Teanum Apulum*.

Pontevedra, St. (Hauptort der gleichnam. Prov. im span. Kgr. Galicien, an der Mündung des Lerez in den Atlantischen Ocean, Bischofssitz und Hafen), *Pons Vetus*.

Ponthieu, Landschaft (in Frankreich), *Pontivus Pagus*. — *Comitatus Ponticus*.

Pontiko, Insel (im Busen von Volo), *Cicynethus* (*Κικύνηθος*).

Pontikonesi, Inseln (3 kleine, zwischen Negroponte und dem Festland), *Lichades* (*Λιχάδες αἱ Νήσοι*).

Pontleroy (Pont-le-Roi oder Pont-sur-Seine), St. (im frz. Dep. Aube, an

der Seine, mit den Trümmern der Abtei Paraklet), *Pontilevium*.

Pontoise, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, an der Mündung der Viorne in die Oise), *Briva Isärae*. — *Pontisära*. — *Pontoasia*. — *Oesia Pons*. — *Pons Oesiensis*.

Ponto Paglia, Mkthl. (auf der Insel Sardinien), *Pupulum*.

Pontorson, St. (in Frankreich), *Pons Ursonis*.

Pontremöli, St. (Hptst. der zur ital. Prov. Massa-Carrara gehörigen Apenninenlandschaft Lunigiana, Bischofssitz am Magra; das Fort Bonnette beherrscht den Paß von Pontremoli, durch welchen die Hauptstraße aus dem Parmesanischen nach Toscana und Ligurien führt), *Apua*. — *Pons Tremidus*.

Einw.: *Apuani*.

Ponts-de-Cé, Les —, St. (im franz. Dep. Maine-Loire, an der Loire, mit den Resten eines großen Römerlagers), *Pons Sarii*. — *Pons Caesaris*.

Ponza, 1. Inselgruppe (auch Pontinische Inseln gen., zur ital. Prov. Caserta gehörig, im Tyrrhenischen Meer, meist nackte Felsen), *Pontiae Insulae*.

2. Hauptinsel (mit bef. Hafen), *Fontia*. — *Pontia*.

Poplonia, Ruinen (bei Piombino [w. m. s.] in der ital. Provinz Pisa), *Populonia*. — *Populonium*. — *Populonii*. — *Poplonium*. — *Poplana*. — *Pupluna*.

Einw.: *Poplonienses*.

Porcuña, St. (in der span. Prov. Jaen), *Obulco*. — *Obulco Pontificense*. — *Obuleum*. — *Pontificense Municipium*. — *Lucippo*.

Pordenone, St. (in der oberital. Prov.

Udine, zwischen Udine und Treviso), *Portus Naonis*.

Pordongiano, St. (auf der Insel Sardinien), *Forum Traiani*.

Porentroy (deutsch Bruntrut), St. (im schweizer Kanton Bern, an der Alaine, Residenz des Bischofs von Basel), *Bruntūtum*. — *Brundusia*. — *Brundisia*. — *Brundrātum*.

Poros, Insel (an der Küste der griech. Nomarchie Argolis mit dem gleichn. Hauptort, Flottenstation), *Sphaeria* (*Σφαίρια*). — *Hiera* (*Ἱερά*). — *Calauria* (*Καλαύρεια*).

Porquerolles, Insel (in Frankreich, eine der Hyërischen Inseln), *Porcariola*.

Port-a-Conde, St. (Seehafen auf der Westküste Sardiniens), *Coracōdes Portus* (*Κοραζώδης Αιμὴν*).

Portalegre, St. (die mit Befestigungen umgebene Hauptstadt und Bischofssitz des gleichnam. Bez. der portug. Prov. Alemtejo), *Portus Alacer*. — *Portalegrum*.

Port Aman, Hafen (an der Westküste von Marokko), *Mysocaras* (*Μυσοζάρας Αιμὴν*).

Portici, St. bei Neapel, unfern der Meeresküste, steht, wie das benachbarte Resina, auf dem verschütteten alten Herculaneum), *Suburbium Herculaneense*.

Portitza, St. (am Schwarzen Meere), *Istropolis*.

Portland, Insel (zur engl. Grafsch. Dorset gehörig, im Kanal, deren Südspitze das felsige Vorgebirge Portland-Bill mit 2 Leuchttürmen bildet), *Vindylis*. — *Portlandia*.

Portlouis (Blavet oder Port de la Montagne), St. (bef. Hafen im frz. Dep. Morbihan, am Blavet), *Portus Ludovici*. — *Blabia*.

Porto, 1. s. Oporto.

2. Mkttl. (bei Rom), *Portus Romanus*. — *Augusti Portus*.

3. oder **Torre di Vada** (in Toscana), *Vada Volterrana*.

Porto Bufalo, St. (Hafen auf der Insel Negroponte), *Porthmus* (*Πορθμός*).

Porto Constanza, St. (auf der mittleren Ostküste der Insel Cyprien), *Salamis* (*Σαλαμίς*). — *Constantia*.

Porto d'Atri, St. (in der ital. Mark Ancona), *Matrinum*.

Porto d'Elia (P. Fanari), St. (Hafen in Albanien), *Elaeae Portus* (*Ἐλαιαζ Αιμὴν*).

Porto de Santa Maria, s. Puerto de Santa Maria.

Porto de Torre, s. Porto Torres.

Porto di Goro, St. (an einer der Pomündungen in Italien), *Carbonaria*.

Porto di Magnavacca, Hafen (an einer der Pomündungen), *Ostium Sagis*.

Porto di Palinuro, Hafen (am Golf von Tarent), *Palinūrus Portus*.

Porto di Palo, Hafen (an der Südostküste Siciliens, beim Kap Passaro), *Portus Pachyni* (*Αιμὴν Παχύνου*).

Porto di Primaro, St. (Hafen an einer der Pomündungen), *Portus Vaterni*.

Porto Dracone, Hafen (von Athen), *Piraeus* (*Πειραιεύς*). — *Piraeus*.

Porto Ercole, St. (in Etrurien), *Herculis Cusani Portus*.

Porto Favona, St. (Hafen auf der Insel Korsika), *Favonii Portus*.

Porto Ferrajo, St. (feste Haupt- und Hafenst. auf der Nordküste der ital. Insel Elba), *Portus Ferrarius*. — *Portus Ferruius*. — *Argous Portus*.

Porto Fino, Hafen (in der oberital. Prov. Genua), *Portus Delphinii*. — *Delphini, -orum*.

Portogavedo, Hafen (in Marokko), *Rusubēser* (Ῥουσούβησῆρ). — *Rusubysir* (Ῥουσούβυσίρ). — *Rusippir*. — *Rusipissor*.

Porto Gruāro, St. (Bischofssitz in der oberital. Prov. Venedig, am Lemone), *Portus Gruarii*.

Porto Interito di Bell' Oecchio, Ort (an einer der Pomündungen), *Ostium Caprasiae*.

Porto Legnano, Mktfl. (in der oberital. Prov. Verona), *Portus Lignacus*.

Porto Longone, St. (gut bef. Hafen auf der Südostküste der Insel Elba), *Portus Longus*. — *Portus Longonis*.

Porto Mendra, Dorf (mit Ruinen an der Ostküste von Attika), *Thoricus* (Θορικός).

Porto Maurizio (P. Moriso), St. (Hptst. und Hafen der gleichnam. ital. Prov. auf einem Vorgebirge am Golf von Genua), *Portus Mauritius*.

Porto Poro, St. (auf der Insel Cefalonia), *Pronesus* (Πρόνησος). — *Pronnaei* (Προνναῖοι). — *Pronii* (Πρόνιοι).

Porto Raphiti, Hafen (an der Ostküste von Athen), *Panormus* (Πάνορμος).

Porto Rico, s. Puerto Rico.

Porto Torres (P. de Torre), St. (Hafen [von Sassari] auf der Nordküste der Insel Sardinien), *Libissonis Turris*.

Porto Vecchio, 1. St. (Hafen auf der Insel Korsika), *Portus Syracusanus*.

2. **Golfo di —**, Meerbusen (ebds.), *Rubra*, -ae.

Porto Venere, St. (befest. Hafen in der ital. Prov. Genua, Bez. Levante, am Eingang zum Golf von Spezia), *Veneris Portus*.

Port-Royal-des-Champs, Kloster (der Cisterciensernonnen bei Versailles,

gestiftet 1223, 1709 zerstört), *Portus Regius*.

Portsmouth, St. (Seest. in der engl. Grafsch. Southampton, auf der Insel Portsea am Kanal, erster Kriegshafen Englands, starke Festung), *Magnus Portus*. — *Portus Adurnus*. — *Portsmüt[h]um*.

Port-sur-Saône, St. (im frz. Dep. Haute-Saône), *Portus Abucini*.

Portugal, Königreich (der südwestl. Teil der Pyrenäenhalbinsel, Hochland, mit fruchtbaren, aber wenig kultivierten Ebenen und Thälern, von den Unterläufen des Guadiana, Tejo, Douro und Minho bewässert; 6 Provinzen, Hptst. Lissabon [Lisboa]). *Lusitania*. — *Hispania Lusitania*. — *Provincia Lusitania*. — *Portugalia*.

Einw.: *Lusitani*.

Adj.: *Lusitanus*, -a, -um.

Portugalensis, -e.

Port-Vendres, St. (im frz. Dep. Pyrénées-Orientales), *Portus Veneris*.

Porus, Insel (im griech. Archipel) *Porus*.

Poscheher Gespanschaft (in Slavonien, Hptst. Posega [Poscheg]), *Comitatus Posseganus*. — *Comitatus Possegiensis*.

Posēga (Poscheg), St. (Hptst. der Poscheher Gespanschaft in Slavonien, an der Orlyava), *Basiāna*. — *Possēga*. — *Possegia*.

Posen, St. (Hptst. des gleichnam. RB. und der Prov. Posen, Festung I. Ranges, am Einfluß der Cybina in die Warthe), *Posnania*. — *Posna*.

Adj.: *Posnaniensis*, -e.

Posilippo, Berg (mit Grotte bei Neapel), *Pausilypus* (Παυσίλυπος). — *Pausilippus*.

Possavanscher Distrikt (in Kroatien),
Processus Possavanus.

Possenheim, Dorf (bayr. RM. Mittel-
franken, Bezirksa. Rheinfeld), *Pas-*
sinum.

Postelberg, St. (im böhm. Kr. Saaz,
unweit der Eger). *Apostolorum*
Porta. — *Apostolorum Mons.*

Potenza, St. (Hptst. der ital. Prov.
Basilicata, Bischofssitz am Basonte),
Potentia.

Potsdam, St. (Hptst. des gleichnam.
Rbzs. und der Prov. Brandenburg,
an der Havel), *Potestampium.* —
Pottstampium. — *Postampium.* —
Bostampium. — *Postemum.* —
Bestanium.

Pouget, La —, Dorf (in Frankreich),
Puerinum.

Pouilly, St. (im frz. Dep. Nièvre, an
der Loire), *Pauliacum.*

Poulangy, Mktfl. (und Kloster in
Frankreich), *Pauliniacensis Abbatia.*

Pourçain, St. (im frz. Dep. Allier),
Fanum Sancti Portiani.

Pozzuoli (-o; Puzzuolo, -i), **1.** St. (im
Norden des Golfs von Neapel, Fund-
ort der ber. Puzzolenerde, welche,
aus Eisensand mit Kalk verbunden
bestehend, steinhart wird; dabei der
1538 plötzlich entstandene Hügel
Monte Nuovo, *Puteöli.* — *Dicae-*
archia (Δικαιόρχεια).

Einw.: *Puteolani.*

Adj.: *Puteolanus, -a, -um.*

2. Meerbusen von —, *Sinus*
Puteolanus.

Prachiner Kreis (in Böhmen, früher
selbständig, jetzt zum Kreis Pisek
gehörig, benannt nach einem Berge
bei Horazdiowitz, worauf früher eine
Stadt Namens Prachin stand), *Circu-*
lus Prachensis.

Praestøe, St. (Hafen und Amtssitz auf
der dän. Insel Seeland), *Presbyteronesus.*

Prag (czech. Praha), St. (Hptst. Böh-
mens und des gleichn. Kreises, alte
Residenz der böhmischen Könige, zu
beiden Seiten der Moldau, zerfällt in
die 4 Städte: Altstadt, Neustadt,
Kleinseite mit dem Hradschin und
die kl. Bergstadt Wysshrad und die
Vorstädte Smichow und Karolinen-
thal), *Praga.* — *Boiobinum.* —
Boviasmum. — *Marobodum.* —
Casurgis. — *Bubiënum.*

Adj.: *Pragensis, -e.*

Praslowitscha (Kiustenza oder Kin-
stendza), St. (in Bulgarien, am Schwar-
zen Meer), *Constantiana.*

Pratica (Patrica), St. (bei Rom)
Lavinium.

Einw.: *Lavinenses.* — *La-*
vinii.

Pravadi, Ort (in Anatolien), *Soatra*
(Σόατρα). — *Sabatra (Σάβατρα).*

Pregel, 1. Fl. (der eigtl. Hauptfl. in
Ostpreußen, entsteht aus der Inster,
Pissa und Angerapp. Der P. teilt
sich in Alten [südl.] und Neuen
[nördl.] P., die sich in Königsberg
wieder vereinigen, und geht 8 km
unterh. K. in das Kurische Haff),
Guttälus. — *Guthälus.* — *Chro-*
nus. — *Pregëla.* — *Pregella.* —
Pregolla. — *Prigora.*

2. s. Bregel.

Prekop, s. Perekop.

Prella, Thal (in Italien), *Vallis Petra-*
latae.

Premonster, Mktfl. (bei Laon im frz.
Dep. Aisne), *Praemonstratum.*

Prenzlau, St. (Kreisst., RB. Potsdam,
Prov. Brandenburg, am Ausflus der
Uker aus dem Ukersee, alte Hptst.
der Ukermark, 1128 angelegt, 1235
zur Stadt erhoben), *Primislavia.*
— *Premislavia.* — *Prenslavia.*

Presidii, Stato degli —, Landschaft
(in Toscana), *Status Praesidii.*

Preslaw, s. Perejaslaw.

Prefsburg (ungar. Poson, slaw. Prefsburek), St. (vgl. Frei- und Hptst. des gleichnam. Komitats in Ungarn, am linken Ufer der Donau), *Posonium*. — *Pisonium*. — *Breislaburgum*. — *Presburgum*.

Adj.: *Posoniensis*, -e.

Preußen, Staat (Königreich, der größte und wichtigste Staat im deutschen Reich, nimmt den größten Teil von Norddeutschland ein; Hptst. Berlin), *Borussia*. — *Prussia*. — *Ulmigavia*.

Bew.: *Borussi*. — *Prussi*.

Adj.: *Borussicus*, -a, -um.

Prussicus, -a, -um.

Preußisch-Eylau, St. (Kreisst., RB. Königsberg, Prov. Ostpreußen, am Pasmar), *Gilavia Borussica*.

Prevesa (Vecchia oder Paleoprevyza), St. (türk., ehem. stark befestigt in Albanien, auf einer Halbinsel am Meerbusen von Arta, mit kl. Hafen), *Nicopolis* (*Νιζόπολις*). — *Actia Nicopolis*. — *Actianopolis*.

Prichsenstadt, St. (bayr. RB. Unterfranken, Bezirksa. Gerolzhofen), *Prispolis*.

Prilip (Perlepe, Perlipa), St. (in der türk. Prov. Rumelien), *Heraclæa Pelagoniae*.

Primkenau (Primnikau), St. (Kr. Sprottau, RB. Liegnitz, Prov. Schlesien; dabei Schloß und Herrschaft P. des Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg), *Primislavia*.

Principato, 1. citeriore, Provinz (frühere, des Kgrs. Neapel, der jetzt ital. Prov. Salerno entsprechend), *Principatus Citerior*.

2. ulteriore, Prov. (der jetzt. Prov. Avellino entspr.), *Principatus Ulterior*. — *Samnium*.

Prinzeninselu (im Marmarameer), *De-*

mon[n]esi (*Δημόν[ν]ησοι*), -orum.

Adj.: *Demon[n]esius*, -a, -um (*Δημόν[ν]ήσιος*).

Prisrend, s. Perserin.

Pristina, St. (in Serbien), *Vicianum*.

Priwitz, Mktfl. (in Ungarn), *Prividia*.

Procida, Insel (kl. neapolit., im Meerbusen von Neapel; an der Südostküste die Stadt P. mit Hafen), *Prochÿta* (*Προχÿτη*).

Proërna, St. (in Rumelien), *Proërna* (*Πρόερονα*). — *Proarna* (*Πρόαρνα*).

Einw.: *Prohernii*.

Promontore (Punta di Promontoria), Vorgebirge (südliche Spitze von Istrien), *Polaticum Promunturium* (*Ἀζρωτήριον Πολατικόν*). — *Poleaticum Promunturium* (*Ἀζρωτήριον Πολεατικόν*).

Promontorio del Monte Gargano, Vorgebirge (in der neapolitanischen Prov. Capitanata, bildet die in das Adriatische Meer vorspringende Halbinsel, nördl. vom Golf von Manfredonia), *Gargānum Promunturium*. — *Gargāni Montis Promunturium*.

Prote, Insel (an der Westküste von Messenien), *Prota* (*Πρότη*).

Provence, Prov. (alte frz., am Mittelmeer zwischen Rhône und Var, umfaßt die jetzigen Dep. Rhonemündungen, Var, Nieder-alpen und z. T. auch Seelpen), *Provincia*. — *Gallia Narbonensis*. — *Provincia Francogallica*. — *Salaciorum Terra*. — *Salyorum Terra*.

Provins, St. (im frz. Dep. Seine-Marne, an der Voulzie), *Provinum*. — *Provinium*. — *Prucinum*.

Prsypietseh, Fl. (in Russ.-Polen), *Prisypetius*.

Prüm, 1. St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, an der Prüm. mit

chem. reichsunmittelbarer Benediktinerabtei), *Pruma*. — *Brumia*.

2. Kloster (chem., s. 1), *Prünciae Monasterium*.

3. Fl. (l. Zufl. der Sauer in der Rheinprovinz, entströmt der Schneifel und mündet bei Münden unterhalb Echternacherbrück), *Prumus*.

Prum (Pruym), Fl. (kl., in Belgien), *Pronaea* (*Προναία*).

Prurheim, Landschaft (Name der Gegend bei Bruchsal in Baden), *Pruhraenum*.

Pruth, Fl. (l. Nbf. der Donau, entspr. in Galizien an den Karpaten, bildet die Grenze zwischen Rumänien und Rußland und mündet östl. von Galacz bei Reni nach 840 km in die Donau), *Hieräsus* (*Ἱέρασος*). — *Geräsus*. — *Pjretus* (*Πυρετός*).

Przemysl, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises in Galizien, am San, ehem. Residenz der Fürsten von P.), *Prēmistia*.

Psara (Ipsara), Insel (kl., des Ägäischen Meeres unweit Chios mit gleichnam. St.), *Psyra* (*Ψύρα*).

Psatho (oder Alepochori), St. (in Griechenland, zwischen Athen und Korinth), *Pagae* (*Παγαι*). — *Pegae* (*Πηγαι*).

Psiloriti (Monte Gioivo), Berg (auf der Insel Kandia (*Ida* (dor. *Ἰδα*, att. *Ἰδη*)).

Puebla de Guzman, St. (in der span. Prov. Huelva), *Praesidium*.

Puebla de los Angeles, La —, St. (Hptst. des mejikan. Staates Puebla, Bischofssitz am Tlascala), *Anglo-polis Americana*.

Puente del Arzobispo, St. (in Spanien), *Augustobriga*. — *Augustobrica*.

Einw.: *Augustobrigenses*.

Puente de Don Guarray, Ruinen (in der Nähe der St. Soria, der Hptst.

der gleichnam. Prov. in Altkastilien, am Duero),

Einw.: *Numantia*. — *Numantini*.
Adj.: *Numantinus*, -a, -um.

Puerta de la Reina, St. (in der span. Prov. Navarra), *Cares*. — *Care*.

Einw.: *Carenses*.

Puerto de Rabanon, Berg (in Spanien), *Mons Sacer*.

Puerto de Salon, St. (in Spanien), *Salauris*.

Puerto de San Martino, Hafen (in Spanien), *Visci Portus*. — *Vesci Portus*.

Puerto de Santa Maria, St. (in der span. Prov. Cadiz, an der Mündung des Guadalete in die Bai von Cadiz), *Menesthēi Portus*.

Puerto Real, St. (in der span. Prov. Cadiz, an der Bai von Cadiz), *Portus Regius*.

Puerto Rico (Porto R.), Insel (span., eine der großen Antillen, Hptst. San Juan de P.), *Insula Sancti Ioannis Portus Divitis*.

Puicerda, s. Puycerda.

Puiseaux, St. (in Frankreich), *Puteolus*.

Pulkau, Mktfl. (im östr. Kreis Untermanhartsberg, am Fuß des Manhartsbergs), *Pulkau*.

Pultanah, St. (in Ostindien), *Pliṭhāna*.

Pultusk, St. (Kreisst. im russ.-poln. Gouv. Plock, am Narew), *Pultovia*. — *Pultuscia*.

Punah (Poona), St. (Hptst. des gleichnam. Distr. der indobrit. Präsidenschaft Bombay, an der Muta), *Banarasi*.

Punta della Licosa, Vorgebirge (bei Neapel), *Posidium* (*Ποσειδίων*).

Punta dello Spartivento, s. Capo di Spartivento.

Punta del Pezzolo (auch Capo di Cavallo gen.), Vorgebirge (im Südosten

Italiens am sicilischen Sund), *Caenys*, -*γος* (*Καῖνυς*).

Punta di Gigante, Vorgebirge (an der Ostküste Siciliens), *Plemmyrium* (*Πλημμύριον*) *Promunturium*.

Punta di Promontoria, s. Promontorio.

Pusciana, Lago di —, See (in Oberitalien), *Eupilis*.

Pusclas (Poschiavo oder Boschiavo), Mkftl. (im schweizer Kanton Graubünden, an der Strafe über den Bernina), *Pesclavium*.

Pusterthal (im östl. Tirol, durch das toblacher Feld in 2 Teile geschieden, welches die Rienz [gegen W.] und die Drau [gegen O.] durchfließen), *Pyrestarum Vallis*. — *Pyrestarum Vallis*. — *Vallis Pusteria*.

Putzig (Pauzke), St. (Kr. Neustadt in Westpreußen, RB. Danzig, an der Putziger Wiek, einem Teil der Danziger Bucht, durch die Putziger Nehrung von der Ostsee getrennt), *Bugustia*. — *Pusiscum*.

Puy, Le —, St. (auch Le-Puy-en-Velay, Hptst. des frz. Dep. Oberloire, am Einfluß der Borne und des Dolaison in die Loire), *Podium*. — *Civitas Vellavorum*. — *Urbs Vellavorum*. — *Vellava Urbs*. — *Anicium*.

Puycerda, St. (befest., in der span. Landschaft Cerdaña in Katalonien,

nahe der Segrequelle), *Ceretanorum Iugum*. — *Podium*.

Puy-de-Dôme, Gebirge (der nördl. Teil der Auvergne, meist vulkanischen Ursprungs; danach benannt das frz. Dep. P. mit der Hptst. Clermont-Ferrand), *Duma*.

Py Laurens, St. (im frz. Dep. Tarn), *Podium Laurentii*.

Puzzuolo (-i), s. Pozzuoli.

Pyrenäen, Gebirge (Kettengeb. auf der Grenze von Frankreich und Spanien, zieht sich vom Kap Kreuz und Kap Norfeo am Mittelmeer bis zur Südostecke des Biscayischen Meerbusens, besteht aus zwei Ketten: den Hoch- oder Mittel- und den Westpyrenäen; nach den P. sind auch die frz. Dep. Nieder-P., Hoch-P. und Ost-P. benannt), *Pyrenaei Montes* (*Πυρηναίων ὄρος*). — *Mons Pyrenaeus*. — *Saltus Pyrenaeus*. — *Saltus Pyrenaei*. — *Pyrenaeus*. — *Pyrene*.

Pyrgo, St. (in der griech. Nomarchie Achaja und Elis, nicht weit vom Ionischen Meer, mit dem Hafente Katakolo), *Pyrgus* (*Πύργος*). — *Pyrgi* (*Πύργοι*). — *Letrini* (*Λετρίνοι*).

Pyritz, St. (Kreisst., RB. Stettin, Prov. Pommern, im Weizacker), *Piriscum*. — *Pirissa*. — *Piriseum*.

Pyrmont, St. (Hauptort des gleichnam. Kreises im Fürstentum Waldeck, an der Emmer), *Pyrmontium*. — *Petri Mons*. — *Arx Pyrmontana*.

Q.

Qalabscheh, Dorf (in Nubien), *Tahnus*.

Quaderna, Santa Maria de —, St. (ital. Prov. Bologna), *Claterna*.

Quanaro, s. Quarnero.

Quarantania, Wüste (in Palästina),

Iericho, -*us*. — *Hierichuntina Solitudo*. — *Quarantania*.

Quarnero, Meerbusen (der nordöstl. Meerbusen des Adriatischen Meeres, zwischen Istrien und Kroatien, mit

den 4 Quarnerischen Inseln. Der zwischen Istrien und Cherso gelegene Teil des Golfs heisst Kanal Q., der zwischen Cherso und Lussin sowie Arbe und Page gelegene Kanal Quarnerolo), *Sinus Flanaticus*. — *Sinus Flanonicus*.

Quatre-Bras, Meierei (in der belg. Prov. Südb brabant, in der Gegend von Waterloo), *Quattuor Bracchia*. — *Ad Quattuor Bracchia*.

Quebek, St. (Hptst. von Untercanada, sehr starke Festung am Lorenzstrom mit vortreffl. Hafen), *Quebëcum*. — *Kebëcum*.

Quedlinburg, St. (Kr. Aschersleben, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, an der Bode), *Quedlinburgum ad Altam Arborem*. — *Quedlinburgum*. — *Quidelingeburgum*.

Queens County, Grafschaft (in Irland; Hptst. Maryborough), *Comitatus Reginae*.

Queenstown (früher Cove), St. (in der irischen Prov. Munster, Haupthafen von Cork), *Reginopolis*.

Queis, Fl. (l. Nbl. des Bobers in Schlesien, entspringt auf dem Weissen Flinsberg im Isergebirge und mündet oberhalb Sagan), *Quissus*.

Quentin, St. —, s. St. Quentin.

Querey, Landschaft (im frz. Dep. Lot),

Cadurca Terra. — *Tractus Cadurcensis*. — *Tractus Cadurcinus*. — *Cadurcorum Regio*.

Querfurt, St. (Kreisst., RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Querna), *Quernofurtum*. — *Querfurtum*.

Quesnoy, St. (Festung 3. Ranges im frz. Dep. Nord, im ehemal. Henne-gau, zwischen den Flüssen Ronelle und Escaillon), *Quercetum*.

Quiëto, Fl. (in Istrien, ergießt sich bei Cittanuova ins Adriatische Meer), *Quaetus*.

Quilleboeuf, St. (im frz. Dep. Eure, unweit der Seinemündung, Handels-hafen für die gröfseren Seeschiffe), *Quilebovium*.

Quimper (Q.-Coërentin), St. (Hptst. des frz. Dep. Finistère, am Odet, Bischofs-sitz und kl. Hafen), *Civitas Curiosopitum*. — *Coriosopitum*. — *Curiosolimagus*. — *Cornu Galliae*. — *Alauna*.

Adj.: *Coriosopitensis*, -e.

Quimperlé, St. (Hafen im frz. Dep. Finistère, an der Vereinigung von Isok und Ellé), *Quimperlacum*.

Quirito, San —, s. San Quirito.

Quito, St. (Hptst. der südamerikan. Republik Ecuador, am Vulkan Pichincha), *Fanum Sancti Francisci*.

Quitros, s. Kudros.

R.

Raab, 1. Fl. (in Ungarn, entspringt in den Fischbacher Alpen bei Fladnitz in Steiermark, wird bei Körmend schiffbar und mündet nach 150 km bei der Stadt Raab in die Donau), *Arabo*. — *Arabon*, -önis. — *Rabus*. — *Raba*. — *Hrapa*. — *Aqua Nigra*.

2. St. (ungar. Györ oder Nagy-

Györ, Freistadt und Hauptort des gleichnam. Komitats, am Einfluss der Raab und Rabnitz in die Donau, Bischofssitz u. Stuhlgericht), *Arabo*. — *Arrabo*. — *Arrabona*. — *Arabonia*. — *Rhaba*. — *Gereorenium*. — *Iaurinum*. — *Iavarinum*. — *Iurinum*.

3. Gespanschaft (Kr. jenseits der

Donau), *Comitatus Iauriensis*.
— *Comitatus Iavariensis*.

Rabbah, Dorf (mit Ruinen in Palästina, an der Ostseite des Toten Meeres, die alte Hptst. der Moabiter), *Areopolis* (Ἀρεόπολις). — *Rabathmōba* (Ραβάθμωβα). — *Rababatora*.

Rabbia, La —, Gebirge (arab. Dschebel Dschebir, in Afrika), *Asyphus* (Ἄσφυος).

Rabköz, Insel (in der Donau in Ungarn), *Rabae Insula*.

Racca, s. Rakka.

Raconigi, St. (in der ital. Prov. Cuneo), *Raconisium*.

Rachada, Fl. (in Ostindien), *Chrysoana* (Χρυσόανα).

Rackhasburg (Rake[!]sburg), St. (in Untersteiermark), *Racospurium*. — *Racosburgum*. — *Rachelburgum*. — *Rachitānum*. — *Halicānum*. — *Hechitānum*. — *Halicānum*. — *Alicanum*.

Rackskeny, Dorf (in Ungarn), *Inter-cisa*.

Raconigi, s. Raconigi.

Radom, St. (Hptst. des gleichnam. Gouv. in Russisch-Polen, im S. an östr. Gebiet grenzend; an der Radomka, einem Zufluss der Weichsel), *Carrodanum*. — *Radomia*.

Radstadt, St. (alte, im östr. Hzgt. Salzburg, zwischen dem Dachstein und dem Radstadter Tauern), *Teurnia*.

Ragnit, St. (Kreisst., RB. Gumbinnen, Prov. Ostpreußen, l. an der Memel), *Ragnētum*.

Ragusa, St. **1.** (Prov. Dubrownik, befest. Hptst. des gleichnam. Kreises im östr. Kgr. Dalmatien, am Adriatischen Meer und am Fuß des Berges Sergio, Bischofssitz), *Rhausium*. — *Risinum*.

2. — **Alt-** oder **Ragusa-Vecchia**

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

(das alte Epidaurus, jetzt ein ärmlicher Flecken, 2½ St. von Ragusa entfernt), *Epidaurus* (Ἐπίδαυρος). *Epidaurum*. — *Ragusa Vetus*.

3. (in der Prov. Noto auf Sicilien, am Fl. R., einem Zufluss des Mittelmeers), *Hybla Minor* (Ἵβλη ἡ Ἐλάττων). — *Heraea* (Ἡραία).

Rain, St. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksamt Neuburg a. D., an der Ach und unweit des Lechs), *Clarenna ad Lici Confluentem*.

Rajoo, Fl. (im Westen von Vorderindien), *Sadus* (Σάδος).

Raizen (Ratzen oder Razen), Volksstämme (verschiedene serbische, griechischen Glaubens, in Serbien, Slavonien, Niederrugland, in der Moldau und Walachei), *Rasciani*. — *Rasci*.

Rakau, s. Rakow.

Rakka, St. (im früheren Ejalet in Mesopotamien, jetzt im Paschalik des türk. Ejalets Aleppo, am Euphrat), *Nicephorium* (Νισηφόριον). — *Constantina*.

Rakonitz, St. (im böhm. Kreis Prag, Sitz eines Bezirksamts), *Raconicum*.
Adj.: *Raconicensis*, -e.

Rakow, Mktfl. (im russ.-poln. Gouv. Radom), *Racovia*.

Rakowitzer Kreis (in Böhmen), *Provincia Racownicensis*.

Rama (Ramathaim Zophim, jetzt Nebi Sahamul), St. (in Palästina), *Arimathaea* (Ἀριμαθαία). — *Arimathia*. — *Rama*. — *Ramula*.

Ramanan-Kor, Vorgebirge (im Süden von Vorderindien), *Cory* (Κῶρον). — *Colias* (Κωλιάς). — *Calligicum* (Καλλιγιζόν).

Rambert-le-Joux, St. —, s. St.-Rambert-le-Joux.

Rambervillers, St. (im franz. Dep.

Vogesen, am Mortagne), *Ramberti Villa*. — *Rambervilla*.

Rambouillet, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, am Walde von St.-Léger), *Ramboletum*.

Ramgonga, Fl. (ein Nebenfluß des Ganges), *Magon* (*Μάγων*).

Ramisseran-Kor (Rami-Sur), Insel (zwischen dem Vorgebirge Ramanankor und der Nordspitze von Ceylon), *Insula Solis*. — *Cory* (*Κώρυ*).

Ramsey, St. (Hafen auf der Nordostküste der brit. Insel Man), *Rimnus*.

Rançon, Mktfl. (in Frankreich), *Andecamulum*.

Randazzo, St. (befest., in der ital. Prov. Catania, am nördl. Fufse des Ätna), *Tissa*. — *Tisse*.

Einw.: *Tissenses*. — *Tissinenses*.

Randen, Berg (Glieder des deutschen Jura, teilweise noch im schweizer Kanton Schaffhausen; auf deutscher Seite die Donauquelle), *Abnova*. — *Abnova*. — *Abnova*.

Randers, St. (Amtsst. und Hafen im dän. Stift Aarhus auf Jütland, an der Mündung der Guden-Aa in den R.-Fjord), *Randrusia*. — *Randrusium*.

Raon l'Etape, St. (in Frankreich), *Rado*.

Rapperschwyl (Rappersweil), St. (im Seebezirk des schweizer Kantons St.-Gallen, an der Ostseite des oberen Zürichersees), *Rupertii Villa*.

Rappoltstein, Schloß (oberhalb Rappoltswiler, ehem. frz. Ribeaupierre gen.), *Rappolti Petra*. — *Rupes Rapoldi*.

Rappoltswiler, St. (Kreisst., Bezirk Oberelsafs, Elsafs-Lothringen, am Fufse des Wasgenwalds, ehem. frz. Ribeauville gen.), *Rappolti Villa*.

Räs-el-Ain, St. (im türk. Paschalik

Diarbékr in Kleinasien), *Resena*. — *Resaena* (*Ῥέσαινα*). — *Theodosiopolis* (*Θεοδοσιούπολις*). — *Colonia Septimia Resaensiorum*.

Räs-el-Doar, Vorgebirge (am Arabischen Meerbusen, auch Kap Calmezen gen.), *Mnemium* (*Μνημεῖον*).

Räs-el-Enf, Vorgebirge (in Ägypten), *Pentadactylus*.

Räs-el-Hadd, Vorgebirge (Südostspitze Arabiens), *Didymi Montes*.

Räs-el-Heili, St. (Hafen auf der Westküste von Vorderindien), *Elancorum Emporium* (*Ἐλάγγωρον*).

Rasino (oder Kephalaria), Fl. (auf Morea, mündet in den Golf von Nauplia), *Erasimus* (*Ἐρασίνος*).

Räs-Mohammed, Vorgebirge (die Südspitze der Sinaihalbinsel im Roten Meere), *Pharan* (*Φαράν*).

Räs-Sem, Vorgebirge (im westl. Barka in Afrika), *Phycus*, *-untis* (*Φυκοῦς*).

Ratibor, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Oder, welche hier schiffbar wird), *Ratiboria*.

Adj.: *Ratiboriensis*, *-e*.

Ratzeburg, St. (Kr. Hzgt. Lauenburg, Prov. Schleswig-Holstein, auf einer Insel im Ratzeburger See), *Laciburgum*.

Raudten, St. (Kr. Steinau a. O., RB. Breslau, Prov. Schlesien), *Rautena*.

Raum, Dorf (bei Poitiers in Frankreich), *Rauranum*.

Ravello, Mktfl. (in der ital. Prov. Salerno [Principato citeriore], oberhalb Amalfi), *Ravellum*.

Ravenna, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Provinz, einer früheren Delegation des Kirchenstaats, Erzbischofsitz, 1 St. vom Adriatischen Meer), *Ravenna*.

Einw.: *Ravennates*.

Ravensburg, St. (Oberamt, württem-

berg, Donaukreis, an der Schussen), *Ravenburgum*.

Ravenstein, St. (in der niederl. Prov. Nordbrabant, Bez. Herzogenbusch), *Ravenstenium*.

Rawa, Woiwodschaft (im russ.-poln. Gouv. Warschau, an der Rawka, mit der gleichnam. Hptst.), *Palatinatus Ravensis*.

Rawi (Rawee), Fl. (einer der 5 Ströme des Pendschab, wird oberhalb Lahore schiffbar und mündet nach 670 km in den Chenaub [Tschinab], *Hydraotes* (Ἰδραώτης). — *Hyarotis* (Ἰαρότις).

Raygern, Kloster (in Mähren), *Raygradense Monasterium*.

Raz, Le —, Vorgebirge (im frz. Dep. Finistère), *Calbium Promunturium*.

Razelm, See (Salzsee an der südlichsten Donaumündung), *Halmyris* (Ἁλμυρίς).

Razik (Radsjik), St. (in Syrien, am Euphrat), *Eragisa* (Ἐραγίζα). — *Errasiga* (Ἐρρασίγα).

Ré (Ile de Ré), Insel (befest., im Atlant. Ocean, an der Küste des frz. Depart. Niedercharente, Larochele gegenüber; Hauptort St.-Martin-de-Ré), *Rea*. — *Radis*. — *Reacus*. — *Cracina*.

Reading, St. (in der engl. Grafsch. Berks), *Radinga*.

Rebais, Kloster (bei Meaux im frz. Dep. Seine-Marne), *Rasbais*.

Recanati, St. (in der ital. Prov. [früher päpstl. Delegation] Macerata, unweit des Adriat. Meeres), *Recinetum*.

Recco, Mktl. (in der oberital. Prov. Genua), *Ricina*.

Rechberg (Vorder- und Hinterweiler), Weiler (und Dorf, württemb. Jagstkreis, Oberamt Gmünd in Württemberg), *Saloca*.

Recknitz, Fl. (Küstenfl. in Mecklenburg und Pommern, entspr. wenig nordöstl. von Güstrow, fließt bei Damgarten in den Rübninger See [Saaler Bodden], von Marlow ab 15 km weit für kleine Seeschiffe fahrbar), *Raxa*.

Reconquis, Landschaft (in der Picardie in Frankreich), *Recuperata Terra*.

Rednitz, Fl. (ein Quellfluß der Regnitz in Bayern, entsteht bei Georgensgmünd aus der Schwäbischen und Fränkischen Rezat, nimmt r. die Rot und die Vordere Schwarzach, l. die Aurach, Obere Schwabach und Biber auf und fließt unterhalb Fürth mit der Pegnitz zur Regnitz zusammen), *Radantia*. — *Ratanza*. — *Radiantia*.

Redon, St. (in Frankreich), *Roto*.

Rees, St. (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Rhein), *Resse*.

Regen, 1. Fl. (Hauptabl. des Böhmisches-Bayrischen Waldgebirges auf der bayrischen Seite, entsteht aus dem Schwarzen und Weißen R., durchströmt im krystallinischen Gebirge ein tiefes Thal, empfängt bei Cham die Chamb und bildet schließlic bis zur Mündung in die Donau bei Stadthof die Grenze zwischen dem Donaugebirge und dem Jura), *Regnus*. — *Reginus*. — *Rezna*.

2. Mktl. (Bezirksamt, bayr. RB. Niederbayern, am Schwarzen Regen), *Regna*. — *Regnus*.

Regensburg, St. (unmittelbare, Hptst. des bayr. RB. Oberpfalz, auf dem südl. Ufer der Donau, Stadthof und der Mündung des Regen gegenüber), *Augusta Tiberii*. — *Colonia Tiberia Augusta*. — *Reginum*. — *Castra Regina*. — *Ratisbona*. — *Reginoburgum*. — *Hieropolis*. — *Imbriopolis*. — *Tiburnia*.

- Vogesen, am Mortagne), *Ramberti Villa*. — *Rambervilla*.
- Rambouillet**, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, am Walde von St.-Léger), *Ramboletum*.
- Ramgonga**, Fl. (ein Nebenfluß des Ganges), *Magon* (*Μάγων*).
- Ramisseran-Kor** (Rami-Sur), Insel (zwischen dem Vorgebirge Ramanankor und der Nordspitze von Ceylon), *Insula Solis*. — *Cory* (*Κῶρον*).
- Ramsey**, St. (Hafen auf der Nordostküste der brit. Insel Man), *Rimnus*.
- Rançon**, Mktfl. (in Frankreich), *Andecamulum*.
- Randazzo**, St. (befest., in der ital. Prov. Catania, am nördl. Fufse des Ätna), *Tissa*. — *Tisse*.
Einw.: *Tissenses*. — *Tissinenses*.
- Randen**, Berg (Glieder des deutschen Jura, teilweise noch im schweizer Kanton Schaffhausen; auf deutscher Seite die Donauquelle), *Abnova*. — *Abnova*. — *Abnova*.
- Randers**, St. (Amtsst. und Hafen im dän. Stift Aarhus auf Jütland, an der Mündung der Guden-Aa in den R.-Fjord), *Randrusia*. — *Randrusium*.
- Raon l'Étape**, St. (in Frankreich), *Rado*.
- Rapperschwyl** (Rappersweil), St. (im Seebezirk des schweizer Kantons St.-Gallen, an der Ostseite des oberen Zürichersees), *Ruperti Villa*.
- Rappoltstein**, Schloß (oberhalb Rappoltswiler, ehem. frz. Ribeaupierre gen.), *Rappolti Petra*. — *Rupes Rapoldi*.
- Rappoltswiler**, St. (Kreisst., Bezirk Oberelsaß, Elsaß-Lothringen, am Fufse des Wasgenwalds, ehem. frz. Ribeauville gen.), *Rappolti Villa*.
- Räs-el-Ain**, St. (im türk. Paschalik

- Diarbékir in Kleinasien), *Resena*. — *Resaena* (*Ρέσαινα*). — *Theodosiopolis* (*Θεοδοσιούπολις*). — *Colonia Septimia Resainesiurum*.
- Räs-el-Doar**, Vorgebirge (am Arabischen Meerbusen, auch Kap Calmezen gen.), *Mnemium* (*Μνημειῶν*).
- Räs-el-Enf**, Vorgebirge (in Ägypten), *Pentodactylus*.
- Räs-el-Hadd**, Vorgebirge (Südostspitze Arabiens), *Didymi Montes*.
- Räs-el-Heili**, St. (Hafen auf der Westküste von Vorderindien), *Elancorum Emporium* (*Ἐλαγγωρον*).
- Rasino** (oder Kephalaria), Fl. (auf Morea, mündet in den Golf von Nauplia), *Erasinus* (*Ἐρασίνος*).
- Räs-Mohammed**, Vorgebirge (die Südspitze der Sinaihalbinsel im Roten Meere), *Pharan* (*Φαράν*).
- Räs-Sem**, Vorgebirge (im westl. Barka in Afrika), *Phycus*, *-untis* (*Φυκοῦς*).
- Ratibor**, St. (Kreisst., RB. Oppeln, Prov. Schlesien, an der Oder, welche hier schiffbar wird), *Ratiboria*.
Adj.: *Ratiboriensis*, *-e*.
- Ratzeburg**, St. (Kr. Hzgt. Lauenburg, Prov. Schleswig-Holstein, auf einer Insel im Ratzeburger See), *Laciburgum*.
- Raudten**, St. (Kr. Steinau a. O., RB. Breslau, Prov. Schlesien), *Rautena*.
- Raum**, Dorf (bei Poitiers in Frankreich), *Rauranum*.
- Ravello**, Mktfl. (in der ital. Prov. Salerno [Principato citeriore], oberhalb Amalfi), *Ravellum*.
- Ravenna**, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Provinz, einer früheren Delegation des Kirchenstaats, Erzbischofsitz, 1 St. vom Adriatischen Meer), *Ravenna*.
Einw.: *Ravennates*.
- Ravensburg**, St. (Oberamt, württem-

- berg. Donaukreis, an der Schussen), *Ravenburgum*.
- Ravenstein**, St. (in der niederl. Prov. Nordbrabant, Bez. Herzogenbusch), *Ravensteinium*.
- Rawa**, Woiwodschaft (im russ.-poln. Gouv. Warschau, an der Rawka, mit der gleichnam. Hptst.), *Palatinatus Ravensis*.
- Rawi** (Rawee), Fl. (einer der 5 Ströme des Pendschab, wird oberhalb Lahore schiffbar und mündet nach 670 km in den Chenaub [Tschinab]), *Hydraotes* (Ἰδραώτης). — *Hyarotis* (Ἰάρωτις).
- Raygern**, Kloster (in Mähren), *Raygradense Monasterium*.
- Raz, Le** —, Vorgebirge (im frz. Dep. Finistère), *Calbium Promunturium*.
- Razelm**, See (Salzsee an der südlichsten Donaumündung), *Halmyris* (Ἀλμυρίς).
- Razik** (Radsjik), St. (in Syrien, am Euphrat), *Eragiza* (Ἐραγίζα). — *Errasiga* (Ἐρρασίγα).
- Ré** (Ile de Ré), Insel (befest., im Atlant. Ocean, an der Küste des frz. Depart. Niedercharente, Larochele gegenüber; Hauptort St.-Martin-de-Ré), *Rea*. — *Radis*. — *Reacus*. — *Cracina*.
- Reading**, St. (in der engl. Grafsch. Berks), *Radinga*.
- Rebais**, Kloster (bei Meaux im frz. Dep. Seine-Marne), *Rasbacis*.
- Recanati**, St. (in der ital. Prov. [früher päpstl. Delegation] Macerata, unweit des Adriat. Meeres), *Recinetum*.
- Recco**, Mktfl. (in der oberital. Prov. Genua), *Ricina*.
- Rechberg** (Vorder- und Hinterweiler), Weiler (und Dorf, württemb. Jagstkreis, Oberamt Gmünd in Württemberg), *Saloca*.

- Recknitz**, Fl. (Küstenfl. in Mecklenburg und Pommern, entspr. wenig nordöstl. von Güstrow, fließt bei Damgarten in den Ribnitzer See [Saaler Bodden], von Marlow ab 15 km weit für kleine Seeschiffe fahrbar), *Raxa*.
- Reconquis**, Landschaft (in der Picardie in Frankreich), *Recuperata Terra*.
- Rednitz**, Fl. (ein Quellfluß der Regnitz in Bayern, entsteht bei Georgensgmünd aus der Schwäbischen und Fränkischen Rezat, nimmt r. die Rot und die Vordere Schwarzach, l. die Aurach, Obere Schwabach und Biber auf und fließt unterhalb Fürth mit der Pegnitz zur Regnitz zusammen), *Radantia*. — *Ratanza*. — *Radiantia*.
- Redon**, St. (in Frankreich), *Roto*.
- Rees**, St. (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Rhein), *Resse*.
- Regen**, 1. Fl. (Hauptabl. des Böhmisches-Bayrischen Waldgebirges auf der bayrischen Seite, entsteht aus dem Schwarzen und Weissen R., durchströmt im krystallinischen Gebirge ein tiefes Thal, empfängt bei Cham die Chamb und bildet schließlich bis zur Mündung in die Donau bei Stadtamhof die Grenze zwischen dem Donaugebirge und dem Jura), *Regnus*. — *Regīnus*. — *Rezna*.
2. Mktfl. (Bezirksamt, bayr. RB. Niederbayern, am Schwarzen Regen), *Regna*. — *Regnus*.
- Regensburg**, St. (unmittelbare, Hptst. des bayr. RB. Oberpfalz, auf dem südl. Ufer der Donau, Stadtamhof und der Mündung des Regen gegenüber), *Augusta Tiberii*. — *Colonia Tiberia Augusta*. — *Regīnum*. — *Castra Regīna*. — *Ratisbona*. — *Reginoburgum*. — *Hieropolis*. — *Imbripölis*. — *Tiburnia*.

Regenstauf, Mktfl. (in der bayr. Oberpfalz, am Regen, mit Schloßruine), *Arx Regnesia*.

Regenwalde, St. (Kreisst., RB. Stettin, Prov. Pommern, an der Rega), *Rhugium*.

Reggio, **1. Calabria**, St. (Hptst. der gleichnam. südital. Prov., früher Calabria ulteriore I., Erzbischofssitz und Hafen an der Straße von Messina), *Rhegium* (*Ῥήγιον*). — *Rhegium Iulii*.

Einw.: *Rhegini* (*Ῥηγῖνοι*).

2. Emilia, St. (Hptst. und Bischofssitz in der gleichnam. ital. Prov.), *Rhegium Lepidi*. — *Regium Lepidum*. — *Regium Lepidium*. — *Civitas Regium*. — *Forum Lepidi*. — *Regina*.

Einw.: *Regienses a Lepido*.

Regina, Mktfl. (in Kalabrien), *Erinum*.

Regnitz, Fl. (der wichtigste Nfl. des Mains im Frankenland, bildet sich bei Fürth aus der Pegnitz und Rednitz und mündet 6 km unterhalb Bamberg auf der l. Seite), *Regnesus*.

Reichenau, Insel (im Untersee, badischer Kreis, Amt Konstanz, ehemal. reichsunmittelbare Benediktinerabtei, 724 vom heil. Pirmin gegründet, 1803 säkularisiert; ein 1 km langer Dammweg verbindet im SO. die Insel mit dem Festland), *Augia Dives*. — *Augia Maior*. — *Richenavia*.

Reichenbach, **1.** Dorf (bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksamt Roding, ehemal. Benediktinerabtei von 1118), *Sancti Gregorii Cella*.

2. im Vogtland, St. (sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Plauen i. V.), *Ricobacum in Variscis*.

Reichenhall, St. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Berchtesgaden, an der Saale in schöner Alpengegend), *Halla Oppidum*.

Reichenweier, Dorf (Kant. Kaysersberg, Kr. Rappoltsweiler, Bez. Oberrheins, Elsass-Lothringen, am Wasgenwald), *Ricomum*. — *Richovilla*.

Reif, s. Riva.

Rein, Kloster (in Untersteiermark), *Runa*. — *Runense Coenobium*.

Reina, s. Regina.

Reismarkt, Mktfl. (in Siebenbürgen), *Mercurium*.

Remagen, St. (Kr. Ahrweiler, RB. Koblenz, Rheinprovinz, l. am Rhein), *Rigomägun*.

Remiremont, St. (im frz. Dep. Vogesen, an der Mosel, deutsch Reimersberg), *Romarici Mons*. — *Romericus Mons*. — *Romericum Castrum*. — *Remiremontium*. — *Avendi Castrum*.

Remo, San —, s. San Remo.

Remois, Landschaft (im frz. Dep. Marne), *Remorum Pagus*.

Remus, Dorf (und Gericht in der Schweiz), *Remusium*.

Remy, St. —, s. St. Remy.

Rendsburg, St. (Kreisst., Prov. Schleswig-Holstein, an der Eider), *Rendesburgum*.

Renfrew, St. (Hptst. der gleichnam. Grafsch. an der vom Clyde bewässerten Westküste Schottlands am Weissen Cart), *Renfroana*. — *Renfrona*.

Rennes, St. (Hptst. des frz. Dep. Ille-Vilaine, ehemals die der Bretagne, am Zusammenfluß des Ille und der Vilaine, Bischofssitz), *Rhedōnes*. — *Rhedōnum Civitas*. — *Redonae*. — *Condāte*.

Adj.: *Redonicus*, -a, -um.

Ren-Kevi (Fren-Kevi), St. (in Anatolien, im alten Troas), *Ophrynum* (*᾽Οφρύγιον*).

Reno, Fl. (in der Emilia, entspringt am toskanischen Apennin im NO.

von Pistoja und mündet nach 105 km unweit Bondano in den Po), *Renus*. — *Rhenus*. — *Bononiensis Amnis*.

Renty, Mktfl. (im nördl. Frankreich), *Rentiäcum*. — *Rentica*.

Réole, La —, St. (im frz. Dep. Gironde, an der Garonne), *Regüla*. — *Reola*.

Repha, St. (an der Küste von Palästina), *Raphia* (*Ραφία*). — *Raphēa* (*Ράφεια*).

Reps, Mktfl. (im gleichnam. Stuhl im siebenbürger Land der Sachsen), *Rupes*.

Requēna, St. (und Fort in der span. Prov. Cuenca, an Magro), *Lobetum*. Einw.: *Lobetani*.

Resina, St. (in der ital. Prov. Neapel, am Vesuv, über dem verschütteten Herculanium), *Herculanum*. — *Retina*. — *Resinum*.

Réthel, St. (im frz. Dep. Ardennen, an der Aisne), *Regiteste*. — *Rethelium*.

Retimo (Retmo oder Rethymno), St. (Hafenstadt an der Nordküste der Insel Kandia, mit Citadelle), *Rhithymnia* (*Ριθυμία*). — *Rhithymna*. — *Rhithyma* (*Ριθυμα*).

Einw.: *Rhithymniatae* (*Ριθυμιῶται*). — *Rhithymni* (*Ριθύμιοι*).

Retone, Fl. (in der oberital. Prov. Venedig), *Eretēnus*. — *Eretāenus*.

Retz, Grafschaft (im frz. Dep. Seine inférieure), *Pagus Ratiatensis*. — *Pagus Ratensis*.

Réunion, Insel (seit 1642 frz., im Indischen Ocean, zu den Maskarenen gehörig, seit 1759 und dann wieder seit 1848 so genannt [statt Bourbon]; Hptst. St.-Denis), *Insula Bourbonia*.

Reufs, 1. Fl. (r. Nblf. der Aar in der Schweiz, kommt vom St. Gotthard,

durchströmt den Vierwaldstättersee und mündet bei Windisch), *Reussia*. — *Russa*. — *Rusa*. — *Rusia*. — *Ursia*.

2. Fürstentümer (zwei, und Bundesstaaten des Deutschen Reiches, im sog. Vogtlande, an der Saale und Elster, bestehend aus einem größern nördl. und einem kleinern südl. Hauptteil, zerfallen in die Länder der älteren [Hptst. Greiz] und jüngeren Linie [Hptst. Gera]), *Ruthenia*.

Bew.: *Ruthēni*.

Adj.: *Ruthenensis, -e*.

Reußen (Rotreußen), Landschaft (ehemals Name eines Teiles von Polen, jetzt meist zum östr. Königreich Galizien gehörig), *Ruthenia*.

Reutlingen, St. (Oberamt, württemberg. Schwarzwaldkreis, in fruchtbarer Gegend an der Echaz), *Ruotlingia*. — *Tarodunum*.

Reval, St. (estnisch Tallin, russ. Revel, Hptst. des russ. Gouv. Estland, an einer Bucht des Finnischen Golfes), *Revalia*.

Revel, St. (im frz. Dep. Obergaronne), *Revelium*.

Revello, 1. St. (in der piemont. Prov. Cuneo in Oberitalien, unweit des Po), *Vibii Forum*. — *Velia*.

2. Schloß (ebds.), *Rupellum*.

Rezüns, Dorf (Schloß und Gemeinde in der Schweiz), *Rhaetium*. — *Rhetium*.

Rhain, s. Rain.

Rheims (Reims), St. (Erzbischofssitz im frz. Dep. Marne, an der Vesle), *Civitas Remorum*. — *Remi*. — *Durocortörum*. — *Durocortürum*.

Adj.: *Remensis, -e*.

Rhein, Fl. (einer von den 7 Hauptströmen des Deutschen Reiches, gehört mit seinem Quellgebiet zur Schweiz, mit seinem Mündungsgebiet

zu den Niederlanden, also ein völlig germanischer Strom. Er entsteht im Kanton Graubünden aus 3 Quellflüssen an und nahe dem St. Gotthard: Vorderrhein [von Krispalt], Mittlerrhein [vom Lukmanier], beide bei Dissentis vereinigt, und Hinterrhein [vom Rheinwaldgletscher, bei Reichenau mit jenem zusammenfließend]; die 5 Mündungsarme sind: Waal [Hauptstrom, gegen W. über Nimwegen], Neue Yssel [gegen N. in die Zuidersee], Leck [gegen W., vereinigt sich zwischen Dortrecht und Rotterdam mit der Waalmündung; die Ausflüsse beider: die Maasmündungen], Vecht [gegen N. über Utrecht in die Zuidersee] und Alter Rhein [gegen NW. über Leyden bei Katwijk in die Nordsee], *Rhenus*.

Adj.: *Rhenānus*, -a, -um.

Vgl. auch Oberrhein.

Rheinau, St. (im schweizer Kanton Zürich, am Rhein, mit prächtiger Benediktinerabtei), *Augia Rheni*. — *Augia Maior*. — *Rhinovium*.

Rheinberg, St. (Kr. Mörs, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am 3,5 km langen Rheinberger Kanal, der als kanalisierte Kemelt zum Rhein führt; ehem. eine wichtige Festung und 1600 noch am Rhein gelegen), *Rhenoberga*.

Rheinfall, Wasserfall (des Rheines, welchen dieser Strom im Durchbruch durch den Jura bei Schaffhausen [bei Schloß Laufen auf schweizerischem Gebiet] bildet), *Cataracta Rheni*.

Rheinfelden, St. (im schweizer Kanton Aargau, am Rhein), *Rhinfeldia*. — *Rhenofelda*.

Rheinfels, Schloß (und ehem. Festung, 1245 erbaut, 1797 von den Franzosen zerstört, unterhalb des Kreis-

städtchens Sankt Goar in der Rheinprovinz), *Rhenofelsa*. — *Rhenopetra*.

Rheingau, Landstrich (jetzt Kreis, zum RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau gehörig, zieht sich längs des Rheins von Niederwalluf bis zur Mündung der Lahn und umfaßt die schönsten Landschaften und die berühmtesten Weinlagen des Reichs), *Rhenogavia*. — *Rhingavia*. — *Rhingoa*. — *Rhinovium*.

Rheinmagen, s. Remagen.

Rheinthal (in der Schweiz), *Rhegusia* — *Rheni Vallis*.

Rheinzabern, Dorf (bayr. RB. Pfalz, Bezirkska. Germersheim, am Erlentbach), *Tabernae Rhenanae*. — *Tabernae*.

Rhin, Fl. (r. Nblf. der Havel, entfließt den Seen von Rheinsberg und bildet den Ruppiner See, geht meist kanalisiert durch das Rhinluch und durch den Gölzsee zur Havel), *Rhinus*.

Rhodesz (Rodez), St. (Hptst. des frz. Dep. Avignon, Bischofssitz am Aveyron), *Rotēna Urbs*. — *Civitas Rut[h]enorum*. — *Segodunum*. — *Segodinum*.

Rhodus, Insel (türk., eine der Sporaden, 15 km von der Küste Kleinasiens, von einer waldigen, vulkanischen Bergkette durchzogen, mit gleichnam. Hptst.), *Rhodus* (Ῥόδος). — *Macaria* (Μαζαρία). — *Ophiussa* (Ὀφιοῦσσα). — *Ophiussa* (Ὀφιοῦσσα).

Einw.: *Rhodi* (Ῥόδιοι).

Adj.: *Rhodium*, -a, -um (Ῥόδιος).

Rhodiensis, -e.

Rhodiacus, -a, -um.

Rhône, Fl. (entspringt am St. Gotthard in der Schweiz aus dem Rhône-gletscher, der sich vom Galenstock terrassenförmig 6 St. weit herabsenkt, durchfließt sehr reißend den Kanton

Wallis zwischen den penninischen und berner Alpen, dann den Genfersee, durchbricht, nach Frankreich übertretend, den Jura, bildet bei L'Ecluse eine merkwürdige Flussschwinge — la Perte du Rhône —, fließt westl. bis Lyon, dann südl. über Vienne, Avignon, Arles und mündet, ein teils sumpfiges, teils steiniges Delta [Insel Camargue] bildend, in das Mittelmeer [Golf du Lion]. Danach benannt das frz. Dep. R., Teil von Lyonnais, Hptst. Lyon; und das Dep. Rhonemündungen, am Mittelmeer, Teil der Provence, Hptst. Marseille), *Rhodanus*.

Adj.: *Rhodanicus*, -a, -um.

Rhynsburg, Dorf (bei Leyden in Holland), *Matilo*, -ōnis.

Ribble, Fl. (in England, entspringt im West-Riding der engl. Grafsch. York, am Whernside, und mündet nach 90 km unterhalb Preston in die Irische See), *Belisama*.

Ribchester, St. (in England), *Boeotonomacum*.

Ribe, s. Ripen.

Ribmont, St. (im frz. Dep. Isère), *Ercuriacum*. — *Ribodimontenses*.

Ribnik, St. (in der Walachei), *Castra Traiāna*. — *Castra Traiani*.

Riccia, La —, s. Ariccia.

Richa (Jericho), Dorf (mit geringen Ruinen einer der blühendsten Städte Palästinas, 2 St. westl. vom Jordan), *Hierichūs*, -untis (Ἱερίχοῦς). — *Hiericus*, -untis (Ἱερίχοῦς).

Richborough, St. (in England), *Ritupae*. — *Rutupiae*. — *Ad Ritupis Portum*.

Richelieu, St. (im frz. Dep. Indre-Loire, Geburtsort des ber. R.), *Ricolocus*. — *Richelium*.

Richmond, 1. St. (in der engl. Graf-

schaft York, Nord-Riding), *Richmondia*.

2. Marktstadt (in der engl. Grafschaft Surrey, an der Themse, das Tivoli Londons), *Richmondia*.

Ries, Ebene (fruchtbare, im östl. Württemberg und westl. Bayern, um die Städte Öttingen und Nördlingen, von der Wernitz und Egge durchströmt), *Retia Pagus*. — *Rhiusiava*.

Riesengebirge, Hauptgebirge (des Hercynischen Gebirgssystems und nächst den Alpen das bedeutendste Gebirge im Deutschen Reich, liegt auf der Grenze von Schlesien und Böhmen und hat eine Länge von 38 km, eine Breite von 25 km. Im W. hängt es mit dem Isergebirge zusammen, im N. trennt es das Hirschberger Thal vom Katzbachgebirge, im O. das Landshuter Thal vom Niederschlesischen Steinkohlengebirge, im S. fällt es sehr langsam zur Böhmischen Ebene ab. Zum Deutschen Reich gehört nur die eine Seite des Hauptkamms mit den Vorbergen längs des Hirschberger Thales; der höchste Berg in Deutschland außerhalb der Alpen ist im östl. Teil die Schneeoder Riesenkoppe: 1601 m), *Vandalici Montes*. — *Montes Gigantēi*. — *Montes Sudēti*. — *Asciburgii Montes*. — *Asciburgius Mons*.

Rieti, St. (in der mittelital. Prov. Perugia, am Velino, Bischofssitz, einst Hauptort der Sabiner), *Reāte*. — *Reātum*.

Einw.: *Reatīni*.

Adj.: *Reatinus*, -a, -um.

Rieux, St. (im frz. Dep. Obergeronne, an der Rize und Garonne), *Ruesium*. — *Rivi*.

Riez (Ries), St. (im frz. Dep. Unter-alpen, mit merkw. röm. Altertümern),

*Alebece Reiorum Apollinari-
rium.* — *Reii Apollinares.* — *Colonia
Reiorum Apollinarium.* — *Albece.* —
Albioece. — *Civitas Reiensium.* —
Civitas Reiensis. — *Regium.*

Riga, St. (Hptst. des russ. Gouv. Liv-
land, an der Düna, 3 St. vor deren
Mündung in den Rigaischen Meer-
busen, 2. Handelsstadt Rußlands und
alte, noch jetzt vorwiegend deutsche
Hansestadt), *Riga.* — *Riga Livoniae.*

Adj.: *Rigensis, -e.*

Rimini, St. (Hafenstadt in der mittel-
italien. Prov. Forli, am Adriat. Meer;
im Mittelalter bedeutender Handels-
platz), *Ariminum.*

Einw.: *Ariminenses.*

Adj.: *Ariminensis, -e.*

Ringkjøbing, St. (am R.-Fjord, Hptst.
des gleichnam. Amtes im dänischen
Stift Ribe der Halbinsel Jütland),
Rincopia.

Ringsted, St. (auf der dän. Insel See-
land, Amt Sorøe, mit alter Kirche
einer Benediktinerabtei), *Ringstadium.*

Ringwood, St. (in England), *Regnum.*

Rinteln, St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov.
Hessen-Nassau, abgetrennt von der
Provinz, unterhalb l. an der Weser,
im Übergang vom Berg- zum Tief-
land), *Rintelia.* — *Rintelium.*

Rio Bravo del Norte (R. Grande d. N.),
Fl. (im südl. Nordamerika, entspr. in
Neumexiko, am Südende der Rocky-
Mountains, fließt südöstl. auf der
Grenze von Mexiko, mündet bei Mata-
moras in den Golf von Mexiko),
Borealis Fluvius.

Rio de Castro, Fl. (in Spanien), *Florius.*

Rio de Janeiro, St. (stark bef. Hptst.
und erster Handelsplatz Brasiliens
und der gleichn. Prov., an der schönen
gleichn. Bai), *Ianuarii Flumen.*

Rio de la Plata (Silberstrom), Fl.
(großer Strom in Südamerika, entspr.

als Paraná im brasil. Bergland, fließt
als roilsender Bergstrom erst in süd-
westl. Richtung; dann ruhig durch
die Pampas gegen S., nimmt bei Cor-
rientes r. von N. her den Paraguay,
weiter südl. den Uruguay auf, nimmt
nun eigentlich erst den Namen R. d.
l. P. an und mündet in der Bai von
Buenos-Ayres in den Atlant. Ocean),
Argentens Fluvius.

Rio de la Puente, Fl. (in Spanien),
Nelo, -onis.

Rio Guadalmedina, Fl. (in Spanien),
Fluvius Foederatorum.

Riol, Dorf (Landkr. und RB. Trier,
Rheinprov., unweit der Mosel), *Rigo-
dulum.*

Riom, St. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme),
Ricomagus.

Rion (Rioni), Fl. (in Transkaukasien,
entspr. am Elbrus, ist der Hauptfl.
des russ. Gouv. Kutais und mündet
bei Poti ins Schwarze Meer), *Phasis,
-is* und *ΰdis* (*Ψᾶσις, Φάσιδος* und
Ψάσιος). — *Rheon* (*Ῥέων*).

Rions, St. (im frz. Dep. Gironde),
Serion. — *Sirion.*

Rio Verde, Fl. (in Spanien), *Salduba.*

Ripacorsa, Grafschaft (in Spanien),
Ripa Curtia.

Ripen (Ribe), St. (Hptst. des südl.
dän. gleichnam. Stiftes in Jütland, in
einer Enklave an der Nordwestecke
Schleswigs an der Ribe oder Ripsaa),
Ripae Cimbricae. — *Ripae Phun-
dusorum.* — *Ripae.*

Ripon, St. (in der engl. Grafsch. York,
im West-Riding), *Rhigodunum.*
— *Isurium.*

Risano, 1. Mkthl. (im dalmat. Kreise
Cattaro, an der Bucht des Golfs von
Cattaro), *Rhizon* (*-onis* und *-ōnis*,
Ῥίζων). — *Rhizinium.* — *Rhi-
cinium.* — *Resinum.* — *Rucinium.*

2. Fl. (in Dalmatien), *Rhizon* (Ῥίζων). — *Formio*, -*ōnis*.

Risso, Fl. (auf Morea, im alten Achaja an der Grenze von Elis), *Larissus* (Λάρισσος). — *Larissus* (Λάρισσος).

Rixingen (Réchicourt), Dorf (Kantonshauptort, Elsass-Lothringen, Bezirk Lothringen, Kr. Saarburg in L.), *Ricciacum*.

Riva (Reiff[ff]), St. (in Tirol, Kr. Trient, Haupthafen am Gardasee, an der Mündung der Sarea in das Nordende des Sees), *Ripa*.

Rivesaltes, Mktfl. (in der altfrz. Grafschaft Roussillon, im jetz. Dep. Ostpyrenäen), *Ripae Altae*.

Riviera, Küstenstrich (zieht sich am Golf von Genua von Nizza bis Spezia hin, durch die Stadt Genua in **1.** die R. di Ponente [westl.] und **2.** die R. di Levante [östl.] geschieden), **1.** *Ora occidentalis*.

2. *Ora orientalis*.

Rivoli, **1.** Dorf (in der Prov. Udine in Oberitalien, östlich vom Gardasee, an der Etsch), *Ripulae Athesinae*.

2. St. (in der piemontes. Prov. Turin), *Ripulae*.

Rivoltella, Mktfl. (in Italien), *Ad Flexum*.

Riwa (Riva), Fl. (an der Küste des Schwarzen Meeres, im alten Bithynien), *Rhebas* (Ῥήβας). — *Rhesus* (Ῥήσος).

Rizeh, St. (türk. Hafen am Schwarzen Meer), *Rhizus*, -*untis* (Ῥίζος). — *Rhizaeum* (Ῥίζαιον oder Ῥίζαιον). — *Rhizius* (Ῥίζιος).

Roanne (Rouane), St. (im frz. Dep. Loire), *Rodumna*. — *Rhodumna*.

Rober, s. Rouver.

Robinhoodsbay, Busen (in England), *Fanum Aestuarium*.

Robrine (L'Etang de Sigean), See (bei Narbonne in Frankreich), *Rubrensis Lacus*. — *Lacus Rubracensis*. — *Rubresus*. — *Rubrasus*.

Roca, Cabo di (Kap da R.), Vorgebirge (westlichste Spitze von Portugal und damit von Europa überhaupt), *Promunturium Lunae*. — *Promunturium Magnum*. — *Promunturium Olyssioponense*.

Rocadillo, St. (in Spanien), *Carteia*.

Rocanello, Fl. (in Italien), *Cylistarus*. — *Cylistarnus*.

Rocca del Papa, Gebirge (und St. in der Comarca di Roma), *Algidum*. — *Fabia*.

Rocca di Mondragone, Kastell (in der Prov. Neapel), *Sinuessa*.

Rocca Imperiale, Mktfl. (in Süditalien, nw. von Thurii, im alten Lukanien), *Lagaria* (Λαγάρια).

Roccalanzone, St. (in der ital. Prov. Parma), *Lanzonis Mons*.

Roccamonfina, St. (in der ital. Prov. Caserta), *Suessa*.

Rocco, s. Paleo-Castro.

Roche, **1. La** —, St. (in Savoyen), *Rupes Allobrogum*. — *Rochia*.

Roche, **2. De la** —, Grafschaft (in Frankreich), *Rupensis Comitatus*.

Roche-en-Ardenne, **La** —, Mktfl. (im frz. Dep. Ardennen), *De Rupe*.

Rochecouard, St. (und Fort im frz. Dep. Obervienne), *Rupes Cavardi*.

Rochefort, St. **1.** (in der belg. Prov. Namur, ehemals Hptst. der Ardennengrafschaft), *Rupifortium Belgarum*.

2. (im frz. Dep. Nieder-Charente, am Ausfluß der Charente, 1 St. vom Atlant. Ocean, einer der drei großen Kriegshäfen Frankreichs), *Rupifortium*. — *Rupes Fortis*. — *Rupes Maior*.

Adj.: *Rupifordensis*, -e.

Rochefoucauld, La —, St. (im frz. Dep. Charente), *Rupes Fucaldi*. — *Rupifocaldium*.

Roheguyon (Roche Guydon), St. (in Frankreich), *Rupes Guidonis*.

Rochelle, La —, St. (stark befest. Hptst. des frz. Dep. Charente inférieure, am Atlant. Ocean), *Rupella*. — *Rupellae*. — *Santonum Portus*.

Rochemaure, St. (im frz. Dep. Ardège), *Rupemorus*.

Rochemeau, St. (in Frankreich), *Rocameltis*.

Rochester, St. **1.** (City in der engl. Grafsch. Kent, am Medway, mit Chatham verbunden; Bischofssitz), *Durobrivis*. — *Durobræva*. — *Rhofi*. — *Roffa*.

Adj.: *Rhoffensis*, -e.

Roffensis, -e.

2. (Einfuhrhafen im nordamerik. Staat New-York, Grafsch. Monroe, am Genesee, unweit dessen Mündung in den Ontariosee), *Roffa Americana*.

Rocroy, St. (und Festung im frz. Dep. Ardennen, an der Maas), *Rupes Regia*. — *Rocroium*.

Roda, St. (im Westkreis des Hzgts. Sachsen-Altenburg, in walddreicher Gegend an der Roda, einem Nbl. der Saale), *Baecula*.

Einw.: *Baeculonenses*.

Rodepont, Dorf (bei Rouen, im frz. Dep. Niederseine), *Ritumagum*.

Rodemachern, Mktfl. (Kant. Kattenhofen, Kr. Diedenhofen, Bezirk Lothringen, Els.-Lothringen), *Rodemacria*.

Rodez, s. Rhodéz.

Rodna (Rodnen), Mktfl. (im siebenbürg. Distr. Bistritz, am Grofsen Szamos), *Rodna*.

Rodosto (Rododsching, Rodostshig oder Tejur-Daghi), St. (im türk. Ejalet Adrianopel, Liwa Gallipoli; Erzbischofssitz am Marmarameer), *Rhae-*

destum (Ραιδεστόν). — *Rhaedestus*. — *Bisanthe* (Βισάνθη).

Rødbye, St. (auf der Südküste der dän. Insel Laaland), *Erythropolis*.

Römer-Schanze (in Ungarn), *Aggeres Romani*.

Römhild, St. (Hzgt. Sachsen-Meiningen, Kr. Hildburghausen, an der Spring, 1681—1710 Residenz einer sächs. Nebenlinie), *Romhilda*.

Roer, s. Ruhr 2.

Roermonde, St. (befest., in der niederl. Prov. Limburg an der Mündung der Roer [Ruhr] in die Maas), *Munda Rurae*. — *Ruremunda*. — *Ruremonda*.

Roeskilde (deutsch Roschild), St. (auf der dän. Insel Seeland, 30 km westl. von Kopenhagen), *Roë Fontes*. — *Roëskilda*. — *Rotschilda*. — *Rot-schildia*.

Rogez, Grafschaft (in Frankreich), *Comitatus Reddensis*. — *Pagus Reddensis*.

Rogliano, St. **1.** (in der ital. Prov. Cosenza in Calabria ulteriore, am Savuto), *Rublanum*.

2. (auf der Nordspitze der Insel Korsika), *Rublanum Corsicanum*.

Rohan, St. (im frz. Dep. Morbihan), *Roanium*. — *Roanum*.

Rohatyn, St. (im galiz. Kreise Brzezan), *Moetonium*.

Roiun, Berg (auf Morca, im alten Arkadien), *Maenalis Mons* (Μαίναλος).

Rolduc, s. Herzogenraid.

Rolle, St. (im schweizer Kanton Waadt, an der breitesten Stelle des Genfersees, mit Schlofs Uittins), *Rotulum*.

Rom, St. (im Altertum Hptst. des Römischen Reiches, dann als Residenz des Papstes erste Stadt der katholischen Christenheit; das neue Rom ist seit 1871 Haupt- und Resi-

denzstadt des Königreichs Italien. Es liegt zu beiden Seiten des Tiber noch innerhalb der aurelianischen Mauer, auf 12 Hügeln, in 14 Rioni [Quartiere] geteilt; 19 Thore und 6 Tiberbrücken), *Roma*.

Einw.: *Romani*.

Adj.: *Romanus*, -a, -um.

Romagna, Landschaft (in Italien, welche vor 1860 den nördl. Teil des Kirchenstaates sowie den angrenzenden Teil Toscanas begriff und jetzt in der Hauptsache die 4 italienischen Provinzen Bologna, Ferrara, Forlì und Ravenna umfaßt), *Romaniöla*. — *Romandiöla*. — *Romania*. — *Flaminia*.

Romainmoutier, St. (im schweizer Kanton Waadt), *Romani Monasterium*.

Roman, St. (Kreisst. in der Moldau, am Einfluß der Moldawa in den Sereth), *Augustana Praetoria* (sc. *Daciae*).

Romanien, s. Rumänien.

Romans, St. (im frz. Dep. Drôme, an der Isère), *Romanum*. — *Romani*.

Romey (Val —), Ländchen (in Bourgogne), *Vallis Veromaei*.

Romont (Remont), St. (im schweizer Kanton Freiburg, an der Glane), *Rotundus Mons*.

Romorantin, St. (im frz. Dep. Loir-Cher, an der Sauldre), *Rivus Morentini*.

Ronciglione, 1. **Lago di** —, See (auch Vicosee genannt, bei der mittelitalien. Stadt Viterbo), *Ciminius Lacus*.

2. St. (ebds.), *Roncilio*.

Ronco, Fl. (in Italien), *Bedesis*.

Ronda, St. (in der span. Prov. Malaga in Andalusien, auf einem isolierten Felsen, am Guadiaro), *Arunda*.

Roosen, **Ten** —, Abtei (bei der Stadt

Aelst in Ostflandern), *Abbatia Beatae Mariae de Rosis*.

Ropo, St. (in Livadien, einst Festung auf der attisch-böotischen Grenze), *Orōpus* (Ὠρωπός).

Roppenheim, Amt (und Dorf, Kanton Bischweiler, Kr. Hagenau, Bezirk Unterelsaß, Elsaß-Lothringen), *Riedensis Pagus*.

Roquemaure, St. (im frz. Dep. Gard), *Rupes Maura*.

Roquevaire, Mktfl. (im frz. Dep. Rhonemündungen), *Rupes Varia*.

Rorschach, Mktfl. (im Kanton St. Gallen, belebter Seehafen am Bodensee: einer der Hauptdurchgangspunkte des Handels nach Süddeutschland), *Rosacum*.

Rosamarina, Fl. (auch Furiano gen., auf der Nordküste von Sicilien), *Chydas* (Χύδας).

Rosarno, St. (auf der Westküste Süditaliens), *Medma* (Μέδμα). — *Medama*.

Adj.: *Medmaeus*, -a, -um (Μεδμαῖος)

Rosas, St. (befest. Hafen am Mittelmeer, in der span. Prov. Gerona), *Rhoda*. — *Rhodopolis*.

Rosello, St. (in Toscana), *Rusellae*.

Einw.: *Rusellani*.

Adj.: *Rusellanus*, -a, -um.

Rosenau (ungar. Rosznó-Bánya), St. (Bischofssitz im ungar. Komitat Gömör am Sajo), *Rosnyo*.

Rosette (arab. Raschid), St. (in Unterägypten, an der Mündung des westl. Hauptarms des Nil), *Bolbitine* (Βολβίτινη).

Rosières-aux-Salins, St. (in Frankreich), *Rosariae*.

Rosny, Dorf (im frz. Dep. Seine-Oise, unweit der Seine), *Rotnacum*.

Rossa - Dscharigadsch, Landzunge (unweit der Mündung des Dnjepr), *Dromos Achilleos* (Ἀχίλλεος)

Ἀχιλλεῖος). — *Dromos Achillis*
(Ἰσόμοσ Ἀχιλλέωσ).

Rossano, St. (in der ital. Prov. Cosenza in Calabria citeriore, Hafen und Erzbischofssitz), *Rosciānum*. — *Ruscianum*. — *Rusia*.

Rosbach, Dorf (Kr. Querfurt, RB. Merseburg, Prov. Sachsen), *Rosbācum*. — *Hippocrēne*.

Rosseno, St. (in der Prov. Neapel), *Rossana*.

Rossoy, St. (in Frankreich), *Rosetum*.

Rostock, St. (größte im Grhzt. Mecklenburg-Schwerin, an der Warnow, welche sich unterhalb sehr erweitert, 13 km von der Ostsee), *Rostochium*. — *Rosarum Urbs*. — *Rhodopolis*. — *Bunitium*.

Adj.: *Rostochiensis*, -e.

Rotenburg an der Fulda, St. (Kreisstadt, RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau), *Rotenburgum ad Fuldam*

Roterturmpafs, Felsenpafs (in dem sächs. Stuhl Hermannstadt in Siebenbürgen, führt aus diesem Lande durch dessen südl., hier von der Aluta durchbrochenes Randgebirge nach der Walachei; im Mittelalter auch Trajanspforte gen.), *Arx Rubra*.

Rotes Meer, Meerbusen (des Indischen Oceans, auch Arabischer Meerbusen genannt, zwischen Arabien und Ägypten, 2700 km lang, durchschnittl. 335 km breit), *Sinus Arabicus*. — *Mare Rubrum*.

Roth, St. (Bezirksa. Schwabach, bayr. RB. Mittelfranken, am Einfluß der Roth in die Rednitz), *Aurisium*.

Rothenburg an der Tauber, St. (unmittelbare, bayr. RB. Mittelfranken, mit Mauer und vielen Türmen umgeben), *Rothenburgum ad Tubārim*.

Rothkirch, Dorf (und Rittergut, Landkreis und RB. Liegnitz, Prov. Schlesien), *Ruffa Ecclesia*.

Rothmünster, s. Rottenmünster.

Rotigliano (oder Ruggge), St. (in der Prov. Neapel), *Rudiae*. — *Rhudiae*.

Rotta, Fl. (bei Nizza in Oberitalien), *Rodoria*.

Rottenmünster, Weiler (und ehemals reichsfreie Cistercienserabtei am Neckar, 1838 aufgehoben, gehört jetzt zum württemb. Oberamt Rottweil), *Vallis Beatae Mariae Virginis*.

Rotterdam, St. (in der Prov. Südhollland, nach Amsterdam der wichtigste Handelsplatz im Kgr. der Niederlande, an der Maas, natürl. Seehafen und Seestapelplatz des ganzen Rhein- und Maasgebiets), *Roterodānum*. — *Roterdānum*.

Rottweil, St. (Oberamt, württemberg. Schwarzwaldkreis, am Neckar), *Arae Flaviae*. — *Rotevilla*. — *Rotovilla*. — *Rottovilla*. — *Erythropolis*.

Rouey, Mktfl. (im frz. Dep. Aisne), *Rucci Castrum*.

Rouen, St. (Hptst. der ehemal. Normandie, jetzt des Dep. Niederseine, Erzbischofssitz an der Seine; der eigtl. Seehafen ist Quilleboeuf), *Rotomagus*.

Einw.: *Rotomiagi*.

Rouergue, La —, Landschaft (im frz. Dep. Guyenne), *Ruteni*. — *Rotinicum*.

Roulers, St. (in Belgien), *Rosarliensis Villa*. — *Rosfariensis Villa*.

Roulx (Roelx), Dorf (im belg. Hennegau), *Rethia*. — *Rodium*.

Rousselaere (Rosselaere), St. (in der belg. Prov. Westflandern), *Rollarium*.

Roussillon, 1. Le —, Landschaft (ehemalige Grafschaft und Provinz Frankreichs, im ganzen dem jetzigen Dep. Ostpyrenäen entsprechend), *Sardones*.

2. St. (mit altem Schloß im frz. Dep. Isère am Rhône), *Ruscello-*

- num.* — *Ruscino*, -*onis*. — *Rosciliana*. — *Ursölae*. — *Ursöli*.
- Rouver** (Rober), Fl. (Nbl. der Mosel (in Frankreich), *Erübrus*. — *Erübris*.)
- Rouvres**, Dorf (im frz. Dep. Côte-d'Or), *Rouro*.
- Rouwadde** (Ruad), Insel (und St., auch Arwad gen. [hebr. Arvad], an der phönizischen Küste), *Arädu* (*Ἀράδος*).
- Rouzy**, Schloß (in Frankreich), *Rauziacum Palatium*.
- Rova**, Fl. (in der Prov. Genua), *Rutuba*.
- Roveredo** (deutsch Rovereit), St. (im tiroler Kreis Trient, am Leno, unweit der Etsch), *Roborētum*. — *Roverētum*.
- Rovigno** (Trevigno), St. (auf einer felsigen Landzunge in Istrien, am Adriatischen Meer), *Rivonium*. — *Rovinum*.
- Rovigo**, St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov. in Venetien), *Rhodigium*.
- Row**, Mktfl. (in Podolien), *Rova*. — *Eractum*.
- Roxburgh** (Teviotdale), **1.** Grafschaft (im südöstl. Schottland; Hptst. Jedburgh), *Teviotia*. — *Devotia*.
- 2.** Mktfl. (ebds., mit den Trümmern der ber. Burg R.-Castle), *Rosburgum*. — *Marchenium*.
- Royan**, St. (im frz. Dep. Charente-Inférieure), *Novioregum*. — *Regianum*. — *Roiänum*.
- Roye**, St. (in Frankreich), *Rauga*. — *Rhodium*. — *Rodrina*.
- Rozoy-en-Brie**, St. (in Frankreich), *Resetum*.
- Ruad**, s. Rouwadde.
- Rubias**, St. (in Spanien), *Rubras*. — *Ad Cabezas*.
- Rubiëra** (Rubbiera), Mktfl. (befest., in der ital. Prov. Modena, an der Secchia), *Ruberia*. — *Herberia*.
- Rudolstadt**, St. (Hptst. des Fürstentums Schwarzburg-Rudolstadt, l. an der Saale), *Rudolphopolis*. — *Rudolphostadium*.
- Rübenach**, Dorf (Kreis u. RB. Koblenz. Rheinprovinz), *Ribiniacum*.
- Rügen**, Insel (Kreis, RB. Stralsund, Prov. Pommern, 967 qkm groß; Landratsamt in Bergen a. R. — Die Insel liegt der neuvorpommerschen Küste gegenüber, hat 5 große Meerbusen und 4 große Halbinseln; Hauptort Putbus), *Rugia*.
- Bew.: *Rugiani*.
- Rueil**, St. (im frz. Dep. Seine-et-Oise), *Rotalyenses*.
- Rüstingen**, Landschaft (in der Prov. Hannover), *Hriustri*. — *Riustri*. — *Rustri Pagus*. — *Rhiustri Comitatus*. — *Rustringia*.
- Rufach**, St. (Kantonshauptort, Kr. Gebweiler, Bezirk Oberelsafs, Elsaß-Lothringen, an der Lauch und am Wasgenwald), *Rubeacum*. — *Ruffacum*. — *Aquae Rubeae*.
- Ruhr**, Fl. **1.** (r. Nbl. des Rheins in Westfalen und der Rheinprovinz, entspr. auf dem Plateau von Winterberg am Ruhrkopf, fließt zuerst nach N. bis Olsberg, sodann in westl. Hauptrichtung bis zur Mündung bei Ruhrort. Bei Duisburg ist sie durch den 5 km langen Duisburger Kanal mit dem Rhein verbunden), *Rura*.
- 2.** (niederländisch Roer, in der Rheinprovinz, entspringt unweit der Botrange auf dem Hohen Venn, tritt bei Kreuzau in das Tiefland und fließt darauf vielfach verzweigt durch ein tiefes Wiesenthal bis zur Mündung bei Roermonde in den Niederlanden), *Rura Batavorum*.
- Rumänien**, Königreich (vorher Fürstentum unter türk. Oberhoheit, 1859 aus den beiden Donaufürstentümern Mol-

dau und Walachei gebildet; Haupt- u. Residenzst. Bukarest), *Romania*.
Rumelien (Rumili), Landschaft (türk. Provinz, das alte Thracien, Ejalet Adrianopel), *Sithonia* (*Σιθωνία*). — *Thracia* (*Θρακία*).
 Einw.: *Thracæ* (*Θρακῆες*).
 Adj.: *Thracicus*, -a, -um (*Θρακικός*).

Rumilly, St. (in Savoyen), *Romiliacum*. — *Rumiliacum*.

Rum-Kala, St. (in Syrien), *Urima* (*Ὀρίμα*). — *Urëma*.

Runkel, St. (Kr. Oberlahn, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau, an der Lahn; Hauptort der Herrschaft Wied-R. des Fürsten vom Wied), *Runcalia*. — *Roncalia*.

Runters, Gemeinde (in der Schweiz), *Contrum*.

Rupperstorf, Vogtei (ehemal., bei Herrnhut in der Oberlausitz, sächs. Kreish. Bautzen, Amtsh. Löbau), *Terra Boitinensis*.

Ruprechtsau, Ort (zur Stadtgemeinde Straßburg im Elsaß gehörig, 3 km nordöstl., zwischen Ill und Rhein am Illkanal), *Ruperti Augia*.

Rufsland, Kaiserreich (nächst dem brit. Weltreich der größte, aber einer der am schwächsten bevölkerten Staaten der Erde, der einzige selb-

ständige Slavenstaat, den O. Europas und den N. Asiens bis zum Großen Ocean umfassend, zerfällt in das Europäische Rußland, Sibirien und Turkestan sowie Kaukasien. Eigentliche Haupt- und Krönungsstadt: Moskau; kaiserliche Residenz: Sankt Petersburg), *Russia*. — *Russia Magna*. — *Rossia*.

Bew.: *Russi*. — *Rossi*.

Adj.: *Russicus*, -a, -um.

Rossicus, -a, -um.

Rustingen, s. Rüstingen.

Rustschuk, St. (Hptst. des türk. Ejalets Silistria in Bulgarien, an der Donau, Giurgewo gegenüber; griech. Erzbischofssitz), *Scavidava*. — *Scedëba*. — *Scedëba*. — *Ad Novas*. — *Novae*.

Ruvo (Rubio), St. (in der Prov. Neapel), *Rubi*. — *Rubum*.

Einw.: *Rubustini*.

Ruys, Halbinsel (in Frankreich), *Reuvisium*.

Rye, Mktfl. (dän., auf der Halbinsel Jütland), *Rus Regis*.

Ryenz, Fl. (in Tirol), *Byrra*. — *Byrrhus*.

Ryssel, s. Lille 1.

Ryswyk, Dorf (niederländ., $\frac{3}{4}$ St. südöstl. vom Haag), *Risvicum*. — *Rysvicum*.

S.

Saa, Fl. (in Böhmen), *Uzka*.

Saale, Fl. **1. Sächsische oder Thüringische** — (l. Nbf. der Elbe, entspringt am Großen Waldstein im Fichtelgebirge, nimmt, im allgemeinen nördl. strömend, Gewässer des Osterlandes [Weißer Elster mit Luppe, Pleiße], aus Thüringen und der Goldenen Aue [Schwarza, Ilm, Unstrut, Wipper] und vom Harz [Bode, Selke]

auf, wird bei Naumburg schiffbar und mündet unterhalb Saalhorn bei Barby), *Sala*. — *Sala Saxönium*.

Adj.: *Salanus*, -a, -um.

2. Fränkische — (r. Nbf. des Mains, entspr. im S. von Römhild, östl. von Königshofen, auf der bayr.-meining. Grenze, bayr. RB. Unterfranken, fließt zuerst bis Neustadt nach W., dann bis zur Mündung bei

Gemünden nach SW.; ihr fließen zu: r. die Milz, Streu, Brand, Thulba, Schondra und Sinn; l. die Lauer), *Sala Francorum*.

3. Salzburger — (auch Saal oder Sala genannt, entsteht auf der Grenze Tirols aus dem Sternsee, fließt an Saalfelden im Pinzgau vorbei und fällt unterhalb Salzburg in die Salzach, einem Nblf. des Inn), *Sala Incavensis*.

Saalfeld, Landschaft (oder Zollfeld, zwischen den Städten Klagenfurt und St. Veit in Kärnten, in welcher der Herzogsstuhl, auf dem die Herzöge von Kärnten die Huldigung der Stände entgegennahmen, und der Helenenberg, auf der Stelle des alt-römischen Virunum oder Carenta, liegen), *Soliensis Campus*.

Saar, Fl. (r. Hauptzufluß der Mosel, frz. Sarre gen., in Elsafs-Lothringen und der Rheinprovinz, entsteht bei Hermelingen aus der Weissen [Quelle am Donon im Wasgenwald] und Roten Saar, wird bei Saarbrücken schiffbar und mündet südwestl. von Trier bei Konz. Zuflüsse: l. die Albe, Rossel und Nied; r. die Blies, der Sulz-, Fisch- und Köllerbach, sowie die Prims), *Sarāvus*. — *Sarra*. — *Sara*.

Saarbrücken, St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, l. an der Saar), *Salembrucca*. — *Sarae Castra*. — *Sarae Pons*. — *Pons Sarāvi*. — *Augusti Muri*.

Adj.: *Saraepontānus*, -a, -um.

Saarburg, St. **1. in der Rheinprovinz** (Kreisst., RB. Trier, am Einfluß der Leuk in die Saar), *Saraeburgum*.

2. in Lothringen (Kreisst. und Kantonshauptort an der Saar), *Caranusca*. — *Saranusca*. — *Sarae-*

burgum. — *Sarburgum*. — *Sarae Castrum*.

Saarlouis, St. (Festung, Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, an der Saar), *Arx Ludovici ad Saram*. — *Fanum Sancti Ludovici ad Saram*. — *Sarāvus Ludovici*. — *Sarluitium*.

Saas, Gemeinde (in der Schweiz), *Saxium*.

Saaz (böhm. Zatec), **1.** Kreis (in Böhmen), *Circulus Zatecensis*. — *Circulus Satecensis*. — *Circulus Lucensis*.

2. St. (Hptst. des gleichn. Kreises, an der Eger), *Zatecium*. — *Satecium*. — *Satec*.

Sabioncella, Halbinsel (in Dalmatien), *Hyllis* (Ἰλλίς). — *Hylleis* (Ἰλληίς).
Bew.: *Hylli* (Ἰλλιοί). — *Hylleii* (Ἰλληιοί).

Sabionetta, St. (am Po und Oglio, in der oberital. Prov. Cremona), *Sabulonetta*.

Sabiote, St. (in Südspanien), *Salaria*. — *Colonia Salariensis*. — *Saliotis*.

Sables d'Olonne, Les —, Vorgebirge (mit gleichnam. Festung und Hafen im frz. Dep. Vendée am Atlantischen Ocean), *Pictonium Promunturium*. — *Arenae Olonenses*.

Sabolt'scher Gespanschaft (in Ungarn), *Comitatus Szaboltensis*.

Saccania, Distrikt (auf der Halbinsel Morea), *Romania Minor*. — *Romania Moreae*. — *Argia*. — *Saccania*.

Sacco, Fl. (im Volsker- und Albanergebirge), *Casinus*. — *Trerus*.

Sacedon, St. (in der span. Prov. Guadalajara, l. am Tajo; in der Nähe die Bäder von La Isabella), *Thermida*.

Sachsen, 1. Königreich (zwischen den preussischen Provinzen Schlesien und Sachsen, den Thüringischen Staaten,

Bayern und Böhmen, von der Elbe durchströmt, die bei ihrem Eintritt in S. das Elbsandsteingebirge, meist Sächsische Schweiz genannt, durchbricht; Hptst. Dresden. Nächst der Elbe sind die wichtigsten Flüsse: die Mulde mit ihren beiden Quellflüssen [der Zwickauer und Freiburger Mulde], die Zschopau, Flöha, Weisse Elster, Pleiße auf der Westseite des Hauptstroms; die Schwarze Elster, Spree und Lausitzer Neiße [diese allein zum Odergebiet gehörig] auf der Ostseite), *Saxonia*.

Bew.: *Saxones*.

Adj.: *Saxonicus*, -a, -um.

2. Land der — (ein Teil des östr. Großfürstentums Siebenbürgen in 9 Stühlen, deren Bewohner ursprüngl. deutscher Abstammung, auch deutsche Sprache, Rechte und Sitten bewahrt haben und meist lutherisch sind), *Fundus Regius Saxonicus*.

Saille, Mktfl. (in Savoiën), *Sacillum*.

Saelas, Mktfl. (im westl. Frankreich), *Salochlita*.

Sadão, Fl. (in der portug. Prov. Alentejo, entspringt im algarbischen Gebirge, heisst in seinem Oberlauf Sado und mündet nach 160 km in den Golf von Setubal), *Catipos*.

Säbye, St. (in Dänemark), *Saeboium*.

Säckingen, St. (bad. Kr. Waldshut, am Rhein; 510 wurde vom heil. Fridolin dort ein Gotteshaus gegründet), *Sanctio*. — *Saconium*.

Säntis (oder Hoher Säntis), Gebirgsstock (der Thuralpen auf der Südgrenze von Appenzell gegen St.-Gallen), *Sambutinum Iugum*.

Saetto, Vorgebirge (in Kalabrien), *Saettae Caput*.

Saffi (Azaffi), St. (Hafenplatz in Marokko), *Risardis* (*Ρισαρδής*). — *Rusupis*.

Safnas (Saphnas oder Safnat), Mktfl.

(in Unterägypten am Ostufer eines Nilarmes bei den Ruinen von Tineh, im Alten Testament Tachpanches), *Daphnae Pelusiae* (*Δάφναι αἱ Πελοούσαι*). — *Taphne*. — *Taphnae*.

Einw.: *Daphnaei* (*Δαφναῖοι*).

Safuri (oder Sesurich), St. (in Galiläa), *Sepphoris* (*Σεπφορίς*). — *Sapphura* (*Σαπφοροῦρῆ*). — *Sapphorine*. — *Sipuria*. — *Diocaesarea* (*Διοκαισάρεια*).

Einw.: *Sepphorēni* (*Σεπφοριῖται*).

Sagan, St. (Kreisst., RB. Liegnitz, Prov. Schlesien, am Bober, der unterhalb S. die Tschirne aufnimmt; das Fürstentum Sagan, das 1425 durch Teilung der Glogauer Linie entstand und kurze Zeit Waldstein gehörte, ist jetzt im Besitz des Herzogs von Valençay zu Valençay im frz. Dep. Indre), *Saganum*.

Adj.: *Saganensis*, -e.

Sagrano, Fl. (in der Prov. Neapel), *Sagra*. — *Sagras*.

Said, Al —, Landschaft (Oberägypten), *Aegyptus Superior*. — *Thebais* (*Θηβαΐς*).

Saïda, St. (etwas westl. vom mittelalterl. Sagista, Seestadt im gleichnam. türk. Ejalet [welches Beirut zur Hptst. hat und das alte Palästina und Phönizien umfaßt], am Mittelmeer), *Sidon* (*Σιδών*).

Einw.: *Sidonii* (*Σιδώνιοι*).

Adj.: *Sidonius*, -a, -um (*Σιδώνιος*).

Said-Gazelle, St. (in Anatolien, im alten Phrygien), *Synnada*, -orum (*Σύνναδα*). — *Synnada*, -ae. — *Synnas*, -ādos oder -ādis.

Adj.: *Synnadicus*, -a, -um (*Σύνναδικός*).

Synnadensis, -e.

Saillans, St. (in Frankreich), *Salientes*.

Saint-Albans, St. (in der engl. Graf-

schaft Hertford, am Ver), *Verulamium*. — *Fanum Sancti Albani*.

Saint-Amand, 1. St. (im frz. Dep. Nord, an der Scarpe), *Amandopolis*.

2. Mktfl. (in der belg. Prov. Antwerpen), *Elno*.

Saint-Amour, St. (im frz. Dep. Jura), *Fanum Sancti Amatoris*.

Saint-Andéol, St. (in Frankreich), *Fanum Sancti Andeoli*. — *Fanum Sancti Andochi*. — *Vivariense Monasterium*.

Saint-Andrews, 1. St. (Hafen (in der schott. Grafsch. Fife, an der gleichnam. Bucht), *Andreopolis*.

2. Insel (die größte der Bahama-Inseln, mit dem gleichnam. Hafenplatz als Hauptort), *Insula Sancti Andreae*.

Saint-Asaph, St. (Bischofssitz im engl. Fürstentum Wales), *Fanum Sancti Asaphi*. — *Asaphopolis*. — *Elwa*.

Saint-Aubin-du-Cormier, St. (in Frankreich), *Fanum Sancti Albini*.

Saint-Avo, Abtei (in Lothringen), *Fanum Sancti Naböris*.

Saint-Ay, St. (im frz. Dep. Marne), *Anisiacum ad Ligërim*.

Saint-Beat, Mktfl. (in Frankreich), *Fanum Sancti Beati*.

Saint-Bertrand, St. (in Frankreich), *Bertranopölis*. — *Fanum Sancti Bertrandi*. — *Convënæ*. — *Lugdunum Convenarum*. — *Convenarum Urbs*.

Saint-Brieue, St. (Hptst. des frz. Dep. Nordküsten, Bischofssitz an der Mündung des Gouet in den gleichnam. Meerbusen), *Briocense Oppidum*. — *Briocum*. — *Fanum Sancti Brioci*. — *Oppidum Sancti Brioci*.

Saint-Calais, St. (im frz. Dep. Sarthe), *Sancti Carilesi Oppidum*. — *Anilla*. — *Anisota*.

Saint-Chamond, St. (im frz. Dep. Loire, am Zusammenfluß des Gier und Ban), *Castrum Sancti Aemundi*. — *Fanum Sancti Chanemundi*.

Saint-Claude, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Jura), *Claudiopolis*. — *Fanum Sancti Claudii*. — *Fanum Sancti Eugenii*. — *Fanum Sancti Augendi*.

Saint-Cloud, St. (im frz. Dep. Seine-Oise, am l. Seineufer, 1³/₄ St. von Versailles, 2¹/₄ St. von Paris, einst kaiserl. Sommerresidenz), *Fanum Sancti Clodoaldi*. — *Novientum*. — *Novigentum*.

Saint-Croix-de-Volvesne, Dorf (in Frankreich), *Vernosole*.

Saint-Davids, St. (in der engl. Grafschaft Pembroke in Wales, am Einfluß des Allan in die Irische See), *Fanum Sancti Davidis*. — *Meneviae*.

Saint-Davids-Head, Vorgebirge (ebds., am St.-Georgskanal), *Octapitëarum*. — *Octapoetëarum*.

Saint-Denis, St. 1. (im frz. Dep. Seine, 1¹/₂ St. von Paris, aus der 613 von Dagobert I. gegründeten Benediktinerabtei entstanden), *Catolacum*. — *Catulliacum*. — *Dionysiopolis*. — *Fanum Sancti Dionysii*.

2. (Hptst. der frz. Insel Bourbon oder Réunion, Bischofssitz und Residenz des Generalgouverneurs), *Urbs Dionysii*.

Saint-Didier, St. (in Frankreich), *Fanum Sancti Desiderii*. — *Desideriopolis*. — *Sancti Desiderii Oppidum*.

Saint-Dié, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Vogesen, an der Meurthe und am Fuß des Ornion), *Fanum Sancti Deodäti*. — *Sanctus Deodätus*.

Saint-Dieu, St. (in Frankreich), *Deodätum*.

Saint-Dizier, St. (ehem. befest., im frz. Dep. Obermarne), *Fanum Sancti Desiderii*. — *Dominopolis*.

Saint-Esprit, St. (im frz. Dep. Landes, durch den Adour von Bayonne getrennt), *Fanum Spiritus Sancti Vasconiae*.

Saint-Etienne, St. (im frz. Dep. Loire, am Flüschen Furens [Furand]), *Fanum Sancti Stephäni*.

Saint-Fangon, Mktfl. (in Frankreich), *Fanum Sancti Facundi*.

Saint-Fargeau, St. (in Frankreich), *Oppidum Sancti Ferrioli*.

Saint-Florentin, St. (in Frankreich), *Eburobrica*. — *Fanum Sancti Florentini*. — *Sancti Florentini Castrum*.

Saint-Flour, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Cantal, am Auzon, auf steilem Basaltfels), *Augusta Nemetum*. — *Floriopolis*. — *Fanum Sancti Flori*.

Sainte-Foy-la-Grande, St. (im frz. Dep. Gironde), *Fanum Sanctae Fidei*.

Saint-Frique, Mktfl. (in Frankreich), *Fanum Sancti Africani*.

Saint-Gabriel (oder Vernegues), Mktfl. (in der Provence), *Ernaginum*. — *Ernagium*.

Saint-Gannat, s. Gannat.

Saint-Gaudens, St. (im frz. Dep. Obergaronne), *Sancti Gaudenti Oppidum*.

Saint-Genais, Halbinsel (in der Provence), *Insula Sancti Genesisii*.

Saint-Gengour-le-Royal, St. (in Frankreich), *Sancti Gengulfi Oppidum*.

Saint-Germain-en-Laye, St. (im frz. Dep. Seine, 5 St. von Paris, von Franz I. bis Ludwig XIV. Residenz

der frz. Könige), *Fanum Sancti Germani in Laia*. — *Fanum Sancti Germani de Ledia*.

Saint-Gilles, **1.** Mktfl. (in der belg. Prov. Ostflandern, Bez. St.-Nicolas), *Fanum Sancti Aegidii Belgarum*.

2. Mktfl. (im frz. Dep. Vendée), *Fanum Sancti Aegidii Pictaviae*.

3. — **-les-Boucheries**, St. (im frz. Dep. Gard), *Fanum Sancti Aegidii*. — *Palatium Gotorum*.

Saint-Gislain, Mktfl. (in Belgien), *Fanum Sancti Gislani*.

Saint-Heand, St. (im frz. Dep. Loire), *Sancti Eugenii Vicus*.

Saint-Helena, Insel (der Engländer in der Mitte des Atlantischen Oceans, Basaltfels; Hauptort: Jamestown), *Insula Sanctae Helenae*.

Saint-Hippolyte, St. (im frz. Dep. Gard, am Fuß der Cevennen, an der Vidourle), *Fanum Sancti Hippolyti*.

Saint-Honorat, Insel (an der Südküste von Frankreich, im Mittelmeer, zum Dep. Var gehörig), *Lerina*. — *Lerinus*. — *Lirinus*. — *Planasia*. — *Plana Insula*.

Saint-James, **1.** Palast (königlicher, ehemal. engl. Residenz in London), *Palatium Sancti Iacobi*. — *Fanum Sancti Iacobi*.

2. St. (auf der Kleinen, den Briten gehörigen Antille Barbadoes; Hptst. Bridgetown), *Fanum Sancti Iacobi*.

Saint-Jean, Insel (dänische, einer der Jungferinseln in den Kleinen Antillen; Hauptort Christiansbai), *Insula Sancti Ioannis*.

Saint-Jean-d'Acre (Acca oder Akja), St. (befest. Hafen in Syrien, an der gleichnam. Bai des Mittelmeers, am Fusse des Karmel), *Acco*. — *Aca*. — *Ace* (Ἀκῆ). — *Ptolemäis*, *-idis* (Πτολεμαΐς).

Saint-Jean-d'Angely, St. (im frz. Dep.

Niedercharente, an der Boutonne), *Fanum Sancti Ioannis Angeriäci*. — *Angeriäcum*. — *Engeriäcum*.

Saint-Jean-de-Bournay, Mktfl. (in Frankreich), *Turecionnum*.

Saint-Jean-de-Garguier, Mktfl. (in Frankreich), *Gargarius*.

Saint-Jean-de-Losne-Belle-Défense, St. (im franz. Dep. Côte d'Or), *Latona*. — *Laudona*. — *Fanum Sancti Ioannis Laudonensis*.

Saint-Jean-de-Luz, St. (Hafen im frz. Dep. Niederpyrenäen, an der Mündung der Nivelle in den Golf von Biscaya), *Vicus Lucius*. — *Luisium*. — *Fanum Sancti Ioannis Luisii*.

Saint-Jean-de-Maurienne, St. (in Frankreich), *Brennovicum*. — *Fanum Sancti Ioannis in Valle Mauriana*. — *Mauriana*. — *Oppidum Divi Ioannis Maurianensis*.

Saint-Jean-Pié(Pied)-de-Port, St. (Citadelle im frz. Dep. Niederpyrenäen, an dem einzigen fahrbaren Pafs nach Navarra), *Fanum Sancti Ioannis Pedeportuensis* (— *Peteportuensis*). — *Imus Pyrenaeus*.

Saint-Johus-Point, Vorgebirge (auf der östl. Seite Irlands, südl. von Belfast), *Isamnium*.

Saint-Josse-sur-Mer, Dorf (in der Picardie in Frankreich), *Iudocum*. — *Apud Sanctum Iudocum*. — *Cella Sancti Iodoci*.

Saint-Léonard, s. Corbigny St. Léonard.

Saint-Lizier-de-Conserans, St. (in Frankreich), *Fanum Sancti Lucerii*. — *Fanum Sancti Lizerii*. — *Licerium Conseranum*. — *Austria*.

Saint-Lô, St. (Hptst. des frz. Dep. La-Manche; Münzstadt), *Briovera*. — *Oppidum Sancti Laudi*. — *Oppidum Sancti Laudonis*. — *Sanctus Laudus*.

Saint-Loeat, Mktfl. (in Frankreich) *Castrum Octavianum*.

Saint-Macaire, St. (im frz. Dep. Gironde, an der Garonne), *Castrum Sancti Macarii*.

Saint-Mahé, 1. St. (franz. Hafen und Gebiet der hindostan. Prov. Malabar in Ostindien), *Sancti Matthiae Urbs*.

2. Insel (die größte der Sechellen, welche daher auch Mahéinseln heißen), *Sancti Matthiae Insula*.

Saint-Maixent, St. (im frz. Dep. Poitou), *Fanum Sancti Maixentii*.

Saint-Malo, St. (starkbefest., im frz. Dep. Ille-Vilaine, an der gleichnam. Bucht), *Maclopolis*. — *Fanum Sancti Maclovii*. — *Maclovium*. — *Alètha Maclovia*. — *Madömum*.

Adj.: *Macloviensis*, -e.

Saint-Marcellin, St. (im frz. Dep. Isère, an der Isère), *Fanum Sancti Marcellini*.

Saint-Marcin, St. (in Frankreich), *Caudalicas*, -ae.

Saint-Marcoül, s. Corbigny-St.-Marcoül.

Sainte-Marguérite, Insel (eine der Lerinischen Inseln an der Südküste von Frankreich), *Lero*.

Saint-Martin, St. (befest. Seestadt im frz. Dep. Niedercharente, Citadelle auf der Insel Ré), *Fanum Sancti Martini*.

Saint-Maur-de-Fossés, Dorf (im frz. Dep. Seine, Bez. Seeaux, an der Mündung der Marne in die Seine, früher Hauptsitz der Kongregation des Benediktinerordens der Mauriner), *Bagaudarum Castrum*. — *Monasterium Fossatense*.

Saint-Maurice, 1. St. (im frz. Dep. Obersavoyen, am Isero und am Fuße des Kleinen Bernhard), *Fanum Sancti Mauritii*. — *Tarnaca*. — *Tarnadae*. — *Bergintrum*.

Saint-Ménehould, s. Ménehould.

Saint-Michaelstown, St. (in England),
Fanum Sancti Michaëlis.

Saint-Mihiel, St. (in Frankreich, Dep. Maas), *Sancti Michaëlis Fanum*.

Saint-Nicolas-du-Port, St. (im frz. Depart. Meurthe, an der Meurthe),
Fanum Sancti Nicolai Lotharingiae.

Saint-Omer, St. (und Festung im frz. Dep. Pas-de-Calais, an der Aa und der Mündung des Kanals Neuf-Fossé),
Audomaropolis. — *Audomarum*.
— *Fanum Divi Audomari*.

Saint-Ouen, Dorf (1½ St. von Paris, an der Landstraße von Saint-Denis, Stromhafen und Schloß), *Sancti Audoeni Fanum*. — *Corobitium*.

Saint-Oyen, s. Saint-Claude.

Saint-Palais, St. (im frz. Dep. Niederpyrenäen), *Fanum Sancti Palatii*. — *Oppidum Sancti Pelagii*.

Saint-Papoul, St. (im frz. Dep. Languedoc), *Fanum Sancti Papöli*. — *Fanum Sancti Papüli*.

Saint-Paul, 1. Insel (brit., mitten im Indischen Ocean, Walfischfängerstation), *Insula Sancti Pauli*.

2. St. (im nordamerikan. Staat Minnesota, l. am Mississippi), *Fanum Sancti Pauli*. — *Alexandria*.

3. St. (auf der frz. Insel Bourbon oder Réunion), *Sancti Pauli Oppidum*.

Saint-Paul-de-Léon, s. Saint-Pol-de-Léon.

Saint - Paul - de - Trois - Châteaux (Aouste-en-Diois), Mkftl. (im frz. Dep. Drôme, am Drôme, reich an römischen Altertümern), *Augusta Tricastinorum*. — *Fanum Sancti Pauli Tricastini*. — *Sancti Pauli Tricastinorum Civitas*.

Saint-Paulien, St. (im frz. Dep. Haute-Loire), *Reversio*.

Saint-Pol-de-Léon, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Finistère), *Fanum Sancti Pauli Leonensis*. — *Leonensis Pagus*. — *Leona*. — *Leonum*.

Saint - Pons - de - Thomières, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Hérault), *Fanum Sancti Pontii Tomeriarum*. — *Pontipolis Tomeriae*. — *Tomeriae*.

Saint-Pourcain, St. (in Frankreich),
Fanum Sancti Portiani.

Saint-Quentin, St. (im frz. Dep. Aisne, an der Somme), *Augusta Veromanduorum*. — *Augusta Viromanduorum*. — *Quintinopolis*. — *Sanquintinum*. — *Virmandense Oppidum*. — *Fanum Sancti Quintini*.

Saint-Rambert-le-Joux, St. (im frz. Dep. Ain), *Iurensis Urbs*.

Saint-Remy, St. (im frz. Dep. Rhône-mündungen), *Fanum Sancti Remigii*. — *Glanum*.

Saint - Riquier, St. (im frz. Dep. Somme), *Centulum*.

Saint-Séver, St. (im frz. Dep. Landes),
Fanum Sancti Severi. — *Severopolis*.

Saint-Trond (Saint-Trou oder Saint-Truyen), St. (in Belgien), *Fanum Sancti Trudonis*. — *Trudonopolis*.

Adj.: *Trudonensis*, -e.

Saint-Tropez, St. (im frz. Dep. Var),
Fanum Sancti Eutropii. — *Fanum Sancti Tropetis*.

Saint - Ursane, St. (in Frankreich),
Fanum Sancti Ursicini.

Saint-Valery, St. (im frz. Dep. Vimeux),
Fanum Sancti Valerii. — *Vimacensis Abbatia*. — *Leuconaus*. — *Legonaus*.

Saint-Vandrille, Abtei (der Benedik-

tiner in der Normandie), *Fanum Sancti Vandrigesilli*.

Saint-Venant, St. (in Frankreich), *Fanum Sancti Venantii*.

Saint-Yreix-la-Perche, St. (im frz. Dep. Obervienne; Fundstätte von Kaolin und körnigem Feldspat zur Glasur des Porzellans), *Atanus*.

Saintes, Les —, **1.** St. (im frz. Dep. Niedercharente, an der Charente, mit vielen röm. Altertümern), *Mediolanum Santōnum*. — *Santōnes*. — *Santonica Urbs*. — *Santonorum Urbs*.

2. Inseln (zwei franz. in Westindien, zu Guadeloupe gehörig, mit einer der sichersten und größten Reeden Westindiens), *Insulae Sanctae*.

Saintonge, Landschaft (frühere Prov. im westl. Frankreich mit der Hptst. Sautes, bildet jetzt mit Aunis den größten Teil des Dep. Niedercharente), *Santōnes*. — *Santonica*. — *Santōnum Tractus*. — *Santonensis Ager*. — *Santonicus Ager*.

Sajo, Fl. (Nblf. des Hernad in den ungar. Komitaten Gömör und Borsod, mündet bei Onod. An demselben liegt im Komitat Gömör der Mktfl. Sajo-Gömör mit den Ruinen des festen Schlosses Gömör), *Saunius*.

Sakarija, Fl. (in Anatolien, einst Hauptstrom Kleinasiens), *Sangarius* (*Σαγγάριος*). — *Sagāris* (*Σάγαρις*).

Salabrenna, St. (in Andalusien), *Selambina*.

Salaca, St. (im Glücklichen Arabien, nicht weit von Sabā, dem heutigen Mareb), *Berenice Panchrysos* (*Βερενίκη Πάγχρυσος*). — *Berenice Altera*. — *Berenice iuxta Sabas*.

Salader Gesspannschaft, s. Szalad.

Salahieh, St. (im Innern von Khusistan

von Persien, vom phöniz. Sela „Felsberg“), *Sele* (*Σέλγη*).

Salamanca, St. (Hptst. der gleichnam. span. Prov. im Kgr. Leon, am Tormes, mit alter röm. Brücke), *Salamantica*. — *Salmantica*. — *Salmantia*. — *Elmatica*. — *Hermanica*. — *Vettonum Urbs*.

Adj.: *Salamanticensis*, -e.

Salmanticensis, -e.

Salambria (Selambria), Fl. (Hauptstrom von Thessalien, entspr. auf dem Pindus, durchfließt das Thal von Tempe und mündet zwischen dem Olymp und Öta in den Golf von Salonichi), *Penēus* (*Πηνειός*). — *Salambrias*, -ae (*Σαλαμβρίας*). — *Salabrias*, -ae.

Salanche (Sallanches), St. (im frz. Dep. Niedersavoyen, angesichts des Montblanc), *Salancia Sabaudorum*.

Salandra, Mktfl. (in der Prov. Neapel), *Acalandra*.

Salandrella, Fl. (ebds.), *Acalandrus*.

Salankemen, Dorf (in Slavonien), *Salancemum*. — *Salancema*. — *Acimincum*.

Saldanha, Mktfl. (in Portugal), *Eldāna*.

Salemi, St. (in der ital. Prov. Trapani auf Sicilien, am Arena), *Halicyae* (*Ἁλικύαι*). — *Civitas Halicyensis*.

Salemjat, s. Selmen.

Saleph, Fl. (auch Erminet-Su oder Ghoek-Su gen., in Anatolien), *Calycadnus* (*Καλύκαδνος*). — *Calydnus* (*Κάλυδνος*).

Salerno, **1.** St. (Hptst. der ital. Prov. Principato citeriore, am Golf von S.; Hafen und Kastell), *Salernum*.

Einw.: *Salernitāni*.

Adj.: *Salernitanus*, -a, -um.

2. Meerbusen von — (ebds.), *Sinus Paestanus*.

Salfatara, s. Solfatara.

Salhadsehar (oder Chabbas-el-Ameyr),

St. (in Unterägypten nicht weit vom Meer am r. Ufer des kanobischen Nilarmes), *Naucratitis* (Ναύκρατις).

Einw.: *Naucratitae* (Ναυκρατίται).

Adj.: *Naucraticus*, -a, -um (Ναυκρατικός).

Salina (Isola delle Saline oder Salini), Insel (eine der Liparischen Inseln, besteht aus zwei, durch ein fruchtbares Thal getrennten Bergen), *Didyma* (Διδύμη). — *Euonymos* (Εὐώνυμος). — *Gemella*.

Salinello, Fl. (in der Prov. Neapel), *Helvinus*.

Salini, s. Salina.

Salino, Mktfl. (in der Mark Ancona), *Sannium*.

Salins, St. (im frz. Dep. Jura, an der Furieuse, mit altberühmten Salzquellen), *Salinae*. — *Salinense Castrum*.

Salisbury, St. (Hptst. der engl. Grafschaft Wilts, am Avon und am Beginn des S.-Southamptonkanals; Bischofssitz), *Sarisberia*. — *Salisbury*.

Sallanches, s. Salanche.

Salland, Quartier (in der niederländ. Prov. Oberyssel), *Isalandia*.

Salm, 1. Fl. (l. Zufluss der Mosel in der Rheinprovinz, entspr. südwestl. von Daun und mündet bei Klüsserath), *Salmōna*.

2. Dorf (Kr. Daun, RB. Trier, Rheinprovinz, am Ursprung der Salm), *De Salinis*.

3. Grafschaft (eines uralten, deutschen Grafengeschlechtes, schon 1040 in zwei Linien geteilt, Ober-S. im Wasgau und Nieder-S. in den Ardennen; jetzt mehrfach gespalten), *Comitatus Salmensis*. — *Salma*.

Salmansweiler, Abtei (in Schwaben), *Salem*. — *Salemium*. — *Salomonis Villa*. — *Salomium*.

Salnich, Fl. (in Albanien), *Celydnus* (Κέλυνδος).

Salo, Mktfl. (in der oberital. Prov. Brescia, am Gardasee), *Longa Salina*. — *Salodium*.

Salon, St. (im frz. Dep. Rhônemündungen, am Kanal Craponne), *Salo*.

Salona, 1. St. (in Griechenland, einst Hauptort der Nomarchie Phthiotis und Phokis, am gleichnam. Golf; Bischofssitz und Hafen), *Amphissa* (Ἀμφισσα). — *Salonae*.

Einw.: *Amphissenses* (Ἀμφισσεῖς).

2. Meerbusen von — (ebds., auch Mare di Lepanto), *Sinus Crissaenus* (Κρισαῖος Κόλπος).

3. Dorf (in der Präfektur Spalato des östr. Kgrs. Dalmatien, am gleichnam. Fluß und am Fuß des Bergs Koziak, an der Stelle der alten illyrischen Hptst. Salonä; reicher Fundort röm. Altertümer), *Salon* (Σάλων, -ονος). — *Salonae* (Σαλῶναι). — *Salona* (Σάλωνα). — *Salones* (Σάλωνες).

4. Fl. (in Dalmatien, auch Salone, vgl. 3), *Iader*, -eris.

Salonichi (Saloniki, türk. Selanik),

1. St. (Hptst. und gr. Hafen der türk. Landschaft Macedonien, am Meerbusen von S., nächst Konstantinopel der größte Seehandelsplatz der Türkei), *Thessalonica* (Θεσσαλονίκη). — *Therma* (Θέρμη). — *Halia* (Ἁλία).

Einw.: *Thessalonicensis* (Θεσσαλονικεῖς).

Adj.: *Thessalonicensis*, -e.

2. Meerbusen von — (ebds.), *Sinus Thermaicus* (Θερμαϊκὸς Κόλπος). — *Sinus Thermaeus* (Θερμαῖος Μυχός). — *Sinus Macedonicus*. — *Mare Macedonicum*.

Salpi, 1. Dorf (in Apulien), *Salapia*.

Einw.: *Salapini*.

2. Lago di —, See (ebds.), *Palus Salapina*.

Salsadella, Dorf (in Spanien), *Ildum*.

Salsés (Salces), Fort (im frz. Dep. Pyrénées-Orientales), *Salsülae*.

Salso, 1. Lago —, See (in der Prov. Neapel), *Lacus Anduriānus*. — *Lacus Salsus*.

2. Fl. (in Sicilien, entspr. als Petralia am Berge Cosimano, bewässert die Prov. Caltanissetta, bildet dann die Grenze zwischen dieser und Girgenti und mündet bei Alicata ins Mittelmeer), *Salsus*.

Salugia, St. (in Piemont), *Salugri*.

Salurn, Dorf (in Südtirol, 31 km südl. von Bozen, das letzte vorwiegend deutsche Dorf; der Ort am l. Ufer der Etsch [Adige] mit einem verfallenen Schloß), *Salurnis*.

Saluzzo (frz. Saluces), St. (mit Kastell in der ital. Prov. Coni, zwischen dem Po und der Vraita; Residenz der alten Markgrafen von S.), *Augusta Vagiennorum*. — *Augusta Vagenorum*. — *Salutiae*. — *Salutiorum Civitas*. — *Salutiarum Civitas*. — *Salutium*. — *Salucia*.

Salvador, San —, s. San-Salvador.

Salvaleon, St. (in Spanien), *Interamnium*.

Salza, Fl. (Nbl. der Enns in Steiermark, mündet nach 60 km bei Reifling), *Salsa*.

Salzach, Fl. (im Salzbürgischen, entspringt aus einem Gletschersee am Geierkopf, durchfließt den Pinzgau, dann den Pongau, weiter den Pafs Lueg, wird bei Hallein schiffbar und mündet nach 102 km oberhalb Braunau in den Inn), *Ivarus*. — *Ivāvus*. — *Iovāvus*.

Salzburg, St. (die mit alten Festungswerken umgebene Hptst. des ehemal. Erzstiftes und jetzigen gleichnam. östr. Kronlandes, an der Salzach;

Erzbischofssitz), *Iuvavia*. — *Colonia Hadriana Iuvavia*. — *Iovāvis*. — *Iovāvum*. — *Iuvense Castellum*. — *Iuvavensis Civitas*. — *Iuvavium*. — *Salisburgum*. — *Salisburgium*.

Adj.: *Iuvavensis*, -e.

Salisburgensis, -e.

Salzburgensis, -e.

Salzdahlum, Dorf (Salzwerk, Kreis Wolfenbüttel, Hzt. Braunschweig, ev. Jungfrauenkloster; früher tagte in S. der Wolfenbütteler Landtag), *Vallis Salinarum*. — *Salis Vallis*. — *Salzthalia*.

Salzsee (in der ehemal. Grafschaft, jetzigem Seekreis Mansfeld, Prov. Sachsen, zwischen dem Unterharz und der Saale; in der Nähe der Süfse See), *Mare Salsum*.

Salzwedel, St. (Kreisst., RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, am Eingang der Dumme in die schiffbare Jeetzel), *Salzwita*. — *Soltaquella*. — *Urbs Salis*. — *Heliopolis*.

Samaguar, St. (in Ungarn), *Ad Fines*.

Samallut, St. (auf einer Nilinsel in Ägypten), *Cynopolis* (*Κυνῶν Πόλις*). — *Canum Urbs*.

Einw.: *Cynopolitae* (*Κυνοπολίται*).

Samanhoud, St. (in Mittelägypten an der kanobischen Mündung), *Heracleopolis* (*Ἡρακλεοπόλις*).

Samāra, Fl. (Nbl. der Wolga; an deren Mündung die Stadt S., Hptst. des gleichnam. russ. Gouv. S. auf dem östl. Ufer der Wolga), *Panticapes* (*Παντικαπέης*).

Samärkand, St. (einst die Hptst., jetzt die 2. Stadt der Großen Bucharei oder des Sultanats von Bokhara), *Maracanda*.

Samathraki (türk. Semadrek), Insel (im Ägäischen Meer, im türk. Ejalet Dschesair; Hauptort Kastro), *Samo-*

thrace (Σαμοθράκη). — *Samothracia*. — *Dardania* (Δαρδανία).

Einw.: *Samothracēs* (Σαμόθρακες).

Sambre, Fl. (Nbl. der Maas, entspr. im Walde von La-Haye-Cartigny im frz. Dep. Aisne und mündet nach 195 km bei Namur in Belgien; der Sambrekanal führt südwärts in die Oise und verbindet so das Maas- und Seinegebiet), *Sabis*. — *Sambra*.

Sambul (Tschumbul), Fl. (Nbl. des Dschumna in Ostindien), *Sambus* (Σάμβρος).

Sameland, s. Lappland.

Samisat (Samsat), St. (in der türk. Prov. Marach, Ejalet Urfa in Kleinasien, am Euphrat), *Samosate* (Σαμόσατα).

Samland, Landschaft (noch jetzt gebräuchliche Benennung einer alten Landschaft in Ostpreußen, zwischen der Ostsee, dem Frischen und Kurischen Haff, dem Pregel und der Deime, reich an Bernstein und geschichtl. Erinnerungen; Höhe Galtgarben, Landspitze Brüsterort), *Sambia*.

Samnah (San), St. (in Unterägypten, östl. vom Delta, im Alten Testament Zoan, früher Residenz der Pharaonen), *Tanis* (Τάνις).

Samo (türk. Sisam oder Sussam-Adassi), Insel (zum türk. Ejalet Dschesair gehörig, an der ionischen Küste Kleinasien, mit den Hauptorten Chora und Vathy), *Samus* (Σάμος). — *Samos*. — *Melampyllos* (Μελάμυλλος). — *Cypris* (Κυπρίσις). — *Parthenia* (Παρθενία).

Einw.: *Sami* (Σάμοι).

Adj.: *Samius*, -a, -um (Σάμιος).

Samogitien (litauisch Zmudz, d. i. Tiefland), Herzogtum (ehemal., in Litauen, an der Ostsee), *Samogitiae Ducatus*.

Samogye-Var, Mktfl. (in Ungarn), *Simigium*.

Samoja, St. (in Ungarn), *Samaria*.

Samothraki, }
Samondrachi, } s. Samathraki.

Samoucy, Mktfl. (in Frankreich), *Salmanciacum*.

Samsøe (Sams), Insel (und Grafschaft, dän., zwischen Jütland und Seeland, zum Amt Holbäk gehörig; Hauptort Nordby), *Samsø*. — *Samos Danica*.

Samsum-Kalesi, Ruinen (im türk. Ejalet Trapezunt, am Schwarzen Meer), *Priēne* (Πριήνη). — *Amisus* (Ἀμισός).

Einw.: *Priēnenses* (Πριηνεῖς).

Adj.: *Priēnensis*, -e.

Priēnaeus, -a, -um.

San-Angelo, St. **1.** (in der oberital. Prov. Mailand), *Castrum Sancti Angeli*.

2. (in der ital. Prov. Foggia, neapolit. Prov. Capitanata, mit dem Monte Gargano), *Angelopolis ad Mare*. — *Angulum*. — *Angulus*.

3. **Monte di** — (im Süden von Neapel), *Civitas Sancti Angeli*. — *Angelopolis*.

4. **[-de]-Lombardi** (in der ital. Prov. Principato ulteriore [Avellino], unweit der Quelle des Ofanto), *Angelopolis ad Lombardam*.

5. **-in-Vado** (oder -de-Vado, bei Neapel), *Tifernum Metaurense*. — *Angelopolis ad Metaurum*.

Einw.: *Tifernates Metaurense*.

San-Antioco, s. Santo-Antioco.

San-Bassano, Mktfl. (in der ital. Prov. Mailand), *Fanum Sancti Bassani*.

San-Bonifacio, s. Bonifacio.

San-Christoval-de-la-Havana, St. (befest. Hptst. der span. Insel Kuba, wichtigster Seeplatz Westindiens),

- Fanum Sancti Christophöri.*
— *Fortalitium Sancti Christophöri.*
- San-Colombano**, Mkthl. (in der ital. Prov. Mailand, am Lambro), *Fanum Sancti Columbani.* — *Fanum Divi Columbani.*
- San-Donato**, Mkthl. (in Italien), *Forum Appii.*
- San-Duino**, s. Pedena.
- San-Felipe-de-Jativa**, s. Jativa.
- San-Feliu-de-Guijols**, St. (Hafen mit Vorgebirge in der span. Prov. Gerona, am Mittelmeer), *Lunarium.*
- San-Fiorenzo**, St. (auf der Insel Korsika), *Sancti Florentini Oppidum.*
- San-Germano**, St. (in der ital. Prov. Caserta, Fundort vieler röm. Altertümer), *Cassinum.* — *Casinum.* — *Sancti Germani Civitas.*
- San-Giorgio**, **1.** St. (in der Prov. Neapel), *Murgantia.* — *Morgentia.* — *Morgantium.*
Einw.: *Murgentini.* — *Morgētes.*
Adj.: *Murgentinus, -a, -um.*
Morgentinus, -a, -um.
- 2.** Hafenort (auf der dalmat. Insel Lesina, Kreis Spalato), *Insula Sancti Georgii.*
- San-Giovanni**, **1.** St. (im Süden der Ionischen Insel Cefalonia), *Cranii* (*Κράνιο*).
- 2.** Mkthl. (in der ital. Prov. Piacenza), *Castrum Sancti Ioannis.*
- 3.** — **-di-Bidini**, St. (auf Sicilien, unweit Syrakus), *Bidis.*
Einw.: *Bidini.*
Adj.: *Bidensis, -e.*
Bidinus, -a, -um.
- San-Guelfo**, Mkthl. (in Oberitalien), *Castrum Sancti Guelphi.*
- San-Honorato**, Mkthl. (auf der Insel Sardinien), *Sardopatris Fanum.*
- San-Hospicio**, St. (Hafen im Gebiete von Nizza), *Olivula Portus.*

- San-Jago-de-Casem**, Meerbusen von — (in Portugal, in welchen der Sadão mündet), *Calipus* (*Καλίπους, -δος*).
- San-Jago-de-Chile**, St. (Hptst. des südamerikan. Freistaats Chile, am Fulse der Anden und am Mapocho), *Fanum Sancti Iacobi Minoris.*
- San-Jago** (Santiago) **-de-Compostella**, St. (in der span. Prov. Coruña in Galicien), *Fanum Sancti Iacobi.* — *Flavionia.* — *Flavionum.* — *Compostella.* — *Sancti Iacobi Monasterium.* — *Stellae Campus.*
- San-Juan-de-Puerto-Rico**, St. (bef. Hptst. der Insel Puertorico, an der Nordküste; Bischofssitz), *Fanum Sancti Ioannis Portus Divitis.*
- San-Leone**, St. (in Italien), *Leopolis.* — *Sancti Leonis Civitas.*
- San-Lorenzo**, Dorf (in der Nähe von Rom), *Laurentii Beati Ecclesia.* — *Graticula.*
- San-Lucar-de-Barrameda**, St. (in der span. Prov. Cadiz, am Guadalquivir), *Fanum Sancti Luciferi.* — *Lux Dubia.*
- San-Marco**, St. (in der ital. Provinz Foggia [Capitanata], am Monte Garzano), *Fanum Sancti Marci.*
- San-Marco-in-Lamis**, St. (in Kalabrien), *Argentānum.* — *Marcopolis.*
- San-Marino**, St. (Hptst. der gleichnam. Republik, der kleinsten von Europa, zwischen den ital. Prov. Urbino und Forlì), *Fanum Sancti Marini* (*Bovillae*).
- San-Michele**, Kloster (ehemal., in der ital. Prov. Pisa), *Monasterium Sancti Michaelis Clusini.*
- San-Miniato-Tedesco**, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Florenz), *Civitas Sancti Miniatis ad Tedescum.*
- San-Pedro**, St. (in Spanien), *Herculis Templum.*

San-Pelino, Ruinen (in der Nähe von Pepoli im Neapolitanischen), *Corfinium*. — *Italicum*.

Einw.: *Corfinienses*.

Adj.: *Corfiniensis*, -e.

Corfinius, -a, -um.

San-Pietro-in-Valle, Dorf (in der oberital. Prov. Venedig), *Varianum*.

San-Quirito, Dorf (in Italien), *Sanctus Clericus*.

San-Remo, St. (in der ital. Prov. Porto-Maurizio, in herrlicher Umgebung: der Garten der Westküste des Golfs von Genua), *Fanum Sancti Remuli*. — *Fanum Sancti Remogii*. — *Matusia*.

San-Salvador, Mkthl. (in der Nähe von Nizza), *Fanum Sancti Salvatoris*.

San-Sebastian, St. 1. (Hptst. der bask. Prov. Guipuzcoa in Spanien, am Biscayischen Meerbusen; wichtige Hafen- und Handelsstadt), *Donastium*. — *Fanum Sancti Sebastiani*. — *Menosca*. — *Morosgi*. — *Sebastianopolis*.

2. (Hptst. der Kanarischen Insel Gomera, am Ostende), *Fanum Sancti Sebastiani*.

San-Severino, St. (in der Nähe von Rom), *Septempeda*. — *Septempedana*.

Einw.: *Septempedani*.

San-Stefano, Hafen (bei den Ruinen von Alsidonia, dem alten Cosa in Etrurien), *Cosanus Portus*.

San-Theodor, Insel (unweit der Nordküste von Kandia), *Leuce* (*Λευκή*).

San-Vincent-de-Beira, St. (im Südwesten von Portugal), *Verurium*.

San-Vittorino, Mkthl. (in Italien, im alten Sabinerland), *Amiternum*.

Einw.: *Amiterni*.

Adj.: *Amiternus*, -a, -um.

San-Yves, s. Setubal.

Sancerre, St. (im frz. Dep. Cher, unweit der Loire), *Sacrum Caesaris*. — *Sacrocaesarium*. — *Sancerra*. — *Sincerra*. — *Sanctum Secovium*.

Sanct, s. Sankt.

Sandarlik, 1. St. (Hafen in Anatolien, einst äolischer Hafen in Mysien), *Myrina* (*Μύρινα*), -ae. — *Pitane*.

Einw.: *Myrinaei* (*Μυρινάοι*).

2. Meerbusen von — (ebds.), *Sinus Cymaeus*.

Sandomir (Sandomierz), St. (im russ.-poln. Gouv. Radom, früher Hptst. der Woiwodschaft S., an der Weichsel), *Sendomiria*.

Sangro, St. (in der Prov. Neapel), *Sagrus*.

Sanguesa, St. (in Spanien), *Sangosa*. — *Suessa*.

Sanguinare (Sanguenares), Inseln (drei, bei Sardinien), *Cuniculariae Insulae*. — *Beleridae*.

Sankt-Andrä, 1. St. (im östr. Hzgt. Kärnten), *Flavium*.

2. Mkthl. (ungar. Szent-Endre, im Komitat Pesth an der Donau; Sitz des griech., nicht unierten Bischofs von Ofen), *Fanum Sancti Andreae ad Danubium*.

Sankt-Florenberg, Stift (ehemal. im Bistum Fulda), *Mons Sanctae Florae*.

Sankt-Gallen, St. (Hptst. des gleichnam. Kantons der nördl. Schweiz, am Bodensee, mit altber. Benediktinerabtei, 614 gegr., 1805 aufgehoben, im Mittelalter eins der gelehrtesten Klöster, jetzt kathol. Lehrerseminar), *Fanum Sancti Galli*. — *Sanctogallum*. — *Sangallum*.

Sankt-Giörgy, s. Szent-Giörgy.

Sankt-Goar, St. (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprov., in schöner Lage l. am Rhein, Sankt-Goarshausen gegenüber;

über der Stadt die Ruinen der Burg Rheinfels), *Fanum Sancti Goäri*.

Sankt-Gotthard, 1. Gebirgsknoten (der lepontinischen Alpen, auf der Grenze der Kantone Uri, Wallis, Tessin und Graubünden; Plateausenke mit 30 Alpenseen und gewaltigen Eckpfeilern. Die alte St.-Gotthardstrasse führte von Amstäg an der Reufs nach Bellinzona am Tessin: auf der Pfahöhe Hospiz; die neue Eisenstrasse durch den Berg führt von Göschenen an der Reufs nach Airolo am Ticino), *Aduallas*. — *Alpes Summae*. — *Elvelinus Ursara*. — *Alpes Lepontiae*. — *Alpes Lepontinae*.

2. s. Szent-Grot.

Sankt-Jakob-am-Meer, Abtei (in Illyrien), *Abbatia Rosacis*.

Sankt-Johann, 1. an der Saar, St. (Kr. Saarbrücken, RB. Trier, Rheinprov., r. an der Saar und Saarbrücken gegenüber), *Fanum Sancti Ioannis*.

2. am Tauern, Mktfl. (im östr. Land unter der Enns), *Sabatinka*.

Sankt-Leonhard, St. (im östr. Hzgt. Kärnten, an der Lavant), *Gabromagus*.

Sankt-Margareten, St. (in Ungarn), *Fanum Sanctae Margaretae*.

Sankt-Michael, Mktfl. (im salzburger Thal Lungau, an der Mur), *Castrum Sancti Michaelis*.

Sankt-Moritz, Mktfl. (im obern Engadin des schweizer Kantons Graubünden), *Acaunum*. — *Agaunum*. — *Mauritianum*. — *Fanum Sancti Mauriti*.

Sankt-Nikolas, St. (in Ungarn), *Nicopolium*.

Sankt-Peter, Abtei (in Belgien), *Abbatia Sancti Petri in Monte Blandino*.

Sankt-Petersburg, s. Petersburg.

Sankt-Pölten, St. (Hptst. des östr. Kreises Oberwienwald, am l. Ufer des Trasen; Sitz eines Bistums und Domkapitels), *Fanum Sancti Hippolyti*. — *Sampolitanum Oppidum*. — *Sampoltanum Oppidum*. — *Sancti Hippolyti (Ypoliti) Coenobium*.

Sankt-Saphorin, Dorf (im schweizer Kanton Waadt), *San-Saphorinum*.

Sankt-Thomas, 1. Insel (eine der zu den Kleinen Antillen gehörigen Jungferninseln; dänisch. Hptst. St.-Th. oder Karoline-Amalie mit schönem Hafen), *Insula Sancti Thomae*.

2. Meerbusen von — (ebds.), *Sinus Berzinus*.

Sankt-Veit, 1. St. (im östr. Hzgt. Kärnten, Kreis Klagenfurt, an der Glan), *Vitopolis*. — *Fanum Sancti Viti*.

2. Mktfl. (im östr. Kreis Salzburg), *Fanum Sancti Viti*.

3. -am-Pflaumb (Flaum), s. Fiume.

Sanssouci, Schlösser (königl. und Gärten, Kr. Osthavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg. — Schloß S. unmittelbar westl. bei Potsdam, 1743 von Friedrich den Großen angelegt), *Pausilypum*.

Santa-Agata, St. (in der Prov. Neapel), *Sancta Agatha*. — *Santia*. — *Agathopolis*. — *Fanum Sanctae Agathae*.

Santa-Cat[h]arina, 1. St. (auf der Insel Korsika), *Clunium*. — *Fanum Sanctae Catharinae*.

2. Insel (mit der Hptst. Desterro der gleichnam. Küstenprovinz im südl. Brasilien), *Insula Sanctae Catharinae*.

Santa-Cruz, St. (Hptst. der Kanarischen Insel Teneriffa), *Fanum Sanctae Crucis*.

Santa-Eufemia, 1. Mktfl. (in der ital.

Prov. Catanzaro in Kalabrien, am Fluß Lamato am Golf von S.-E. des Tyrrenischen Meeres), *Lametini* (*Λαμητινοί*). — *Fanum Sanctae Euphemiae*.

2. Meerbusen von — (ebds.), *Sinus Lameticus* (*Λαμητικὸς Κόλπος*). — *Sinus Lametinus* (*Λαμητινὸς Κόλπος*). — *Sinus Hipponiates*. — *Sinus Vibonensis*.

Santa-Fé, St. 1. (Hptst. des gleichnam. Staates der Argentinischen Konföderation in Südamerika, an der Mündung des Salado in den Parana), *Fanum Sanctae Fidei Argentinae*.

2. (Hptst. des nordamerikanischen Territoriums Neumejiko, am Rio Grande), *Fanum Sanctae Fidei Meicanae*.

Santa-Gabina, St. (auf der Insel Sardinien, mit Heilquellen), *Lesā*. — *Aquae Lesitanae*.

Santa-Lucia, St. 1. (in der ital. Prov. Messina auf Sicilien), *Fanum Sanctae Luciae*.

2. (auf der Insel Korsika), *Cenestum*.

Santa-Maria de Bedova, s. Nossa Senhora da Pettove.

Santa-Maria-delle-Grazie, Dorf (in der neapol. Prov. Terra-di-Lavoro, 22 km nördl. von Neapel, am Volturno, an der Stelle des alten Kapua), *Capua*.

Einw.: *Campani*.

Adj.: *Capensis, -e*.

Santa-Maria-di-Forcassi, Mkthl. (in Etrurien), *Forum Cassi*.

Santa-Maria-di-Leuca, St. (Bischofsitz in der ital. Prov. Lecce, am Kap Leuca), *Leuca* (*Λευκή*).

Santa-Maria-di-Licodia, St. (am Ätna auf Sicilien, von Hieron an der Stelle von Katane gegründet, später an der Stelle von Inessos wieder aufgebaut), *Aetna* (*Αἴτνη*).

Einw.: *Aetnaei* (*Αἰτναῖοι*).

Santa-Maura (oder Lefkhada), Insel (eine der Ionischen, mit der Hptst. Amaxichi), *Leucas* (*Λευκάς*), -*ādis*. — *Leucadia* (*Λευκαδία*).

Santa-Olola, St. (in Spanien), *Fanum Sanctae Eulaliae*.

Santa-Severa, St. (Hafen in Etrurien), *Caeretanorum Emporium*. — *Pyrgi* (*Πύργοι*).

Santa-Severina, St. (in der Prov. Neapel), *Siborena*.

Santander, St. (Hptst. der gleichnam. span. Prov. in Altkastilien, Bischofsitz an der Bai von Biscaya, stark befest. Hafen, See- und Handelsplatz ersten Ranges), *Fanum Sancti Andreae*. — *Andreopolis*. — *Flavionavia*.

Santarem, St. (in der portug. Prov. Estremadura, wichtiger Handelsplatz am Tejo), *Scalābis*. — *Scalabiscus*. — *Praesidium Iulium*.

Adj.: *Scalabitānus, -a, -um*.

Santatoli, St. (in Vorderindien), *Sambra* (*Σάμβρα*).

Santerno, Fl. (in der ital. Landsch. Emilia, entspr. am Pietramala im toskan. Apennin und mündet westl. von Alfonsina in den Po di Primaro), *Badrīnus*. — *Vatrēnus*.

Santerre, St. (in Frankreich), *Sanguitersa*.

Santgong (Gour oder Laknaouty), St. (am Ganges in Indien), *Gangia Regia*.

Santiago-di-Compostella, s. San-Jago-de-Compostella.

Santillana, St. (in Spanien), *Fanum Sanctae Iulianae*. — *Iulianopolis*. — *Santillana*.

Santinbenia, Hafenort (an der Westküste von Sardinien), *Santimbenia*.

Santo-Antioeo, Insel (an der Südwestspitze von Sardinien, mit gleichnam. Ortschaft), *Enosis*.

Santo-Domingo, St. (Hptst. der gleichnam. Republik, auf der Südseite der westind. Insel Haiti), *Hispaniöla*. — *Sancti Dominici Insula*.

Santo-Erini, s. Santorin.

Santo-Riti, Berg (auf Sicilien, bei Messina), *Chalcidicus Mons* (*Χαλκιδικὸν Ὄρος*).

Santoña, St. (Hafen und Festung in der span. Prov. Santander), *Victoriae Iuliobrigensium Portus*.

Santorin (Santorini), Insel (die südlichste der zu Griechenland gehörenden Sporaden, bildet mit den beiden Inseln Therasia und Aspronisi ein fortwährend in Hebung begriffenes vulkanisches Ganzes, ohne fließendes Wasser, aber mit sehr fruchtbarem Boden, bes. für Wein. Hauptort ist Thira), *Calliste* (*Καλλίστη*). — *Thera* (*Θήρα*). — *There* (*Θήρη*).

São-Miguel, s. Fort-São-Miguel.

Saona, Fl. (im Norden von Neapel), *Savo*, *-ōnis*.

Saône, Fl. (r. Nbl. des Rhône, entspr. auf dem Plateau von Langres, mündet bei Lyon. Danach benannt das frz. Dep. Obersaône [Haute-Saône], ein Teil der Franche-Comté, mit der Hptst. Vesoul, und das Dep. Saône-Loire, ein Teil von Burgund, mit der Hptst. Mâcon), *Arar*. — *Aräris*. — *Sauconna*. — *Segona*. — *Sagona*. — *Sagonna*. — *Saugonna*.

Saorgio, St. (in der Nähe von Nizza), *Saurgium*.

Sapäische Pässe, Gebirgspafs im Pirnari oder Pangea in der türk. Landschaft Thrazien), *Symböllum* (*Σύμβολον*). — *Fauces Sapaeorum*. — *Angustiae Sapaeorum* (*Τὰ Στενὰ τῶν Σαπαίων*).

Saphat, Mkfl. (in Galiläa), *Bethulia*.

Saphorin, Sankt —, s. Sankt Saphorin.

Sapienza, s. Sfagia.

Sapigo, Mkfl. (im östr. Kronland Illyrien), *Sation*, *-ōnis* (*Σατιών*).

Sapri, St. (in der Prov. Neapel), *Sipron*.

Sarabat, Fl. (in Kleinasien, entspr. am Murad-Dagh und mündet in den Golf von Smyrna), *Pactölus* (*Πακτωλός*). — *Chryssorrohoas* (*Χρυσοροόας*). — *Hermus* (*Ἑρμος*).

Saracena, St. (in der Prov. Neapel), *Sestum*.

Saränder Gespannschaft (in Ungarn), *Comitatus Zarandiensis*.

Saragossa, s. Zaragoza.

Saranas (oder Arsuf), St. (in Judäa, zwischen Jerusalem und Cäsarea, früher Kapharsaba gen.), *Antipatris* (*Ἀντιπατρις*).

Sardara, Mkfl. (auf der Insel Sardinien), *Aquae Lesitanæ*.

Sardinien, Insel (ital., im Mittelmeer, von Korsika durch die Bonifaciusstrasse getrennt, von S. nach N. von einem Gebirge durchzogen und von zahlr. Flüssen [Fiumendosa, Tirsu &c.] bewässert; 2 Provinzen: Cagliari und Sassari; Hptst.: Cagliari. Die Sarden ein Mischvolk, in welchem arabische und iberische Elemente reichlich vertreten sind; ihre Sprache Mittelding zwischen dem Italienischen und Spanischen, mit lateinischen Überbleibseln), *Sardinia* (*Σαρδῶ*). — *Sandalidotis* (*Σανδαλιώτις*).

Einw.: *Sardi*.

Adj.: *Sardiniensis*, *-e*.

Sardus, *-a*, *-um*.

Sardōus, *-a*, *-um* (*Σαρδῶος*).

Sardonius, *-a*, *-um* (*Σαρδόνιος* und *Σαρδόνιος*).

Sarenthal (in Tirol), *Vallis Sarentina*.

Sarfend (Surafent oder Zerphant), St. (Phöniziens zwischen Sidon und Tyrus), *Sarepta* (*Σαρεπτά*). — *Sarapta* (*Σάραπτα*).

Sargāns, St. (nahe am Rhein im schweizer Kanton Sankt-Gallen), *Sarunegaunum*. — *Sarunētum*. — *Sargantia*. — *Sanagaurum*. — *Sana Casa*. — *Sana*.

Sark (Sercq), Insel (englische im Canal La Manche), *Sargia*.

Sarliki (oder Tzeres), St. (in der türk. Prov. Thessalien [im alten Pelasgiotis]), *Crannon*, -*ōnis* (Κραννών, -ῶνος). — *Cranon* (Κρανών).

Einw.: *Cranonii* (Κραννώνιοι).

Sarnen, Mktfl. (Hauptort des schweizer Halbkantons Obwalden, am Sarnersee), *Sarunētes*, -*um*.

Sarno, 1. Fl. (im Neapolitanischen, entspr. bei Avellino und mündet in den Golf von Neapel), *Sarnus*.

2. St. (in der ital. Prov. Salerno, an einem Arm des Sarno), *Sarnus*.

Sarsīna, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Forlì, im alten Umbrien), *Bobium* (sc. *Umbriae*). — *Sarsīna*. — *Sassīna*. — *Saxīna*.

Einw.: *Sarsinātes*. — *Sassinātes*.

Sart, Dorf (mit geringen Überresten der ber. Hptst. des alten lydischen Reiches in Kleinasien, am Fluß Sarabat), *Sardes* (Σάρδεεις).

Adj.: *Sardiānus*, -*a*, -*um* (Σαρδιανός).

Sardius, -*a*, -*um* (Σάρδιος).

Sarthe, Fl. (im nordwestl. Frankreich, entspr. in der Nähe der alten Abtei Latrappe, nördl. von Mortagne im Dep. Orne, vereinigt sich nach 260 km unweit Angers mit der Mayenne zur Maine. Das Dep. S. zerfällt in die 4 Arrondissements: Mans, La-Flèche, Mamers und St.-Calais; Hptst. Mans), *Sartha*.

Sarukhan, Landschaft (mit dem nördl. Teil von Sighla, das Land an der

Westküste Kleinasiens), *Lydia* (*Λυδία*).

Bew.: *Lydi* (*Λυδοί*).

Adj.: *Lydius*, -*a*, -*um* (*Λύδιος*).

Sarvar, Mktfl. (in Ungarn), *Castriferrense Oppidum*.

Sarvignano, St. (in Mittelitalien), *Comptum Anagninum*.

Sarwitz (Sarviz), Fl. (r. Nbl. der Donau in Ungarn, kommt vom Bakonyerwald, fließt von Stuhlweissenburg bis Simontornya in dem 340 km langen Sarvizkanal und mündet bei Bata), *Valdanus*. — *Valdasus*.

Sarzāna, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Massa, an der Magra), *Sergianum*.

Sas-de-Gand, Le —, s. Sas van Gend.

Saseno (Sassone), Insel (im Adriatischen Meer), *Saso*. — *Sason*. — *Sasonis Insula*.

Sassari, St. (Hptst. der die Nordhälfte der Insel Sardinien umfassenden ital. Prov. S., Erzbischofssitz), *Turris Libysonis*.

Sassoferrato, St. in der ital. Prov. Macerata, im Apennin), *Iuficum*. — *Iuphicum*. — *Sentinum*.

Sas-van-Gend (frz. Le-Sas-de-Gand), St. (und Festung in der niederländ. Prov. Zeeland, am gleichnam. Kanal, unweit der Schelde), *Ager Gandavensis*. — *Agger Gandavensis*. — *Cataracta Gandavensis*.

Satas-dere, Fl. (in Anatolien, fällt bei Aidindschick auf der Halbinsel Kaputaghi in das Marmarameer), *Aesepus* (*Ἀἰσῆπος*).

Sathmärer Gespannschaft (in Ungarn), *Comitatus Szathmariensis*.

Sau (Save), Fl. (r. Nbl. der Donau, entspr. am Terglou in Krain, fließt über Laibach [schiffbar] und Agram

und mündet bei Belgrad in Serbien),
Savus. — *Saus*. — *Sawa*.

Saudre, Fl. (in Frankreich), *Sedera*.

Sauer (frz. La Sure), Fl. (entspr. im Grhztg. Luxemburg auf den Ardennen und geht nach 94 km bei Wasserbillig in die Mosel), *Sura*.

Saulcourt, St. (in Frankreich), *Sodalcorfium*. — *Sodalcurchum*. — *Sothalcurtis*.

Saulieu, St. (im frz. Dep. Côte d'Or), *Sedelaucum*. — *Sedelocus*. — *Sidilocum*. — *Sidoleucum*.

Sault, 1. St. (im frz. Dep. Vaucluse), *Salto*. — *Saltus*.

2. Landschaft (ebds.), *De Saltu*.

Saumur, St. (im frz. Dep. Maine-Loire, an der Loire. In der Nähe viel celt. und röm. Altertümer und zwei gut erhaltene Lager Cäsars), *Salmārus*. — *Salmurium*. — *Segora*.

Adj.: *Salmuriensis*, -e.

Saut-d'Auge, Dorf (in der Normandie), *Augiae Saltus*.

Sauve, 1. Fl. (in Frankreich), *Salvius*.

2. St. (in Frankreich), *Salva*.

Sauvetat, St. (in Frankreich), *Salvitas*.

Sauveterre, St. (in Frankreich), *Salva Terra*.

Sauvigny, Mktfl. (in Frankreich), *Silviniacum*.

Savato, Fl. (in Italien), *Sabbātus*.

Save, s. Sau.

Savena, Fl. (in der ital. Prov. Bologna), *Paala*.

Savigliano, St. (in der ital. Prov. Coni in Piemont), *Savilianum*.

Savio (oder Alps), Fl. (in Mittelitalien), *Isāpis*. — *Sapis*. — *Sabis*.

Savoiën, s. Savoyen.

Savōna, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises der ital. Prov. Genua, an der Mündung des Küstenflüßchens Ega-

bona in das Mittelländische Meer. Bischofssitz und Hafen), *Sabāta*.

Adj.: *Sabatius*, -a, -um.

Savonières, Mktfl. (in Frankreich). *Saponariae*.

Savoyen, Herzogtum (ehem., früher zur sardin. Monarchie gehörig, seit 1860 franz. Provinz, zwischen Schweiz, Piemont und Frankreich; das höchst gelegene Land Europas, im O. von den Grajischen [Montblanc], im W. von den Kottischen, im NO. von den Penninischen Alpen erfüllt, von Isère, Arve und Arco bewässert. Die Bew., Savoyarden gen., suchen noch jetzt in großen Massen in der Fremde ihren Unterhalt. 2 Departements: Obersavoyen, Hptst.: Annecy, und Savoyen oder Untersavoyen, Hptst.: Chambéry), *Sabaudia*. — *Allobrogum Regio*.

Bew.: *Sabaudi*. — *Allobroges*.

Adj.: *Sabaudicus*, -a, -um.

Sayda, St. (sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Freiberg, in rauher Gebirgsgegend), *Susudala*.

Sayn, Grafschaft (ehem., in der Rheinprovinz, RB. und Kr. Koblenz; Hauptort Dorf S. mit Schloß des Fürsten zu Sayn-Wittgenstein-Sayn), *Comitatus Senensis*. — *Comitatus Saynensis*.

Saz, s. Saaz.

Sbekkah, Ort in der Numidischen Wüste), *Speculum*. — *Cerbica*.

Scalemura (Anemur), St. (in Anatolien, gleichzeitig südlichstes und westlichstes Vorgebirge von Cilicien), *Anemurium* (Ἀνεμούριον). — *Civitas Anemuriensis*.

Einw.: *Anemurienses*.

Scalino, Mktfl. (in Toscana), *Salebro*. — *Scabris Portus*.

Scalona (oder Ascalon), Dorf (mit

Ruinen am Mittelmeer), *Ascälo*. — *Ascalon* (Ἀσκάλων, -ωνος).
 Einw.: *Ascalonitae* (Ἀσκαλωνῖται).

Scamandro, s. Mendere-S(o)u.

Scameno, St. (in Griechenland, in Böotien, am linken Ufer des Asopo), *Tanagra* (Τάναγρα).

Scardmoula, St. (im Südwesten der Halbinsel Morea, am Busen von Koron), *Cardamyle* (Καρδαμύλη).

Einw.: *Cardamylitae* (Καρδαμυλίται).

Scarlino, s. Scalino.

Scarpanto, 1. Insel (zwischen Kandia und Rhodus im Karpathischen Meer), *Carpathus* (Κάρπαθος).

2. — **Meer von** (ein Teil des Ägäischen Meeres um die Insel K. herum, zwischen Rhodus, Kandia, Cypem und Vorderasien), *Mare Carpathium* (Τὸ Καρπάθιον [Πέλαγος]). — *Mare Asiaticum*.

Scarponne, Dorf (im frz. Dep. Meurthe), *Serpane*.

Seatari, St. (im Südwesten der griech. Halbinsel Morea, in der Nähe von Passawa), *Las* (Λᾶς). — *Lapersae*.

Schärding, St. (Sitz eines Bezirksamts im östr. Innkreise, am Inn), *Stanaecum*.

Schäsburg (ungar. Segesvár), St. (befest. Hptst. des gleichnam. siebenbürger Stuhls, auch kgl. Freistadt, am Großen Kokal), *Segesvaria*. — *Schasburgium*. — *Sciburgum*.

Schaffhausen, St. (Hptst. des gleichnam. Kantons, des nördlichsten der Schweiz, am r. Rheinufer, 1/2 St. davon entfernt der ber. Rheinfall), *Probatopolis*. — *Scaphusia*. — *Schafhusia*. — *Scaphusium*.

Adj.: *Scaphusīnus*, -a, -um.

Scaphusiensis, -e.

Schaina, St. (einst. Handelshafen im östl. Kerman, dem pers. Küstenland

am Pers. Meerbusen), *Omana* (Ὀμανα). — *Omanae*. — *Talmëna* (Τάλμυνα).

Einw.: *Omani*.

Schamachi, St. (in Albanien), *Ma-mechia* (Μαμεχία). — *Camechia* (Καμηχία).

Schamserthal (Schams, ital. Sessame), Thal (4 1/2 Stunden lang, im schweizer Kanton Graubünden, erstreckt sich von Tuisis längs des Hinterrheins nach O. bis zum Ferrara-, nach S. bis zum Rheinwaldthal), *Vallis Lapidaria*. — *Vallis Sexamniensis*. — *Vallis Sexamnis*.

Scharapani, Ruinen (eines alten Kastells am Kaukasus), *Sarapāna* (Σαραπάνά). — *Sarapānis* (Σαραπάνις). — *Zadris* (Ζαδρίς).

Scharedsje, Insel (zu Arabien gehörig, im Persischen Meerbusen), *Tharro* (Θαρρό).

Scharmely, St. (im nördl. Mesopotamien), *Thilaticomum*. — *Thil-lacoma*. — *Telladæcum*.

Scharnitz, Dorf (im tirol. Kreis Innsbruck, in dem 3 St. langen Scharnitzthal, an der Isar und der bayr. Grenze, mit einem Engpaß, der schon unter den Römern befestigt war), *Porta Claudia*. — *Scarbia*.

Scharoscher Gespannschaft (in Ungarn), *Comitatus Sarosiensis*.

Schaumburg (eigtl. Schauenburg), Schloß (an der Weser, Sitz der ehem. Grafen in Westfalen), *Speculationis Castrum*.

Scheich-el-Hardy, Dorf (in Oberägypten, im alten Thebais), *Passälon*, -i (Πασσάλων). — *Pussalus* (Πάσσαλος).

Schelde (frz. Escaut), Fl. (ansehnl., entspr. bei Beaurevoir im frz. Dep. Aisne, wird bei Cambay schiffbar,

tritt bei St.-Antoine in die belg. Prov. Hennegau, teilt sich unterhalb Antwerpen in die Ooster- und Wester-S. [letztere Hont genannt] und mündet bei Vliessingen in die Nordsee), *Scaldis*. — *Scaldia*. — *Scalta*. — *Tabada*. — *Tabüla*.

Schelläl, Katarakte (die Kleine — des Nil), *Catadupa* (*Κατάδουπα*). — *Catadupi* (*Κατάδουποι*).

Schelling, Ter-, Insel (an der holländischen Küste), *Actania*. — *Schellinga*.

Schemnitz, St. (vgl. Frei- und Bergstadt in der ungar. Gespanschaft Honth, die wichtigste der ungar. Bergstädte), *Selmiczlania*. — *Schemnicium*.

Schenet, St. (in Anatolien, am nördl. Abhang des Taurus, am Fluß Dudensu), *Termessus* (*Τερμησσός*).

Schenkenschanz, Dorf (ehemals ein Fort, unweit des Rheins, Kr. Kleve, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz), *Ara Schenkiana*. — *Ars Schenkii*. — *Monumentum Schenkianum*. — *Propugnaculum Schenkianum*.

Scherezur, St. (in der alt. Landschaft Adiabene in Kurdistan), *Siazur* (*Σιαζούρ*).

Scherpenhevel, St. (in den Niederlanden), *Aspricollis*. — *Mons Acutus*.

Schiedam, St. (Hafen, in der niederländ. Prov. Südholland, an der Maas), *Schiedamum*.

Schilfmeer, s. Rotes Meer.

Schimeghier Gespanschaft (in Ungarn), *Comitatus Simeghiensis*.

Schintau, Mktfl. (in Ungarn), *Stragöna*.

Schkeuditz, St. (Kr. und RB. Merseburg, Prov. Sachsen, an der Weissen Elster, 14 km von Leipzig), *Scudici*.

Schlatten, I. Grofs- (Abrudbanya Snaifeld, Geograph. Handb. üchlein.

oder Altenburg), Bergflecken (im Karlsburger Bezirk in Siebenbürgen), *Auraria Magna*.

2. Klein- (Goldenmarkt, ungar. Zalathna), St. (im siebenbürg. Komitat Unterweissenburg), *Auraria Parva*.

Schlegel (Schlögl oder Unserer Lieben Frauen Schlag), Kloster (ehem., in Östreich), *Ad Plagam Beatae Virginis*. — *Plagense Monasterium*.

Schlei, Meerbusen (an der Ostseite von Schleswig-Holstein, erstreckt sich landeinwärts bis zur Stadt Schleswig, ist 41 km lang, erweitert sich im Hintergrund und vor der Mündung zu größern Becken und scheidet die Landschaften Schwansen und Angeln), *Slia*.

Schleiz, St. (im Fürstent. Reufs j. L., an einem Bach, Landratsamt für den Oberländischen Bezirk; um 700 von den Sorben angelegt), *Schlaiza*. — *Schlaezium*.

Schlesien, Prov. (preuß., deren Südweststrand von den Sudeten [Glatzer-, Riesen-, Isergebirge u. s. w.] erfüllt, der SO. Berglandschaft, die Mitte und der NO. Tiefebene, von der Oder durchströmt; Hptst. Breslau), *Silesia*.
Einw.: *Silesii*.

Adj.: *Silesiacus, -a, -um*.

Schleswig, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises sowie der Prov. Schleswig-Holstein, 4 km lang gestreckt am Hintergrund des Meerbusens Schlei, im wesentlichen nur aus einer StraÙe bestehend), *Heideba*. — *Slesvicum*. — *Selesvicum*. — *Sliesthorpium*.

Adj.: *Slesvicensis, -e*.

Schlettstadt, St. (Kreisst., Bezirk Unterelsafs, Elsaß-Lothringen, an der Ill), *Selestadium*.

Schleusingen, St. (Kreisst., RB. Erfurt, Prov. Sachsen, vom Hauptteil der

Prov. getrennt, in schöner Gegend auf der Südseite des Thüringer Waldes, am Einfluß der Erlau und Nahe in die Schleuse), *Silusia*.

Schliers, Stift (ehem. in Bayern), *Silurnum*.

Schllins, Dorf (und Gericht in der Schweiz), *Celinum*.

Schlögl, s. Schlegel.

Schlüsselburg (früher Nöteborg), Festung (und Kreisst. im russ. Gouv. Petersburg, am Ausfl. der Newa aus dem Ladogasee), *Noteburgum*. — *Oresca*.

Schmalkalden, St. (Kreisst., RB. Kassel, Prov. Hessen-Nassau, an der Stille und Schmalkalde, welche r. zur Werra fließt), *Smalcaldia*.

Schönbrunn, Lustschloß (kaiserl., in Unterösterreich, 1 St. von Wien), *Fons Bellus*.

Schönenwerd (Bellowerd), Mktfl. (in der Schweiz), *Clara Verda*. — *Clara Verda*.

Scholther Distrikt (in Ungarn), *Soltenis Processus*.

Schomom, St. (in Mittelpalästina), *Samaría* (Σαμόρεια). — *Sebaste* (Σεβαστή).

Schonen (schwed. Skåne), Landschaft (fruchtbarste in Gotland in Schweden, Halbinsel an der Ostsee), *Scania*. — *Scandia*. — *Scandinavia*. — *Scandinovia*. — *Schonia*. — *Baltia*. — *Basilia*.

Schongau, St. (ehem. Kloster, jetzt Bezirksamt, bayr. RB. Oberbayern, l. am Lech), *Esco*, *-ónis*. — *Scongau*.

Schottland, Königreich (britisches, die nördl. kleinere Hälfte der Insel Albion, zerfällt in die 2 Hauptteile: Hochlande [Highlands] und Niederlande [Lowlands], zus. in 31 Grafschaften [Shires] eingeteilt; Hptst.

Edinburgh mit der Hafenstadt Leith am Firth of Forth), *Caledonia*. — *Scotia*. — *Britannia Barbara*.

Bew.: *Scoti*. — *Caledones*.

Adj.: *Scoticus*, *-a*, *-um*.

Caledonius, *-a*, *-um*.

Schottländisches Meer (sonst auch Kaledonisches Meer gen., ein Teil des Atlantischen Oceans, zwischen Schottland und den Hebriden), *Oceanus Caledonius*. — *Mare Caledonium*. — *Sinus Ducaledonius*.

Schottwien, Mktfl. (im östr. Kreis Unterwienerwald, am Semmering), *Fauces Noricorum*. — *Scaeva Vienna*. — *Schadwienna*.

Schouwen, Insel (zur niederl. Prov. Zeeland, zwischen den Mündungen der Oosterschelde und Krammer; Hptst. Zieriksee), *Scaldja*.

Schütt, Insel (eigtl. zwei, in der Donau in Oberungarn. Die Große S. [Challocköz] gehört zum größern Teil zum Komitat Prefsburg, zum kleinern zu Komorn. Die Kleine S. [Sziget-Köz], dem mittlern Teil der Großen S. südwestl. gegenüber, gehört zu den Komitaten Wieselburg und Raab), *Cituatum*. — *Schutia*. — *Cituorum Insulae*.

Schulpforte, s. Pforta.

Schussenried, Dorf (mit ehem. Prämonstratenserabtei von 1183, württemberg. Donaukreis, Obera. Waldsee, unweit des Ursprungs des Schussen), *Sorethium*. — *Soretum*. — *Abbatia Sorethana*.

Schwaan, St. (im Grhztg. Mecklenburg-Schwerin, an der Warnow), *Cygnæa*.

Schwabach, St. (unmittelbare, bayr. Bezirkska., RB. Mittelfranken, an der Obern Schwabach), *Suobacum*.

Adj.: *Suobacensis*, *-e*.

Schwaben, Land (altes deutsches

Volksherzogtum, urspr. Alemannien, dann von den im 5. Jhd. eingewanderten Sueven Schwaben genannt; jetzt in Bayern, Württemberg und Baden aufgegangen), *Suevia*.

Bew.: *Suevi*.

Adj.: *Suevicus*, -a, -um.

Schwäbisch-Gmünd, s. Gmünd in Württemberg.

Schwäbisch-Hall, s. Hall 3.

Schwabmünchen, Mktfl. (bayr. RB. Schwaben, Bezirksa. Augsburg, an der Sinkel [Singold]), *Rapae*.

Schwarzach in Baden, Dorf (Kreis Baden, Amt Bühl, mit ehem. Benediktinerabtei), *Suarzanense Coenobium*.

Schwarze und Rote Berge, Gebirge (in Ägypten, am Roten Meer), *Acäbe* (Ἀκαβή).

Schwarzes Meer, Binnenmeer (zwischen Rufsländ, Kleinasien und der Türkei, südl. durch die Straße von Kertsch mit dem Asowschen Meer verbunden; Mündungsbassin der Donau, des Dnjepr, Don, Kuban u. s. w. Hafen- und Handelsplätze: Odessa und Cherson auf russischer, Trapezunt und Sinope auf asiatischer Seite. Unter türk. Herrschaft war die Schifffahrt für fremde Nationen 200 Jahre lang geschlossen, bis die Nordküste russisch wurde; 1774 erhielten die Russen das Recht der Schifffahrt nach dem Mittelmeer, 1784 wurden die Östreicher, 1802 die Engländer und Franzosen zugelassen), *Pontus Euxinus* (Πόντος Ἐξείνους). — *Mare Nigrum*. — *Sinus Scythicus*. — *Mare Ponticum*. — *Mare Colchicum*.

Schwarzwald, Gebirge (im südwestl. Deutschland, liegt dem Wasgenwald gegenüber, östl. von der Oberrheinischen Tiefebene, mit dem bei weitem

größern Teil in Baden, mit einem kleinern in Württemberg, gehört zum Oberrheinischen Gebirgssystem und hat, wie dieses überhaupt, eine Richtung von SSW. nach NNO. Die Grenzpunkte des Schwarzwaldes sind im Süden die Städte Waldshut und Kandern, im N. Durlach [Pfnzthal], Pforzheim u. Heimsheim. Zusammengesetzt ist er ganz besonders aus Gneis, Granit und Buntsandstein; im Gneis befinden sich im W. die steilen Abfälle zur Tiefebene, im Buntsandstein die sanfteren gegen O. Von den Alpen abgesehen, ist der Schwarzwald das schönste Gebirge des Deutschen Reiches), *Silva Martiana*. — *Silvae Martianae*. — *Abnöba*. — *Silva Nigra*.

Schwarz, Mktfl. (im tiroler Kreis Innsbruck, im Unterinntal), *Sebatum*. — *Sebacium*. — *Masciäcum*.

Schweden (schwedisch Sverige), Königreich (mit Norwegen seit 14. Jan. 1814 [Frieden von Kiel] unter einem Scepter vereinigt, umfaßt die größere Osthälfte der skandinav. Halbinsel. Im Norden und auf der Grenze gegen Norwegen vom Kjölengebirge erfüllt. gegen O. waldiges, erz-, fluss- und seereiches Stufen- und Tiefland, gegen SO. Hügelebene mit Ackerfeld, Wiesenland und großen Seen. Eingeteilt in 3 Landschaften: Svealand [Svearike], Gotland [Götaland oder -rike] und Norrland; in administrativer Hinsicht in 24 Län[s] [Landeshauptmannschaften], in kirchlicher Hinsicht in 12 Stifter. Hptst. Stockholm), *Suecia*.

Einw.: *Sueci*.

Adj.: *Suecicus*, -a, -um.

Schweidnitz, 1. St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, l. an der Weistritz), *Suidnicium*. — *Zvinum*.
Adj.: *Suidnicensis*, -e.

2. Fl. (auch Schweidnitzer Wasser,

meist **Weistritz** gen., 1. Nbl. der Oder in Schlesien, entspr. im Porphyr des Niederschles. Steinkohlengebirges an der böhmischen Grenze, fließt durch das Schlesiethal und mündet unterhalb Breslau), *Suidnicus*.

Schweinfurt, St. (unmittelbare, bayr. Bezirksa., RB. Unterfranken, in fruchtbarer Gegend am Main), *Devōna*. — *Traiectum Suevorum*. — *Suevofurtum*. — *Suinfurtum*.

Schweiz, Land (das höchstgelegene Europas, republikan. Bundesstaat, zwischen Frankreich, Deutschland und Italien, im S., im O. und in der Mitte von den Alpen erfüllt, mit zahllosen Schneegipfeln, im W. vom Jura durchzogen, zwischen Alpen und Jura wellige Hochebene bis zum Bodensee. Die durch den Wiener Kongress als neutral erklärte Eidgenossenschaft besteht aus 25 Staaten in 22 Kantonen; Bundeshauptstadt Bern), *Civitas Helvetia*. — *Helvetia*.

Bew.: *Helvetii*.

Adj.: *Helveticus*, -a, -um.

Helvetia, -a, -um.

Schwerin, St. **1. in Mecklenburg** (Hptst. des Grhztgs. M.-Schw., zwischen dem Schweriner [im O.], dem Ziegel- [im N.], dem Ostorfer [im S.] und andern Seen), *Squīrsīna*. — *Squīrsīnum*. — *Suerīnum*.

Adj.: *Sucrīnēnsis*, -e.

2. an der Warthe (Kr. Birnbaum, RB. und Prov. Posen, am Einfluß der Obra in die Warthe), *Suerīnum ad Vartam*.

Schwetzingen, St. (bad. Kr. Mannheim, an der Leimbach), *Solicinium*.

Schiebus, St. (Kr. Züllichau-Schwiebus, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, an der Schwemme), *Suebis-*

sēna. — *Suebodinum*. — *Suibissa*. — *Suibusium*.

Adj.: *Suibusiensis*, -e.

Schwinge, Fl. (1. Nbl. der Elbe in Hannover, ist von Stade bis zur Mündung bei Brunshausen 6 km für kleine Seeschiffe fahrbar), *Zwīnga*.

Schwyz, Mktfl. (Hauptort des gleichnam. Kantons, eines der 3 Urkantone der Schweiz, am Fusse des Mythen), *Suīza*. — *Suitia*.

Seiacea, St. (Hafen in der ital. Prov. Girgenti auf Sicilien), *Thermae* (*Θερμαί*). — *Thermae Selinuntiae*. — *Ad Aquas*.

Einw.: *Thermitani*.

Seieli (oder Cacciola), St. (Hafen in der ital. Prov. Noto auf Sicilien, am gleichnam. Küstenfluß), *Casmēna* (*Κασμῆνη*). — *Casmēnae* (*Κασμῆναι*).

Einw.: *Casmēnaei* (*Κασμῆναῖοι*).

Seilla (Seiglio), St. (in der ital. Prov. Reggio-Calabria, auf Felsen am Eingang zum Faro von Messina; unweit davon die jetzt nicht mehr gefährliche Klippe La Rema an der kalabrischen Küste, die alte Scylla), *Scylla* (*Σκύλλα*). — *Scyllaeum* (*Σκύλλαειον*).

Seillyinseln (frz. Sorlingues), Inselgruppe (von 140 kleinen Eilanden, 45 km vom Kap Landsend, der äußersten Südwestspitze von Cornwall und ganz England. Nur 5 sind bewohnt; Hauptinsel Saint-Mary; Hauptort Hughtown), *Cassiterides* (*Κασσιτερίδες* oder *Κασσιτερίδες αἱ Νῆσοι*). — *Cassiteridum Insulae*. — *Silurum Insulae*. — *Sillinae Insulae*. — *Sylina* (*Insula*). — *Hesperides* (*Ἑσπερίδες*). — *Silvestres*.

Seio, s. Skio.

Seiothb, s. Skiothb.

Selavo-Chori, s. Slavochóri.

Seoglio-di-Vido, Insel (im Ionischen

Meer, zwischen Korfu und dem Festland), *Ptychia* (*Πτυχία*).

Scopello, Mktfl. (auf Sicilien), *Cetaria*.

Scopilo, s. Skopilo.

Scripu, s. Skripu.

Seurecula, Dorf (in den Abruzzen von Neapel), *Eccubiae*.

Scutari, s. Skutari.

Sebaket-Bardoil, See (in der Sandwüste von Unterägypten), *Sirbon* (*Σιρβων*). — *Sirbonis Lacus* (*Σιρβωνίς ἢ Αἰώνη*). — *Serbonis Lacus* (*Σερβωνίς ἢ Α*).

Sebastian, San —, s. San-Sebastian.

Sebastopól (Sewastopól), St. (auf der Südküste der Halbinsel Krim, bis zur Belagerung und endlichen Erstürmung durch die Engländer und Franzosen [3. Oktober 1854 — 8. September 1855] wichtigste Seefestung Rußlands am Schwarzen Meer, mit großartigem Kriegshafen), *Sebastopolis* (*Σεβαστόπολις*). — *Aea* (*Αἶα*). — *Dioscurias* (*Διοσκούριδος*).

Sebba-Rus, Vorgebirge (in Algerien, wahrscheinlich von den vielen Höhlen des Felsens so benannt), *Trētum* (*Τρητόν Ἄζρον*).

Seben, 1. St. (oder Säben, in Östreich), *Sabana*. — *Sabiona*.

2. Mktfl. (in Tirol), *Sublavione*. — *Sebätum*. — *Sabio*.

Sebeniëo, St. (und Festung im dalmat. Kreis Zara, an der Mündung des Kerka in das Adriatische Meer, Sitz eines röm.- und griech.-kathol. Bischofs), *Sicum*. — *Sebenicum*.

Sebswar, St. (in Masanderan, einer Landschaft Irans, zwischen dem Elbrusgebirge und dem Kaspischen Meer), *Hyrkania* (*Ύρκανία*).

Secchia, Fl. (Nbf. des Po in Modena, entspr. am Nordabhang der Apenninen, wird bei Modena schiffbar und

mündet bei Santa-Lucia), *Gabellus*. — *Secia*.

Sechsstädte (in der Oberlausitz die Städte Bautzen, Görlitz, Zittau, Löbau, Lauban und Kamenz, welche 1346 zum Schutz gegen die Raubritter einen Bund geschlossen und gewisse Vorrechte hatten, letztere aber wegen Begünstigung der Reformation infolge des sogen. Pönfalls 1517 größtenteils wieder verloren), *Hexapolis*. — *Ager Hexapolitanus*.

Seckau, Mktfl. (und Schloß im niedersteiermärk. Kreis Bruck, an der Gail und dem Fuß der Seckauer Alpen, bis 1756 Sitz des Bischofs von S., welcher jetzt in Graz lebt), *Seconium*. — *Secovium*.

Seclin, Mktfl. (in Frankreich), *Sacilinium*.

Sedan, St. (und Festung im frz. Dep. Ardennen, r. an der Maas), *Sedanum*.

Sedschestan (Sistan), Landschaft (im südwestl. Teil von Afghanistan, mit der Hptst. Duschak, Residenz des Tribut nach Kabul entrichtenden Fürsten), *Drangiana* (*Δραγγιανή*). — *Drangina* (*Δραγγινηή*). — *Anäbon*, *-ōnis*. — *Sacastania*.

Seealpen, Gebirge (Teil der Westalpen, vom Col di Tenda bis Col da Maddalena; danach benannt das frz. Dep. S. oder Alpes-Maritimes mit der Hptst. Nizza, 1860 von Sardinien abgetreten), *Alpes Maritimae*. — *Alpes Litoræae*.

Seeburg, Dorf (Seekreis Mansfeld, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, am Süßen See), *Hocseburcum*. — *Ocsioburgum*.

See Farouou (Schibkah-el-Lovdjah oder -el-Loudeah, in Nordafrika, unfern der Kleinen Syrte), *Tritonis Lacus* (*Τριτωνίς ἢ Αἰώνη*).

Seeland, 1. s. Zeeland.

2. Landschaft (im Nordwesten des schweizer Kantons Bern, zwischen dem Neuenburger See und dem Kanton Solothurn), *Selandia Helvetiorum*.

3. Insel (dän. Sjælland, die wichtigste Insel Dänemarks, durch den Sund von Schweden, durch den Großen Belt von Fünen und durch eine schmale Meerenge von Falster und Møen getrennt, mit der Residenz Kopenhagen. Das Inselstift S. umfaßt aufser S. die Inseln Møen und Bornholm, sowie eine Menge kleiner Nachbarlande und zerfällt in sechs Ämter: Kjøbenhavn, Frederiksborg, Holbek, Sorøe, Præstøe und Bornholm), *Codanonia*. — *Selandia*.

Seesen, St. (Kr. Gandersheim, Hzgt. Braunschweig, an der Schildau in einem Thal zwischen dem Westfuß des Harzes und dem Heberberg), *Sesa*.

Seevenborren, Abtei (in Flandern), *Septem Fontes*.

Sééz, St. (Bischofssitz im frz. Dep. Orne, an der Orne), *Sagium*. — *Saium*. — *Saïi*.

Segesvár, s. Schäsburg.

Segni, St. (und Citadelle in der südöstl. von Rom gelegenen Prov. Velletri), *Signia*. — *Segnia*.

Einw.: *Signini*.

Segnia, s. Zengg.

Segorbe, St. (Bischofssitz in der span. Prov. Castellon-de-la-Plana), *Segobriga*. — *Segorvia*. — *Etobema*. — *Etovissa*.

Segovia, St. (Hptst. der gleichnam. Prov. in Altkastilien, Bischofssitz am Eresma), *Segubia*. — *Segobia*. — *Segovia*. — *Arevacorum Urbs*.

Segre, Fl. (Nbf. des Ebro in Katalonien, entspr. in den Pyrenäen am Defilee von Perja, wird bei Lerida

schiffbar und mündet bei Mequinenza), *Sicōris*.

Segura, 1. Fl. (Küstenfluß in Spanien, entspr. auf der Sierra-Seca, nimmt mehrere andere Flüsse, u. a. den Mundo, auf und mündet nach 255 km bei Guardamar ins Mittelmeer), *Tader*, *-eris*. — *Terēbris*. — *Terēbus*.

2. Mktfl. (in Spanien), *Sorabis*. — *Staberum*. — *Terēbus*.

3. -de-la-Sierra, St. (in Spanien), *Castrum Altum*.

4. -de-Leon, St. (in Spanien), *Secura*.

Seibous, Fl. (in Algerien), *Rubricatus*.

Seichoun-Tchai, Fl. (in Anatolien, im alten Kilikien), *Sarus* (Σάρως). — *Sinārus* (Σίναρος). — *Psarus* (Ψάρος).

Seid-Gaza, St. (in Anatolien), *Midaeum* (Μιδάειον). — *Midaum*.
Einw.: *Midaei* (Μιδαιεῖς).

Seignelay, St. (in Frankreich), *Scilliniacum*.

Seillans, Mktfl. (in Frankreich), *Civitas Salinarum*. — *Civitas Salinensis*. — *Civitas Solliniensium*. — *Urbs Solliniensium*. — *Salinae*.

Seille, Fl. (l. Nbf. der Saône im frz. Dep. Saône-Loire), *Salia*.

Sein, Insel (an der Küste des frz. Dep. Finistère), *Sena*. — *Sedena*.

Seine, Fl. (Hauptfl. Frankreichs, entspr. im Gebirge Côte d'Or, fließt über Troyes [schiffbar], Paris, Rouen, macht zahlreiche Windungen, mündet bei Havre-de-Grâce in den Kanal; Nebenflüsse r: Aube, Marne, Oise; 1.: Yonne, Eure. Danach benannt 4 frz. Dep.: 1. Dep. S., Hptst. Paris; 2. S.-Marne, Hptst. Melun; 3. S.-Oise, Hptst. Versailles; 4. S.-Inférieure [Niederseine], Hptst. Rouen), *Sequāna*. — *Sedena*. — *Sezēna*.

Seitenstätten, Kloster (in Österreich), *Sitanstetense Coenobium Sanctae Mariae*.

Selambria, s. Salambria.

Selanik, s. Salonichi.

Selau, Kloster (in Böhmen), *Siloëense Monasterium*. — *Silvense (Sylvense) Coenobium*.

Selby, St. (in der engl. Grafschaft York, West-Riding, am Ouse), *Salebia*.

Sele (oder Silaro), Fl. (in der ital. Prov. Salerno, mündet in der Ebene von Pesto in das Tyrrhenische Meer), *Silärus (Σιλᾶρος)*. — *Siläris (Σιλᾶρις)*. — *Silërus*. — *Siler, -ëri*.

Selefkeh, St. (in Anatolien, am Saleph), *Seleucea Trachëa (Σελεύχεια ἡ Τραχηῖα)*. — *Seleucïa Tracheötis*. — *Seleucia Isauriae*.

Selenga, Fl. (in Asien, entsteht in der Mongolei, im Khalkalande, tritt bereits schiffbar auf russ. Gebiet und fällt in den Baikalsee), *Oecharde (Οιχάρδης)*. — *Oechardeus*.

Seligenstadt, St. (Kr. Offenbach, hess. Prov. Starkenburg, am Main, ehem. Benediktinerabtei), *Selingostadium*.

Selim-el-Assouanys, Staat (Mera oder Merua, ein Teil von Sennaar im südl. Nubien), *Meroë (Μερόη)*.

Selimbria, s. Salambria.

Selinischer Distrikt (in Kroatien), *Processus Selinensis*.

Selino, St. (auf der Südküste der Insel Kandia mit Ruinen bei Haghio Kyrko), *Lissa (Λίσσα)*.

Seliuti, St. (in Anatolien, im alten Kilikien), *Selinus (Σελινόυς, -οῦντος)*. — *Traianopolis (Τραιανόπολις)*.

Selivrea, St. (in der türk. Prov. Rumelien, am Marmarameer), *Selymbria (Σηλυμβρία)*.

Selkirk, Mktfl. (Hauptort der gleichnam. Grafschaft im südl. Schottland am Etterick, welche vom Cheviotgebirge erfüllt ist und vom Tweed mit Etterick und Yarrow bewässert), *Selaricum*.

Selmen (Salemjat), St. (im südl. Syrien), *Salaminias*. — *Salamias (Σαλαμίαις)*.

Selo, s. Sele.

Selva, St. (in Spanien), *Silva Constantiniana*. — *Sylva Constantiana*.

Selz, St. und Kantonshauptort, Kr. Weissenburg, Bezirk Unterelsafs, Elsaf-Lothringen, am Einfluß der Selz in einen faulen Rheinarm; ehemals eine karolingische Pfalz), *Elizatum*. — *Salesia*. — *Saletio*. — *Salecio*. — *Salsa Rhenana*.

Selzach, Dorf (im schweizer Kanton Solothurn), *Salis Aqua*. — *Salsae Aquae*.

Semagda-des-Edrisi, St. (in Tuarik im Innern von Afrika), *Panagra (Πάναγρα)*.

Semeh, St. (in Anatolien, im alten Lydien), *Hierocaesarëa (Ἱεροκαισάρεια)*.
Einw.: *Hierocaesarienses (Ἱεροκαισαριεῖς)*.

Semendrak (Semadrek), s. Samathraki.

Semgallen, Landschaft (einst Herzogtum, der östl. Teil von Kurland, die Kreise Mitau und Seelburg umfassend, von Letten bewohnt), *Semigallia*.

Seminara, St. (in Kalabrien), *Tauriana*.

Semlin (ungar. Zimony, serb. Semum), St. (befest. Grenzstadt in der östr. Militärgrenze, an der Mündung der Save in die Donau), *Malavilla*.

Semmenud, St. (im Nildelta), *Sebennytus (Σεβέννυτος)*.

Adj.: *Sebennyticus, -a, -um (Σεβέννυτιζός)*.

Sempach, St. (im schweizer Kanton Luzern, am östl. Ufer des 2 St. langen und $\frac{3}{4}$ St. breiten Sempacher-sees, der durch die Suhr zur Aar abfließt), *Sempacum*.

Sempliner Gesspannschaft (in Ungarn), *Comitatus Zempliniensis*.

Semur, St. **1. -en-Auxois** (im frz. Dep. Côte d'Or, am Armançon), *Semurium Alesiense*. — *Castrum Sinemurum*.

2. -en-Brienois (im frz. Dep. Saône-et-Loire), *Castrum Sinemurum Briennense*. — *Semurium Briennense*. — *Semurium Brenanum*.

Sendomir (poln. Sandomierz), St. (Kreisst. im poln. Gouv. Radom, an der Weichsel; im NW. erhebt sich in fünf Ketten die Sendomirer Berggruppe oder Lysa-Góra, d. h. Kahles Gebirge), *Sandomiria*.

Senegal (Sanaga oder Sus), Fl. (im westl. Nordafrika, entspr. als Bafing im Hochsudan, empfängt zahlreiche Zuflüsse [Kohoro, Faleme u. s. w.], durchfließt dann in nordwestl. Richtung das Tiefland Senegambien, mündet bei St.-Louis in den Atlantischen Ocean; Länge 2100 km), *Darādus* (*Δαράδος*). — *Daras* (*Δάρας, -αδος*). — *Nia*. — *Bambotus*.

Senez, St. (in Frankreich), *Civitas Saniciensium*. — *Sanicio, -ōnis*. *Sanecium*. — *Sanitium*. — *Sanitia*.

Senio, Fl. (in der Emilia, entspr. auf dem Apennin in Toscana und mündet westl. von San-Alberto r. in den Po di Primaro), *Sinnius*.

Senlis, St. (im frz. Dep. Oise), *Augustomagus*. — *Augustomagus Silvanectensis*. — *Silvanectum*. — *Ratomagus*. — *Civitas Silvanectum*. — *Civitas Silvanectensium*. — *Silva-*

nectensis Urbs. — *Silvanectae*. — *Senlenses*.

Adj.: *Silvanectae*.

Sennaar, St. (Hptst. des gleichnam. Landes im südl. Nubien, nordwestl. von Abyssinien, zwischen dem Weissen und Blauen Nil und östl. davon bis zum obern Takazzé am Blauen Nil), *Sirbitum*.

Senonais, Landschaft (in den frz. Dep. Champagne und Brie), *Senōnes*.

Sens, St. (im frz. Dep. Yonne, an der Yonne), *Agedicum*. — *Agedincum*. — *Agendicum*. — *Senōnes*. — *Senōni*. — *Agendicum Senōnum*. — *Metropolis Senoniae*. — *Metropolis Lugdunensis Quartae*. — *Metropolis Civitas Senōnum*.

Adj.: *Senonensis, -e*.

Seo-d'Urgel, St. (und Festung in der span. Prov. Lerida, Bischofssitz am Segre), *Orgellis Civitas*. — *Orgellum*.

Sepino (oder Sipicciano), St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Molise), *Sepinusa*. — *Sepinum*. — *Saepinum*.

Sepser Stuhl (in Siebenbürgen), *Sedes Sepsiensis*.

Septimer, Gebirgsstock (der Rhätischen Alpen in Graubünden, an der italienischen Grenze, mit Pafs von Chur nach Chiavenna; an demselben entspringen der Averser Rhein, der Inn und die Maira), *Mons Septimus*.

Sepúlveda, St. (in Spanien), *Confluentes*.

Sequanoise, La Grande —, Landschaft (ein Teil des alten Galliens, welches die ganze Franche-Comté und einen Teil der Schweiz begriff), *Maxima Sequanorum*.

Serbien (türk. Sirp), Königreich (früher Fürstentum unter türkischer Hoheit, umfasst die von der Morawa durch-

schnittene Berglandschaft zwischen Bosnien und der Walachei; Hptst. Belgrad), *Moësia Superior*. — *Serbia*. — *Servia*.

Bew.: *Moësi*. — *Serbi*.

Serchio, Fl. (in Italien, entspr. auf den Apuanischen Alpen, durchfließt erst die Garfagnana, dann die Ebene von Lucca und mündet nach ungefähr 100 km in den Golf von Genua), *Anser*, *-ëris*. — *Aesar*, *-äris*. — *Sercülus*.

Sère, La —, Fl. (in Frankreich), *Sara*.

Seres (Serres), St. (im türk. Ejalet Salonichi, in Rumelien, unweit des Strymon; Sitz eines griech. Erzbischofs), *Serrae* (*Σέρραι*). — *Sintice*.

Sereth, Fl. (l. Nblf. der untern Donau, entspr. in der Bukowina am östl. Fuß der Karpaten, durchströmt die Moldau, bildet zuletzt die Grenze gegen die Walachei und mündet nach 560 km oberhalb Galacz, nachdem er r. den Kleinen S., die Suczawa, die Moldawa, die Goldene Bistrizza u. s. w. aufgenommen hat), *Ordessus* (*Ὀρδησσός*).

Serfandakar, St. (in Anatolien, an der südl. Grenze Kilikiens), *Epiphanā Ciliciæ* (*Ἐπιφάνεια τῆς Κιλικίας*).

Sergna, s. Isernia.

Serinagar, s. Kaschmir 2.

Seringapatām, St. (befest., in dem von den Briten abhängigen Königr. Mysore, ehem. Residenz des Rajahs von M.), *Brachme* (*Βράχμη*).

Sermiöne, Mkthl. (auf der gleichnam. Landzunge im südl. Teil des Gardasees, ital.), *Sirmio*.

Sermoneta, Mkthl. (in Mittelitalien, unweit Rom), *Sulmo*.

Serpa, St. (in Portugal), *Fabia Prisca Serpensis*. — *Serpa*.

Serphanto (Serpho), Insel (griech., eine der Kykladen, an der Südostküste die gleichnam. Hafenstadt), *Seriphus* (*Σέριφος*).

Einw.: *Seriphii* (*Σερίφιοι*).

Adj.: *Seriphius*, *-a*, *-um* (*Σερίφιος*).

Sert, St. (in Großarmenien), *Tigranocerta* (*Τιγρονόζερα*).

Seruk, St. (an der Ostküste von Arabien), *Gerra* (*Γέρρα*).

Servitza, St. (in der Türkei), *Servia*.

Sesia, Fl. (Nblf. des Po in Piemont, entspr. auf dem Monte Rosa und mündet nach 150 km bei Frassineto. Er bildet in seinem Oberlauf das Val Sesia in den Penninischen Alpen), *Sessites*. — *Secida*.

Sessa, St. (in der ital. Prov. Caserta), *Aurunca*. — *Suessa*. — *Suessa Auruncorum*. — *Suessa Aurunca*. — *Colonia Iulia Classica Suessa*.

Einw.: *Suessani*.

Adj.: *Suessanus*, *-a*, *-um*.

Sesse, s. Sezza.

Sessieux, St. (in Savoiën), *Saviacum*.

Sesto Calende, St. (in der ital. Prov. Mailand), *Sextium*.

Sestri di Levante, St. (in der ital. Prov. Genua), *Segesta Tiguliorum*. — *Sestrium*.

Sethia, St. (auf der Nordküste der Insel Kreta), *Cytaeum* (*Κύταιον*). — *Settia*.

Setif, St. (in der algerischen Prov. Constantine, am Fuß der Kabylenberge), *Sitifis*.

Adj.: *Sitifensis*, *-e*.

Setledsch (auch Sutlej oder Setlej gen.), Fl. (im westl. Indien, der östlichste der fünf Ströme des Pendschab, heißt nach Aufnahme der Beas Garra und geht nach seiner Vereinigung mit dem Tschenab unter dem Namen Pendschnad dem Indus zu), *Hesydrus*.

Settia, s. Sethia.

Setubal (Setuval, auch São-Ubes oder S.-Yves gen.), St. (und Festung in der portug. Prov. Estremadura, 30 km südöstl. von Lissabon, zu beiden Seiten der gleichnam. Bai, mit einem geräumigen Hafen, dem dritten Portugals), *Cetobriga*. — *Caetobrix*, *-icis*. — *Setubalia*.

Sevennen, s. Cevennen.

Sevennes, Landschaft (ehem., in Frankreich), *Cebennica* (sc. *Regio*). — *Cemmenius Tractus*. — *Gebennarum Tractus*.

Sevenwald, der (in Friesland), *Baduhenna Silva*.

Sevenwolden, Distrikt (in Friesland), *Septem Saltus*. — *Septem Silvae*.

Sever, St. —, s. Saint-Sever.

Severino, San —, s. San-Severino.

Severn, Fl. (der 2. Englands, entsteht am Plinlimmorgebirge in der Grafschaft Montgomery, nimmt bei der Einmündung des Avon [von Bristol her] den Namen Bristolkanal an, worauf er sich in den Atlantischen Ocean verliert. Der Strom bildet mittels seiner zahlreichen Kanäle die Hauptschiffahrtsstrasse im südwestl. England), *Sabriana*. — *Sabrina*.

Seveux, Mktfl. (in Frankreich), *Segobodium*.

Sevilla, 1. Provinz (in Andalusien in Spanien, mit Cadiz und Huelva 1822 aus dem ehemal. gleichnam. span. Kgr. gebildet), *Hispalensis Provincia*.

2. St. (Hptst. der gleichnam. Prov. in Spanien, am Guadalquivir, Erzbischofssitz), *Colonia Romulæa*. — *Colonia Romulensis*. — *Iulia Romulæa*. — *Romula*. — *Hispalis*. — *Sevilia*.

Einw.: *Hispalenses*.

Adj.: *Hispalensis*, *-e*.

Hispalensis, *-e*.

Sevilla la Vieja, St. (in Südspanien), *Italica*. — *Colonia Italicensis*. — *Municipium Italicense*. — *Divi Traiani Civitas*.

Einw.: *Italicenses*.

Sèvre, Fl. 1. -**Nantaise** (im nordwestl. Frankreich, Nbf. der Loire, mündet nach 125 km bei Nantes), *Sepära Nannetensis*.

2. -**Niortaise** (im nordwestl. Frankreich, mündet nach 140 km nördl. von La-Rochelle in das Atlant. Meer. — Nach beiden Flüssen ist das Depart. Deux-Sèvres benannt, welches aus vier Arrondissements: Niort, Bressuire, Melle und Parthenay zählt und Niort zur Hptst. hat), *Sepära Niortensis*.

Sewastopol, s. Sebastopol.

Seyches, St. (und Bad im frz. Dep. Lot-et-Garonne), *Aquae Siccae*.

Seysse, St. (im frz. Dep. Ain, am Rhône), *Saxilis*. — *Sesselium*.

Sézanne, St. (im frz. Dep. Marne, ehem. sehr fest), *Sezania*.

Sezza (Sesse), St. (in der mittelital. Prov. Velletri, am Ufento, unweit der Pontinischen Sümpfe), *Setia*. — *Setina*.

Einw.: *Setini*.

Adj.: *Setinus*, *-a*, *-um*.

Sfagia (Sapicenza), Insel (im Südwesten von Morea, vor dem Hafen von Pallökastro), *Sphagia* (*Σφαγία*).

Sfakes (Sfax), St. (Hafen in Tunis, am Golf von Gäbes), *Taphrura* (*Ταφροῦρα*). — *Taphra*.

Shamaki, St. (in Rußland), *Camachia*.

Shannon, Fl. (Hauptfl. Irlands, entspr. aus dem Cleansee, bildet in seinem Lauf mehrere Seen [Lough-Rec, Lough-Dery] und breitet sich unterhalb Limerick zu einem gegen 115 km langen Mündungsbusen aus, dessen Ausgang in den Atlant. Ocean beinah

15 km breit ist), *Iuernus*. — *Senus*. — *Scenus*. — *Scena*.

Shaur, Insel (am Arabischen Meerbusen), *Aeni Insula* (*Αἴνου Νῆσος*).

Sheduan, Insel (im Arabischen Meerbusen), *Sapirēne* (*Σαπειρήνη*). — *Sapphirine* (*Σαπφειρήνη*).

Sheppy, Insel (kleine, vor der Ostküste Englands), *Toliapis*.

Sherborne, Mktfl. (in England), *Clarus Fons*.

Shetland, s. Mainland.

Shetlandsinseln, Inselgruppe (zu Schottland gehörig, von holländ. und skandinav. Schiffern auch Hitland gen., nordnordöstl. von Schottland und den Orkadischen Inseln, 86 größere und kleinere Inseln; die größte ist Mainland [Shetland], w. m. s.), *Aemōdae Insulae*. — *Aemōdae*. — *Emōdae*. — *Emōdes*. — *Atnōdes*. — *Hetlandicae Insulae*. — *Shetlandicae Insulae*.

Shrewsbury, St. (Hptst. der engl. Grafsch. Shrop, uralter Ort, auf einer von der Severn gebildeten Halbinsel), *Salopia*. — *Uriconium*.

Shropshire (oder Salop), Landschaft (westl. Grafsch. Englands, von der Severn in zwei ziemlich gleiche Teile geteilt; Hauptort Shrewsbury), *Comitatus Salopiensis*.

Siam (Schan, Thai), Königreich (in Hinterindien, vom Menam und Mekhong bewässert, umfaßt das eigtl. S. [Hptst. Bangkok], das Land der Laos im Innern und die Länder der tributären Malayenfürsten auf der Halbinsel Malakka), *Lestorum Regio* (*Ληστών Χώρα*). — *Siamum Regnum*.

Sib, s. Zib.

Sibari, Fl. (kleiner Nbl. des Coata in

Unteritalien), *Sybāris*, *-is* und *-idis* (*Σύβαρις*).

Sichem, s. Nablus.

Sicilien, Insel (größte des Mittelmeeres; vom ital. Festland [Kalabrien] durch die Straße von Messina getrennt, wellenförmiges Plateau mit schmalen Küstenebenen, im N. steiles Randgebirge, auf der Ostseite die Tiefebene von Catania mit dem isoliert stehenden Ätna. Seit 1860 7 Provinzen), *Sicilia* (*Σικελία*). — *Trinacria* (*Τρινακρία*). — *Sicania* (*Σικανία*). — *Aetnea Tellus* (*Αἰτναία Χώρα*).

Bew.: *Sicūli* (*Σικελιοί*).

Adj.: *Siciliensis*, *-e*.

Siculus, *-a*, *-um* (*Σικελός*).

Siculiana, St. (auf der Südküste Siciliens), *Camicus* (*Καμικός*).

Einw.: *Camici* (*Καμικιοί*).

Sidero Kapsa, Mktfl. (in Rumelien), *Scydra* (*Σκύδρα*).

Sidero Kastro, Mktfl. (bei Arkadia im Südwesten der Halbinsel Morea), *Dorium* (*Δόριον*).

Sideroni (Siderno), Mktfl. (in Unteritalien), *Scidrus* (*Σκίδρος*).

Sidi-Bou-Said, **Malga** und **Douarel-Schat**, Dörfer (mit den kolossalen Trümmern Karthagos in Nordafrika), *Carthago*.

Einw.: *Carthaginienses*.

Adj.: *Carthaginiensis*, *-e*.

Sidi-Embarak, Mktfl. (im nordwestl. Afrika), *Perdices* (*Πέρδικες*).

Adj.: *Perdicensis*, *-e*.

Sidonisi, s. Fidonisi.

Sidra (Sydra), **Meerbusen von** — (oder die GroÙe Syrte, südöstl. von der Landschaft Tripolis und dem Plateau von Barka), *Syrtis Maior*. — *Syrtis Magna*.

Siebenbürgen (Transsilvanien), Großfürstentum (östr. Kronland, zu der transleithan. Ländergruppe gehörig; die Südostecke der Monarchie, welliges und teilweise seltsam zerstücktes Bergland mit hohen Randgebirgen, im O. die Karpaten, im S. die transsilvan. Alpen; im W. und N. das siebenbürgische Erzgebirge, bewohnt von Rumänen [im N., W. und in der Mitte], Magyaren [zerstreut], Szeklern [im O.] und Deutschen [im S. und NO.]. Eingeteilt in das Land der Sachsen [9 Stühle und 2 Distrikte], das Land der Ungarn [8 Komitate und 2 Distrikte] und das Land der Szekler [5 Stühle]), *Transsilvania*. *Septem Castra*. — *Dacia Mediterranea*. — *Dacia Montana*. — *Dacia Transalpana*. — *Dacia Alpensis*.

Bew.: *Transsilvani*.

Siebengebirge (das nordwestlichste Glied des Westerwalds, erhebt sich bei Königswinter am Rhein und ist benannt nach seinen 7 besonders hervorragenden Kuppen, deren nördliche aus Basalt bestehen, während die südlichen mit Ausnahme der Löwenburg [Dolerit] Trachyt [Material zum Kölner Dombau] aufweisen), *Sibenus Mons*. — *Rhetico Mons*. — *Rhetico*.

Sieg, Fl. (r. Nbl. des Rheins in Westfalen und der Rheinprovinz, entspr. auf der Westseite des Ederkopfes, mündet 3 km nördl. von Bonn und fließt durch ein an Eisenerzen reiches Bergland, 131 km lang. Zuflüsse l. die Heller und Niester, r. die Ferndorf, Wisse, Bröhl, Wahn und Agger), *Sega*. — *Segaha*. — *Sigma*.

Siegen, St. (Kreisst., RB. Arnsberg, Prov. Westfalen, an der Sieg), *Sigedannum*. — *Segodannum*. — *Sega*. — *Siga*. — *Sigēna*.

Siena, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov., Erzbischofssitz), *Sena Iulia*.

— *Senae*. — *Senia*. — *Colonia Seniensis*. — *Sexna*.

Einw.: *Senienses*.

Adj.: *Seniensis*, -e.

Sieradz (Sjerads), 1. Woiwodschaft (im russ.-poln. Gouv. Warschau), *Sedes Siradiensis*.

2. St. (Hptst. der gleichnam. Woiwodschaft, an der Warthe), *Siradia*.

Sierra d'Alcaraz, Bergkette (östlich vom Guadalimar, südl. Randgebirge in Spanien), *Saltus Tagiensis*. — *Orospēda*. — *Orespēda*.

Sierra de Cazorla, Gebirge (in der span. Prov. Jaén), *Saltus Tugiensis*.

Sierra de Guadalupe, Gebirgslandschaft (der Hauptkern vom kleinen kastilischen Scheidegebirge in Spanien), *Carpetāni*.

Sierra d'Oc[e]ja, Gebirge (in Spanien), *Idubeda Mons*. — *Segisāma Iulia*.

Sierra d'Orcamo, Gebirge (in Nordspanien), *Vasconum Saltus*. — *Vasconiae Saltus*.

Sierra de Ronda (y Malaga), Bergland (im Südwesten des andalusischen Systems), *Arundae Montes*.

Sierra Jimera de las Monas, Gebirge (in Spanien), *Abŷla*. — *Abŷla Columna*.

Sierra Leone, Landschaft (der nördlichste, 450 km lange, vom Kap Verga bis zum Kap Mesurado reichende Strich von Oberguinea; die Hptst. der seit 1808 den Engländern gehörigen Kronkolonie S.-L. [meist befreite Neger] ist Freetown), *Deorum Currus* (Θεῶν Ὀχημα).

Sierra Morēna, Gebirge (in Spanien, auf der Grenze von Kastilien und Andalusien), *Montes Mariani*. — *Mons Marianus*. — *Ariani Montes*. — *Ariorum Mons*.

Sierra Nevada, Bergkette (mächtiges

Gebirge, „Schneegebirge“, in Granada in Südspanien, welches die Wasserscheide zwischen Jenil und Guadij einerseits und den Küstenflüssen anderseits bildet und sich im Cumbre de Mulhacén zum höchsten Gipfel des ganzen westlichen Europa erhebt), *Montes Nivōsi*. — *Solorius*.

Sierra Segura, Gebirge (in Spanien), *Mons Argentēus*.

Siersberg, Schloß (in Lothringen), *Sigeberti Castrum*.

Sifno (Sifanto), Insel (eine der Kykladen des Ägäischen Meeres), *Siphnus* (*Σίφνος*). — *Meropia* (*Μεροπία*). — *Acis* (*Ἄξις*).

Sign, Bergfestung (in Dalmatien), *Sfinga*. — *Singum*.

Signenza, St. (und Bischofssitz in der span. Prov. Guadalajara), *Segontia*.

Signo, Mkttl. (am Fuß des Ossa bei Marmariani in Thessalien), *Sycurium* (*Συκούριον*). — *Sycyrium* (*Συκύριον*).

Siki, St. (in Anatolien, östl. von Aidindschick), *Seyläce* (*Σελιάκη*).

Sikino, Insel (eine der Sporaden bei der türk. Insel Kandia), *Sicīnus* (*Σίκινος*). — *Oenoë* (*Οινόη*).

Einw.: *Sicīnītae* (*Σικινῖται*).

Sikiaki (Kiriaki), Ort (in Rumelien, einst Bergfestung in Macedonien), *Lecythus* (*Λίχνηθος*).

Sil, Fl. (im span. Kgr. Galicien, entspr. im kantabrischen Gebirge und mündet nach 195 km oberhalb Orense in den Miño), *Silis*.

Sila, Gebirgszweig (des kalabrischen Gebirges in Italien), *Rheginorum Saltus*. — *Silva*.

Silaro, s. Sele.

Silhet, Distrikt (in Ostindien), *Cirrhadia* (*Κιρραδία*). — *Cirradia*.

Silistria, St. (starke türk. Festung an

der Donau, Hptst. des gleichnam. Ejalets), *Dorostena*. — *Dorostorum*. — *Dorostërum*. — *Dorostölus*. — *Durostörum*.

Silivri, s. Selivrea.

Sill, Fl. (in Tirol), *Sila*.

Silves, St. (in der portug. Prov. Algarve am Portimão, die verfallene Hptst. der alten maur. Könige von Algarve), *Silvae*.

Simancas, St. (in der span. Prov. Valladolid, am Pisuerga, mit röm. Brücke und altem hochgetürmten Schloß [span. Staatsarchiv]), *Septimanca*.

Simaul, St. (in Anatolien, im alten Phrygia Pacatiana), *Synnaus* (*Σύνναος*).

Simeren, Fl. (in Syrien), *Singas* (*Σίγγας*).

Simiane (Cologne), St. (in Frankreich), *Collum Longum*.

Simplon (ital. Sempione), Berg (im schweizer Kanton Wallis, gehört zu den Penninischen Alpen, welche Savoyen und Piemont von Wallis scheiden), *Mons Sempronius*. — *Scipionis Mons*.

Sinai (Djebel-Musa oder -Tor), Berg (im Süden der sinaitischen Halbinsel oder im peträischen Arabien, wahrscheinl. mit Horeb gleichbedeutend), *Sina*.

Sinano, Dorf (auf der griech. Halbinsel Morea, im alten Arkadien), *Megalopolis* (*Μεγαλόπολις*). — *Civitas Megalopolitana*.

Einw.: *Megalopolitae* (*Μεγαλοπολίται*). — *Megalopolitani*.

Sind (Shindu), 1. Fl. (auch jetzt noch Indus gen., Strom in Vorderindien, entspr. am Kailasgebirge in Tibet, durchbricht den Himalaya, fließt

durch die Landschaft Sind, meist mehrarmig und träge, dem Arabischen Meer zu und bildet unterhalb Hyderabad ein großes, sandiges und baumloses Delta), *Indus* (Ἰνδός).

2. Fl. (Nbl. des Ganges, mündet in den Djumna), *Sittocatis* (Σιττόκατις).

Sindelsdorf, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Weilheim; südl. das Haselmoos), *Sindilisdorfa*.

Sindschar (Sindjer), St. (im nördl. Mesopotamien), *Siggara* (Σιγγάρα, τή).

Singa (Senga), Fl. (in Aragonien in Spanien), *Cinga*. — *Cinca*.

Si-ngan-fu (Si-gnan-fu), St. (Hptst. der chines. Prov. Schen-si, Sitz des Mandschubefehlshabers zum Schutze der Grenzen), *Sera* (Σήρα).

Singapore (sansk. Singhapura, d. i. Löwenstadt), St. auf der gleichnam., zwischen den beiden südöstl. Spitzen der Halbinsel Malakka gelegenen Insel; Hafen- und Hauptstapelplatz für den Handel zwischen Vorderindien und Europa einerseits und Ostasien anderseits), *Sagēda*.

Sinigaglia, St. (Hafen und Bischofsitz in der ital. Prov. Pesaro, an der Mündung der Misa in das Adriatische Meer), *Sena*. — *Senogallica*. — *Senogallia*.

Sinno, Fl. (in Unteritalien, entspr. am Monte Serino bei Lagonegro und mündet in den Golf von Tarent), *Siris*, *-is* (Σίρις).

Sinub (Sinōpe), St. (Hptst. einer Liwa des türk. Ejalets Kastamuni auf einer Landzunge am Schwarzen Meer), *Sinope* (Σινώπη). — *Colonia Iulia Augusta Sinope*.

Einw.: *Sinopenses* (Σινωπιτις).

Sinzig, St. (Kr. Ahrweiler, RB. Koblenz, Rheinprovinz), *Sentiūcum*. — *Sentiūca Villa*.

Siomini, s. Spirnazza.

Sionapro, s. Aspropotamo.

Siphanto,
Siphnos, } s. Sifanto.

Sipicciano, Mktfl. (in Italien), *Septimum*.

Siponto, s. Manfredonia.

Sir (Sihon oder Sir-Darja), Fl. (entspr. am Mustagh im Tianschan, fließt nordwestl. unfern den Städten Khokand und Taschkend vorüber, mündet in den Aralsee), *Iaxartes* (Ἰαξάρτης).

Sira (Syra oder Siro), Insel (eine der zum Kgr. Griechenland gehörigen Kykladen, ist die wichtigste derselben wegen ihrer Hptst. Hermupolis oder Neusira; in der Nähe oberhalb Altsira), *Syrus* (Σύρος).

Einw.: *Syrii* (Σύριοι).

Siracusa (Siragos[s]a), St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Noto auf Sicilien, auf einer Insel des Ionischen Meeres [dem alten Ortygia]), *Syracusae* (Συράκωνσαι und Συρακοῦσαι).

Einw.: *Syracusani*. — *Syracusii* (Συρακοῖοι).

Adj.: *Syracusanus*, *-a*, *-um*.

Syracusius, *-a*, *-um* (Συρακόσιος).

Sirdschan, s. Kermân 2.

Sirmat (Schemschath), St. (Armeniens zwischen Euphrat und Tigris), *Armosāta* (Ἀρμόσατα). — *Arsamosāta* (Ἀρσαμόσατα).

Einw.: *Armosateni*.

Sirmisch (Mitrowitz), Mktfl. (mit Ruinen und vielen röm. Altertümern der alten Stadt in Niederpannonien, in der östr. Militärgrenze, Regiment Peterwardein, an der Save), *Sir-mium*. — *Sirma*.

Siseln, Pfarrdorf (in der Schweiz), *Sancta Insula*.

Sissek, St. (im Komitat Agram des

östr. Kronlandes Kroatien), *Sisäcum*.
— *Siscia*.

Sisteron, St. (im frz. Dep. Niederalpen, an der Durance), *Segesterica*. — *Segesticum*. — *Sistericum*. — *Sistarica*. — *Segustero*, -*önis*. — *Secustero*. — *Segustero*. — *Segesterorum Civitas*.

Sitjes Villanueva (oder Segur), St. (mit Hafen in der span. Prov. Barcelona), *Subur*.

Einw.: *Suburitani*.

Sitten (frz. Sion), St. (Hptst. des schweizer Kantons Wallis, Bischofsitz am r. Rhôneufer), *Sedünnum*. — *Castrum Sedünnum*. — *Sedunorum Civitas*. — *Sedüni*.

Sitter, Fl. (Nfl. der Thur, entspr. am Säntis, Hauptzufluß des Kantons Appenzell, mündet bei Bischofszell), *Sintria*.

Sittich (Sitizena), Kloster (in Krain), *Sitticium*.

Sivas, s. Siwas.

Siwah, Oase (des Jupiter Ammon in der libyschen Wüste, 14 Tagereisen von Alexandria, mit dem gleichnam. Hauptort), *Ammoniaca Regio* (*Ἀμμωνιακὴ Χώρα*).

Siwas (Sivas), **1.** St. (Hptst. des gleichnam. türk. Ejalets in Kleinasien), *Sebastia* (*Σεβάστεια*). — *Sebaste Armeniae* (*Σεβαστὴ Ἀρμενίας*). — *Cabira*, -*orum* (*Κάβειρα*).

2. Paschalik (s. 1), *Amasiae Praefectura*.

Sizeboli, St. (in Rumelien), *Apollonia* (*Ἀπολλωνία*).

Skadar, s. Skutari 2.

Skagen, Landspitze (auch Skagenshorn gen., auf der Nordspitze der Halbinsel Jütland, am Skager-Rack), *Cimbrorum Promunturium*.

Skalholt, Mktfl. (Bischofsitz im Südosten Islands), *Schalotum*.

Skangero, Insel (eine Kyklade im Norden des Ägäischen Meeres), *Scandile* (*Σκανδίλη*).

Skiatho (Sciatta), Insel (eine der nördl. Sporaden, zur griech. Nomarchie Euböa gehörig, mit der gleichnam. Hafenstadt), *Sciathus* (*Σκιάθος*).

Skinosa, Insel (eine der Sporaden), *Schinussa* (*Σχινόυσσα*).

Skio (Chio, türk. Sakiz-Adasi), Insel (türk.; im Ägäischen Meer, zwischen Samos und Lesbos; Hptst. Castro), *Chius* (*Χίος*).

Bew.: *Chii* (*Χίοι*).

Adj.: *Chius*, -*a*, -*um* (*Χίος*).

Skiotb, Mktfl. (in Oberägypten), *Hypselis* (*Ἵψηλις*).

Skipsilar, St. (in Rumelien, der türk. Insel Thasso gegenüber), *Scaptensula* (*Σκαπτησόλη*). — *Scapte Hyle* (*Σκαπτὴ Ἵλη*).

Skiro (Skyro), Insel (griech., im Ägäischen Meer, nordöstl. von Euböa, mit gleichnam. Hafenstadt), *Scyrus* (*Σκῦρος*).

Skive, St. (im dän. Amt Viborg in Jütland, an der Skive-Aa), *Schevia*.

Skodar, s. Skutari 2.

Sköfde, St. (im schwed. Län Mariestad oder Skaraborgs-Län, unweit des Wenersees), *Schedvia*.

Skopilo, Insel (eine der Kykladen im Ägäischen Meer), *Scopelus* (*Σκόπελος*). — *Euoenus* (*Ἐβόινος*). — *Peparethus* (*Πεπάροθος*).

Skripu, Ruinen (der alten St. Orchomenos in Böotien), *Orchomēnus* (*Ὀρχομένος*).

Skutari, St. **1.** (türk. Usküdar oder Iskudar), St. (in der asiat. Türkei, am Bosphorus, Konstantinopel gegenüber, als dessen Vorstadt sie be-

trachtet wird), *Chrysopolis* (Χρυσόπολις).

2. (slaw. Skadar, türk. Ischkodra, im türk. Ejalet Rumelien, im türk. Albanien, am Ausfluß der Bojana aus dem See von S.; Sitz eines griech. Bischofs), *Scodra* (Σκόδρα).

Einw.: *Scodrenses*.

Skje, Insel (die größte der mittleren Hebriden, zur schott. Grafschaft Invernefs gehörig; Hauptort Portree), *Ebada Orientalis*. — *Scia*.

Skyro, s. Skiro.

Slagelse, St. (im dän. Amt Sorø auf Seeland), *Slagosa*.

Slavochori, St. (am Iri im Süden von Morea), *Amyclae* (Ἀμύκλαι).

Einw.: *Amyclaeenses* (Ἀμυκλαιεῖς).

Slavonien, Königreich (bildet mit Kroatien zusammen ein östr. Kronland, vorherrschend Tiefland, zwischen der Drau und der Militärgrenze, von den letzten Ausläufern der südl. Kalkalpen durchzogen; 3 Komitate: Veröcz, Pozega, Syrmien. Hptst. die kön. Freist. Essék), *Slavonia*.

Bew.: *Slavi*. — *Sclavi*. — *Sclavōni*. — *Sclavōnes*.

Sligo, St. (Hptst. der gleichnam. Grafschaft der irischen Prov. Connaught, an der Mündung des Garrogun in die Sligobai), *Slegum*.

Sluin (Sluni), Mktfl. (Hauptort des gleichnam. Bezirks der kroat.-slavon. Militärgrenze, an der Korana), *Slupi* (Στλοῦπι).

Einw.: *Stupini*.

Slutz, Herzogtum (in Russ.-Polen), *Ducatus Slucensis*.

Sluys (Sluis), St. (Hafen in der niederländ. Prov. Seeland, am Twin, früher bedeutende Festung), *Clausulae*. — *Clusae*. — *Sclusa*. — *Sclus Castrum*.

Smekna, Dorf (in Böhmen), *Stebecna*.

Smolensk, St. (befest. Hptst. des gleichnam. europ.-russ. Gouvernements, des sog. Weisrufslands im engern Sinne, am Dnjepr), *Smolenscium*. — *Smolenscum*.

Adj.: *Smolensensis*, -e.

Smyrna, **1.** St., s. Ismir.

2. Meerbusen von — (Busen des Ägäischen Meeres), *Meleti Sinus* (Μέλιτος Κόλπος). — *Smyrnaeus Sinus* (Σμυρναῖος Κόλπος).

Soane (Sôna), Fl. (ansehnlicher, im mittleren Indien, entspr. am Amarakantakagebirge, bildet in seinem Unterlauf die Grenze zwischen den Präsidentschaften Bengalen und Agra und mündet nach 820 km bei Mania in den Ganges), *Sonus*.

Soetora, s. Sokotora.

Söderköping, St. (im schwed. Län Linköping, nahe am Götakanal), *Sudercopia*.

Södermanland, Landschaft (schwed., im S. des Mälar- und Hjelmarsees, umfasst im allg. Nyköpings- sowie Södertörn-Län), *Sudermannia*.

Soest, St. (Kreisst., ehem. Festung, RB. Arnsberg, Prov. Westfalen, am Soester Bach, in der fruchtbaren Soester Börde), *Susätum*.

Adj.: *Susatensis*, -e.

Sofia, s. Sophia.

Soffan, St. (in Kleinasien, im alten Medien), *Gauzania* (Γαυζανία).

Soghat, St. (in Anatolien), *Totarium*. — *Cottysium*.

Soignies, St. (in der belg. Prov. Hennegau, an der Senne), *Sogniäcum*. — *Sonegiae*.

Soissons, St. (und Bischofssitz im frz. Dep. Aisne, an der Aisne), *Augusta Suessionum*. — *Noviodunum* (sc. *Suessonum*). — *Suessonae*. — *Suessionae*. — *Suessiones*. — *Secroniae*.
Adj.: *Suessionensis*, -e.

Sokar, Inseln (2, des Arabischen Meerbusens), *Malichi Insulae* (*Μαλίχου Νήσοι*). — *Maliachi Insulae* (*Μαλιάχου Νήσοι*).

Sokotōra (Sokotra oder Soktra), Insel (an der Ostküste Afrikas, dem Kap Guardafui gegenüber, dem Sultan von Keschin oder Hadramaut in Süd-arabien gehörig; Hauptort Tamarida), *Dioscoridis Insula* (*Διοσκοριδίου Νήσος*).

Solanto, s. Castello di Solanto.

Solfatara (Solfanaria) **di Pozzuoli**, Krater (einer von den 27 der phlegriischen Felder westl. von Neapel, $\frac{1}{2}$ St. von dem See Agnano und der Hundsgrotte; die aufsteigenden Dünste des offenbar dem Erlöschen entgegengehenden Vulkanes werden zu Heilzwecken benutzt), *Sulphureus Mons*. — *Vulcani Forum*. — *Vulcani Forum et Olla*. — *Campus Phlegraeus*. — *Campi Phlegraei*.

Solfeld, Dorf (in Kärnten), *Flavia Solva*. — *Flavium Solvense*. — *Colonia Flavia Solva*.

Bew.: *Solvenses*.

Solferīno, Mktfl. (in der ital. Prov. Brescia, Bez. Castiglione, 3 St. vom Mincio entfernt), *Sulphurinum*.

Solia, St. (auf der türk.-engl. Insel Cypern), *Soli* (*Σόλιοι*). — *Aepēa* (*Αἰπέα*).

Solienser Gespannschaft (in Ungarn), *Comitatus Zoliensis*.

Solignac, St. (im frz. Dep. [Haute-] Loire), *Sollemniacum*.

Solingen, St. (Kreisst., RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, auf einer Anhöhe, 2 km von der Wupper), *Salingiacum*.

Solmōna, St. (in der oberital. Prov. Aquila), *Sulmo*. — *Solmōna*. — *Colonia Solmontina*.

Einw.: *Sulmonenses*.

Adj.: *Sulmonensis*, -e.

Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Solms, Grafschaft (ehem., in der Wetterau, deren altes, zum Teil fürstl. Geschlecht urkundlich bis ins 12. Jhd. zurückreicht), *Solma*. — *Solmia*. — *Comitatus Solmensis*.

Sologne, Landstrich (im südöstl. Teil des Dep. Loir-Cher; besteht aus unfruchtbaren Heiden und ungesunden Sumpfstrecken), *Secalaunia*.

Solothurn (frz. Soleure), St. (Hptst. des gleichnam., 10. Kantons der Schweiz, am Fuß des Weissenstein, am östl. Abhang des Jura und an der Aar), *Solodūrum*. — *Salodūrum*. — *Salodōrum*. — *Solothūrum*.

Adj.: *Solodurensis*, -e.

Solsona, St. (in Spanien), *Celsoña*. — *Celsa*. — *Calea*.

Solta (Olunta), Insel (an der Küste von Dalmatien), *Olynta* (*Ὀλύντα*).

Soltwedel, s. Salzwedel.

Solway-Firth, Meerbusen (Golf des Irländischen Meeres, an den Grenzen von England und Schottland, zwischen dem Kap Burrow im N. und dem Kap Boes im S.), *Solvaemum Aestuarium*.

Somersiuseln, s. Bermudasinseln.

Sommariva del Bosco, Mktfl. (in Italien), *Summa Riva Silvae*.

Somme, Fl. (im nordöstl. Frankreich, entspr. bei Font-Somme im Dep. Aisne, wird bei Amiens schiffbar und mündet nach 217 km in den Kanal. Das nach ihr benannte Dep. Somme zählt die 5 Arrondissements: Amiens, Abbeville, Montdidier, Péronne und Doullens und hat zur Hptst. Amiens), *Samāra*. — *Somēna*. — *Sumīna*. — *Somna*. — *Phrudis*.

Sommerfeld, St. (Kr. Krossen, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, an der Lubis), *Aesticampium*.

- Sommières**, St. (in Frankreich), *Sumeriac*. — *Sumerium*.
- Sondrio**, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Provinz), *Tiranum*.
- Sonnino**, Mktfl. (bei Frosinone in Italien), *Somnium*. — *Sonninum*.
- Sophia** (Sofia, bulgar. Triaditza), St. (befest., im türk. Ejalet Nysch), *Ulpia Sardica*. — *Sardica*. — *Serdica*. — *Triaditza*.
- Sopoto**, St. (in Albanien), *Photice* (*Φωτιχή*).
- Sorau**, St. (in der Niederlausitz, Kreisst., RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, am Goldbach), *Soravia*.
- Soregna**, St. (in Italien), *Stridonium*.
- Sorèze**, St. (im frz. Dep. Tarn), *Solliacum*. — *Beata Maria de Sor-diliaco*.
- Sorgue**, Fl. (in Frankreich), *Sulga*.
- Sori**, Gebirge (auf Sicilien), *Heraci Montes*. — *Iunonii Montes*.
- Soria**, St. (Hptst. der gleichnam. span. Prov., am Duero), *Numantia Nova*.
- Soristan** (Suristan), s. Syrien.
- Sorleano**, Mktfl. (in Toscana), *Sudernum*.
- Sorlingues, Les** —, s. Scillyinseln.
- Sornzig**, Dorf (sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Oschatz, ehem. Benediktiner-nonnenkloster), *Coenobium Mariaevallense*. — *Coenobium Monialium Vallis Beatae Mariae*.
- Sorøe**, St. (Hptst. des gleichnam. Amtes auf der dän. Insel Seeland), *Sora*.
- Sorrento**, St. (Erzbischofssitz in der ital. Prov. Neapel, an der Südseite des Golfs von Neapel), *Surrentum*. Adj.: *Surrentinus, -a, -um*.
- Sospello**, St. (im frz. Dep. Seealpen, in der Grafsch. Nizza, an der Bevera), *Hospitellum*. — *Sospitellum*.
- Sossolo**, Vorgebirge (auf der Insel Kandia), *Dium Promunturium*.
- Sottovento** (Inseln in oder über dem Winde, span. *Islas so viento*, engl. *Leeward-Islands*), Inselgruppe (der Kleinen Antillen), *Insulae infra Ventum*.
- Soubise**, St. (in Frankreich), *Sobisacum*. — *Subisia*.
- Soudag**, Ruinen (auf der Nordküste von Kreta), *Cytaeum* (*Κύταιον*).
- Soughafer, El** —, Bergkette (im nördl. Innerafrika), *Catabathmus Parvus* (*Κατάβαθμος ὁ Μικρός*).
- Soule**, Landschaft (im südl. Frankreich, sonst ein Teil der Gascogne, jetzt das Dep. Niederpyrenäen; Hptst. Mauléon), *Subola*.
- Soulon**, St. (in Frankreich), *Tolanium*.
- Sour**, s. Sür.
- Southampton**, St. (in der gleichnam. engl. Grafsch., welche auch Hants oder Hampshire heißt, auf einer Landzunge im Hintergrunde des S-Water, eines 13 km langen Meeresarmes; äußerst wichtiger Hafen), *Claesentum*. — *Hantonia*. — *Suthantonia*. — *Trisantonis Portus*.
- Sovana** (Soana), St. (in der ital. Prov. Toscana), *Suana*.
- Spa[a]**, St. (ber. Badeort in der belg. Prov. Lüttich), *Aquae Spadanae*. — *Tungrorum Fons*. — *Fontes Spadani*.
- Spaitla**, St. (in Tunis), *Suffetula*.
- Spälato** (Spälatro), St. (Hptst. des gleichnam. dalmat. Kreises, Sitz eines Bistums und Hafen am Busen von Sp.), *Palatium Diocletiani*. — *Spalatium*. — *Aspalátos*. — *Salona Nova*. — *Spalatrum*.
- Spana Dollina**, s. Herrngrund.
- Spandau**, St. (und Festung, Kr. Osthavelland, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, am Einfluß der Spree in die Havel), *Spandavia*.

Spanheim, Grafschaft (in der preufs. Rheinprovinz), *Sponhemium*.

Spanien (España), Königreich (umfasst den größten Teil der Pyrenäischen Halbinsel, mit den Balearen [und Pityusen] und Kanarischen Inseln; Haupt- und Residenzstadt Madrid am Manzanares. Das Land ist in 49 Provinzen eingeteilt), *Hispania*.

Bew.: *Hispāni*.

Adj.: *Hispānus*, -a, -um.

Hispanicus, -a, -um.

Hispaniensis, -e.

Spanisches Meer (im Osten der Halbinsel, ein Teil des Mittelländischen Meeres), *Mare Ibericum*.

Speen, Dorf (bei Newbury in der engl. Grafschaft Berkshire), *Spinae*. — *Spina*.

Speier (Speyer), St. (bayr. Bezirksamt, Hptst. des RB. Pfalz, am Rhein und an der Mündung des Speierbachs), *Augusta Nemētum*. — *Spira Nemētum*. — *Civitas Nemētum*. — *Civitas Nemētum Spira*. — *Nemodona*. — *Nemētes*. — *Nemētae*. — *Noviomagus*. — *Sphira*. — *Spira*.
Adj.: *Spirensis*, -e.

Spello, St. (reich an Altertümern, in der ital. Prov. Perugia), *Flavia Constans*. — *Colonia Iulia Hispellum*.

Einw.: *Hispellenses*. — *Hispellates*.

Sperlinga, Mktfl. (in der ital. Prov. Catania auf Sicilien), *Spelunca*.

Spermadori (oder Egonuses), Inselgruppe (von 5 zwischen Chios und Kleinasien liegenden Inseln), *Oenus-sae Insulae (Οἰνοῦσσαί εἰ Νῆσοι)*. — *Oenusae*.

Spessart, Gebirge (auf der untersten, breitesten Mainhalbinsel, mit dem Kern in Bayern, mit Ausläufern [zwischen Kinzig und Sinn] auch in

Hessen-Nassau, ähnlich dem Odenwald. Der S. besteht fast nur aus Buntsandstein; auf der Westseite bei Aschaffenburg aber giebt es in tieferen Lagen auch älteres Gestein: Granulit, Syenit, Gneis, Glimmerschiefer, Zechstein auf der Grenze gegen den Buntsandstein des Gebirges, Rotliegendes nordwestlich über die Kinzig hinaus), *Abnōba*.

Spezia (Spetzia oder Petza), Insel (an der Küste von Morea, der Hafenst. Kastro gegenüber, Eingang zum Golf von Nauplia), *Tipareus (Τιπαρηνός)*.

Spezzia, 1. St. (und fester Kriegshafen der ital. Prov. Genua, im Hintergrund des Golfes von S.), *Spetia*. — *Spedia*.

2. **Golfo della** —, Meerbusen (s. 1), *Portus Lunae*.

Sphacteria (Sphagia), Insel (im Ionischen Meer), *Prodonia*.

Spicimiersz, St. (in Russ.-Polen), *Spicimeria*.

Spinazzino, St. (an der südl. Mündung des Po), *Spina*.

Spinazzola, St. (in der Prov. Neapel), *Spinaciolum*.

Spino, St. (am Fl. Adda in Oberitalien), *Spina*.

Adj.: *Spineticus*, -a, -um.

Spirnazza (Siomini), Fl. (in Rumelien), *Panyāsus (Πανύσσος)*.

Spital, Mktfl. (im steiermärk. Kr. Bruck), *Lauriana*.

Spitzbergen, Archipel (im Nördl. Eismeer, nordöstl. von Grönland; felsig, von Menschen unbewohnt, reich an See- und Pelztieren; in neuerer Zeit wiederholt Ziel wissenschaftlicher Expeditionen), *Montes Acuti*. — *Terra Montium Acutorum*.

Splügen (roman. Speluga), 1. Berg (der

Lepontischen Alpen im schweizer Kanton Graubünden; über den Berg führt eine Straße nach Italien. Am nördl. Fuß dieses Berges und an der Splügenstraße liegt der Mktfl. S.), *Culmen Ursi*. — *Ursulus*.

2. Mktfl. (s. 1), *Speluca*. — *Speluca Posterior*. — *Speluga*. — *Cuneus Aureus*.

Spolēto, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Umbrien, früher Hptst. der gleichnam. Delegation im Kirchenstaat, an der Mareggia), *Spolētum*. — *Spoletium*.

Einw.: *Spoletini*.

Spre, Fl. (l. Nbf. der Havel, entspr. im Königr. Sachsen bei Ebersbach [Oberlausitz] nahe der böhmischen Grenze, teilt sich unterhalb Bautzen mehrere Male, durchfließt die bruchige Niederung des Spreewaldes und den Schwielungsee, berührt Beeskow, Fürstenwalde, Berlin und Charlottenburg und mündet bei Spandau), *Spreha*. — *Sprea*. — *Spreva*.

Squillace, 1. St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Catanzaro, am Golf von S.), *Scyll[us]aceum* (*Σκυλλάκιον*). — *Scyll[us]acium*.

2. **Golfo di** — (Teil des Ionischen Meeres), *Sinus Scyll[us]aceus*. — *Sinus Scylleticus* (*Σκυλλητικὸς Κόλπος*).

Ssur, s. *Sür*.

Stablo (frz. Stavelot), St. (in der belg. Prov. Lüttich, am Amblève, früher Hptst. eines gleichnam. deutschen Reichsfürstentums, zu dem auch Malmedy gehörte, dessen Oberhaupt der jeweilige Abt des altberühmten Benediktinerstiftes zu S. war), *Stabuletum*. — *Abbatia Stabulensis*.

Stade, St. (Landdrostei, Prov. Hannover, am Rande der Marsch und an der für kleine Seeschiffe fahr-

baren Schwinge, 6 km von der Elbe), *Stadium*. — *Stada*. — *Statio*.

Staditz, Dorf (in Böhmen), *Stadicum*.

Stadtamhof, St. (bayr. Bezirksa., RB. Oberpfalz, am Einfluß des Regen in die Donau, Regensburg gegenüber), *Curia*. — *Pedepontium*. — *Riparia*.

Stadtberge (Ober- und Niedermarsberg), St. (Kr. Brilon, RB. Arnshagen, Prov. Westfalen, an der Diemel), *Eresburgum*.

Stadthagen, St. (im Fürstentum Schaumburg-Lippe), *Civitas Indaginis*. — *Haga Schauenburgi*. — *Stadthaga*.

Stäffis, St. (im schweizer Kanton Freiburg), *Esteva*. — *Staviacum*.

Staffelsee, Kloster (auf einer der 7 Inseln des Landsees Staffelsee am Fuß der Alpen in Oberbayern, westl. von Murnau), *Staphense Monasterium*.

Stagi, St. (in Nordgriechenland, an der Grenze von Albanien), *Gomphi* (*Γόμφοι*).

Stagno, St. (im dalmat. Kreis Ragusa, Hafen, Kastell u. Salinen), *Tittuntum*.

Stagno di Cagliari, Meerbusen (bei der St. Cagliari auf Sardinien), *Sinus Caralitanus*.

Stain (Stein), St. (im östr. Herzogt. Krain, an der Feistritz, mit dem Bergschloß Oberstein), *Lithopolis*. — *Stenium*. — *Calatis*.

Stalimene (Lemno oder Limno), Insel (im Ägäischen Meer, zum türk. Ejalet Dschesair gehörig; Hptst. Kastro oder St.), *Lemnus* (*Λήμνος*). — *Aethalea* (*Αἰθάλεια*). — *Aethale* (*Αἰθάλη*).

Adj.: *Lemnius*, -a, -um (*Λήμνιος*).

Stampalia (Istampalia), Insel (eine der Kykladen, mit dem gleichnam. Haupt-

ort und mittelalterlichem Kastell),
Astypalaea (Ἀστυπάλαια).

Adj.: *Astypalaeensis*, -e.

Astypalaeicus, -a, -um.

Astypalaeius, -a, -um.

Stampfen, Mktfl. (in Ungarn), *Stampha*.

Stancho (Stänko, Istancka oder Ko); Insel (türk., zu den Sporaden gehörig, im Ägäischen Meer, vor dem Golf von Ko oder von Budrum [Halikarnafs]); Hptst. Ko, *Cösus*. — *Cösos*. — *Cös*, -ó (*Kōz*).

Einw.: *Coi* (*Kōoi*).

Adj.: *Cous*, -a, -um (*Kōoz*).

Standia, Insel (im Süden von Kandia), *Divia* (*Iic*). — *Standia*.

Stanko, s. Stancho.

Stato di Landi, Landschaft (im Hzgt. Piacenza), *Landorum Status*.

Stavelot, s. Stablo.

Staveren (Stavoren), St. (in der niederl. Prov. Friesland, an der Zuidersee, früher Residenz der fries. Fürsten), *Stavria*. — *Staverna*.

Stavro (Libesade), St. (in Rumelien), *Stagira*, -orum (*Στάγειρα*).

Einw.: *Stagirites* (*Σταγειριτης*).

Steenwyk (Steenwijk), St. (in der niederländ. Prov. Oberyssel, durch das Steenwyker Diep mit der Zuidersee verbunden; 1 St. davon entfernt der Mktfl. Steenwykerwold), *Stenovicum*.

Steier (Steyer), St. (Hptst. des östr. Traunkreises, am Einfluß der Steier in die Enns), *Stira*.

Steiermark, Herzogtum (österreich. Kronland, im N. und W. Gebirgsland, von den Norischen Alpen in 3 Ketten durchzogen, im O. und S. Berglandschaft mit fruchtbaren Thälern und Ebenen. Hauptflüsse: Mur, Drave und Save [im S.]; 3 Kreise: Graz, Bruck, Marburg; Hptst. Graz),

Stiria. — *Ducatus Stiriae*. — *Taurisci*.

Einw.: *Stirienses*.

Adj.: *Stiriensis*, -e.

Stiricus, -a, -um.

Stein, St. **1.** s. Stain.

2. (im schweizer Kanton Schaffhausen, am Rhein, der dabei aus dem Untersee fließt), *Gaunodurum*.

3. (im östr. Kreis Obermanhartsberg, an der Donau, Mautern gegenüber), *Stenium*.

Steinach, Kloster (in Tirol), *Stenacum*.

Steinamanger, St. (Hptst. des ungar. Komitats Eisenburg, Bischofssitz), *Colonia Claudia Sabaria*. — *Colonia Divi Claudii Sabaria*. — *Claudia Augusta*. — *Sabaria*.

Stella, St. (in Friaul in Norditalien), *Tilavemptus Minor*.

Stenay, St. (im frz. Dep. Maas, an der Maas), *Satanacum*. — *Sathanacum*. — *Stenacum*.

Sterling, s. Stirling.

Sterzing, St. (im tiroler Kreis Brixen, an der Eisack und Brennerbahn), *Stiriacum*. — *Stiriacium*. — *Vipitenum*.

Stettin, St. (Stadtkreis und RB., Hptst. von Pommern, zu beiden Seiten der Oder), *Stetinum*. — *Sedinum*.

Steyer, s. Steier.

Steyermark, s. Steiermark.

Stillida, St. (in der griech. Nomarchie Phthiotis), *Phalara* (*Φάλαρα*). — *Phalara*.

Stilo, St. (in der Prov. Neapel), *Stilus*. — *Consulinum*. — *Cocintia*.

Stirling, St. (Hptst. der gleichnam. Grafschaft im südl. Schottland, am Forth und am Abhang eines steilen Berges erbaut, auf welchem das feste Schloß S.-Castle steht), *Stirlingium*. — *Stirlinga*. — *Ster-*

lingia. — *Strevelinum*. — *Mons Dolorosus*.

Stiva, St. (in der griech. Nomarchie Phokis), *Cirphis*, *-is* (*Κίρπις*).

Stobi, St. (in Macedonien), *Stübera* (*Στύβερρα*). — *Stobera* (*Στόβηρα*). — *Symbära*.

Stobrez, s. Strobnetz.

Stochem, St. (im Hochstift Lüttich), *Stoquemium*.

Stóckholm, St. (Haupt- und Residenzstadt Schwedens; liegt an beiden Ufern des Abflusses des Mälarsees in das Baltische Meer auf 8 Inseln [Holmen] und besteht aus 6 Hauptteilen), *Holmia*. — *Stockholmia*.

Adj.: *Holmiensis*, *-e*.

Stör, Fl. (r. Nfl. der Elbe in Schleswig-Holstein, entsteht aus mehreren Bächen südwestl. von Neumünster, empfängt r. die Wilster Aue, mündet unterhalb Wewelsfleth), *Sturia*.

Stono, Mktfl. (in Östreich), *Setaurum*.

Stora (Sgigata), St. (in Algerien), *Rusicada*.

Stradella, St. (in der ital. Prov. Pavia, Bez. Voghera), *Iella*. — *Iellia*.

Stralsund, St. (Stadtkreis und RB., Prov. Pommern [auch Schwedisch-Pommern, weil der Bezirk bis 1815 zu Schweden gehörte], am 3 km breiten Bodden [Strelasund], welcher Rügen vom Festland scheidet), *Sunnonia*. — *Sumonia*. — *Sundia*. — *Stralesunda*. — *Stralesundia*. — *Stralesundium*.

Stramulipa, Landschaft (in Livadien [Mittelgriechenland]), *Boeotia* (*Βοιωτία*).

Bew.: *Boeōti* (*Βοιωτοί*).

Adj.: *Boeotius*, *-a*, *-um* (*Βοιωτικός*).

Boeoticus, *-a*, *-um* (*Βοιωτικός*).

Strangford, St. (Hafen in der irländ. Grafschaft Down, an der gleichnam. Bai), *Vinderius*.

Stranke, Dorf (in Istrien), *Ad Turres*.

Strasburg, St. **1.** in Westpreußen (auch Brodnitz gen., Kreisst., RB. Marienwerder, an der Drewenz), *Stratioburgum*. — *Brodnica*.

2. in der Uckermark (Kr. Prenzlau, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an einem Bach unweit der mecklenb. Grenze), *Stratioburgum Ukeranum*.

Straßburg im Elsaß, St. (Stadtkreis, Hptst. des Reichslandes Elsaß-Lothringen, Festung I. Ranges, Bezirk Unterelsaß, 3 km vom Rhein an der Ill, welche oberhalb l. die Breusch und r. den Rhein-Rhônekanal aufnimmt und unterhalb von dem Rhein-Marne- und dem Illkanal durchschnitten wird), *Argentoratium*. — *Argentorätus*. — *Argentina*. — *Civitas Argentina*. — *Argentora*. — *Argentoratensium Civitas*. — *Strateburgum*. — *Stratisburgum*. — *Tribocum*. — *Tribocorum Urbis*.

Adj.: *Argentoratensis*, *-e*.
Argentinus, *-a*, *-um*.

Straße von Gibraltar, s. Gibraltar 2.

Straße von Kaffa oder Feodosia, s. Kaffa 2.

Straße von Konstantinopel, s. Konstantinopel 2.

Straße von San-Bonifacio, s. Bonifacio 2.

Straubing, St. (unmittelbare, bayr. Bezirksamt, RB. Niederbayern, in einer Ebene r. an der Donau), *Augusta Acilia*. — *Castra Augustana*. — *Serviodurum*. — *Straubinga*.

Streu, Fl. (r. Zufluss der Fränkischen Saale im bayr. RB. Unterfranken, kommt von der Rhön und mündet bei Heustreu), *Strewa*.

Strido, St. (in Dalmatien), *Stridon*, -*onis*. — *Stridonium*. — *Stridonia*.

Striegau, St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, am Striegauer Wasser, einem l. Zufluss der Weistritz), *Stregonum*. — *Strigovia*. — *Strigavia*. — *Striga*. — *Trimontium*.

Strione, Fl. (in Italien), *Sesterio*.

Strivali (Strofadia), Inseln (2, im Ionischen Meer), *Plotae Insulae* (*Πλωται αἱ Νῆσοι*). — *Strophades* (*Στροφαδάδες*).

Strobotzi, s. Strovitzi.

Strobnetz, St. (in Dalmatien), *Epetium* (*Ἐπέτιον*).

Einw.: *Epetini*.

Strofadia, s. Strivali.

Strombōli, Insel (die nördlichste der Liparischen, mit immer brennendem Vulkan, nordöstl. bei Sicilien), *Strongyle* (*Στρογγύλη*). — *Strongylos*.

Strongoli, St. (in der Prov. Neapel), *Petelia* (*Πετηλία*). — *Petilia*. — *Strongylis*.

Einw.: *Petelini* (*Πετηλίνοι*).

Strongyla, Insel (eine der kl. Kykladen im Ägäischen Meer), *Prepesinthus* (*Πρεπέσινθος*). — *Praepesinthus*.

Strovitzi, St. (auf Morea, im südl. Teil des alten Elis), *Leprëum* (*Λέπρεον*). — *Leprëus*. — *Tympania* (*Τυ[μ]πάνειά*).

Einw.: *Leprëatae* (*Λεπρεᾶται*).

Strubelsdorf, s. Mittelburg.

Struth, s. Lossie.

Stühlingen, St. (bad. Kr. Waldshut, Amt Bonndorf, auf einer Anhöhe an der Wutach, ehem. Hauptort einer Landgrafschaft), *Iuliomagus*. — *Stulinga*. — *Targetium*.

Stuhlweissenburg (ungar. Székes Fejérvár, slaw. Bielihrad oder Bialigrad), St. (Hptst. des gleichnam. Komitats im Pesth-Ofener Distrikt

Ungarns, kgl. Freistadt und Bischofsitz, frühere Krönungsstadt und auch Begräbnisort der ungarischen Könige), *Alba Regalis*. — *Alba Regia*. — *Albanium*. — *Cimbrianae*. — *Cimbrianum*.

Adj.: *Albensis*, -*e*.

Stura, Fl. (in Piemont, entspr. in den Seealpen in der ital. Prov. Coni und mündet bei Cherasco in den Tanaro. — Denselben Namen führen noch 2 Flüsse daselbst, von denen der eine unterhalb Turin links, der andere bei Pontestura rechts in den Po mündet), *Varusa*.

Stuttgart, St. (Hptst. des Königreichs Württemberg, bildet mit 3 Orten eine Stadtgemeinde, in einem schönen Thal am Nesenbach, ganz mit Weinärten umgeben), *Stutgardia*.

Suakin, St. (türk. Hafen in Nubien, an der Westküste des Roten Meeres), *Suche*.

Subiāco, St. (und Kloster in der Comarca di Roma, am Teverone, mit vielen Resten röm. Altertümer), *Sublaquëum*. — *Sublacium*. — *Sublacus*. — *Sublacense Coenobium*.

Süderköping, s. Söderköping.

Südermanland, s. Södermanland.

Südersee, s. Zuidersee.

Süntel, Gebirge (in den Provinzen Hannover und Hessen-Nassau [Kreis Rinteln], erstreckt sich, nicht weit vom r. Ufer der Weser, vom Thal der Hamel im SO. nach NW., ist nach allen Seiten hin isoliert [nordöstl. zum Deister, nordwestl. zum Bückeberg], erhebt sich [kohlenreiche Formation] in der Hohen Egge bis zu 446 m), *Herculis Lucus*. — *Silva Herculi Sacra*.

Suez, St. (in Mittelägypten, am Golf von S. [Rotes Meer] und der Landenge von S., welche Asien und Afrika

verbindet. 11 km nordöstl. davon der südl. Ausgangspunkt des wichtigen Suezkanals, der, bei Port Said beginnend, das Mittelmeer mit dem Roten Meer verbindet), *Suesia*. — *Posidium* (Ποσειδίων). — *Arsinöe* (Ἀρσινόη).

Suhl, St. (Kr. Schleusingen, RB. Erfurt, Prov. Sachsen, in tiefem Thal an der Hasel im Thüringer Wald); *Silusia*.

Suire, Fl. (in Irland), *Iernus*.

Sukueh, St. (in Syrien), *Oriza* (Ὀριζα).

Sully-sur-Loire, St. (im frz. Dep. Loiret), *Sulliäcum*. — *Salliäcum*.

Sulmona, s. Solmona.

Sultan-Hissar, St. (in Anatolien), *Tralles-iüm* (Τράλλεις). — *Trallis*, -is (Τράλλις).

Einw.: *Tralliäni* (Τραλλιανοί).

Adj.: *Tralliänus*, -a, -um (Τραλλιανός).

Sultanieh, Dorf (am Euphrat), *Batana* (Βάτανα). — *Batina*.

Sulzbach, St. (bayr. Bezirksamt, RB. Oberpfalz, am östl. Rande des Jura), *Solisbäcum*. — *Sulzbäcum*. — *Salisso*, -onis.

Adj.: *Solisbacensis*, -e.

Sulzberg (Val di Sole), Thal (im tirol. Kreise Trient, vgl. Nonsberg), *Vallis Solis*.

Sumre, Ort (in Syrien), *Simyra* (Σίμυρα).

Sund (eigtl. Öresund), Meerenge (und -strafse zwischen der Insel Seeland und Schweden, am schmalsten zwischen Helsingborg und Kronborg, bis zur Vollendung der Ost-Nord-See-Durchfahrt die gewöhnliche Verkehrsstrafse zwischen diesen beiden Meeren; der Sundzoll wurde am 14. Mai 1857 durch Vertrag abgelöst); *Fretum Danicum*. —

Fretum Sundicum. — *Fretum Oresundicum*.

Sundgau, Landschaft (Oberelsafs), *Comitatus Ferranus*. — *Comitatus Pfyretanus*. — *Comitatus Pphyretanus*. — *Rauraci*.

Sûr, St. (Hafen an der syr. Küste im türk. Ejalet Beirut, mit Resten der alten Phönizierstadt), *Tyrus* (Τύρος). — *Sarra* (Σάρρα).

Einw.: *Tyrii* (Τύριοι).

Adj.: *Tyrius*, -a, -um (Τύριος).

Suraphant (Surafent), s. Sarfend.

Sure, La —, s. Sauer.

Surrey, Grafschaft (in Südengland an der Themse, mit den Gemeinden Southwark und Lambeth zu London gehörig; Hptst. Guildford), *Surregia*. — *Surria*. — *Suthriona*.

Sursee, St. (im schweizer Kanton Luzern, an der Suhr und dem Sempachersee, mit der Kapelle Mariazell), *Suria*. — *Surlacus*.

Susa, 1. St. (in Tunis), *Cabar-Susis*.

2. Bezirk (der ital. Prov. Turin in Piemont), *Cottii Regnum*.

3. St. (Hptst. von 2, mit vielen röm. Altertümern, darunter Triumphbogen des Augustus), *Segusio*. — *Segusium*. — *Secusio*. — *Sicusis*. — *Civitas Secusina*.

Susam-Adassi (Sussam oder Sisam), s. Samo.

Sutri, St. (in Mittelitalien), *Colonia Iulia Sutrina*. — *Colonia Sutrina*. — *Sutrium*.

Einw.: *Sutrini*.

Swilej, St. (in Illyrien), *Cibalis* (Κιβάλις).

Syl, Fl. (Nbl. der Donau in Rumänien), *Rhabon* (Ράβων). — *Catarhabon* (Καταραβόν). — *Tiarantus* (Τιαραντός). — *Sargetia* (Σαργετία).

Symi (Simi), Insel (kl., an der Süd-

westspitze Kleinasiens, im N. von Rhodus und vor dem Golf von S., mit der gleichnam. Hptst.), *Syme* (Σύμη). — *Symma*.

Syra, s. Sira.

Syrakus, s. Siracusa.

Syr-Darja, s. Sir.

Syrien (arab. Schâm, türk. Sôristân, Suristan), Land (zur asiat. Türkei gehörig, an der Ostseite des Mittelmeers; Hochland mit dem Libanon und Antilibanon, im O. allmählich in die syr.-arab. Wüste übergehend, zerfällt in das eigentliche S. [im N.] und Palästina [im S.]. Hauptstädte: Aleppo, Damask, Beirut, Jerusalem), *Syria* (*Suria*, Συρία).

Einw.: *Syri* (Σύριοι). — *Syrii* (Σύριοι).

Adj.: *Syrius*, -a, -um (Σύριος). *Syriacus*, -a, -um.

Syût (Syouth oder Siût), St. (Hptst. von Oberägypten, am Nil, Stapelplatz für den Handel zwischen Kairo einerseits, Darfur und Sennaar andererseits; früher Hauptsitz des Sklavenhandels), *Lycopolis*. — *Lycôn* (sc. *Oppidium*, Λύκων Πόλις).

Szabadka (Szent-Maria), Mktfl. (in Ungarn), *Sancta Maria*.

Szabad-Szalas, Mktfl. (in Ungarn), *Libera Mansio*.

Szakoltischer Kreis (in Ungarn), *Processus Szakoltzensis*.

Szala-Egerszeg (Zala-E.), Mktfl. (Hauptort des Szalader Komitats im westl. Ungarn), *Zaladia*.

Szalader Gespanschaft (Komitat im westl. Ungarn), *Comitatus Zaladiensis*.

Szamos, Fl. (Nblf. der Theifs, entspr. in Siebenbürgen aus der Vereinigung des Großen und Kleinen S. und mündet nach 480 km im ungar. Komitat Szathmar oberhalb Nameny), *Samosius*.

Szamos-Ujvár (deutsch Armenierstadt), St. (Freistadt in Siebenbürgen, Kreis Dées, am Kleinen Szamos, griech.-kath. Bistum), *Colonia Napacensis*. — *Colonia Napucensis*. — *Colonia Napüca*. — *Napüca*. — *Napüca*.

Szegëdin, St. (kgi. Freistadt, Festung und Hauptort des ungar. Komitates Csongrad; Hauptschiffswerft für die Theifsschiffe), *Segedînum*. — *Segedünium*.

Szekely-Hid, Festung (in Ungarn), *Pons Siculus*.

Szeklerland, Landschaft (in Ungarn, hat die 5 Stühle Udvarhely, Haromszék, Csik, Maros und Aranyos. Szekler heißen diejenigen im O. und NO. Siebenbürgen wohnenden Magyaren, welche am wahrscheinlichsten als ein Rest der ersten Hunneneinwanderung betrachtet werden), *Sicilia Transsilvana*.

Szenta-Maria, s. Szabadka.

Szent-Benedek, Mktfl. (in Ungarn), *Fanum Sancti Benedicti*.

Szent-Endre, s. Sankt-Andrä 2.

Szent-Grot, **1.** (Sankt-Gotthard), Mktfl. (in der Eisenburger Gespanschaft in Ungarn), und

2. (in der Szalader Gespanschaft in Ungarn), *Fanum Sancti Gotthardi*.

Szent-György, Mktfl. (im siebenbürg. Distrikt Bistritz, an der Großen Szamos), *Fanum Sancti Georgii*.

Szent-Job, Mktfl. (in Ungarn), *Fanum Sancti Iobi*.

Szent-Kesdy-Lelek, Burg (in Siebenbürgen), *Fanum Sancti Spiritus Kesiense*.

Szent-Marton, St. (Freistadt im ungar. Komitat Thurocz), *Fanum Sancti Martini*. — *Martinopolis*.

Szent-Miklós, Mktfl. (und Hauptort

- des ungar. Komitates Liptau, an der Waag), *Fanum Sancti Michaelis*.
- Szent-Peter**, Mktfl. (in Ungarn), *Fanum Sancti Petri*.
- Szetschenischer Distrikt** (in Ungarn), *Processus Szetseniensis*.
- Sziszeg**, Herrschaft (in Kroatien), *Siscium*.
- Sklabynischer Distrikt** (in Ungarn), *Processus Sklabinyensis*.
- Szombathely-Sarvar** (Kotburg), St. *Sabaria*.
- Szöny** (Schene), Mktfl. (in Niederungarn), *Bregaetium*. — *Bregetio*. — *Bregitio*. — *Bregoetium*. — *Bri-gantium*. — *Bregentio*. — *Brigitio*.
- Szöreny**, Mktfl. (in Ungarn), *Severinum*.
- Szolnoker Gespannschaft** (in Siebenbürgen), *Comitatus Szolnociensis*.
- Szveti-Kris**, St. (in Kroatien), *Sancta Cruz*.
- Szyr** (Szir), St. (in Palästina), *Iazer* (Ἰαζήρ). — *Gazörus* (Γαζωρός). — *Iazorus* (Ἰαζωρός).

T.

- Tabāgo** (engl. Tobago), Insel (eine der Kleinen Antillen in Westindien, eine Besetzung der Engländer; Hptst. der Hafenplatz Scarborough), *Tabāci Insula*. — *Gualacra Nova*. — *Valachria Nova*.
- Tabarca**, St. (in Algier), *Tabathra* (Τάβαθρα). — *Tabrāca* (Τάβρακα). — *Tabrācha*.
- Tabor**, s. Thabor.
- Tacazze**, Fl. (in Abyssinien, nach neueren Untersuchungen der Oberlauf des Atbara, des einzigen Nbfis., welchen der vereinigte Nil aufnimmt), *Astabōras* (Ἀσταβόρας). — *Astabōres*.
- Tadmor**, Ruinen (der alten Palmenstadt in Syrien), *Palmýra* (Πάλμυρα). — *Thadamōra* (Θαδέμορα). *Thoedmus* (Θοεδμός).
- Tafa**, Mktfl. (in Äthiopien), *Taphis* (Τάφισ). — *Thapis* (Θάπισ).
- Tafella**, St. (in Spanien), *Tubalia*.
- Tafna**, Fl. (Küstenfluß im NW. von Algier), *Siga*.
- Tag-Aiaghi** (Djebel-Tak, auch Zaghr-
- rosch), Gebirge (ein Zweig des Taurus in Kleinasien), *Zagrus* (Ζάγρος).
- Tagliamento**, Fl. (in Oberitalien, entspringt zwischen Udine und Belluno, mündet nach 140 km in das Adriatische Meer), *Tilaventus*. — *Tilaventum*. — *Tilavemptus*.
- Taillebourg**, St. (in Frankreich), *Talleburgum*.
- Tainch**, St. (in Afrika), *Colonia Aelia Augusta Mercurialis Thaenitensis*. — *Thena*. — *Thaena*. — *Thenae*.
- Tajo**, Fl. (einer der Hauptströme der Pyrenäischen Halbinsel, welche er von O. gegen W. durchströmt, entspringt auf der Sierra von Albarjacin, an der Grenze von Neukastilien und Aragon, und tritt unterhalb Alcantara als Tejo nach Portugal über, wo er bei Abrantes schiffbar wird. Unterhalb Santarem teilt er sich in zwei Hauptarme, den Neuen-T. und den Mar-del-Pedro, und mündet nach Aufnahme vieler Nebenflüsse unterhalb Lissabon in den Atlantischen Ocean), *Tagus*.

Takah, St. (im Mündungsdelta des Indus), *Patala* (Πάταλα).

Takusch (Toukouch), St. (in Nordafrika), *Tacatua* (Τακατώη).

Talavēra-de-la-Reina, St. (in der span. Prov. Toledo, am Tajo), *Talabrīga*. — *Talabrica*. — *Thalabrīga*. — *Elbōra*. — *Ellōra*. — *Aebāra*. — *Lībōra*. — *Dippo*.

Talcino, St. (auf der Insel Korsika), *Talcinum*.

Talnuti, St. (am Busen von Talanta in Mittelgriechenland), *Opūs*, *-untis* (Ὀπούς [Ὀπόεις]).

Einw.: *Opuntii* (Ὀπούντιοι).

Taman, s. Fanagoria.

Tamar, s. Tambre.

Tamaro, Fl. (in der Prov. Neapel), *Tamārus*. — *Thamārus*.

Tamasa, Fl. (schiffbarer, auf der Ostküste des Pontos), *Charistus* (Χάριστος). — *Chariustus* (Χαρίουστος). — *Charien*, *-entis* (Χαρίεν).

Tambre, Fl. (in der span. Provinz Coruna, mündet unterhalb Noya in den Atlantischen Ocean), *Tamāra*. — *Tamāris*.

Tamerton, St. (in England), *Tamāra*. — *Tamāre*.

Tanāro, Fl. (in Piemont, entspr. auf den Seealpen und mündet nach 190 km in den Po), *Tanārus*.

Tanger (Tandja oder Tandscha), St. (befest. Hafen in der marokkan. Prov. Hasbat, an der Meerenge von Gibraltar, der bedeutendste Seehandelsplatz Marokkos), *Tingis* (Τίγγις). — *Tinge* (Τίγγη). — *Tingi*. — *Caesareā Mauritaniae Tingitanae*.

Adj.: *Tingitanus*, *-a*, *-um*.

Taochan-Adassi, Inseln (des Ägäischen Meeres an der Küste von Troas), *Lagussae* (Λαγοῦσσαί).

Taormīna, St. (in der ital. Provinz

Messina auf Sicilien, an der gleichn. Bai der Ostküste, mit der am besten erhaltenen Ruine eines antiken Theaters), *Tauromenium* (Ταυρομένιον). — *Taurominium*. — *Colonia Augusta Tauromenitana*. — *Civitas Tauromenitana*.

Adj.: *Taurominitanus*, *-a*, *-um*.

Taoukrah, s. Tochira.

Tapti (Tapty), Fl. (in Ostindien, entspr. am Vindhjagebirge in Gundwana und mündet nach 670 km unterhalb Surate in den Busen von Cambay), *Goāris* (Γόαρις).

Tara, s. Tarō 2.

Tarabosan, s. Trebisonde.

Tarantaise, Landschaft (in Savoiem, mit der Hptst. Moutiers), *Centronnes Allobröges*. — *Centronum Regio*. — *Tarantasia*. — *Tarantasiae Comitatus*.

Taranto (Tarent), St. (am Golf von T., welcher zwischen den beiden südl. Halbinseln Italiens einbuchtet, Erzbischofssitz in der neapolit. Prov. Otranto), *Tarentum*. — *Taras*, *-antis* (Τάρας).

Einw.: *Tarentini* (Ταραντίνοι).

Adj.: *Tarentinus*, *-a*, *-um* (Ταραντινός).

Tarascon, St. (im frz. Dep. Rhône-mündungen, am Rhône, mit gegenüberliegenden Beaucaire durch eine Hängebrücke verbunden), *Tarasco*, *-ōnis*. — *Tarascon*, *-ōnis*.

Tarazona, St. 1. (Bischofssitz in der span. Prov. Zaragoza, am Queiles), *Turiaso*. — *Turiasso*.

Einw.: *Turiassonenses*.

2. (in der span. Prov. Albacete, am Jucar), *Turiasso ad Sucronem*.

Tarbes, St. (Hptst. des frz. Dep. Hochpyrenäen, Bischofssitz am Adour), *Castrum Bigorrense*. — *Tarba*. — *Tarbae*. — *Turba*.

Tarent, s. Taranto.

Tarifa, St. (befest., in der span. Prov. Cadix, an der Strafe von Gibraltar, mit Citadelle und zwei kl. Häfen), *Iulia Traducta*. — *Iulia Ioz*. — *Tartessus* (Ταρτησσός). — *Tarif*[f]a.

Tarn, Fl. (Nbl. der Garonne im südwestlichen Frankreich, entsp. im Dep. Lozère, 3¹/₂ St. nordöstl. von Florac, und mündet nach 360 km unterhalb Moissac. — Das Dep. T., ein Teil von Oberlanguedoc, zerfällt in die 4 Arrondissements Albi, Castres, Gaillac und Lavaur und hat Albi zur Hptst.; das Dep. T.-Garonne zerfällt in die 3 Arrondissements Montauban, Moissac und Cassel-Sarrasin, und hat Montauban zur Hptst.), *Tarnis*. — *Tarno*.

Taro, Fl. **1.** (in Italien, entspr. am Ligurischen Apennin, durchfließt das Herzogtum Parma und mündet nach 110 km in den Po), *Tarus*.

2. (auch Tarro gen., in Süditalien zwischen Tarent und Torre di Mare), *Taras*, *-antis* (Τάραξ).

Tarra, s. Taro 2.

Tarragōna, St. (Hptst. der gleichnam. Prov. im südl. Katalonien, Erzbischofs-sitz und guter Hafen, an der Mündung des Francoli in das Mittelmeer), *Tarrāco*. — *Tarrācon*, *-ōnis*.

Einw.: *Tarraconenses*.

Adj.: *Tarraconensis*, *-e*.

Tarraja, **Tarrasa**, s. Tarresa.

Tarresa, St. (in der span. Prov. Barcelona), *Tarraga*.

Tarso, (Tarsouh oder Tarsūs), St. (Hptst. des gleichnam. Sandschaks im türk. Ejalet Itschil), *Tarsus* (Ταρσός). — *Iuliopolis*.

Adj.: *Tarsensis*, *-e*.

Tartāro, Fl. (in der Lombardei, entspr. in der Prov. Verona und mündet bei

Canda in den Kanal Bianco), *Atriānus*. — *Tartarus*.

Tartura, Dorf (in Palästina), *Dora*, *-orum*. — *Dora*, *-ae*. — *Dura*, *-ae*.

Taso, s. Thasso.

Tata, s. Dotis.

Tatārei, Landschaft (ehedem s. v. a. Mittelasien, dessen gegen Westen vorstürmende Horden man unter dem Gesamtnamen Tataren [fälschlich Tartaren] begriff. Später unterschied man die Kleine T., die ehemal., jetzt europ.-russ. Khanate Krim, Astrachan und Kasan, und die Grofse oder Freie T. [Dschagatai], dem jetzigen Turkestan entsprechend, dessen östl. Teil auch als Hohe T. bezeichnet wird).

1. Die Grofse Tatarei, *Sarmatia Asiatica*. — *Scythia intra et extra Imaum*.

Einw.: *Tatāri*. — *Sarmātae*. — *Scythae*.

2. Die Kleine Tatarei, *Tataria Minor*. — *Tataria Crimensis*. — *Scythia Europaea*.

Tatza, St. (in Bulgarien, an der Donau), — *Aegissus*. — *Aegissos*.

Tauber, Fl. (l. Nbl. des Mains, entspr. an der Frankenhöhe in Württemberg nördl. von Krailsheim, fließt durch Bayern und Württemberg und mündet bei Wertheim; Länge 120 km), *Tubāris*. — *Tubārus*. — *Tubērus*.

Taud, Mktfl. (in Nubien, am Westufer des Nil), *Tathis* (Ταθίς).

Tauris, (Tabris, Tebriz oder Tebris), St. (Hptst. der pers. Prov. Aserbeidschan in Iran, am Atschi; Mittelpunkt des Karavanenverkehrs zwischen Trebisonde und Persien), *Gabris* (Γαβρίς). — *Gaza*. — *Gazae*. — *Tigrana* (Τιγρὰνά). — *Taurinum*.

Tauro-Kastro, Mktfl. (im attischen

Griechenland), *Rhamnus*, -*untis* (*Ραμνοῦς*).

Taverna, St. (in Italien), *Taberna*.

Tavetsch, Dorf (in der Schweiz), *Aetua-ticus Vicus*.

Tavignano, Fl. (auf der Ostküste der Insel Korsika), *Rhotänus* (*Ρότανος*).

Tavira, St. (Hafen und maurisches Kastell in der südportug. Prov. [Kgr.] Algarve, an der Mündung des Rio-Sequa), *Balsa*. — *Tavira*.

Einw.: *Balsenses*.

Adj.: *Balsensis*, -*e*.

Tavolara, Isola-, Insel (bei Sardinien), *Hermaea* (*Ἑρμαία*). — *Ermaea*. — *Mercurii Insula*.

Tay, Fl. (der bedeutendste Schottlands, entspr. an der Grenze von Argyle, durchfließt den Loch-Tay und ergießt sich nach 132 km in den Meerbusen Firth of Tay, der in die Nordsee mündet), *Tavus*. — *Taus*. — *Dava*.

Teano, St. (in der Provinz Neapel), *Teānum Sidicīnum*. — *Teānum*.

Einw.: *Sidicīni*. — *Teanītae*.

Tebessa, St. (in Algerien), *Theveste*.

Tebris, Tebriz, s. Tauris.

Tech, Fl. (in Spanien), *Tichis*. — *Tecus*. — *Tecum*.

Teerit, s. Tekrit.

Tedjen, Fl. (in Iran), *Ochus*.

Tefessad, Hafen (an der Küste von Fez), *Rusibricari Matidiae* (*Ρουσιβριβας*). — *Rusicibar*.

Tegengill, Mktfl. (in England), *Igenia*.

Tegerusee, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Miesbach, am östl. Ufer des gleichnam. Sees in den Alpen; das jetzige Schloß, die ehem. Benediktinerabtei [719—1803], gehört dem Herzog Dr. med. Karl Theodor von Bayern), *Aedes Tigurina*. — *Aedes Tigurinae*. — *Coenobium Tigurinum*.

Teglio (Tell), Mktfl. (in der Schweiz), *Tilium*. — *Tullum*. — *Telium*. — *Tellum*.

Tejada, St. (in Spanien), *Ptucea* (*Πτοῦζαι*). — *Ptucci*. — *Tucci*.

Tejo, s. Tajo.

Teisendorf, Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Laufen in B., an der Sur und dem Fuß der Alpen [Teisenberg]; Spuren der Römerstraße von Augsburg nach Salzburg), *Artobrīga*.

Teifsholz, Mktfl. (in Ungarn), *Taxovia*.

Tekiéh, 1. St. (und Hafen auf der Halbinsel Morea, am Eingang des Korinthischen Meerbusens), *Panormus* (*Πάνορμος*).

2. Landschaft (an der Südküste Kleinasiens), *Lycia* (et *Pamphylia*, *Λυζία* [zai *Παμφυλία*]).

3. Berg (oder Takman, eine hohe Spitze des zum Taurussystem gehörigen Gebirges Kuttag im östl. Pontus), *Theches* (*Θήχης*). — *Cheniuss Mons* (*Χήνιου Ὄρος*). — *Mons Sacer* (*Ἱερόν Ὄρος*).

Tekrit, Dorf (am Euphrat), *Birtha* (*Βίρθα*). — *Virta*.

Tekrova, Ruinen (der einst an der Südküste Kleinasiens gelegenen Seestadt), *Phaselis*, *ΰdis* (*Φάσηλις*).

Telamone, Dorf (auf einem Vorgebirge in Etrurien), *Telamo* (*Τελαμών*). — *Telamon*, -*onis*.

Telesa, Dorf (in der Prov. Neapel), *Telesia*. — *Thelesini*.

Tel-Essabeh (T.-Essalé), St. (im südl. Nildelta), *Leontopolis* (*Λεοντόπολις*).
Einw.: *Leontopolitae* (*Λεοντοπολίται*).

Telge, Städtenamen (im schwedischen Län Stockholm):

1. **Norrtelge** (Hafen und Seebad), *Telga Borealis*.

2. Südertelge (zwischen der Ostsee und dem Mälarsee), *Telga Australis*.

Telgte, St. (seit 1238; Landkr. und RB. Münster, Prov. Westfalen, l. an der Ems, zwischen großen Heiden [Bockhornheide östl.]), *Tollegatae*.

Telhoué, Ruinen (eine halbe Stunde westl. von Abukir in Ägypten), *Tarichæae* (*Ταριχᾶι*).

Teligol, Fl. (in Rußland, zwischen Pruth und Dnjestr), *Axiäces*, -ae (*Ἀξιιάκης*).

Tell, s. Teglio.

Telowuni, Berg (südl. von Athen gelegen), *Hymettus* (*Ἱμήττος*).

Adj.: *Hymettius*, -a, -um (*Ἱμήτιος*).

Temes, Fl. (l. Zufluß der Donau, entspringt im Gebirge der banatischen Militärgrenze und mündet nach 430 km unterhalb Pancsova), *Temesus*. — *Tibiscus*.

Temesvár, St. (starke Festung und Hptst. des ungar. Komitates Temes, Sitz eines röm.-kath. und eines griech.-orient. Bischofs), *Tibiscum*. — *Temena*. — *Temesva*. — *Temesia*. — *Temesvaria*.

Adj.: *Tibiscensis*, -e.

Temesensis, -e.

Temesvariensis, -e.

Temischberg am Kuban, St. (russ., in Kaukasien), *Suraba* (*Σούροβα*).

Tempio, St. (in der ital. Prov. Sassari auf Sardinien), *Elephantaria*.

Tenëdo (Tenedos, türk. Bogdscha-Adassi), Insel (im Ägäischen Meer, zum türk. Ejalet Dschesair gehörig; Hptst. Tinedo mit Hafen, an der Nordostspitze, als Schlüssel zu dem nur 22 km entfernten Westeingang in die Dardanellenstraße von strate-

gischer Wichtigkeit), *Tēnēdus* (*Τένεδος*). — *Tēnēdos*.

Einw.: *Tenedii* (*Τενέδιοι*).

Adj.: *Tenedius*, -a, -um (*Τενέδιος*).

Teneriffa, Insel (größte und reichste und bevölkertste der Kanarien; Hptst. Santa-Cruz), *Nivaria*. — *Convallis*.

Tënès, St. (Hafen in Algerien, beim gleichnam. Vorgebirge, bildet den Hafen von Orléansville), *Cartenna*. *Cartennae*. — *Cartinna*.

Adj.: *Cartennitanus*, -a, -um.

Teno (Tino), Insel (eine der griech. Kykladen, bildet mit der Insel Andros die Eparchie Tino; Haupt- und Hafent.: San-Nicolo, auch Tino gen., an der Südküste), *Tēnus* (*Τήνος*). — *Tenos*. — *Opiusa*. — *Hydrussa*.

Einw.: *Tenii* (*Τήνιοι*).

Tensche, Freiheit (in Flandern), *Tamisia*.

Teplitz, St. (ber. Bad im böhm. Kr. Leitmeritz), *Teplicia*.

Ter, 1. (El Ter), Fl. (in Katalonien), entspr. an den Pyrenäen und mündet nach 155 km unterhalb Gerona in das Mittelmeer), *Sambroca*. — *Alba*. — *Tezerus*.

2. Mktfl. (in Spanien), *Thiceris*. — *Thicis*.

Terämo, St. (Hptst. der gleichnam. ital. Prov., früher Abruzzo ulteriore I, Bischofssitz am Tordino), *Interamna Palaestina Picēni*. — *Interamna Plestina Picēni*. — *Interamna Lirīnas*. — *Interamne*. — *Interamnium*. — *Teramum*.

Tereira, Insel (portug., eine der Azoren, vulkanischer Natur; Hptst. Angra), *Tertia*.

Terek, Fl. (in Ciskaukasien, entspr. am Khoschi, teilt sich im Unterlauf in 5 Arme und fällt nach 520 km in das Kaspische Meer; zwischen dem T. und der Kuma liegt die sog.

Tereksche Steppe, ein Abhang des Kaukasus), *Alonta*.

Terina, Golfo di —, s. Eufemia 2.

Terlizzi, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Bari), *Turricium*.

Terma, s. Thermeh 2.

Termīni, St. (Hafen in der sicil. Prov. Palermo, an der Mündung des gleichnamigen, in das Tyrrhenische Meer fließenden Fl. T., mit heißen Quellen), *Thermae Himerenses* (Θέρμαι Ήμερᾶται) oder *Ήμερᾶται*). — *Thermae*.

Termo, s. Ozieri.

Termōli, St. (Hafen in der ital. Prov. Campobasso [Molise], am Adriatischen Meer), *Buca*.

Terni, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Umbrien, an der Nera; Geburtsort des Tacitus), *Interamna*. — *Interamnā*. — *Interamnium*.
Adj.: *Interannas*, -ātis.

Ternowa, St. (in der europ. Türkei), *Ternobum*.

Terouenne, St. (im Dep. Pas de Calais in Nordfrankreich), *Tarvanna*. — *Tarvenna*. — *Civitas Morinorum*.

Terpez, St. (im pers. Küstenland Ker- man), *Portospana*.

Terra di Bari, s. Bari.

Terra di Lavoro, Landschaft („Land des Ackerbaues“, bis 1863 Name der ital. Prov. Caserta), *Campania Felix*. — *Campania*. — *Campānus Ager*. — *Laborinus Ager*. — *Terra Laboris*.

Adj.: *Campanus*, -a, um.
Campanicus, -a, um.

Terra d'Otranto, s. Lecce 2.

Terra Nuova, St. 1. (im Nordosten der Insel Sardinien), *Olbia* (Ὀλβία). — *Ulbia*.

Adj.: *Olbiensis*, e.

2. (auch Terranova der Alicata, auf der Südküste Siciliens), *Gela*

(Γέλα). — *Gelōa* (Γελῶα). — *Terra Nova*.

Einw.: *Gelenses* (Γελῶοι).

3. (auch Torre Brodognato gen., in der Prov. Neapel), *Thurium Novum*.

Terracīna, St. (Bischofssitz und Hafen am Südende der Pontinischen Sümpfe, zu Frosinone gehörig), *Anxur*. — *Tarracina*. — *Tarracīnae*. — *Terracīna*.

Einw.: *Anxurās*, -ātis.

Adj.: *Tarracinensis*, -e.

Terremotto, Fl. (ein Waldstrom bei Thronium in Lokris, früher auch Manes gen.), *Boagrius* (Βοάγριος).

Tersat, Kastell (in Kroatien), *Tersactum*. — *Tarsatica*. — *Tharsaticum*.

Ter-Schelling, s. Schelling, Ter-.

Tersūs, s. Tarso.

Teruēl, St. (Hptst. der gleichnam., aus dem südlichsten Teil des Kgrs. Aragonien gebildeten span. Provinz, Bischofssitz am Turia), *Turdetanorum Urbs*. — *Turbula*.

Tervanne, Mktfl. (in Frankreich), *Tyr-vanda Civitas*.

Ter-Veere, St. (in Holland), *Campoveria*. — *Campicervia*. — *Vera*.

Teschen, St. (Hptst. des gleichnam. dem Erzherz. Albrecht gehörigen Herzogtums in Öst.-Schlesien, am Fuß der Beskiden, an der Ölsa), *Teschēna*. — *Tessinum*.

Adj.: *Teschenensis*, -e.
Tessinensis, -e.

Tessin (ital. Tessino oder Ticino), Fl. (entspr. auf dem St. Gotthard, durchfließt das Livinenthal und den Lago Maggiore und fällt unterhalb Pavia in den Po. Nach ihm benannt der aus 8 kleinen Landschaften bestehende schweizer Kanton T.; Hptst.: Bellinzona), *Ticīnus*.

Test, Fl. (in England), *Anton*.

Tet, Fl. (Küstenfl. im frz. Dep. Ostpyrenäen, mündet bei Perpignan in das Mittelmeer), *Telis*. — *Tetis*. — *Ruscino*. — *Rosclmus*. — *Venodubrus*. — *Vernodubrus*.

Tetschen (böhm. Dieczin), St. (im böhm. Kreis Leitmeritz, an der Elbe, nahe der sächs. Grenze, mit dem gegenüberliegenden Grenzzort Bodenbach durch eine Kettenbrücke verbunden), *Dasena*. — *Tactschena*.

Tetuân, St. (Handelsst. in der marokkanischen Prov. Hasbat, unweit des Mittelmeeres), *Iagath*.

Teukira, s. Tochira.

Teutenhof (bei Detmold), *Teutoburgium*.

Teverone (oder Anicône), Fl. (Nbl. des Tiber, entsp. am Monte Ceraso in den Hernikerbergen oberhalb Trevi, durchfließt das Thal von Subiaco, betritt, nachdem er die Licenza [im Altertum Digentia] aufgenommen, bei Tivoli die röm. Ebene, indem er in schönen Kaskatellen herabstürzt, und ergießt sich 22 km vor Rom in den Tiber), *Anio*, *-ênis*. — *Anienus*.

Teviotdale, }
Teviotia, } s. Roxburgh.

Texel, Insel (zur niederl. Prov. Nordholland gehörig, in der Nordsee; die Reede von T., wo sich sonst die Flotten der holl. Ostindienfahrer versammelten, wird der T. genannt), *Texelia*. — *Texella*. — *Thesselia*.

Teyn, St. (in Böhmen), *Tetina*.

Tezota, St. (in Fez), *Aṛna*.

Thabor (Dschebel-Tor), Berg (in der palästinens. Landschaft Galiläa, mit Ruinen einer von Saladin angelegten Burg), *Itabyrius Mons* (*Ἰταβύριον ὄρος*). — *Thabor*.

Thak (Takhan), St. (in Sedchistan in Persien), *Candace* (*Κανδάκη*).

Thalandonisi, Insel (an der Küste von Griechenland), *Atalanta* (*Ἀταλάντη*).

Thamsbrück (Thomasbrück), St. (Kr. Langensalza, RB. Erfurt, Provinz Sachsen, an der Unstrut), *Aggeripontum*.

Thanet, Insel (an der Mündung des Stour, zur engl. Grafschaft Kent gehörig, mit den Städten Ramsgate und Margate), *Tanätis*. — *Tanētos*.

Thasso (Taso, Tasso, auch Taschus), Insel (türk., im Ägäischen Meer, an der Küste von Thrazien; Hauptort Panagia), *Thasus* (*Θάσος*). — *Aëria* (sc. *Insula*, (*Ἄερια*)). — *Aethria* (sc. *Insula*, (*Ἄιθρια*)).

Einw.: *Thasii* (*Θάσιοι*).

Adj.: *Thasius*, *-a*, *-um* (*Θάσιος*).

Theäki (Thiaki oder Tiaki), Insel (eine der Ionischen, das Vaterland des Odysseus. Aufser den Ruinen der angebl. Burg des O. zu erwähnen die Berge St.-Elias [Neritos, Neriton] und Stephano [Neïon], durch welchen der Hafen Rheitron gebildet wurde; Hptst. Vathi), *Ithäca* (*Ἰθάκη*). — *Ithacenses* (*Ἰθακήσιοι*).

Theba, St. (in Spanien), *Teba*.

Theben, s. Thiva.

Theifs (ungar. Tisza, slav. Tisa), Fl. (der größte Nbl. der Donau, entspr. im ungar. Komitat Marmaros auf den Waldkarpaten als Schwarze T. und Weiße T., wird bei Szigetth schiffbar, fließt von Szolnok an mit der Donau parallel und mündet nach 1310 km unterhalb Titel), *Tibiscus*. — *Tibissus*. — *Tisiänus*. — *Parthiscus*. — *Pathissus*. — *Pathyssus*.

Themse, Fl. (der wichtigste Englands, entspr. an den Grenzen von Wilt- und Gloucestershire aus zwei Quellbächen, nimmt bei Oxford die ebenfalls als Quellarm geltende Charwell oder Cherwell, später die Thame auf,

durchfließt London und mündet 73 km unterhalb dieser Weltstadt zwischen Sheerneys und Kap Shoeburynes in die Nordsee), *Tamēsis*. — *Tamēsa*.

Theresienstadt, St. (und Festung im böhm. Kr. Leitmeritz, an der Eger, unweit deren Mündung in die Elbe; Hauptwaffenplatz für Böhmen), *Theresianopolis*.

Theresiopel, s. Maria-Theresienstadt.

Thermeh, 1. St. (im Osten Kleinasiens), *Themiscyra* (Θεμισκυρα).

2. Fl. (auch Terma gen., im östl. Kleinasien, mündet ins Schwarze Meer), *Thermōdōn* (Θερμώδων, -οντος).

Thermia, 1. Insel (eine der Kykladen, mit heißen Quellen), *Cythnus* (Κύθνος). — *Ophiusa* (Ὀφίουσα). — *Dryopis* (Δρυοπίς).

2. Mkthl. (Hauptort der gleichnam. Insel), *Cythnus* (Κύθνος).

Einw.: *Cythnii* (Κύθνιοι).

Therouanne, s. Terouenne.

Thessalien, Landschaft (in [Alt-] Nordgriechenland, östl. an das Ägäische Meer grenzend; gegenwärtig bildet es die Liwa Trikala des türk. Ejalets Janina), *Thessalia* (Θεσσαλία oder Θετταλία).

Einw.: *Thessali* (Θεσσαλοί).

Adj.: *Thessalicus*, -a, -um (Θεσσαλικός).

Theten, Mkthl. (in Ungarn), *Matrīca*.

Thetford, St. (in England), *Sitomagus*. — *Thetfordia*. — *Hierapolis*.

Thiaki, s. Theaki.

Thiba, s. Thiva.

Thielt, Mkthl. (in Belgien), *Tiletum*. — *Sitilla*.

Thienen, s. Tirlmont.

Thiengen, St. (bad. Kr. und Amt Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

Waldshut, an der Wutach, ehemal. Hptst. des Klettaus und Residenz der Fürsten von Schwarzenberg), *Tenedo*.

Thiérache, Landschaft (in der Picardie in Frankreich), *Theorascia*. — *Terrascea Silva*.

Thiers, St. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme, an der Durole), *Thierium*. — *Thiernum*.

Thimerais, St. (im frz. Dep. Perche), *Theodomirensis Pagus*.

Thin, St. (in Frankreich), *Tegna*.

Thine, Ruinen (der von den Griechen nicht mehr zu Unterägypten, sondern zu Asien gerechneten Stadt), *Pelusium* (Πηλούσιον).

Einw.: *Pelusiotae* (Πηλοσιῶται).

Adj.: *Pelusiäcus*, -a, -um (Πηλουσιακός).

Thionville, s. Diedenhofen.

Thiva, St. (in der griech. Nomarchie Attika und Böotien), *Thebae* (Θήβαι).

Einw.: *Thebani* (Θηβαῖοι).

Adj.: *Thebanus* (Θηβαῖος).

Tholey, Mkthl. (Kr. Ottweiler, RB. Trier, Rheinprovinz, am Schaumberg; ehemal. Benediktinerabtei), *Theologicum*. — *Theologium*. — *Theologia*.

Thomasbrück, s. Thamsbrück.

Thonon, St. (im frz. Dep. Obersavoyen, am Genfersee, unweit der Mündung der Drance), *Tunonium*. — *Tononum*. — *Thunonum*.

Thorenburg (Thorda), Mkthl. (Salzbergwerk und Hauptort in der gleichnam. siebenbürg. Gespanschaft), *Salinae*.

Thorn (poln. Torún), St. (Kreisst., RB. Marienwerder, Prov. Westpreußen, Festung, r. an der Weichsel, mit Schiffbrücke und 996 m langer Eisenbahnbrücke [1873]; 8¹/₂ km

westl., unweit der Weichsel, Dorf Althorn, wo die heidnische Burg Turno stand und 1232 Thorn ursprünglich erbaut wurde), *Thornium*. — *Thorunum*.

Thorout, Mktfl. (in Belgien), *Thoroltum*.

Thorshavn, Mktfl. (und Hafen auf der Insel Stromøe [Färøer]), *Thori Portus*.

Thouars, St. (im frz. Dep. Poitou), *Duracium*. — *Toarcium*. — *Thuarcium*.

Thue, Fl. (r. Zufluss der Oder im pommerschen Kr. Greifenhagen), *Iadua*.

Thüringen, Landschaft (in Mitteldeutschland, schon lange ohne politischen Begriff, zwischen der Saale, der untern Unstrut, dem Harz, der Werra und dem Rennsteig des Thüringer Waldes; Mittelpunkt ist Erfurt. Unter den Thüringischen Staaten versteht man heutzutage das Ländergebiet zwischen Königreich und preuß. Prov. Sachsen, Hessen-Nassau und Bayern, nämlich das Grhzt. S.-Weimar-Eisenach, die Hzgt. S.-Koburg-Gotha, S.-Meiningen und S.-Altenburg, die beiden Fürstent. Schwarzburg und die beiden Fürstent. Reufs), *Thuringia*.

Einw.: *Thuringi*. — *Thoringi*.

Adj.: *Thuringicus*, -a, -um.

Thüringer Wald, Gebirge (in Mitteldeutschland und in der südl. Reihe des Hercynischen Gebirgssystems, bildet mit dem auf ihm in der Wasserscheide entlang laufenden Rennsteig, einem im 9. Jhd. angelegten Weg, der im SO. bei Blankenstein an der Saale beginnt und im NW. an der Mündung der Hörsel in die Werra endet, eine wichtige Völkerscheide: im N. Thüringen, im S. Franken. Er erhebt sich aus einem Plateau der Triasformation; der südöstl. Teil ist vorzugsweise

aus den Gesteinen des Schiefergebirges [Silur und Devon] zusammengesetzt und enthält im Schwarzgebiet metamorphische Gesteine, auf der Südseite bei Stockheim und Neuhaus ein produktives Steinkohlengebirge. Der nordwestl. Teil besteht vorzugsweise aus Porphyry, Melaphyr, Granit und Rotliegendem. Ebenso wie den Harz, umsäumt den T. W. die Zechsteinformation, am wenigsten auf der Südseite des südöstl. Teils), *Silva Thuringica*. — *Semana Silva*. — *Levia*.

Thuin, St. (im Lüttichischen), *Tudinium*. — *Thudinum*. — *Thunium*. — *Ad Fines*.

Thum, St. (sächs. Kreish. Zwickau, Amtsh. Annaberg im Erzgebirge), *Zumi*.

Thun, 1. St. (im schweizer Kanton Bern, am Ausfluss der Aar in den Thuner- oder Wendelsee), *Novidunum*.

2. Dorf (bei Cambay im frz. Dep. Nord), *Timium*. — *Thumium*.

Thur, Fl. (in der Schweiz, entspr. im Kanton St.-Gallen, durchfließt den nach ihr benannten Thurgau und ergießt sich nach 970 km in den Rhein), *Duria*.

Thurgau, Kanton (im NO. der Schweiz, am Bodensee und Rhein gelegen, von der Thur durchflossen; Hauptort Frauenfeld), *Turgæa*. — *Turgoia*.

Thurles, St. (in Irland), *Durlus*.

Thurotzer Gespannschaft (in Ungarn), *Thurotzensis Comitatus*.

Thyrso, Mktfl. (auf der Insel Sardinien), *Caput Thyrsi*.

Tiber (ital. Il Tevere, frz. Tibre), Fl. (ein kleiner, aber der bedeutendste Fl. Italiens, entspr. am Hochkamm des Apennin im östl. Toscana, fließt durch Umbrien, tritt dann in die

Campagna-di-Roma, strömt durch Rom und ergießt sich 26 km unterhalb Roms unweit Ostia ins Tyrhenische Meer), *Tibëris*. — *Tibris*. — *Albula*.

Adj.: *Tiberinus*, -a, -um.

Ticino, s. Tessin.

Tiefenkastell, Schloß (im schweizer Kanton Graubünden), *Imum Castrum*.

Tiferno, Fl. (im Neapolitanischen), *Tifernas*.

Tiflis, St. (Hptst., früher von Georgien oder Grusien, seit 26/XII. 1846 die des gleichnam. russ. Gouv. am Kur, die wichtigste Stadt Transkaukasiens und Hauptverbindungsort für Trans- und Ciskaukasien; Sitz eines georg. Patriarchen und Metropolitens, eines armen. Erzbischofs und russ. Bischofs), *Tephlis*. — *Telphis*.

Tigari, Mktfl. (auf der Insel Korsika), *Ticarius*.

Tillerbronn, s. Tönnisstein.

Tilsit, St. (Kreisst., RB. Gumbinnen, Prov. Ostpreußen, l. an der Memel, am Einfluß der Tilszele in dieselbe, mit Schiff- und Eisenbahnbrücke; Hauptort von Preussisch-Litauen, schon 1552 Stadt, während die Burg, das Schalauerhaus, bereits 1288 angelegt worden war), *Chronopolis*. — *Tilsa*.

Timävo, Fl. (in Istrien, der untere Lauf der Recca, bildete zur Römerzeit die Grenze zwischen Istrien und Venetien), *Timarus*.

Timbuktu (Tumbuktu oder Tombuktu), St. (Handelsstadt im westl. Sudan am Südrand der Sahara), *Pessida* (*Πεσσιδη*).

Timia, Fl. (Nblf. des Tiber, in Umbrien), *Tinia*. — *Teneas*.

Timok, Fl. (in der europ. Türkei, entspr. auf dem Balkan, bildet auf einer Strecke die Grenze zwischen

Serbien und Bulgarien und mündet nach 160 km bei Radujewatz in die Donau); *Timacus*. — *Timachus*.

Tindaro, St. (Hafen auf der Nordküste der Insel Sicilien), *Tyndareum*. — *Tyndaris* (*Τυνδαρίς*). — *Tyndarium* (*Τυνδάριον*).

Tine, Fl. (in England), *Vedra*.

Tinen (Tenen), St. (in Illyrien), *Tininium*.

Tinevelly (Tinnevelly oder Tirunevelli), St. (Hptst. des gleichnam. Distrikts der brit. Präsidentschaft Madras in Ostindien, am Tschindinthura), *Colchorum Regio*.

Tinmouth, St. (in England), *Tinae Ostium*.

Tinto, El —, Fl. („der Gefärbte“, Küstenfluß in der span. Prov. Huelva, entspr. in der Sierra-Morena und mündet unweit Huelva in eine Bucht des Atlantischen Oceans. Seinen Namen hat er von dem gelben, kupferhaltigen Wasser, welches gelbfärbende und versteinemde Kraft besitzt), *Iberus*. — *Urius*.

Tiran, Insel („Robbeninsel“, im Arab Meerbusen), *Phocarum Insula* (*Φωκῶν Νήσος*).

Tireboli, s. Tripoli.

Tireh, St. (im türk. Ejalet und Liwa Äidin, zwischen Smyrna und Äidin, am Kutschuk-Menderes), *Metropolis ad Castrum* (*Μητροπόλις*).

Tirlemont (vläm. Thienen [Tienhofen]), St. (Fabrik- und Handelsst. in der belg. Prov. Brabant, an der Großen Geete, zwischen Lüttich und Löwen), *Thenae*.

Tirol, 1. Schloß (an der NW.-Seite des Kuchelbergs bei Meran, der früheste Sitz der Grafen von Tirol), *Teriöla Castra*. — *Teriölis*.

2. Grafschaft (gefürstete, Kron-

land der östr. Monarchie [T. und Vorarlberg], Hptst. Innsbruck), *Tirolis*.

Tivedal,
Tiviotdale, } s. Roxburgh.

Tivoli, St. (Bischofssitz in der Comarca-di-Roma, 26 km von Rom, am Teverone), *Tibur*, -*üris*. — *Albulae*. — *Aquae Albunae*.

Einw.: *Tiburtes*, -*um* und -*ium*.
— *Tiburni*.

Adj.: *Tiburtinus*, -*a*, -*um*.
Tiburnus, -*a*, -*um*.

Tlemsan, s. Ned-Roma.

Tobarra, St. (in Spanien), *Turbula*.

Tobi (Iskumi, Semno oder Skombi), Fl. (in Albanien), *Genusus* (*Γενουσός*).

Tobólsk, St. (Hptst. des gleichnam. russ. Gouv. in Westsibirien, am Einfluß des Tobol in den Irtsch, Sitz des Generalgouverneurs von Westsibirien und eines griech. Erzbischofs), *Tobolium*.

Tochira (Toukira), St. (in Nordafrika), *Teuchira* (*Τεύχιρα*). — *Arsinoë* (*Ἀρσινόη*).

Einw.: *Teuchiritae* (*Τευχιριῖται*).

Todi, St. (in der ital. Prov. Perugia, unweit der Mündung der Naja in den Tiber), *Tuder*, -*ëris*. — *Tudertum*.

Einw.: *Tudertes*, -*um*. — *Tudertini*.

Adj.: *Tudernis*, -*e*.

Todtes Meer, s. Totes Meer.

Tönning, St. (Kr. Eiderstedt, Prov. Schleswig-Holstein; bis 1714 Festung), *Eiderstadium*.

Tönnisstein, Mineralquelle (Bad zu Kell, Kr. Mayen, RB. Koblenz, Rheinprovinz, Sauerbrunnen, nahebei Tuffsteinbrüche), *Acidulae Antonianae*. — *Acidulae Tommersteinenses*.

Toggenburg (Tokenburg), Grafschaft

(chem., im schweizer Kanton St.-Gallen, bildet jetzt die Bezirke Ober-, Neu-, Alt- und Unter-T.), *Toggium*.

Adj.: *Toggius*, -*a*, -*um*.

Toissey, St. (in Frankreich), *Togissium*. — *Tossiacus*.

Tokay (Tokaj), Mktfl. (im ungar. Komitat Zemplin, an der Theiß; von T. zieht sich gegen N. und NO. die Tokayer Weinberggruppe oder Hegyalja), *Tocaeum*. — *Tocaea*. — *Tocaium*.

Adj.: *Tocaeanus*, -*a*, -*um*.

Toledo, St. (Hptst. der gleichnam. span. Prov. im Kgr. Neukastilien, am Tajo; Erzbischofssitz), *Toletum*.

Einw.: *Toletani*.

Adj.: *Toletanus*, -*a*, -*um*.

Tolentino, St. (in der ital. Prov. Macerata, an der Strasse von Ancona nach Rom, am Chiente), *Tolentinum*. — *Tollentinum*.

Einw.: *Tolentines*.

Adj.: *Tolentinensis*, -*e*.

Toli-Monastir, s. Monastir.

Tolner Gespannschaft (ungar. Komitat, Hauptort Szekszárd; benannt nach dem Mktfl. Tolna an der Donau), *Tolnensis Comitatus*.

Tolometa, Ruinen (in Tripolis), *Ptolemais*, -*idis* (*Πτολεμαίς*).

Tolosa, St. (in der bask. Prov. Guipuzcoa in Spanien), *Iturisa*.

Tomar, St. (in Spanien), *Concordia*. — *Tomarium*.

Tombellaine, Vorgebirge (in Frankreich), *Tumbella*. — *Tumbellana*.

Tombuktu, s. Timbuktu.

Tomisvar (Eski-Furgana), St. (Hafen an der Küste von Bulgarien), *Tōmi* (*Τόμοι*). — *Tōmis*, -*idis* (*Τομίς*).

Einw.: *Tomitae* (*Τομίται*).

Adj.: *Tomitanus*, -*a*, -*um*.

Tondern, St. (Kreisst., Prov. Schleswig-

- Holstein, an der schiffbaren Wiedau, 13 km von der Küste [Hoyer]; ehemal. Dominikanerkloster. T. lag früher an der Nordsee und war ein wichtiger Handelsort), *Tondera*. — *Tundera*. — *Tondria*. — *Tondarium*.
- Tongern** (frz. Tongres), St. (in der belg. Prov. Limburg, mit Mineralquellen), *Aduatūca Tongrorum*. — *Aduatūca Tungrorum*. — *Aduatūca*. — *Tungrī*.
- Tonna**, Amtsgericht (an der Tonna, beim Mkftl. Gräfontonna, im Landratsamt Gotha), *Tonna Comitum*.
- Tonnère**, St. (im frz. Dep. Yonne, am Armançon), *Ternodōrum*. — *Ternoderum*. — *Tornodūrum*. — *Ternodense Castrum*.
- Topoglia, Lago di** —, See (in der griech. Nomarchie Böotien), *Copāis*, *-idis* (Κωπαΐς). — *Cephisiss* (Κηφισσις). — *Haliartius* (Ἀλῆαρτις Αἰώνη). — *Onchesti Palus* (Ἡ ἐν Ὀγγήστῳ Αἰώνη).
- Torbia**, St. (in Italien), *Trophaea Augusti*. — *Turbia Villa Martis*.
- Tordera**, St. (in Spanien), *Larnum*.
- Tordesillas**, St. (in Spanien), *Turris Sullae* (*Syllae*). — *Turris Sillae*. — *Turris Sullana* (*Syllana*).
- Tordino**, Fl. (in Italien), *Matrinus*. — *Macrinus*. — *Vibatinus*.
- Torenburger Gespannschaft** (in Siebenbürgen), *I[h]ordensis Comitatus*.
- Torgau**, St. (Kreisst., RB. Merseburg, Prov. Sachsen, starke Festung, l. an der Elbe, mit 2 Brücken), *Argelia*. — *Torgavia*.
Adj.: *Torgaviensis*, -e.
- Torner Gespannschaft** (das kleinste Komitat in Oberungarn, hat zum Hauptort den Mkftl. Torná), *Tornensis Comitatus*.
- Toro**, St. (in der span. Prov. Zamora, am Duero, berühmt wegen des hier 1505 beendigten span. Gesetzbuches: *Leyes de Toro*), *Sarabris*. — *Taurus*. — *Ocotodurus*. — *Campus Gotorum*.
- Torquemada**, Mkftl. (in der span. Provinz Palencia in Altkastilien), *Porta Augusta*. — *Turris Cremata*. — *Augusta Nova*.
- Torre-Brodognato**, s. Terra Nuova 3.
- Torre-d'Agnazzo**, St. (griech. Ursprungs in Apulien), *Gnat[h]ia*. — *Egnatia*.
- Torre-del-Jimeno**, St. (in Spanien), *Tosibia*.
- Torre-del-Greco**, St. (am Golf von Neapel, unterhalb des Vesuvs), *Herculanæum*. — *Herculanium*. — *Herculanense Oppidum*.
- Torre-delle-Saline**, St. (in der Prov. Neapel), *Salapia*. — *Salinae*.
- Torre-di-Camarina** (oder -Camorana), St. (an der Mündung des Camerino auf Sicilien), *Camarina* (Κἄμέρινᾶ).
Einw.: *Camarinaei* (Καμαρινᾶοι).
- Torre-di-Fiumenica**, St. (in Italien), *Paternum*.
- Torre-di-Mare**, St. (im Osten von Unteritalien), *Metapontum* (Μεταπόντιον). — *Metapus*.
- Torre-di-Nocera**, St. (in der Prov. Neapel), *Temēsa* (Τέμεσα). — *Temēse* (Τεμέση). — *Tempsa* (Τέμψα).
Einw.: *Temesani* (Τεμεσαῖοι).
Adj.: *Temesaeus*, -a, -um (Τεμεσαῖος).
- Torre-di-Orestano**, St. (auf der Westküste von Sardinien), *Osaeta* (Ὀσαῖα).
- Torre-di-Paterno**, St. (in Mittelitalien, unweit der Meeresküste, zwischen Ostia und Lavigna, nach andern Cassale-di-Capocotta), *Laurentum*. — *Laurens Castrum*.
Einw.: *Laurentes*, -ium.
Adj.: *Laurentius*, -a, -um.

Torre-di-Patria, St. (in Kampanien, nördl. von der Mündung des Fl. Patria), *Linternum*. — *Liternum*.
Adj.: *Linternus*, -a, -um.
Linterninus, -a, -um.

Torre-di-Polluce, Ruinen (bei Castelvetro auf einem Hügel des südwestlichen Siciliens), *Selinus*, -*untis* (*Σελινόυτις*).

Torre-di-Senna, St. (am Fl. Sinno in Unteritalien), *Siris*, -*is* (*Σίρις*).
Einw.: *Sirēni* (*Σιρῖνοι*).

Torre-di-Vado, St. (Hafen, zu der uralten St. Volterra in Etrurien gehörig), *Vada Volaterrana*.

Torre-Forcadizzo, St. (auf Sardinien), *Nōra*, -*orum*. — *Nōra*, -*ae*. — *Nura*, -*ae*.
Einw.: *Norenses*.

Torre-Segura, Mktfl. (in der Mark Ancona), *Castellum Truentinum*. — *Castrum Truentinum*. — *Truentum*.

Torres-Vedras, St. (in der portugies. Prov. Estremadura, am Sigandro, mit Schloß, von wo sich die sogen. Linien von T.-V., eine Reihe fester Punkte, erstrecken), *Arandis*.

T[h]orshälla, St. (in Södermannlands-Län in der schwed. Prov. Svealand), *Torsilia*.

Tortona, St. (Bischofssitz und Bezirkshauptst. in der ital. Prov. Alessandria in Piemont, an der Scrivia), *Dertōna*. — *Colonia Julia Augusta Dertona*. — *Dertho*. — *Tortona*.
Adj.: *Dertonensis*, -e.

Tortosa, St. 1. (Hafenst. und Festung in der span. Prov. Tarragona in Katalonien, Bischofssitz am Ebro), *Dertōsa*. — *Colonia Julia Augusta Dertōsa*.

2. (im türk. Paschalik Tarablüs in Syrien, an der Nordgrenze von

Phönizien, der Insel Arwad gegenüber), *Antarādus* (*Ἀντάραδος*).

Tosa (Toce), Fl. (in Oberitalien, entspr. an den Grenzen der Schweizerkantone Wallis und Tessin, bildet die grofsartigen Tosafälle, durchfließt das Val d'Ossola und mündet nach 67 km in den Lago Maggiore), *Athiso*, -*onis*.

Toscana; Landschaft (in Mittelitalien, bis 1859 selbständ. Großherzogtum; $\frac{1}{6}$ des Areals [zwischen Serchio und Arno] fruchtbar, $\frac{1}{3}$ gebirgig, $\frac{1}{2}$ die Maremma längs der Küste; zerfällt jetzt in die 7 Provinzen: Florenz, Lucca, Pisa, Siena, Arezzo, Grosseto, Livorno), *Etruriae Magnus Ducatus*. — *Etruria*. — *Tuscia*.

Einw.: *Etrusci*. — *Tyrrhēni*. — *Tusci*.

Adj.: *Etruscus*, -a, -um.

Tyrrhēnus, -a, -um.

Tuscus, -a, -um.

Tuscanus, -a, -um.

Tuscanicus, -a, -um.

Toscanelle, St. (bei Viterbo, ital. Prov. Rom, an der Marta), *Ascania*. — *Salubrona*. — *Tuscanella*. — *Tuscania*. — *Tuscia*.

Tosia, St. (in Anatolien), *Docea*.

Toskanisches Meer, s. Tyrrhenisches Meer.

Tossena, Mktfl. (im schweizer Kanton Graubünden), *Tusis*.

Totes Meer, Landsee (in der Bibel das Salzmeer oder das Meer gegen Morgen, ein mit bitterem, stinkendem, salz- und asphaltreichem Wasser erfülltes, das organische Leben tötendes, 90 km langes und 22 km breites Gewässer im SO. Palästinas, in welches der Jordan mündet; entstanden durch einen vulkanischen Ausbruch, welcher die Städte Sodom und Gomorrha verschlang), *Mare Mortuum*. —

Asphaltites Lacus (Ἀσφαλτῖτις Λίμνη).

Touques, Fl. (schiffbarer, in der Normandie, entspr. im frz. Dep. Orne und fällt nach 66 km im Dep. Calvados unweit der Stadt T. in den Kanal), *Tolca*.

Toukira, s. Tochira.

Toul, St. (und Festung im frz. Dep. Meurthe, Bischofssitz an der Mosel), bis 1552 deutsche Reichsstadt), *Tullum Leucorum*. — *Tullium*.
Adj.: *Tullensis*, -e.

Toulon, St. (starkbefestigter Kriegshafen, einer der geräumigsten in Europa, an einer Bucht des Mittelmeers, im frz. Dep. Var), *Telo Martius*. — *Telonis Portus*. — *Portus Teloniensis*. — *Telonium*. — *Tullonum*.

Toulon-sur-Arroux, Mktfl. (in Frankreich), *Telumnum*. — *Telonnum*. — *Tolonum*. — *Telonum*. — *Tullus*.

Toulouse, St. (ehemal. Hptst. der Prov. Languedoc, jetzt das Dep. Haute-Garonne, Erzbischofssitz an der Garonne), *Tolōsa*. — *Tolosatium*. — *Tolosatium Urbis*. — *Tolosatium Civitas*. — *Tolosensis Urbis*. — *Tolōsa Tectosagum*. — *Tholōsa*.

Einw.: *Tolosātes*, -ium oder -um. — *Tolosāni*.

Adj.: *Tolosānus*, -a, -um.

Tolosensis, -e.

Toung-Hai-Gen, Meer (Teil des Chinesischen Meeres in Asien), *Mare Orientale*.

Touraine, Landschaft (alte in Frankreich, umfaßt ziemlich das Gebiet des jetzigen Dep. Indre-Loire, hatte früher eigene Grafen und wurde wegen ihrer Fruchtbarkeit der Garten Frankreichs genannt; Hptst. war Tours), *Turones*.

Tour-de-Peiel, La —, St. (im

schweizer Kanton Bern), *Turris Peliana*.

Tour-de-Roussillon, Mktfl. (im frz. Dep. Roussillon), *Ruscino*. — *Rosciliana*.

Tour-d'Ordre, La —, Mktfl. (in Frankreich), *Farum*.

Tour-du-Pin, La —, St. (im frz. Dep. Isère), *Turris Pinus*.

Tourkal, St. (im kappadokischen Pontus in Anatolien), *Sebastopolis* (Σεβαστόπολις).

Tourlaville, Mktfl. (im frz. Dep. Manche), *Toriallum*.

Tournay, s. Dornik.

Tournehem, Mktfl. (im frz. Dep. Pas-de-Calais), *Tornehecenses*.

Tournon, St. (im frz. Dep. Ardèche, am Rhône), *Taurodunum*. — *Tornomagensis Vicus*.

Tournus, St. (im frz. Dep. Saône-et-Loire), *Tinurtium Castrum*. — *Tornutium*.

Tours, St. (Hptst. des frz. Dep. Indre-Loire, Erzbischofssitz an der Loire), *Caesarodunum*. — *Turōni*. — *Turonica Urbis*. — *Turonicum*.

Adj.: *Turonicus*, -a, -um.

Turonensis, -e.

Tousy, Mktfl. (im frz. Dep. Meurthe), *Dusiaca*.

Tovarra, s. Tobarra.

Tower, Citadelle (1078 unter Wilhelm dem Eroberer angelegt, an der Ostseite der City von London, am Themseufer, in der Nähe der Londonbrücke; ursprüngl. den Königen von England zum Wohnort dienend, ward der T. später Staatsgefängnis für hohe Persönlichkeiten, von dem aus manche derselben unmittelbar das Blutgerüst bestiegen), *Turris Londinensis*.

Towy, Fl. (in England), *Tobius*. — *Tubius*. — *Toebius*.

Toza, Vorgebirge (in Spanien), *Pro-munturium Lunarium*.

Trachenberg, 1. St. (Kr. Militsch, RB. Breslau, Prov. Schlesien, am Einfluß des Trebnitzer Wassers in die Bartsch; im Schloß ward am 12. VII. 1813 Knesebecks Kriegsplan für den Feldzug von 1813 von den verbündeten Monarchen unterzeichnet), *Dracomontium*. — *Trachenberga*.

2. Fürstentum (des Fürsten von Hatzfeld), *Principatus Dracomontanus*. — *Principatus Trachenbergensis*.

Trafalgar, s. Kap Trafalgar.

Tragonara, s. Dragonara.

Traina, 1. St. (bei Maciara in der ital. Prov. Catania auf Sicilien), *Imachara* (Ἰμάχαρα). — *Hemichara* (Ἡμιχάρα).

Einw.: *Imacharenses*. — *Imacarenses*.

Adj.: *Imacharensis*, -e.

2. Fl. (ebds.), *Cyamosörus* (Κυαμόσωρος).

Trajanopoli (Orikhora), St. (von Trajan in Thrazien angelegt, im heut. Rumelien, an der Maritza), *Traianopolis* (Τραϊανόπολις).

Trajetto, St. (in der Prov. Neapel), *Minturnae*. — *Traiectum*.

Einw.: *Minturnenses*.

Trismauer, s. Treismauer.

Tramonti, St. (in Italien), *Tramontum*.

Trani, St. (in der ital. Prov. Bari, Bischofssitz am Adriatischen Meer, mit festem Schloß), *Tranum*. — *Turënum*.

Trapäni, 1. St. (befest. Hptst. und Hafenst. der gleichnam. ital. Prov.

auf der Westküste von Sicilien), *Drepäna*, -orum (Δρέπανα). — *Drepännum* (Δρέπανον).

Einw.: *Drepanitani*.

Adj.: *Drepanitanus*, -a, -um. *Drepanensis*, e.

2. Vorgebirge, s. Kap Bianco.

Trapani - del - Monte, s. Monte-del-Trapano.

Trapezunt, s. Trebisonde.

Trasen, Fl. (in Österreich), *Trigisamus*.

Trasimenischer See, s. Perugia, Lago di —.

Tras-os-Montes, s. Traz-os-Montes.

Trau, St. (Hafen im dalmat. Kreis Spalatro in Istrien, auf der gleichnamigen, durch den Kanal von T. vom Kontinent geschiedenen Insel), *Tragurium*.

Traun, Fl. (oberöstr. Nbf. der Donau, entspr. am Fuß der Steirischen Alpen in Steiermark, bildet, oberhalb Hallstadt in das Erzherzogtum getreten, alsdann den Hallstädter und den Gmundener oder Traunsee, wird bei Hallstadt schiffbar und mündet nach 190 km bei Zizelau. Danach benannt der südöstl. Abschnitt des Erzherzogs. Oberösterreich: Traunkreis oder Traunviertel), *Traunus*. — *Truna*.

Traunsee (oder Gmundener See), See (3 Stunden lang, in Oberösterreich, mit Schloß Ort, welches durch eine Brücke mit dem Festland verbunden ist), *Lacus Gemundanus*.

Trautenau (Trutnov), St. (im böhm. Kreis Gitschin, an der Aupe), *Trutina*.

Travancore, Staat (brit. Vasallenstaat an der Südwestspitze Vorderindiens; Haupt- und Residenzstadt des Radscha: Trivanderam), *Cottonarica* (Κοττοναρική).

Trave, Fl. (entspr. 5 km westl. von

Gleschendorf im oldenb. Fürstent. Lübeck, fließt durch Schleswig-Holstein, durch das Gebiet der Freien Stadt Lübeck und mündet bei Travemünde in die Ostsee. Unterhalb Lübeck erweitert sich die Trave seenartig und bildet die Pötenitzer Wiek mit einer Seitenbucht [Dassower See] im SO. Nbf.: l. Schwertau, r. Beste, Stecknitz [Stecknitzkanal zur Elbe], Wakenitz und Stepenitz. Länge: 112 km), *Chalāsus*. — *Trava*.

Travemünde, St. (zu Lübeck gehörig, 16 km von L. am Ausfluß der Trave in die Ostsee; Aufsenhafen für L.), *Dragamuntīna*. — *Travemunda*.

Traventhal, Ortschaft (Kr. Segeberg, Prov. Schleswig-Holstein, an der Trave), *Treva*.

Traz-os-Montes, Provinz (des nördl. Portugal, umfaßt die beiden Verwaltungsdistrikte Bragança und Villa Real), *Provincia Transmontana*.

Trebbia, Fl. (Nbf. des Po, entst. nordöstl. von Genua im Apennin und mündet nach 90 km bei Piacenza), *Trebia*. — *Trebias*, -ae.

Trebel, Fl. (r. Nbf. der Peene in Pommern und Mecklenburg, entsteht aus der Kleinen und Großen T., bei hohem Wasserstand 28 km weit schiffbar, mündet bei Demmin), *Trebellia*.

Trebinje, St. (im türk. Ejalet Bosna, am gleichnam. Fluß, in der Herzegowina; Sitz eines kath. Bischofs), *Treburnium*. — *Tribunium*. — *Tribunia*. — *Tribulium*.

Trebisonde (in der Lingua Franca, türk. Tarabosan, deutsch Trapezunt), St. (Haupt- und Hafenstadt des gleichnamigen türk. Ejalets in Kleinasien, am Schwarzen Meer, Hauptstapel-

platz zwischen Europa und Armenien, Persien und ganz Mittelasien), *Trapezus*, -untis (*Τραπεζοῦς*).

Einw.: *Trapezuntii* (*Τραπεζοῦντιοι*).

Trebnitz, St. (Kreisst., RB. Breslau, Prov. Schlesien, am Trebnitzer Wasser und am Fuß des Trebnitzer Landrückens, mit ehem. reichem, 1203 gegründetem, 1810 aufgehobenem Cistercienserkloster), *Trebnitium*.

Trebur (ehem. Tribur), Mktfl. (zwischen Mainz und Oppenheim, Kreis Groß-Gerau, hess. Prov. Starkenburg, am Schwarzbach, früher am Rhein; um das Jahr 1000 ein wichtiger Ort, in dem mehrere Reichsversammlungen abgehalten wurden; die ehem. kaiserl. Pfalz ist spurlos verschwunden), *Triburia*. — *Triburium*. — *Triburis Villa*.

Tredagh, s. Drogheda.

Treffurt, St. (Kr. Mühlhausen, RB. Erfurt, Prov. Sachsen, in einem schönen Thal an der Werra; hoch oben Schloßruine Normannstein), *Trefurtum*. — *Trefordia*.

Treguier, St. (Hafen im franz. Dep. Côtes-du-Nord, an der Mündung des T. in den Kanal), *Trecora*. — *Trecorium*.

Treismauer (Traismaur), Mktfl. (in Östreich unter der Enns), *Trigisamum*. — *Treisma*.

Trelo-Vouno (oder Dely-Dagh), Berg (schon im Altertum durch seine Bienenkräuter und durch trefflichen Marmor berühmt, in Attika, südöstl. von Athen. Der hier gewonnene Honig behauptet seinen Ruhm bis in die Gegenwart), *Hymettus* (*Ἱμῆτος*).

Tremiti, Inselgruppe (3 Inseln an der Küste der ital. Prov. Foggia), *Insulae*

Diomedæa (Αἱ Διομήδαιοι, sc. Νῆσοι), und zwar

1. *Diomedæa* (Διομήδεια).

2. *Teutria*.

3. *Trimerus* (oder *Tremetus*).

Tremouille, St. (in Frankreich), *Tremolia*. — *Trimolia*.

Treuzin (Trentschin), St. (vgl. d. nächste W.), *Singone*.

Trentschiner [Trenziner] **Gespanschaft** (ungar. Trencseny), Komitat (in Ungarn, von Zweigen der Karpaten durchzogen und von der Waag bewässert; Hptst. T., an der Waag, berühmt wegen der Trentschiner Bäder, die 2 St. östl. beim Dorf Teplicz liegen). *Comitatus Trentschiniensis*.

Treport, Le —, St. (Hafen in Frankreich). *Ulterior Portus*.

Treuenbriezen, St. (Kr. Zauch-Belzig, R.B. Potsdam. Prov. Brandenburg, an der Stieglitz und am Fuß des Fläming), *Brieza Fida*.

Trevi, 1. St. (in der ital. Prov. Spoleto, an der Strafse von Spoleto, nach Foligno; in der Nähe das großartige Kloster der Olivetaner), *Trebia*. — *Treba*. — *Augusta Treba*.

Einw.: *Trebiani*.

2. Mktfl. (bei Rom), *Trebiae*. — *Treviae*.

Einw.: *Trebiates*.

Trevico (Vico-della-Baronia). St. (in der Prov. Neapel), *Trevicum*.

Trevigno, s. Rovigno.

Treviser Mark (in Italien), *Marchia Tarvisina*.

Treviſo (Trevigi), St. (Hptst. der gleichnamigen oberital. Prov., Bischofssitz), *Tarresium*. — *Tarvisium*. — *Tarvisus*.

Adj.: *Tarvisianus*, -a, -um.

Tarvisianus, -a, -um.

Tarvisinus, -a, -um.

Trévoux, St. (in Frankreich), *Trivium*. — *Trivordium*. — *Trivultium*. — *Trevoltium*.

Triaditza, s. Sophia.

Triboli, s. Tripoli.

Tribsees, St. (Kr. Grimmen, RB. Stralsund, Prov. Pommern, an der schiffbaren Trebel), *Tributum Caesaris*.

Tribur, s. Trebur.

Tricala, St. (in Rumelien), *Tricca* (*Trizza*). — *Tricale*.

Tricio, St. (in Spanien), *Tricium Metallum*. — *Tritium Metallum*.

Trident, s. Trient.

Triebisch, Fl. (l. Nbf. der Elbe im Kgr. Sachsen, entspr. im Tharandter Wald und mündet bei Meissen), *Tri-bisa*.

Trient (ital. Trento), St. (Hptst. des trienter Kreises oder Welschtirols, die größte Stadt in Tirol, Fürstbischhoffssitz an der Etsch), *Tridentum*. — *Civitas Tridentina*. — *Castellum Tridentinum*.

Einw.: *Tridentini*.

Trier (frz. Trèves), St. (Stadtkr. und RB., Rheinprovinz, r. an der Mosel, auf der Grenze des Schiefergebirges [südöstl.] und jüngerer Gebirgsformationen [nordwestl.]; aus röm. Zeit die Porta Nigra, die römischen Bäder, das Amphitheater, die Kaserne St. Maximin auf den Ruinen eines römischen Prachtbaus), *Augusta Trevirorum*. — *Augusta in Treveris*. — *Colonia Augusta Treverorum*. — *Colonia Treverorum*. — *Trevēri*. — *Treverica*. — *Treverorum Urbis*.

Adj.: *Trevericus*, -a, -um.

Treverensis, -e.

Triest (ital. Trieste), St. (wichtigste Seehandelsstadt der östr. Monarchie und Freihafen, am Triester Busen

- des Adriatischen Meeres), *Tergeste*, -is. — *Tergestum*.
Einw.: *Tergestini*.
Adj.: *Tergestinus*, -a. -um.
- Trieux**, Mktfl. (in Frankreich), *Tetus*.
- Trigno**, Fl. (im Neapolitanischen), *Trinius*.
- Trikhardo**, Ruinen (in Mittelgriechenland an der Mündung des Aspropotamo), *Oeniadae* (Ὀνιάδαι). — *Erysiche* (Ἐρυσίχη). — *Dragameste*.
Einw.: *Oeniadae*.
- Trim**, St. (Hptst. der irländ. Grafschaft East-Meath, am Boyne), *Truma*.
- Trimmis**, Dorf (in der Schweiz), *Trimontium*.
- Trimouille**, s. Tremouille.
- Trincomali** (Trinconomali), St. (befest. brit. Hafen- und Hauptstadt des Ost-distrikts des Insel Ceylon), *Spatana* (Σπατάνα Αιμύνη).
- Trino**, St. (in Italien), *Tridinum*. — *Trinum*.
- Tripoli**, 1. St. (Residenz des Dei und Hafen, türk. Tarabülüs oder Tarabulus, auch Lebedah gen., Hptst. des gleichnam. Ejalets Tarablusi-Gharb der Türkei in Nordafrika, zwischen dem Mittelmeer, Tunis, Barka, Fezzan und der Sahara), *Civitas Oeensis*. — *Oea*.
2. — **Vecchio**, Mktfl. (in Tripoli), *Sabrata* (Σαβράτα).
Einw.: *Sabratenses*.
3. St. (oder Tarabulus, Hptst. einer Liwa im türk. Paschalik Saida in Syrien, Hafen am Mittelmeer), *Tripolis* (Τρίπολις).
- Tripolizza**, St. (Hptst. der griech. Nomarchie Arkadien, Erzbischofssitz, seit 1715 Hptst. von ganz Morea), *Tripolis* (Τρίπολις).
- Tristena**, Mktfl. (in Argolis), *Nemëa* (Νεμέα). — *Nemëe* (Νεμέη).
Adj.: *Nemeaeus*, -a, -um (Νεμεαῖος).
- Triti**, Mktfl. (auf Morea), *Tritia* (Τρίτεια). — *Tritea*. — *Tritaea* (Τρίταια).
Einw.: *Tritienses* (Τρίταιεις).
- Trivento**, St. (in der Prov. Neapel), *Treventum*. — *Triventum*. — *Triventium*.
- Trobis** (oder Gru), Fl. (in Schottland), *Trovius*.
- Troja**, 1. St. (in der Prov. Neapel), *Aecae*. — *Aecana Civitas*. — *Ecanum*. — *Aequulanum*.
Einw.: *Aecani*.
2. Ortschaft (in der türk. Liwa Kaleb-Sultanieh im Nordwesten Kleinasiens), *Ilium Novum*. — *Ilium* (Ἴλιον).
Einw.: *Iienses*.
- Trojanerberg** (der westl. Teil des Kahlenbergs oder Wienerwalds in Unterösterreich), *Mons Cetius*.
- Trois-Maries, Les** —, Dorf (im frz. Dep. Rhônemündungen), *Delphicum Templum*.
- Troki**, 1. St. (Hptst. der gleichnam. russ. Woiwodschaft im Gouv. Wilna, einst Residenz des Großfürsten von Litauen), *Trocum*. — *Troca*. — *Troccum*.
2. Woiwodschaft (s. 1), *Palatinatus Trocensis*.
- Trompette**, Schloß (bei Bordeaux in Frankreich), *Arx Bucinae et Trompetae*.
- Trond, Saint** —, s. Saint-Trond.
- Trondhjem**, s. Drontheim.
- Tronte**, Fl. (in der ital. Prov. Ravenna), *Iurantius*.
- Trontello**, Mktfl. (auf Sicilien), *Trotulum*.

Tronto, Fl. (in der ital. Prov. Neapel, bildet die Grenzen zwischen den Marken und Abruzzen und mündet nach 95 km ins Adriatische Meer), *Truentus*. — *Truentinus Fluvius*.

Tropea, St. (in der ital. Prov. Nicastro [Calabria ulteriore II], Bischofssitz und Schloß am Tyrrhenischen Meer), *Tropaea* (Τρόπαια). — *Herculis Portus*.

Tropez, Saint-, 1. s. Saint-Tropez.
2. Golf von —, s. Grimaud 1.

Troppau, St. (Hptst. des östr. Kronlandes Schlesien, an der Oppa), *Opavia*. — *Oppavia*. — *Troppavia*.

Troyes, St. (Hptst. des frz. Dep. Aube und vormals der Champagne, an der Seine, Bischofssitz), *Augustobona*. — *Trecae*. — *Tricasses*. — *Treccasses*. — *Tricassae*. — *Civitas Tricassium*.

Einw.: *Tricassini*.

Trujillo, St. 1. (in der span. Prov. Caceres, an der Magasca), *Turris Iulii*. — *Turris Iulia*. — *Castra Iulia*.

2. (Hptst. der gleichnam. süd-amerikan. Prov. in Venezuela), *Castra Iulia Venezuelae*.

3. (Hptst. des Dep. Libertad in Peru), *Castra Iulia Peruviana*.

4. (Hafen an der Nordküste von Honduras, Dep. Yoro), *Castra Iulia Hondurensia*.

Tryggewalde, Schloß (in Dänemark), *Tuta Vallis*.

Tschackmedjeh, Kutschuek — (Bujuk), St. (in Rumelien), *Melantias* (Μελαντιάς).

Tschanader Gespannschaft, Komitat (in Ungarn), *Comitatus Csanadiensis*.

Tschanderli, Mktfl. (mit Hafen in Anatolien), *Pitane* (Πιτάνη).

Tschatyr-Dagh, Berg (der höchste der Krim), *Berosus Mons*.

Tschauch-Aghysi, Vorgebirge (in Bithynien), *Posidium* (Ποσειδίων). — *Potistea* (Ποτίστειά).

Tschehil-Minar, s. Tschil-Minar.

Tschengje, s. Balkan.

Tschepini, St. (am Fuß der Bergspitze Kaz-Dagh in Troas), *Gargara*, -orum (Γάργαρα). — *Gargarus* (Γάργαρος).

Tscherdagh (Argentario), Bergkette (auch Nissava-Gora und Scharta genannt, in Rumelien), *Scardus* (Σκάρδον τὸ ὄρος).

Tscherdyn, St. (Kreisst. im russisch. Gouv. Perm, an der Kolwa), *Czerdynum*.

Tscherkessen, s. Cirkassier.

Tschernemble, St. (in Illyrien), *Terponus* (Τέρπωνος).

Tscherschembli, Vorgebirge (und Hafenplatz im Südosten des Schwarzen Meeres), *Heraclaeum* (Ηράκλειον).

Tscheschme (Tschischme), Mktfl. (in Bessarabien, 1856 von Rufsland an die Pforte abgetreten), *Zeugma* (Ζεύγμα).

Tschesme (oder Latzáta), St. (Hafen an der ionischen Küste von Anatolien), *Cyssus*, -untis (Κύσσοϋς).

Tschil-Minar, Ruinen („Tausend Säulen“, Überreste der einst glänzenden, von Alexander d. Gr. zerstörten Hptst. des altpersischen Reiches), *Persepolis* (Περσέπολις). — *Persaepolis*.

Tschongrader Gespannschaft, s. Tschongrader Gespannschaft.

Tschorueh (Tschorok oder Dsohorah), Fl. (in Kolehiss), *Isis*, -is und -idis (Ἰσιῶν Ποταμός).

Tschouroum, St. (im türk. Ejalet Siwas in Anatolien), *Tavium*.

Tschumbul, s. Sambul.

Tschumus-Dagh (und Kudg-Dagh),

Gebirgszug (in Kleinasien, teilt Mysien in 2 Teile), *Temnus* (Τήνονος τὸ ὄρος).

Tsili (Ellos oder Helles), Mkfl. (mit Hafen im Süden von Morea), *Helos* (Ἑλος).

Tudēla, St. (Bischofssitz in der span. Prov. Pamplona, am Ebro), *Tullonium*. — *Tulonium*. — *Tutēla*.

Tübingen, St. (Oberamt, württemb. Schwarzwaldkreis, auf einem Bergücken zwischen Neckar- und Ammerthal, l. am Neckar, der daselbst r. die Steinach empfängt, und [nördl.] an der Ammer), *Tubinga*.

Adj.: *Tubingensis*.

Türkei (Osmanisches Reich), Kaiserreich (das gesamte, unter dem Sultan in Konstantinopel stehende Ländergebiet, das sich über Teile von Europa, Asien und Afrika erstreckt; den wichtigsten Bestandteil bildet die europäische T., den Hauptteil der Balkanhalbinsel umfassend), *Turcia*. — *Turcarum Imperium*.

Einw.: *Turcae*.

Turci.

Osmanni.

Adj.: *Turcicus*, -a, -um.

Türkheim, 1. in Bayern, Mkfl. (RB. Schwaben, Bezirksa. Mindelheim, unweit der Wertach; in der Umgegend römische Altertümer), *Caelius Mons*. — *Caelius*. — *Coelius*. — *Turichemum*.

2. im Elsass, St. (ehem. Reichsstadt, Elsass-Lothringen, Bezirk Oberelsafs, Kr. Kolmar, Kant. Winzenheim, an der Fecht, aus der hier der Logelbach nach Kolmar führt), *Turichemum Alsaticum*.

Tuerto, Fl. (im Norden von Spanien), *Astūra*. — *Asturica*.

Tuggen, Pfarrdorf (in der Schweiz), *Tucconia*.

Tuleze, s. Tułtscha.

Tulle, St. (Hptst. des frz. Dep. Corrèze, an der Mündung der Solane in die Corrèze, Bischofssitz), *Tutēla*. — *Totolla*.

Tulley - aux - Grosseilles, Mkfl. (in Belgien), *Tusciacum*. — *Tusiäcum*.

Tulu (Tulln), St. (im östr. Kr. Obdem-Wienerwald, Bezirksamtssitz; dabei die 37 km lange fruchtbare Ebene Tulnerfeld), *Castra Catulina*. — *Tullina*.

Tumbuktu, s. Timbuktu.

Tunis, 1. Tunesien, Vasallenstaat (türk. in Nordafrika, am Mittelmeer, der kleinste, aber fruchtbarste der ehemal. „Raubstaaten“, seit 1575 unter türk. Oberhoheit, jedoch von einem erblichen Bey regiert), *Regnum Tunetanum*.

— **Tunis und Tripolis**, *Africa Propria*. — *Africa Vera*. — *Africa Carthaginiensis*. — *Africa Minor*.

2. St. (Hptst. von 1, im Hintergrund des Golfs von T., mit dem Hafen Goletta; Haupthandelsplatz, bes. für den Seeverkehr. Unfern die Ruinen Karthagos). *Tunes*, -ētis. — *Tons Civitas*. — *Tunesium*.

Adj.: *Tunetanus*, -a, -um.

Tunsa (Tuncza), Fl. (Nblf. der Maritza in Rumelien, mit dem gleichnam. Ort daran), *Tonzus* (Τόνσοζ). — *Tōnus* (Τώνος).

Turchina, St. (in Toscana), *Tarquinii*.

Turcomanien, s. Turkomanien.

Turenne, Mkfl. (in Frankreich), *Turrēna*. — *Turinna*.

Turin (ital. Torīno), St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov., bis 1861 Haupt- und Residenzstadt der Sardinischen Monarchie und bis 1865 Italiens, an der Mündung der Dora

Riparia in den Po), *Augusta Taurinorum*. — *Colonia Taurina*. — *Taurasia*. — *Taurinum*.

Einw.: *Taurini*. — *Taurinātes*.

Adj.: *Taurinus*, -a, -um.

Taurinensis, -e.

Turkomanien nebst **Iran** und **Eriwan**, Länder (im westl. Asien), *Armenia Magna*. — *Armenia Maior*. — *Armenia*. — *Turcomannia*.

Adj.: *Armenius*, -a, -um.

Armenicus, -a, -um.

Turkukai, Festung (in Niedermösien), *Transmarisca*. — *Tromarisca*.

Turnhout, Herzogtum (in Flandern), *Taxandria*.

Turqueville, St. (in Frankreich), *Crociatonum*.

Tursi, St. (in Italien), *Tursium*.

Tusa, **Castel** — (oder Pittineo), St. (auf der Nordküste Siciliens), *Halesa* (*Ἠλαΐσα*). — *Alaesa*.

Tuseis, Mktfl. (in der Schweiz), *Tuscia*.

Tuskisches Meer, s. Tyrrhenisches Meer.

Tusla, St. (in der Ebene Romigik in Rumelien an der Mündung der Maritza), *Doriscus* (*Δορίσκος*).

Tuslag (Cadun - Tusler, Tuzler oder Duslag), Salzsee (in Kleinasien), *Tatta* (*Τάττα*).

Tuttlingen, St. (Oberamt, württemb. Schwarzwaldkreis, am Einfluß der Elta in die Donau), *Tulimagus*. — *Samulocenae*. — *Dutlinga*.

Tuy, St. (in Spanien), *Tudae ad Fines*. — *Tudae*. — *Tude*. — *Tyde*. — *Castellum Tyde*.

Tweed, Fl. (Grenzfluß zwischen Schott-

land und England, mündet in die Nordsee), *Tueda*.

Twenthe, Quartier (in den Niederlanden), *Tubantia*.

Twer, St. (Hptst. des gleichnam. Gouv. in europ. Rußland, nördl. von Moskau, Erzbischofssitz an der Wolga, Twerza und Tmaka), *Tueria*. — *Turia*.

Adj.: *Turiensis*, -e.

Tybein (Duin), St. (in Illyrien), *Dulnum*.

Tyena, St. (in Anatolien, am Fuß des Taurusgebirges), *Tyana*, -orum (*Τύανα*). — *Tyana*, -ae. — *Eusebia ad Taurum* (*Εὐσέβεια πρὸς τῷ Ταύρω*).

Einw.: *Tyanaei* (*Τυανεῖς*).

Adj.: *Tyanaeus*, -a, -um.

Tyrnau (ungar. Nagy-Szambath), St. (vgl. Freistadt im ungar. Komitat Neutra; 1635—1774 Universität, 1784 nach Pesth verlegt), *Tyrnavia*.

Tyrol, s. Tirol 2.

Tyros, St. (auf Morea [Argolis]) *Thyraeae* (*Θυραῖαι*). — *Thyræae* (*Θυρέαι*).

Tyrrhenisches Meer (auch Tuskisches oder Toskanisches Meer, heißt der von Italien, Sicilien, Sardinien und Korsika umschlossene Teil des Mittelmeers), *Mare Tyrrhenum* (*Τυρρηνική Θάλασσα*). — *Mare Tuscum*. — *Mare Inferum*. — *Mare Etruscum*.

Tzakonia, Nomarchie (griech., im mittleren Teil von Morea), *Arcadia* (*Ἀρκαδία*).

Tzapar-Bazardjik, St. (in Rumelien), *Bessapara*.

U.

- Ubeda**, St. (in der span. Provinz Jaën, mit großem Kastell), *Betula*. — *Baecula*.
- Ubrique**, St. (in Spanien), *Ogurris*.
- Uckermark**, s. Ukermark.
- Ueles**, Mktfl. (in Spanien), *Urcesa*.
- Uđine**, St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov., Bischofssitz), *Uthina Utinum*. — *Vedinum*.
- Überlingen**, St. (bad. Kr. Konstanz, am gleichnam. See, dem nordwestl. Zweig des Bodensees, mit dem ehem. Kloster Aufkirch; bis 1803 Reichsstadt), *Iburinga*. — *Überlinga*.
- Überlinger See** (oder Bodmer See), See (nordwestl. Zweig des Bodensees), *Lacus Acronius*.
- Üchtland**, Distrikt (auch Nüchtland oder Helvetische Wüste genannt, mittelalterlicher Name für einen Landstrich in der Schweiz, der den jetzigen Kanton Freiburg und einige angrenzende Strecken umfaßte; davon heißt noch jetzt die Hptst. des Kantons Freiburg im Üchtland), *Nuithones*. — *Nantuates*.
- Ülzen**, St. (Kreisst., Landdrostei Lüneburg, Prov. Hannover, an der Ilmenau; in der Umgegend heidnische Begräbnisstätten und das ehem. Benediktinerkloster Ullesheim [Oldenstadt]), *Ulza*. — *Utzna*. — *Ulyssia*.
- Ürdingen**, St. (Landkr. Krefeld, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Rhein), *Hordeani Castra*. — *Hordeonis Castra*. — *Ordinga*. — *Urdinga*.
- Ufenau** (Ufnau, auch Aufnau), Insel (im Zürichersee, zum Kanton Schwyz gehörig), *Augia*. — *Augia Lacus Tigurini*.
- Uffing**, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Weilheim, an der Ach, unweit des Staffelsees), *Ufinga*.
- Ugento**, St. (in der Prov. Neapel), *Uzentum*.
- Ugotscher (Ugocser) Gespanschaft**, Komitat (im ungar. Kreis Jenseit-der-Theifs; Hauptort Nagy-Szöllös), *Comitatus Ugotensis*.
- Ujlak**, s. Illok.
- Ukermark**, Landschaft (altbrandenburgische, der nördlichste Teil der Mark Br., umfaßt mit geringen Ausnahmen [Oderberg] die Kreise Prenzlau, Angermünde und Templin; Hptst.: Prenzlau), *Ucra Marchia* — *Ukerana Marchia*.
- Ukraine**, Landstrich (in Rußland, zu beiden Seiten des mittleren Dnjepr, umfaßt den größten Teil von Kleinrußland), *Bucovetia*.
- Ulm**, St. (Oberamt, württemb. Donaukreis, Festung I. Ranges, am Einfluß der Blau in die hier schiffbar werdende Donau und unterhalb der Mündung der Iller, mit 2 Donaubrücken [1 Eisenbahnbrücke]. Die alten Festungswerke sind abgetragen, die neuen wurden 1844—66 aufgeführt; von ihnen ist auch die bayrische Stadt Neu-Ulm [bayr. RB. Schwaben] eingeschlossen), *Alcimoënnis*. — *Ulma*. — *Samulocena*.
- Ulster**, Provinz (die nördlichste Irlands, zerfällt in 9 Grafschaften Down, Antrim, Londonderry, Donegal, Tyrone, Armagh, Monaghan, Cavan und Fermanagh; die bedeutendsten Städte sind Belfast und Londonderry), *Hultoniam*. — *Ultoniam*. — *Ulidia*.

Ulten, Gericht (in Tirol), *De Ultimis*.

Ulubad, s. Lupat.

Umbriatico, Mktfl. (in der Prov. Neapel), *Umbriaticum*. — *Brystacia* (*Βρυσταξία*).

Umbrien, s. Urbino 2.

Ungarisch-Brod, s. Brod 3.

Ungarisches [Erz-] Gebirge (s. Karpaten u. Ungarn), *Alpes Pannoniae*.

Ungarn (ungar. Magyar-Ország), Königreich (Kronland der östreich. Monarchie, im N. und O. von den Karpaten mit dem Liptauer- oder ungarischen Erzgebirge, im W. von Ausläufern der Alpen und dem Bakonywald erfüllt, im Innern Tiefland, zerfallend in die kleine oder oberungarische Tiefebene, zu beiden Seiten der Donau bis gegen Waizen, und die große oder niederungar. Tiefebene, östl. von jener; Hauptfluß die Donau mit March, Waag, Neutra, Grau, Eipel, Theifs [links]; Leitha, Raab, Drau [rechts]. Einteilung in 4 Kreise [diesseits und jenseits der Donau, d. u. j. der Theifs] und 46 Gespannschaften oder Komitate nebst 4 Distrikten; kgl. Hpt- und Residenzstadt Ofen-Pesth [seit 1351]), *Hungaria*. — *Ungaria*. — *Pannonia*.

Einw.: *Hungäri*. — *Hunugäri*.

— *Iugri*. — *Ungäres*. —

Ugri. — *Ungri*. —

Ungäri. — *Ungarii*. —

Agareni. — *Pannonii*.

Adj.: *Hungaricus*, -a, -um.

1. Nieder-Ungarn (der westliche Teil des Landes), *Hungaria Inferior*. — *Hungaria Cisdanubiana*. — *Pannonia Inferior*. — zerfällt in die beiden Kreise:

a. *Circulus Cisdanubianus*.

b. *Circulus Transdanubianus*.

2. Ober-Ungarn (der östliche Teil des Landes), *Hungaria Superior*. — *Hungaria Transdanubiana*. —

Pannonia Superior. — zerfällt in die beiden Kreise:

a. *Circulus Cistibiscanus*.

b. *Circulus Transtibiscanus*.

Ungher (Unghvarer) **Gespannschaft**, Komitat (im nordöstl. Ungarn, von der Ungh und einigen Nebenflüssen der Theifs bewässert; Hauptort: Unghvar, Sitz des griech.-unierten Domkapitels von Munkács), *Comitatus Unghensis*.

Unisch, Fl. (Küstenfluß im Nordosten Kleinasien), *Oenius* (*Οἰνιος*). — *Oenoë* (*Οἰνὼν*).

Unter-Porta, Gericht (im schweizer Kanton Graubünden), *Infra Portam*.

Unterseen, St. (im schweizer Kanton Bern, zwischen dem Thuner- und Brienersee, an der Aar), *Interlâcus*.

Unterwalden, Kanton (einer der 4 Wald- oder Bergkantone der Schweiz, fast in deren Mittelpunkt, am Vierwaldstättersee, teilt sich in die beiden durch den Kernwald geschiedenen Hauptthäler: Ob dem Wald [Obwalden, Hauptort Sarnen] und Nid dem Wald [Nidwalden, Hauptort Stanz], welche beide für sich als besondere Staaten eine demokratische Verfassung haben), *Subsilvania*. — *Silvania*. — *Pagus Silvaniensis*. — *Untervalidia*.

Unterzell, Abtei (ehem., in Bayern, vgl. Oberzell), *Cella Dei Inferior*.

Unterzellersee, s. Bodensee.

Upaix (Upays oder Upoix), Mktfl. (im frz. Dep. Hochalpen), *Epotius*. — *Epotium*.

Upsäla, St. (Hptst. des gleichnam. Län in der schwedischen Landschaft Uppland, 73 km nordwestl. von Stockholm, an dem Flüßchen Fyriså, Sitz des schwed. Erzbischofs und einer 1476 von Sten Sture gestifteten Universität mit ber. Bibliothek. 4 km von U. liegt das Dorf Gamla [= Alt-

Upsala, einst Hauptsitz des Odinkultus und Residenz des Oberpriesters), *Upsalia*.

Uralflufs, s. Jaik.

Uralgebirge (Ural = türk. kirgis. „Gürtel“, Grenzgebirge zwischen Asien und Europa, 1-70 km lang, schmal, nicht durchweg Kettengebirge, sondern eine vielfach durchbrochene Aneinanderreihung von Hochflächen, Bergmassen und Bergketten, zerfällt in den: 1. Nördl. oder Weissen U., 2. den Mittleren U. [ural. Erzgeb., auch Werchotur. oder Katharinenb. U.], 3. Südl. oder Waldigen U. [Orenburger U.], südl. davon der sog. Kirghisenural und das Steppenplateau Ustjurt), *Montes Hyperboræi*. — Die südliche Kette: *Norossus* (*Νόροσσοῦ τὸ ὄρος*).

Urbania, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Pesaro, am Metauro), *Urbīnum Metaurense*.

Urbino, 1. St. (Hptst. des gleichnam. Kreises der ital. Prov. Pesaro, an der Strafe von Romagna nach Toscana, Erzbischofssitz), *Urbīnum*. — *Urbīnum Hortense*.

Einw.: *Urbīnātes*. — *Urbīnātes Hortenses*.

2. Herzogtum (mit einem Teil von Romagna und Perugia), *Umbria*.

Einw.: *Umbri*.

Adj.: *Umbrius*, -a, -um.

Urbisaglia, St. (in Italien), *Urbs Salvia*. — *Urbesalvia Pollentini*. — *Urbs Salviensis*. — *Pollentia*.

Einw.: *Urbisalvienses*.

Urdingen, s. **Ürdingen**.

Urgel, s. Seo-d'-Urgel.

Uri, Kanton (einer der 4 Wald- oder Bergkantone der Schweiz, besteht aus zwei Bezirken, dem alten Lande U. und Urseren, von der Reufs durchflossen, von den Urner Alpen um-

Saalfeld. Geograph. Handbüchlein.

geben; Hptst. Altorf), *Uronia*. — *Urania*. — *Urium*. — *Uria*. — *Pagus Uroniensis*.

Urk, Insel (im Zuydersee), *Flevo Insula*.

Ur-Mezö, Mktfl. (in Ungarn), *Campus Dominorum*.

Urmia- (oder Urumijäh) **See** (auch See von Tauris oder Maraghâ, große Salzsee in der pers. Prov. Aserbeidschan; 10 km von seinem westl. Ufer liegt die St. Urmia oder Urumijäh), *Spautā* (*Σπαῦτα ἢ Αἰμυρή*). — *Martiana* (*Μαρτιανὴ ἢ Αἰμυρή*).

Urnäsch, Dorf (in der Schweiz), *Urnacum*. — *Uronatum*.

Urnerland, s. Uri.

Ursel, St. (bestehend aus Ober- und Nieder-Ursel, an der Ursel, Kr. Ober-Taunus, RB. Wiesbaden, Prov. Hessen-Nassau), *Ursillae*. — *Ursurum*.

Ursenthal (Ursellerthal). Thal (und Bezirk im schweizer Kanton Uri, begreift das Thal der Reufs in einer Länge von 6 St.; Hauptort ist das Pfarrdorf Urseren oder Andermatt), *Vallis Ursaria*.

Usalet, Gebirge (in Afrika), *Usalētum*. — *Vasalētum*.

Usbeken, Völkerschaft (türk. Volksstamm in Dahistan und Turkestan), *Daae* (*Δᾶαι*). — *Dahae* (*Δᾶαι*). — *Dai* (*Δᾶοι*).

Usedom, St. (Kr. Usedom-Wollin, RB. Stettin, Prov. Pommern, auf einer Landenge zwischen dem Usedomer See [einem Busen des Pommerschen Haffs] und der Peene [Halbinsel Usedomer Winkel westl.]; der Landtag 1128 bestimmte die Annahme des Christentums durch die Pommern), *Usedo*, -onis. — *Usedomia*. — *Unxonomia*.

Usk, Mktfl. (in England), *Castrum Oscue*.

Uskub (Usküb, Uskup oder Skopia), St. (Hptst. des gleichnam. türk. Ejalets, welches das östliche Albanien umfaßt, am Vardar, Sitz eines griech. Erzbischofs), *Scupi* (Σχοῦποι). — *Scopi* (Σκόποι). — *Iustiniana Prima*.

Utoxeter, Mktfl. (in England), *Utoctum*.

Utrecht, St. (Hptst. der gleichnam. niederländ. Provinz, am Alten Rhein, Sitz eines Bistums, der sog. Klerzei, und einer 1636 gestifteten Universität), *Traiectum ad Rhenum*. — *Traiectum*. — *Traiectus Rheni*. —

Traiectum Vetus. — *Traiectum Inferius*. — *Ultraiectum*. — *Antonia*.

Adj.: *Ultraiectinus*, -a, -um. *Traiectensis*, -e.

Utrera, St. (in Spanien), *Vericulum*.

Utta, Mktfl. (auf der Ostküste Sardinien), *Susalëus Vicus* (Σουσαλέως Κώμη).

Uzen (Üggagini, Ougein), s. Oudjein.

Uzerche, St. (im frz. Dep. Corèze), *Userca*. — *Usreca*.

Uzès, St. (im frz. Dep. Gard, am Auzon, mit festem Schloß), *Ucetia*. — *Uccia*. — *Ucense Castrum*.

V.

Vabres, St. (im frz. Dep. Aveyron), *Vabrense Castrum*. — *Vabrinum*. — *Vabrae*.

Vacha, St. (Grhzt. S.-Weimar-Eisenach, 4. Verwaltungsbezirk [Dermbach], an der Werra; südl. der Öchsenberg), *Oppidum Fugorum*.

Vaeur, Hafen (in Nordafrika), *Caesarëa Mauretaniae Caesarientis* (Ἰουλιὰ Καισάρεια). — *Caesarëa Colonia*.

Vacz (Watz), St. (in Ungarn), *Vatzia*. — *Vatzovia*.

Vaduz, Mktfl. (Hauptort des Fürstentums Liechtenstein, unweit des Rheins, mit dem Felsenschloß Hohen-Liechtenstein), *Vallis Dulcis*.

Vagnoli, Li —, Mktfl. (in Italien), *Trifanum*.

Vagy-Vasony, St. (in Ungarn), *Vacantium*.

Vajkischer Stuhl, Gerichtsbezirk (in Ungarn), *Sedes Vajkensis*.

Vaili, St. (in Albanien), *Veliacum*.

Vaison, St. (in Frankreich), *Vasco Vocontiorum*.

Val-d'Anasca, St. (bei Domo d'Ossola in Savoiën), *Vallis Antuatium*.

Val-des-Choux, Kloster (in Frankreich), *Vallis Caulium*.

Val-di-Camonica, Thal (73 km lang, im nordöstl. Teil der lombard. Prov. Bergamo, von Zweigen der Rhätischen Alpen eingefalst und seiner Länge nach vom Oglio durchströmt), *Camunorum Vallis*. — *Ollii Vallis*.

Val-di-Cogna, Grafschaft (in Piemont), *Vallis Coniac*.

Val-di-Demona, Distrikt (auf Sicilien), *Vallis Demonae*. — *Vallis Nemonensis*.

Val-di-Mazzara, s. Mazzara 2.

Val-Romey, Landschaft (in Burgund in Frankreich), *Veromaei Vallis*. — *Vallis Romana*.

Val-Spir, Le —, Thal (in Roussillon in Frankreich), *Vallis Aspera*.

Val-Sugaï, Thal (in Tirol), *Euganëa Vallis*. — *Ausugii Vallis*.

Valbach, St. (in Oberungarn), *Valena*.

Valcourt, St. (in Frankreich), *Vallocuria*.

Valence, St. (Hptst. des frz. Dep. Drôme, Bischofssitz am Rhône). *Valentia*. — *Iulia Valentia*. — *Civitas Valentinorum*.

Valencia, St. (Hptst. des gleichnam. span. Königreiches, zwischen Katalonien und Murcia, an der Mündung des Guadalaviar ins Mittelmeer; Schiffsreed: Grao), *Valencia Edetanorum*.

Valenciennes, St. (und Festung im frz. Dep. Nord, an der Schelde). *Valentiana*. — *Valentianae*. — *Valencenae*.

Valengin, Grafschaft (ehem., 1579 an den jetzigen Schweizerkanton Neuenburg verkauft, mit dem Mktfl. Valengin, am Seyon), *Vallanginum*.

Valentano, Mktfl. (in Mittelitalien), *Verendum*.

Valentia-de-Don-Juan, St. (in Spanien), *Palantia*.

Valentin, Prov. (ehem., in der Bretagne), *Valentia*.

Valenza, St. (in der ital. Prov. Alessandria, r. am Po), *Forum Fulvii*. — *Valentinum*. — *Valentia Valentinorum*.

Einw.: *Valentini*.

Valera-la-Vieja, Mktfl. (in Spanien), *Natobriga*. — *Valeria*. — *Valeriana*.

Einw.: *Valerenses*.

Valery, Saint- —, s. Saint-Valery.

Valgensee, s. Walchensee.

Valladölid, St. (Hptst. der gleichnam. Prov. im span. Kgr. Leon, am Einfluß der Esqueva in die Pisuerga, Bischofssitz; bis zu Karl V. Residenz

der kastil. und span. Könige), *Pintia*. — *Valdoletum*. — *Vallisoletum*. — *Vallistoletum*.

Adj.: *Vallisoletanus*, -a, -um.

Vallalonga, St. (in der Prov. Neapel), *Nicephora*.

Valle-Fredda, Dorf (in Italien), *Vallis Frigida*.

Vallier, Saint —, St. (in Frankreich), *San-Valerium*.

Vallombrosa, Benediktinerabtei (große in der ital. Prov. Florenz, im Thal der Chiana, Stammkloster des 1039 gestifteten Ordens von V. oder der Grauen Mönche), *Vallisumbrosa*.

Valogne, St. (in Frankreich), *Valonia*. — *Valoniae*.

Valois, Landschaft (jetzt das Dep. Oise, erst Grafschaft, dann Herzogtum, fiel 1215 an die Krone Frankreich), *Valesia*. — *Valesium*. — *Ager Valesius*. — *Vadicasses*.

Valpo, St. (in Slavonien), *Iovallium*. — *Iollum*. — *Valpum*.

Valromey, s. Val-Romey.

Vals, Mktfl. (im südfz. Dep. Ardèche, mit stark-eisensauren Mineralquellen). *Vallum*.

Valsein, Gemeinde (in der Schweiz). *Vallis Sana*.

Vandiemensland, Insel (seit 1855 als britische Kolonie offiziell Tasmania genannt, an der Südspitze Neuhollands, von den schiffbaren Flüssen Derwent und Tamar bewässert, 1642 von dem Holländer Tasman entdeckt; Hptst. Hobarttown), *Diemeni Insula*.

Vaneseris, Gebirge (ein Zweig des Atlasgebirges in Afrika), *Zaläcum* (*Zälazov τὸ ὄρος*).

Vannes, St. (Hptst. des frz. Dep. Morbihan, nördl. am Meerbusen von Morbihan, Bischofssitz und kleiner Hafen), *Dariořigum*. — *Dario-*

rigum Venetorum. — *Venenas*. — *Venetum*. — *Venetia*. — *Venetiae*. — *Civitas Venetica*. — *Civitas Venetorum*. — *Veneti*.

Adj.: *Venetensis*, -e.

Vandrille, Saint-, s. Saint-Vandrille.

Var (ital. Varo), Fl. (bis 1860 Grenzfluß zwischen Italien und Frankreich, entspringt auf den Seealpen und mündet nach 90 km südwestl. von Nizza ins Adriatische Meer; nach ihm benannt das frz. Dep. Var, dessen bedeutendste Stadt Toulon, dessen Hptst. jedoch Draguignan ist), *Varus*. — *Varum*.

Varasdin, St. (in Ungarn), *Varciani*.

Varecro, St. (auf der Insel Scardona in Dalmatien), *Colentum*. — *Colentum*.

Vareusa (Pachsu), Insel (bei der ion. Insel Korfu), *Ericusa* (*Ἐριζοῦσα*).

Vardar, Fl. (Hauptfluß Macedoniens, entspr. am Schardagh, oberhalb Uskub, und mündet in den Busen von Thessalonich), *Axius* (*Ἀξιός*). — *Bardarius*. — *Vardarius*.

Varea, St. (in Spanien), *Varia*. — *Varela*. — *Verela*.

Varenes, St. (im frz. Dep. Maas), *Varennae*.

Varese, St. (in der oberital. Prov. Como, zwischen dem Lago-di-Como und Lago-Maggiore, in der Nähe des Lago-di-V., wegen ihrer reizenden Lage das Tempe-d'Italia genannt, in der Nähe der Wallfahrtsort Madonna-del-Monte), *Baretium*. — *Varesium*.

Varhel, }
Varhely, } s. Varsely.

Varignano, Mktfl. (in Italien), *Claterna*.

Varna, St. (starkbef. Hauptort im türkischen Ejalet Silistria, an der West-

küste des Schwarzen Meeres, Kriegshafen und Sitz eines griech. Metropolitens; Hauptstapelplatz des Handels Bulgariens und Rumäniens mit Konstantinopel), *Cruni* (*Κρουνοί*). — *Odessus* (*Ὀδησσός*). — *Dionysopolis* (*Διονυσίοπολις*). — *Matiopolis* (*Ματιόπολις*). — *Barne*. — *Varna*.

Varsely, Mktfl. (in Siebenbürgen), *Zarmigethäsa*. — *Zarmizegethāsa*. — *Zermizegethāsa*. — *Zarmisogethāsa*. — *Colonia Sarmizaegethāsa*. — *Colonia Augusta Ulpia Traiana*. — *Augusta Dacica*.

Varwick, s. Werwick.

Vassy, St. (im frz. Dep. Haute-Marne), *Vadicasses*. — *Vassiacum*.

Vasto, St. (in der ital. Prov. Neapel), *Basta*.

Vasto-d'Ammone (Guasto-di-Amone), St. (in der ital. Prov. Chieti, am Adriat. Meer), *Histonium*. — *Giastum Amonium*. — *Vastonium*.

Vastouni, Landschaft (Teil von Ägypten), *Heptanōmis* (*Ἑπτανοίς*).

Vathi, s. Microvathi.

Vatija (Vatisa), Ruinen (im Nordosten Kleinasiens, beim Dorf Pouleman), *Polemonium* (*Πολεμώνιον*).

Vatka, Mktfl. (im Süden von Morea), *Boea* (*Βοία*). — *Boeae* (*Βοιαί*).

Vaucelles, Mktfl. (in Frankreich), *Valcellae*.

Vaucluse, Dorf (unweit Avignon in Südfrankreich; danach benannt das frz. Dep. V., dessen 4 Arrondissements Avignon [Hptst.], Orange, Apt und Carpentras sind), *Vallis Clausa*. — *Vallis Clusa*. — *Vallis Clusae*.

Vaucouleurs, St. (im frz. Dep. Maas), *Lorium*. — *Vallis Color*. — *Colōris Vallis*. — *Valcoleria*. — *Vauculeriae*.

Vaudemont, St. (in Frankreich), *Vadānus Mons.* — *Valdemontium.*

Vaudre, St. (in Frankreich), *Vodgoriācum.* — *Vogodorgiācum.*

Vaugirard, Mkfl. (im frz. Dep. Seine), *Vallis Bostroniae.*

Vé-Saint-Clément, Landschaft (in der Normandie), *Vadum Sancti Clementis.*

Vecht, Fl. (Rheinarm in der niederl. Prov. Utrecht, sondert sich bei Utrecht ab und fällt bei Muiden in den Zuidersee), *Vedrus.* — *Vidrus.*

Veere, Ter —, St. (in Holland), *Vera.* — *Campiveria.* — *Campoveria.*

Vegja, St. (in Nordafrika), *Baga.* — *Vaga.* — *Vagense Oppidum.* — *Vacca.*

Adj.: *Vagiensis, -e.*
Vagensis, -e.

Veglia, 1. Insel (eine der zum Kreis Istrien des östr. Küstenlands gehörigen Quarnerischen Inseln), *Curicta.* — *Cyrractica.*

Bew.: *Curictae.*

2. St. (Hptst., mit kleinem Hafen; Bischofssitz), *Curictum.* — *Curicum* — *Vegia.*

Veile, St. (Hafen- und Hauptstadt des dän. Amtes V. im jütländ. Stift Ribe, an der Mündung der Veileraue in den Veilerfjord, einen im N. des Kleinen Belt einschneidenden Meerbusen), *Vedelia.* — *Veilla.* — *Velleia.*

Veine, St. (in Frankreich), *Davianum.*

Veit, Sankt —, s. Sankt Veit.

Veit, Sankt — am Pflaumb, s. Fiume.

Velaine, Dorf (in Belgien), *Villarium.*

Velay, Landschaft (in Frankreich), *Velauni.* — *Vellaci.* — *Velania.* — *Velaunium.* — *Vellava.*

Veldenz, Dorf (Kr. Bernkastel, RB. Trier, Rheinprovinz, mit Burgruine; ehem. Hauptort des gleichnamigen

Fürstentums im oberrhein. Kreis), *Valdentia.*

Vèle, La —, Fl. (in Frankreich), *Vidula.*

Velestina, St. (in Rumelien, unweit des Berges Zagoura oder Petra [Pelion]), *Pherae (Φεραί).*

Einw.: *Pheraei (Φεραῖοι).*

Velez-Blanco, St. (in Spanien), *Egelasta.*

Velez-de-Gomera, St. (in Marokko), *Parietina.*

Velez-Malaga, St. (der Prov. Malaga im südöstl. Spanien), *Maenöba.* — *Menöba.* — *Excitanorum Oppidum.*

Velez-Rubio, St. (in Spanien), *Morus.*

Velino, 1. Fl. (in der Prov. Neapel), *Velinus.*

2. Monte —, Berg (Apenninengipfel in der ital. Prov. Aquila), *Velinus Mons.*

Velitza (Velizza), Ruinen (in Griechenland unterhalb des Parnafs), *Tithorëa (Τιθορέα).*

Vellach (Fellach), Dorf (mit Bad, im östr. Kronland Kärnten, an der Vellach), *Volūce.* — *Velūca.*

Vellereille, St. (in Frankreich), *Villa-Relia.*

Vellëtri, St. (ital., südöstl. von Rom, mit wichtigen Altertümern, im alten Volskergebiet), *Vellitrea.*

Einw.: *Veliterni.* — *Vellitrini.*

Adj.: *Veliternus, -a, -um.*

Velliterninus, -a, -um.

Veltlin (ital. La-Val-Tellina), Landschaft (ital., an der oberen Adda, strategisch wichtig, weil durch das Addathal die Pässe des Splügen und Stilsfer Joches führen, begriff nach der alten Einteilung die Landschaften V., Kleven und Worms [Val-Tellina, Chiavenna und Bormio] und bildet

jetzt die oberital. Prov. Sondrio),
Vallis Tellina. — *Veltelina*.

Einw.: *Veltelini*.

Venafro, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Caserta), *Venāfrum*. — *Venāfra*.

Adj.: *Venafranus*, -a, -um.

Venaissin, Grafschaft (ehemal., im jetzigen frz. Dep. Vaucluse; Hauptort war der Bischofssitz Venasque), *Comitatus Venascinus*. — *Comitatus Vindascinus*. — *Comitatus Avenionensis*.

Venant, Saint —, St. (im frz. Dep. Pas-de-Calais), *Fanum Sancti Venantii*.

Venasque, Mktfl. im frz. Dep. Vaucluse), *Vindansia*. — *Vindascinum*. — *Venasca*. — *Venauscia*.

Vence, St. (im frz. Dep. Var), *Ventia*.

Vendières, St. (in Frankreich), *Venderae*.

Vendoeuvre, St. (in Frankreich), *Vendopera*.

Vendôme, St. (im frz. Dep. Loir-Cher, an Loir, ehem. Hptst. der gleichnam. Grafsch.), *Castrum Vindonicum*. — *Castrum Vindocinum*. — *Castrum Vindocinum*.

Adj.: *Vindonicensis*, -e.

Vendotena, s. Ischia.

Vene, Le —, Ort (bei Spoleto in der ital. Prov. Perugia), *Sacraria*.

Venedig (ital. Venezia), **1.** St. (Hptst. der [seit 1866] italienischen Prov., am Nordende des Adriatischen Meeres, in den Lagunen von V., zu deren Schutz die Murazzi, großartige Uferdämme, angelegt sind; auf 136 Inseln, deren größte Rialto und Giudecca, von 134 Kanälen [über 370 Brücken] durchschnitten, seit 1854 durch eine 3.⁶¹⁹ km lange Eisenbahnbrücke mit

dem Festland [Mestre] verbunden), *Venetiae*. — *Urbs Veneta*.

2. Land, *Venetia*.

Einw.: *Venëti*.

Adj.: *Venëtus*, -a, -um.

Venetico, Fl. (im südwestl. Macedonien), *Lyncestius Amnis* (*Λυγκήστιος Ποταμός*).

Venloo, St. (niederl. Festung in der Provinz Limburg an der Maas), *Sablones*. — *Venoloa*. — *Venloa*. — *Venlona*.

Venosa, St. (in der neapolit. Prov. Potenza [früher Basilicata]), *Venusia*. — *Venusium*.

Einw.: *Venusini*.

Ventas-de-Caparra, Las —, St. (in Spanien), *Capara*. — *Cappara*.

Einw.: *Caparenses*.

Ventimiglia, St. (und Festung in der oberital. Prov. Porto-Maurizio, Bischofssitz an der Mündung der Roja in das Mittelmeer, nahe an der frz. Grenze), *Albium Intemelium*. — *Municipium Intemelium*. — *Albinimium*. — *Albentimillium*. — *Albintemilium*. — *Albintimilium*. — *Vintemelium*.

Venzone, St. (in Italien), *Vannia*.

Einw.: *Vanniensis*.

Vera, St. (in der span. Prov. Almeria, unweit der Mündung des Almanzora ins Mittelmeer; in der Nähe das Silberbergwerk Cuevas-de-Vera), *Vergi*. — *Veria*. — *Virgi*.

Verbasz (Verbas oder Wrbas), Fl. (in Bosnien, entspr. am Radowangebirge, wird unterhalb Banjaluka schiffbar und mündet in die Savo), *Urpanus*.

Vercelli, St. (in der ital. Prov. Novara, Bischofssitz an der Sesia), *Vercellae*. — *Vercellis*.

Adj.: *Vercellensis*, -e.

Verden, St. (Kreisst., Landdr. Stade, Prov. Hannover, an der Aller, 4 km

- vor ihrer Mündung in die Weser, 36 km von Bremen, als Bistum 786 von Karl d. Gr. gestiftet), *Fardium*. — *Ferda*. — *Ferdia*. — *Phardum*. — *Varda*. — *Verdi*. — *Tuliphurdum*.
Adj.: *Verdensis*, -e.
- Verdon**, St. (und Hafen im frz. Dep. Rhônemündungen, am Mittelmeer), *Dila*. — *Dilis*. — *Verdonia*.
- Verdun**, St. (Festung und Bischofssitz im frz. Dep. Maas, an der Maas; die freie deutsche Reichsstadt ist seit 1552 im französischen Besitz), *Veredunum*. — *Veridunum Castrum*. — *Vereduna*. — *Verdānum*. — *Viridānum*. — *Virodānum*.
- Vergara** (Bergara), St. (in der span. Prov. Guipuzcoa, an der Deba), *Barāa*. — *Baria*.
- Veria** (Beria oder Verre), St. (in Emathia in Macedonien), *Irenopolis* (Ἰρηνοπόλις). — *Beroea* (Βέροια). — *Berrhoa* (Βέρροια). — *Berytus*.
Adj.: *Beroeensis*, -e.
Beroeaeus, -a, -um.
- Vermandois**, Grafschaft (ehem. frz., später Hzgt. in der Pikardie, jetzt das Dep. Aisne und einen Teil des Dep. Somme enthaltend, hatte zur Hptst. St.-Quentin), *Ager Veromanduensis*. — *Veromandui*. — *Viromandui*.
- Verneuil**, 1. St. (im frz. Dep. Eure, am Avre), *Vernolium*.
2. Schloß (im frz. Dep. Oise), *Vernogilum*.
- Veröcze** (Verovitice), Mktfl. (im gleichnam. kroat.-slawon. Komitat, an der Brana), *Serota*.
- Veroli**, St. (Bischofssitz bei Frosinone in Italien), *Verūlae*. — *Verūlum*. — *Verulanium*.
Einw.: *Verulani*.
- Verōna**, St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov., an der Etsch, starke Festung mit alter Umwallung und von einer Doppelreihe von Forts und Schanzen umgeben), *Verona*. — *Colonia Augusta Verona Nova Gallieniāna*.
Einw.: *Veronenses*.
Adj.: *Veronensis*, -e.
- Verrez**, Mktfl. (in Piemont), *Vitricium*. — *Utricium*.
- Verrua**, St. (in Italien), *Verruca*. — *Verua*.
- Versailles**, St. (Hptst. des frz. Dep. Seine-Oise, 15 km südwestl. von Paris), *Versaliae*. — *Versalia*.
- Versiglia**, Fl. (in Toscana), *Vesidia*.
- Vertus**, 1. St. (im frz. Dep. Marne), *Virtusicum Castellum*.
2. Landschaft (ebds.), *Virtusicus Pagus*.
- Verviers**, St. (in der belg. Prov. Lüttich, an der Weze [Vesdre]; Grenzstation), *Ververiae*. — *Vervia*.
- Vervins**, St. (im frz. Dep. Aisne), *Verbīnum*. — *Virōnum*. — *Vervinium*.
- Verzuolo**, St. (in Piemont), *Verciolum*. — *Vervia*.
- Vesciano**, Mktfl. (in Mittelitalien), *Bescia*. — *Vescia*. — *Vesciānum*.
- Vescovato**, Mktfl. (auf der Insel Korsika), *Episcopatus*. — *Vescovatum*.
- Vescovia**, Mktfl. (in Mittelitalien), *Episcopium*.
- Vesoul**, St. (im frz. Dep. Obersaône, am Ourgeon), *Vesolum*. — *Vesulium*. — *Vesullium*.
- Vespran**, St. (in der Schweiz), *Viceprevanum*. — *Vicosopranum*.
- Vesuv**, Berg (Vulkan am Golf von Neapel, etwa 9 km von dieser Stadt entfernt, weit hinauf mit Reben und Fruchtbäumen bepflanzt), *Vesuvius*. — *Vesēvus*. — *Vesbius*.
- Veszprim**, St. (Hptst. des gleichnam.

ungar. Komitats, Bischofssitz am Sed), *Vesprimia*.

Veszprimer Gespannschaft, Komitat (in Ungarn), *Comitatus Vesprimiensis*.

Veteri, St. (ital., am Golf von Pesto), *Marcina*. — *Macrina*.

Vetulia, St. (in Etrurien), *Vetulonia*.

Veurne (Fournes oder Furnes), Mktfl. (in Belgien), *Furna*. — *Furnae*.

Vevay (Vivis), St. (im schweizer Kanton Waadt, am Ausflufs der Vevaise in den Genfersee), *Viviscum*. — *Viviäcum*. — *Vibiscum*. — *Bibiscum*.

Vexin, Landschaft (in Frankreich), *Viliocasses*. — *Valcassinum*.

Vezelay, St. (im frz. Dep. Yonne, am Cure, mit berühmter Abtei), *Vizeliacum*. — *Veselum*.

Vezzan (Vezzano), Mktfl. (in Südtirol), *Vitiänum*.

Viadana, Mktfl. (in der Lombardei), *Vulturina*.

Viareggio, St. (Hafen in der ital. Prov. Lucca, am Mittelmeer), *Fossa Papiriana*. — *Fossae Papiranae*. — *Viaregium*.

Vie, St. (im frz. Dep. Meurthe), *Vicus*.

Vie-aux-Salins, St. (in Frankreich), *Vici Salinarum*.

Vie-d'Osona, s. Vich.

Vienza, St. (Hptst. der gleichnam. oberital. Prov., Bischofssitz, am Bacchiglione), *Vincentia*. — *Vicentia*. — *Vicetia*.

Vich (Vique oder Vic-d'Osona), St. (Fabrikst. in der span. Prov. Barcelona: Bischofssitz), *Ausa*. — *Ausa Nova*. — *Ausona*. — *Vicus Ausonensis*.

Vichy, St. (im frz. Dep. Allier, am r. Ufer des Allier, mit ber. alkalischen Thermen), *Aquae Calidae*. — *Vichium*.

Vico (oder Pisana), Mktfl. (in Toscana), *Elbii Vicus*. — *Vicus Matrini*.

Vico, Lago di —, See (bei Pisa), *Ciminus*. — *Ciminus Lacus*. — *Elbii Lacus*.

Vico-Equense (oder V.-di-Sorento), St. in der Prov. Neapel), *Aequa*. — *Vicus Aequensis*. — *Vicus Aquensis*.

Vicovaro; Mktfl. (in Mittelitalien), *Valeria*.

Vicovenza, Mktfl. (in Mittelitalien), *Egonum Vicus*. — *Habentium Vicus*. — *Vicohabentia*.

Victimolo, Mktfl. (in Piemont), *Ictimüli*. — *Ictimülum*.

Vida (Vidosona), St. (in Spanien), *Vicus Ausonensis*. — *Ausona*.

Vidin, s. Widdin.

Viechtach, Mktfl. (Hauptort des bayr. Bezirksamts V., RB. Niederbayern, am Schwarzen Regen), *Bibacum*.

Viennaise, Landschaft (in Frankreich), *Viennensis Provincia*.

Vienne, 1. Fl. (Nblf. der Loire, entsteht im Dep. Corrèze und mündet nach 365 km bei Candes zwischen Tours und Angers; sie durchströmt 4 Departements, wovon 2 — Vienne [Hptst. Poitiers] und Ober-Vienne [Hptst. Limoges] — nach ihr benannt sind), *Vigenna*. — *Vingenna*.

2. St. (im frz. Dep. Isère, am Rhône, Bischofssitz), *Vienna*. — *Vienna Allobrogum*. — *Vienna Galorum*.

Einw.: *Viennenses*.

Adj.: *Viennensis*, -e.

Viering, Abtei (in Kärnten), *Victoria*. — *Victoriacum*.

Vierraden, St. (Kr. Angermünde, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an der Welse), *Ad Quattuor Rotas*.

Vierz, Landschaft (in Spanien), *Vergidum Territorium*.

- Vierzon**, St. (im frz. Dep. Cher, am Cher), *Virsiö*.
- Vieste** (Viesti), St. (in Italien), *Vesta*. — *Vestix*. — *Vicstae*. — *Apenestae*.
- Viestgau** (in Savoien), *Vallis Venuste*. — *Vallis Venosca*. — *Vallis Venostes*. — *Vallis Venusta*.
- Vieux**, Dorf (im frz. Dep. Calvados), *Viducasses*.
- Vigano**, Dorf (in der ital. Prov. Modena), *Vicus Serninus*.
- Vigevano**, St. (Bischofssitz in der ital. Prov. Pavia), *Victumviae*.
- Vigne, La --**, Mktfl. (im frz. Dep. Gard), *Vindomagus*.
- Vigne-de-la-Reine, La --**, Lustschloß (in Piemont), *Vinea Montana*.
- Vignianello**, Mktfl. (in Toscana), *Iunianellum*.
- Vigo, 1.** St. (feste Seestadt in der span. Prov. Pontevedra in Galicien; an der Bai von V.), *Vicus Spacorum*.
- 2.** Dorf (im trienter Kreis, Hauptort des Fassathals in Tirol), *Vicus Teriolensis*.
- Vihelyscher Distrikt** (in Ungarn), *Processus Vihelyiensis*.
- Vilaine**, Fl. (frz., entspr. im Dep. Mayenne und ergießt sich nach 230 km unterhalb Roche-Bernard in den Atlantischen Ocean), *Vicino-via*. — *Vidiāna*. — *Vigelania*. — *Herius*.
- Vilgreit** (Folgaria), Gericht (in Tirol), *Fulgarida*.
- Villa-de-dos-Hermanos**, St. (in Spanien), *Oripo*.
- Villa-de-Reyna**, St. (in Spanien), *Regiāna*. — *Regīna*.
- Villa-del-Carpis**, St. (in Spanien), *Onoba*.
- Villa-Diego**, Mktfl. (in Kastilien in Spanien), *Diegi Villa*.
- Villa-Franca**, St. (in der oberital. Prov. Verona, am Tataro), *Bergidium Flavum*. — *Flavium*.
- Villa-Hermosa**, St. (in Spanien), *Villa Formosa*.
- Villa-Loysa**, St. (in Spanien), *Ionosia*.
- Villa-Nueva-del-Rio**, Mktfl. (in Spanien), *Ilipula Laus*. — *Villa Nova Rivi*. — *Canāma*.
- Villa-Real**, St. (Hptst. eines Distrikts der portug. Prov. Traz-os-Montes, am Corgo), *Villa Regia*. — *Villa Regalis*.
- Villach**, St. (Schloß und Bezirk im östr. Hzgt. Kärnten, an der Drau, mit der Villacher Alp oder Dobratsch), *Carnicum Iulium*. — *Vaconium*. — *Villācum*. — *Teurnia*.
- Villadaso**, Mktfl. (in der oberital. Prov. Mailand), *Forum Statiellorum*.
- Villaine, La --**, s. Vilaine.
- Ville-Franche**, St. (und Citadelle mit befest. Freihafen im frz. Dep. Seealpen, am Golf von V. des Mittelmeers), *Villa Franca Gallorum*.
- Ville-Franche-de-Rouergue**, St. (im frz. Dep. Aveyron, an der Saône), *Francopolis*.
- Villejuif**, Mktfl. (im frz. Dep. Seine), *Villa Iudana*.
- Ville-Neuve**, St. (und Kreisort im schweizer Kanton Waadt, am östl. Ufer des Genfersees, mit Schwefelquelle), *Penni Locus*. — *Penni Lucus*.
- Ville-Neuve-la-Guerre**, St. (in Frankreich), *Villa Nova Belli*.
- Ville-Neuve-l'Archevêque**, St. (in der Champagne in Frankreich), *Villa Nova Archiepiscopi*.
- Ville-Neuve-le-Roi** (oder = sur-Seine), Schloß (im frz. Dep. Seine), *Villa Nova Regis*.

- Villena**, St. (in Spanien), *Arbacala*.
- Villers-Cotterets**, St. (in Frankreich),
Villaris ad Collum Retiae. —
Villaris ad Collum Regiae.
- Vils**, Flüsse (im Donaugebiet):
1. r. Nbf. der Donau im bayr. RB. Niederbayern, entsteht aus der Großen und Kleinen V. und mündet bei Vilshofen;
2. l. Zufluss des Lech in den Alpen, fließt nur teilweise durch Bayern [RB. Schwaben], entspringt und mündet [oberhalb Füssen], in Östreich;
3. r. Zufluss der Nab im bayr. RB. Oberpfalz, entspringt in einer teichreichen Gegend zwischen Vils-
eck und Auerbach und mündet bei Kelmünz), *Vilsa*. — *Vilsus*.
- Vilsbiburg**, s. Biburg 2.
- Vinay**, St. (im frz. Dep. Isère), *Ventia*.
- Vincennes**, **1.** Mktfl. ($\frac{1}{2}$ St. von Paris entfernt, mit festem Schloß), *Ad Vicēnas*. — *Vicenarum Nemus*.
2. St. (im nordamerik. Staat Indiana, am Wabash, Sitz eines kath. Bischofs und einer Universität), *Ad Vicēnas Americanas*.
- Vinhaes**, Mktfl. (in Portugal), *Veniātia*.
- Vinitza**, St. (in Kroatien), *Vinea*.
- Vincovize**, Mktfl. (in Slavonien), *Cibālae*.
- Vinoxbergen** (Bergues oder Berg-Saint-Vinox), St. (befest., mit kl. Hafen im frz. Dep. Nord, durch den gleichnam. 5,7 km langen Kanal mit dem Hafen von Dünkirchen verbunden), *Vinociberga*. — *Vinocimontium*. — *Bergae Sancti Vinoxii*. — *Mons Sancti Vinoxii*.
- Vintimiglia**, s. Ventimiglia.
- Vintschgau**, Thal (fruchtbares, der obern Etsch, von Meran aufwärts, mit der Stadt Glurns), *Vallis Venusta*.

- Viosa** (Vuissa, Vojussa, Vajusa, Lao oder Pollonia), Fl. (in Albanien), *Aeas* (*Ἄεας*). — *Aous* (*Ἄουος*).
- Vire**, **1.** Fl. (Küstenfluß im frz. Dep. Calvados), *Olīna*. — *Olōna*.
2. St. (im frz. Dep. Calvados), *Viria*.
- Virgen**, Gericht (in Tirol), *Virginia*.
- Visa**, s. Vyzia.
- Visapur**, St. (in Vorderindien), *Musopal(De)* (*Μουσοπάλ[λη]*).
- Viseu** (Vizeu oder Vincent-de-Beira), St. (Bischofssitz und Bezirksstadt in der portug. Prov. Beira), *Verurium*.
- Viso, Monte** —, s. Monte-Viso.
- Visp**, Mktfl. (und Bezirksort im schweizer Kanton Wallis, an der V. [einem Zufluss des Rhône] und der Simplonstrasse), *Vespia*.
- Vistrizza** (oder Tzerna), Fl. (westl. Nbnfl. des Wardar in Rumelien), *Erigon*, *ōnis* (*Ἐρίγων*). — *Erigonus*. — *Astraeus* (*Ἀστραεῖος*).
- Viterbo**, St. (in der ital. Prov. Rom, am Fuß des Cimino; mit Schwefelthermen), *Fanum Voltumnae*. — *Viterbium*. — *Bithervium*. — *Ciminus Mons*.
- Viteslau**, St. (in Serbien), *Aegēta*. — *Egēta*.
- Vitolano**, St. (in Italien), *Orbitanium*.
- Vitry**, St. (im frz. Dep. Pas-de-Calais), *Victoriaeum*.
- Vitry-le-Français**, St. (im frz. Dep. Marne), *Victoriacum Francisci*. — *Victoriacum Francicum*. — *Vitriacum*.
- Vittoria**, St. (Festung und Hptst. der span. Prov. Alava, am Zadorra, Sitz eines Bischofs und Generalkapitäns der Baskischen Provinzen), *Camarrica*. — *Victoria*. — *Suestasium*. — *Suissatium*.
- Vitylo** (Vitulo), St. (auf Morea, an der

Küste des Golfes von Koron), *Oetýlus* (*Οἶτυλος*).

Vivarais, Landschaft (in Frankreich), *Provincia Vivariensis*.

Viviers, St. (im frz. Dep. Ardèche), *Alba Augusta*. — *Albaugusta*. — *Alba Helviorum*. — *Civitas Albensium*. — *Vivarium*.

Vizindruk, Insel (im Meerbusen von Kutsch), *Barace* (*Βαράκη*).

Vlaardingen, St. (Hafen in der niederl. Prov. Südholland, an der Maas, Hauptplatz für die holländische Heringsfischerei), *Flenium*. — *Schiedamm*. — *Florichingae*.

Vladi-Kaukas, s. Wladikawkas.

Vliha, Mktfl. (auf der Ostküste des griechischen Golfes di Arta), *Olpae* (*Ὀλπαι*).

Vlie, Het —, Fl. (Rheinmündung in Holland), *Flevum*. — *Fossa Corbulonis*.

Vlieland, Insel (in Nordholland), *Flevolandia*.

Vliessingen (Vlissingen), St. (stark befestigter Kriegshafen auf der Südseite der zur niederländ. Prov. Zeeland gehörigen Insel Walcheren, an der Mündung der Westerschelde), *Flesinga*.

Vobarno, St. (in Italien), *Voberno*.

Vocone, Mktfl. (in der ital. Prov. Rom), *Fanum Vacūnae*.

Vodīna (Vodēna), St. (im türk. Ejalet Salonichi, an der Bistriza), *Aegae* (*Αἴγαι*).

Vöcklabruck, St. (kl., östr., an der Ager, in Salzkammergut), *Veclaepon-tum*.

Völkemarkt, Mktfl. (östr., im Salzkammergut), *Gentiforum*. — *Vol-marchia*.

Vogelberg (in der Schweiz), *Aracula*.

Vogesen (oder Wasgau, frz. Les Vosges). Gebirge (auf der Grenze von Elsass und Frankreich, dem Schwarzwald parallel ziehend, gegen Osten steil abfallend, zerfallen in die Hochvogesen [bis zur Senke von Markirch], die mittleren V. [bis zur Lücke von Zabern] und Niedervogesen [bis zur Lauter oder Queich]; das frz. Dep. V. hat zur Hptst. Epinal), *Mons Vogesus*. — *Mons Vosëgus*. — *Mons Vosägus*.

Voghëra, St. (Bezirkshauptort in der ital. Prov. Alessandria, an der Staffora), *Vicoiria*. — *Vigueria*. — *Vogheria*. — *Iria*.

Vogtland (Voigtland), Landschaft (alte, die im Mittelalter als unmittelbarer Besitz des Kaisers durch Vögte verwaltet wurde; dazu gehörten die [jetzigen] Amtshauptmannschaften Plauen und Ölsnitz, die Ämter Weida, Ronneburg und Ziegenrück, die reufsischen Länder und die Landeshauptmannschaft Hof), *Advocatorum Terra*. — *Voitlandia*. — *Variscia*. — *Provincia Variscorum*. — *Variscorum Terra*. — *Variscorum Regio*.

Bew.: *Varisci*.

Adj.: *Variscus*, -a, -um.

Voinitza, s. Vonitza.

Vojussa, s. Viosa.

Volcano (Borcano. Bolcano, Maretimo), Insel (ägatische, die südlichste der Liparischen Inseln im Norden von Sicilien im Mittelmeer), *Hiera* (*Ἱερά Ηφαίστου* oder *Ἱερά Νήσος*). — *Therasia*. — *Thermissa*. — *Vulcania*. — *Vulcani Insula*.

Volga, St. (in Mittelitalien), *Volae*. — *Bola*. — *Bolae*. — *Bolanorum Oppidum*.

Einw.: *Volāni*. — *Bolāni*.

Adj.: *Volānus*, -a, -um.

Bolānus, -a, -um.

Volhynien (Wolhynien), Gouvernement (in Westrußland, besitzt unter allen ehemals poln. Provinzen die meiste Industrie. Die Hptst. ist Schitomir, der Hauptverkehrsplatz aber Berdyczew), *Polinia*. — *Volhynia*. — Die ehem. Woiwodschaft V.: *Poliniae Palatinatus*.

Vollere-Ville, St. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme), *Lovolastrium*.

Volo (Golo oder Golos), 1. St. (Hafen in der türk. Prov. Thessalien, am Golf von V. [Nordostgrenze Griechenlands]; Sitz eines griech. Erzbischofs; nahe dabei lag das alte Jolkos), *Pagasae* (*Παγασαί*). — *Demetrias* (*Δημητριάς*). — *Iolcus* (*Ίωλλός*).

2. Meerbusen von — (s. 1), *Sinus Pagasaeus* (*Ὁ Παγασαῖος Κόλπος*). — *Sinus Pagaseticus* (*Ὁ Παγασητιζὸς Κόλπος*). — *Sinus Pagasicus* (*Ὁ Παγασικὸς Κόλπος*). — *Sinus Pelasgicus* (*Ὁ Πελασγικὸς Κόλπος*).

Voltaggio, St. (in Italien), *Vultabium*.

Volterra, St. (in der ital. Prov. Pisa, Bischofssitz an der Era; die größt der 12 etnur. Bundesstädte), *Voluterrae*. — *Othioniana*.

Voltorno, Fl. (Unteritaliens, entspr. auf den Apenninen und mündet etwa 30 km unterhalb Kapua ins Tyrrhenische Meer), *Vulturnus*. — *Athurnus*.

Volutza, Grenzgebirge (zwischen Thessalien und Macedonien), *Cambunii Montes* (*Καμβούνια ὄρη*).

Volvic, Mktfl. (im frz. Dep. Puy-de-Dôme), *Pagus Vialoscensis*.

Vonitza, St. (in der griech. Nomarchie Akarnanien und Ätolien, am Golf von Arta, mit Hafen und Bergschloß), *Anactorium* (*Ἀνακτόριον*). — *Anactoria* (*Ἀνακτορία*). — *Voniza*.

Voormezele, Dorf (in Belgien), *Formesela*.

Vorcaneo (Bolkane), Bergfestung (in Trümmern, in Messenien), *Ithome* (*Ἰθώμη*).

Vorder-Indien, Halbinsel (in Südasien, erstreckt sich dreieckig, die Spitze nach S. gerichtet, in den Indischen Ocean hinaus und zerfällt in die beiden Hauptteile Hindostan und Dekan, das Ostindien im engeren Sinne; politisch zerfällt das Land in die unabhängigen Staaten und in das Angloindische Reich), *India Orientalis*.

Vorgebirge der guten Hoffnung, s. Hoffnung, Kap der Guten —.

Vorst, Mktfl. (an der Etsch), *Veruca Castellum*.

Vosepoli, St. (der Terra Penestiana in Illyris Graeca), *Uscana* (*Ὀύσανα*). Einw.: *Uscanenses*.

Vosfor, St. (auf der Halbinsel Krim), *Nymphaeum* (*Νύμφαιον*). — *Nymphaea* (*Νυμφαία*).

Vostizza (Vistidscha), Mktfl. (in Livadien), *Aegium* (*Ἄγιον*). — *Aegion*. — *Edgea*.

Einw.: *Aegienses* (*Ἀγιεῖς*).

Vouzy, Landschaft (in Frankreich), *Pagus Vonzensis*.

Vraita, Fl. (Nblf. des Po), *Fevus*.

Vrana (Vraona), Mktfl. (in der türk. Prov. Rumelien), *Brauron* (*Βραυρών*). — *Brauronia* (*Βραυρωνία*).

Vuist, Insel (bei Schottland), *Vistus*.

Vuno, Festung (an der Grenze von Illyrien), *Phanöte* (*Φανότη*).

Vunuka (Mittena), Berg (auf Morea), *Mintha* (*τὸ Μινθης ὄρος*).

Vurla, St. (eine der ionischen Zwölf-

städte, mit der Insel San-Giovanni), *Clazomenae* (Κλαζομεναί).

Einw.: *Clazomenii* (Κλαζομενίοι).

Adj.: *Clazomenius*, -a, -um (Κλαζομενίος).

Vypao, Fl. (in Krain), *Frigidus*. — *Vypaus*.

Vyzia (Visa), St. (in der türk. Prov. Rumelien), *Bizya* (Βιζύη). — *Bizje*.

W.

Waadtland (Waadt, frz. Pays-de-Vaud oder La-Vaud), Kanton (in der westl. [franz.] Schweiz, am Genfer- und Neuenburgersee; Hptst. Lausanne), *Valdensis Comitatus*. — *Vaudum*. — *Urbigenus Pagus*. — *Vaudum*. — *Dicio Romana*.

Waag, Fl. (Nblf. der Donau in Ungarn, entsteht aus der Schwarzen und Weissen W., wird bei Neustadt schiffbar und mündet nach 300 km bei Gutta in den sogen. Presburger Donauarm, der sich darauf als Waag-Donau bei Komorn mit dem Hauptarm der Donau vereinigt), *Vagus*. — *Waga*. — *Cusus*.

Waal (Vaal), Fl. (ein Arm des Rheins, der sich oberhalb Arnheim abzweigt und unterhalb Tiel mit der Maas vereinigt), *Vahälis*. — *Vachälis*. — *Nabalia*.

Wadi-Quaom (Wadi-Quama), s. Oued Quaham.

Wadi-Meharraka, St. (in Phönizien), *Hierasycaminos* (Ἱερόν Συζάμινος). — *Hiera Sycaminos*.

Wadstēna, St. (im schwed. Län Linköping, am Wettersee), *Wadstenum*.

Wälschmätz, s. Mezzo-Lombardo.

Wänersburg, s. Wenersborg.

Wärmeland, s. Wermeland.

Wästerbotten, s. Westerbotten.

Wästergötland, s. Westergotland.

Wageningen, St. (in der niederl. Prov.

Geldern, Bez. Arnheim am Rhein), *Vagennum*.

Waihend, 1. St. (in Kandahar im Südosten von Persien), *Arachosia* (Ἀραχωσία). — *Arachotus* (Ἀραχωτος). — *Cophe*.

2. See (ebendas.), *Arachōtus Fons*. — *Arachotoscrēne* (Ἀραχωτος Κρήνη).

Wain, Dorf (württemberg. Donaukreis, Obera. Laupheim, an der Weihung) *Viana*.

Waitzen (ungar. Vacz), St. (im ungar. Komitat Pesth - Pitis - Solt, an der Donau, 33 km von Pesth, Bischofsitz), *Vacia*. — *Vazia*. — *Vatzovia*.

Walachei, Donaustemtentum (chem., s. Rumänien), *Valachia*. — *Dacia Ripensis*.

Bew.: *Valachi*. — *Daci*.

Adj.: *Valachicus*, -a, -um.

Walchensee (in den deutschen Alpen, 6 km lang, 5 km breit, 196 m tief, fließt durch die Jochenau zur Isar ab; am Westufer das oberbayer. Dorf W.), *Lacus Vallensis*. — *Lacus Walarius*. — *Valgensea*. — *Lacus Italicus*.

Walchëren, Insel (18 km lang, die wichtigste der Inseln der niederländ. Prov. Zeeland, zwischen den Mündungen der Schelde und der Nordsee; Hptst. Mittelburg, Hafen bei der Festung Vliessingen), *Gualacra*. — *Valachria*. — *Walacra Insula*.

Wald, Der —, Gebirge (Waldgebirge im böhm. Kreis Beraun), *Gabrëta Silva*. — *Gaubrëta Silva*. — *Gabrëta Silva*.

Waldaischer Bergrücken, Gebirge (auch Wolchonski- oder Alanisches Gebirge genannt, höchste Boden-erhebung im westl. Innern Ruflands, zwischen Petersburg und Moskau, Wasserscheide zwischen Ostsee und Kaspischem Meer), *Aläni Montes*. — *Alauni Montes*. — *Alaunus Mons*.

Waldeck, Fürstentum (souveränes, liegt mit seinem Hauptteil zwischen Hessen-Nassau und Westfalen, an der Diemel, Twiste, Eder und Orke und mit einem kleinen Teil [Pymont] südl. von Hameln an der Emmer. Das Ländchen ist durchaus gebirgig; im Hauptteil, wo Schiefer- und Bunt-sandsteingebirge zusammenstoßen, oft sehr rauh und erreicht ganz im SW., im Quellgebiet der Diemel, eine Höhe von 800 m. Hptst. Arolsen), *Valdecca*. — *Valdecum*. — *Valdecum*.

Adj.: *Valdecensis*, -e.

Waldenser Thäler (in Piemont), *Valles Pedemontanae*.

Waldmünchen, St. (bayr. Bezirksamt, RB. Oberpfalz, im Oberpfälzer Wald, an der Schwarzach, unweit der böhmischen Grenze), *Seguacatum*. — *Setuacatum*. — *Monachium Hercyniae*.

Waldsassen, Mktfl. (ehem. sehr reiche Cistercienserabtei im bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksa. Tirschenreuth, an der Wondreb; nahe bei Eisenerzgruben), *Valdosassonia*. — *Vadasaxonum*.

Waldstädte (in der Schweiz, am Rhein), *Urbes Silvaticae*.

Wales, Fürstentum (ehem. selbständig, gegenwärtig mit dem Kgr. Groß-

britannien vereinigt, bildet den westlichen, halbinselartigen Teil des eigentlichen Englands, zerfällt in Nord-, W.- und Süd-W., zusammen in 112 Grafschaften; Hptst. Pembroke), *Britannia Superior*. — *Britannia Secunda*. — *Britannia Australis*. — *Cambria*. — *Cambro-Britannia*. — *Vallia*. — *Wallia*.

Walgau, Thal (in der Schweiz), *Valis Drusiana*.

Wallachei, s. Walachei.

Wallendorf, Mktfl. (in Ungarn), *Olaszium*. — *Villa Italica*.

Wallenstadt, Dorf (im schweizer Kanton Sankt-Gallen, an dem 4 St. langen, $\frac{3}{4}$ St. breiten Wallenstädter See), *Riva Villa*. — *Riva*. — *Statio Rhaetorum*.

Adj.: *Rivänus*, -a, -um.

Ripänus, -a, -um.

Ripensis, -e.

Wallenstädter See (s. Wallenstadt), *Lacus Rivarius*. — *Lacus Ripanus*. — *Lacus Vesenius*. — *Lacus Wallenstadiensis*.

Wallingford, Mktfl. (in der engl. Grafschaft Berks, unw. von Reading, r. an der Themse, über welche hier eine der ältesten Brücken mit 19 Bogen führt), *Callëva Atrebätum*. — *Calleva*. — *Vallingfordia*.

Wallis (frz. Le Valais), Kanton (einer der südl. in der Schweiz, zwischen Italien und dem Kanton Bern, bildet ein einziges großes, vom Rhône und seinen Nebenflüssen bewässertes und von den höchsten Gebirgen eingeschlossenes Thal; Sitz der Regierung und des Bischofs ist die Stadt Sitten), *Vallis Pennina*. — *Vallesia*.

Bew.: *Sedüni*.

Walliser Alpen, Gebirge (s. Wallis), *Alpes Lepontiae*.

Walpo, s. Valpo.

Walters[eh]wyl, Dorf (im schweizer Kanton Bern), *Villa Gualteriana*.

Walzenhausen, Dorf (im schweizer Kanton Appenzell-Aufserrhoden), *Cercimontium*.

Wan (Van), **1.** St. (unweit des südl. Ufers des durch seinen Salzgehalt merkwürdigen Wansees im türk. Ejalet V. im südöstl. Armenien), *Arcissa*.

2. See (ebds.), *Mantiana Palus*.

Wanasrhise, Berg (Zweig des Atlasgebirges in Afrika), *Zalacum* (*Záλακρον τὸ Ὀροσ*).

Wangen, **1.** St. (Oberamt im württemberg. Donaukreis, an der obern Argen, früher freie Reichsstadt, 1503 bis 1810 bayerisch), *Vemania*.

2. (im schweizer Kanton Bern, r. an der Aar, Hauptort des gleichnam. Amtes), *Vanga*. — *Vangēna*.

Wanzenau, Mktfl. (in Elsass-Lothringen, Bezirk Unterelsass, Landkreis Straßburg, Kanton Brumath, an der Ill, die 4 km unterhalb in den Rhein mündet), *Vendelini Augia*.

Wanzleben (Groß-), St. (Kreisst., RB. Magdeburg. Prov. Sachsen, an der Sarre), *Wonclave*.

Warasdinischer Distrikt, Gespannschaft (in Ungarn, im NW. von Kroatien), *Processus Varasdinensis*.

Warda (Warde), St. (dän., in Jüsländ), *Varinia*.

Wardar, s. Vardar.

Wardein, s. Groß-Wardein.

Waremme, Dorf (in Belgien, nw. bei Lüttich), *Waremia*.

Waren, St. (im Grhzgt. Mecklenburg-Schwerin, zwischen der nördlichen Bucht des Müritzsees und dem Tiefwareensee, seit 1271 Stadt, 1347—1425 Residenz einer Nebenlinie), *Varēnum*. — *Vīrānum*.

Warendahl, Schloß (in Schleswig-Holstein), *Treva*.

Warnow (Warne), Fl. (in Mecklenburg, entspr. 10 km nördl. von Parchim beim Dorf Grebbin, wird abwärts Bützow schiffbar, bildet kurz vor der Mündung den See Breitlingen und fließt bei Warnemünde in die Ostsee; für Seeschiffe geht eine 4 m tiefe Fahrstraße bis Rostock hinauf. Die wichtigsten Nebenflüsse: rechts Mildnitz und Nebel), *Suevus*. — *Suebus*. — *Varna*.

Wars, Distrikt (in Flandern), *Vasia*.

Warschau (poln. Warszawa), St. (Hptst. der russ. Prov. Polen und des gleichnam. Gouv., am linken Ufer der Weichsel, mit der gegenüberliegenden festen Vorstadt Praga durch eine Brücke verbunden, Sitz des russ. Statthalters, sowie eines griech. und eines kathol. Erzbischofs), *Varsovia*. — *Varsavia*.

Wartha, St. (Kreis Frankenstein, RB. Breslau, Prov. Schlesien, an der Glatzer Neisse, die daselbst im Warthapafs zwischen dem Eulen- und Reichensteiner Gebirge den Gebirgszug gegen die Ebene durchbricht), *Brido*. — *Vurta*.

Warthe, Fl. (der wichtigste Nblf. der Oder, dem Hauptstrom an Wasserfülle oftmals gleich, entspr. bei Kromolow in Polen, 43 km nordöstl. von Beuthen in Oberschlesien, wird bei Kolo schiffbar, erreicht unterhalb Peisern die deutsche Grenze und strömt nun durch Posen und Brandenburg mit westl. Haupttrichtung bis zur Mündung unterhalb Küstrin. Die wichtigsten Nblf.: l. Liszwartha, Prosna, Lutinia, Moschinka und Obra; r. Wrzesnia, Cybina, Glowna, Welna, Netze, Puls und Kladow), *Varta*.

Warwick, St. (Hptst. der gleichnam., ziemlich in der Mitte von England gelegenen Grafschaft, am Avon. Auf einem Felsenplateau liegt Warwick-Castle, das einst ber. Schloß der Grafen von W.), *Viroviacum*. — *Verovicum*. — *Varricum*. — *Præsidium Cornavorum*. — *Calunia*.

Wasgau (Wasgenwald), s. Vogesen.

Wash, The —, Meerbusen (der Nordsee zwischen den englischen Grafschaften Lincoln und Norfolk), *Metaris*. — *Metaris Aestuarium*.

Wasili-Potamo, s. Iri.

Wasserbillig, St. (in Luxemburg, an der Sier), *Aquaebellicus*.

Wasserburg, St. (bayr. Bezirksamt, RB. Oberbayern, auf einer Halbinsel, am Inn, mit der alkalisch-erdigen Mineralquelle St.-Achatz), *Aqua-burgum*.

Wasserleonburg (Wasserlemburg), Herrschaft (und Bergschloß im Gailthal, Kreis Villach in Kärnten), *Santicum*.

Waterford, St. (Hptst. der gleichnam. Grafsch., der östlichsten Küstenlandschaft in Irland, am Suir, der in die Bai von Waterfordhaven mündet; einer der ersten Hafenplätze Irlands), *Amellana*.

Wed-el-Kibbir, s. Oued-el-Kebir.

Wedenberg (in Westfalen), *Mons Wedekindi*.

Weel (Welle), St. (in der engl. Grafschaft York), *Vedelia*.

Ween, s. Hween.

Wegeleben, St. (Kr. Oschersleben, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, am Goldbach und unweit der Bode), *Wigelerum*.

Weggis, Dorf (am Luzernersee in der Schweiz), *Guategissum*.

Wehlau, St. (Kreisst., RB. Königs-

berg, Prov. Ostpreußen, am Einfluß der Alle in den Pregel), *Velavia*.

Weichsel, Fl. (einer der 7 Hauptströme des Deutschen Reichs, entspr. auf den Karpaten [Beskiden] in Österreichisch-Schlesien in 3 Quellen, der Kleinen, Weissen und Schwarzen W., berührt Schlesien auf der Grenze ganz im SO. in einer Länge von 45 km, durchströmt sodann in einem großen Bogen Galizien und Polen [Krakau, Sandomir, Warschau, Plozk] und tritt 15 km oberhalb Thorn [bei Ottlotschin] in das Deutsche Reich, teilt sich 60 km vom Meer in die Nogat und W., die beide [letztere nochmals in die Alte oder Elbinger und Neue oder Danziger W. geteilt] in vielen Armen ins Frische Haff münden. Unter den Nebenflüssen der W. innerhalb des Reichs sind: l. Przemsa, Brahe, Schwarzwasser, Montau, Ferse und Mottlau mit Radaune; r. Drewenz, Ossa und Liebe. Durch die Vermittelung des Narw in Polen gehen noch aus dem südl. Ostpreußen der Lyckfluß [zum Bobr], der Pissek, der Omulef und die Neide [auch Soldau, in Polen Wkra] zur W. Innerhalb des Reichs führen bis jetzt 3 feste Eisenbahnbrücken über den Strom: bei Thorn, Graudenz und Dirschau; außerdem eine bei Marienburg über die Nogat), *Vistula*. — *Visula*. — *Bisula*. — *Vistillus*. — *Visöla*. — *Wysla*.

Weichselmünde, Dorf (und Festung, Landkr. und RB. Danzig, Prov. Westpreußen, r. an der Danziger Weichsel, südl. von Neufahrwasser und unweit der Ostsee; die Festung gehört zu den Werken von Danzig), *Munda Vistulae*. — *Ostium Vistulae*. — *Vistulamunda*. — *Weisselmunda*.

Weida, St. (im 5. Verwaltungsbezirk

[Neustadt an der Orla] des Grhgzts. S.-Weimar-Eisenach, am Einfluß der Auma in die Weida), *Videna*.

Weiden, St. (im bayr. RB. Oberpfalz, Bezirksa. Neustadt a. d. W., an der Waldnab), *Udēnae*. — *Videnae*.

Weil (Weilderstadt), St. (württemb. Neckarkreis, Obera. Leonberg, an der Würm, 1275—1803 freie Reichsstadt). *Wila*.

Weile, s. Veile.

Weilheim, St. **1.** an der Ammer (bayr. Bezirksamt, RB. Oberbayern: nördl. das wiesenreiche Ammerthal). *Weilhemium ad Ambram*.

2. an der Teck (im württemberg. Donaukreis, Obera. Kirchheim u. T., an der Lindach und in einem Thal der Alb [Jura], mit der Ruine Limburg auf einem Bergkegel), *Cambo-dūnum*.

Weimar, St. (Hptst. des Grhgzts. S.-W.-Eisenach, l. an der Ilm [Ilmathen!]), *Vimaria*. — *Vinaria*.

Adj.: *Vimariensis*, *-e*.

Vinariensis, *-e*.

2 km südöstl., am Park von W. und an der Ilm, liegt das ehemal. Cistercienser - Nonnenkloster Dorf Oberweimar, *Wimare-Ecclesia*.

Weingarten, St. (württemb. Donaukreis, Obera. Ravensburg; das prachtvolle Schloß [jetzt Kaserne] war ehemals eine Benediktinerabtei, die, 920 für Frauen gestiftet, 1047 in ein Mönchskloster umgewandelt, 1803 säkularisiert wurde und 1806 an Württemberg kam, mit Klosterkirche [1715—24 erbaut], *Viniāna*. — *Vinea*. — *Vimania*. — *Vinearum Monasterium*.

Weissenau, Weiler (württemb. Donaukreis, Obera. Ravensburg, Staatsdomäne, ehemal. Prämonstratenser-Reichsabtei v. J. 1145). *Albaugia*.
Saalfeld, Geograph. Handbüchlein.

— *Angia Alba*. — *Angia Alba Nariscorum*. — *Wissenavia*.

Weissenburg, **1.** am Sand, St. (unmittelbare, Bezirksamt, bayr. RB. Mittelfranken, an der Schwäbischen Rezat in fruchtbarer Gegend; in der Nähe Spuren von der Fossa Carolina [des von Karl d. Gr. zwischen der Schw. R. und der Altmühl geplanten Kanales]; urspr. ein Benediktinerkloster durch Karl d. Gr.). *Album Castrum Nariscorum*. — *Weissenburgum in Nariscis*.

2. im Elsass, St. (auch Kronweissenburg gen., Kreisst., Elsass-Lothringen, Bezirk Unterelsaß, an der Lauter und der pfälzischen Grenze; früher freie Reichsstadt, 1697—1870 französisch. Urspr. war daselbst eine Benediktinerabtei [1524 säkularisiert], in welcher um 868 der Mönch Otfried seine Evangelienharmonie schrieb). *Alba Selusiana*. — *Selusium*.

3. Griechisch —, s. Belgrad.

4. s. Karlsburg.

5. s. Stuhlweissenburg.

Weissenfels, St. (Kreisst., RB. Merseburg, Prov. Sachsen, r. an der Saale, auf einem Sandsteinfelsen das Schloß Augustsburg [Unteroffizierschule], 1656—1746 Residenz einer sächs. Nebenlinie), *Leucopëtra*. — *Weissenfelsa*. — *Candum*.

Weiseritz, Fl. (l. Nbf. der Elbe im Kgr. Sachsen, entsteht bei Hainsberg aus der Roten und Wilden W. [beider Quellen unweit Altenberg auf dem Erzgebirge an der böhmischen Grenze], durchströmt den Plauenschen Grund und mündet in Dresden), *Albula*.

Weißes Meer (russ. Bjejelo-More), Meerbusen (großer, des Nördl. Eismeer, welcher tief in das russ. Gouv. Archangelsk [Hauptstapelplatz] eindringt, mit 3 großen Nebenbusen

Kandalaskaja-, Onega- und Dwina-busen), *Mare Album*. — *Sinus Granvicus*.

Weistritz, Fl. (l. Nbl. der Oder in Schlesien, entspr. im Porphyr des Niederschles. Steinkohlengebirges an der böhmischen Grenze, fließt durch das Schlesiethal und mündet unterhalb Breslau; Zuflüsse: r. Peile und Schwarzwasser, l. Striegauer Wasser, vgl. auch Schweidnitz 2), *Suidnicus*.

Welka, St. (im Süden der größten Quarnerischen Insel Veglia), *Fulfinium*.

Wells, St. (Bischofssitz in der engl. Grafschaft Somerset), *Fontes Belgae*. — *Fontanensis Ecclesia*. — *Theodonodunum*. — *Theodorodunum*. — *Wellae*. — *Belgae*.

Wels, St. (Hptst. des Hausruckkreises in Oberösterreich, an der Traun), *Falsiana*. — *Falsiana*. — *Velsa*. — *Welsia*. — *Colonia Aurelia Antoniana Ovilia*. — *Ovilia*. — *Oviläbis*.

Welschbillig, Dorf (Landkr. und RB. Trier, Rheinprovinz; Sandsteinbrüche und Eisenerzlager), *Velsbillicum*.

Welten, s. Wilten.

Weltenburg, Dorf (bayr. RB. Niederbayern, Bezirksa. Kelheim in engem Thal an der Donau [Jura], ehem. wichtige Benediktinerabtei), *Atto-brüga*. — *Weltinopolis*. — *Valencia*. *Monasterium Veltenburgicum*.

Welzheim, St. (Oberamt, württemb. Jagstkreis, auf einer Höhe an der Lein), *Valentia*.

Wenden, 1. Volksstamm (Zweig der Slawen, der bereits im 6. Jhd. im nördl. und östl. Deutschland [von der Ostsee bis Böhmen] saß und die Obotriten, Wilzen, Ukern, Heveller, Lusitzer und Sorben umfaßte; jetzt insbesondere die Überreste der slawi-

sehen Bevölkerung der Ober- und Niederlausitz), *Venēdi*. — *Slavi*.

Adj.: *Venedicus*, -a, -um.

2. Herzogtum (ehemal., in Pommern), *Venedorum Ducatus*.

3. St. (Kreisst. im russ. Gouv. Livland, an der Aa, mit den Ruinen des Schlosses der alten deutschen Heermeister), *Venēda*. — *Venda*.

Wendsyssel, Landschaft (dänische, auf der Halbinsel Jütland), *Vandalia*. — *Venilia*. — *Vensilia*. — *Burgla*.

Wenersborg, St. (Hptst. des gleichnam. Län im westl. Südschweden, unweit des Ausflusses der Götaelf in den Wenersee), *Bretta*. — *Venerburgum*. — *Weneriburgum*.

Wenersee, See (im westl. Teil Südschwedens, steht durch die Götaelf mit der Nordsee in Verbindung und ist durch den Wechsel seines Wasserstandes merkwürdig. An dem See liegt u. a. der ber. Berg Kinnekullen), *Venerus Lacus*.

Werben, St. (Kr. Osterburg, RB. Magdeburg, Prov. Sachsen, in der Werbischen Wische an der Tauben Aland, unweit der Elbe, der Havelmündung gegenüber), *Verbēna*. — *Virbina Castra*. — *Virbina Castrum*.

Werden an der Ruhr, St. (Landkr. Essen, RB. Düsseldorf, Rheinprov., l. an der Ruhr. Die ehem. reichsfreie Benediktiner-Mönchsabtei ward 775 von Ludgerus gestiftet, 1803 säkularisiert, kam alsdann an Preußen, 1807 an Berg, 1815 abermals an Preußen), *Verdēna ad Ruram*. — *Verda ad Ruram*. — *Werdina*. — *Moradunum*.

Werebelischer Distrikt, Gerichtsstuhl (in Ungarn), *Verébelyensis Processus et Sedes*.

Werfen, Mkftl. (im S. von Salzburg, an der hier schiffbaren Salzach; un-

weit auf einem Felsenkegel die Bergfeste Hohenwerfen), *Percia*.

Weri, Landstrich (ehem., zwischen Elbe und Saale), *Hwerenofelda*. — *Wernofelda*. — *Genevara*. — *Genevara*. — *Weregava*.

Wermeland (Wernland), Provinz (in Mittelschweden, reich an Eisen und Naturschönheiten, bildet bis auf einen zu Örebro gehörigen Teil das Län Karlstad [Hptst. K.]), *Varmia*. — *Vermelandia*. — *Wermelandia*.

Wernitz, s. Wörnitz.

Werowitzer (Veröczer) **Gespanschaft** (in Ungarn), *Comitatus Veroczen-sis*. — *Comitatus Verovitiensis*.

Werra, Fl. (r. Quellfl. der Weser, entspr. in 2 Quellbächen, der Nassen und Trocken W., unweit Steinheid auf der südwestl. Seite des Thüringer Waldes, durchströmt das Thalland zwischen diesem Gebirge und der Rhön, wird von Wannfried ab für kleine Fahrzeuge schiffbar und vereinigt sich bei Münden mit der Fulda zur Weser. Die Werra galt im Altertum als der obere Lauf der Weser [Wisurracha]; Zufl.: r. Schleuse, Hasel, Schmalkalde, Hörsel und Friede; l. Felda, Ulster und Wehre), *Vierra*. — *Weraha*. — *Visura*. — *Viracha*. — *Visuracha*.

Wertach, Fl. (l. Nbf. des Lech im bayr. RB. Schwaben, entspr. nahe an der Grenze von Vorarlberg [Tirol] in den Alpen, mündet unterhalb Augsburg; Zufl.: l. Kirnach; r. Geltnach, Gennach und Sinkel [Singold]), *Vinda*. — *Vindo*, -onis. — *Virido*, -onis.

Wertheim, St. (bad. Kr. Mosbach, am Einfluß der Tauber in den Main; ehem. Hauptort der reichsunmittelbaren Grafschaft W., jetzt eine Standesherrschaft des Fürsten von Löwen-

stein-W.-Freudenberg), *Verthemum*. — *Verthemium*.

Werwick (Wericq), St. (im Arrond. Ypres in Westflandern [Belgien], l. an der Lys, die hier die französ. Grenze bildet), *Viroviacum Belgarum*.

Wesel, St. (und starke Festung, Kr. Rees, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, am Einfluß der Lippe in den Rhein, schon zur Zeit Karls d. Gr. vorhanden, erhielt 1241 Stadtrechte), *Vesalia*. — *Alisum*. — *Aliso*, -onis. — *Alison*, -onis.

Wesen, Mktfl. (im schweizer Kanton Sankt-Gallen, Bez. Gaster, an der Westspitze des Wallenstädter Sees, wo der Linthkanal beginnt), *Guesta*. — *Vesenium*.

Weser, Fl. (einer von den 7 Hauptströmen im Deutschen Reich, entsteht bei Münden aus dem Zusammenfluß der Werra und Fulda, fließt gegen NW. über Karlshafen, Höxter, Holzminden, Hameln, Minden, wo sie in der Westfälischen Pforte das Wesergebirge durchbricht, durch die norddeutsche Niederung über Bremen, Geestemünde und Bremerhafen zur Nordsee; die wichtigeren Nebenflüsse: r. Aller, Lesum, Drepte, Lune und Geeste; l. Diemel, Nethe, Emmer, Werre, Bastau, Aue, Ochtrum und Hunte), *Visurgis*. — *Bisurgis*.

Wesprimer Gespanschaft, s. Veszprimer Gespanschaft.

Wessex (Westsachsen, altsächs. Westseaxas), Reich (der Angelsachsen in England; Hptst. Winchester [das ehem. Wintanceaster), *Westsexia*. — *Saxōnum Regnum Occidentalium*.

Wessobrunn, Dorf (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. Weilheim, ehem. Benediktinerabtei: Wessobrunner Gebiet von 514), *Abbatia Wessobrunnensis*.

Westerås (Arosen). St. (Hptst. des gleichnam. Län in Schweden, an der Mündung der Swartån in den Mälarsee; Bischofssitz und ältestes Gymnasium). *Arosia*.

Westerbotten, Landschaft (der nördlichste Teil des großen schwedischen Norrlands, umfaßt zugleich, mit Ausnahme der zum Ostersunds-Län gehörigen Jämtlands-Lappmark, das ganze übrige schwedische Lappland und zerfällt in die Läne Umeå und Norrbotten; Hauptstädte sind Umeå und Luleå). *Westrobotnia*.

Westergo, Landschaft (ehemal., in Friesland), *Pagus Occidentalis*.

Westergötland, Landschaft (in Schweden). *Westrogotia*. — *Vestrogothia*. — *Gothia Occidentalis*. — *Guthia Occidentalis*.

Westermannland, Landschaft (im südl. Schweden, am Mälarsee; Hptst. Westerås), *Vestromannia*. — *Westmannia*.

Westerquartier, Distrikt (in der holländ. Prov. Gröningen), *Tractus Occidentalis*.

Westerreich, s. Westreich.

Westerwald (Nisterwald), Gebirge (derjenige Teil des Schiefergebirges in weitester Bedeutung des Wortes, welcher auf der Ostseite des Rheins vom Rhein, von der Lahn und Sieg eingefast wird; zerfällt geographisch in 3 Gebiete: Koblenzsichten [Unterdevon]; Oligocän; Oberdevon mit Melaphyr, Kohlenkalk u. s. w.; am Nordwestende das Siebengebirge), *Silva Burnonia*. — *Nistria*. — *Vestrovallia*.

Westerwik, St. (im schwedischen Kalmars-Län, an der Mündung der Gamleby-Bucht), *Vestrovicum*.

Westfalen, Provinz (preussische, 1815 aus einer Anzahl kleiner Staaten ge-

bildet; meist Bergland, im W. das Niederrhein.-Westfäl. Gebirge, im O. die Wesergebirge, dazwischen die Flachlandsbucht von Münster. Flüsse: Weser [mit Diemel und Werre], Ems, Lippe und Ruhr. 3 RB.: Münster [Hptst.], Minden und Arnsberg), *Guestfalia*. — *Vestfalia*. — *Westphalia*.

Bew.: *Ĝuestfali*. — *Vestfali*. — *Westphali*.

Adj.: *Vestfalicus*, -a, -um.
Westphalicus, -a, -um.

Westindien, s. Indien 2.

Westmannland, s. Westermannland.

Westmeath, s. Meath.

Westminster, Hauptstadtteil (von London), *Westmonasterium*.

Westmoreland, Landschaft (Grafschaft im nordwestlichsten Teile Englands; Hptst. Appleby), *Westmaria*.

Westphalen, s. Westfalen.

Westreich (Westerreich), Königreich (ehem., ein Teil Deutschlands an der Grenze des alten Thüringen, Brabant, Lüttich, Luxemburg, Lothringen, Eifel, Trier u. s. w.), *Austrasia*.

Westsex, s. Wessex.

Wetterau, Landstrich (fruchtbarer, zwischen Vogelsberg und Taunus, von der Wetter durchflossen, reich an Steinkohlen; teils zu Oberhessen, teils zu den preuß. RB. Wiesbaden und Kassel gehörend), *Weteruba*. — *Veteraugia*. — *Veteravia*.

Wettersee (Wettern), See (großer schwedischer Landsee zwischen den Läns Skaraborg, Linköping, Jönköping und Örebro, hat durch die Motalaelf seinen Abfluß in die Nordsee und steht mit dem Wenersee durch mehrere Wässer in Verbindung), *Vetërus Lacus*.

Wettingen, Pfarrdorf. (im schweizer

Kanton Aargau, r. an der Limmat, Bez. Baden; Benediktinerabtei), *Maris Stella*.

Wetzlar, St. (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprovinz, am Einfluß der Dill in die Lahn; früher freie Reichsstadt, 1691—1806 Sitz des Reichskammergerichts), *Wetselària*. — *Wetzlaria*.

Adj.: *Wetzlariensis*, -e.

Wexford, St. (Hptst. der gleichnam. Grafschaft in der irischen Provinz Leinster, an der Bai des Wexfordhafens, an am Einfluß der Slaney in dieselbe; Sitz des anglikanischen Bischofs von Ferns), *Manapia*. — *Wexfordia*.

Wexiö, St. (und Hauptort des Kronobergs-Län in Schweden, n. von Karlshamm, an einem kleinen See; Bischofsitz und Gymnasium), *Vexsia*. — *Wexionia*.

Weymouth, St. (Hafen und Seebad in der engl. Grafschaft Dorset, südl. von Dorchester, an der Bucht der Mündung des Wyn, gegenüber Melcombe-Regis, mit Fort Jetty), *Vimutium*.

Whitehaven, St. (Hafen in der engl. Grafschaft Cumberland, an einer Bucht der Irischen See), *Portus Albus*.

Whithorn, Mkttl. (in der schottischen Grafschaft Wigton, im S. auf der Halbinsel zwischen der Wigton- und Luce-Bai; südöstl. davon die gleichnam. Insel mit Ortschaft und Hafen), *Candida Casa*.

Wiblingen, Dorf (württemb. Donaukreis, Obera. Laupheim, am Einfluß der Weihung in die Donau; das kgl. Schloß ehemals eine Benediktinerabtei von 1098), *Ebilingua*. — *Webilingia*. — *Weibilingua*. — *Wehibilingua*.

Wiborg (Viborg), St. **1.** (wohl die

älteste in Dänemark, Hauptort des gleichnam. Stifts in Jütland, nordwestl. von Aahuus), *Viborgum*. — *Biborgum*.

2. (Hptst. des gleichnam. Län in Finnland, nordwestl. von Petersburg, an einer Bucht des Finnischen Meerbusens; finnisch Sammen-Linna), *Viburgum*.

Wick, **1.** St. (in der schott. Grafschaft Caithness, am Wickfluß, mit Hafen [Pulteney-Town], Hauptstation der 1786 gegründeten brit. Fischereigesellschaft, Hauptsitz des schott. Heringshandels), *Wichia*.

2. Fl. (ebds.), *Ilea*.

Wiek-de-Durstedde, s. Wijk-bij-Duurstedde.

Wicken, Kirchspiel (in der engl. Grafschaft Cambridge), *Vieus*.

Widdin (Vidin), St. (Festung und Hptst. des gleichnam. türk. Ejalets in Bulgarien, am rechten Donauufer, Sitz eines Paschas und griech. Bischofs), *Bidinum*. — *Bydena*. — *Vidinum*. — *Biminacium*. — *Viminacium*. — *Viminiacum*. — *Vodenum*. — *Bononia*.

Wied, Grafschaft (ehem. reichsunmittelbare im westfäl. Kreis, teilte sich 1462 in die obere Grafsch. W.-Runkel und die untere W.-Neuwied [Hptst. Neuwied]. Beide sind seit 1824 unter einem Besitzer vereinigt, vgl. auch Runkel), *Comitatus Videnis*.

Wielun, **1.** Landschaft (im russ.-poln. Gouv. Warschau, südöstl. von Kalisch), *Velnunensis Terra*.

2. (Kreisst., ebds.), *Velunia*.

Adj.: *Veluniensis*, -e.

Wien, St. (Reichshaupt- und Residenzstadt des östr. Kaiserstaates, Sitz der höchsten Reichsbehörden und eines Erzbischofs, in weiter Ebene, von einem Donauarme, der Wien und

dem wien-neustädter Schifffahrtskanal durchflossen, in 9 Verwaltungsbezirke eingeteilt), *Vindobona*. — *Flaviania Castra*. — *Flavia Ala*. — *Flavianae*. — *Flavianum*. — *Iuliodona*. — *Caesara*. — *Vienna*. — *Vienna Austriae*. — *Vienna Austriaca*. — *Vienna in Austriacis*. — *Vindomina*. — *Vindoniāna*.

Einw.: *Viennenses*.

Adj.: *Vindobonensis*, *-e*.

Viennensis, *-e*.

Wiener Wald, Gebirge (das nordöstliche Ende der Alpen in Niederösterreich, südl. der Donau, bewaldetes Sandsteingebirge; östlicher Ausläufer der Kahlenberg), *Boiorum Deserta*.

Wieprz, Pfarrdorf (im östr.-galizischen Kreis Wadowice, an der Wieprzowka), *Wieprius*.

Wiesbaden, St. (Stadtkr. und RB., Prov. Hessen-Nassau, am Salzbach und am Fuß des Taunus; die Kochsalzthermen waren schon den Römern bekannt), *Aquae Mattiäcae*. — *Fontes Mattiäci*. — *Thermae Wisbadenses*. — *Visbada*.

Wieselburg, Mktfl. (früher Hauptort des Wieselburger Komitates in Ungarn, an der Kleinen oder Wieselburger Donau), *Fleixum*. — *Ocarinum*. — *Mosonia*. — *Mosonium*.

Wieselburger Komitat (in Ungarn, am Neusiedlersee, zerfällt in die drei Stuhlbezirke: W., Ragendorf und Neusiedel; Hptst. Ungarisch Altenburg), *Comitatus Mosoniensis*.

Wight, Insel (engl. Küsteninsel im Kanal, südwestl. vor dem Hafen von Portsmouth mit dem befest. Newport und der Reede von Cowes, in deren Nähe auch Schloß Osborn-House liegt, der Sommeraufenthalt der Königin Viktoria), *Vecta*. — *Vectis*. — *Ictis*.

Wigton (auch Wigtown), St. (Hptst. und Hafen der gleichnam., auch West-Galloway genannten Grafsch., der westlichsten Schottlands), *Virosidum*.

Wijk-bij-Duurstede, St. (und Bezirk, Prov. Utrecht, Arr. Amersfoort, am Leek), *Batacodurum*. — *Duerstadium*. — *Durostadium*.

Wildbad, St. (württemb. Schwarzwaldkreis, Obera. Neuenbürg, an der Enz in einem wildromantischen Schwarzwaldthal zwischen Tannenwaldungen), *Thermae Ferinae*.

Wilhelmstadt, s. Willemstad.

Wilkomirz, St. (Kreisst. im russ. Gouv. Kowno, r. am Swieta), *Wilkomeria*.

Willemstad, St. (in der niederl. Prov. Nord-Brabant, Arr. Breda, l. am Hollands-Diep, einem Arm der Maas), *Guilielmostadium*. — *Guilhelmostadium*.

Willering, Abtei (der Cistercienser in Oberösterreich), *Hilaria*.

Willich, Dorf (Landkr. Krefeld, RB. Düsseldorf, Rheinprov.), *Vilice*.

Willoughby, Kirchspiel (in der engl. Grafsch. Lincoln), *Verometum*.

Wilna, St. (an der Wilia, Hptst. des gleichnam. Gouv. im westl. Rußland, welches den Hauptteil des eigentl. Litauen umfaßt; Universität 1576 bis 1832), *Vilna*.

Wilten (Wiltau oder Wildau), Dorf (nahe bei Innsbruck, an der Sill, mit 1128 gestifteter Prämonstratenserabtei), *Veldidena*. — *Willina*. — *Vetonina*.

Wiltshire (Wilts), Grafschaft (eine der südlichsten Englands, durch den Avonkanal in Nord- und Süd-W. geteilt; Hptst. Salisbury), *Viltonia*. — *Wiltoniae Comitatus*.

Wimmerby, St. (im schwed. Kalmar-Län, an der Stång-Å [Stor-Å]), *Wemmaria*.

Wimpfen, St. (hess. Prov. Starkenburg. Kr. Heppenheim, am Neckar; bis 1803 freie Reichsstadt. Die eigentliche Stadt heisst Wimpfen-am-Berg, der Flecken W.-am-Thal), *Cornelia*. — *Wimpina*.

Winchester, St. (Bischofssitz in der engl. Grafsch. Hants; als Wintanceaster Residenz der angelsächs. Könige. Von der alten Burg steht nur noch die Kapelle, in welcher die Assisen stattfanden), *Guintonium*. — *Venta Belgarum*. — *Vinconia*. — *Vindonia*. — *Vintonia*. — *Vincestria*.

Windau, 1. Fl. (im russ. Gouv. Kurland), *Rhubon*. — *Rubon*. — *Vindovia*. — *Vindavia*.

2. St. (See- und Handelsstadt im russ. Gouv. Kurland, an der Mündung der schiffbaren W. in die Ostsee), *Vinda*.

Windisch, Pfarrdorf (im schweizer Kanton Aargau, Bez. Brug), *Vindonissa*.

Windischgrätz (Slowenski-Grad), St. (im östr. Kronland Steiermark, Kreis Marburg, in einem ziemlich weiten Thal zwischen hohen Gebirgen, an der Misling), *Slavograecium*. — *Vindograecium*. — *Vendograecium*.

Windsor, Mktfl. (in der engl. Grafsch. Berks, 33 km von London, am südl. Themseufer, mit ber. kgl. Schloß), *Vindesorum*. — *Vindesorium*.

Winterthur, St. (im schweizer Kanton Zürich, an der Eulach), *Vitodurum*. Adj.: *Vitoduranus*, -a, -um.

Winzendorf (Alwinz oder Alvintz), Mktfl. (im siebenbürger Kreis Klausenburg. I. an der Maros, gegenüber

Borberek, mit Franziskanerkloster), *Alvincium*.

Winzig, St. (Kr. Wohlau, RB. Breslau, Prov. Schlesien), *Wincium*.

Wippach, 1. Mktfl. (im östr. Kreis Adelsberg in Krain, am gleichnam. Nbl. des Isonzo, der hier dem Schloß nahe aus einem Felsen entspringt; die vorzügl. fruchtbare Gegend, wo schon Südfrüchte gedeihen, heisst der „Wippacher Boden“), *Vipacum*. — *Vipava*.

2. Fl. (s. 1), *Frigidus*.

Wipper, Fl. (l. Zufluß der Unstrut im Thüringischen, entspringt bei Worbis und mündet bei Sachsenburg; ebenda die Kleine W., Mündung oberhalb Artern), *Viadus*. — *Viadrus*. — *Wipra*. — *Wipperra*.

Wipthal (Name der beiden einander entgegengesetzten Thäler der Sill und Eisack in Tirol); *Vallis Vipitena*.

Wirm, s. Würm.

Wisby, St. (Hauptort der schwed. Insel Gottland, Bischofssitz, im Mittelalter ein wichtiger, zur Hansa gehöriger Handelsplatz, dessen Seerecht im ganzen Norden galt), *Visbia*. — *Vispia*.

Wischegrad, s. Plintenburg.

Wisingsö, Insel (im Wetterusee in Schweden, Jönköpings-Län, gegenüber der Stadt Grenna; Schloß Wisingsborg seit 1718 durch Brand in Ruinen), *Wisungia*.

Wisloka, Fl. (r. Nbl. der Weichsel, im östr. Galizien, entsteht in den Karpaten), *Wisla*.

Wismar, St. (im Grhztg. Mecklenburg-Schwerin, im Hintergrund des Meerbusens von W., zwischen Wiesen und Wasser auf hügeligem Boden erbaut, ehem. eine wichtige Hansestadt. 1648—1803 zu Schweden; am 29. August 1803 mit Mecklenburg

wiedervereinigt), *Vismaria*. — *Wismaria*. — *Marionis*.

Wissant, Dorf (im Arr. Boulogne, frz. Dep. Pas-de-Calais, mit versandetem Hafen). *Itius Portus*. — *Iccius Portus*. — *Witsandum*. — *Wisanti Portus*.

Adj.: *Witsandiensis*, -e.

Witebsk (Witepsk), St. (Hptst. und Haupthandelsplatz des gleichnam. russ. Gouvern., an der Düna), *Vitepsca*. — *Vitepscum*.

Wittenberg, St. (Kreisst., RB. Merseburg, Prov. Sachsen, r. an der Elbe; im ehemal. Augustinerkloster befindet sich das Predigerseminar. W. ist die Wiege der Reformation; von Festungswerken bestehen nur noch die Brückenköpfe an der Elbbrücke), *Leucorēa*. — *Vitemberga*. — *Viteberga*. — *Wittenberga*. — *Calaegia*. — *Calegia*.

Wittlich, St. (Kreisst., RB. Trier, Rheinprovinz, an der Lieser, mit röm. Altertümern), *Vitelliäcum*. — *Vitellicum*. — *Wittliacum*.

Wittow, Halbinsel (nördlichster Teil der Insel Rügen, sehr fruchtbar, mit den Dörfern Altenkirchen und Wiek und der Landspitze Arkona [Leuchtturm]), *Wittovia*.

Wladikawkas, St. (russ. Festung in Kaukasien, am Terek und an der StraÙe nach Grusien), *Portae Caucasiae*. — *Portae Iberiae*.

Wladislaw, Mktfl. (im östr. Mähren, Kreis Brünn, bei Trebitsch, an der Iglawa), *Ulatislavia*.

Wörnitz, Fl. (l. Nbf. der Donau in Bayern, entspr. bei Schillingsfürst auf der Frankenhöhe, durchströmt den Jura und das Nördlinger Ries und mündet bei Donauwörth; Zuflüsse: l. Sulzach und Rohrach; r. Eger), *Biriciana*. — *Warinza*.

Wolfenbüttel, St. (Kreisst., Hzgt.

Braunschweig, an der Oker, 12 km von Braunschweig, 1416—1754 Residenz der älteren Linie der welfischen Herzöge, seit 1645 im Besitz der ber. Bibliothek: 300 000 Bände und 10 000 Handschriften), *Guelpherbÿtum*. — *Guelferbÿtum*. — *Lupi Vadum*. — *Wolfenbuttela*. — *Wolffembuttelum*. — *Wolferbÿtum*. — *Lycopolis*.

Adj.: *Guelpherbytanus*, -a, -um.

Guelferbytanus, -a, -um.

Wolferdijk, Insel (in der holländ. Prov. Seeland), *Wolferdi Agger*.

Wolframitzkirchen, Mktfl. (im östr. Kreis Znaim, bei Frainersdorf in Mähren), *Olbrami Ecclesia*.

Wolfratshausen, Mktfl. (bayr. RB. Oberbayern, Bezirksa. München II., an der Loisach, oberhalb ihrer Mündung in die Isar; auf einer Höhe die ehem. Burg), *Veliphoratusium*.

Wolfshalden, Pfarrdorf (in der Schweiz), *Lupiclivium*.

Volga, Fl. (größter Strom Rußlands und Europas, entsteht im Wolchonskywald [300 km von der Ostsee], fließt, bald schiffbar, östlich, dann südlich, endlich südöstlich und mündet bei Astrachan in einem Delta von 8 Haupt- und 60 Nebenarmen in das Kaspische Meer. Hauptnebenflüsse: r. Oka, l. Kama. Die W. ist die Pulsader der ganzen inneren Handelsbewegung Rußlands, durch großartige Kanalsysteme mit dem Weissen, Schwarzen und Baltischen Meer verbunden), *Rha* (᾽Ο Ῥᾱ Ἰσθαμὸς). — *Volga*.

Wolhyn, s. Volhynien.

Wollin, 1. Insel (in der Ostsee, östl. von Usedom, zwischen den Mündungsarmen der Oder, Swine und Divenow, durch 3 Brücken mit dem Festland verbunden), *Fanesiorum Insula*. — *Vollinia*.

2. St. (auf der Insel W., l. an der Dievenow, Kr. Usedom-Wollin, RB. Stettin, Prov. Pommern, mit ehem. Cistercienserkloster. Schon im 10. Jhd. eine wichtige Handelsstadt unter dem Namen Julin [Vineta, Jomsburg], 1043 und 1153 von den Dänen zerstört; daselbst stiftete Otto von Bamberg 1125 das spätere Bistum Kammin), *Iul̄inum*. — *Iulina*. — *Vol̄inum*.

Wolmar, St. (im russ. Gouv. Livland, nordöstl. von Riga, r. an der Aa), *Voldemaria*. — *Woldemaria*.

Woodcote, Stadtgemeinde (in der engl. Grafschaft Chester), *Noviomagus*. — *Neomagus*.

Worcester, St. (Hptst. der gleichnam. Grafsch. im Westen Englands, Bischofssitz, am östl. Ufer der Severn), *Branonium*. — *Branonium*. — *Branovium*. — *Branogenium*. — *Branogonia*. — *Vigornia*. — *Wigornium*. — *Worcestria*.

Adj.: *Vigorniensis*, -e.

Wordingborg, St. (auf der Südküste der dänischen Insel Seeland), *Orthinga*.

Worm, s. Wurm.

Worms, **1.** St. (Kreisst., hess. [seit 1516] Rheinprovinz, in hoher Lage, 1 km vom Rhein; geschichtlich eine der wichtigsten Städte des deutschen Reichs und bereits zur Römerzeit vorhanden), *Borbetomagus*. — *Borbitomagus*. — *Borgetomagus*. — *Gormetia*. — *Vangiönium Vormatia*. — *Vormatia*. — *Vormacia*. — *Uormacia*. — *Wormatia*. — *Vangjōnes*. — *Vangio*. — *Augusta Vangiönium*. — *Civitas Vangiönium*. — *Civitas Vuangiönium*.

Adj.: *Vormatiensis*, -e.

2. s. Bormio.

Wormser Bad (Schwefelbäder von

San-Martino bei Bormio), *Thermae Bormianae*.

Wrbau (Wrbowo), Mkfl. (in Ungarn), *Verbovia*.

Wriezen, St. (Kr. Oberbarnim, RB. Potsdam, Prov. Brandenburg, an einem schiffbaren Kanal [unterhalb: die Alte Oder], seit 1337 mit deutschem Stadtrecht bedacht), *Viritium*. — *Virutum*.

Wroxeter, Dorf (in der engl. Grafsch. Salop, unweit Schrewsbury), *Uriconium*. — *Uroconium*. — *Viroconium*.

Wülm, Fl. (Name zweier Flüsse:

1. r. Zufluss der Nagold, kurz vor deren Mündung, in Württemberg, kommt von Schönbuch;

2. r. Zufluss der Amper, in Oberbayern unterhalb Dachau, entströmt dem Wülm- oder Starnbergersee und fließt durch das Dachauer Moos), *Verna*.

Wülm- (oder Starnberger) **See**, Landsee (in Oberbayern, auf der Schwäbisch-Bayrischen Hochebene, südwestl. von München; den Abfluss bildet die Wülm), *Vermis Lacus*. — *Wini-douwa*.

Württemberg, Königreich (im südwestl. Deutschland zwischen Bayern, Baden, Hohenzollern und [am Bodensee] der Schweiz, umfasst teils Hügel-, teils Bergland: Schwarzwald im SW., Rauhe Alb, im S. Vorberge der Algäuer Alpen, bewässert von der Donau mit Iller, vom Neckar mit Enz, Jagst, Nagold u. s. w. und von der Tauber. Hptst.: Stuttgart), *Wurtemberga*.

Würzburg, St. (unmittelbare, bayr. Bezirksamt und Hptst. des RB. Unterfranken, zu beiden Seiten des Mains; das Bistum W. 741 durch Bonifacius gegründet. Die Festungswerke sind

jetzt abgetragen). *Artaunum*. — *Herbipolis*. — *Macropolis*. — *Vurceburgum*. — *Virceburgum*. — *Wirceburgum*.

Adj.: *Virceburgensis*, -e.
Herbipolitanus, -a, -um.
Herbipolensis, -e.

Wulfen, Dorf (Kreis Köthen, Hzgt. Anhalt), *Wulvena*.

Wunsdorf, St. (Landkr., Landdrostei und Provinz, zwischen der Süd- und Westeraue; das ehem. Kloster [mit restaurierter Kirche] 871 gegründet), *Villa Amoenitatis*.

Wurm (Worm), Fl. (l. Zufluß der Ruhr [Roer] in der Rheinprovinz, entspr. südl. von Aachen und fließt durch das Steinkohlengebirge von Aachen), *Vurmicus Fluvius*.

Wursten (Wursterland), Landschaft (auf der Ostseite der Wesermündung, Amt Dorum, sehr fruchtbares Marschland), *Worthsati*.

Wurzen, St. (sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Grimma, an einem Arm der Mulde; früher eine Grafschaft), *Wurzena*.

Wutach, Fl. (r. Nbf. des Rheins in Baden, entfließt dem Feldsee auf der Südostseite des Feldbergs im Schwarzwald, strömt durch den Titisee und mündet in einem weiten Thalbecken südöstl. von Waldshut und wenig östl. von der Mündung der Aar. Zuflüsse: l. Röthen und Gauchach; r. Steina und Schlücht, alle 4 Schwarzwaldflüsse), *Iulio-magus*.

Wye, 1. Fl. (im westl. England, entspringt am Plinlimmon und mündet nach 190 km bei Chepstow in den Severnbusen), *Ratostathybius*.

2. Kirchspiel (in der engl. Grafschaft Kent), *Vaga*.

Wyk-de-Duurstede, s. Wijk-bij-Duurstede.

X.

Xalon, s. Jalon.

Xancoins, St. (in Frankreich), *Xancoinsum*.

Xanten, St. (Kr. Mörs, RB. Düsseldorf, Rheinprovinz, unweit des Rheins; römischen Ursprungs), *Castra Vetera*. — *Vetera*. — *Santae*. — *Santena*. — *Xanthus*.

Xativa, s. Jativa.

Xelsa, s. Jelsa.

Xenil, s. Jenil.

Xerez-de-Badajoz, s. Jerez-de-Badajoz.

Xerez-de-la-Frontera, s. Jerez-de-la-Frontera.

Xerez-de-los-Caballeros, s. Jerez-de-los-Caballeros.

Xigonza, s. Jijonia.

Xilocastro (Xilkastron oder Paläokastro), Mktfl. (auf der griech. Halbinsel Morca, am Meerbusen von Lepanto), *Aegira* (*Ἀγείρα*). — *Xilocastrum*.

Einw.: *Aegirāti* (*Ἀγειροῦται*).

Xiria, Bergkette (hohes Gebirge in Arkadien an der Grenze von Elis), *Erymanthus* (*Ἐρύμανθος*).

Xucar, s. Jucar.

Y.

Yanar, St. (in Portugal), *Tacabis*.

Yare (Yere), Fl. (in der engl. Grafschaft Norfolk, fließt gegen O. und SSO. von Yarmouth in die Nordsee), *Gariensis Ostium*. — *Garogeni Ostium*. — *Gariensis Ostidium*.

Yarmouth (Great-), St. (und Seehafen, in der engl. Grafschaft Norfolk, an der Mündung des Yare), *Garianōnum*. — *Iarmūthum*.

Yeddo, s. Jeso.

Yemen (Jemen), Landschaft (in Arabien, das „Glückliche Arabien“, am Roten Meer, südl. von Hedschas bis zur Meerenge Bab-el-Mandeb; steht unter ägyptischer Botmäßigkeit [Statthalter in Mokka], *Amania*.

Yenne, Mktfl. (in Savoiën), *Eauna*. — *Eiauna*. — *Eona*. — *Iauna*.

Yepes, St. (in der span. Prov. Toledo, südl. von Aranjuez, auf der Hochebene von Ocaña), *Ispinum*.

Yeure-le-Château, Schloß (in Orléanais in Frankreich), *Eurae Castrum*.

Yloe, Insel (eine der Philippinen), *Hyla*.

Ylst (Jjlst, friesisch Driesell), St. (in der niederl. Prov. Friesland. Bez. Sneek), *Ilostum*. — *Ilstā*.

Yniesta (Castillejo - de - Iniesta), Mktfl. (in der span. Prov. Cuenca in Neukastilien), *Egelasta*. — *Egalasta*. — *Egelastae*.
Einw.: *Egelastāni*.

Yonne, Fl. (l. Nbl. der Seine in Frankreich, entspr. im Dep. Nièvre am Fuß des Mont-Beuvron, mündet nach 290 km bei Montereau und steht durch den Kanal von Nivernais mit der

Loire, durch den Kanal von Burgund mit der Saône in Verbindung; das nach ihr benannte Dep. Y. hat Auxerre zur Hptst.). *Icauna*. — *Ytumna*. — *Sichionna*.

Yori, s. Zari.

York, 1. (Yorkshire), Grafschaft (die größte Englands, mit dem Titel eines Herzogtums, im alten Northumberland, an die Nordsee stoßend, von dem Humber und der Ouse bewässert; Hptst. Y. an der Ouse), *Eboracum*. — *Colonia Eboracensis*.

2. Gouvernement (in Nordamerika), *Belgium Novum*.

Youghall, St. (Hafen in der irischen Prov. Munster, Grafschaft Cork, an der Buchtöffnung des Blackwater), *Iogalia*. — *Yoghalia*.

Youx, Fl. (in England), *Urus*.

Yperlé, Fl. (r. Nbl. des Yser im belgischen Flandern, mündet bei Reninghe und Merckem, *Hiscar*. — *Ypra*.

Ypern (Ypres), St. (Hauptort des gleichnam. Arr. Belgien, Prov. Westflandern, am Yperlé), *Ipra*. — *Iprae*. — *Hypprae*. — *Ypera*. — *Iprētum*.

Yps, s. Ips 2.

Yrsee, Abtei (in Schwaben), *Irsingum*. — *Ursingum*.

Ysel, Fl. (in Tirol), *Insula*.

Yssel (Jjssel), Fl. (Name mehrerer Gewässer in den Niederlanden. Die **Nieuw-Y.**, ein kanalisierte Rheinarm, trennt sich bei Arnheim ab, vereinigt sich bei Doesburg mit der **Oude-Y.** zur **Over-Y.**, die bei Kempen in die Zuidersee mündet. Die **Nieder-Y.** zweigt sich bei Vianen

vom Leck ab und geht der Insel Ysselmonde gegenüber in die Maas).

1. Alte Yssel: *Isala*. — *Isala Vetus*. — *Sala Bructerorum*.

2. Neue Yssel: *Fossa Drusiana*. — *Fossae Drusianae*.

Yssengeaux, s. Issengeaux.

Ystad, St. (Hafen an der Südküste Schwedens, im Malmö-Län), *Istadium*. — *Ustadium*.

Yucatán, Halbinsel (auf der Nordseite Mittelamerikas, durch den Kanal von Y. von Kuba getrennt), *Iucatania*.

Yverdon, }
Yverdan, } s. Ifferten.

Yvetot, St. (Hauptort des gleichnam. Arr. im Dep. Seine-inférieure, nordwestl. von Rouen), *Icetötum*.

Yviza, s. Iviza.

Yvoire, Dorf (im frz. Dep. Haute-Savoie, Arr. Thonon), *Aquaria*.

Yvoix, **1.** Landschaft (in Luxemburg), *Cariniacum*. — *Icodium*.

2. St. (Y.-Carignan, ebds.), *Epoissus*. — *Epäsus*. — *Icodium*.

Z.

Zab, Fl. **1. der Grofse** —, (in Kurdistan, l. Nbl. des Tigris), *Lycus* (*Λύκος*). — *Arzäbas*. — *Zapatas* (*Ζαπάτας*). — *Zabatus* (*Ζάβατος*). — *Zarbis*.

2. Der Kleine —, (ebds.), *Caprus* (*Κάπρος*). — *Zabas Minor*. — *Zabätus*.

Zabern, **1.** s. Bergzabern.

2. s. Rheinzabern.

3. St. (Kreisst., Elsass-Lothringen, Bezirk Unterelsafs, Kantonshauptort, an der Zorn, dem Rhein-Marnekanal und am Fuß des Wasgenwaldes; von den Franzosen s. Z. Savern genannt), *Tabernae*.

Zadaon, Fl. (in Portugal), *Calipus*.

Zafra, St. (in der span. Prov. Badajoz in Estremadura), *Iulia Restituta*. — *Zephyrium*. — *Zephyrius*.

Zagara-Vouni (Paläo-Buni, türk. Sabora), Berg (in Griechenland [Böotien]), *Helicon* (*Ἑλικόν*, *-ώνος*).

Zaghrrosch, s. Tag-Aiaghi.

Zagrab, }
Zagreb, } s. Agram.

Zahara, Mktfl. (in der andalusischen Prov. Cadiz, am Ursprung des Guadalete auf einem hohen Berg), *Lastigi*.

Zainah, St. (in Afrika), *Ad Dianam*. — *Diana*.

Zalamea-de-la-Serena, Mktfl. (in der span. Prov. Badajoz in Estremadura), *Iulipa*.

Zalavár, Pfarrdorf (in der ungar. Gespanschaft Szalad, Distrikt Ödenburg), *Zaladium*.

Zalongos, Fl. (in Griechenland), *Charadrus* (*Χαράδρος*).

Zambrone, Vorgebirge (in der ital. Prov. Calabria-ulteriore II.), *Hippönium Promunturium*. — *Zambronium Promunturium*.

Zamora, St. feste Hptst. der gleichnam. span. Prov., Bischofssitz am Duero), *Ocellodurum*. — *Sentica*.

Zamose, St. (Kreisst. und Festung im russ.-poln. Gouv. Lublin, r. am Wieprz), *Zamoscia*. — *Zamoscium*.

Zanone, Insel (eine der Pontischen Inseln), *Sinonia*.

Zante, Insel (eine der vorzüglichsten unter den Ionischen Inseln; Hptst. Z., Hafen und Sitz eines griech. und kath. Bischofs), *Zacynthus* (Ζάκυνθος).

Einw.: *Zacynthii* (Ζακύνθιοι).

Adj.: *Zacynthus*, -a, -um (Ζακύνθιος).

Zanzibar, Insel (an der Ostküste des südl. Afrika; Hptst. Z., Residenz des Sultans von Maskat, der wichtigste Handelsplatz an jener Küste Afrikas), *Zanguibar*. — *Zanzibaria*.

Zap, Großer —, } s. Zab 1 und 2.
Zap, Kleiner, —, }

Zara (slaw. Zodar), St. (starkbefest. Hafen- und Hptst. des östr. Kgrs. Dalmatien, im gleichnam. Kreis auf einer Landzunge am Adriatischen Meer und am Kanal von Z., Sitz eines kath. Erzbischofs), *Iadëra*. — *Colonia Augusta Iadëra* (Ἰάδερα Κολωνία).

Einw.: *Iadertini*.

Adj.: *Iadertinus*, -a, -um.

Iaderensis, -e.

Zaragoza, St. (Festung und Hptst. des span. Kgrs. Aragon sowie einer besondern Prov. desselben, am Ebro, Sitz eines Erzbischofs), *Caesaraugusta*. — *Caesarea Augusta*. — *Salduba*.

Adj.: *Caesaraugustanus*, -a, -um.

Zaraka, St. (auf Morea), *Stymphalus* (Στύμφαλος). — *Zaraca* (Ζαράκα).

Zarava, St. (in Syrien), *Ezra*.

Zara-Vecchia (Alt-Zara, Biograd oder Starizodar), Mktfl. (Hafen auf einer Halbinsel im Kreis Zara in Dalmatien), *Gazara Civitas Vetus*.

Zareko, s. Zaraka.

Zarko, St. (am Salambria in Thessalien), *Pharcadon* (Φαρκαδών, -όρος). — *Pharcidon* (Φαρξίδων).

Adj.: *Pharcedonius*, -a, -um (Φαρξιδόνιος).

Zari (Yori), Fl. (in Albanien), *Cambyses* (Καμβύσης).

Zarnowiec, St. (im russ.-poln. Gouv. Kielce, Kreis Miechow, an der Pilica), *Carrodunum*.

Zarrentin, Mktfl. (Grhzgt. Mecklenburg-Schwerin, am südl. Ende des Schaalsees, ehem. Cistercienser-Nonnenkloster), *Tarodunum*.

Zashalon, s. Hundertbücheln.

Zavara (Asinara), Insel (an der Nordwestküste Sardinien, mit den besten Korallenbänken um Sardinien), *Herculis Insula*.

Zaxosultan, St. (im südl. Mesopotamien), *Zautha* (Ζαυθά). — *Zaitha*.

Zea (Zia, Zeo, türk. Morted), **1.** Insel (eine der Kykladen, südöstl. an der Südspitze von Attika und dem Kap Kolonna, mit dem Berg Sankt-Elias), *Cea* (Κέα). — *Ceos* (Κέως). — *Cia*. — *Hydrusa* (Ἵδροῦσα).

Bew.: *Cēi* (Κεῖοι)

Adj.: *Cēus*, -a, -um (Κεῖος).

2. St. (auf einem hohen Felsen ebds.). *Cea*. — *Caea*.

Zeben (Szebeny), St. (im ungar. Distr. Kaschau, Gespanschaft Saros, bei Eperies), *Cibinium Minus*.

Zebid (Mareb), St. (in Yemen in Arabien, am großen Tehamathal), *Sabea Regia* (Σαβαί). — *Marcaba*.

Zeeland, Grafschaft (in der westlichsten Provinz Z. oder Seeland des Kgrs. der Niederlande), *Zeelandia*. *Selandia*.

Einw.: *Selandi*.

Zehngerichtenbund (im schweizer Kanton Graubünden), *Foedus Decem Iurisdictionum*.

Zeilah (Jard-Afoun), Hafen (und Handelsplatz im Land Adal [Adël] auf der Ostküste von Afrika, am Golf von Aden), *Emporium Avalites*.

— *Aromata* (Ἀρώματα). — *Urbs Aromatum*.

Zeitun(i), 1. St. (in Livadien, nordwestl. von Athen am gleichnam. Meerbusen), *Lamia* (Λάμια).

Adj.: *Lamiacus*, -a, -um (Λαμιαζός).

2. **Busen von** — (ebds.), *Sinus Maliacus* (Μαλιακὸς ὁ Κόλπος).

Zeitz, St. (Kreisst., RB. Merseburg, Prov. Sachsen, r. an der Weissen Elster; slawischen Ursprungs), *Citium*. — *Ciza*. — *Ziza*.

Adj.: *Cizensis*. -e.

Zell, 1. **am Harmersbach**, St. (bad. Kreis, Amt Offenburg, in einem Schwarzwaldthal; ehemals Reichsstadt), *Cella Rudolphi*. — *Cella Sueviae*.

2. **am Main**, Mktfl. (bayr. RB. Unterfranken, Bezirksa. Würzburg; dazu das ehem. Nonnenkloster Unterzell und das ehem. Prämonstratenser-Mönchskloster Oberzell), *Cella Franconica*.

3. **am Zellersee**, Mktfl. (im östr. Kronland Salzburg, im Pinzgau, westl. am Zellersee; Mineralbad), *Cella ad Lacum Inferiorem*.

4. **an der Pramb**, Mktfl. (in Östreich ob der Enns), *Cella Austriae Superioris*.

5. **im Hamm**, St. (Kreisst., RB. Koblenz, Rheinprovinz, r. an der Mosel), *Cella ad Mosellum*.

6. **im Wiesenthal**, St. (bad. Kreis Lörrach, an der Wiese in einem Schwarzwaldthal), *Cella Badensis*.

7. **im Zillerthal**, Mktfl. (im tiroler Kreis Innsbruck, am Zillerbach, Hauptort des Zillerthales), *Cella Tirolensis*.

8. **ob der Ips**, Mktfl. (im östr. Oberwienerwald), *Cella ad Isin*.

9. **über der Trasen**, Mktfl. (in

Östreich unter der Enns), *Cella Austriae Inferioris*.

Zella - Sankt - Blasii, St. (Hzgt. S.-Gotha, Landratsa. Ohrdruf, ehemals Kloster des heil. Blasius am Ruppberg), *Cella Sancti Blasii*.

Zellersee (Untersee), See (der westlichste Teil des Bodensees, mit der Insel Reichenau; im W. fließt der Rhein aus, in der NW.-spitze fließt die Ach bei Rudolfzell ein), *Lacus Inferior*. — *Lacus Venetus*.

Zellerthal (in Tirol), *Vallis Cilavina*.

Zengg (Segnia), St. (kgl. Frei- und Hafenst. in der kroat.-slavon. Militärgrenze, am Morlakenkanal des Adriatischen Meeres, Sitz eines kath. Bischofs), *Senia*. — *Seniensis Colonia*.

Zepperen, Dorf (im belg. Arr. Hasselt, Prov. Limburg), *Septemburius*.

Zer - Afghan (Ser-Afshänn oder Sogd), Fl. (in Bochara), *Polytimetus* (Πολυτιμητος).

Zerba (Zerbi, Gerbi oder Dscherbi), Insel (flache, an der Ostküste von Tunis im Meerbusen von Kabes im Mittelmeer), *Meninx* (Μήνιγξ). — *Girba*. — *Bracchion*.

Adj.: *Girbitanus*, -a, -um.

Zerbera, s. Cervera.

Zerbi, s. Zerba.

Zerbst, St. (Kreisst., Hzgt. Anhalt, an der [r. zur Elbe gehenden] Nuthe; 1307 wurde, als Z. zu Anhalt kam, die wendische Sprache vor Gericht abgeschafft), *Servesta*. — *Serrestum*. — *Soravorum Urbs*.

Adj.: *Servestanus*, -a, -um.

Zermagna, Fl. (in Dalmatien, entspr. am Wellebitgebirge und mündet in den Morlakenkanal), *Tedanius*.

Zernitz, s. Tzernitz.

Zero, St. (auf der Insel Negroponte), *Cerinthus* (*Κίρινθος*).

Zerphant, s. Surafent.

Zerreh, See (in Afghanistan), *Palus Aria*.

Zeutuni, s. Zeitun(i).

Zezero (Zezere), Fl. (Nbl. des Tejo in Portugal, entsteht in der Serra da Estrelha in der Prov. Beira), *Oze-carus*.

Zia, s. Zea.

Zib (Sib), St. (auf der Küste Oman in Arabien, westl. von Maskat), *Ecdippa*, -ae und -orum (*Ἐκδιππα*).

Zicka, St. (in Ungarn), *Mogetiana*, -ae. — *Mogetianae*.

Ziegenrücken, St. (Kreisst., RB. Erfurt, Prov. Sachsen, an der Saale), *Caprae Dorsum*.

Ziel, s. Zileh.

Zigeuner (ital. Zingari, span. Gitano, gr. *Γύπτοι*, engl. Gipsy, frz. Bohémiens), Volksstamm (wahrscheinlich aus Indien stammend, zieht in Asien, Afrika und Europa heimatlos umher; in Europa zuerst um 1400 erschienen, am zahlreichsten in den Ländern der untern Donau; im ganzen etwa $\frac{1}{2}$ Million. Ansiedlungsversuche [z. B. die Kolonie Friedrichslohra bei Nordhausen, 1774 gegr.] sind fast immer mißglückt), *Cingäri*. — *Zingari*.

Zileh, St. (im Innern von Pontus), *Zeieia*, -ae (*Ζέλεια*). — *Ziela*, -ae. — *Zela*, -orum (*Ζήλα*).

Zilis, s. Zillis.

Zillertal (eins der Hauptthäler in Tirol, etwa 12 Stunden lang, von der Ziller, einem Nbl. des Inn, durchströmt, hat zum Hauptort den Mktfl. Zell), *Cilarna Vallis*.

Zillis, Dorf (im schweizer Kanton Graubünden, Bez. Hintershein), *Siles*.

Zimeno, Gebirge (in Mittelgriechenland), *Cirphis* (*Κίρφις*, -εως).

Zinari (Kinaro), Insel (griech., im Ägäischen Meer, nordöstl. bei Amorgo), *Cinärus* (*Κίναρος*). — *Cinära*.

Zips, Komitat (ungar., im Distrikt Kaschau, mit 16 Kronstädten, deren größte Igló oder Neudorf, während die Komitatshptst. Leutschau ist. Den Namen hat das in 7 Stuhlgerichtsbezirke zerfallende Komitat vom Zipser Schloß [ungar. Szepes-Vár], welchem gegenüber das Zipser Kapitel mit der gotischen Kathedrale und der bischöfl. Residenz liegt), *Comitatus Cepsusiensis*. — *Comitatus Scepusiensis*.

Zipserhaus, Bergschloß (s. Zips), *Cepusium*. — *Scepusium*. — *Arx Scepusiensis*.

Ziricksee oder **Zirknitzersee**, See (in Krain, in einem Thalkessel, zwischen hohen Bergen des Karsts, läuft ohne sichtbaren Zu- und Abfluß durch trichterförmige Vertiefungen und Spalten bisweilenganz ab und füllt sich auch durch dieselben wieder), *Lacus Circoniensis*. — *Ziriczaea*.

Zirkenza, Mktfl. (im krainer Kreis Adelsberg, unweit des Z.-Sees), *Circonium*. — *Czernicum*.

Zirl, Mktfl. (im tiroler Kreis Innsbruck, am Fuß der ber. Martinswand), *Circöla*.

Ziro, Dorf (in Kalabrien), *Crināsa*.

Ziska, Berg (in Böhmen), *Sibenica*.

Zittau, St. (Amtshauptmannschaft, sächs. Kreish. Bautzen, an der Mandau und unweit der Lausitzer Neifse), *Sittavia*. — *Zittavia*. — *Sittavia Civitas*.

Adj.: *Zittaviensis*, -e.

Zizaeris, St. (im südl. Mesopotamien, an der Westseite des Euphrat), *Dacira* (*Δάκιρα*). — *Diacira*.

Zizers, Dorf (im schweizer Kanton Graubünden, Bezirk Unter-Landquart, r. am Rhein), *Ciceres*. — *Zizaria*.

Znäim (Znäym), St. (Hptst. des gleichnam. Kreises in Mähren, an der Thaya. lange Zeit Hptst. Mährens), *Znaima*. — *Znaimum*. — *Znoima*. — *Znoimum*. — *Znoyma*. — *Znoymum*.

Znin, St. (Kr. Rhubin, RB. Bromberg, Prov. Posen, am Zliner See und an der Gonsawka) *Znena*.

Znio, Distrikt (in Ungarn), *Znio-Clau-stensis Pagus*.

Zobten, 1. Berg (bewaldeter, in Schlesien, bei der gleichnam. Stadt, 34 km ssw. von Breslau, mit 2 Gipfeln; die Gruppe des Z. besteht in ihrer Unterlage im N. aus feinkörnigem Granit, im S. aus Gneis, worauf Serpentin in mächtiger Entwicklung und Urgrünstein folgen), *Mons Asciburgius*. — *Mons Sequus*. — *Mons Sabothus*. — *Mons Zaböthus*. — *Mons Silensis*. — *Mons Zobtensis*.

2. St. (Kr. Schweidnitz, RB. Breslau, Prov. Schlesien, am nordöstl. Fufs des Zobten; in Z., das 1399 von Wenzel von Böhmen Stadtrechte erhielt, ward 1513 die Lützowsche Freischar gebildet, welche im benachbarten Dorf Rogau-Rosenau eingeseget wurden), *Zaböthum*. — *Zobtena*.

Zörbig, St. (Kr. Bitterfeld, RB. Merseburg, Prov. Sachsen, am Strengbach), *Sorbäga*.

Zollfeld, s. Saalfeld.

Zombor, St. (Hptst. des gleichnam. Kreises in Ungarn, am Franzenskanal, der die Donau mit der Theifs verbindet), *Zurobara*.

Zopfingen, St. (in der Schweiz), *Tobinnum*.

Zotten, s. Zobten.

Zowamoore (auch Al-Djämur oder Zimbabra), Insel (an der Nordküste von Afrika), *Aegimörus* (*Αἰγίμορος*). — *Aegimärus* (*Αἰγίμορος*).

Zowarin (Zaouharin oder Jama), St. (in Nordafrika), *Zama* (*Ζάμα*). — *Zamense Oppidum*. — *Zama Regia*.

Zschiner Stuhl, Gerichtsbezirk (in Siebenbürgen), *Sedes Csikiensis*.

Zschongrader Gespannschaft, Komitat (in Ungarn), *Comitatus Csongradiensis*.

Züllichau, St. (Kr. Z.-Schwiebus, RB. Frankfurt, Prov. Brandenburg, 6 km von der Oder; 1258 als deutsche Stadt gegründet), *Zulichium*.

Zülpich (Tülpich), St. (Kr. Euskirchen, RB. Köln, Rheinprovinz; von den Römern angelegt), *Tolpiäcum*. — *Tolbiäcum*.

Zülz, St. (Kr. Neustadt in Oberschlesien, RB. Oppeln, Prov. Schlesien, am Zülzer Wasser, welches l. zur Hotzenplotz geht), *Cilicia*.

Zürich, St. (Hptst. des gleichnam. Kantons der mittleren Schweiz, die blühendste und gewerblüsigste Stadt der ganzen Schweiz, am Ausflufs der Limmat aus dem Zürichersee), *Turicum*. — *Tigürum*. — *Duregum*.

Adj.: *Tigurinus*, -a, -um.

Turicensis, -e.

Zütphen, St. (und Festung in der niederländischen Prov. Geldern, am Einflufs der Barkel in die Yssel), *Zutphania*. — *Sutfania*.

Adj.: *Zutphaniensis*, -e.

Zug, 1. Kanton (der innern Schweiz), *Pagus Tugiensis*.

2. St. (Hptst. von 1, am Zugersee), *Tugium*.

Adj.: *Tugiensis*, -e.

Tuginus, -a, -um.

Zuglio, Pfarrdorf (in der oberital. Prov. Udine, bei Tolmezzo), *Iulium Carnicum*.

Zuiderzee, s. Zuydersee.

Zurzach, St. (im schweizer Kanton Aargau, am Rhein), *Certiacum*. — *Tiberii Forum*. — *Zurzacum*. — *Zurziaca*.

Zuydersee (Zuiderzee = Südsee), See (der größte Busen der Nordsee, der zwischen Holland, Westfriesland und Overijssel bis nach Utrecht und Geldern eindringt, auch u. a. die Yssel und das Y aufnimmt), *Flevo Lacus*. — *Sinus Australis*. — *Sinus Austrinus*.

Zuyd-Schans, Festung (in Brabant), *Arx Austrina*.

Zweibrücken, St. (bayr. Bezirksamt, RB. Pfalz, an der Horn- und Schwarzbach), *Bipontium*. — *Bipontum*. *Geminus Pons*.

Adj.: *Bipontinus*, -a, -um.

Zwenkau, St. (sächs. Kreish. und Amtsh. Leipzig, unweit der Weißen Elster), *Zuencua*.

Zwettl, St. (im östr. Kreis Obermannhartsberg, an der Z. und dem Kamp, Sitz eines Bezirksamts, mit ber. Cistercienserabtei), *Zwetlum*. — *Clara Vallis*.

Zwickau, St. (sächs. Kreish. und Amtsh., an der Zwickauer Mulde, mit bedeutendem Steinkohlenbergbau), *Cygnæa*. — *Cygnavia*. — *Zuicha*. — *Zwickavia*. — *Zuickavia*.

Adj.: *Zuickaviensis*, -e.

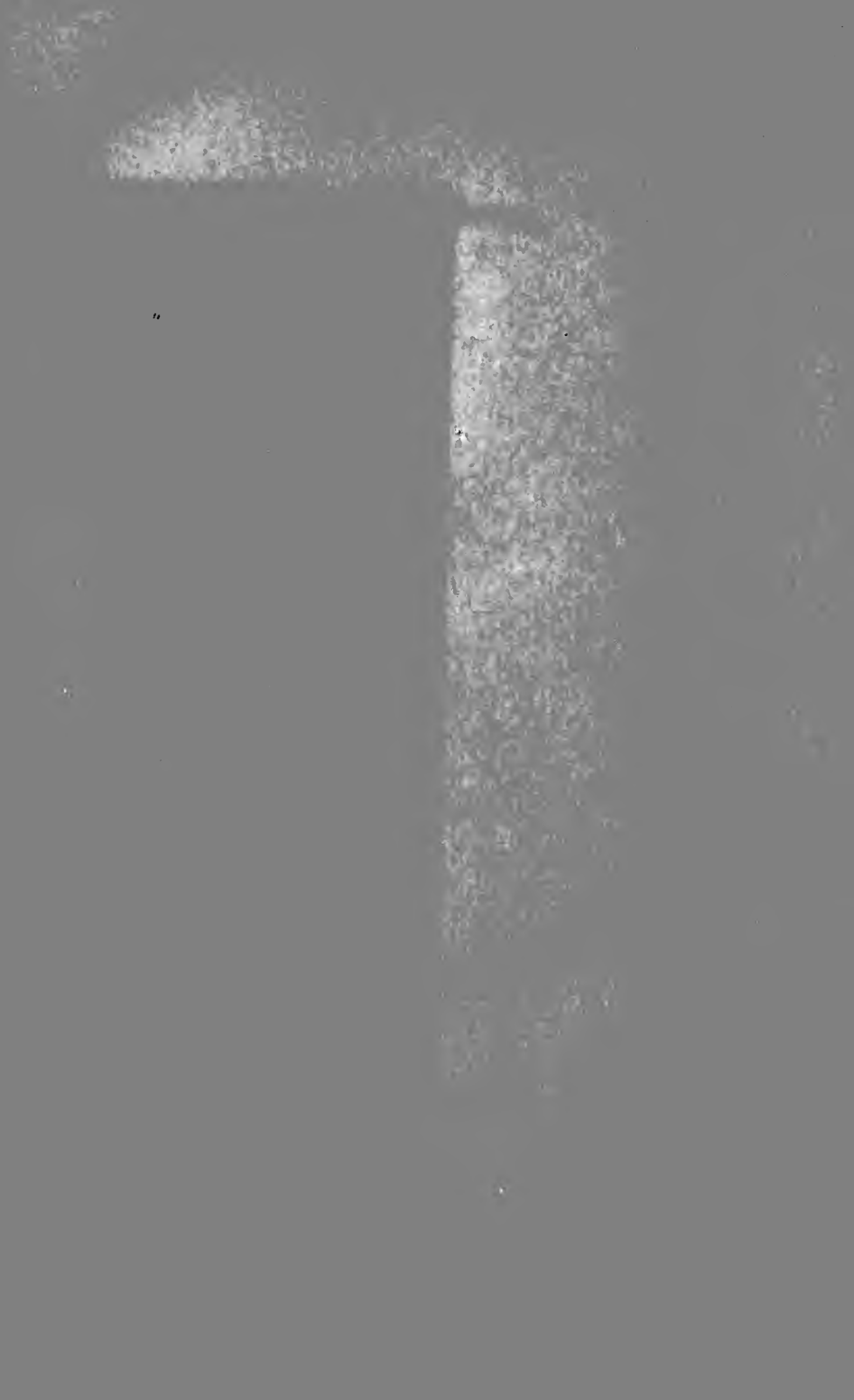
Zwiefalten, Dorf (württemb. Donaukreis, Obera. Münsingen; Irrenpfleganstalt in der ehemaligen Benediktinerabtei von 1089), *Duplices Aquae*. — *Ad Duplices Aquas*. — *Zwiveltum*.

Zwolle, St. (befest. Hafen- und Hptst. der niederl. Prov. Oberyssel, unweit der durch den Kanal Willemsvaart in Verbindung gesetzten Yssel und Vechte), *Zwolla*.

Zwornik (Iswornik), St. (in der europäischen Türkei, in Bosnien, l. an der Drina), *Argentina*.

Zydowo, Dorf (Kreis Gnesen, RB. Bromberg, Prov. Posen), *Setidara*.

Gedruckt bei E. Polz in Leipzig.



University of
Libra

**DO NOT
REMOVE
THE
CARD
FROM
THIS
POCKET**

Acme Library Card Pocket
LOWE-MARTIN CO. LIMITED



UTL AT DOWNSVIEW



D RANGE BAY SHLF POS ITEM C
39 16 01 06 08 020 0